Stadt Burg Stargard

Tagesordnung

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard

Sitzungstermin:	Mittwoch, 24.03.2021, 19:00 Uhr
Ort, Raum:	Regionale Schule,Musikraum, Klüschenbergstraße 13, 17094 Burg Stargard

Wie weisen auf die geltenden Hygiene- und Abstandsvorschriften der zum Zeitpunkt der Sitzung geltenden Corona-Landesverordnung hin.

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung und Begrüßung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung	
3	Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
6	Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vorangegangenen Sitzung am 16.09.2020	
7	Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, der Stadtvertretung und wichtige Angelegenheiten der Stadt	
8	Anfragen zum Bericht des Bürgermeisters	
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Aufhebung der Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen vom 26.04.2000	00SV/20/063
9.2	Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung)	00SV/20/064
9.3	Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen	00SV/20/065

9.4	Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard 2021 sowie Fortschreibung 2021 zum Haushaltssicherungskonzept 2019 bis 2022	00SV/21/014
9.4.1	Änderung des Haushaltes 2021 - Änderung des Stellenplanes	00SV/20/069-1
9.4.2	Aufnahme des Produkts Städtepartnerschaften in den Haushalt 2021 der Stadt Burg Stargard	00SV/20/069-2
9.5	Entgegennahme des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Burg Stargard	00SV/20/070
9.6	Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2019	00SV/20/071
9.7	Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Werbebeschilderung im Stadtgebiet Burg Stargard	00SV/21/015
9.8	Entgeltordnung Burganlage	00SV/21/006
9.9	Grundsatzbeschluss - Neubau einer Mensa am Schulstandort Burg Stargard	00SV/21/009
9.10	Vereinbarung über die Durchführung einer Gemeinschaftsmaßnahme zur Erneuerung der Kreisstraße MSE 106 - Übernahme der Baulastträgerschaft	00SV/21/013
9.11	Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des B-Planes Nr. 25 "Solarpark Kiesgrube Cammin" der Stadt Burg Stargard	00SV/20/055
9.12	B-Plan Nr. 25 "Solarpark Kiesgrube Cammin" der Stadt Burg Stargard Aufstellungsbeschluss	00SV/20/066
9.13	Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des B-Planes Nr. 26 "Solarpark Bargensdorf" der Stadt Burg Stargard	00SV/20/067
9.14	B-Plan Nr. 26 "Solarpark Bargensdorf" der Stadt Burg Stargard Aufstellungsbeschluss	00SV/20/068
9.15	5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof - Teilbereich: "Alter Gutshof Quastenberg" - Abwägung Entwurf	00SV/20/073
9.16	5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof, Teilbereich: Alter Gutshof Quastenberg - Feststellungsbeschluss	00SV/20/062
9.17	Laufband in der Burgstraße zwischen Eisenbahnbrücke und Burg vervollständigen	00SV/20/059

9.18	3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard	00SV/20/076
9.19	2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard	00SV/20/077
10	Sonstige Anfragen oder Informationen	

Nichtöffentlicher Teil

11	Billigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 16.09.2020	
12	Beschlussvorlagen	
12.1	Vergabebeschluss zur Neugliederung der Werbebeschilderung im Stadtgebiet Burg Stargard	00SV/20/081
13	Schließung der Sitzung	

00SV/20/063
Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
öffentlich

Aufhebung der Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen vom 26.04.2000

Organisationseinheit:	*Datum*
Finanzen *Bearbeitung:* Katja Lau	30.09.2020

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Finanzausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	02.11.2020	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Anhörung)	17.11.2020	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	02.12.2020	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Aufhebung der Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen vom 26.04.2000.

Sachverhalt

Der Landesrechnungshof empfiehlt, die Verwaltungsverfahren zu Stundung, Niederschlagung und Erlass in Dienstanweisungen zu regeln. Die Änderung der Hauptsatzung sowie der Erlass der Dienstanweisung erfolgten bereits im Jahr 2019, so dass die Aufhebung der Satzung lediglich eine Formalie ist.

rechtliche Grundlagen
Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetzt M-V (KAG M-V)

Finanzielle Auswirkungen
keine

Anlage/n
Keine

gez.Tilo Lorenz
Bürgermeister

Stadt Burg Stargard

Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
00SV/20/064
öffentlich

Betreff
Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung)

Sachbearbeitende Dienststelle:	*Datum*
Bau- und Ordnungsamt	01.10.2020
Sachbearbeitung: Andy Marquardt	
Verantwortlich: Herr Marquardt	

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	*Sitzungstermin*	*Status*
Finanzausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	02.11.2020	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	17.11.2020	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	02.12.2020	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt die Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung) und die Billigung der Kalkulationen für 2021 zu Schmutz- und Regenwasser.

Als Mengengebühr für die Abwasserbeseitigung werden folgende Gebührensätze festgelegt:

Schmutzwasser	3,05 EUR/m³
Niederschlagswasser	1,73 EUR/m³

Die Grundgebühren für die Schmutzwasserbeseitigung (siehe § 4 Abs. 1) werden nicht verändert.

Sachverhalt:

Die Änderung der Gebührensatzung bzw. die Anpassung der Gebührensätze für die Abwasserbeseitigung macht sich auf Grund vorliegender Kalkulationen der Abwassergebühren erforderlich. Etwaige Mehr- bzw. Mindereinnahmen sollen jeweils im entsprechenden Folgejahr ausgeglichen werden.
Für die Schmutzwasserbeseitigung ergibt sich für das Jahr 2021 eine Minderung der Mengengebühr um 0,17 €/m³ von 3,22 €/m³ auf 3,05 /m³.
Für die Niederschlagswasserbeseitigung ergibt sich für das Jahr 2021 eine Erhöhung der Mengengebühr um 0,03 EUR/m³ von 1,70 €/m³ auf 1,73 €/m³.
Auf Grund des sich stetig verändernden Verbrauchs der Haushalte von Trinkwasser wird zukünftig weiterhin mit geringfügigen Abweichungen in Bezug auf die Schmutzwassermengengebühr zu rechnen sein. Bei einer stetig fortzuführenden Gebührenanpassung erfolgt die nächste Änderung zum 01. Januar 2022.

Rechtliche Grundlage:
KV M-V, KAG M-V

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Kalkulation Schmutzwasser 2021
Kalkulation Regenwasser 2021
Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung)

Tilo Lorenz
Bürgermeister

Stadt Burg Stargard
Schmutzwasserentsorgung

Vorkalkulation Abwassergebühren / -entgelte 2021
Stand 07.09.2020 Änderungen vorbehalten.

Zeile			Berech-nung	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan
1	abgesetzte Menge Schmutzwasser	m³		157.501	155.000	156.500
2	Gebührenerlöse brutto	€		582.049	573.565	551.794
3	spezifische Gebührenerlöse brutto	€/m³	=2:1	3,70	3,70	3,53
	Kosten netto:					
a	Betriebs- und Unterhaltungskosten	€		263.778	313.283	286.365
b	kalkulatorische Abschreibungen	€		136.917	137.950	145.296
c	kalkulatorische Zinsen	€		52.373	57.999	53.917
d	kalkulator. Auflösung BKZ	€		-37.702	-39.008	-41.436
e	kalkulator. Auflösung Fördermittel	€		-27.318	-27.279	-27.173
f	kalkulator. Abschreibungen, Zinsen, Auflösung BKZ und Fördermittel	€	b+c+d+e	124.270	129.663	130.604
g	Verwaltungskosten neu.sw (kaufm. Betriebsführ.)	€		44.230	47.946	48.162
h	Sonstige betriebl. Aufwendungen und Erträge	€		0	5.005	5
i	Umlage TAB Leitungskosten	€		24.052	22.880	22.758
j	kalkulatorische Einzelwagnisse TAB	€		625	625	620
m	Netto-Selbstkosten TAB	€		456.955	519.401	488.515
n	zzgl. USt	€		86.821	98.686	92.818
o	Selbstkosten TAB (bis 2005: Kosten gesamt)	€		543.777	618.088	581.333
p	Abwasserabgabe (ab 2006)	€		1.164	1.164	1.164
q	Verwaltungskosten Gemeinde / Stadt / ZV (ab 2006)	€				
	Vertriebswagnis (ab 2006)	€		151	151	98
r	Einzelwagnis Gemeinde /Stadt / ZV (ab 2006)	€		151	151	98
s	Summe Kosten Gemeinde /Stadt / ZV	€		1.315	1.315	1.262
4	Gesamtkosten des Jahres ohne Ausgleich aus Vorjahren	€		545.092	619.403	582.595
5	spezifische Gesamtkosten des Jahres ohne Ausgleich aus Vorjahren	€/m³	=4:1	3,46	4,00	3,72
6	Ergebnis Erlöse ./. Kosten des Jahres	€	=2-4	36.957	-45.838	-30.801
7	Ausgleich Kostenüberdeckung / -unterdeckung aus Vorjahren	€	=8+9+10	-21.699	-34.238	-30.801
8	davon Ausgleich 1. Vorjahr	€		-15.115	-19.552	3.866
9	davon Ausgleich 2. Vorjahr	€		429	-15.115	-19.552
10	davon Ausgleich 3. Vorjahr	€		-7.013	429	-15.115
11	Summe Kosten des Jahres zzgl. Ausgleich aus Vorjahren	€	=4+7	523.393	585.165	551.794
11a	Zahlung der Gemeinde wg. aufgelaufener Unterdeckung	€				
11b	Summe Kosten d. Jahres u. Ausgl. aus Vj. u. Zahlung	€	=11-11a	523.393	585.165	551.794
12	spezifische Summe Kosten des Jahres zzgl. Ausgleich aus Vorjahren	€/m³	=11:1	3,32	3,78	3,53
13	Ergebnis Erlöse ./. Kosten des Jahres inkl. Ausgleich Vorjahre brutto	€	=2-11	58.657	-11.599	0
14	aus Vorjahren in folgenden Jahren auszugleichen	€	*)	29.801	54.220	11.819
15	Summe in folgenden Jahren auszugleichen	€	=13+14	88.458	42.620	11.819

*) Berechnung der Zeile 14: = 2/3 des Wertes aus Zeile 13 des 1. Vorjahres
und 1/3 des Wertes aus Zeile 13 des 2. Vorjahres
*) Berechnung der Zeile 8: = 1/3 des Wertes aus Zeile 13 des Vorjahres

Anpassung der Mengengebühr in EUR je m³ zum 01.01.2021:

Gebühr vor 2021:	**3,22**
Anpassung um EUR/m³:	**-0,17**
ab 01.01.2021:	**3,05**

Grundgebühr, umgerechnet in EUR je m³: **0,48**

Summe = Erlös brutto je m³ ab 01.01.2021 (vgl. Zeile 3): **3,53**

Stadt Burg Stargard

Regenwasser Grundstücksentwässerung

Vorkalkulation Abwassergebühren / -entgelte 2021

Stand 26.08.2020 Änderungen vorbehalten.

Zeile			Berech-nung	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan
1	Menge Regenwasser Grundstücke	m³		64.298	64.100	64.100
2	Gebührenerlöse brutto	€		132.453	108.693	111.170
3	spezifische Gebührenerlöse brutto	€/m³	=2:1	2,06	1,70	1,73
	Kosten netto:					
a	Betriebs- und Unterhaltungskosten	€		7.399	18.425	31.975
b	kalkulatorische Abschreibungen	€		23.625	25.360	29.389
c	kalkulatorische Zinsen	€		26.387	26.611	26.426
d	kalkulator. Auflösung BKZ	€		-6.957	-8.860	-10.838
e	kalkulator. Auflösung Fördermittel	€		-1.441	-1.460	-1.458
f	kalkulator. Abschreibungen, Zinsen, Auflösung BKZ und Fördermittel	€	b+c+d+e	41.615	41.651	43.519
g	Verwaltungskosten neu.sw (kaufm. Betriebsführ.)	€		17.789	18.028	18.303
h	Sonstige betriebl. Aufwendungen und Erträge	€		4.633	5.430	1.145
i	Umlage TAB Leitungskosten	€		9.147	8.653	8.560
j	kalkulatorische Einzelwagnisse TAB	€		0	0	0
m	Netto-Selbstkosten TAB	€		80.583	92.187	103.502
n	zzgl. USt	€		15.311	17.516	19.665
o	Selbstkosten TAB (bis 2005: Kosten gesamt)	€		95.893	109.702	123.167
p	Abwasserabgabe (ab 2006)	€				
q	Verwaltungskosten Gemeinde / Stadt / ZV (ab 2006)	€				
	Vertriebswagnis (ab 2006)	€		29	29	29
r	Einzelwagnis Gemeinde /Stadt / ZV (ab 2006)	€		29	29	29
s	Summe Kosten Gemeinde /Stadt / ZV	€		29	29	29
4	Gesamtkosten des Jahres ohne Ausgleich aus Vorjahren	€		95.923	109.732	123.197
5	spezifische Gesamtkosten des Jahres ohne Ausgleich aus Vorjahren	€/m³	=4:1	1,49	1,71	1,92
6	Ergebnis Erlöse ./. Kosten des Jahres	€	=2-4	36.530	-1.039	-12.027
7	Ausgleich Kostenüberdeckung / -unterdeckung aus Vorjahren	€	=8+9+10	15.177	-6.317	-12.027
8	davon Ausgleich 1. Vorjahr	€		-3.150	-7.118	-1.760
9	davon Ausgleich 2. Vorjahr	€		3.950	-3.150	-7.118
10	davon Ausgleich 3. Vorjahr	€		14.377	3.950	-3.150
11	Summe Kosten des Jahres zzgl. Ausgleich aus Vorjahren	€	=4+7	111.100	103.414	111.170
11a	Zahlung der Gemeinde wg. aufgelaufener Unterdeckung	€				
11b	Summe Kosten d. Jahres u. Ausgl. aus Vj. u. Zahlung	€	=11-11a	111.100	103.414	111.170
12	spezifische Summe Kosten des Jahres zzgl. Ausgleich aus Vorjahren	€/m³	=11:1	1,73	1,61	1,73
13	Ergebnis Erlöse ./. Kosten des Jahres inkl. Ausgleich Vorjahre brutto	€	=2-11	21.353	5.279	0
14	aus Vorjahren in folgenden Jahren auszugleichen	€	*)	2.349	17.385	10.637
15	Summe in folgenden Jahren auszugleichen	€	=13+14	23.702	22.664	10.637

*) Berechnung der Zeile 14: = 2/3 des Wertes aus Zeile 13 des 1. Vorjahres
und 1/3 des Wertes aus Zeile 13 des 2. Vorjahres

*) Berechnung der Zeile 8: = 1/3 des Wertes aus Zeile 13 des Vorjahres

Anpassung der Mengengebühr in EUR je m³ zum 01.01.2021:

Gebühr vor 2021:	**1,70**
Anpassung um EUR/m³:	**0,03**
ab 01.01.2021:	**1,73**

Grundgebühr, umgerechnet in EUR je m³: **0,00**

Summe = Erlös brutto je m³ ab 01.01.2021 (vgl. Zeile 3): **1,73**

Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung)

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23.07.2019 (GVOBl. M-V S. 467) sowie der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG) vom 12.04.2005, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 09.04.2020 (GVOBl. M-V S. 166, 179) und der Abwasserbeseitigungs- und -anschlusssatzung der Stadt Burg Stargard vom 13.06.2005 wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung am 02.12.2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Benutzungsgebühren

(1) Die Stadt Burg Stargard erhebt nach Maßgabe dieser Satzung Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung. Die Benutzungsgebühr dient der Deckung der Kosten für die Betreibung dieser öffentlichen Einrichtung.

(2) Die Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (TAB) wird als beauftragte Dritte für die Stadt Burg Stargard tätig. Sie wird ermächtigt, die Ermittlung der Berechnungsgrundlagen, die Gebührenberechnung, die Ausfertigung und Versendung der Bescheide sowie die Entgegennahme der zu entrichtenden Gebühren wahrzunehmen.

§ 2
Gebührenmaßstab Schmutzwasserbeseitigung

(1) Die Gebühr für das Benutzen der öffentlichen Einrichtung wird getrennt für die Nutzung der Entsorgungseinrichtungen für Schmutzwasser und Niederschlagswasser erhoben. Als Abrechnungsjahr gilt das laufende Kalenderjahr.

(2) Für die Beseitigung des Schmutzwassers werden eine Grund- sowie eine Mengengebühr erhoben.

(3) Die Grundgebühr wird nach der Nennleistung der verwendeten Frischwasserzähler berechnet. Befinden sich auf dem Grundstück mehrere Frischwasserzähler, so wird die Grundgebühr nach der Summe der Nennleistung der einzelnen Frischwasserzähler berechnet. Sofern die Nennleistung der verwendeten Frischwasserzähler durch Feuerlöscheinrichtungen oder durch Verbrauchsstellen mitbestimmt wird, die keinen Anschluss an das Schmutzwassernetz haben, wie z.B. Gartenzapfstellen, wird bei der Berechnung der Grundgebühr die Nennleistung zugrunde gelegt, die ohne diese Einrichtungen erforderlich wäre. Bei Grundstücken, die ihre Wassermengen aus öffentlichen oder eigenen Wasserversorgungsanlagen entnehmen, ohne einen Frischwasserzähler zu verwenden, wird die Nennleistung des Wasserzählers festgesetzt, die nach den geltenden DIN-Vorschriften oder den nachgewiesenen Pumpleistungen erforderlich sein würde, um die

dem Grundstück zugeführten Wassermengen zu messen.

(4) Die Mengengebühr für die Beseitigung des Schmutzwassers berechnet sich nach der Menge des Schmutzwassers, welches unmittelbar der öffentlichen Abwasseranlage zugeführt wird. Die Berechnungsgrundlage ist der Kubikmeter Schmutzwasser.

(5) Als Schmutzwassermenge gilt die dem Grundstück aus öffentlichen und privaten Wasserversorgungsanlagen zugeführte Wassermenge (Frischwassermaßstab), abzüglich der nachgewiesenen, auf dem Grundstück verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermenge, soweit der Abzug nicht ausgeschlossen ist. Vom Abzug ausgeschlossen sind:

a) Wassermengen bis 18 m³ jährlich, sofern es sich um Wasser für laufend wiederkehrende Verwendungszwecke handelt,

b) das hauswirtschaftlich genutzte Wasser,

c) zur Speisung von Heizungsanlagen verbrauchtes Wasser,

d) das für Schwimmbecken verwendete Wasser.

(6) Der Nachweis der verbrauchten und der zurückgehaltenen Wassermenge obliegt dem Gebührenpflichtigen. Diese Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentliche Abwasseranlage gelangt sind, können auf Antrag abgesetzt werden.

(7) Bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Viehhaltung wird die Wassermenge um 18 m³/Jahr für jede Großvieheinheit, bezogen auf den statistischen Umrechnungsschlüssel, herabgesetzt. Maßgebend für die Berechnung sind die im vorangegangenen Abrechnungsjahr durchschnittlich gehaltene Viehzahl und die Antragsstellung. Die Antragstellung hat möglichst innerhalb von zwei Monaten nach Ablauf des vorangegangenen Abrechnungsjahres zu erfolgen.

(8) Haushalte ohne gesonderte Wassermengenmessung werden bei der Gebührenberechnung für Schmutzwasser mit 30 m³/Jahr je Person veranlagt. Maßgebend ist die durchschnittlich mit Wasser zu versorgender Personenzahl (mindestens lt. Einwohnermelderegister).

(9) Die dem Grundstück zugeführte Wassermenge wird durch Wasser- und/oder Sonderzähler ermittelt. Bei der Wassermenge aus der öffentlichen Versorgungsanlage gilt die für die Erhebung des Wassergeldes zugrunde gelegte Verbrauchsmenge Frischwasser. Lässt der Gebührenpflichtige bei seinen Wasserversorgungsanlagen keinen Wasserzähler einbauen, ist die Stadt berechtigt, die aus diesen Anlagen zugeführte Wassermenge zu schätzen.

(10) Hat ein Wasserzähler (Wasser- oder Abwassermesseinrichtung) nicht richtig oder überhaupt nicht angezeigt, so wird die Wassermenge von der Stadt unter Zugrundelegung des Verbrauchs des Vorjahres und unter Berücksichtigung der begründeten Angaben des Gebührenpflichtigen geschätzt.

§ 3
Gebührenmaßstab Niederschlagswasserbeseitigung

(1) Die Gebühr für die Entsorgung des Niederschlagswassers berechnet sich nach der Menge

des Niederschlagswassers, welches unmittelbar den Abwasserkanälen zugeführt wird. Berechnungsgrundlage ist der Kubikmeter Niederschlagswasser.

(2) Als Niederschlagswassermenge gilt der auf der Grundlage der gültigen technischen Regeln ermittelte Wert, welcher unter Zuhilfenahme der durchschnittlichen Niederschlagsmenge von 0,535 m³/m² und Jahr errechnet wird. Für die Berechnung der Einleitmenge des Niederschlagswassers sind die angeschlossenen befestigten und/oder bebauten Flächen der Grundstücke in Ansatz zu bringen. Zur Ermittlung und Berechnung der Einleitmenge wird dem Gebührenpflichtigen der Erfassungsbogen zur Niederschlagswassermengenermittlung übergeben, der gemäß Anlage innerhalb von drei Monaten ausgefüllt bei der Stadt einzureichen ist.

(3) Beim Vorhandensein von Auffangbehältern für Niederschlagswasser, ab einer Größenordnung von 1 m³ Inhalt mit einem Überlauf zur öffentlichen Niederschlagsentwässerungsleitung, kann jährlich ein Nachlass gewährt werden, wenn die Auffangbehälter im Erfassungsbogen angegeben sind. Die Berechnung erfolgt nach dem Beispiel der Anlage.

§ 4
Gebührensätze für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

(1) Für die die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlagen werden folgende Gebührensätze erhoben:

Schmutzwasser

Die Grundgebühr beträgt entsprechend der Nennleistung der einzelnen Frischwasserzähler:

bis	5 m³/h	4,40 € / Monat
bis	10 m³/h	8,82 € / Monat
bis	20 m³/h	13,24 € / Monat
bis	50 m³ / h	17,64 € / Monat
bis	80 m³/h	23,52 € / Monat
bis	100 m³/h	29,40 € / Monat
über	100 m³/h	38,22 € / Monat

Die Mengengebühr für die Einleitung von Schmutzwasser beträgt 3,05 EUR/m³.

Niederschlagswasser

Die Gebühr für die Einleitung von Niederschlagswasser beträgt 1,73 EUR/m³.

§ 5
Gebührenpflichtiger

(1) Gebührenpflichtiger ist, wer die mit der öffentlichen Einrichtung gebotene Leistung in Anspruch nimmt oder nach Maßgabe der Abwassersatzung zu nutzen verpflichtet ist.

(2) Wer am 1. Januar eines Abrechnungsjahres im Grundbuch als Eigentümer oder als zur Nutzung dinglich Berechtigter eingetragen ist, gilt als Schuldner der Gebühr. Ist an einem Grundstück ein Erbbaurecht oder Nießbrauchrecht bestellt, so ist an Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nießbraucher gebührenpflichtig. Die Gebührenpflicht geht auf den grundbuchmäßigen Gebäudeeigentümer über, wenn das Grundstück mit einem Gebäudegrundbuch belastet ist.

(3) Der Wechsel der Gebührenpflicht ist der Stadt unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Solange diese Anzeige unterbleibt, haften der bisherige Grundstückseigentümer und der neue Gebührenpflichtige als Gesamtschuldner für alle nach dem Wechsel entstehenden Gebühren.

(4) Ist für ein Grundstück weder ein Eigentümer noch ein dinglich Berechtigter zu ermitteln, so ist der sonstige Nutzungsberechtigte gebührenpflichtig.

§ 6
Beginn und Ende der Gebührenpflicht

(1) Die Gebührenpflicht entsteht jeweils zum 1. des Monats nach Fertigstellung des betriebsfertigen Anschlusses an einen Abwasserkanal bzw. der Inbetriebnahme der Grundstücksentwässerungsanlage.

(2) Die fortlaufende jährliche Gebühr entsteht am 1. Januar des betreffenden Abrechnungsjahres.

(3) Die Gebührenpflicht endet zum Ablauf des Monats, in dem der Anschluss an einen Abwasserkanal entfällt bzw. die Grundstücksentwässerungsanlage außer Betrieb genommen wird und dies der Stadt schriftlich mitgeteilt wird.

§ 7
Heranziehung und Fälligkeit

(1) Die Heranziehung zur Gebühr erfolgt durch schriftlichen Bescheid, der mit einem Bescheid über andere Abgaben oder anderweitige Rechnungslegung verbunden sein kann.

(2) Die Gebühr wird nach der Menge des von dem Grundstück im Vorjahr abgeführten Abwassers, getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser, berechnet. Im Einzelfall, insbesondere bei Großabnehmern, ist auch eine monatliche Abrechnung möglich.

(3) Die Gebühr wird jährlich erhoben und wird in monatlichen Abschlagsbeträgen jeweils zum 1. des Monats zur Fälligkeit gestellt werden. Die Höhe des monatlichen Abschlags richtet sich nach den Einleitmengen des Vorjahres. Bestand im Vorjahr noch keine Gebührenpflicht oder hat sich der Benutzungsumfang seitdem wesentlich geändert, wird die zugrunde zu legende Abwassermenge geschätzt.

(4) Die durch bisherigen Bescheid festgesetzten Beträge sind innerhalb des nachfolgenden Abrechnungsjahres zu den angegebenen Zeitpunkten solange zu zahlen, wie der neue Bescheid noch nicht erteilt worden ist. Eine endgültige Gebührenrechnung unter

Einbeziehung der bereits gezahlten Abschläge ist grundsätzlich nach Ablauf des Abrechnungsjahres zu stellen.

(5) Bei Neuveranlagung ist die Gebühr für verstrichene Fälligkeitszeitpunkte innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides in einer Summe zu zahlen. Nach Beendigung der Gebührenpflicht endgültig festgestellte Abrechnungsbeträge sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides auszugleichen. Dies gilt ebenfalls für die Abrechnung von Schätzungen.

(6) Bei Beendigung der Gebührenpflicht oder bei einem Wechsel des Gebührenpflichtigen wird unverzüglich die bis dahin abgeführte Abwassermenge ermittelt und abgerechnet.

§ 8
Auskunfts- und Anzeigepflichten

(1) Die Gebührenpflichtigen haben der Stadt bzw. dem beauftragten Dritten alle für die Erhebung der Abwassergebühren nach dieser Satzung erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu dulden, dass Bedienstete der Stadt bzw. Mitarbeiter der beauftragten Dritten das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.

(2) Alle Umstände, die sich auf die Verpflichtung zur Leistung von Gebühren nach dieser Satzung auswirken können, sind der Stadt unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

(3) Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück (Grundstücksfläche/Gebäude) ist vom Gebührenpflichtigen innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen. Mitteilungspflichtig ist auch der zukünftige Gebührenpflichtige.

§ 9
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig nach § 17 Abs. 2 Ziffer 2 Kommunalabgabengesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

- § 8 Abs. 1 und 2 dieser Satzung seinen Auskunfts- oder Mitteilungspflichten nicht, nicht rechtzeitig oder nicht im erforderlichen Umfang nachkommt,
- § 8 Abs. 3 dieser Satzung die Anzeige einer Rechtsänderung unterlässt

und es dadurch ermöglicht, Abgaben nach dieser Satzung zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 10
Datenschutz

(1) Zur Erfüllung der Aufgabe der Durchführung der Abwasserbeseitigung aus dieser Satzung ist die Verarbeitung personen- und grundstücksbezogener Daten erforderlich und unter

Beachtung der einschlägigen Datenschutzgesetze des Bundes und des Landes Mecklenburg-Vorpommern und unter Wahrung des Datengeheimnisses zulässig.

(2) Soweit sich die Stadt Burg Stargard bei der öffentlichen Abwasserentsorgung Erfüllungsgehilfen bedient, haben die Gebührenpflichtigen zu dulden, dass sich die Stadt Burg Stargard zur Feststellung der Abwassermengen Verbrauchsdaten von diesen Erfüllungsgehilfen mitteilen lässt.

§ 11
Sprachformen

Soweit Bezeichnungen, die für Frauen und Männer gelten, in der männlichen Sprachform verwendet werden, gelten diese Bezeichnungen auch für Frauen in der weiblichen Sprachform.

§ 12
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung) mit in Kraftsetzung vom 01.01.2020 außer Kraft.

Burg Stargard, _____

(Dienstsiegel)

Tilo Lorenz
Bürgermeister

Anlagen:
- Erläuterungen
- Erfassungsbogen zur Niederschlagswassermengenermittlung

Erläuterungen zum Erfassungsbogen für die Ermittlung der eingeleiteten Niederschlagswassermengen in die Regenwasserkanalisation der Stadt Burg Stargard

Die Ermittlung der Menge erfolgt nach der Formel $Vr = \Psi \bullet r \bullet A$

Darin bedeuten:

Vr	Niederschlagswasserabflussmenge (m^3/a)
r	Niederschlagsspende von 0,535 m^3/m^2a
Ψ	Abflussbeiwert
A	Größe der Fläche, von der die Ableitung des Niederschlagswassers erfolgt (m^2)
•	gilt nur für angeschlossene Flächen

Berechnung der Dachfläche: Grundfläche des Objektes + Dachüberstand

Nachlass für die Niederschlagswassergebühr bei Vorhandensein von Auffangbehältern ab 1 m^3 Inhalt mit Überlauf zur öffentlichen Regenentwässerung

Die so an Auffangbehälter angeschlossenen Flächen sollen nicht in vollem Umfang der Niederschlagswassergebühr unterliegen. Nach einem einfachen Rechenbeispiel werden die Quadratmeter errechnet, die außer Ansatz bleiben. Hierzu die kurze Erläuterung:

Im Jahresdurchschnitt fallen im Stadtgebiet 535 Liter Niederschlagswasser im Jahr pro Quadratmeter (0,535 m^3/m^2a). Umgerechnet auf einen Monat sind dies 44,6 Liter oder 0,045 m^3 Regenwasser pro Quadratmeter im Jahr. Teilt man das Fassungsvermögen des Auffangbehälters durch diesen Wert, erhält man im Ergebnis die Teilfläche der an den Auffangbehälter angeschlossenen Dachfläche, die bei der Berechnung der Niederschlagswassergebühren außer Ansatz bleibt. Dabei wird davon ausgegangen, dass dieses in einem Monat verbraucht wird. Es ist davon auszugehen, dass das Niederschlagswasser aus Auffangbehältern vorwiegend für die Gartenbewässerung verwendet wird. In diesem Fall wird der Auffangbehälter nur in der Vegetationsperiode (ca. 6 Monate) entleert. Insofern halbiert sich die außer Ansatz bleibende Teilfläche. Dies wird erreicht, indem der Behälterinhalt nicht durch 0,045 m^3 pro m^2, sondern durch 0,09 m^3 pro m^2 geteilt wird.

Berechnungsbeispiele

1. Beispiel

angeschlossene Dachfläche: 100 m^2
Auffangbehälter-Inhalt: 3 m^3
Ergebnis: 3 m^3: 0,09 m^3 pro m^2 = 33,3 m^2
33 m^2 der angeschlossenen Dachfläche bleiben bei der Berechnung der Niederschlagswassergebühren außer Ansatz. 67 m^2 Dachfläche sind nur zu veranlagen.

2. Beispiel

angeschlossene Dachfläche: 150 m^2
Auffangbehälter-Inhalt: 5 m^3
Ergebnis: 5 m^3: 0,09 m^3 pro m^2 = 55,5 m^2
56 m^2 der angeschlossenen Dachfläche bleiben bei der Berechnung der Niederschlagswassergebühren außer Ansatz. 94 m^2 Dachfläche sind nur zu veranlagen.

Erfassungsbogen zur Niederschlagswassermengenermittlung

1. Anschrift des Objektes:
2. Flur/ Flurstück-Nr.:
3. Grundstücksgröße: m²
4. Anschluss an Regenwasserkanalisation vorhanden: ja/nein
5. Vom Anschluss- und Benutzungspflichtigen auszufüllen: (Spalte 2) Vom Entsorger auszufüllen: (Spalte 5 und 6)

Art der Oberfläche	Fläche	Niederschlags-menge je m² * a	Abflussbeiwert	Einleitmenge je Jahr	Rechnungsbetrag von Spalte 5
	m²	m³		m³	€
1	2	3	4	5	6
* Dachflächen		0,535	0,80		
* Straßen/Wege/Gleisanlagen					
- Asphalt- und Betondecken		0,535	0,90		
- Pflaster- und Betonplatten		0,535	0,60		
- Schotterschichten / Sand und Kieswege		0,535	0,35		
- Gleisanlagen		0,535	0,15		
* Sonstige befestigte Flächen		0,535	-		
Summe:					
Regenwasserauffangbehälter mit einem Fassungsvermögen > 1 m³		Gesamtfassungsver-mögen in m³:		nicht abgeleitete Nieder-schlaqswassermenge:	
Summe:					

Name / Anschrift des Anschluss- und Benutzungspflichtigen

Bei Rückfragen gibt Auskunft

Datum:

Unterschrift/ Stempel des Kunden

Unterschrift/ Stempel des Entsorgers

Stadt Burg Stargard

Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
00SV/20/065
öffentlich

Betreff

Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen

Sachbearbeitende Dienststelle:	*Datum*
Bau- und Ordnungsamt	01.10.2020
Sachbearbeitung: Andy Marquardt	
Verantwortlich: Herr Marquardt	

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	*Sitzungstermin*	*Status*
Finanzausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	02.11.2020	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	17.11.2020	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	02.12.2020	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die beiliegende Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen.

Sachverhalt:

Die Anpassung der Gebührensätze für die Entsorgung von Inhalten aus Grundstücksentwässerungsanlagen macht sich auf Grund vorliegender Kalkulationen der Gebühren erforderlich. Etwaige Mehr- bzw. Mindereinnahmen aus dem laufenden Jahr sollen demnach im jeweiligen Folgejahr ausgeglichen werden.

abflusslose Gruben neu: 15,73 €/m³ bisher: 11,21 €/m³ Änderung: + 4,52 €/m³

Kleinkläranlagen neu: 30,41 €m³ bisher: 21,57 €/m³ Änderung: + 8,84 €/m³

Die Leistung der Entsorgung dezentraler Anlagen ab dem 01.01.2021 wird neu ausgeschrieben. Hier ist mit einer Preissteigerung von ca. 30% zu rechnen. Als Grundlage hierfür wurde das Ausschreibungsverfahren der Stadt Neubrandenburg zu Grunde gelegt. Die Erhöhung der Gebühren ist somit auf den zuvor genannten Grund zurückzuführen.

Rechtliche Grundlage:
KV M-V, KAG M-V

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Kostendeckung

Anlagen:

- Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen
- Kalkulation abflusslose Gruben
- Kalkulation Kleinkläranlagen

Tilo Lorenz
Bürgermeister

Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen

Auf der Grundlage der §§ 2 und 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13.07.2011, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23.07.2019 (GVOBl. MV S. 467) sowie der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) vom 12.04.2005, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 09.04.2020 (GVOBl. M-V S. 166, 179) und der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard in der Fassung vom 30.04.2019 wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung am 02.12.2020 folgende Satzung beschlossen.

Inhaltsübersicht

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Erhebungsgrundsatz
§ 3	Gebührenmaßstab
§ 4	Gebührensatz
§ 5	Gebührenschuldner
§ 6	Entstehung der Gebührenpflicht
§ 7	Festsetzung und Fälligkeit
§ 8	Auskunftspflicht
§ 9	Anzeigepflicht
§ 10	Ordnungswidrigkeiten
§ 11	Inkrafttreten

§ 1
Geltungsbereich

Die Satzung gilt für das Gebiet der Stadt Burg Stargard. Ausgenommen sind die Ortsteile Gramelow, Loitz, Cammin, Riepke, Godenswege und Teschendorf.

§ 2
Erhebungsgrundsatz

Die Stadt Burg Stargard erhebt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung für dezentrale Schmutzwasserbeseitigung Benutzungsgebühren.

§ 3
Gebührenmaßstab

(1) Die Berechnungseinheit für die Entsorgungsgebühr ist ein Kubikmeter (m^3) der gebührenpflichtigen Abwassermenge. Angefangene Kubikmeter werden bis 0,5 auf die vorausgehende volle Zahl abgerundet, solche über 0,5 auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

(2) Die Entsorgungsgebühr wird für jede Entsorgung gesondert festgesetzt.

(3) Die entsorgte Menge bemisst sich nach der Messvorrichtung des Spezialfahrzeuges.

(4) Das für die Entleerung eventuell erforderliche Wasser zur Verdünnung ist vom Anschluss- und Benutzungspflichtigen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

(5) Die nach Absatz 3 ermittelte Menge ist vom Anschluss- und Benutzungspflichtigen oder einem von ihm Beauftragten nach § 5 schriftlich zu bestätigen.

§ 4
Gebührensatz

(1) Die Entsorgungsgebühr unterteilt sich in eine Grundgebühr und Zusatzgebühren. Die Grundgebühr wird nach der Menge des entsorgten Inhaltes der Abwasseranlage berechnet und beträgt:

- für abflusslose Gruben 15,73 €/m³
- für Kleinkläranlagen 30,41 €/m³

(2) Die Zusatzgebühr für Schlauchmehrlängen beträgt

- ab 10 m Schlauchmehrlänge 0,60 €/m

(3) Die Zusatzgebühr für das Entleeren an Sonn- und Feiertagen beträgt 85,68 €/Anfahrt.

(4) Die Zusatzgebühr für die vergebliche Anfahrt beträgt 41,65 €/Anfahrt

§ 5
Gebührenschuldner

Gebührenschuldner ist, wer zum Zeitpunkt der durchgeführten Entleerung für die betreffenden Grundstücksentwässerungsanlagen Anschluss- und Benutzungspflichtiger war. Mehrere Anschluss- und Benutzungspflichtige sind Gesamtschuldner.

§ 6
Entstehung der Gebührenpflicht

Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Ablauf des Tages, an dem die Annahme zur Entleerung bzw. Entschlammung erfolgte.

§ 7
Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch die Tollenseuferabwasserbeseitigunggesellschaft mbH (TAB) und wird den Gebührenpflichtigen durch Zustellung eines schriftlichen Bescheides bekannt gemacht. Die Gebühren sind an die im Bescheid angegebene Stelle zu zahlen.

(2) Die Gebühr ist einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

§ 8
Auskunftspflicht

Die Abgabenschuldner und ihre Vertreter haben der TAB jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Abgaben erforderlich sind und zu dulden, dass Beauftragte der TAB das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlage festzustellen und zu prüfen.

§ 9
Anzeigepflicht

Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist der TAB vom Erwerber innerhalb eines Monats anzuzeigen. Sind auf dem Grundstück Anlagen vorhanden, die die Berechnung der Abgabe beeinflussen, so hat das der Abgabenpflichtige der TAB unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Dieselbe Verpflichtung besteht, wenn solche Anlagen neu geschaffen, geändert oder beseitigt werden.

§ 10
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig nach § 17 Absatz 1 und 2 des KAG handelt, wer entgegen § 8 und § 9 seiner Auskunfts- und Anzeigepflicht nicht nachkommt.

(2) Ordnungswidrigkeiten können entsprechend § 17 Absatz 1 und 2 des KAG mit Geldbußen bis zu 10.000 € geahndet werden.

§ 11
Datenschutz

(1) Zur Erfüllung der Aufgabe der Durchführung der Abwasserbeseitigung aus dieser Satzung ist die Verarbeitung personen- und grundstücksbezogener Daten erforderlich und unter Beachtung der einschlägigen Datenschutzgesetze des Bundes und des Landes Mecklenburg-Vorpommern und unter Wahrung des Datengeheimnisses zulässig.

(2) Soweit sich die Stadt Burg Stargard bei der öffentlichen Abwasserentsorgung Erfüllungsgehilfen bedient, haben die Gebührenpflichtigen zu dulden, dass sich die Stadt Burg Stargard zur Feststellung der Abwassermengen Verbrauchsdaten von diesen Erfüllungsgehilfen mitteilen lässt.

§ 12
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen mit in Kraftsetzung vom 01.01.2020 außer Kraft.

Burg Stargard, _____

(Dienstsiegel)

Tilo Lorenz
Bürgermeister

Stadt Burg Stargard

Abflusslose Gruben

Vorkalkulation Abwassergebühren / -entgelte 2021
Stand 26.08.2020 Änderungen vorbehalten.

Zeile			Berech-nung	2019 Ist	2020 Erwartung	2021 Erwartung
1	Menge	m³		39	60	58
2	Erlöse brutto	€		376	673	912
3	spezifische Erlöse brutto	€/m³	= 2 : 1	9,67	11,21	15,73
	Kosten netto:					
	Entleerungs- und Transportkosten (nur mengenabhängige Kosten) *)	€		260	460	533
	Klärkosten	€		55	85	82
	sonstige Kosten					
a	Betriebs- und Unterhaltungskosten	€		315	544	615
g	Verwaltungskosten neu.sw	€		13	18	137
i	Umlage TAB-Leitungskosten	€		6	8	8
m	Netto-Selbstkosten TAB	€		334	570	760
n	zzgl. USt	€		63	108	144
o	Selbstkosten TAB	€	=m+n	397	679	904
4	Gesamtkosten des Jahres ohne Ausgleich aus Vorjahren	€	=o	397	679	904
5	spezifische Gesamtkosten des Jahres ohne Ausgleich aus Vorjahren	€/m³	=4:1	10,21	11,31	15,59
6	Ergebnis Erlöse ./. Kosten des Jahres		=2-4	-21	-6	8
7	Ausgleich Kostenüberdeckung/-unterdeckung aus Vorjahren	€		-1	6	9
8	davon Ausgleich 1. Vorjahr	€		-2	7	4
9	davon Ausgleich 2. Vorjahr	€		1	-2	7
10	davon Ausgleich 3. Vorjahr	€		0	1	-2
11	Summe Kosten des Jahres zzgl. Ausgleich aus Vorjahren	€	=4+7	396	685	913
12	spezifische Summe Kosten des Jahres zzgl. Ausgleich aus Vorjahren	€/m³	=11:1	10,18	11,41	15,74
13	Ergebnis Erlöse ./. Kosten des Jahres inkl. Ausgleich Vorjahre brutto	€	=2-11	-20	-12	-1
14	aus Vorjahren in folgenden Jahren auszugleichen	€		2	-11	-15
15	Summe in folgenden Jahren auszugleichen	€	=13+14	-18	-24	-16

Mengengebühr vor 2021	EUR/m³ brutto	11,21
Anpassung	EUR/m³ brutto	4,52
Mengengebühr 2021 aus der Kalkulation	EUR/m³ brutto	15,73

Gegebenenfalls können folgende Zulagen hinzukommen:

Zulage für Saugschlauch ab 10m:	0,60 EUR brutto je m
Zulage für Kosten der vergeblichen Anfahrt:	41,65 EUR brutto je vergebliche Anfahrt
Zulage für Abfuhr an Sonn- und Feiertagen:	85,68 EUR brutto je Abfuhr

*) Entleerungs- und Transportkosten: nur mengenabhängige Kosten. Die Kostenzuschläge für Saugschlauch ab 10m, für vergebliche Anfahrt und für Sonn- bzw. Feiertagsabfuhr sind hier nicht enthalten. Diese Kostenzuschläge werden bei demjenigen Bürger, für den sie anfallen, als gesonderte Gebührenzulage erhoben.

Stadt Burg Stargard

Kleinkläranlagen

Vorkalkulation Stand 26.08.2020
Änderungen vorbehalten

Zeile			Berech-nung	2019 Ist	2020 Erwartung	2021 Erwartung
1	Menge	m³		0	15	6
2	Erlöse brutto	€		0	324	182
3	spezifische Erlöse brutto	€/m³	= 2 : 1	#DIV/0!	21,57	30,41
	Kosten netto:					
	Entleerungs- und Transportkosten (nur mengenabhängige Kosten) *)	€		0	136	65
	Klärkosten	€		0	129	52
a	Betriebs- und Unterhaltungskosten	€		0	266	117
g	Verwaltungskosten neu.sw	€		0	4	34
i	Umlage TAB-Leitungskosten	€		0	2	1
m	Netto-Selbstkosten TAB	€		0	272	151
n	zzgl. USt	€		0	52	29
o	Selbstkosten TAB	€	=m+n	0	324	180
4	Gesamtkosten des Jahres ohne Ausgleich aus Vorjahren	€	=o	0	324	180
5	spezifische Gesamtkosten des Jahres ohne Ausgleich aus Vorjahren	€/m³	=4:1	#DIV/0!	22	30
6	Ergebnis Erlöse ./. Kosten des Jahres		=2-4	0	0	2
7	Ausgleich Kostenüberdeckung/-unterdeckung aus Vorjahren	€		3	4	5
8	davon Ausgleich 1. Vorjahr	€		3	1	1
9	davon Ausgleich 2. Vorjahr	€		0	3	1
10	davon Ausgleich 3. Vorjahr	€		0	0	3
11	Summe Kosten des Jahres zzgl. Ausgleich aus Vorjahren	€	=4+7	3	327	185
12	spezifische Summe Kosten des Jahres zzgl. Ausgleich aus Vorjahren	€/m³	=11:1	#DIV/0!	22	31
13	Ergebnis Erlöse ./. Kosten des Jahres inkl. Ausgleich Vorjahre brutto	€	=2-11	-3	-4	-3
14	aus Vorjahren in folgenden Jahren auszugleichen	€		-5	-4	-3
15	Summe in folgenden Jahren auszugleichen	€	=13+14	-8	-8	-6

Mengengebühr 2021 **EUR/m³ brutto 21,57**
Anpassung **EUR/m³ brutto 8,84**
Mengengebühr 2021 aus der Kalkulation **EUR/m³ brutto 30,41**

Gegebenenfalls können folgende Zulagen hinzukommen:

Zulage für Saugschlauch ab 10m: 0,60 EUR brutto je m

Zulage für Kosten der vergeblichen Anfahrt: 41,65 EUR brutto je vergebliche Anfahrt

Zulage für Abfuhr an Sonn- und Feiertagen: 85,68 EUR brutto je Abfuhr

*) Entleerungs- und Transportkosten: nur mengenabhängige Kosten. Die Kostenzuschläge für Saugschlauch ab 10m, für vergebliche Anfahrt und für Sonn- bzw. Feiertagsabfuhr sind hier nicht enthalten. Diese Kostenzuschläge werden bei demjenigen Bürger, für den sie anfallen, als gesonderte Gebührenzulage erhoben.

00SV/21/014
Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
öffentlich

Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard 2021 sowie Fortschreibung 2021 zum Haushaltssicherungskonzept 2019 bis 2022

Organisationseinheit:	*Datum*
Finanzen	05.02.2021
Bearbeitung:	
Jana Linscheidt	

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Finanzausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	22.02.2021	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Anhörung)	02.03.2021	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	10.03.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für den Haushalt der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2021 sowie die Fortschreibung 2021 zum Haushaltssicherungskonzept 2019 bis 2022.

Sachverhalt
Nach § 45 KV M-V hat eine Kommune für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung enthält die Festsetzung des Haushaltsplanes, des Höchstbetrages aller Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit, der Steuersätze (Hebesätze) sowie der Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen. Der Haushaltsplan, der Bestandteil der Haushaltssatzung ist, ist Grundlage für die Haushaltswirtschaft einer Kommune. Er ist nach Maßgabe der Kommunalverfassung für die Haushaltswirtschaft verbindlich. Ansprüche und Verbindlichkeiten Dritter werden durch ihn weder begründet noch aufgehoben.

Das Exemplar zum Haushalt 2021 BV 00SV/20/069 vom 15.10.2021 wurde um folgende Änderungen ergänzt:

- Reduzierung der Kreisumlage nach Senkung des Hebesatzes um 52.200 €
- Investitionen Planungen Straßebau 541001801 zusätzlich 10.000 €
- Investitionen Straßenbeleuchtung 541012101 zusätzlich 20.000 €
- Reduzierung der Entnahme aus der Kapitalrücklage um 52.200 €
- Eigenmittel als Zuschuss zur Stadtsanierung für das Jahr 2023 mit 491.200 €

Da der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann, wurde mit dem Haushalt 2019 das Haushaltssicherungskonzept 2019 bis 2022 entsprechend § 43 Abs. 7 KV M-V beschlossen. Für den Haushalt 2021 wurde das Haushaltssicherungskonzept überarbeitet und wird per Beschluss fortgeschrieben.

rechtliche Grundlagen
§ 45 ff. Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

Finanzielle Auswirkungen

Die haushaltsrechtlichen Auswirkungen ergeben sich aus dem der Haushaltssatzung beigefügten Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Anlage/n

1	Haushalt 2021 Burg Stargard Stand 05.02.2021 (öffentlich)
3	Antrag WG 2030 00SV 20 69 1 (öffentlich)
4	Antrag WG 2030 00SV 20 69 2 (öffentlich)

gez.Tilo Lorenz
Bürgermeister

Vorbericht
zum Haushaltsplan

Stadt Burg Stargard
für das Haushaltsjahr 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorbericht	1 - 25
1. Statistische Angaben	3
2. Haushaltsausgleich und Übersicht Jahresergebnisse	4 – 5
3. Übersicht Erträge und Aufwendungen	6 – 10
4. Entwicklung Investitionstätigkeit	11 - 13
5. Übersicht Kassenkredite	14
6. Investitionskredite	14
7. Entwicklung der Sonderposten	15
8. Entwicklung der Rückstellungen	15
9. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit	15
10. Haushaltssicherungskonzept	15
11. Finanzbeziehungen zu Unternehmen und Einrichtungen	15
12. Übersicht über die freiwilligen Leistungen	16
13. Erläuterungen zu Produkten	17 - 27
Haushaltssatzung	
Ergebnis- und Finanzhaushalt	1 - 3
Übersicht über Erträge und Aufwendungen	4 - 5
Übersicht Teilergebnis- und -finanzhaushalte	6 - 7
Produkthaushalt Teilhaushalt 1 – Hauptamt	8 – 56
Produkthaushalt Teilhaushalt 2 – Finanzen	57 - 58
Produkthaushalt Teilhaushalt 3 – Bau- und Ordnungsamt	59 - 106
Produkthaushalt Teilhaushalt 4 – Allgemeine Finanzwirtschaft	107 - 117
Investitionsprogramm Muster 10a	118 - 124
Investitionsübersicht Muster 10b	125 - 137

Anlagen:

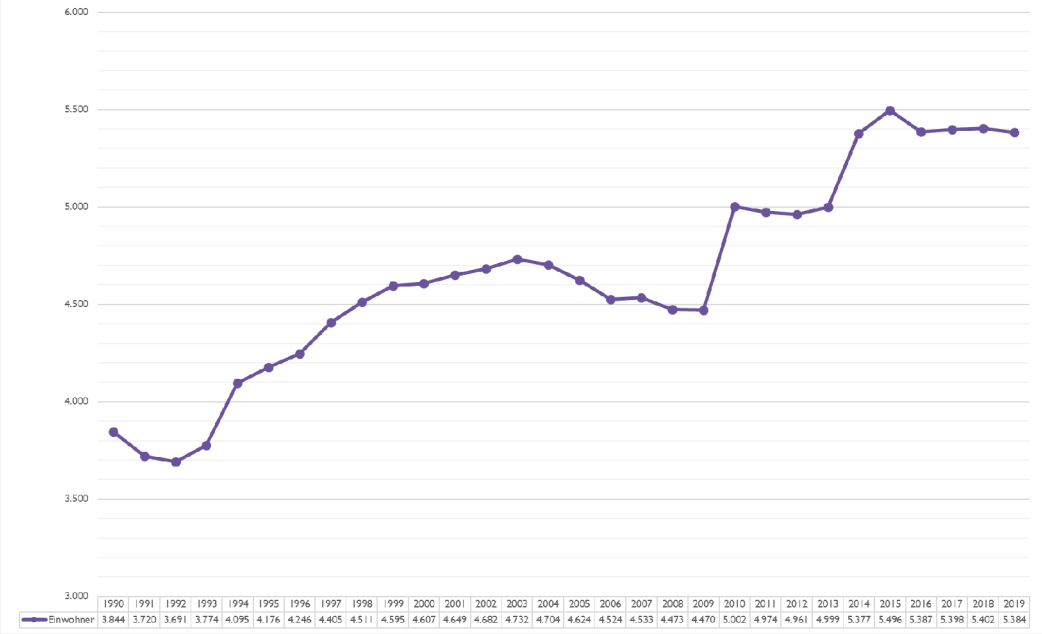
Muster 3
Muster 4a, 4b, 5a, 5b
Stellenplan, Stellenplanquerschnitt, Veränderungsliste
Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen
Entwicklung Eigenkapital
Entwicklung Kapitalrücklagen
Entwicklung Sonderposten
RUBIKON Auswertung
Wirtschaftsplan Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH
Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept

1. Statistische Angaben

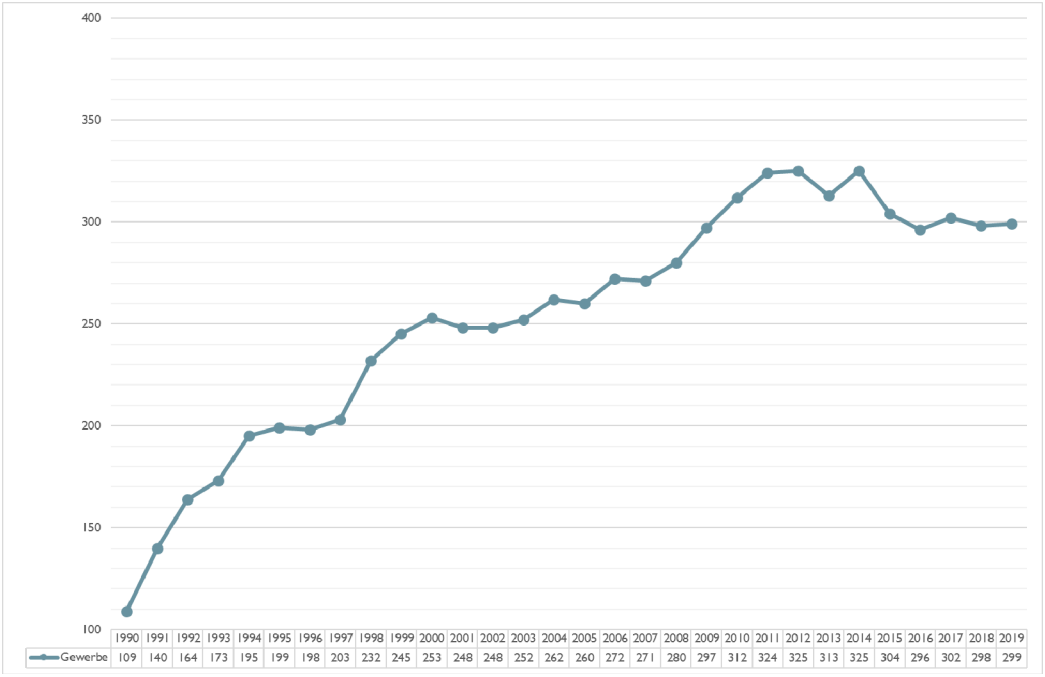
Gemeindegröße: 61,60 km²

Burg Stargard ist eine Kleinstadt im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in Mecklenburg-Vorpommern und liegt ca. 8 km südlich der Kreisstadt Neubrandenburg. Zur Stadt gehören die Ortsteile: Bargensdorf, Cammin, Godenswege, Gramelow, Kreuzbruchhof, Lindenhof, Loitz, Quastenberg, Riepke, Sabel, und Teschendorf.
Burg Stargard verfügt über 3 Kindertagesstätten und 2 Schulen, Arzt- und Zahnarztpraxen, Einkaufsmöglichkeiten, Frisöre sowie Kosmetik.

Entwicklung der Einwohnerzahlen



Entwicklung der Gewerbebetriebe



2. Die Haushaltswirtschaft in den Jahren 2019 bis 2024

2.1. Haushaltsausgleich und Übersicht zu den Jahresergebnissen

Nach § 16 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik MV) ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn:

1. der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und vorgetragenen Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 27 keinen Fehlbetrag ausweist,
2. im Finanzhaushalt kein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 39 besteht.

2.1.1. Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge

Lfd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis	Jahresergebnis je Einwohner
			(in €)	
		1	2	3
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**			
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe		-626.694,19	-116,40
1.2.	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2016	0,00	0,00
1.3.	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2017	0,00	0,00
1.4.	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2018	0,00	0,00
1.5.	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2019	0,00	0,00
1.6.	1. Haushaltsvorjahr (Plan / Ergebnis)	2020	626.694,19	116,40
2.	**Ansatz des Haushaltsjahres**	**2021**	0,00	0,00
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**	*2021*	*0,00*	*0,00*
4.	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**			
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2022	0,00	0,00
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2023	120.400,00	22,36
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2024	149.300,00	27,73
5.	**Summe / Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes**	*2024*	*269.700,00*	*50,09*

Ausgleich Ergebnishaushalt:

Im Haushaltsjahr 2021 ist der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik gegeben, da im Ergebnishaushalt ein kein negatives Jahresergebnis unter Nr. 27 ausgewiesen wird.

2.1.2. Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

	Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge
		(in €)		
	1	2	3	4
Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge				
Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe		-3.560.252,64	3.371.749,31	-6.932.001,95
5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2016	197.234,83	380.787,07	-7.115.554,19
4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2017	237.482,89	356.890,46	-7.234.961,76
3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2018	44.291,31	343.865,18	-5.833.612,66
2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2019	670.758,41	293.750,70	-5.456.604,95
1. Haushaltsvorjahr (Plan/Ergebnis)	2020	398.000,00	146.600,00	-5.205.204,95
Ansatz des Haushaltsjahres	2021	224.500,00	149.900,00	-5.130.604,95
Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres	**2021**	**-87.062,23**	**5.043.542,72**	**-5.130.604,95**
Ansätze der Haushaltsfolgejahre				
1. Haushaltsfolgejahr	2022	399.500,00	146.400,00	-4.877.504,95
2. Haushaltsfolgejahr	2023	516.500,00	91.400,00	-4.452.404,95
3. Haushaltsfolgejahr	2024	518.200,00	93.100,00	-4.027.304,95
Summe / Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	**2024**	**1.347.137,77**	**5.374.442,72**	**-4.027.304,95**

Ausgleich Finanzhaushalt:

Im Haushaltsjahr 2021 ist der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik nicht gegeben, da im Finanzhaushalt ein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 39 besteht.

2.1.3. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Siehe Anlage

2.1.4. Übersicht über die Entwicklung der Kapitalrücklagen

Siehe Anlage

3. Übersicht über Erträge und Aufwendungen

ausgewählte Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in €					
Steuern	3.612.433,90	3.256.300	3.433.100	3.483.100	3.597.400	3.597.400
Gebühren u.ä. Entgelte	659.334,09	671.000	703.200	690.200	690.200	690.200
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	4.804.646,57	5.434.200	5.618.800	5.241.300	5.238.900	5.232.000
Zinsen und sonstige Finanzerträge	46.665,41	46.900	46.900	46.900	46.900	46.900
Sonstige Erträge	452.736,66	254.200	242.700	242.700	242.700	242.700
Erträge	**9.575.816,63**	**9.662.600**	**10.044.700**	**9.704.200**	**9.816.100**	**9.809.200**
Personalaufwand	2.087.919,95	2.315.400	2.437.400	2.437.400	2.437.400	2.437.400
Versorgungsaufwendungen	238.121,26	242.400,00	263.900,00	249.700,00	249.700,00	233.500,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.	2.124.261,72	2.332.300	2.534.500	2.065.100	2.065.100	2.065.100
Transferaufwendungen	3.232.432,99	3.224.600	3.344.300	3.344.300	3.344.300	3.344.300
Abschreibungen	892.224,31	830.200	888.100	867.900	860.800	842.900
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	51.004,74	50.900	44.100	40.700	38.000	36.300
Sonstige Aufwendungen	680.849,12	698.600	742.900	700.400	700.400	700.400
Aufwendungen	**9.306.814,09**	**9.694.400**	**10.255.200**	**9.705.500**	**9.695.700**	**9.659.900**
Ergebnis	**269.002,54**	**-31.800,00**	**-210.500,00**	**-1.300,00**	**120.400,00**	**149.300,00**
Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen	**626.694,19**	**0**	**0**	**0**	**120.400**	**149.300**

Für die Ansätze bei den Steuern und Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich sind die vom Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern bekannt gegebenen Orientierungsdaten 2021 berücksichtigt worden.

3.1. Steuern

Überblick über die Hebesätze

Steuerart	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	v. H.					
Grundsteuer A	310	330	330	330	330	330
Grundsteuer B	390	427	427	427	427	427
Gewerbesteuer	330	381	381	381	381	381

Entwicklung der Steuererträge

Steuerart	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in €					
Realsteuern						
Grundsteuer A	48.344,14	54.300	50.700	50.700	50.700	50.700
Grundsteuer B	499.058,80	555.600	552.600	552.600	552.600	552.600
Gewerbesteuer	742.406,79	611.900	800.000	800.000	800.000	800.000
Gemeindeanteile an						
der Einkommenssteuer	1.803.264,79	1.824.100	1.801.900	1.867.600	1.979.800	1.979.800
der Umsatzsteuer	119.646,30	108.200	125.700	110.000	112.100	112.100
andere Steuern						
Vergnügungssteuer	26.659,72	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Hundesteuer	24.730,00	24.700	24.700	24.700	24.700	24.700
Zweitwohnungssteuer	36.809,73	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
steuerähnliche Einnahmen						
z.B. Kompensationszahlungen (Familienleistungsausgleich)	311.513,63	0	0	0	0	0
Gesamt	**3.612.433,90**	**3.256.300**	**3.433.100**	**3.483.100**	**3.597.400**	**3.597.400**

Grundsteuer A und B
Die Erträge der Grundsteuer A werden mit einem Planansatz in Höhe von **50.700 €** eingestellt.
Bei der Grundsteuer B wird mit einem Ertrag in Höhe von **552.600 €** geplant.

Gewerbesteuern
Für die Gewerbesteuer werden aufgrund der aktuellen Entwicklung und den zu erwartenden Vorauszahlungen für 2021 Erträge in Höhe von **800.000 €** eingeplant.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist für das Jahr 2021 mit **1.801.900 €** veranschlagt.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
Auch bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird nach dem Orientierungsdatenerlass des Landes mit einer leichten Steigerung gerechnet. Im Haushalt 2021 wird ein Betrag von **125.700 €** eingeplant.

Vergnügungssteuer
In 2021 wird ein Ertrag in Höhe von **40.000 €** eingeplant.

Hundesteuer
Die Hundesteuer beträgt für den 1. Hund bei 45,00 €/Jahr. Im Haushalt 2021 sind **24.700 €** veranschlagt.

Zweitwohnungssteuer
Die im Jahr 2011 eingeführte Zweitwohnungssteuer wurde im Haushalt 2021 mit **37.500 €** veranschlagt.

3.2. Entwicklung der Gebühren und ähnliche Entgelte

Gebührenart	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
			in €			
Verwaltungsgebühren	89.900,26	81.700	73.400	73.400	73.400	73.400
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	299.166,36	356.700	390.400	377.400	377.400	377.400
Zweckgebundene Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Mieten und Pachten	249.660,71	232.600	239.400	239.400	239.400	239.400
Gesamt	**638.727,33**	**671.000**	**703.200**	**690.200**	**690.200**	**690.200**

3.3. Entwicklung der Erträge aus Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
			in €			
Schlüsselzuweisungen	1.522.424,90	2.590.400	2.321.300	2.321.300	2.321.300	2.321.300
Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige allgemeine Zuweisungen, Leistungsbeteiligungen	367.902,87	0	0	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke	161.911,78	14.300	377.000	4.700	4.700	4.700
Erträge Auflösung SoPo Zuweisungen öff. Hand	468.952,42	439.000	490.800	490.600	488.200	481.300
Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Zuwendungen	**2.521.191,97**	**3.043.700**	**3.189.100**	**2.816.600**	**2.814.200**	**2.807.300**
Umlagen	2.304.061,36	2.390.500	2.429.700	2.424.700	2.424.700	2.424.700
Gesamt	**4.825.253,33**	**5.434.200**	**5.618.800**	**5.241.300**	**5.238.900**	**5.232.000**

Schlüsselzuweisungen vom Land
Im Rahmen der Finanzausgleichsleistungen erhält die Stadt Burg Stargard Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben.
Im Jahr 2021 erhält die Stadt Burg Stargard Schlüsselzuweisungen in Höhe von **2.321.300 €**. Auf Grund der erhöhten Steuerkraft (2019) sinken die Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Haushalt 2020 um **269.100 €.**

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
Die Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von **490.800 €** resultieren aus Investitionszuwendungen von Dritten sowie aus Beiträgen. Diese Zuwendungen werden ertrags- und periodengerecht dem jeweiligen Wirtschaftsjahr zugeordnet.

Umlagen

Bei den Umlagen handelt es sich u.a. um die Erstattung aus der Amtsumlage in Höhe von **2.132.500 €** an die Stadt Burg Stargard für die Geschäftsführung.

3.4. Entwicklung der Personalaufwendungen

Personalaufwendungsart	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in €					
Entgelte und Bezüge	1.665.194,06	1.843.600	1.949.600	1.949.600	1.949.600	1.949.600
Sozialversicherung	278.392,95	319.400	331.500	331.500	331.500	331.500
Zuführung und Inanspruchnahme Rückstellungen	82.522,80	81.800	81.800	81.800	81.800	81.800
Sonstige	61.810,14	70.600	74.500	74.500	74.500	74.500
Gesamt	**2.087.919,95**	**2.315.400**	**2.437.400**	**2.437.400**	**2.437.400**	**2.437.400**

Die Personalaufwendungen sind im Jahr 2021 mit **2.437.400 €** veranschlagt.

3.5. Entwicklung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in €					
Unterhaltung und Instandhaltung	982.128,29	1.029.900	1.204.900	735.500	735.500	735.500
Fertigung, Vertrieb und Waren	0,00	0	0	0	0	0
Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	338.057,24	335.200	332.400	332.400	332.400	332.400
Sonstige	5.486,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Gesamt	**1.325.671,53**	**1.370.600**	**1.542.800**	**1.073.400**	**1.073.400**	**1.073.400**

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören neben den Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser/Abfall auch die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen sowie Kostenerstattungen. Insgesamt wurden dafür **1.542.800 €** eingeplant.

Die bauliche Unterhaltung umfasst die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, der Nebenanlagen und der Gebäude. Hierfür sind im Plan 2021 **246.300 €** vorgesehen.

Die Bewirtschaftungskosten wurden mit **204.800 €** veranschlagt, die Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser/ Abfall mit **332.400 €**.

Kostenerstattungen an den Landkreis zur Förderung der Kindertageseinrichtungen (Wohnsitzgemeindeanteile) sind mit **921.000 €** veranschlagt.

3.6. Entwicklung der Transferaufwendungen

Transferaufwandsart	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in €					
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	49.366,63	52.600	52.600	52.600	52.600	52.600
Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0
Sozialtransferanwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Gewerbesteuerumlage	79.547,57	64.900	59.800	59.800	59.800	59.800
Allgemeine Umlagen	3.103.518,79	3.107.100	3.231.900	3.231.900	3.231.900	3.231.900
Sonstige	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	**3.232.432,99**	**3.224.600**	**3.344.300**	**3.344.300**	**3.344.300**	**3.344.300**

Gewerbesteuerumlage
Für die Gewerbesteuerumlage ist der erwartete Ertrag bei der Gewerbesteuer im Jahr 2021 maßgeblich. Hier werden 59.800 € in Ansatz gebracht.

Kreisumlage
Bei der Planung der Haushaltsansätze für die Kreisumlage wurde von einem unveränderten Kreisumlagesatz in Höhe von 43,294 %. Für 2021 wird ein Betrag in Höhe von **2.260.300,00 €** in Ansatz gebracht.

Amtsumlage
Der Hebesatz für die Amtsumlage beträgt 17,242 %.

3.7. Entwicklung der Abschreibungen

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in €					
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	8.269,08	7.000	8.000	7.300	7.300	4.600
Abschreibungen auf Sachanlagen	844.672,81	823.200	880.100	860.600	853.500	838.300
Außerplanmäßige Abschreibungen	39.282,42	0	0	0	0	0
Gesamt	**892.224,31**	**830.200**	**888.100**	**867.900**	**860.800**	**842.900**

Die bilanziellen Abschreibungen sind in Höhe von **888.100 €** zu veranschlagen. Mit der Gegenüberstellung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von **490.800 €** ergibt sich eine zusätzlich durch Erträge zu erwirtschaftende Nettobelastung in Höhe von **364.700 €**.

3.8. Entwicklung der Zinsen

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in €					
Erträge						
Zinsenerträge	0,00	100	100	100	100	100
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	34.212,29	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Sonstige Finanzerträge	12.453,12	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800
Summe	**46.665,41**	**46.900**	**46.900**	**46.900**	**46.900**	**46.900**
Aufwendungen						
Zinsaufwendungen	48.813,24	50.400	43.600	40.200	37.500	35.800
Sonstige Finanzaufwendungen	2.191,50	500	500	500	500	500
Summe	**51.004,74**	**50.900**	**44.100**	**40.700**	**38.000**	**36.300**
Saldo	**-4.339,33**	**-4.000**	**2.800**	**6.200**	**8.900**	**10.600**

Die **Zinsaufwendungen** in Höhe von **43.600 €** sind für die langfristigen Kredite sowie die Liquiditätskredite eingeplant. Die **Zinserträge** in Höhe von **46.900 €** ergeben sich in der Hauptsache aus den Dividenden des Kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost der edis AG.

4. Entwicklung der Investitionstätigkeit

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in €					
Einzahlungen						
Einzahlungen aus Veräußerung	124.475,68	0	0	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse	1.460.805,37	2.026.500	2.013.400	628.400	848.400	517.600
Beiträge	60.611,32	0	66.900	66.900	66.900	66.900
Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe	**1.645.892,37**	**2.026.500**	**2.080.300**	**695.300**	**915.300**	**584.500**
Auszahlungen						
Vermögenserwerb	2.100.613,29	1.951.100	2.399.100	792.900	826.200	200.000
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe	**2.100.613,29**	**1.951.100**	**2.399.100**	**792.900**	**826.200**	**200.000**
Saldo	**-454.720,92**	**75.400**	**-318.800**	**-97.600**	**89.100**	**384.500**

Im Finanzhaushalt werden neben den Ein- und Auszahlungen für Verwaltungstätigkeit sowie den Ausgaben für die Finanzierungstätigkeit (Tilgung der Kredite) die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit dargestellt. Diese Investitionen wirken sich auf den Ergebnishaushalt nur indirekt aus. Im Zusammenhang mit den Investitionen entstehen in den Folgejahren Aufwendungen durch Personaleinsatz, Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand und insbesondere Abschreibungsaufwand sowie Erträge durch gewährte Zuschüsse. Sofern Kredite für Investitionen aufgenommen werden, entsteht für die Zinszahlungen zusätzlicher Aufwand.

	Bezeichnung und Beschreibung der Maßnahme	Investitionskosten	
		Einzahlungen	Auszahlungen
1	**Hochbau Marktstraße 5-7** Als zentraler Anlaufpunkt für die Einwohner Burg Stargards und der Umlandgemeinden im Zentrum der Stadt soll das Gebäude der Marktstraße 7 saniert und die Fläche der Marktstraße 5 mit einem Verwaltungsgebäude neu bebaut werden. Die beiden Maßnahmen stellen ein Projekt dar. Das bestehende Verwaltungsgebäude hält nicht die vorgegebenen Brandschutzbestimmungen ein, sowie besteht ein unzureichender Raumbedarf. Die Maßnahme wird über das Städtebauliche Sondervermögen „Altstadt“ abgewickelt, daher wird im Haushalt 2021 lediglich die Auszahlung der Eigenmittel dargestellt. Gesamtkosten der Maßnahme 3.825.000,00 € davon Neubau Marktstraße 5 1.865.000,00 € davon Sanierung Marktstraße 7 1.960.000,00 € zusätzlicher Eigenanteil der Stadt von 25% für den Neubau Marktstraße 5 466.000,00 € davon 1/3 Komplementäranteil der Stadt 1.119.666,67 € Eigenanteil Stadt insgesamt 1.585.666,67 € auf zwei Jahre je zur Hälfte aufgeteilt 792.833,33 € 2020 = 200.000,00 € 2021 = 592.900,00 € 2022 = 792.900,00 € 2023 = 491.200,00 €	0,00 €	692.900,00 €

	Bezeichnung und Beschreibung der Maßnahme	Investitionskosten	
		Einzahlungen	Auszahlungen
2	**Beschaffung Feuerwehrfahrzeug – GW L1** Durch die am 04.07.2019 beschlossene Feuerwehrbedarfsplanung des Amtes Stargarder Land wurden für die Feuerwehr Burg Stargard mehrere Maßnahmen aufgezeigt, die kurz- bzw. mittelfristig umzusetzen sind. Es sind im Bereich der Standortstruktur, Personal, Fahrzeuge und im Bereich der Organisation Maßnahmen erforderlich. Bei den Fahrzeugen ist nach Zusage von Fördermittel geplant, einen Gerätewagen Logistik 1 anzuschaffen. Es wird ein FM-Antrag gestellt, um Mittel vom Land M-V und dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zu erhalten.	215.000,00 €	337.900,00 €
3	**Straßenbau Mühlenstraße** Mit dem grundhaften Ausbau der Mühlenstraße (L33) einschließlich der Erneuerung der Gehwege innerhalb der Ortslagen von der S-Kurve bis zum Kreisel in der Teschendorfer Chaussee wird die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer erhöht. Die Stadt Burg Stargard zu dieser Gemeinschaftsmaßnehme mit dem Straßenbauamt eine Vereinbarung über die Kostenteilung geschlossen. Die Stadt trägt die Kosten für den Bau der Gehwege einschließlich der Hochborde, der zugehörigen Trenn-, Seiten- und Sicherheitsstreifen und für die zu ergänzende Straßenbeleuchtung innerhalb des Sanierungsgebietes. Die Maßnahme wird über das Städtebauliche Sondervermögen „Altstadt“ abgewickelt, daher wird im Haushalt 2021 lediglich die Auszahlung der Eigenmittel dargestellt.	0,00 €	100.000,00 €
4	**Straßenbau Lindenhof Dorfstraße** Der Ausbau / Umbau der Gemeindestraße im OT Lindenhof wird in 2 Bauabschnitte untergliedert. Bauabschnitt 1: - ca. 250m, Haus 9 - 15; zwischen der Anbindung MST 85 bis zum Ende der vorh. Wohnbebauung - Großpflaster aus Granit soll rückgebaut werden - grundhafter Vollausbau mit farbigen Betonrechteckpflaster 4m breit; jeweils an den seiten 0,5m radspurfeste Bankette Bauabschnitt 2: - ca. 200m, Haus 1 - 3 - unbefestigter Weg - grundhafter Vollausbau mit farbigen Betonrechteckpflaster Die betrachteten Abschnitte haben eine maßgebliche Erschließungs-funktion inne und sind T-förmig angeordnet. Durch den Umbau wird die dringend notwendige Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Hinblick auf eine zeitgemäße Infrastruktur (Müllfahrzeuge, Verkehrsaufkommen, einheitlicher Straßencharakter, Verbesserung Verkehrssicherheit, Mängebehebung) angepasst. Derzeit fehlt es in den Bauabschnitten an Zugang zum Löschwasser, welches gesetzlich für bewohnte Gebiete zur Verfügung gehalten werden muss. Daher ist die Lieferung, Montage und Einbau eines runden Löschwasserbehälters LW 200 (Fassungsvermögen 200m³, inkl. Saugrohr, Einstiegsschächten, Leiter, Hinweisschild, Lüftungrohr) für die Bauabschnitte 1 + 2 vorgesehen.	720.000	800.000 €
5	**Beschaffung Spielgeräte** Mit den 20 T€ ist geplant, teilweise verschlissene Spielgeräte im Stadtgebiet auszuwechseln und neue Spielgeräte in der Nähe des Bolzplatzes zwischen WG Fichtenweg und WG Marner Straße zu errichten.	0,00 €	20.000,00 €

	Bezeichnung und Beschreibung der Maßnahme	Investitionskosten	
		Einzahlungen	Auszahlungen
6	**Beschaffung Ausrüstung Bauhof** Für den Bauhof ist die Ersatzbeschaffung eines Aufsitzmähers sowie einer Motorsense vorgesehen.	0,00 €	11.300,00 €
7	**Innere Erschließung Burg** Es ist geplant im Vorburgbereich zwischen dem Unterem Tor und dem Oberen Tor die Verkehrsflächen so zu gestalten, dass ein Laufband (in Fortführung der Baumaßnahme Burgstraße) eingebaut wird und dass das vorhandene Regenwasser von allen Objekten und Flächen ordentlich in den Burgteich geleitet wird. Mit der Erschließungsmaßnahme ist die barrierefreie Erreichung der Gebäude geplant.	450.000,00 €	500.000,00 €

Darstellung der Folgekosten: (anhand der zuvor in der Tabelle dargestellten Maßnahmen)

Lfd. Nr.	Abschreibungen	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	Nettoabschreibung
1	7.411 €	0 €	7.411 €
2	33.790 €	21.500 €	12.290 €
3	2.857 €	0 €	2.857 €
4	22.857 €	20.571 €	2.286 €
5	2.000 €	0 €	2.000 €
6	1.130 €	0 €	1.130 €
7	14.286 €	12.857 €	1.429 €
Summe	**84.331 €**	**54.929 €**	**29.403 €**

Die Folgekosten der Investitionen im Jahr 2020 belaufen sich auf 29.403 €. Die in der Auflistung nicht aufgeführten Maßnahmen führen vorerst nicht zu Folgekosten.

.

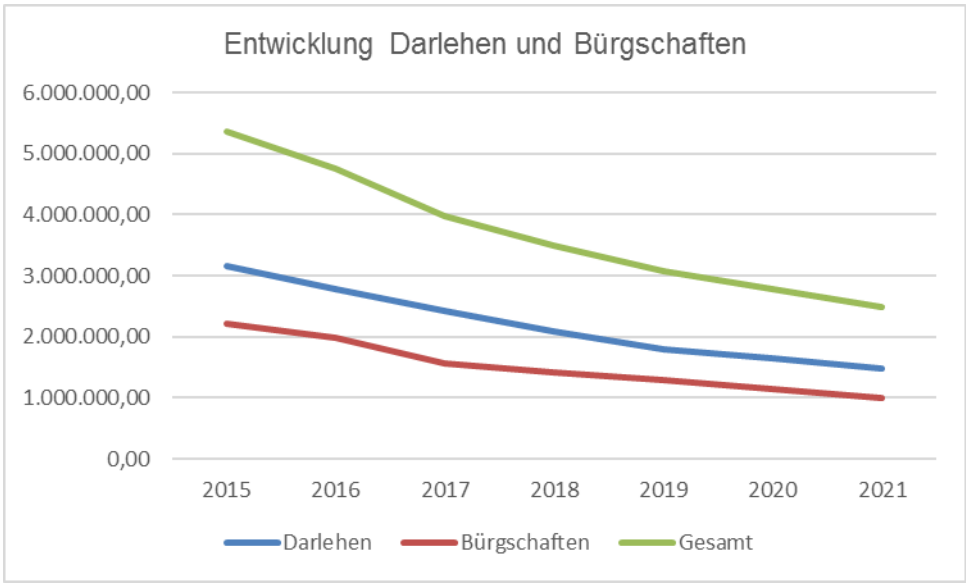
5. Kassenkredite

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in €					
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	244.200	0	0	0
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	39.491,64	326.800	0	155.500	514.200	809.600
Saldo	-39.491,64	-326.800	244.200	-155.500	-514.200	-809.600
Stand zum 31.12. insgesamt	**4.566.148,12**	**4.239.348**	**4.483.548**	**4.328.048**	**3.813.848**	**3.004.248**

Zur Finanzierung der laufenden Auszahlungen (einschl. der Vorjahre) wird ein Betrag in Höhe von 4.483.600 € benötigt. Da die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer durch das Land für das 1. Quartal erst im April ausgezahlt werden und durch diese Erträge/Einzahlungen der Haushalt wesentlich beeinflusst wird, wird in Höhe dieser Erträge ein zusätzlicher Kassenkreditbedarf erforderlich. Die Rate für das erste Quartal beträgt laut Planung 481.900 €.
Für die Baumaßnahmen (siehe Tabelle Investitionen) ist eine Zwischenfinanzierung der Fördermittel in Höhe von 1.385.000,00 € notwendig.
Somit ergibt sich ein erforderlicher Kreditbetrag zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von insgesamt **6.350.500 €.**

6. Übersicht Investitionskredite

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Darlehen	3.162.907,81	2.782.120,74	2.425.230,28	2.081.364,98	1.787.614,28	1.641.039,79	1.482.630,90
Bürgschaften	2.205.543,27	1.973.444,07	1.554.550,46	1.421.073,09	1.285.215,65	1.146.911,63	1.006.090,79
Gesamt	**5.368.451,08**	**4.755.564,81**	**3.979.780,74**	**3.502.438,07**	**3.072.829,93**	**2.787.951,42**	**2.488.721,69**



7. Entwicklung der Sonderposten

Die Entwicklung der Sonderposten ist in einer gesonderten Tabelle in der Anlage dargestellt.

8. Entwicklung der Rückstellungen

Muster 4 b (siehe Anlage)

9. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die dauernde Leistungsfähigkeit nach GemHVO-Doppik nicht gegeben ist, wenn der Ergebnis- und der Finanzhaushalt nicht ausgeglichen sind.
Die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit erfolgt auf Grundlage von Haushaltskennzahlen und Haushaltskriterien zum Haushaltsausgleich, zur Verschuldung und sonstigen wesentlichen finanziellen Risiken der Gemeinde im Haushaltsjahr und im Finanzplanungszeitraum. Hat die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen, ist darüber hinaus die Entwicklung im Konsolidierungszeitraum in die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einzubeziehen.
Die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinden erfolgt durch ein rechnerunterstütztes Haushaltsbewertungs- und Informationssystem der Kommunen (RUBIKON).
Anhand der eingetragenen Daten ergibt sich für die Stadt Burg Stargard eine Bewertung mit -101 Punkten. Die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Burg Stargard ist als gefährdet zu beurteilen. (siehe Anlage)
Für die weggefallene Leistungsfähigkeit sowie die bis dato aufgelaufenen Kassenkredite sind bzw. waren vor allen Dingen folgende Umstände ursächlich:

- Unterhaltung und Betrieb der Burganlage für die es, obwohl Einmalig in Norddeutschland, keinerlei Unterstützung durch das Land oder auch den Kreis gab bzw. gibt

- Finanzierung des Neubaus der Regionalen Schule (im Gegensatz zu den meisten anderen Kommunen im Land) ohne jegliche Förderung durch das Land, so dass in den vergangenen 20 Jahren eine Belastung aus der Leasingrate von jährlich ca. 450 T€ zu realisieren war (zudem hatte sich zwischenzeitlich auch der Kreis der (Mit-)Finanzierung entzogen

- Betrieb- und Unterhaltung des Tierparks (mittlerweile geschlossen), der ursprünglich für die Kreisstadt Neubrandenburg in Burg Stargard errichtet wurde und nach der Wende sowohl durch den Kreis als auch die Stadt NB mitfinanziert wurde

10. Haushaltssicherungskonzept

Die Fortschreibung 2021 zum Haushaltssicherungskonzept 2019 bis 2022 der Stadt Burg Stargard ist der Anlage beigefügt.

11. Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Unternehmen

Über den Haushalt der Stadt Burg Stargard werden keine Finanzbeziehungen mit der Wohnungswirtschafts-gesellschaft mbH Burg Stargard abgebildet.

12. Übersicht über die freiwilligen Leistungen

	Ansatz EH 2020	Ansatz FH 2020	Ansatz EH 2021	Ansatz FH 2021
11100 Gemeindeorgane				
Zuwendungen an Fraktionen	1.300	1.300	1.300	1.300
Verfügungsmittel	1.000	1.000	1.000	1.000
Repräsentationen	2.000	2.000	2.000	2.000
11405 Zentrale Dienste				
Partnerschaften	0	0	0	0
12600 Brandschutz				
Zuschuss Kameradschaftskasse	300	300	300	300
Zuschuss Jugendfeuerwehr	1.000	1.000	1.000	1.000
Ehrungen	1.000	1.000	1.000	1.000
21500 Regionale Schule				
Schulchronik	100	100	100	100
27200 Bibliothek	91.800	83.500	89.700	82.600
Erträge	16.000	9.200	15.600	8.800
Aufwendungen	107.800	92.700	105.300	91.400
28100 Heimat- u. Kulturpflege	23.000	23.000	28.200	28.200
Erträge	1.800	1.800	1.100	1.100
Aufwendungen	24.800	24.800	29.300	29.300
36200 Jugendarbeit	18.800	18.800	18.800	18.800
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	18.800	18.800	18.800	18.800
36601 Jugendarbeit/Spielplätze	18.000	14.000	22.900	17.500
Erträge	1.500	0	1.500	0
Aufwendungen	19.500	14.000	24.400	17.500
42400 Sportstätten u. Bäder	4.200	4.200	4.200	4.200
Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen	4.200	4.200	4.200	4.200
57500 Burg	149.300	131.000	106.100	95.400
Erträge	124.700	105.200	154.900	125.400
Aufwendungen	274.000	236.200	261.000	220.800
57510 Besucherempfang	12.300	12.300	38.100	38.100
Erträge	14.400	14.400	18.900	18.900
Aufwendungen	26.700	26.700	57.000	57.000
57520 Heimatmuseum	46.600	46.600	43.100	43.100
Erträge	13.000	13.000	18.000	18.000
Aufwendungen	59.600	59.600	61.100	61.100
Gesamt	**370.700**	**340.100**	**357.800**	**334.600**

13. Erläuterungen zu einzelnen Produkten

11100 Gemeindeorgane

Im Produkt 11100 Gemeindeorgane werden die Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlich Tätigen abgebildet. Die Stadtvertretung wird für 5 Jahre gewählt und hat neben 16 gewählten Stadtvertretern noch 7 sachkundige Einwohner. Die Stadtvertretung tagt durchschnittlich 6-mal im Jahr.

Produkt 11100	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	594,97	1.416,19	210,88	600,00	600,00	600,00
Summe ord. Aufwendungen	28.524,58	21.881,83	23.053,58	23.300,00	29.500,00	29.500,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-27.929,61**	**-20.465,64**	**-22.842,70**	**-22.700,00**	**-28.900,00**	**-28.900,00**

Entsprechend neuer Entschädigungsverordnung und Beschluss der Stadtvertretung werden ab 2021 monatliche Sockelbeträge für die Stadtvertreter gezahlt. Beschlossen wurde ebenfalls die Erhöhung der monatlichen Aufwandsentschädigung für den Stadtvertretervorsteherrund für die Fraktionsvorsitzenden.

11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Für die Bewirtschaftung der kommunalen Grundstücke und Gebäude wurde ein zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement im Produkt 11401 eingerichtet. Es stellt eine zentrale Service- und Steuerungseinheit dar und dient der Optimierung der Bewirtschaftung, um Effizienzverbesserungen zu erreichen. Im Produkt „Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement“ werden nur die Aufwendungen und Erträge gebucht, die nicht direkt einem Produkt zugeordnet werden können.

Produkt 11401	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	331.709,51	789.034,46	200.881,74	108.100,00	106.500,00	106.500,00
Summe ord. Aufwendungen	182.249,76	568.579,66	176.639,92	145.000,00	116.700,00	116.700,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**149.459,75**	**220.454,80**	**24.241,82**	**-36.900,00**	**-10.200,00**	**-10.200,00**

Im Haushaltsjahr 2020 waren für die Unterhaltung des Marktplatzes einmalig erhöhte Aufwendungen eingeplant. Weiterhin wurde die Unterhaltung der Wanderwege in das Produkt 54100 verschoben.

11403 Bauhof

Ziel der Bauhofarbeit ist die plan- bzw. außerplanmäßige Erledigung aller den Bauhof betreffenden Arbeiten im Stadtgebiet und auf den öffentlichen Liegenschaften.
Die Mitarbeiter des Bauhofes bedienen dabei die folgenden Aufgaben-/Tätigkeitsbereiche:
- Grünflächenpflege,
- Rasenmahd,
- Unterhaltung der Spielplätze,
- Straßenunterhaltung,
- Verkehrssicherungspflicht von Bäumen und Straßenbäumen,
- Winterdienst,
- Unterstützung bei festlichen Veranstaltungen,
- Reinigungsarbeiten im Stadtgebiet,
- einfache Wartungsarbeiten der betriebseigenen Technik.

Die Leistungen des Bauhofes werden mittels Interner Leistungsverrechnung (ILV) gegenüber den Produkten abgerechnet.

Produkt 11403	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	367.438,68	342.124,42	435.284,55	437.900,00	441.800,00	441.800,00
Summe ord. Aufwendungen	452.944,58	509.276,48	464.393,33	545.800,00	548.700,00	546.700,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-85.505,90**	**-167.152,06**	**-29.108,78**	**-107.900,00**	**-106.900,00**	**-104.900,00**

Durch den regelmäßigen Austausch von alter Technik werden die Aufwendungen bei der Unterhaltung der Maschinen des Bauhofes reduziert. Durch die Anschaffung des Unimogs soll langfristig Einspareffekte beim Winterdienst, Grünflächenpflege und auch Zeitersparnisse erzielt werden.

11404 Annahmestelle

Die Stadt Burg Stargard hält für die Bürger der Stadt und des Amtsbereiches eine eigene Annahmestelle für die Abgabe von Grünschnitt, Bauschutt und Baumischabfälle vor.
Damit wird für den Bürger eine Dienstleistung Vorort angeboten, die weite Wege zum Annahmehof des Landkreises erspart. Ein weiterer Punkt für die Vorhaltung einer Annahmestelle ist die Vermeidung von wilden Mülldeponien und der Ablagerung von Grünschnitt in der Landschaft.

Produkt 11404	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	10.007,50	8.997,50	40.547,95	18.000,00	18.000,00	18.000,00
Summe ord. Aufwendungen	24.171,77	17.681,47	34.914,93	25.100,00	26.300,00	25.500,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-14.164,27**	**-8.683,97**	**5.633,02**	**-7.100,00**	**-8.300,00**	**-7.500,00**

Die Erhöhung der Aufwendungen hängt mit der Beschaffung von Büromaterial (Quittungsblöcke) für die Annahmestelle zusammen und der tariflichen Anpassung der Höhe der Vergütung des Angestellten.

11405 Zentrale Dienste

Die Stadt Burg Stargard ist geschäftsführende Gemeinde im Amt Stargarder Land. Im Produkt 11405 werden die Kostenerstattungen des Amtes Stargarder Land, die im Zusammenhang mit der Geschäftsführung entstehen, abgebildet.

Produkt 11405	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	1.795.003,50	1.834.057,81	1.884.816,61	2.082.300,00	2.130.700,00	2.130.700,00
Summe ord. Aufwendungen	13.666,92	21.456,38	21.643,52	17.100,00	16.500,00	16.500,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**1.781.336,58**	**1.812.601,43**	**1.863.173,09**	**2.065.200,00**	**2.114.200,00**	**2.114.200,00**

12600 Brandschutz

Nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V – BrSchG) haben die Gemeinden als Aufgaben des eigenen Wirkungskreises den abwehrenden Brandschutz und die Technische Hilfeleistung in ihrem Gebiet sicherzustellen. Sie haben dazu insbesondere:

1. eine Brandschutzbedarfsplanung zu erstellen und mit den amtsangehörigen sowie angrenzenden Gemeinden abzustimmen,
2. eine der Brandschutzbedarfsplanung entsprechende leistungsfähige öffentliche Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen,
3. die Maßnahmen zur Alarmierung der Feuerwehr zu gewährleisten,
4. die Löschwasserversorgung sicherzustellen. Stellt die Bauaufsichtsbehörde auf der Grundlage einer Stellungnahme der zuständigen Brandschutzdienststelle fest, dass im Einzelfall wegen einer erhöhten Brandlast oder Brandgefährdung eine besondere Löschwasserversorgung erforderlich ist, hat hierfür der Eigentümer, Besitzer oder Nutzungsberechtigte Sorge zu tragen,
5. die für die Ausbildung und Unterkunft der Feuerwehrangehörigen sowie für die Aufbewahrung der Feuerwehrgeräte und -ausrüstungen, deren Wartung und Pflege erforderlichen Räume und Plätze zur Verfügung zu stellen und
6. für die Brandschutzerziehung und -aufklärung in der Gemeinde Sorge zu tragen.

Die Stadt Burg Stargard unterhält eine Freiwillige Feuerwehr mit der Einstufung „Stützpunktfeuerwehr“ zur Sicherstellung des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung.

Produkt 12600	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	32.267,38	119.017,43	29.537,27	25.100,00	24.900,00	24.800,00
Summe ord. Aufwendungen	141.944,36	214.067,27	120.022,40	111.600,00	115.100,00	114.900,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-109.676,98**	**-95.049,84**	**-90.485,13**	**-86.500,00**	**-90.200,00**	**-90.100,00**

Gegenüber dem Jahr 2020 müssen für Energie, Wasser, Abfall und für den Bereich der Bewirtschaftungsaufwendungen erhöht werden. Die Planansätze werden den tatsächlichen Aufwendungen angepasst. Weiterhin erhöhen sich die Versicherungsaufwendungen an die Feuerwehrunfallkasse, die pro Einwohner zu zahlen sind, um 1 T€.

21100 Grundschule

Die Grundschule umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 4. Sie unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihrer geistigen, körperlichen, seelischen, sozialen und kommunikativen Fähigkeiten und vermittelt Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten. Dazu gehören das Erlernen der Kulturtechniken und das Erwerben von sozialen und kommunikativen Fähigkeiten.
Die Schülerzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
273	291	292	316	297	297	310

Produkt 21100	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	20.500,38	14.840,39	18.135,49	14.300,00	177.200,00	14.600,00
Summe ord. Aufwendungen	278.507,37	272.746,73	254.991,37	287.900,00	458.000,00	289.800,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-258.006,99**	**-257.906,34**	**-236.855,88**	**-273.600,00**	**-280.800,00**	**-275.200,00**

Im Haushaltsjahr 2021 werden in der Grundschule die Voraussetzungen für die Digitalisierung nach dem Medienentwicklungsplan geschaffen. Hierfür erhält der Schulträger eine schüleranzahlbezogene Förderung vom Land. Diese beläuft sich auf 162.558 €. Die Verkabelung sowie Ausstattung der Unterrichtsräume sind in der Summe deckungsgleich mit der Förderung geplant. Die Abweichungen zum Haushaltsvorjahr resultieren aus den steigenden tarifbedingten Personalkosten, der Erhöhung der Bewirtschaftungskosten (Reinigung) sowie der Lernmittelkosten.

21500 Regionale Schule

Die Regionale Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10. Sie führt am Ende der Jahrgangsstufe 9 zur Berufsreife und am Ende der Jahrgangsstufe 10 zur Mittleren Reife. Die Regionale Schule vermittelt den Schülerinnen und Schülern nach der Orientierungsstufe eine erweiterte allgemeine Bildung und ermöglicht ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Die Regionale Schule gewährleistet eine gefestigte Grundlagenbildung und sichert mit anwendungsbezogenen Inhalten und Methoden eine Orientierung für die berufliche Bildung und die persönliche Lebensgestaltung.
Die Schülerzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
247	246	262	243	299	300	304

Produkt 21500	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	72.440,28	59.381,23	68.065,35	60.100,00	209.500,00	66.200,00
Summe ord. Aufwendungen	737.720,81	614.642,84	290.114,42	511.700,00	591.100,00	394.800,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-665.280,53**	**-555.261,61**	**-222.049,07**	**-451.600,00**	**-381.600,00**	**-328.600,00**

Im Haushaltsjahr 2021 werden in der Regionalen Schule die Voraussetzungen für die Digitalisierung nach dem Medienentwicklungsplan geschaffen. Hierfür erhält der Schulträger eine schüleranzahlbezogene Förderung vom Land. Diese beläuft sich auf 143.264 €. Die Verkabelung ist mit 176.300 € eingeplant, so dass durch die Stadt allein dafür 33.000 € Eigenmittel aufgebracht werden müssen. Für die Ausstattung

der Klassenräume bleibt von der Förderung nichts übrig, so dass die Beschaffung der Technik über ein Leasing angedacht ist. Diese Kosten sind mit 67.100 € im Haushaltsplan veranschlagt.

27200 Bibliothek / Hager-Haus

Die öffentliche Bibliothek und Tourist-Information erfüllt ihren Auftrag als Ort der Bildung, Information, Kultur und Kommunikation. Die Bibliothek gewährleistet eine Grundversorgung mit Medien und Informationsleistungen und bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ca. 8.000 Medien im Ausleihangebot an.

Produkt 27200	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	9.565,25	8.399,40	10.671,01	16.000,00	15.600,00	15.600,00
Summe ord. Aufwendungen	73.412,61	88.893,32	107.202,91	107.800,00	105.300,00	105.300,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-63.847,36**	**-80.493,92**	**-96.531,90**	**-91.800,00**	**-89.700,00**	**-89.700,00**

28100 Heimat- und Kulturpflege

Im Produkt 28100 werden die Aufwendungen der Vereinsförderung sowie die Aufwendungen zum Stadtfest abgebildet.

Produkt 28100	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	4.578,90	4.945,59	10.671,01	1.800,00	1.100,00	1.100,00
Summe ord. Aufwendungen	21.656,80	25.242,39	25.634,47	24.800,00	29.300,00	29.300,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-17.077,90**	**-20.296,80**	**-24.002,37**	**-23.000,00**	**-28.200,00**	**-28.200,00**

Die steigenden Aufwendungen resultieren aus der Erhöhung der Mittel für die Vereinsförderung sowie für Aufwendungen der organisatorischen und kulturellen Umrahmung des jährlichen Bürgerempfangs.

36500 Kindertagesförderung

Produkt 36500	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	20.758,45	23.333,23	11.976,12	0,00	0,00	0,00
Summe ord. Aufwendungen	671.760,13	717.993,52	710.962,45	875.000,00	921.000,00	921.000,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-651.001,68**	**-694.660,29**	**-698.986,33**	**-875.000,00**	**-921.000,00**	**-921.000,00**

Mit der Novellierung des Kindertagesförderungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern – KiföG M-V vom 4. September 2019 wurde auch der Bereich der Finanzierung der Kindertagesförderung geändert. Nach § 27 Abs. 1 beteiligen sich die Gemeinden im Jahr 2021 mit einer kindbezogenen Pauschale für die Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde haben in Höhe von 152,76 € je Monat. Auf Grund der vorliegenden Listen werden im Jahr 2021 503 Kinder aus der Stadt Burg Stargard in Kindereinrichtungen betreut.

36601 Spielplätze

Die Stadt mit ihren Ortsteilen unterhält insgesamt 11 Spielplätze im Stadtgebiet. Diese Spielplätze werden derzeit einmal jährlich vom TÜV untersucht und mögliche Mängel aufgezeigt. Mit den eingeplanten Aufwendungen werden diese Mängel abgestellt und Pflegearbeiten (Beauftragung der Firma Diakonie) beglichen. Weitere Unterhaltungsaufwendungen, die vom städtischen Bauhof vorgenommen werden, sind:

- Fräsen des Fallschutzes,
- Streichen der Spielgeräte,
- Aufarbeiten der Sitzgelegenheiten

Produkt 36601	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	1.578,08	1.578,09	1.578,08	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Summe ord. Aufwendungen	12.893,39	11.213,26	22.777,86	19.500,00	24.400,00	23.400,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-11.315,31**	**-9.635,17**	**-21.199,78**	**-18.000,00**	**-22.900,00**	**-21.900,00**

Mit der Errichtung der Spielplätze in Godenswege, Cammin und auch Gramelow wurden ein Teil der städtischen Spielplätze erneuert. So das langfristig weniger Unterhaltungsaufwand entsteht. Vorerst müssen jedoch noch Reparaturen mit einem Gesamtaufwand von 10.000 € geplant werden.

54000 Konzessionsabgaben

Konzessionsabgaben sind Entgelte, die ein Rechtsträger an einen öffentlich-rechtlichen Rechtsträger für die eingeräumte Konzession zahlt. Die häufigsten Anwendungsfälle sind Leistungen, die Energieversorgungsunternehmen und Wasserversorgungsunternehmen an Gemeinden dafür zahlen, dass diese ihnen das Recht einräumen, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, öffentliche Wege zu nutzen.

Produkt 54000	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	189.321,29	170.374,45	178.841,84	190.000,00	180.000,00	180.000,00
Summe ord. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**189.321,29**	**170.374,45**	**178.841,84**	**190.000,00**	**180.000,00**	**180.000,00**

54100 Gemeindestraßen

Die Stadt unterhält im Stadtgebiet und in den Ortsteilen insgesamt 75 Straßen mit einer Straßenlänge von insgesamt 45 km. Dabei handelt es sich zum größten Teil um befestigte Straßenflächen. In dem Produkt fallen nicht nur die jährlich wiederkehrenden Unterhaltungsmaßnahmen, sondern auch die grundhaften Straßenneubaumaßnahmen, an. Diese Maßnahmen nehmen einen Großteil des Budgets in Anspruch.
Unter diesem Produkt fallen auch sämtliche Unterhaltungs- und Neubaumaßnahmen für unsere 23 Wartehallen, 16 Brücken, die Straßennebenanlagen und unser Stadtmobiliar.
Zu den Unterhaltungsmaßnahmen gehören u. a.:

- Neuanstrich der Wartehäuschen,
- Reparaturen an den Brücken (hauptsächlich an den Holzbrücken),
- Heckenschnitt an den Nebenanlagen entlang,
- Schnitt des Lichtraumprofiles an den Straßenbäumen,
- Ausbesserung der Gehwege,
- Herrichten der Bankette,
- Austausch der gebrochenen Hoch- und Rundborde,
- Reparatur an den Bänken und Papierkörben,
- Abfräsen des defekten Asphaltbelages auf den Straßen,
- Aufbringung der neuen Straßendecke,
- Ausbesserung von Schlaglöchern,
- Profilieren und Anwalzen der Schotterstraßen

Produkt 54100	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	278.547,94	296.497,21	316.862,18	289.300,00	323.200,00	323.200,00
Summe ord. Aufwendungen	702.329,69	745.714,10	724.332,93	733.600,00	750.500,00	734.100,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-423.781,75**	**-449.216,89**	**-407.470,75**	**-444.300,00**	**-427.300,00**	**-410.900,00**

Ein Großteil der dargestellten Aufwendungen setzt sich aus Abschreibungen zusammen. Für das Jahr 2021 sind das planmäßig ca. 200.000 € (Nettoabschreibungen). Zwei weitere große Posten sind die Aufwendungen des Bauhofes die mit 75.000 € aus internen Leistungsbeziehungen entstehen und für die Straßenentwässerung werden 80.000 € eingeplant, die an die TAB erstattet werden müssen.

54101 Straßenbeleuchtung

Burg Stargard unterhält insgesamt ca. 1.500 Lichtpunkte, ca. 60 km Straßenbeleuchtungskabel und ca. 50 Straßenbeleuchtungsschränke. Derzeit hat die Stadt ca. 35 verschiedene Aufsatz- bzw. Ansatzleuchten. In dem Produkt werden alle Unterhaltungsarbeiten und die Bewirtschaftungskosten (vor allem Energiekosten) abgebildet. Zu den Unterhaltungskosten gehören auch die Kabelanlagen.

Produkt 54101	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	11.193,77	26.764,33	19.219,05	19.900,00	92.100,00	25.600,00
Summe ord. Aufwendungen	109.134,04	110.238,84	117.403,77	138.100,00	224.600,00	112.700,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-97.940,27**	**-83.474,51**	**-98.184,72**	**-118.200,00**	**-132.500,00**	**-87.100,00**

Die Erhöhung der Aufwendungen und Erträge resultiert aus der Einplanung der Umrüstung der Lampenköpfe auf LED im Wohngebiet Sannbruch. Die Kosten abzüglich der Förderung belaufen sich auf 44.500 €. Durch die Umrüstung werden in der Folge schätzungsweise 80 % der Energiekosten eingespart.

54500 Straßenreinigung und Winterdienst

Die Stadt Burg Stargard erbringt für eine Vielzahl von Straßen, Plätzen und Wegen Leistungen im Rahmen der Straßenreinigung und des Winterdienstes. Diese Leistungen (einschließlich der Internen Leistungsverrechnung mit dem Produkt Bauhof) werden im Produkt 54500 abgerechnet.

Produkt 54500	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	88.551,60	86.563,12	103.328,06	135.800,00	138.800,00	135.800,00
Summe ord. Aufwendungen	162.830,16	161.133,38	172.027,34	181.000,00	182.000,00	182.000,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-74.278,56**	**-74.570,26**	**-68.699,28**	**-45.200,00**	**-43.200,00**	**-46.200,00**

Zusätzlich zu den Reinigungsleistungen des Bauhofes erfolgt durch die Firma Remondis in der Zeit von April bis Oktober im Stadtgebiet eine Reinigung der Straßen. Für den Bereich des Winterdienstes wurden im Jahr 2020 die bestehenden Winterdienstverträge gekündigt und der Bauhof und die Kreisstraßenmeisterei werden zukünftig diese Aufgaben wahrnehmen.

55200 Wasser- und Bodenverband

Die Stadt Burg Stargard ist für die der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen gesetzliches Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes "Obere Havel/Obere Tollense“. Dieser nimmt die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung wahr. Die von der Stadt Burg Stargard zu leistenden Verbandsbeiträge werden nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) durch Gebühren an die Pflichtigen weiter gegeben.
Im Produkt 55200 „Wasser- und Bodenverband“ erfolgt die Abrechnung der Gebühren des Wasser- und Bodenverbandes. Das Produkt wird als kostenrechnende Einrichtung betrieben.

Produkt 55200	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	70.460,53	69.569,92	59.815,39	59.500,00	52.200,00	52.200,00
Summe ord. Aufwendungen	70.460,53	69.569,92	59.815,39	59.500,00	52.200,00	52.200,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

55301 Friedhof

Die Stadt Burg Stargard betreibt einen städtischen Friedhof als kostenrechnende Einrichtung.

Bestattungsart	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Urnenbestattungen	46	27	43	56	43	46	54
Erdbestattungen	9	10	11	10	4	3	8

Grabart/Erwerb	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Einzelwahlgrab	5	3	1	2	1	1	1
Doppelwahlgrab	0	1	0	1	3	0	4
Urnenwahlgrab	8	9	9	8	9	5	9
Anonymes Urnengrab	28	37	34	33	22	31	37

Produkt 55301	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	36.378,57	36.119,29	53.530,74	47.900,00	68.400,00	58.400,00
Summe ord. Aufwendungen	39.607,54	72.816,48	74.311,51	70.700,00	73.400,00	58.400,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-3.228,97**	**-36.697,19**	**-20.780,77**	**-22.800,00**	**-5.000,00**	**0,00**

Im Bereich des Friedhofes erfolgte gegenüber dem Vorjahr eine Anpassung der Aufwendungen und Erträge entsprechend der tatsächlichen Zahlen des Haushaltes. Es ist für das Jahr 2021 vorgesehen eine Planung für den Friedhofshauptweg auszuschreiben. Hierfür sind Planungsmittel von 5 T€ vorgesehen.

57500 Burg

Erbaut vor mehr als 750 Jahren, ist sie heute die nördlichste Höhenburg Deutschlands und das älteste weltliche Bauwerk in Mecklenburg-Vorpommern. Die Anlage besteht aus einer Vor- und Hauptburg mit elf noch erhaltenen Gebäuden und prägt mit dem Bergfried als Wahrzeichen die Erscheinung der Stadt. Auf dem Burggelände befindet sich unter anderem ein Museum, ein Hotel, das Standesamt, ein historischer Wurz- und Krautgarten, ein Burggasthof, der Burgpark und ein Abenteuerspielplatz.

Produkt 57500	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	208.921,92	128.939,55	214.062,32	124.700,00	154.900,00	154.900,00
Summe ord. Aufwendungen	444.875,97	312.595,52	361.138,34	274.000,00	261.000,00	257.500,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**-235.954,05**	**-183.655,97**	**-147.076,02**	**-149.300,00**	**-106.100,00**	**-102.600,00**

Die Reduzierung des Zuschussbedarfes im Produkt 57500 hängt zum Einen mit der Aufteilung der Kostenstellen auf die zusätzlichen Produkte 57510 und 57520 zusammen, zum Anderen wurden die Erträge erhöht, da es eventuell angedacht ist, wieder eine Gesamtkassierung einzuführen.

57510 Besucherempfang

Die Diakoniewerkstätten Neubrandenburg übereigneten der Stadt Burg Stargard 2019 den Stutenschauer“. Dieser befindet sich im Eingangsbereich der Burganlage und wird nun als Besucherempfang mit Besucherinformation und einem Hofladen betrieben.
Aus Transparenzgründen erfolgt die Abgrenzung aus dem bisherigen Produkt Burg (57500).

Produkt 57510	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	0,00	0,00	11.555,98	14.400,00	18.900,00	18.900,00
Summe ord. Aufwendungen	0,00	0,00	40.208,72	26.700,00	57.000,00	57.000,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**0,00**	**0,00**	**-28.652,74**	**-12.300,00**	**-38.100,00**	**-38.100,00**

57520 Heimatmuseum

Auch das Heimatmuseum wurde bisher im Produkt 57500 (Burg) abgebildet und wird nunmehr als eigenständige Kultureinrichtung mit den Erträgen aus den Eintrittsgeldern und den Aufwendungen für Personal- und Bewirtschaftungskosten dargestellt. Das Museum befindet sich seit 1999 im historischen „Marstall“ auf der Burganlage. Die nutzbare Fläche beträgt ca. 700 m², davon 500 m² Ausstellungsfläche.
Die Bewirtschaftung erfolgt seit 20 Jahren mit und durch die Diakoniewerkstätten.

Produkt 57520	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€					
Summe ord. Erträge	0,00	0,00	0,00	13.000,00	0,00	0,00
Summe ord. Aufwendungen	0,00	0,00	48.302,36	59.600,00	61.100,00	61.100,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**0,00**	**0,00**	**-48.302,36**	**-46.600,00**	**-61.100,00**	**-61.100,00**

61100 Steuern, allgemeine Umlagen

Im Produkt 61100 werden an Erträgen alle Gemeindesteuern sowie die Anteile an den Einkommens- und Umsatzsteuern, der Familienleistungsausgleich sowie die Schlüsselzuweisungen abgebildet. Die Aufwendungen umfassen die Gewerbesteuerumlage sowie die Kreis- und Amtsumlage.

Produkt 61100	Ergebnis			Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
			vorl.			
	€					
Summe ord. Erträge	5.434.247,46	5.043.174,53	5.536.478,61	5.853.800,00	5.761.500,00	5.811.500,00
Summe ord. Aufwendungen	3.115.567,34	3.076.425,90	3.202.143,07	3.169.000,00	3.288.700,00	3.288.700,00
Jahresergebnis (einschl. interne Verrechnung)	**2.318.680,12**	**1.966.748,63**	**2.334.335,54**	**2.684.800,00**	**2.472.800,00**	**2.522.800,00**

Die Reduzierung der Erträge im Bereich Steuern und allgemeine Umlagen resultiert aus der Verringerung der Schlüselzuweisungen auf Grund der gestiegenen Steuerkarft im Jahr 2019.

Burg Stargard, 05.02.2021

gez. Lorenz
Bürgermeister

Haushaltssatzung Stadt Burg Stargard
für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 45 i.V. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Stadtvertretung Burg Stargard vom xx.xx.xxxx und nach Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidungen zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen vom xx.xx.xxxx folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

1. im Ergebnishaushalt auf		
einen Gesamtbetrag der Erträge von	10.044.700	EUR
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von	10.255.200	EUR
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	0	EUR
2. im Finanzhaushalt auf		
a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	9.553.900	EUR
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen[1] von	9.479.300	EUR
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	74.600	EUR
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von	2.080.300	EUR
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	2.399.100	EUR
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	-318.800	EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf *6.350.500 EUR.*

[1] einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern sind durch die „Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Burg Stargard“ vom 4.12.2019 festgesetzt und werden hier nur nachrichtlich dargestellt.

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	330 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	427 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	381 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 40,75 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Regelungen zur Deckungsfähigkeit

1. Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik erklärt.
2. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik erklärt, analog gilt dies auch für die hiermit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
3. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
4. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
5. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwandt werden.

Nachrichtliche Angaben:

1.	Zum Ergebnishaushalt Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	0 EUR.
2.	Zum Finanzhaushalt Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	-5.130.605 EUR.
3.	Zum Eigenkapital Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	6.172.346 EUR.

Burg Stargard,

Lorenz
Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am ……. durch den Landrat des Landkreises Mecklenburgische-Seenplatte als Untere Rechtsaufsichtsbehörde erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen in der Zeit

vom ……. bis …….

während der Dienststunden zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, Zimmer 2.7 bereit.

Lorenz
Bürgermeister

Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.612.433,90	3.256.300	3.433.100	3.483.100	3.597.400	3.597.400	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.500.585,21	3.043.700	3.189.100	2.816.600	2.814.200	2.807.300	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	409.673,38	438.400	463.800	450.800	450.800	450.800	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	249.660,71	232.600	239.400	239.400	239.400	239.400	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.304.061,36	2.390.500	2.429.700	2.424.700	2.424.700	2.424.700	442, 447, 448
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	46.665,41	46.900	46.900	46.900	46.900	46.900	47
9	+ Sonstige laufende Erträge	452.736,66	254.200	242.700	242.700	242.700	242.700	451, 46, 491
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**9.575.816,63**	**9.662.600**	**10.044.700**	**9.704.200**	**9.816.100**	**9.809.200**	
11	– Personalaufwendungen	2.087.919,95	2.315.400	2.437.400	2.437.400	2.437.400	2.437.400	50
12	– Versorgungsaufwendungen	238.121,26	242.400	263.900	249.700	249.700	233.500	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.124.261,72	2.332.300	2.534.500	2.065.100	2.065.100	2.065.100	52
14	– Abschreibungen	892.224,31	830.200	888.100	867.900	860.800	842.900	53
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.232.432,99	3.224.600	3.344.300	3.344.300	3.344.300	3.344.300	54
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	51.004,74	50.900	44.100	40.700	38.000	36.300	57
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	680.849,12	698.600	742.900	700.400	700.400	700.400	56, 591
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**9.306.814,09**	**9.694.400**	**10.255.200**	**9.705.500**	**9.695.700**	**9.659.900**	
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**269.002,54**	**-31.800**	**-210.500**	**-1.300**	**120.400**	**149.300**	
21	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
22	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	357.691,65	31.800	210.500	1.300	0	0	492
23	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
24	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**	**626.694,19**	**0**	**0**	**0**	**120.400**	**149.300**	
	nachrichtlich:							
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	-626.694,19	0	0	0	0	120.400	
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	120.400	269.700	

Finanzhaushalt								Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.643.052,20	3.256.300	3.433.100	3.483.100	3.597.400	3.597.400	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	2.046.230,60	2.604.700	2.698.300	2.326.000	2.326.000	2.326.000	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	384.714,84	438.400	463.800	450.800	450.800	450.800	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	247.244,79	232.600	239.400	239.400	239.400	239.400	641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.464.779,20	2.390.500	2.429.700	2.424.700	2.424.700	2.424.700	642, 647-648
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	47.967,66	46.900	46.900	46.900	46.900	46.900	67
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	286.996,86	254.200	242.700	242.700	242.700	242.700	651, 66
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**9.120.986,15**	**9.223.600**	**9.553.900**	**9.213.600**	**9.327.900**	**9.327.900**	
10	– Personalauszahlungen	2.024.361,58	2.233.600	2.355.600	2.355.600	2.355.600	2.355.600	70
11	– Versorgungsauszahlungen	288.814,89	285.600	308.000	308.000	308.000	308.000	71
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.124.368,81	2.332.300	2.534.500	2.065.100	2.065.100	2.065.100	72
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	3.352.557,71	3.224.600	3.344.300	3.344.300	3.344.300	3.344.300	74
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0	75
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	51.809,74	50.900	44.100	40.700	38.000	36.300	77
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	608.315,01	698.600	742.900	700.400	700.400	700.400	76
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**8.450.227,74**	**8.825.600**	**9.329.400**	**8.814.100**	**8.811.400**	**8.809.700**	
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**670.758,41**	**398.000**	**224.500**	**399.500**	**516.500**	**518.200**	
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.460.805,37	2.026.500	2.013.400	628.400	848.400	517.600	681, 6833
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	60.611,32	0	66.900	66.900	66.900	66.900	682, 6830-6832, 6834-6839
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	124.475,68	0	0	0	0	0	684-686
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	687
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	688-689
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**1.645.892,37**	**2.026.500**	**2.080.300**	**695.300**	**915.300**	**584.500**	
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	2.100.613,29	1.951.100	2.399.100	792.900	826.200	200.000	781, 784-786
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	788-789
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**2.100.613,29**	**1.951.100**	**2.399.100**	**792.900**	**826.200**	**200.000**	
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**-454.720,92**	**75.400**	**-318.800**	**-97.600**	**89.100**	**384.500**	
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)**	**216.037,49**	**473.400**	**-94.300**	**301.900**	**605.600**	**902.700**	
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	691-692

Finanzhaushalt								Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024	Konto-nummer
		in €						
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	293.750,70	146.600	149.900	146.400	91.400	93.100	791, 792
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**-293.750,70**	**-146.600**	**-149.900**	**-146.400**	**-91.400**	**-93.100**	
35	**Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge**	**38.221,57**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
36	**Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)**	**-39.491,64**	**326.800**	**-244.200**	**155.500**	**514.200**	**809.600**	
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	377.007,71	251.400	74.600	253.100	425.100	425.100	
	nachrichtlich:							
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-5.833.612,66	-5.456.604,95	-5.205.204,95	-5.130.604,95	-4.877.504,95	-4.452.404,95	
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)	-5.456.604,95	-5.205.204,95	-5.130.604,95	-4.877.504,95	-4.452.404,95	-4.027.304,95	
	darunter:							
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0	
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlungen in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.612.433,90	3.256.300	3.433.100	3.483.100	3.597.400	3.597.400	40
	darunter:							
	1.1 Grundsteuer A	48.344,14	54.300	50.700	50.700	50.700	50.700	4011
	1.2 Grundsteuer B	499.058,80	555.600	552.600	552.600	552.600	552.600	4012
	1.3 Gewerbesteuer	742.406,79	611.900	800.000	800.000	800.000	800.000	4013
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.803.264,79	1.824.100	1.801.900	1.867.600	1.979.800	1.979.800	4021
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	119.646,30	108.200	125.700	110.000	112.100	112.100	4022
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	88.199,45	102.200	102.200	102.200	102.200	102.200	403
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	311.513,63	0	0	0	0	0	4052
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0	40541
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.500.585,21	3.043.700	3.189.100	2.816.600	2.814.200	2.807.300	41
	darunter:							
	2.1 Schlüsselzuweisungen	1.522.424,90	2.590.400	2.321.300	2.321.300	2.321.300	2.321.300	411
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	412
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	367.902,87	0	0	0	0	0	413
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	161.911,78	14.300	377.000	4.700	4.700	4.700	414
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	4161
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0	4162
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	448.345,66	439.000	490.800	490.600	488.200	481.300	415
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
	darunter:							
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	421
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	422
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	423
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0	424
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0	425
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0	426
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	427
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	409.673,38	438.400	463.800	450.800	450.800	450.800	43
	darunter:							
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	89.900,26	81.700	73.400	73.400	73.400	73.400	431
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	299.166,36	356.700	390.400	377.400	377.400	377.400	432
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	437
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	249.660,71	232.600	239.400	239.400	239.400	239.400	441, 443-445
	darunter:							
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	249.660,71	232.600	239.400	239.400	239.400	239.400	441
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	443
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.304.061,36	2.390.500	2.429.700	2.424.700	2.424.700	2.424.700	442, 447-448
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	46.665,41	46.900	46.900	46.900	46.900	46.900	47
	darunter:							
	8.1 Zinserträge	-1.020,62	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	471-472
	8.2 Sonstige Finanzerträge	47.686,03	44.800	44.800	44.800	44.800	44.800	473-479
9	+ Sonstige Erträge	452.736,66	254.200	242.700	242.700	242.700	242.700	451, 46, 491
	darunter:							
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	122.302,30	0	0	0	0	0	461
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	69.003,31	0	0	0	0	0	4661
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	0,00	0	0	0	0	0	
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**9.575.816,63**	**9.662.600**	**10.044.700**	**9.704.200**	**9.816.100**	**9.809.200**	
11	– Personalaufwendungen	2.087.919,95	2.315.400	2.437.400	2.437.400	2.437.400	2.437.400	50
	darunter:							
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	82.522,80	81.800	81.800	81.800	81.800	81.800	507
12	– Versorgungsaufwendungen	238.121,26	242.400	263.900	249.700	249.700	233.500	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.124.261,72	2.332.300	2.534.500	2.065.100	2.065.100	2.065.100	52

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024	Konto-nummer
		in €						
	darunter:							
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	338.057,24	335.200	332.400	332.400	332.400	332.400	522
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	851.300,58	903.200	1.061.100	591.700	591.700	591.700	523
14	– Abschreibungen	892.224,31	830.200	888.100	867.900	860.800	842.900	53
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.232.432,99	3.224.600	3.344.300	3.344.300	3.344.300	3.344.300	54
	darunter:							
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	49.366,63	52.600	52.600	52.600	52.600	52.600	541
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0	542
	15.3 Gewerbesteuerumlage	79.547,57	64.900	59.800	59.800	59.800	59.800	5431
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0	5441
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	2.254.535,10	2.176.600	2.260.300	2.260.300	2.260.300	2.260.300	54421
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	844.983,69	926.500	967.600	967.600	967.600	967.600	54422
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	5443
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0	5449
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
	darunter:							
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	551
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	552
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	553
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	554
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	555
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	556
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	557
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	558
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	559
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	51.004,74	50.900	44.100	40.700	38.000	36.300	57
	darunter:							
	17.1 Zinsaufwendungen	48.813,24	50.400	43.600	40.200	37.500	35.800	571-578
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	2.191,50	500	500	500	500	500	579
18	– Sonstige Aufwendungen	680.849,12	698.600	742.900	700.400	700.400	700.400	56, 591
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**9.306.814,09**	**9.694.400**	**10.255.200**	**9.705.500**	**9.695.700**	**9.659.900**	
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**269.002,54**	**-31.800**	**-210.500**	**-1.300**	**120.400**	**149.300**	
21	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	357.691,65	31.800	210.500	1.300	0	0	492
	darunter:							
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	357.691,65	31.800	210.500	1.300	0	0	4922
23	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**	**626.694,19**	**0**	**0**	**0**	**120.400**	**149.300**	
	nachrichtlich:							
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	-626.694,19	0	0	0	0	120.400	
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	120.400	269.700	

Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte

1. Übersicht über die Teilergebnishaushalte									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte	1 Hauptamt	2 Finanzen	3 Bau- und Ordnungsamt	4 Allgemeine Finanzwirtschaft			
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.433.100	0	0	0	3.433.100			
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.189.100	351.200	15.900	500.700	2.321.300			
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	463.800	168.500	57.500	237.800	0			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	239.400	109.500	90.500	39.400	0			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.429.700	2.383.200	34.900	11.500	100			
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0			
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	46.900	0	0	0	46.900			
9	+ Sonstige Erträge	242.700	19.100	205.000	18.600	0			
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**10.044.700**	**3.031.500**	**403.800**	**808.000**	**5.801.400**			
11	– Personalaufwendungen	2.437.400	1.077.600	420.300	939.500	0			
12	– Versorgungsaufwendungen	263.900	198.800	65.100	0	0			
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.534.500	1.847.100	28.600	658.800	0			
14	– Abschreibungen	888.100	114.800	34.900	738.400	0			
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.344.300	56.300	0	300	3.287.700			
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0			
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	44.100	0	0	0	44.100			
18	– Sonstige Aufwendungen	742.900	504.500	66.900	168.000	3.500			
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**10.255.200**	**3.799.100**	**615.800**	**2.505.000**	**3.335.300**			
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-210.500**	**-767.600**	**-212.000**	**-1.697.000**	**2.466.100**			
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	430.000	0	0	430.000	0			
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	430.000	79.000	40.000	311.000	0			
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-210.500**	**-846.600**	**-252.000**	**-1.578.000**	**2.466.100**			

Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte

2. Übersicht über die Teilfinanzhaushalte									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte	1 Hauptamt	2 Finanzen	3 Bau- und Ordnungsamt	4 Allgemeine Finanzwirtschaft			
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.433.100	0	0	0	3.433.100			
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	2.698.300	308.600	0	68.400	2.321.300			
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	463.800	168.500	57.500	237.800	0			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	239.400	109.500	90.500	39.400	0			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.429.700	2.383.200	34.900	11.500	100			
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	46.900	0	0	0	46.900			
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	242.700	19.100	205.000	18.600	0			
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**9.553.900**	**2.988.900**	**387.900**	**375.700**	**5.801.400**			
10	– Personalauszahlungen	2.355.600	1.009.900	406.200	939.500	0			
11	– Versorgungsauszahlungen	308.000	218.500	89.500	0	0			
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.534.500	1.847.100	28.600	658.800	0			
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	3.344.300	56.300	0	300	3.287.700			
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0	0	0	0	0			
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	44.100	0	0	0	44.100			
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	742.900	504.500	66.900	168.000	3.500			
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**9.329.400**	**3.636.300**	**591.200**	**1.766.600**	**3.335.300**			
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**224.500**	**-647.400**	**-203.300**	**-1.390.900**	**2.466.100**			
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0**	**-79.000**	**-40.000**	**119.000**	**0**			
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**224.500**	**-726.400**	**-243.300**	**-1.271.900**	**2.466.100**			
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.013.400	450.000	0	935.000	628.400			
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	66.900	0	0	0	66.900			
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0			
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0			
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0			
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**2.080.300**	**450.000**	**0**	**935.000**	**695.300**			
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	2.399.100	502.200	0	1.896.900	0			
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0			
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0			
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**2.399.100**	**502.200**	**0**	**1.896.900**	**0**			
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**-318.800**	**-52.200**	**0**	**-961.900**	**695.300**			
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-94.300**	**-778.600**	**-243.300**	**-2.233.800**	**3.161.400**			
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0			
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	149.900	0	0	0	149.900			
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0			
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**-149.900**	**0**	**0**	**0**	**-149.900**			

Teilhaushalt 1 Hauptamt

verantwortlich: Frau Marion Franke

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

11 Innere Verwaltung
12 Sicherheit und Ordnung
21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
24 Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges
27 Volkshochschulen/Büchereien, u.a.
28 Heimat- und sonstige Kulturpflege
35 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
57 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	91.593,85	36.700	351.200	45.300	45.200	44.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	145.678,64	150.400	168.500	168.500	168.500	168.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	119.426,19	104.000	109.500	109.500	109.500	109.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.237.372,17	2.340.200	2.383.200	2.378.200	2.378.200	2.378.200
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	36.702,42	15.500	19.100	19.100	19.100	19.100
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**2.630.773,27**	**2.646.800**	**3.031.500**	**2.720.600**	**2.720.500**	**2.720.000**
11	– Personalaufwendungen	987.734,47	1.058.700	1.077.600	1.077.600	1.077.600	1.077.600
12	– Versorgungsaufwendungen	166.654,23	169.700	198.800	184.600	184.600	168.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.331.843,63	1.662.600	1.847.100	1.500.200	1.500.200	1.500.200
14	– Abschreibungen	97.130,93	94.300	114.800	113.400	112.300	109.100
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	52.605,03	56.300	56.300	56.300	56.300	56.300
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	187,50	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	432.962,96	437.300	504.500	478.500	478.500	478.500
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**3.069.118,75**	**3.478.900**	**3.799.100**	**3.410.600**	**3.409.500**	**3.390.100**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-438.345,48**	**-832.100**	**-767.600**	**-690.000**	**-689.000**	**-670.100**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.700,12	79.000	79.000	79.000	79.000	79.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-543.045,60**	**-911.100**	**-846.600**	**-769.000**	**-768.000**	**-749.100**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	57.035,39	2.800	308.600	2.800	2.800	2.800
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	145.574,29	150.400	168.500	168.500	168.500	168.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	118.106,19	104.000	109.500	109.500	109.500	109.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.398.010,45	2.340.200	2.383.200	2.378.200	2.378.200	2.378.200
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	37.377,75	15.500	19.100	19.100	19.100	19.100
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**2.756.104,07**	**2.612.900**	**2.988.900**	**2.678.100**	**2.678.100**	**2.678.100**
10	– Personalauszahlungen	935.983,39	991.000	1.009.900	1.009.900	1.009.900	1.009.900
11	– Versorgungsauszahlungen	203.538,58	185.100	218.500	218.500	218.500	218.500
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.335.063,10	1.662.600	1.847.100	1.500.200	1.500.200	1.500.200
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	51.077,90	56.300	56.300	56.300	56.300	56.300
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	187,50	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	431.072,75	437.300	504.500	478.500	478.500	478.500
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**2.956.923,22**	**3.332.300**	**3.636.300**	**3.263.400**	**3.263.400**	**3.263.400**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-200.819,15**	**-719.400**	**-647.400**	**-585.300**	**-585.300**	**-585.300**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-104.700,12**	**-79.000**	**-79.000**	**-79.000**	**-79.000**	**-79.000**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-305.519,27**	**-798.400**	**-726.400**	**-664.300**	**-664.300**	**-664.300**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	42.101,15	598.200	450.000	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**42.101,15**	**598.200**	**450.000**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	474.994,93	715.200	502.200	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**474.994,93**	**715.200**	**502.200**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**-432.893,78**	**-117.000**	**-52.200**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-738.413,05**	**-915.400**	**-778.600**	**-664.300**	**-664.300**	**-664.300**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich **2** Schule und Kultur
Produktbereich **21** Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt **21100** Grundschulen Grundschule - Frau Spietz

Teilergebnishaushalt (*Grundschulen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	7.030,03	5.100	167.700	5.100	5.100	5.100
	21100.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	3.750,00	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
	21100.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	914,02		162.600			
	21100.41500000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.366,01	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.910,00	9.000	9.300	9.300	9.300	9.300
	21100.43200000 Elternbeiträge	8.910,00	9.000	9.300	9.300	9.300	9.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.862,20	0	0	0	0	0
	21100.44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	1.862,20					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	286,37	200	200	200	200	200
	21100.44259000 Erstattungen für Schulbücher	286,37	200	200	200	200	200
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	46,89	0	0	0	0	0
	21100.46270000 Versicherungserstattungen	46,87					
	21100.46290000 Sonstige weitere sonstige laufende Erträge						
	21100.46299900 Sonstige Erträge Jahresabschluss	0,02					
	21100.46299999 Rückerstattung Verbrauchsabrechnungen						
	21100.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen						
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**18.135,49**	**14.300**	**177.200**	**14.600**	**14.600**	**14.600**
11	– Personalaufwendungen	45.414,94	47.600	52.100	52.100	52.100	52.100
	21100.50221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	32.178,55	32.700	36.700	36.700	36.700	36.700
	21100.50222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		600	600	600	600	600
	21100.50251000 Dienstbezüge für Zivildienstleistende	3.762,00	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	21100.50320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	1.190,59	1.300	1.500	1.500	1.500	1.500
	21100.50420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	6.757,05	7.900	7.700	7.700	7.700	7.700
	21100.50450000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Zivildienstleistende	1.507,95	2.100	1.600	1.600	1.600	1.600
	21100.50900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	18,80					
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121.546,52	153.500	318.200	150.600	150.600	150.600
	21100.52200000 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Grundschule	28.202,01	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	21100.52310000 Unterhaltung - Objekt Grundschule	9.579,96	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	21100.52310001 Digitalisierung Schulgebäude Grundschule (Verkabelung udgl.)			97.500			
	21100.52320000 Bewirtschaftung - Objekt Grundschule	35.676,11	34.500	40.000	40.000	40.000	40.000
	21100.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	102,34	300	300	300	300	300
	21100.52380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u. Gebrauchsgegenstände	4.818,88	13.000	10.000	5.000	5.000	5.000
	21100.52380001 Ausrüstungsgegenstände Digitalisierung Grundschule			65.100			
	21100.52440000 Laborbedarf,Werkstättenbedarf Lebensmittel,Arzneimittel Verbandsstoffe,Baumaterial, Sanitätsverbrauchsmaterial, sonst. Anstaltsbedarf, Saat - und Pflanzgut	379,52	400	400	400	400	400
	21100.52450000 Lehr- und Unterrichtsmittel (Landkarten,Filme,Zeichnungen, physikalische u. chem. Stoffe)	3.478,60	3.500	5.000	5.000	5.000	5.000
	21100.52460000 Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe,)	20.494,37	22.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	21100.52480000 Aufwendungen Schwimmunterricht	17.577,20	18.600	18.700	18.700	18.700	18.700
	21100.52490000 Schulveranstaltungen	1.237,53	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
14	– Abschreibungen	23.035,56	22.900	21.200	20.600	20.200	20.200
	21100.53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und Rechte	17.799,78	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800
	21100.53800000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	5.235,77	4.700	3.000	2.400	2.000	2.000

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich **2** Schule und Kultur
Produktbereich **21** Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt **21100** Grundschulen Grundschule - Frau Spietz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
	21100.53851000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung		400	400	400	400	400
	21100.53920000 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen						
	21100.53990000 Sonstige Abschreibungen	0,01					
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	38.601,33	43.900	46.500	46.500	46.500	46.500
	21100.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (BFD)	650,48	4.700	4.000	4.000	4.000	4.000
	21100.56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	99,25					
	21100.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung		100	100	100	100	100
	21100.56190000 Arbeitsschutz	64,50	100	100	100	100	100
	21100.56210000 Gerätemieten	3.755,43	2.600	3.000	3.000	3.000	3.000
	21100.56220000 Leasing						
	21100.56240000 Datenverarbeitung						
	21100.56240001 Aufwendungen Homepage	642,60	700	900	900	900	900
	21100.56242000 Wartungsvertrag EDV	1.606,56	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	21100.56243000 Unterhaltung Software, Updates	475,56	700	1.000	1.000	1.000	1.000
	21100.56244000 Unterhaltung Hardware	191,30	200	200	200	200	200
	21100.56250000 Konzept zur Digitalisierung						
	21100.56310000 Büromaterial	1.145,40	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	21100.56320000 Fachliteratur, Zeitschriften	333,70	300	300	300	300	300
	21100.56321000 Bücher	181,06	300	300	300	300	300
	21100.56331000 Porto	408,97	400	400	400	400	400
	21100.56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	1.107,76	1.400	2.000	2.000	2.000	2.000
	21100.56411000 Gebäudeversicherungen	3.991,13	2.800	4.900	4.900	4.900	4.900
	21100.56414000 Unfallversicherungen	23.947,63	25.300	25.000	25.000	25.000	25.000
	21100.56551000 Einzelwertberichtigung						
	21100.56990000 Sonstige laufende Aufwendungen (Präventionsarbeit)		300	300	300	300	300
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**228.598,35**	**267.900**	**438.000**	**269.800**	**269.400**	**269.400**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-210.462,86**	**-253.600**	**-260.800**	**-255.200**	**-254.800**	**-254.800**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.393,02	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	21100.58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.393,02	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-236.855,88**	**-273.600**	**-280.800**	**-275.200**	**-274.800**	**-274.800**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt	**21100**	Grundschulen

Grundschule - Frau Spietz

Teilfinanzhaushalt ***(Grundschulen)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	4.664,02	2.800	165.400	2.800	2.800	2.800
	21100.61441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	3.750,00	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
	21100.61442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	914,02		162.600			
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.820,00	9.000	9.300	9.300	9.300	9.300
	21100.63200000 Elternbeiträge	8.820,00	9.000	9.300	9.300	9.300	9.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.862,20	0	0	0	0	0
	21100.64110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	1.862,20					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	254,58	200	200	200	200	200
	21100.64259000 Erstattungen für Schulbücher	254,58	200	200	200	200	200
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	46,89	0	0	0	0	0
	21100.66270000 Versicherungserstattungen	46,87					
	21100.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen (Sonstige)						
	21100.66299900 Sonstige Einzahlungen Jahresabschluss	0,02					
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**15.647,69**	**12.000**	**174.900**	**12.300**	**12.300**	**12.300**
10	– Personalauszahlungen	45.414,94	47.600	52.100	52.100	52.100	52.100
	21100.70221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	32.178,55	32.700	36.700	36.700	36.700	36.700
	21100.70222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		600	600	600	600	600
	21100.70251000 Dienstbezüge für Zivildienstleistende	3.762,00	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	21100.70320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	1.190,59	1.300	1.500	1.500	1.500	1.500
	21100.70420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	6.757,05	7.900	7.700	7.700	7.700	7.700
	21100.70450000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Zivildienstleistende	1.507,95	2.100	1.600	1.600	1.600	1.600
	21100.70900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	18,80					
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	126.389,39	153.500	318.200	150.600	150.600	150.600
	21100.72200000 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Grundschule	28.249,61	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	21100.72310000 Unterhaltung - Objekt Grundschule	9.337,07	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	21100.72310001 Digitalisierung Schulgebäude Grundschule (Verkabelung udgl.)			97.500			
	21100.72320000 Bewirtschaftung - Objekt Grundschule	36.300,32	34.500	40.000	40.000	40.000	40.000
	21100.72370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	102,34	300	300	300	300	300
	21100.72380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u. Gebrauchsgegenstände	9.232,83	13.000	10.000	5.000	5.000	5.000
	21100.72380001 Geringwertige Geräte, Ausrüstungsgegenstände			65.100			
	21100.72440000 Laborbedarf, Werkstättenbedarf, Lebensmittel, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial, Baumaterial, sonstiger Anstaltsbedarf, Saat- und Pflanzgut	379,52	400	400	400	400	400
	21100.72450000 Lehr- und Unterrichtsmittel (Landkarten, Filme, Zeichnungen, physikalische und chemische Stoffe)	3.478,60	3.500	5.000	5.000	5.000	5.000
	21100.72460000 Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe,)	20.494,37	22.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	21100.72480000 Sonstige bezogene Leistungen - Schwimmunterrricht	17.577,20	18.600	18.700	18.700	18.700	18.700
	21100.72490000 Schulveranstaltungen	1.237,53	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	40.553,68	43.900	46.500	46.500	46.500	46.500
	21100.76120000 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	650,48	4.700	4.000	4.000	4.000	4.000
	21100.76130000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	99,25					
	21100.76150000 Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung		100	100	100	100	100

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich **2** Schule und Kultur
Produktbereich **21** Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt **21100** Grundschulen Grundschule - Frau Spietz

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
	21100.76190000 Arbeitsschutz	64,50	100	100	100	100	100
	21100.76210000 Gerätemieten	3.117,28	2.600	3.000	3.000	3.000	3.000
	21100.76220000 Leasing						
	21100.76240000 Datenverarbeitung	133,88					
	21100.76240001 Auszahlungen Homepage	642,60	700	900	900	900	900
	21100.76242000 Wartungsvertrag EDV	1.472,68	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	21100.76243000 Unterhaltung Software, Updates	475,56	700	1.000	1.000	1.000	1.000
	21100.76244000 Unterhaltung Hardware	191,30	200	200	200	200	200
	21100.76250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen	2.495,00					
	21100.76310000 Büromaterial	1.145,40	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	21100.76320000 Fachliteratur, Zeitschriften	333,45	300	300	300	300	300
	21100.76321000 Bücher	181,06	300	300	300	300	300
	21100.76331000 Porto	411,91	400	400	400	400	400
	21100.76340000 Telefon, Datenübertragungskosten	1.200,57	1.400	2.000	2.000	2.000	2.000
	21100.76411000 Gebäudeversicherungen	3.991,13	2.800	4.900	4.900	4.900	4.900
	21100.76414000 Unfallversicherungen	23.947,63	25.300	25.000	25.000	25.000	25.000
	21100.76990000 Sonstige laufende Auszahlungen (Präventionsarbeit)		300	300	300	300	300
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**212.358,01**	**245.000**	**416.800**	**249.200**	**249.200**	**249.200**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-196.710,32**	**-233.000**	**-241.900**	**-236.900**	**-236.900**	**-236.900**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-26.393,02**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-223.103,34**	**-253.000**	**-261.900**	**-256.900**	**-256.900**	**-256.900**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	5.000	0	0	0	0
	21100.68142000 Investitionszuwendungen vom Land		5.000				
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	10.000	0	0	0	0
	21100.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) auf bebauten Grundstücken						
	21100.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen						
	21100.78571000 Auszahlungen oberhalb 410,00 € f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens		10.000				
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-223.103,34**	**-258.000**	**-261.900**	**-256.900**	**-256.900**	**-256.900**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen	
Produkt	**21100**	Grundschulen	Grundschule - Frau Spietz

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes *(1 Hauptamt)*

Produkt:	**2110000000 - Grundschulen**
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur
Produktbereich:	21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produktgruppe:	211 Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1a) SchulG M-V)
Produktverantwortung:	
Beschreibung des Produktes:	Bereitstellung der sachlichen und personellen Voraussetzungen für den Betrieb der Grundschule 'Kletterrose'.
Ziele:	
Leistungen:	

Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024

Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)

Finanzen in €:

	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	12.000	245.000	-233.000	14.300	267.900	-253.600
Plan 2021	174.900	416.800	-241.900	177.200	438.000	-260.800
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	162.900	171.800	-8.900	162.900	170.100	-7.200

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt	**21101**	Grundschulen Schullastenausgleich — Hauptamt - Frau Dielenberg

Teilergebnishaushalt ***(Grundschulen Schullastenausgleich)***

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.405,12	105.000	115.000	115.000	115.000	115.000
	21101.44243000 Kostenerstattungen von Gemeinden (Schullastenausgl.)	101.405,12	105.000	115.000	115.000	115.000	115.000
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	21101.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen						
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**101.405,12**	**105.000**	**115.000**	**115.000**	**115.000**	**115.000**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.198,82	27.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	21101.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30.198,82	27.000	35.000	35.000	35.000	35.000
14	– Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
	21101.53990000 Sonstige Abschreibungen						
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**30.198,82**	**27.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**71.206,30**	**78.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**71.206,30**	**78.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt	**21101**	Grundschulen Schullastenausgleich — Hauptamt - Frau Dielenberg

Teilfinanzhaushalt (*Grundschulen Schullastenausgleich)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.777,57	105.000	115.000	115.000	115.000	115.000
	21101.64243000 Kostenerstattungen von Gemeinden(Schullastenausgl.)	101.777,57	105.000	115.000	115.000	115.000	115.000
	21101.64243001 Kostenerstattungen vom Landkreis (Funkmeldeempfänger)						
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**101.777,57**	**105.000**	**115.000**	**115.000**	**115.000**	**115.000**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.155,58	27.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	21101.72543000 Kostenerstattungen an Schulträgern(Schullastenausgl)	30.155,58	27.000	35.000	35.000	35.000	35.000
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**30.155,58**	**27.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**71.621,99**	**78.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**71.621,99**	**78.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**71.621,99**	**78.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt	**21101**	Grundschulen Schullastenausgleich

Hauptamt - Frau Dielenberg

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen	
Produkt	**21101**	Grundschulen Schullastenausgleich	Hauptamt - Frau Dielenberg

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes *(1 Hauptamt)*

Produkt:	**2110100000 - Grundschulen Schullastenausgleich**
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur
Produktbereich:	21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produktgruppe:	211 Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1a) SchulG M-V)
Produktverantwortung:	
Beschreibung des Produktes:	Abrechnung der Schulkostenbeiträge
Ziele:	
Leistungen:	

Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024

Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)

Finanzen in €:

	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	105.000	27.000	78.000	105.000	27.000	78.000
Plan 2021	115.000	35.000	80.000	115.000	35.000	80.000
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	10.000	8.000	2.000	10.000	8.000	2.000

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt	**21500**	Regionale Schulen

Regionale Schule - Frau Pingel

Teilergebnishaushalt (*Regionale Schulen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.138,56	400	143.600	300	200	200
	21500.41442000 Zuschüsse vom Land Digitalisierung	914,01		143.200			
	21500.41500000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	224,55	200	200	100		
	21500.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen		200	200	200	200	200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.940,00	8.500	9.300	9.300	9.300	9.300
	21500.43200000 Elternbeiträge	8.940,00	8.500	9.300	9.300	9.300	9.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.266,64	51.000	56.500	56.500	56.500	56.500
	21500.44110000 Miete Schulgebäude Regionale Schule	51.266,64	51.000	56.500	56.500	56.500	56.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	200	100	100	100	100
	21500.44259000 Erstattungen für Schulbücher		200	100	100	100	100
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	6.720,15	0	0	0	0	0
	21500.46270000 Versicherungserstattungen	984,45					
	21500.46299999 Rückerstattung Verbrauchsabrechnungen	5.675,70					
	21500.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	60,00					
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**68.065,35**	**60.100**	**209.500**	**66.200**	**66.100**	**66.100**
11	– Personalaufwendungen	27.179,56	38.200	39.400	39.400	39.400	39.400
	21500.50221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	21.214,40	30.000	31.000	31.000	31.000	31.000
	21500.50222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		700	700	700	700	700
	21500.50320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	1.601,24	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	21500.50420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	4.295,22	6.300	6.500	6.500	6.500	6.500
	21500.50629000 Sonst. Personalnebenaufw. für Arbeitnehmer	18,45					
	21500.50900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	50,25					
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.103,44	363.400	336.700	160.400	160.400	160.400
	21500.52200000 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Regionale Schule	52.800,09	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	21500.52310000 Unterhaltung - Objekt Regionale Schule	13.195,01	21.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	21500.52310001 Digitalisierung Schulgebäude Regionale Schule (Verkabelung udgl.)			176.300			
	21500.52310002 Unterhaltung Objekt Regionale Einrichtung Mensa		200.000				
	21500.52320000 Bewirtschaftung - Objekt Regionale Schule	43.353,75	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
	21500.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	475,60	500	500	500	500	500
	21500.52380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u. Gebrauchsgegenstände	6.789,07	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	21500.52440000 Laborbedarf, Werkstättenbedarf, Lebensmittel, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial, Baumaterial, sonstiger Anstaltsbedarf, Saat- und Pflanzgut	187,95	400	400	400	400	400
	21500.52450000 Lehr- und Unterrichtsmittel (Landkarten, Filme, Zeichnungen, physikalische und chemische Stoffe)	2.586,57	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	21500.52460000 Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe,)	11.763,40	13.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	21500.52490000 Schulveranstaltungen	1.431,47	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	21500.52490001 Aufwendungen Ganztagsschulangebote	5.520,53	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
14	– Abschreibungen	12.803,44	10.700	13.600	13.600	13.400	13.400
	21500.53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und Rechte	9.209,63	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
	21500.53800000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	3.593,81	1.100	4.000	4.000	3.800	3.800
	21500.53851000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung		300	300	300	300	300
	21500.53920000 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen						
	21500.53990000 Sonstige Abschreibungen						

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich **2** Schule und Kultur
Produktbereich **21** Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt **21500** Regionale Schulen — Regionale Schule - Frau Pingel

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	24.020,28	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
	21500.54151000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	24.020,28	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	52.280,35	43.900	145.900	125.900	125.900	125.900
	21500.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	35,00		400	400	400	400
	21500.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	249,57	100	100	100	100	100
	21500.56190000 Arbeitsschutz	64,50	200	100	100	100	100
	21500.56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	924,71					
	21500.56210001 Miete Kopierer	2.774,13	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	21500.56220000 Leasing im Rahmen Digitalisierung			67.100	67.100	67.100	67.100
	21500.56220001 Leasing						
	21500.56230000 Leiharbeitskräfte	12.925,23					
	21500.56240000 Datenverarbeitung		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	21500.56242000 Wartungsvertrag EDV	2.371,31	2.500	6.000	6.000	6.000	6.000
	21500.56243000 Unterhaltung Software, Updates	3.490,54	5.500	8.000	8.000	8.000	8.000
	21500.56250000 Konzepte und Planungen			20.000			
	21500.56310000 Büromaterial	2.233,17	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	21500.56320000 Fachliteratur, Zeitschriften	269,50	300	300	300	300	300
	21500.56331000 Porto	697,13	600	700	700	700	700
	21500.56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	1.926,91	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	21500.56411000 Gebäudeversicherungen	4.057,25	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	21500.56414000 Unfallversicherungen	20.061,40	19.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	21500.56420000 Beiträge Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen u. Vereinen		100	100	100	100	100
	21500.56551000 Einzelwertberichtigung						
	21500.56940000 Aufwendungen für Schadensfälle	200,00					
	21500.56990000 Aufwendungen Schulchronik		100	100	100	100	100
	21500.56990001 Aufwendungen Präventionsarbeit		500				
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**254.387,07**	**481.700**	**561.100**	**364.800**	**364.600**	**364.600**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-186.321,72**	**-421.600**	**-351.600**	**-298.600**	**-298.500**	**-298.500**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.727,35	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	21500.58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.727,35	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-222.049,07**	**-451.600**	**-381.600**	**-328.600**	**-328.500**	**-328.500**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen	
Produkt	**21500**	Regionale Schulen	Regionale Schule - Frau Pingel

Teilfinanzhaushalt ***(Regionale Schulen)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	914,01	0	143.200	0	0	0
	21500.61442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	914,01		143.200			
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.940,00	8.500	9.300	9.300	9.300	9.300
	21500.63200000 Elternbeiträge	8.940,00	8.500	9.300	9.300	9.300	9.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.266,64	51.000	56.500	56.500	56.500	56.500
	21500.64110000 Miet Schulgebäude Regionale Schule	51.266,64	51.000	56.500	56.500	56.500	56.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	200	100	100	100	100
	21500.64259000 Erstattungen für Schulbücher		200	100	100	100	100
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	3.299,84	0	0	0	0	0
	21500.66270000 Versicherungserstattungen	984,45					
	21500.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen (Sonstige)	2.315,39					
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**64.420,49**	**59.700**	**209.100**	**65.900**	**65.900**	**65.900**
10	– Personalauszahlungen	27.179,56	38.200	39.400	39.400	39.400	39.400
	21500.70221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	21.214,40	30.000	31.000	31.000	31.000	31.000
	21500.70222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		700	700	700	700	700
	21500.70320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	1.601,24	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	21500.70420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	4.295,22	6.300	6.500	6.500	6.500	6.500
	21500.70629000 Sonst. Personalnebenaufw. für Arbeitnehmer	18,45					
	21500.70900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	50,25					
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	136.605,90	363.400	336.700	160.400	160.400	160.400
	21500.72200000 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall Auszahlung - Regional Schule	55.581,52	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	21500.72310000 Unterhaltung - Objekt Regionale Schule	8.546,85	21.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	21500.72310001 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen			176.300			
	21500.72310002 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		200.000				
	21500.72320000 Bewirtschaftung - Objekt Regionale Schule	43.682,53	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
	21500.72370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	475,60	500	500	500	500	500
	21500.72380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u. Gebrauchsgegenstände	6.789,07	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	21500.72440000 Laborbedarf, Werkstättenbedarf, Lebensmittel, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial, Baumaterial, sonstiger Anstaltsbedarf, Saat- und Pflanzgut	228,36	400	400	400	400	400
	21500.72450000 Lehr- und Unterrichtsmittel (Landkarten, Filme, Zeichnungen, physikalische und chemische Stoffe)	2.586,57	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	21500.72460000 Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe,)	11.763,40	13.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	21500.72490000 Schulveranstaltungen	1.431,47	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	21500.72490001 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Ganztags schulangebote	5.520,53	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	22.493,15	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
	21500.74151000 Zuweisungen und Zuschüsse Schulsozialarbeit	22.493,15	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	54.589,69	43.900	145.900	125.900	125.900	125.900
	21500.76120000 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	35,00		400	400	400	400
	21500.76150000 Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung	249,57	100	100	100	100	100
	21500.76190000 Arbeitsschutz	64,50	200	100	100	100	100
	21500.76210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	924,71					
	21500.76210001 Miete Kopierer	2.774,13	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich **2** Schule und Kultur
Produktbereich **21** Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt **21500** Regionale Schulen — Regionale Schule - Frau Pingel

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
	21500.76220000 Leasing			67.100	67.100	67.100	67.100
	21500.76220001 Leasing						
	21500.76230000 Leiharbeitskräfte	12.925,23					
	21500.76240000 Datenverarbeitung		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	21500.76242000 Wartungsvertrag EDV	2.371,31	2.500	6.000	6.000	6.000	6.000
	21500.76243000 Unterhaltung Software, Updates	3.490,54	5.500	8.000	8.000	8.000	8.000
	21500.76250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen	2.495,00		20.000			
	21500.76310000 Büromaterial	2.446,15	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	21500.76320000 Fachliteratur, Zeitschriften	269,50	300	300	300	300	300
	21500.76331000 Porto	639,32	600	700	700	700	700
	21500.76340000 Telefon, Datenübertragungskosten	1.586,08	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	21500.76411000 Gebäudeversicherungen	4.057,25	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	21500.76414000 Unfallversicherungen	20.061,40	19.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	21500.76420000 Beiträge Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen u. Vereinen		100	100	100	100	100
	21500.76940000 Auszahlungen für Schadensfälle	200,00					
	21500.76990000 Auszahlungen für die Schulchronik		100	100	100	100	100
	21500.76990001 Auszahlungen Präventionsarbeit		500				
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**240.868,30**	**471.000**	**547.500**	**351.200**	**351.200**	**351.200**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-176.447,81**	**-411.300**	**-338.400**	**-285.300**	**-285.300**	**-285.300**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-35.727,35**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-212.175,16**	**-441.300**	**-368.400**	**-315.300**	**-315.300**	**-315.300**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	143.200	0	0	0	0
	21500.68142000 Investitionszuwendungen vom Land		143.200				
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**143.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	185.200	2.200	0	0	0
	21500.78521000 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken von bebauten Grundstücken und						
	21500.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) auf bebauten Grundstücken		17.000				
	21500.78571000 Auszahlungen oberhalb 410,00€ für bewegliche Sachen des Anlagevermögens		168.200	2.200			
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**185.200**	**2.200**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**-42.000**	**-2.200**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-212.175,16**	**-483.300**	**-370.600**	**-315.300**	**-315.300**	**-315.300**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 1 Hauptamt

verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen	
Produkt	**21500**	Regionale Schulen	Regionale Schule - Frau Pingel

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen	
Produkt	**21500**	Regionale Schulen	Regionale Schule - Frau Pingel

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(1 Hauptamt)***						
Produkt:	**2150000000 - Regionale Schulen**					
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur					
Produktbereich:	21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen					
Produktgruppe:	215 Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1b) SchulG M-V)					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Bereitstellung der sachlichen und personellen Voraussetzungen für den Betrieb der Regionalen Schule.					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	59.700	471.000	-411.300	60.100	481.700	-421.600
Plan 2021	209.100	547.500	-338.400	209.500	561.100	-351.600
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	149.400	76.500	72.900	149.400	79.400	70.000

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt	**21501**	Regionale Schulen Schullastenausgleich — Hauptamt - Frau Dielenberg

Teilergebnishaushalt (*Regionale Schulen Schullastenausgleich)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	228.993,44	150.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	21501.44243000 Kostenerstattungen von Gemeinden Schullastenausgleich	228.993,44	150.000	130.000	130.000	130.000	130.000
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	21501.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen						
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**228.993,44**	**150.000**	**130.000**	**130.000**	**130.000**	**130.000**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.328,53	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	21501.52543000 Kostenerstattungen an Schulträger Schullastenausgl.	28.328,53	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
14	– Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
	21501.53990000 Sonstige Abschreibungen						
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**28.328,53**	**30.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**200.664,91**	**120.000**	**105.000**	**105.000**	**105.000**	**105.000**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**200.664,91**	**120.000**	**105.000**	**105.000**	**105.000**	**105.000**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen	
Produkt	**21501**	Regionale Schulen Schullastenausgleich	Hauptamt - Frau Dielenberg

Teilfinanzhaushalt (*Regionale Schulen Schullastenausgleich)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	228.994,74	150.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	21501.64243000 Kostenerstattungen von Gemeinden Schullastenausgleich	228.994,74	150.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	21501.64243001 Kostenerstattungen vom Landkreis (Funkmeldeempfänger)						
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**228.994,74**	**150.000**	**130.000**	**130.000**	**130.000**	**130.000**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.318,85	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	21501.72543000 Kostenerstattungen an Schulträger Schullastenausgl.	28.318,85	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**28.318,85**	**30.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**200.675,89**	**120.000**	**105.000**	**105.000**	**105.000**	**105.000**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**200.675,89**	**120.000**	**105.000**	**105.000**	**105.000**	**105.000**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**200.675,89**	**120.000**	**105.000**	**105.000**	**105.000**	**105.000**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt	**21501**	Regionale Schulen Schullastenausgleich

Hauptamt - Frau Dielenberg

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen	
Produkt	**21501**	Regionale Schulen Schullastenausgleich	Hauptamt - Frau Dielenberg

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes *(1 Hauptamt)*

Produkt:	**2150100000 - Regionale Schulen Schullastenausgleich**					
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur					
Produktbereich:	21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen					
Produktgruppe:	215 Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1b) SchulG M-V)					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Abrechnung der Schulkostenbeiträge					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	150.000	30.000	120.000	150.000	30.000	120.000
Plan 2021	130.000	25.000	105.000	130.000	25.000	105.000
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	-20.000	-5.000	-15.000	-20.000	-5.000	-15.000

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**27**	Volkshochschulen/Büchereien, u.a.
Produkt	**27200**	Marie-Hager-Haus mit Bibliothek und Galerie — Hauptamt - Frau Schlüter

Teilergebnishaushalt (*Marie-Hager-Haus mit Bibliothek und Galerie)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.876,12	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
	27200.41500000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.876,12	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.621,00	2.400	2.000	2.000	2.000	2.000
	27200.43200000 Benutzungsgebühren Bibliothek	1.311,00	1.900	1.500	1.500	1.500	1.500
	27200.43227000 Eintrittsgelder Galerie	310,00	500	500	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	506,69	0	0	0	0	0
	27200.44259000 Kostenerstattungen u. -umlagen v. sonst. privaten Bereich	506,69					
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	3.667,20	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
	27200.46270000 Versicherungserstattungen	322,90					
	27200.46290000 Erträge Kaffeeautomat	124,55	800	800	800	800	800
	27200.46290001 Erträge Veranstaltungen	465,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	27200.46290002 Sonstige weitere sonstige laufende Erträge (TI Kommissionsware)	155,40					
	27200.46290003 Sonstige weitere laufende Erträge	2.599,35					
	27200.46299999 Rückerstattung Verbrauchsabrechnungen						
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**10.671,01**	**16.000**	**15.600**	**15.600**	**15.600**	**15.600**
11	– Personalaufwendungen	48.431,26	54.400	56.200	56.200	56.200	56.200
	27200.50221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	39.056,59	42.900	44.400	44.400	44.400	44.400
	27200.50222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		700	700	700	700	700
	27200.50320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	1.441,72	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
	27200.50420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	7.851,92	9.000	9.300	9.300	9.300	9.300
	27200.50629000 Sonst. Personalnebenaufw. für Arbeitnehmer	34,92					
	27200.50900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	46,11					
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.515,34	28.000	24.500	24.500	24.500	24.500
	27200.52200000 Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	1.825,84	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	27200.52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.603,09	500	1.000	1.000	1.000	1.000
	27200.52320000 Bewirtschaftung d. Grundstücke Außenanlagen,Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	8.308,23	8.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	27200.52380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u. sonst. Gebrauchsgegenstände	12.232,04	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	27200.52470000 Erwerb v. Kunstsamml. wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken u. Sammlungen	3.148,67	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	27200.52490000 Aufwendungen für Veranstaltungen	57,81	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	27200.52490002 Aufwendungen für Kommissions- ware (TI)	339,66					
14	– Abschreibungen	1.677,87	15.100	13.900	13.900	13.900	13.900
	27200.53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände						
	27200.53210000 Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		300	300	300	300	300
	27200.53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		13.200	13.200	13.200	13.200	13.200
	27200.53800000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	1.677,87	1.600	400	400	400	400
	27200.53920000 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen						
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	20.349,10	9.300	9.700	9.700	9.700	9.700

Teilhaushalt 1 Hauptamt

verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich **2** Schule und Kultur
Produktbereich **27** Volkshochschulen/Büchereien, u.a.
Produkt **27200** Marie-Hager-Haus mit Bibliothek und Galerie Hauptamt - Frau Schlüter

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
	27200.56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge		100	100	100	100	100
	27200.56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	5.773,20	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	27200.56220000 Leasing						
	27200.56240000 Datenverarbeitung	1.406,34	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	27200.56310000 Büromaterial	121,10	800	800	800	800	800
	27200.56330000 Porto und Versandkosten (TI)	37,05	300	300	300	300	300
	27200.56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	1.277,52	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	27200.56411000 Gebäudeversicherungen	760,29	500	800	800	800	800
	27200.56419000 Sonstige Versicherungen	923,60	900	900	900	900	900
	27200.56420000 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	50,00		100	100	100	100
	27200.56690000 Sonstige laufende Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen	10.000,00					
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**97.973,57**	**106.800**	**104.300**	**104.300**	**104.300**	**104.300**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-87.302,56**	**-90.800**	**-88.700**	**-88.700**	**-88.700**	**-88.700**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.229,34	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	27200.58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.229,34	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-96.531,90**	**-91.800**	**-89.700**	**-89.700**	**-89.700**	**-89.700**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**27**	Volkshochschulen/Büchereien, u.a.
Produkt	**27200**	Marie-Hager-Haus mit Bibliothek und Galerie — Hauptamt - Frau Schlüter

Teilfinanzhaushalt (*Marie-Hager-Haus mit Bibliothek und Galerie)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.757,00	2.400	2.000	2.000	2.000	2.000
	27200.63200000 Benutzungsgebühren,Beiträge u. ähnl. Entgelte,Kostenerstattu.	1.447,00	1.900	1.500	1.500	1.500	1.500
	27200.63227000 Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen (Öffentlich-rechtlich)	310,00	500	500	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	27200.64259000 Kostenerstattungen u. -umlagen vom sonst. privaten Bereich						
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	3.667,20	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
	27200.66270000 Versicherungserstattungen	322,90					
	27200.66290000 Einzahlungen Kaffeeautomat	124,55	800	800	800	800	800
	27200.66290001 Veranstaltungen	465,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	27200.66290002 Sonstige laufende Einzahlungen	155,40					
	27200.66290003 Sonstige laufende Einzahlungen	2.599,35					
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**5.424,20**	**9.200**	**8.800**	**8.800**	**8.800**	**8.800**
10	– Personalauszahlungen	48.431,26	54.400	56.200	56.200	56.200	56.200
	27200.70221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	39.056,59	42.900	44.400	44.400	44.400	44.400
	27200.70222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		700	700	700	700	700
	27200.70320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	1.441,72	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
	27200.70420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	7.851,92	9.000	9.300	9.300	9.300	9.300
	27200.70629000 Sonst. Personalnebenaufw. für Arbeitnehmer	34,92					
	27200.70900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	46,11					
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.649,58	28.000	24.500	24.500	24.500	24.500
	27200.72200000 Auszahlungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	1.825,84	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	27200.72310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.738,57	500	1.000	1.000	1.000	1.000
	27200.72320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude u. -einrichtungen	7.498,02	8.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	27200.72380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u. sonst. Gebrauchsgegenstände	12.228,39	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	27200.72470000 Bis 60 € Erwerb v. Kunstsamml. wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken u. sonst. Samml.	2.937,74	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	27200.72490000 Sonstige Auszahlungen für Sachleist. u. Verbrauchsmittel	81,36	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	27200.72490002 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Mittelaltertage	339,66					
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	20.367,75	9.300	9.700	9.700	9.700	9.700
	27200.76130000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge		100	100	100	100	100
	27200.76210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	5.558,61	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	27200.76220000 Leasing						
	27200.76240000 Datenverarbeitung	1.406,34	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	27200.76310000 Büromaterial	121,10	800	800	800	800	800
	27200.76330000 Porto und Versandkosten	37,05	300	300	300	300	300
	27200.76340000 Telefon, Datenübertragungskosten	1.510,76	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	27200.76411000 Gebäudeversicherungen	760,29	500	800	800	800	800
	27200.76419000 Sonstige Versicherungen	923,60	900	900	900	900	900
	27200.76420000 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	50,00		100	100	100	100

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich **2** Schule und Kultur
Produktbereich **27** Volkshochschulen/Büchereien, u.a.
Produkt **27200** Marie-Hager-Haus mit Bibliothek und Galerie Hauptamt - Frau Schlüter

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
	27200.76690000 Sonstige laufende Auszahlungen für besondere Finanzauszahlungen	10.000,00					
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**95.448,59**	**91.700**	**90.400**	**90.400**	**90.400**	**90.400**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-90.024,39**	**-82.500**	**-81.600**	**-81.600**	**-81.600**	**-81.600**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-9.229,34**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-99.253,73**	**-83.500**	**-82.600**	**-82.600**	**-82.600**	**-82.600**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-99.253,73**	**-83.500**	**-82.600**	**-82.600**	**-82.600**	**-82.600**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**27**	Volkshochschulen/Büchereien, u.a.	
Produkt	**27200**	Marie-Hager-Haus mit Bibliothek und Galerie	Hauptamt - Frau Schlüter

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(1 Hauptamt)***						
Produkt:	**2720000000 - Marie-Hager-Haus mit Bibliothek und Galerie**					
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur					
Produktbereich:	27 Volkshochschulen/Büchereien, u.a.					
Produktgruppe:	272 Büchereien, Bibliotheken					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Bereitstellung, Erschließung und Vermittlung von Medien und Informationen nach bibliotheksfachlichen Grundsätzen sowie Förderung von Lesefähigkeit und Medienkompetenz und Anregung zum Lesen und zur Beschäftigung mit Literatur					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	9.200	91.700	-82.500	16.000	106.800	-90.800
Plan 2021	8.800	90.400	-81.600	15.600	104.300	-88.700
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	-400	-1.300	900	-400	-2.500	2.100

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich **2** Schule und Kultur
Produktbereich **28** Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt **28100** Heimat- und sonstige Kulturpflege Hauptamt - Frau Voß

Teilergebnishaushalt ***(Heimat- und sonstige Kulturpflege)***

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	985,10	1.000	900	900	900	900
	28100.43200000 Benutzungsgebühren Festplatz u. ä.						
	28100.43227000 Erträge Stadtfest u.ä. (ohne Burg)	985,10	1.000	900	900	900	900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	28100.44243000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden						
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	647,00	800	200	200	200	200
	28100.46290000 Spenden	112,00					
	28100.46290001 Erträge aus dem Verkauf von Chroniken	535,00	800	200	200	200	200
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.632,10**	**1.800**	**1.100**	**1.100**	**1.100**	**1.100**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	2.800	2.800	2.800	2.800
	28100.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer			2.800	2.800	2.800	2.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.832,19	12.000	13.500	13.500	13.500	13.500
	28100.52380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u. sonst. Gebrauchsgegenstände	96,98					
	28100.52490000 Sonst. Aufwendungen für Stadtfest u.ä. (ohne Burg)	12.474,95	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	28100.52490001 Druck Chronik-Sonst. Aufw. für Sachleist. u. Verbrauchsmittel	642,00	1.000				
	28100.52490002 Bürgerempfang	3.540,91	1.000	3.500	3.500	3.500	3.500
	28100.52590000 Kostenerstattungen an Sonstige	77,35					
14	– Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.165,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	28100.54151000 Vereinsförderung	4.165,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	3.528,79	3.800	4.000	4.000	4.000	4.000
	28100.56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	402,50	600	600	600	600	600
	28100.56414000 Unfallversicherungen	2.968,89	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	28100.56990000 Material Chronik	121,50	200	200	200	200	200
	28100.56990001 Ehrungen nicht verwenden!	35,90		200	200	200	200
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**24.525,98**	**23.800**	**28.300**	**28.300**	**28.300**	**28.300**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-22.893,88**	**-22.000**	**-27.200**	**-27.200**	**-27.200**	**-27.200**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.108,49	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	28100.58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.108,49	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-24.002,37**	**-23.000**	**-28.200**	**-28.200**	**-28.200**	**-28.200**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**28100**	Heimat- und sonstige Kulturpflege — Hauptamt - Frau Voß

Teilfinanzhaushalt (*Heimat- und sonstige Kulturpflege)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	985,10	1.000	900	900	900	900
	28100.63200000 Benutzungsgebühren Festplatz u.ä.						
	28100.63227000 Erträge Stadtfest u.ä. (ohne Burg)	985,10	1.000	900	900	900	900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	28100.64243000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden						
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	647,00	800	200	200	200	200
	28100.66290000 Sonstige Erträge aus Veranstaltungen	112,00					
	28100.66290001 Erträge aus dem Verkauf von Chroniken	535,00	800	200	200	200	200
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**1.632,10**	**1.800**	**1.100**	**1.100**	**1.100**	**1.100**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0	2.800	2.800	2.800	2.800
	28100.70420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer			2.800	2.800	2.800	2.800
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.094,19	12.000	13.500	13.500	13.500	13.500
	28100.72380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u. sonst. Gebrauchsgegenstände	96,98					
	28100.72490000 Sonst. Auszahlungen für Stadtfest u.ä. (ohne Burg)	17.277,86	11.000	13.500	13.500	13.500	13.500
	28100.72490001 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	642,00	1.000				
	28100.72590000 Kostenerstattungen an Sonstige	77,35					
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	4.165,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	28100.74151000 Vereinsförderung	4.165,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	3.649,66	3.800	4.000	4.000	4.000	4.000
	28100.76130000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	479,30	600	600	600	600	600
	28100.76340000 Telefonkosten Chronik						
	28100.76414000 Unfallversicherungen	2.968,89	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	28100.76990000 Material Chronik	121,50	200	200	200	200	200
	28100.76990001 Auszahlungen Ehrung von Einwohnern	79,97		200	200	200	200
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**25.908,85**	**23.800**	**28.300**	**28.300**	**28.300**	**28.300**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-24.276,75**	**-22.000**	**-27.200**	**-27.200**	**-27.200**	**-27.200**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-1.108,49**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-25.385,24**	**-23.000**	**-28.200**	**-28.200**	**-28.200**	**-28.200**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich **2** Schule und Kultur
Produktbereich **28** Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt **28100** Heimat- und sonstige Kulturpflege Hauptamt - Frau Voß

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-25.385,24**	**-23.000**	**-28.200**	**-28.200**	**-28.200**	**-28.200**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	**28100**	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Hauptamt - Frau Voß

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(1 Hauptamt)***						
Produkt:	**2810000000 - Heimat- und sonstige Kulturpflege**					
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur					
Produktbereich:	28 Heimat- und sonstige Kulturpflege					
Produktgruppe:	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden im Rahmen der Heimat- und Kulturpflege, Erarbeitung einer Chronik					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	1.800	23.800	-22.000	1.800	23.800	-22.000
Plan 2021	1.100	28.300	-27.200	1.100	28.300	-27.200
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	-700	4.500	-5.200	-700	4.500	-5.200

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**36500**	Tageseinrichtungen für Kinder

Hauptamt - Frau Strohrmann

Teilergebnishaushalt (***Tageseinrichtungen für Kinder)***

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.976,12	0	0	0	0	0
	36500.44290000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen	11.976,12					
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**11.976,12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	709.962,45	875.000	921.000	921.000	921.000	921.000
	36500.52543000 Kostenerstattungen KiföG an den Landkreis		875.000	921.000	921.000	921.000	921.000
	36500.52551001 Kostenerstattungen an Kita im Ort	369.191,81					
	36500.52551002 Kostenerstattungen an Tagespflege	56.096,83					
	36500.52551003 Kostenerstattungen Hort Burg Stargard	95.274,10					
	36500.52551004 Kostenerstattungen an Kita/Hort außerhalb	189.399,71					
14	– Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.000,00	0	0	0	0	0
	36500.54151000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1.000,00					
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**710.962,45**	**875.000**	**921.000**	**921.000**	**921.000**	**921.000**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-698.986,33**	**-875.000**	**-921.000**	**-921.000**	**-921.000**	**-921.000**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-698.986,33**	**-875.000**	**-921.000**	**-921.000**	**-921.000**	**-921.000**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**36500**	Tageseinrichtungen für Kinder

Hauptamt - Frau Strohrmann

Teilfinanzhaushalt (*Tageseinrichtungen für Kinder)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.976,12	0	0	0	0	0
	36500.64290000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen	11.976,12					
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**11.976,12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	710.854,09	875.000	921.000	921.000	921.000	921.000
	36500.72543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		875.000	921.000	921.000	921.000	921.000
	36500.72551001 Kostenerstattungen an Kita im Ort	369.191,81					
	36500.72551002 Kostenerstattungen an Tagespflege	56.287,74					
	36500.72551003 Kostenerstattungen Hort Burg Stargard	95.274,10					
	36500.72551004 Kostenerstattungen an Kita/Hort außerhalb	190.100,44					
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	1.000,00	0	0	0	0	0
	36500.74151000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1.000,00					
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**711.854,09**	**875.000**	**921.000**	**921.000**	**921.000**	**921.000**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-699.877,97**	**-875.000**	**-921.000**	**-921.000**	**-921.000**	**-921.000**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-699.877,97**	**-875.000**	**-921.000**	**-921.000**	**-921.000**	**-921.000**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-699.877,97**	**-875.000**	**-921.000**	**-921.000**	**-921.000**	**-921.000**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**36500**	Tageseinrichtungen für Kinder

Hauptamt - Frau Strohrmann

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	**36500**	Tageseinrichtungen für Kinder	Hauptamt - Frau Strohrmann

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(1 Hauptamt)***						
Produkt:	**3650000000 - Tageseinrichtungen für Kinder**					
Hauptproduktbereich:	3 Soziales und Jugend					
Produktbereich:	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe:	365 Tageseinrichtungen für Kinder					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Bedarfsprüfung und Bewilligung von Wohnsitzgemeindeanteilen zur Kindertagesförderung					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	0	875.000	-875.000	0	875.000	-875.000
Plan 2021	0	921.000	-921.000	0	921.000	-921.000
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	0	46.000	-46.000	0	46.000	-46.000

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich **5** Gestaltung Umwelt
Produktbereich **57** Wirtschaft und Tourismus
Produkt **57500** Tourismusförderung - Burgbetrieb Hauptamt - Frau Bauermeister

Teilergebnishaushalt ***(Tourismusförderung - Burgbetrieb)***

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	70.906,11	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
	57500.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	6.751,60					
	57500.41441001 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund Sanierung Beleuchtung	12.965,45					
	57500.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	31.670,25					
	57500.41500000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	19.518,81	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	61.833,39	50.700	81.000	81.000	81.000	81.000
	57500.43200000 Ausleihgebühren Audioguide	1.216,50	700				
	57500.43200002 Burgführungen	11.485,10					
	57500.43227000 Eintrittsgelder Veranstaltungen Burg	7.131,04	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	57500.43227001 Eintrittsgelder Burg	25.768,60	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	57500.43228000 Parkgebühren	16.232,15	14.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	57500.43229000 Sonstige Entgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.337,35	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
	57500.44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	37.277,35	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	57500.44110004 Miete - Objekt Damenflügel	14.000,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	57500.44110011 Miete ohne Veranlagung	14.060,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	57500.44190001 Parkplatzentgelte Veranstaltungen						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.389,67	0	0	0	0	0
	57500.44251000 Kostenerstattungen u. -umlagen von privaten Unternehmen	3.389,67					
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	12.595,80	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
	57500.46113000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 Euro						
	57500.46270000 Versicherungserstattungen	4.489,09					
	57500.46290000 Spenden	1.366,72	400	400	400	400	400
	57500.46290001 Erträge Kraut- und Wurzgarten	1.133,68					
	57500.46290003 Erträge aus der Gewandschneiderei	595,00	500	400	400	400	400
	57500.46290006 Erträge Münzprägeautomat und Fernrohr	558,48	600	600	600	600	600
	57500.46290007 Sonstige laufende Erträge	3.671,39					
	57500.46290009 Erträge aus Verkauf Kommisionsware						
	57500.46299900 Sonstige Erträge Jahresabschluss	-100,95					
	57500.46299999 Rückerstattung Verbrauchsabrechnungen						
	57500.46410000 Sonstige Steuererstattungen	882,39					
	57500.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen						
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**214.062,32**	**124.700**	**154.900**	**154.900**	**154.900**	**154.900**
11	– Personalaufwendungen	93.191,44	101.900	81.700	81.700	81.700	81.700
	57500.50221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	73.125,29	79.800	63.200	63.200	63.200	63.200
	57500.50222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	57500.50290000 Dienstbezüge für Sonstige (Burgführer)	1.242,50					
	57500.50320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	2.603,49	2.900	2.200	2.200	2.200	2.200
	57500.50420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	15.770,98	17.800	14.400	14.400	14.400	14.400
	57500.50490001 Beiträge zur Künstlersozialkasse	236,88	400	400	400	400	400
	57500.50629000 Sonst. Personalnebenaufw. für Arbeitnehmer	111,81					
	57500.50900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	100,49					
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188.024,05	93.400	96.800	93.800	93.800	93.800
	57500.52200000 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Burganlage	14.271,49	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	57500.52200004 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Damenflügel	419,04	1.800	1.000	1.000	1.000	1.000

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57500**	Tourismusförderung - Burgbetrieb

Hauptamt - Frau Bauermeister

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
	57500.52310000 Unterhaltung - Burganlage	59.167,69	5.000	8.000	5.000	5.000	5.000
	57500.52310003 Unterhaltung - Amtsreiter	6.111,37	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	57500.52310005 Unterhaltung Gebäude Alte Münze	15.621,09	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	57500.52311000 Unterhaltung, Bewirtschaftung d. Grundstücke - Sichtachsen	4.135,85	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	57500.52320000 Bewirtschaftung - Burganlage	33.122,37	26.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	57500.52320004 Bewirtschaftung - Objekt Damenflügel	9.114,44	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	57500.52320005 Bewirtschaftung Alte Münze	3.698,63	1.700				
	57500.52350000 Fahrzeugunterhaltung	945,65	500	900	900	900	900
	57500.52370000 Unterhaltung Parkscheinautomat	1.335,87	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	57500.52370001 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.350,27					
	57500.52380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- gegenstände - Museum	242,21					
	57500.52380001 Geringw. Geräte,Ausrüstungs- gegenstände - Burg	4.265,44	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	57500.52380002 Geringw. Geräte,Ausrüstungs- gegenstände - Gewandschneiderei	86,38	200				
	57500.52490000 Eintrittskarten	125,00	500	500	500	500	500
	57500.52490001 Werbemittel Museum Sachleistungen und Verbrauchsmittel	1.457,16					
	57500.52490002 Veranstaltungen Burg	10.237,37	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	57500.52490003 Aufwendungen Kulissenbau	3.322,52	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	57500.52490004 Werbemittel Burg	13.369,72	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	57500.52490005 Aufw. Kraut- und Wurzgarten	1.678,69					
	57500.52490006 Aufwend. f. Gewänder	43,94	200	200	200	200	200
	57500.52490008 Parkplatzbetreuung Veranstaltungen		300				
	57500.52490009 Aufwendungen für Verkauf Kommisionsware	1.333,16					
	57500.52590000 Kostenerstattungen an Sonstige	1.568,70	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14	– Abschreibungen	39.098,39	37.800	40.200	39.700	39.500	39.100
	57500.53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und Rechte	27.838,86	27.900	27.900	27.900	27.900	27.900
	57500.53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	4.772,39	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
	57500.53800000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	6.487,14	4.100	6.500	6.000	5.800	5.400
	57500.53851000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	57500.53920000 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen						
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	24.731,16	25.900	27.300	27.300	27.300	27.300
	57500.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung						
	57500.56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	556,90	500	500	500	500	500
	57500.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände		200	400	400	400	400
	57500.56190000 Sonstige Personalnebenaufwendungen	197,12	300	300	300	300	300
	57500.56210000 Miete Kopierer	1.499,40	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	57500.56220000 Leasing						
	57500.56240000 Datenverarbeitung	721,36	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	57500.56240001 Aufwendungen Homepage	1.956,36	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	57500.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten						
	57500.56310000 Büromaterial	399,99	400	400	400	400	400
	57500.56320000 Fachliteratur, Zeitschriften	3,00					
	57500.56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	5.045,15	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	57500.56411000 Gebäudeversicherungen	3.880,58	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
	57500.56411005 Gebäudeversicherung Alte Münze	6.483,76	6.300	6.500	6.500	6.500	6.500
	57500.56412000 Kfz-Versicherungen		400	400	400	400	400
	57500.56419000 Sonstige Versicherungen	1.785,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57500**	Tourismusförderung - Burgbetrieb

Hauptamt - Frau Bauermeister

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
	57500.56420000 Beiträge Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen u. Vereinen	2.202,54	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	57500.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen						
	57500.56551000 Einzelwertberichtigung						
	57500.56820000 Kraftfahrzeugsteuer		400	400	400	400	400
	57500.56890000 Sonstige betriebliche Steueraufwendungen						
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**345.045,04**	**259.000**	**246.000**	**242.500**	**242.300**	**241.900**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-130.982,72**	**-134.300**	**-91.100**	**-87.600**	**-87.400**	**-87.000**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.093,30	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	57500.58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.093,30	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-147.076,02**	**-149.300**	**-106.100**	**-102.600**	**-102.400**	**-102.000**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57500**	Tourismusförderung - Burgbetrieb	Hauptamt - Frau Bauermeister

Teilfinanzhaushalt (***Tourismusförderung - Burgbetrieb)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	50.543,35	0	0	0	0	0
	57500.61441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	18.873,10					
	57500.61442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	31.670,25					
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	61.553,39	50.700	81.000	81.000	81.000	81.000
	57500.63200000 Ausleigebühren Audioguide	1.216,50	700				
	57500.63200002 Burgführungen	11.205,10					
	57500.63227000 Eintrittsgelder Veranstaltungen Burg	7.131,04	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	57500.63227001 Eintrittsgelder Burg	25.768,60	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	57500.63228000 Parkgebühren	16.232,15	14.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	57500.63229000 Sonstige Entgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.017,35	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
	57500.64110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	36.277,35	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	57500.64110004 Miete - Objekt Damenflügel	14.000,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	57500.64110011 Miete ohne Veranlagung	13.740,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	57500.64190001 Parkplatzentgelte Veranstaltungen						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	57500.64251000 Kostenerstattungen u. -umlagen von privaten Unternehmen						
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	15.634,61	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
	57500.66270000 Versicherungserstattungen	4.489,09					
	57500.66290000 Spenden	1.366,72	400	400	400	400	400
	57500.66290001 Einzahlungen Kraut- und Wurzgarten	1.133,68					
	57500.66290003 Einzahlungen Gewandschneiderei	595,00	500	400	400	400	400
	57500.66290006 Einzahlungen Münzpräge automat und Fernrohr	558,48	600	600	600	600	600
	57500.66290007 Sonstige laufende Einzahlungen	5.209,79					
	57500.66290009 Erträge aus Verkauf Kommisionsware						
	57500.66299999 Einzahlungen Rückerstattung Verbrauchsabrechnungen	1.399,46					
	57500.66410000 Sonstige Steuererstattungen	882,39					
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**191.748,70**	**105.200**	**135.400**	**135.400**	**135.400**	**135.400**
10	– Personalauszahlungen	93.128,04	101.900	81.700	81.700	81.700	81.700
	57500.70221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	73.125,29	79.800	63.200	63.200	63.200	63.200
	57500.70222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	57500.70290000 Dienstbezüge und dergleichen für Sonstige	1.242,50					
	57500.70320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	2.603,49	2.900	2.200	2.200	2.200	2.200
	57500.70420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	15.711,78	17.800	14.400	14.400	14.400	14.400
	57500.70490000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Sonstige	236,88	400	400	400	400	400
	57500.70629000 Sonst. Personalnebenaufw. für Arbeitnehmer	111,81					
	57500.70900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	96,29					
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	185.400,71	93.400	96.800	93.800	93.800	93.800
	57500.72200000 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Burganlage	14.384,41	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	57500.72200004 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Damenflügel	419,04	1.800	1.000	1.000	1.000	1.000
	57500.72310000 Unterhaltung - Burganlage	59.167,69	5.000	8.000	5.000	5.000	5.000
	57500.72310003 Unterhaltung - Amtsreiter	6.111,37	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	57500.72310005 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	15.621,09	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	57500.72311000 Unterhaltung,Bewirtschaftung der Grundstücke - Sichtachsen	4.135,85	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	57500.72320000 Bewirtschaftung - Burganlage	33.037,79	26.000	30.000	30.000	30.000	30.000

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57500**	Tourismusförderung - Burgbetrieb

Hauptamt - Frau Bauermeister

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
	57500.72320004 Bewirtschaftung - Objekt Damenflügel	7.480,07	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	57500.72320005 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	3.481,42	1.700				
	57500.72350000 Fahrzeugunterhaltung	945,65	500	900	900	900	900
	57500.72370000 Unterhaltung Parkscheinautomat	1.335,87	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	57500.72370001 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.198,41					
	57500.72380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- gegenstände - Museum	242,21					
	57500.72380001 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- gegenstände - Burg	4.265,44	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	57500.72380002 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- gegenstände-Gewandschneiderei	86,38	200				
	57500.72490000 Eintrittskarten	125,00	500	500	500	500	500
	57500.72490001 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Werbemittel Museum	1.457,16					
	57500.72490002 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Veranstaltungen Burg	10.237,37	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	57500.72490003 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Burg Kulissenbau	3.322,52	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	57500.72490004 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Burg Werbemittel	12.721,48	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	57500.72490005 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Kraut- und Wurzgarten	1.678,69					
	57500.72490006 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Gewänder	43,94	200	200	200	200	200
	57500.72490008 Parkplatzbetreuung Burgfest		300				
	57500.72490009 Auszahlungen Kommissionsware	1.333,16					
	57500.72590000 Kostenerstattungen an Sonstige	1.568,70	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	24.691,98	25.900	27.300	27.300	27.300	27.300
	57500.76120000 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung						
	57500.76130000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	556,90	500	500	500	500	500
	57500.76150000 Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände		200	400	400	400	400
	57500.76190000 Sonstige Personalnebenaufwendungen	197,12	300	300	300	300	300
	57500.76210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.499,40	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	57500.76220000 Leasing						
	57500.76240000 Datenverarbeitung	721,36	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	57500.76240001 Auszahlungen Homepage	1.956,36	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	57500.76290000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten						
	57500.76310000 Büromaterial	399,99	400	400	400	400	400
	57500.76320000 Fachliteratur, Zeitschriften	3,00					
	57500.76340000 Telefon, Datenübertragungskosten	5.005,97	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	57500.76411000 Gebäudeversicherungen	3.880,58	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
	57500.76411005 Gebäudeversicherung Alte Münze	6.483,76	6.300	6.500	6.500	6.500	6.500
	57500.76412000 Kfz-Versicherungen		400	400	400	400	400
	57500.76419000 Sonstige Versicherungen	1.785,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
	57500.76420000 Beiträge Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen u. Vereinen	2.202,54	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	57500.76820000 Kraftfahrzeugsteuer		400	400	400	400	400
	57500.76890000 Sonstige betriebliche Steuerauszahlungen						
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**303.220,73**	**221.200**	**205.800**	**202.800**	**202.800**	**202.800**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-111.472,03**	**-116.000**	**-70.400**	**-67.400**	**-67.400**	**-67.400**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-16.093,30**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57500**	Tourismusförderung - Burgbetrieb

Hauptamt - Frau Bauermeister

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-127.565,33**	**-131.000**	**-85.400**	**-82.400**	**-82.400**	**-82.400**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	450.000	450.000	0	0	0
	57500.68142000 Investitionszuwendungen vom Land		450.000	450.000			
	57500.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land						
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	57500.68571000 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro						
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**450.000**	**450.000**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	220.743,16	520.000	500.000	0	0	0
	57500.78512000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) auf unbebauten Grundstücken		20.000				
	57500.78520000 Auszahlungen für bebaute Grundstücke und Rechte						
	57500.78521000 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken von bebauten Grundstücken und						
	57500.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) auf bebauten Grundstücken	63.862,77					
	57500.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	132.951,51	500.000	500.000			
	57500.78571000 Auszahlungen oberhalb 410,00€ für bewegliche Sachen des Anlagevermögens	23.928,88					
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**220.743,16**	**520.000**	**500.000**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**-220.743,16**	**-70.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-348.308,49**	**-201.000**	**-135.400**	**-82.400**	**-82.400**	**-82.400**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57500**	Tourismusförderung - Burgbetrieb	Hauptamt - Frau Bauermeister

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(1 Hauptamt)***						
Produkt:	**5750000000 - Tourismusförderung - Burgbetrieb**					
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt					
Produktbereich:	57 Wirtschaft und Tourismus					
Produktgruppe:	575 Tourismus					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Bewirtschaftung der historischen Burganlage einschließlich Museum					
Ziele: Erhöhung der Attraktivität der Burganlage und des Museums und Steigerung der Besucherzahlen, Organisation und Durchführung repräsentativer Ausstellungen zum Thema Burg und Mittelalter						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	105.200	221.200	-116.000	124.700	259.000	-134.300
Plan 2021	135.400	205.800	-70.400	154.900	246.000	-91.100
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	30.200	-15.400	45.600	30.200	-13.000	43.200

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57510**	Tourismusförderung - Besucherempfang	Hauptamt - Frau Bauermeister

Teilergebnishaushalt (***Tourismusförderung - Besucherempfang)***

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.600	8.800	8.800	8.800	8.800
	57510.43200000 Erträge Audioguide		600	800	800	800	800
	57510.43200002 Burgführungen		8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	11.555,98	5.800	10.100	10.100	10.100	10.100
	57510.46290000 Sonstige weitere sonstige laufende Erträge (Werbematerial)	10.352,79	700	10.000	10.000	10.000	10.000
	57510.46290002 Sonstige weitere laufende Erträge (Kommissionsware)		100	100	100	100	100
	57510.46290007 Sonstige laufende Erträge (Besucherempfang)	1.203,19	5.000				
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**11.555,98**	**14.400**	**18.900**	**18.900**	**18.900**	**18.900**
11	– Personalaufwendungen	26.912,12	22.300	45.600	45.600	45.600	45.600
	57510.50221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	21.836,56	17.600	35.600	35.600	35.600	35.600
	57510.50222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		300	300	300	300	300
	57510.50290000 Dienstbezüge udgl. Burgführer			1.500	1.500	1.500	1.500
	57510.50320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	776,66	700	1.300	1.300	1.300	1.300
	57510.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	4.298,90	3.700	6.900	6.900	6.900	6.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.953,20	3.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	57510.52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	14,95					
	57510.52320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	397,11	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	57510.52490000 Aufwendungen für Waren Besucherempfang	7.541,14		9.000	9.000	9.000	9.000
14	– Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	5.343,40	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	57510.56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	46,20	100				
	57510.56240000 Datenverarbeitung	91,80	500	500	500	500	500
	57510.56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	4.760,00					
	57510.56310000 Büromaterial		300	300	300	300	300
	57510.56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	411,75	500	500	500	500	500
	57510.56411000 Gebäudeversicherungen	33,65		100	100	100	100
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**40.208,72**	**26.700**	**57.000**	**57.000**	**57.000**	**57.000**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-28.652,74**	**-12.300**	**-38.100**	**-38.100**	**-38.100**	**-38.100**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-28.652,74**	**-12.300**	**-38.100**	**-38.100**	**-38.100**	**-38.100**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57510**	Tourismusförderung - Besucherempfang	Hauptamt - Frau Bauermeister

Teilfinanzhaushalt (*Tourismusförderung - Besucherempfang)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.600	8.800	8.800	8.800	8.800
	57510.63200000 Benutzungsgebühren, Beiträge und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen		600	800	800	800	800
	57510.63200002 Burgführungen		8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	11.555,98	5.800	10.100	10.100	10.100	10.100
	57510.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen (Sonstige)	11.555,98	5.700	10.000	10.000	10.000	10.000
	57510.66290002 Sonstige laufende Einzahlungen		100	100	100	100	100
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**11.555,98**	**14.400**	**18.900**	**18.900**	**18.900**	**18.900**
10	– Personalauszahlungen	26.912,12	22.300	45.600	45.600	45.600	45.600
	57510.70221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	21.836,56	17.600	35.600	35.600	35.600	35.600
	57510.70222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		300	300	300	300	300
	57510.70290000 Dienstbezüge und dergleichen für Sonstige			1.500	1.500	1.500	1.500
	57510.70320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	776,66	700	1.300	1.300	1.300	1.300
	57510.70420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	4.298,90	3.700	6.900	6.900	6.900	6.900
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.749,20	3.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	57510.72310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	14,95					
	57510.72320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	397,11	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	57510.72490000 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	7.337,14		9.000	9.000	9.000	9.000
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	5.307,85	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	57510.76130000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	46,20	100				
	57510.76240000 Datenverarbeitung	91,80	500	500	500	500	500
	57510.76250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen	4.760,00					
	57510.76310000 Büromaterial		300	300	300	300	300
	57510.76340000 Telefon, Datenübertragungskosten	376,20	500	500	500	500	500
	57510.76411000 Gebäudeversicherungen	33,65		100	100	100	100
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**39.969,17**	**26.700**	**57.000**	**57.000**	**57.000**	**57.000**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-28.413,19**	**-12.300**	**-38.100**	**-38.100**	**-38.100**	**-38.100**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-28.413,19**	**-12.300**	**-38.100**	**-38.100**	**-38.100**	**-38.100**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57510**	Tourismusförderung - Besucherempfang

Hauptamt - Frau Bauermeister

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-28.413,19**	**-12.300**	**-38.100**	**-38.100**	**-38.100**	**-38.100**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57510**	Tourismusförderung - Besucherempfang	Hauptamt - Frau Bauermeister

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(1 Hauptamt)***						
Produkt:	**5751000000 - Tourismusförderung - Besucherempfang**					
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt					
Produktbereich:	57 Wirtschaft und Tourismus					
Produktgruppe:	575 Tourismus					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:						
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	14.400	26.700	-12.300	14.400	26.700	-12.300
Plan 2021	18.900	57.000	-38.100	18.900	57.000	-38.100
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	4.500	30.300	-25.800	4.500	30.300	-25.800

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57520**	Tourismusförderung - Heimatmuseum	Hauptamt - Frau Bauermeister

Teilergebnishaushalt (*Tourismusförderung - Heimatmuseum)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	13.000	0	0	0	0
	57520.43227000 Eintrittsgelder Museum		13.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**13.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	48.302,36	51.400	52.900	52.900	52.900	52.900
	57520.50221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	39.057,36	40.500	41.800	41.800	41.800	41.800
	57520.50222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		800	800	800	800	800
	57520.50320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	1.434,86	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
	57520.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	7.760,54	8.500	8.700	8.700	8.700	8.700
	57520.50900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	49,60					
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
	57520.52200000 Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall		4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
	57520.52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	57520.52320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	57520.52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter unter 1.000 € netto		900	900	900	900	900
14	– Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
	57520.56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten		100	100	100	100	100
	57520.56310000 Büromaterial						
	57520.56340000 Telefon, Datenübertragungskosten						
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**48.302,36**	**59.600**	**61.100**	**61.100**	**61.100**	**61.100**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-48.302,36**	**-46.600**	**-61.100**	**-61.100**	**-61.100**	**-61.100**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-48.302,36**	**-46.600**	**-61.100**	**-61.100**	**-61.100**	**-61.100**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57520**	Tourismusförderung - Heimatmuseum	Hauptamt - Frau Bauermeister

Teilfinanzhaushalt (*Tourismusförderung - Heimatmuseum)*							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	13.000	0	0	0	0
	57520.63227000 Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen (Öffentlich-rechtlich)		13.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**0,00**	**13.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	– Personalauszahlungen	48.302,36	51.400	52.900	52.900	52.900	52.900
	57520.70221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	39.057,36	40.500	41.800	41.800	41.800	41.800
	57520.70222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		800	800	800	800	800
	57520.70320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	1.434,86	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
	57520.70420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	7.760,54	8.500	8.700	8.700	8.700	8.700
	57520.70900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	49,60					
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
	57520.72200000 Auszahlungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall		4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
	57520.72310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	57520.72320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	57520.72380000 Unterhaltung der geringwertigen Geräte, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände		900	900	900	900	900
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	100	100	100	100	100
	57520.76130000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge		100	100	100	100	100
	57520.76310000 Büromaterial						
	57520.76340000 Telefon, Datenübertragungskosten						
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**48.302,36**	**59.600**	**61.100**	**61.100**	**61.100**	**61.100**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-48.302,36**	**-46.600**	**-61.100**	**-61.100**	**-61.100**	**-61.100**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-48.302,36**	**-46.600**	**-61.100**	**-61.100**	**-61.100**	**-61.100**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57520**	Tourismusförderung - Heimatmuseum

Hauptamt - Frau Bauermeister

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-48.302,36**	**-46.600**	**-61.100**	**-61.100**	**-61.100**	**-61.100**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57520**	Tourismusförderung - Heimatmuseum	Hauptamt - Frau Bauermeister

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(1 Hauptamt)***						
Produkt:	**5752000000 - Tourismusförderung - Heimatmuseum**					
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt					
Produktbereich:	57 Wirtschaft und Tourismus					
Produktgruppe:	575 Tourismus					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:						
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	13.000	59.600	-46.600	13.000	59.600	-46.600
Plan 2021	0	61.100	-61.100	0	61.100	-61.100
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	-13.000	1.500	-14.500	-13.000	1.500	-14.500

Teilhaushalt 2 Finanzen

verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
11 Innere Verwaltung
12 Sicherheit und Ordnung
28 Heimat- und sonstige Kulturpflege
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
55 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	16.670,89	16.500	15.900	15.900	15.900	15.900
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	65.539,65	64.900	57.500	57.500	57.500	57.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.129,35	91.400	90.500	90.500	90.500	90.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.117,86	40.200	34.900	34.900	34.900	34.900
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	326.053,67	220.000	205.000	205.000	205.000	205.000
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**532.511,42**	**433.000**	**403.800**	**403.800**	**403.800**	**403.800**
11	– Personalaufwendungen	343.961,72	406.400	420.300	420.300	420.300	420.300
12	– Versorgungsaufwendungen	71.467,03	72.700	65.100	65.100	65.100	65.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.809,78	55.400	28.600	28.600	28.600	28.600
14	– Abschreibungen	61.354,93	35.500	34.900	34.900	34.800	34.400
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	124.587,09	76.600	66.900	66.900	66.900	66.900
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**622.180,55**	**646.600**	**615.800**	**615.800**	**615.700**	**615.300**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-89.669,13**	**-213.600**	**-212.000**	**-212.000**	**-211.900**	**-211.500**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.645,95	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-136.315,08**	**-253.600**	**-252.000**	**-252.000**	**-251.900**	**-251.500**

Teilhaushalt 2 Finanzen
verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.446,86	64.900	57.500	57.500	57.500	57.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	88.013,41	91.400	90.500	90.500	90.500	90.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.128,66	40.200	34.900	34.900	34.900	34.900
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	214.555,35	220.000	205.000	205.000	205.000	205.000
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**384.144,28**	**416.500**	**387.900**	**387.900**	**387.900**	**387.900**
10	– Personalauszahlungen	332.060,54	392.300	406.200	406.200	406.200	406.200
11	– Versorgungsauszahlungen	85.276,31	100.500	89.500	89.500	89.500	89.500
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.507,18	55.400	28.600	28.600	28.600	28.600
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	70.627,65	76.600	66.900	66.900	66.900	66.900
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**510.471,68**	**624.800**	**591.200**	**591.200**	**591.200**	**591.200**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-126.327,40**	**-208.300**	**-203.300**	**-203.300**	**-203.300**	**-203.300**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-126.327,40**	**-248.300**	**-243.300**	**-243.300**	**-243.300**	**-243.300**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-11.483,00	420.000	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	96.065,38	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**84.582,38**	**420.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	17.563,67	680.000	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**17.563,67**	**680.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**67.018,71**	**-260.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-59.308,69**	**-508.300**	**-243.300**	**-243.300**	**-243.300**	**-243.300**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
11 Innere Verwaltung
12 Sicherheit und Ordnung
21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
42 Sportförderung
51 Räumliche Planung und Entwicklung
52 Bauen und Wohnen
53 Ver- und Entsorgung
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
55 Natur- und Landschaftspflege
57 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	501.992,70	400.100	500.700	434.100	431.800	425.400
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	198.455,09	223.100	237.800	224.800	224.800	224.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.105,17	37.200	39.400	39.400	39.400	39.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.571,33	10.000	11.500	11.500	11.500	11.500
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	58.326,01	18.700	18.600	18.600	18.600	18.600
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**831.450,30**	**689.100**	**808.000**	**728.400**	**726.100**	**719.700**
11	– Personalaufwendungen	756.223,76	850.300	939.500	939.500	939.500	939.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	771.608,31	614.300	658.800	536.300	536.300	536.300
14	– Abschreibungen	715.598,47	700.400	738.400	719.600	713.700	699.400
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	761,60	300	300	300	300	300
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	118.617,75	181.200	168.000	151.500	151.500	151.500
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**2.362.809,89**	**2.346.500**	**2.505.000**	**2.347.200**	**2.341.300**	**2.327.000**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.531.359,59**	**-1.657.400**	**-1.697.000**	**-1.618.800**	**-1.615.200**	**-1.607.300**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	403.812,06	427.500	430.000	430.000	430.000	430.000
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	252.465,99	308.500	311.000	311.000	311.000	311.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-1.380.013,52**	**-1.538.400**	**-1.578.000**	**-1.499.800**	**-1.496.200**	**-1.488.300**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	98.867,44	11.500	68.400	1.900	1.900	1.900
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	192.693,69	223.100	237.800	224.800	224.800	224.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.125,19	37.200	39.400	39.400	39.400	39.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.640,09	10.000	11.500	11.500	11.500	11.500
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	35.027,40	18.700	18.600	18.600	18.600	18.600
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**399.353,81**	**300.500**	**375.700**	**296.200**	**296.200**	**296.200**
10	– Personalauszahlungen	756.317,65	850.300	939.500	939.500	939.500	939.500
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	766.798,53	614.300	658.800	536.300	536.300	536.300
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	300	300	300	300	300
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	106.599,61	181.200	168.000	151.500	151.500	151.500
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**1.629.715,79**	**1.646.100**	**1.766.600**	**1.627.600**	**1.627.600**	**1.627.600**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-1.230.361,98**	**-1.345.600**	**-1.390.900**	**-1.331.400**	**-1.331.400**	**-1.331.400**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**397.074,32**	**119.000**	**119.000**	**119.000**	**119.000**	**119.000**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-833.287,66**	**-1.226.600**	**-1.271.900**	**-1.212.400**	**-1.212.400**	**-1.212.400**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	992.056,75	219.000	935.000	0	220.000	130.000
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	60.611,32	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	28.410,30	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**1.081.078,37**	**219.000**	**935.000**	**0**	**220.000**	**130.000**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	1.608.054,69	555.900	1.896.900	792.900	826.200	200.000
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**1.608.054,69**	**555.900**	**1.896.900**	**792.900**	**826.200**	**200.000**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**-526.976,32**	**-336.900**	**-961.900**	**-792.900**	**-606.200**	**-70.000**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-1.360.263,98**	**-1.563.500**	**-2.233.800**	**-2.005.300**	**-1.818.600**	**-1.282.400**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11403**	Bauhof

Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Teilergebnishaushalt (*Bauhof*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
	11403.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund						
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.465,06	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
	11403.44110000 Miete Archiv/Polizei/ Annahmehof	4.065,06	4.000	9.200	9.200	9.200	9.200
	11403.44110001 Mieten und Pachten	10.400,00	5.200				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	600	2.100	2.100	2.100	2.100
	11403.44243000 Kostenerstattungen u. -umlagen von Gemeinden u -verbänden		500	2.000	2.000	2.000	2.000
	11403.44259000 Kostenerstattungen u. -umlagen vom sonstigen privaten Bereich		100	100	100	100	100
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	17.007,43	600	500	500	500	500
	11403.46113000 Erträge oberhalb 410,00€ a. d. Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	9.200,00					
	11403.46114000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 Euro						
	11403.46270000 Versicherungserstattungen	4.242,81					
	11403.46290000 Sonstige weitere sonstige laufende Erträge						
	11403.46290001 Erträge aus dem Verkauf von Schrott		600	500	500	500	500
	11403.46299999 Rückerstattung Verbrauchsabrechnungen	3.564,62					
	11403.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen						
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**31.472,49**	**10.400**	**11.800**	**11.800**	**11.800**	**11.800**
11	– Personalaufwendungen	325.217,88	353.300	374.700	374.700	374.700	374.700
	11403.50221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	260.469,53	278.100	295.700	295.700	295.700	295.700
	11403.50222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		5.300	4.700	4.700	4.700	4.700
	11403.50320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	9.601,83	11.200	11.800	11.800	11.800	11.800
	11403.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für AN	54.803,17	58.700	62.500	62.500	62.500	62.500
	11403.50629000 Sonstige Personalnebenaufw. für Arbeitnehmer	174,30					
	11403.50900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	169,05					
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.951,41	77.500	67.500	67.500	67.500	67.500
	11403.52200000 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Bauhof	17.688,29	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	11403.52310000 Unterhaltung - Objekt Bauhof	10.107,09	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	11403.52320000 Bewirtschaftung - Objekt Bauhof	2.462,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	11403.52350000 Fahrzeugunterhaltung	43.731,91	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
	11403.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	11403.52380000 Geringwertige Geräte, Ausrüstungs- u. sonst. Gebrauchsgegenstände	4.961,62	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
14	– Abschreibungen	14.232,34	12.900	18.700	17.400	16.000	15.000
	11403.53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.408,96	1.500	400			
	11403.53800000 Abschreibungen auf Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausst., Pflanzen und Tiere	12.823,38	11.000	17.900	17.000	15.600	14.600
	11403.53851000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung		400	400	400	400	400
	11403.53920000 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen						
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11403**	Bauhof

Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
18	– Sonstige Aufwendungen	44.991,70	102.100	87.800	87.100	87.100	87.100
	11403.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung		500	1.200	500	500	500
	11403.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	1.774,46	1.800	2.500	2.500	2.500	2.500
	11403.56190000 Arbeitsschutz	2.108,88	1.200	2.000	2.000	2.000	2.000
	11403.56210000 Miete - Objekt Bauhof	178,50					
	11403.56210001 Gerätemieten						
	11403.56220000 Leasing	32.661,52	85.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	11403.56240000 Datenverarbeitung	198,90	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	11403.56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen						
	11403.56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	1.773,45	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	11403.56411000 Gebäudeversicherungen	519,22	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	11403.56412000 Kfz-Versicherungen	3.421,82	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	11403.56419000 Sonstige Versicherungen		100	100	100	100	100
	11403.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1,00					
	11403.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	2.353,95	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**464.393,33**	**545.800**	**548.700**	**546.700**	**545.300**	**544.300**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-432.920,84**	**-535.400**	**-536.900**	**-534.900**	**-533.500**	**-532.500**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	403.812,06	427.500	430.000	430.000	430.000	430.000
	11403.48100000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	403.812,06	427.500	130.000	130.000	130.000	130.000
	11403.48200000 Erträge aus Umlagen			300.000	300.000	300.000	300.000
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-29.108,78**	**-107.900**	**-106.900**	**-104.900**	**-103.500**	**-102.500**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11403**	Bauhof	Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Teilfinanzhaushalt (*Bauhof*)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	11403.61441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund						
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.465,06	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
	11403.64110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	4.065,06	4.000	9.200	9.200	9.200	9.200
	11403.64110001 Mieten und Pacht 1	10.400,00	5.200				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	600	2.100	2.100	2.100	2.100
	11403.64243000 Kostenerstattungen u. -umlagen von Gemeinden u. -verbänden		500	2.000	2.000	2.000	2.000
	11403.64259000 Kostenerstattungen u. -umlagen vom sonstigen privaten Bereich		100	100	100	100	100
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.242,81	600	500	500	500	500
	11403.66270000 Versicherungserstattungen	4.242,81					
	11403.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen (Sonstige)						
	11403.66290001 Einzahlungen aus dem Verkauf von Schrott		600	500	500	500	500
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**18.707,87**	**10.400**	**11.800**	**11.800**	**11.800**	**11.800**
10	– Personalauszahlungen	325.217,88	353.300	374.700	374.700	374.700	374.700
	11403.70221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	260.469,53	278.100	295.700	295.700	295.700	295.700
	11403.70222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		5.300	4.700	4.700	4.700	4.700
	11403.70320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	9.601,83	11.200	11.800	11.800	11.800	11.800
	11403.70420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für AN	54.803,17	58.700	62.500	62.500	62.500	62.500
	11403.70629000 Sonstige Personalnebenaufw. für Arbeitnehmer	174,30					
	11403.70900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	169,05					
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82.683,14	77.500	67.500	67.500	67.500	67.500
	11403.72200000 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Bauhof	17.723,99	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	11403.72310000 Unterhaltung - Objekt Bauhof	11.957,60	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	11403.72320000 Bewirtschaftung - Objekt Bauhof	2.414,01	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	11403.72350000 Fahrzeugunterhaltung	44.957,20	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
	11403.72370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	11403.72380000 Geringwertige Geräte, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	4.630,34	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	49.688,99	102.100	87.800	87.100	87.100	87.100
	11403.76120000 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung		500	1.200	500	500	500
	11403.76150000 Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung	1.656,97	1.800	2.500	2.500	2.500	2.500
	11403.76190000 Arbeitsschutz	2.034,49	1.200	2.000	2.000	2.000	2.000
	11403.76210000 Miete - Objekt Bauhof	178,50					
	11403.76210001 Gerätemieten						
	11403.76220000 Leasing	32.661,52	85.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	11403.76240000 Datenverarbeitung	198,90	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	11403.76250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen	4.808,20					
	11403.76340000 Telefon, Datenübertragungskosten	1.855,42	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	11403.76411000 Gebäudeversicherungen	519,22	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	11403.76412000 Kfz-Versicherungen	3.421,82	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	11403.76419000 Sonstige Versicherungen		100	100	100	100	100

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich **1** Zentrale Verwaltung
Produktbereich **11** Innere Verwaltung
Produkt **11403** Bauhof Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
	11403.76820000 Kraftfahrzeugsteuer	2.353,95	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**457.590,01**	**532.900**	**530.000**	**529.300**	**529.300**	**529.300**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-438.882,14**	**-522.500**	**-518.200**	**-517.500**	**-517.500**	**-517.500**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**403.812,06**	**427.500**	**130.000**	**130.000**	**130.000**	**130.000**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-35.070,08**	**-95.000**	**-388.200**	**-387.500**	**-387.500**	**-387.500**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	9.200,00	0	0	0	0	0
	11403.68571000 Einzahlungen oberhalb 410,00€ a. d. Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	9.200,00					
	11403.68572000 Einzahlungen unterhalb 410,00€ a. d. Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens						
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**9.200,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	62.941,23	12.000	11.300	0	0	0
	11403.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen	37.961,23					
	11403.78571000 Auszahlungen oberhalb 410,00€ f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	24.980,00	12.000	11.300			
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**62.941,23**	**12.000**	**11.300**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**-53.741,23**	**-12.000**	**-11.300**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-88.811,31**	**-107.000**	**-399.500**	**-387.500**	**-387.500**	**-387.500**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11403**	Bauhof	Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(3 Bau- und Ordnungsamt)***						
Produkt:	**1140300000 - Bauhof**					
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung					
Produktgruppe:	114 Zentrale Dienste					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Durchführung aller von der Verwaltung beauftragten Arbeiten in den Bereichen Bauhof, Grünpflege u. a.: Durchführung von Straßenunterhaltungs- und Reparaturarbeiten auf Wegedecken; Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen; Bereitschafts- und Winterdienst; Transporte, Auf- und Umbauarbeiten; Allgemeine Grünpflegeunterhaltung in öffentlichen Grün- und Parkanlagen sowie auf städtischen Grundstücken; Spielplatzkontrollen und -unterhaltung; Bedarfsermittlung, Beschaffung, Unterhaltung und Reparatur von städt. Fahrzeugen und Geräten; Lagerhaltung					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	10.400	532.900	-522.500	10.400	545.800	-535.400
Plan 2021	11.800	530.000	-518.200	11.800	548.700	-536.900
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	1.400	-2.900	4.300	1.400	2.900	-1.500

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12600**	Brandschutz

Bau- und Ordnungsamt - Herr Ruchay

Teilergebnishaushalt (*Brandschutz)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	22.196,18	21.200	21.000	20.900	20.700	20.700
	12600.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	914,02					
	12600.41500000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	21.282,16	21.200	21.000	20.900	20.700	20.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.894,69	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	12600.43229001 Sonstige Entgelte - Feuerwehreinsätze	6.894,69	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	300	300	300	300	300
	12600.44243000 Kostenerstattungen Reinigung Dienst- u. Schutzkleidung		300	300	300	300	300
	12600.44251000 Kostenerstattungen u. -umlagen von privaten Unternehmen						
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	446,40	100	100	100	100	100
	12600.46113000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 Euro						
	12600.46270000 Versicherungserstattungen	446,40					
	12600.46290000 Spenden		100	100	100	100	100
	12600.46290001 Sonstige weitere laufende Erträge						
	12600.46299999 Rückerstattung Verbrauchsabrechnungen						
	12600.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen						
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**29.537,27**	**25.100**	**24.900**	**24.800**	**24.600**	**24.600**
11	– Personalaufwendungen	5.160,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
	12600.50190000 Aufwendungen für sonstige ehrenamtlich Tätige (ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr, berufene Bürger in Ausschüssen, u.a.)	5.160,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.397,94	30.200	32.300	32.300	32.300	32.300
	12600.52200000 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt FFw Burg Stargard	10.647,31	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000
	12600.52200004 Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	446,72					
	12600.52210000 Aufwendungen für Abfall (Entsorgung Ölbindemittel)	14,28	100	100	100	100	100
	12600.52310000 Unterhaltung - Objekt FFw Burg Stargard	841,77	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	12600.52320000 Bewirtschaftung - Objekt FFw Burg Stargard	4.406,39	3.500	4.300	4.300	4.300	4.300
	12600.52350000 Fahrzeugunterhaltung	14.187,85	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	12600.52370000 Unterhaltung der Atemschutztechnik	845,14	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12600.52370002 Unterhaltung Funk	164,22	500	500	500	500	500
	12600.52380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände	5.655,53	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
	12600.52490000 Aufwendungen für Ölbindemittel	2.979,31	900	900	900	900	900
	12600.52490006 Aufwendungen für Wasch- u. Imprägniermittel	971,00	700	1.000	1.000	1.000	1.000
	12600.52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen	238,42	300	300	300	300	300
14	– Abschreibungen	41.688,59	42.700	42.000	41.800	41.600	41.600
	12600.53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und Rechte	15.394,86	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400
	12600.53800000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	26.293,73	25.900	25.200	25.000	24.800	24.800
	12600.53850000 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung		500	500	500	500	500
	12600.53851000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung		900	900	900	900	900
	12600.53920000 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen						
	12600.53990000 Sonstige Abschreibungen						
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	761,60	300	300	300	300	300

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12600**	Brandschutz

Bau- und Ordnungsamt - Herr Ruchay

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
	12600.54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände						
	12600.54151000 Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke a. private Unternehmen	761,60					
	12600.54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige		300	300	300	300	300
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	28.018,01	30.200	32.300	32.300	32.300	32.300
	12600.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	25,92	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	12600.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	5.959,41	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	12600.56150001 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	942,76	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12600.56190000 Sonstige Personalnebenaufwendungen	3.557,77	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	12600.56310000 Büromaterial	201,21	400	400	400	400	400
	12600.56320000 Fachliteratur, Zeitschriften	59,00	100	100	100	100	100
	12600.56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	1.000,98	700	1.100	1.100	1.100	1.100
	12600.56411000 Gebäudeversicherungen	946,78	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12600.56412000 Kfz-Versicherungen	1.916,96	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
	12600.56414000 Unfallversicherungen	11.043,69	11.000	12.700	12.700	12.700	12.700
	12600.56419000 Sonstige Versicherungen	1.084,10	800	800	800	800	800
	12600.56420000 Beiträge Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen u. Vereinen	622,60	700	700	700	700	700
	12600.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen						
	12600.56990000 Ehrungen	656,83	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**117.026,14**	**108.600**	**112.100**	**111.900**	**111.700**	**111.700**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-87.488,87**	**-83.500**	**-87.200**	**-87.100**	**-87.100**	**-87.100**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.996,26	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	12600.58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.000				
	12600.58200000 Aufwendungen aus Umlagen	2.996,26		3.000	3.000	3.000	3.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-90.485,13**	**-86.500**	**-90.200**	**-90.100**	**-90.100**	**-90.100**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12600**	Brandschutz	Bau- und Ordnungsamt - Herr Ruchay

Teilfinanzhaushalt (*Brandschutz)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	914,02	0	0	0	0	0
	12600.61442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	914,02					
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.856,59	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	12600.63229001 Sonstige Entgelte - Feuerwehreinsätze	5.856,59	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68,76	300	300	300	300	300
	12600.64243000 Kostenerstattungen Reinigung Dienst- u. Schutzkleidung	68,76	300	300	300	300	300
	12600.64251000 Kostenerstattungen u. -umlagen von privaten Unternehmen						
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	3.020,44	100	100	100	100	100
	12600.66270000 Versicherungserstattungen	446,40					
	12600.66290000 Spenden		100	100	100	100	100
	12600.66290001 Sonstige laufende Einzahlungen						
	12600.66299999 Einzahlungen Rückerstattung Verbrauchsabrechnungen	2.574,04					
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**9.859,81**	**3.900**	**3.900**	**3.900**	**3.900**	**3.900**
10	– Personalauszahlungen	5.160,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
	12600.70190000 Auszahlungen für sonstige ehrenamtlich Tätige (ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr, berufene Bürger in Ausschüssen, u.a.)	5.160,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.264,39	30.200	32.300	32.300	32.300	32.300
	12600.72200000 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt FFw Burg Stargard	10.647,31	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000
	12600.72200004 Auszahlungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	405,52					
	12600.72210000 Auszahlungen für Abfall (Entsorgung Ölbindemittel)	14,28	100	100	100	100	100
	12600.72310000 Unterhaltung - Objekt FFw Burg Stargard	5.116,25	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	12600.72320000 Bewirtschaftung - Objekt FFw Burg Stargard	4.549,86	3.500	4.300	4.300	4.300	4.300
	12600.72350000 Fahrzeugunterhaltung	18.677,55	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	12600.72370000 Unterhaltung der Atemschutztechnik	845,14	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12600.72370002 Unterhaltung Funk	164,22	500	500	500	500	500
	12600.72380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u.sonst. Gebrauchsgegenstände	5.655,53	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
	12600.72490000 Auszahlungen für Ölbindemittel	2.979,31	900	900	900	900	900
	12600.72490006 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Wasch- und Imprägniermittel	971,00	700	1.000	1.000	1.000	1.000
	12600.72551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen	238,42	300	300	300	300	300
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	300	300	300	300	300
	12600.74143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände						
	12600.74151000 Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen						
	12600.74190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige		300	300	300	300	300
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	29.310,89	30.200	32.300	32.300	32.300	32.300
	12600.76120000 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	25,92	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	12600.76150000 Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung	5.959,41	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	12600.76150001 Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung	2.232,70	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12600.76190000 Sonstige Personalnebenaufwendungen	3.557,77	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	12600.76310000 Büromaterial	201,21	400	400	400	400	400

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich **1** Zentrale Verwaltung
Produktbereich **12** Sicherheit und Ordnung
Produkt **12600** Brandschutz

Bau- und Ordnungsamt - Herr Ruchay

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
	12600.76320000 Fachliteratur, Zeitschriften	59,00	100	100	100	100	100
	12600.76340000 Telefon, Datenübertragungskosten	1.003,92	700	1.100	1.100	1.100	1.100
	12600.76411000 Gebäudeversicherungen	946,78	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12600.76412000 Kfz-Versicherungen	1.916,96	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
	12600.76414000 Unfallversicherungen	11.043,69	11.000	12.700	12.700	12.700	12.700
	12600.76419000 Sonstige Versicherungen	1.084,10	800	800	800	800	800
	12600.76420000 Beiträge Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen u. Vereinen	622,60	700	700	700	700	700
	12600.76990000 Sonstige laufende Auszahlungen Ehrungen	656,83	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**84.735,28**	**65.900**	**70.100**	**70.100**	**70.100**	**70.100**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-74.875,47**	**-62.000**	**-66.200**	**-66.200**	**-66.200**	**-66.200**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-74.875,47**	**-65.000**	**-66.200**	**-66.200**	**-66.200**	**-66.200**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	159.000	215.000	0	220.000	0
	12600.68142000 Investitionszuwendungen vom Land						
	12600.68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden u. -verbänden						
	12600.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land		159.000	215.000		220.000	
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	12600.68571000 Einzahlungen oberhalb 410,00€ a.d. Veräußerung v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens						
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**159.000**	**215.000**	**0**	**220.000**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	278.900	337.500	0	335.000	0
	12600.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen		278.900	337.500		335.000	
	12600.78571000 Auszahlungen oberhalb 410,00€ für bewegliche Sachen des Anlagevermögens						
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**278.900**	**337.500**	**0**	**335.000**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**-119.900**	**-122.500**	**0**	**-115.000**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-74.875,47**	**-184.900**	**-188.700**	**-66.200**	**-181.200**	**-66.200**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12600**	Brandschutz	Bau- und Ordnungsamt - Herr Ruchay

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(3 Bau- und Ordnungsamt)***						
Produkt:	**1260000000 - Brandschutz**					
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe:	126 Brandschutz					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Feuersicherheitswachen, Maßnahmen zur vorbeugenden Gefahrenabwehr, Brandschutzerziehung und -aufklärung					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	3.900	65.900	-62.000	25.100	108.600	-83.500
Plan 2021	3.900	70.100	-66.200	24.900	112.100	-87.200
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	0	4.200	-4.200	-200	3.500	-3.700

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich **1** Zentrale Verwaltung
Produktbereich **12** Sicherheit und Ordnung
Produkt **12690** Brandschutz (Personalkostenanteile) Hauptamt - Frau Voß

Teilergebnishaushalt (*Brandschutz (Personalkostenanteile)*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	13.958,95	16.400	16.900	16.900	16.900	16.900
	12690.50221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	11.187,82	12.900	13.400	13.400	13.400	13.400
	12690.50222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		300	300	300	300	300
	12690.50320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	413,38	500	500	500	500	500
	12690.50420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	2.331,15	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
	12690.50629000 Sonst. Personalnebenaufw. für Arbeitnehmer	11,56					
	12690.50900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	15,04					
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**13.958,95**	**16.400**	**16.900**	**16.900**	**16.900**	**16.900**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-13.958,95**	**-16.400**	**-16.900**	**-16.900**	**-16.900**	**-16.900**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-13.958,95**	**-16.400**	**-16.900**	**-16.900**	**-16.900**	**-16.900**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12690**	Brandschutz (Personalkostenanteile)	Hauptamt - Frau Voß

Teilfinanzhaushalt (*Brandschutz (Personalkostenanteile)*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	– Personalauszahlungen	13.958,95	16.400	16.900	16.900	16.900	16.900
	12690.70221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	11.187,82	12.900	13.400	13.400	13.400	13.400
	12690.70222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer		300	300	300	300	300
	12690.70320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	413,38	500	500	500	500	500
	12690.70420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	2.331,15	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
	12690.70629000 Sonst. Personalnebenaufw. für Arbeitnehmer	11,56					
	12690.70900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	15,04					
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**13.958,95**	**16.400**	**16.900**	**16.900**	**16.900**	**16.900**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-13.958,95**	**-16.400**	**-16.900**	**-16.900**	**-16.900**	**-16.900**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-13.958,95**	**-16.400**	**-16.900**	**-16.900**	**-16.900**	**-16.900**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-13.958,95**	**-16.400**	**-16.900**	**-16.900**	**-16.900**	**-16.900**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich **1** Zentrale Verwaltung
Produktbereich **12** Sicherheit und Ordnung
Produkt **12690** Brandschutz (Personalkostenanteile) Hauptamt - Frau Voß

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12690**	Brandschutz (Personalkostenanteile)	Hauptamt - Frau Voß

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(3 Bau- und Ordnungsamt)***						
Produkt:	**1269000000 - Brandschutz (Personalkostenanteile)**					
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe:	126 Brandschutz					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Personalkostenanteile für die Verwaltung der Feuerwehren					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	0	16.400	-16.400	0	16.400	-16.400
Plan 2021	0	16.900	-16.900	0	16.900	-16.900
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	0	500	-500	0	500	-500

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt	**21102**	Sportstätten Grundschule

Bau- und Ordnungsamt - Frau Arnarson

Teilergebnishaushalt (*Sportstätten Grundschule)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	65,00	0	0	0	0	0
	21102.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	65,00					
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.234,25	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
	21102.44110000 Miete Sporthalle Grundschule	1.234,25	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	21102.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen						
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.299,25**	**3.000**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**
11	– Personalaufwendungen	2.770,22	1.300	2.000	2.000	2.000	2.000
	21102.50221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	2.251,01	1.000	1.700	1.700	1.700	1.700
	21102.50222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer						
	21102.50420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	519,21	300	300	300	300	300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.368,26	5.000	4.500	4.000	4.000	4.000
	21102.52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		2.000	2.500	2.000	2.000	2.000
	21102.52320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen						
	21102.52380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u. Gebrauchsgegenstände	2.368,26	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14	– Abschreibungen	2.546,92	2.900	2.900	2.900	2.800	2.600
	21102.53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und Rechte	1.156,11	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	21102.53800000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	1.390,81	1.400	1.400	1.400	1.300	1.100
	21102.53851000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen		300	300	300	300	300
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	21102.56551000 Einzelwertberichtigung						
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**7.685,40**	**9.200**	**9.400**	**8.900**	**8.800**	**8.600**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-6.386,15**	**-6.200**	**-6.900**	**-6.400**	**-6.300**	**-6.100**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	622,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	21102.58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	622,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-7.008,60**	**-7.200**	**-7.900**	**-7.400**	**-7.300**	**-7.100**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen	
Produkt	**21102**	Sportstätten Grundschule	Bau- und Ordnungsamt - Frau Arnarson

Teilfinanzhaushalt (*Sportstätten Grundschule)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	21102.61442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land						
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	974,25	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
	21102.64110000 Miete Sporthalle Grundschule	974,25	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**974,25**	**3.000**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**
10	– Personalauszahlungen	2.864,11	1.300	2.000	2.000	2.000	2.000
	21102.70221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	2.251,01	1.000	1.700	1.700	1.700	1.700
	21102.70222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer						
	21102.70420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	613,10	300	300	300	300	300
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.368,26	5.000	4.500	4.000	4.000	4.000
	21102.72310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		2.000	2.500	2.000	2.000	2.000
	21102.72320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen						
	21102.72380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u. Gebrauchsgegenstände	2.368,26	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**5.232,37**	**6.300**	**6.500**	**6.000**	**6.000**	**6.000**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-4.258,12**	**-3.300**	**-4.000**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-622,45**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-4.880,57**	**-4.300**	**-5.000**	**-4.500**	**-4.500**	**-4.500**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	21102.78571000 Auszahlungen oberhalb 410,00€ für beweglichen Sachen des Anlagevermögens						
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt	**21102**	Sportstätten Grundschule

Bau- und Ordnungsamt - Frau Arnarson

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-4.880,57**	**-4.300**	**-5.000**	**-4.500**	**-4.500**	**-4.500**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen	
Produkt	**21102**	Sportstätten Grundschule	Bau- und Ordnungsamt - Frau Arnarson

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(3 Bau- und Ordnungsamt)***						
Produkt:	**2110200000 - Sportstätten Grundschule**					
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur					
Produktbereich:	21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen					
Produktgruppe:	211 Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1a) SchulG M-V)					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Planung, Betrieb und Vergabe der Sportstätten Bereitstellung der Einrichtung und des übrigen Sachbedarfs					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	3.000	6.300	-3.300	3.000	9.200	-6.200
Plan 2021	2.500	6.500	-4.000	2.500	9.400	-6.900
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	-500	200	-700	-500	200	-700

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt	**21502**	Sportstätten Regionale Schule

Bau- und Ordnungsamt - Frau Arnarson

Teilergebnishaushalt (*Sportstätten Regionale Schule)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	117.459,81	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
	21502.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	102.914,02					
	21502.41500000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	14.545,79	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.286,44	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
	21502.44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	3.205,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	21502.44110010 Miete Gemeinderäume ohne VA	4.081,44	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	0,10	0	0	0	0	0
	21502.46299900 Sonstige Erträge Jahresabschluss	0,10					
	21502.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen						
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**124.746,35**	**24.000**	**24.000**	**24.000**	**24.000**	**24.000**
11	– Personalaufwendungen	2.097,43	1.800	2.100	2.100	2.100	2.100
	21502.50221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	1.584,90	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
	21502.50222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer						
	21502.50290000 Dienstbezüge und dergleichen für Sonstige						
	21502.50420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	512,53	300	300	300	300	300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	224.133,01	44.500	50.300	50.300	50.300	50.300
	21502.52200000 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Zweifeldsporthalle	10.193,88	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	21502.52310000 Unterhaltung - Objekt Zweifeldsporthalle	13.558,06	11.500	15.000	15.000	15.000	15.000
	21502.52310001 Unterhaltung der Grundstücke, Wasserschaden	180.700,42					
	21502.52320000 Bewirtschaftung - Objekt Zweifeldsporthalle	14.628,25	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	21502.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (über Verwaltung)		1.000				
	21502.52380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u. sonst. Gebrauchsgegenstände	5.052,40	2.000	2.300	2.300	2.300	2.300
14	– Abschreibungen	25.622,76	25.700	25.700	25.700	25.700	25.700
	21502.53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und Rechte	25.293,11	25.300	25.300	25.300	25.300	25.300
	21502.53800000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	329,65	400	400	400	400	400
	21502.53920000 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen						
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	2.255,99	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	21502.56190000 Arbeitsschutz	120,00	100	100	100	100	100
	21502.56411000 Gebäudeversicherungen	2.135,99	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	21502.56551000 Einzelwertberichtigung						
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**254.109,19**	**74.100**	**80.200**	**80.200**	**80.200**	**80.200**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-129.362,84**	**-50.100**	**-56.200**	**-56.200**	**-56.200**	**-56.200**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.028,58	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	21502.58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	21502.58200000 Aufwendungen aus Umlagen	5.028,58					

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt	**21502**	Sportstätten Regionale Schule

Bau- und Ordnungsamt - Frau Arnarson

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-134.391,42**	**-55.100**	**-61.200**	**-61.200**	**-61.200**	**-61.200**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen	
Produkt	**21502**	Sportstätten Regionale Schule	Bau- und Ordnungsamt - Frau Arnarson

Teilfinanzhaushalt (*Sportstätten Regionale Schule)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	97.814,02	0	0	0	0	0
	21502.61442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	97.814,02					
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.994,44	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
	21502.64110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	2.805,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	21502.64110010 Miete Gemeinderäume ohne VA	4.189,44	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,10	0	0	0	0	0
	21502.66299900 Sonstige Einzahlungen Jahresabschluss	0,10					
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**104.808,56**	**9.500**	**9.500**	**9.500**	**9.500**	**9.500**
10	– Personalauszahlungen	2.097,43	1.800	2.100	2.100	2.100	2.100
	21502.70221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	1.584,90	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
	21502.70222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer						
	21502.70290000 Dienstbezüge und dergleichen für Sonstige						
	21502.70420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	512,53	300	300	300	300	300
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	225.220,82	44.500	50.300	50.300	50.300	50.300
	21502.72200000 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Zweifeldsporthalle	10.193,88	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	21502.72310000 Unterhaltung - Objekt Zweifeldsporthalle	11.402,13	11.500	15.000	15.000	15.000	15.000
	21502.72310001 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	180.700,42					
	21502.72320000 Bewirtschaftung - Objekt Zweifeldsporthalle	17.871,99	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	21502.72370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.000				
	21502.72380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u. sonst. Gebrauchsgegenstände	5.052,40	2.000	2.300	2.300	2.300	2.300
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	2.255,99	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	21502.76190000 Arbeitsschutz	120,00	100	100	100	100	100
	21502.76411000 Gebäudeversicherungen	2.135,99	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**229.574,24**	**48.400**	**54.500**	**54.500**	**54.500**	**54.500**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-124.765,68**	**-38.900**	**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-3.777,98**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-128.543,66**	**-43.900**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	60.000	0	0	0	0

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich **2** Schule und Kultur
Produktbereich **21** Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt **21502** Sportstätten Regionale Schule — Bau- und Ordnungsamt - Frau Arnarson

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
	21502.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) auf bebauten Grundstücken		60.000				
	21502.78571000 Auszahlungen oberhalb 410,00€ für bewegliche Sachen des Anlagevermögens						
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**60.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**-60.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-128.543,66**	**-103.900**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen	
Produkt	**21502**	Sportstätten Regionale Schule	Bau- und Ordnungsamt - Frau Arnarson

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(3 Bau- und Ordnungsamt)***						
Produkt:	**2150200000 - Sportstätten Regionale Schule**					
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur					
Produktbereich:	21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen					
Produktgruppe:	215 Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1b) SchulG M-V)					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Planung, Betrieb und Vergabe der Sportstätten Bereitstellung der Einrichtung und des übrigen Sachbedarfs					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	9.500	48.400	-38.900	24.000	74.100	-50.100
Plan 2021	9.500	54.500	-45.000	24.000	80.200	-56.200
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	0	6.100	-6.100	0	6.100	-6.100

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich **2** Schule und Kultur
Produktbereich **21** Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt **21503** Sportplatz

Bau- und Ordnungsamt - Frau Arnarson

Teilergebnishaushalt (*Sportplatz)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	53.306,95	51.300	46.000	46.000	46.000	46.000
	21503.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	914,01					
	21503.41500000 Sportplatz Burg Stargard - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	52.392,94	51.300	46.000	46.000	46.000	46.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.100,00	500	500	500	500	500
	21503.43229000 Sonstige Entgelte - Sportplatznutzung	2.100,00	500	500	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.584,44	13.800	16.500	16.500	16.500	16.500
	21503.44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	5.235,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
	21503.44110009 Miete Sportlerheim	11.349,44	8.600	11.300	11.300	11.300	11.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	21503.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen						
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**71.991,39**	**65.600**	**63.000**	**63.000**	**63.000**	**63.000**
11	– Personalaufwendungen	4.012,04	3.900	4.300	4.300	4.300	4.300
	21503.50221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	3.057,65	3.200	3.500	3.500	3.500	3.500
	21503.50222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer						
	21503.50420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	926,40	700	800	800	800	800
	21503.50900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	27,99					
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.287,23	25.000	23.600	23.600	23.600	23.600
	21503.52200000 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Sportplatz	3.638,89	1.500	3.600	3.600	3.600	3.600
	21503.52200009 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Sportlerheim	4.966,48	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	21503.52310000 Unterhaltung - Objekt Sportplatz	402,15	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	21503.52310009 Unterhaltung Sportlerheim	408,24	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	21503.52320000 Bewirtschaftung - Objekt Sportplatz	6.560,01	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	21503.52320002 Bewirtschaftung Grundstücke Außenanlagen,Gebäude u. -einrichtungen		500	500	500	500	500
	21503.52320009 Bewirtschaftung Sportlerheim	1.311,46	4.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	21503.52380000 Unterhaltung der geringwertigen Geräte, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14	– Abschreibungen	78.114,37	76.600	68.800	68.800	68.800	68.700
	21503.53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und Rechte	4.750,20	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
	21503.53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	6.583,54	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
	21503.53800000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	66.780,63	65.200	57.400	57.400	57.400	57.300
	21503.53920000 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen						
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	1.149,78	1.300	1.500	1.500	1.500	1.500
	21503.56290000 Verwaltervertrag Sportlerheim	846,80	800	900	900	900	900
	21503.56370000 Kontoführungsgebühren	39,00	100	100	100	100	100
	21503.56370009 Kontoführungsgebühren Sportlerheim	40,50					
	21503.56411000 Gebäudeversicherungen	223,48	400	500	500	500	500
	21503.56551000 Einzelwertberichtigung						
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**100.563,42**	**106.800**	**98.200**	**98.200**	**98.200**	**98.100**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt	**21503**	Sportplatz

Bau- und Ordnungsamt - Frau Arnarson

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-28.572,03**	**-41.200**	**-35.200**	**-35.200**	**-35.200**	**-35.100**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.983,56	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	21503.58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.337,31	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	21503.58200000 Aufwendungen aus Umlagen	646,25					
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-31.555,59**	**-46.200**	**-40.200**	**-40.200**	**-40.200**	**-40.100**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen	
Produkt	**21503**	Sportplatz	Bau- und Ordnungsamt - Frau Arnarson

Teilfinanzhaushalt (*Sportplatz)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	914,01	0	0	0	0	0
	21503.61442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	914,01					
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.100,00	500	500	500	500	500
	21503.63229000 Sonstige Entgelte	2.100,00	500	500	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.584,44	13.800	16.500	16.500	16.500	16.500
	21503.64110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	5.235,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
	21503.64110009 Miete Sportlerheim	11.349,44	8.600	11.300	11.300	11.300	11.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**19.598,45**	**14.300**	**17.000**	**17.000**	**17.000**	**17.000**
10	– Personalauszahlungen	4.012,04	3.900	4.300	4.300	4.300	4.300
	21503.70221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	3.057,65	3.200	3.500	3.500	3.500	3.500
	21503.70222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer						
	21503.70420000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	926,40	700	800	800	800	800
	21503.70900000 Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	27,99					
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.282,53	25.000	23.600	23.600	23.600	23.600
	21503.72200000 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Sportplatz	3.638,89	1.500	3.600	3.600	3.600	3.600
	21503.72200009 Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Sportlerheim	4.966,48	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	21503.72310000 Unterhaltung - Objekt Sportplatz	402,15	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	21503.72310009 Unterhaltung Sportlerheim	408,24	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	21503.72320000 Bewirtschaftung Sportplatz	6.452,78	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	21503.72320002 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		500	500	500	500	500
	21503.72320009 Bewirtschaftung Sportlerheim	1.413,99	4.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	21503.72380000 Unterhaltung der geringwertigen Geräte, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	1.149,78	1.300	1.500	1.500	1.500	1.500
	21503.76290000 Verwaltervertrag Sportlerheim	846,80	800	900	900	900	900
	21503.76370000 Kontoführungsgebühren	39,00	100	100	100	100	100
	21503.76370009 Bankgebühren Sportlerheim	40,50					
	21503.76411000 Gebäudeversicherungen	223,48	400	500	500	500	500
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**22.444,35**	**30.200**	**29.400**	**29.400**	**29.400**	**29.400**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-2.845,90**	**-15.900**	**-12.400**	**-12.400**	**-12.400**	**-12.400**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-2.337,31**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-5.183,21**	**-20.900**	**-17.400**	**-17.400**	**-17.400**	**-17.400**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produkt	**21503**	Sportplatz

Bau- und Ordnungsamt - Frau Arnarson

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-5.183,21**	**-20.900**	**-17.400**	**-17.400**	**-17.400**	**-17.400**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen	
Produkt	**21503**	Sportplatz	Bau- und Ordnungsamt - Frau Arnarson

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(3 Bau- und Ordnungsamt)***						
Produkt:	**2150300000 - Sportplatz**					
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur					
Produktbereich:	21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen					
Produktgruppe:	215 Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1b) SchulG M-V)					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Planung, Betrieb, Vergabe, Bewirtschaftung und Unterhaltung des Sportplatzes Bereitstellung der Einrichtung und des übrigen Sachbedarfs					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	14.300	30.200	-15.900	65.600	106.800	-41.200
Plan 2021	17.000	29.400	-12.400	63.000	98.200	-35.200
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2.700	-800	3.500	-2.600	-8.600	6.000

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produkt	**54100**	Gemeindestraßen

Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Teilergebnishaushalt (*Gemeindestraßen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	291.451,54	289.300	323.200	323.200	321.200	316.000
	54100.41500000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	291.451,54	280.900	314.800	314.800	312.800	307.600
	54100.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen		8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	431,25	0	0	0	0	0
	54100.44220000 Kostenerstattungen u. -umlagen von Unternehmen,mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	431,25					
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	24.979,39	0	0	0	0	0
	54100.46113000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 1000 Euro	19.210,30					
	54100.46290000 Sonstige weitere sonstige laufende Erträge	-15,80					
	54100.46299999 Rückerstattung Verbrauchsabrechnungen						
	54100.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	5.769,09					
	54100.46620000 Erträge aus Zuschreibungen	15,80					
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**316.862,18**	**289.300**	**323.200**	**323.200**	**321.200**	**316.000**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127.766,86	139.000	142.800	142.800	142.800	142.800
	54100.52200000 Straßenentwässerung	82.769,01	80.000	82.800	82.800	82.800	82.800
	54100.52310000 Unterhaltung Brücken, Buswarten udgl.	21.679,56	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	54100.52312000 Unterhaltung der Parkbänke			1.000	1.000	1.000	1.000
	54100.52330000 Unterhaltung der Straßen	9.886,58	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	54100.52330001 Unterhaltung der Straßennebenanlagen	6.658,12	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	54100.52330002 Unterhaltung Straßenbäume	5.188,32	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	54100.52338000 Unterhaltung Wanderwege	1.585,27		5.000	5.000	5.000	5.000
	54100.52370000 Unterhaltung Stadtmobiliar		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14	– Abschreibungen	513.837,17	511.900	525.500	509.100	505.000	494.300
	54100.53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	247,03	300	300	300	300	300
	54100.53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	512.444,30	504.800	511.500	495.100	491.000	480.300
	54100.53580000 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen		6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
	54100.53800000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	1.145,84		6.900	6.900	6.900	6.900
	54100.53920000 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen						
	54100.53990000 Sonstige Abschreibungen						
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	17.431,99	7.700	7.200	7.200	7.200	7.200
	54100.56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen						
	54100.56250003 Brückendokumentation		7.500	7.000	7.000	7.000	7.000
	54100.56411000 Gebäudeversicherungen	156,54	200	200	200	200	200
	54100.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	17.275,45					
	54100.56551000 Einzelwertberichtigung						
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**659.036,02**	**658.600**	**675.500**	**659.100**	**655.000**	**644.300**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produkt	**54100**	Gemeindestraßen

Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-342.173,84**	**-369.300**	**-352.300**	**-335.900**	**-333.800**	**-328.300**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.296,91	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	54100.58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		75.000				
	54100.58200000 Aufwendungen aus Umlagen	65.296,91		75.000	75.000	75.000	75.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-407.470,75**	**-444.300**	**-427.300**	**-410.900**	**-408.800**	**-403.300**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	
Produkt	**54100**	Gemeindestraßen	Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Teilfinanzhaushalt (*Gemeindestraßen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	431,25	0	0	0	0	0
	54100.64220000 Kostenerstattungen u. -umlagen von Unternehmen,mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	431,25					
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	14.300,00	0	0	0	0	0
	54100.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen (Sonstige)	14.300,00					
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**14.731,25**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	125.943,59	139.000	142.800	142.800	142.800	142.800
	54100.72200000 Straßenentwässerung	82.769,01	80.000	82.800	82.800	82.800	82.800
	54100.72310000 Unterhaltung Brücken, Buswarten udgl.	21.679,56	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	54100.72312000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Außenanlagen			1.000	1.000	1.000	1.000
	54100.72330000 Unterhaltung der Straßen	9.886,58	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	54100.72330001 Unterhaltung der Straßennebenanlagen	6.420,12	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	54100.72330002 Unterhaltung Straßenbäume	5.188,32	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	54100.72338000 Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen			5.000	5.000	5.000	5.000
	54100.72370000 Unterhaltung Stadtmobiliar		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	156,54	7.700	7.200	7.200	7.200	7.200
	54100.76250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen						
	54100.76250003 Brückendokumentation		7.500	7.000	7.000	7.000	7.000
	54100.76411000 Gebäudeversicherungen	156,54	200	200	200	200	200
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**126.100,13**	**146.700**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**150.000**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-111.368,88**	**-146.700**	**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-75.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-111.368,88**	**-221.700**	**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	732.640,38	0	720.000	0	0	130.000
	54100.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	229.008,44		720.000			130.000
	54100.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	503.631,94					
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	58.169,84	0	0	0	0	0
	54100.68250000 Beiträge und ähnliche Entgelte vom privaten Bereich	58.169,84					
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	19.210,30	0	0	0	0	0
	54100.68571000 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	19.210,30					
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produkt	**54100**	Gemeindestraßen

Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**810.020,52**	**0**	**720.000**	**0**	**0**	**130.000**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	1.081.891,75	135.000	810.000	0	0	200.000
	54100.78530000 Auszahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	135.728,28					
	54100.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	946.163,47	135.000	810.000			200.000
	54100.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen						
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**1.081.891,75**	**135.000**	**810.000**	**0**	**0**	**200.000**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**-271.871,23**	**-135.000**	**-90.000**	**0**	**0**	**-70.000**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-383.240,11**	**-356.700**	**-240.000**	**-150.000**	**-150.000**	**-220.000**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	
Produkt	**54100**	Gemeindestraßen	Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(3 Bau- und Ordnungsamt)***						
Produkt:	**5410000000 - Gemeindestraßen**					
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt					
Produktbereich:	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN					
Produktgruppe:	541 Gemeindestraßen					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Bereitstellung und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen und Brücken einschließlich Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung sowie Leistungen der Gemeinde als Straßenbaulastträger					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	0	146.700	-146.700	289.300	658.600	-369.300
Plan 2021	0	150.000	-150.000	323.200	675.500	-352.300
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	0	3.300	-3.300	33.900	16.900	17.000

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produkt	**54101**	Straßenbeleuchtung

Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Teilergebnishaushalt (*Straßenbeleuchtung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	16.116,88	19.900	92.100	25.600	25.500	24.700
	54101.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Umrüstung LED (nur Austausch)		9.600	66.500			
	54101.41500000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	16.116,88	10.300	25.600	25.600	25.500	24.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	3.102,17	0	0	0	0	0
	54101.46299999 Rückerstattung Verbrauchsabrechnungen	2.076,93					
	54101.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	1.025,24					
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**19.219,05**	**19.900**	**92.100**	**25.600**	**25.500**	**24.700**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.170,81	115.000	176.000	65.000	65.000	65.000
	54101.52200000 Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	72.567,02	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	54101.52330000 Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	14.603,79	60.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	54101.52330001 Unterhaltung der Straßenbeleuchtung (LED)			111.000			
14	– Abschreibungen	30.232,96	17.600	43.100	42.200	42.100	40.300
	54101.53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	25.658,58	17.600	43.100	42.200	42.100	40.300
	54101.53920000 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	4.574,38					
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	54101.56551000 Einzelwertberichtigung						
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**117.403,77**	**132.600**	**219.100**	**107.200**	**107.100**	**105.300**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-98.184,72**	**-112.700**	**-127.000**	**-81.600**	**-81.600**	**-80.600**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	54101.58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.500				
	54101.58200000 Aufwendungen aus Umlagen			5.500	5.500	5.500	5.500
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-98.184,72**	**-118.200**	**-132.500**	**-87.100**	**-87.100**	**-86.100**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	
Produkt	**54101**	Straßenbeleuchtung	Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Teilfinanzhaushalt (*Straßenbeleuchtung*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	9.600	66.500	0	0	0
	54101.61442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land		9.600	66.500			
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	1.212,34	0	0	0	0	0
	54101.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen (Sonstige)	1.212,34					
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**1.212,34**	**9.600**	**66.500**	**0**	**0**	**0**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	85.345,10	115.000	176.000	65.000	65.000	65.000
	54101.72200000 Auszahlungen für Energie	70.741,31	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	54101.72330000 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	14.603,79	60.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	54101.72330001 Auszahlungen Unterhaltung Straßenbeleuchtung			111.000			
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**85.345,10**	**115.000**	**176.000**	**65.000**	**65.000**	**65.000**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-84.132,76**	**-105.400**	**-109.500**	**-65.000**	**-65.000**	**-65.000**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-5.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-84.132,76**	**-110.900**	**-109.500**	**-65.000**	**-65.000**	**-65.000**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	259.416,37	0	0	0	0	0
	54101.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	9.536,61					
	54101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	249.879,76					
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.441,48	0	0	0	0	0
	54101.68250000 Beiträge und ähnliche Entgelte vom privaten Bereich	2.441,48					
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**261.857,85**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	463.221,71	0	20.000	0	0	0
	54101.78530000 Auszahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.125,39					
	54101.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	462.096,32		20.000			
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**463.221,71**	**0**	**20.000**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**-201.363,86**	**0**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich **5** Gestaltung Umwelt
Produktbereich **54** Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produkt **54101** Straßenbeleuchtung

Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-285.496,62**	**-110.900**	**-129.500**	**-65.000**	**-65.000**	**-65.000**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	
Produkt	**54101**	Straßenbeleuchtung	Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(3 Bau- und Ordnungsamt)***						
Produkt:	**5410100000 - Straßenbeleuchtung**					
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt					
Produktbereich:	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN					
Produktgruppe:	541 Gemeindestraßen					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Bau und Unterhaltung der Ausleuchtungen der Straßen, Wege und Plätze					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	9.600	115.000	-105.400	19.900	132.600	-112.700
Plan 2021	66.500	176.000	-109.500	92.100	219.100	-127.000
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	56.900	61.000	-4.100	72.200	86.500	-14.300

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produkt	**54500**	Straßenreinigung, Winterdienst

Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Teilergebnishaushalt ***(Straßenreinigung, Winterdienst)***

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.675,54	135.800	138.800	135.800	135.800	135.800
	54500.43200000 Straßenreinigungsgebühren	102.675,54	135.800	138.800	135.800	135.800	135.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	652,52	0	0	0	0	0
	54500.46299900 Sonstige Erträge Jahresabschluss	0,23					
	54500.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	652,29					
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**103.328,06**	**135.800**	**138.800**	**135.800**	**135.800**	**135.800**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.397,72	61.000	62.000	62.000	62.000	62.000
	54500.52200000 Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall						
	54500.52330000 Unterhaltung der Straßen	84.381,88	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	54500.52380000 Unterhaltung der geringwertigen Geräte, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	15,84	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14	– Abschreibungen	338,89	0	0	0	0	0
	54500.53990000 Sonstige Abschreibungen	338,89					
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	762,24	0	0	0	0	0
	54500.56551000 Einzelwertberichtigung	762,24					
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**85.498,85**	**61.000**	**62.000**	**62.000**	**62.000**	**62.000**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**17.829,21**	**74.800**	**76.800**	**73.800**	**73.800**	**73.800**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	86.528,49	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	54500.58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		120.000				
	54500.58200000 Aufwendungen aus Umlagen	86.528,49		120.000	120.000	120.000	120.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-68.699,28**	**-45.200**	**-43.200**	**-46.200**	**-46.200**	**-46.200**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	
Produkt	**54500**	Straßenreinigung, Winterdienst	Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Teilfinanzhaushalt (*Straßenreinigung, Winterdienst)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	101.320,23	135.800	138.800	135.800	135.800	135.800
	54500.63200000 Straßenreinigungsgebühren	101.320,23	135.800	138.800	135.800	135.800	135.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,23	0	0	0	0	0
	54500.66299900 Sonstige Einzahlungen Jahresabschluss	0,23					
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**101.320,46**	**135.800**	**138.800**	**135.800**	**135.800**	**135.800**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.511,92	61.000	62.000	62.000	62.000	62.000
	54500.72200000 Auszahlungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall						
	54500.72330000 Unterhaltung der Straßen	73.496,08	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	54500.72380000 Unterhaltung der geringwertigen Geräte, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	15,84	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**73.511,92**	**61.000**	**62.000**	**62.000**	**62.000**	**62.000**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**27.808,54**	**74.800**	**76.800**	**73.800**	**73.800**	**73.800**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-120.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**27.808,54**	**-45.200**	**76.800**	**73.800**	**73.800**	**73.800**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**27.808,54**	**-45.200**	**76.800**	**73.800**	**73.800**	**73.800**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produkt	**54500**	Straßenreinigung, Winterdienst

Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	
Produkt	**54500**	Straßenreinigung, Winterdienst	Bau- und Ordnungsamt - Herr Schröder

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(3 Bau- und Ordnungsamt)***						
Produkt:	**5450000000 - Straßenreinigung, Winterdienst**					
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt					
Produktbereich:	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN					
Produktgruppe:	545 Straßenreinigung, Winterdienst					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Reinigung der Verkehrs- und Grundstücksflächen im Gemeindegebiet und auf gemeindlichen Grundstücken sowie Durchführung des Winterdienstes entsprechend der Straßenreinigungssatzung					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	135.800	61.000	74.800	135.800	61.000	74.800
Plan 2021	138.800	62.000	76.800	138.800	62.000	76.800
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	3.000	1.000	2.000	3.000	1.000	2.000

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	**55301**	Friedhofswesen

Bau- und Ordnungsamt - Frau Diekow

Teilergebnishaushalt (*Friedhofswesen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	439,33	400	400	400	400	400
	55301.41500000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	439,33	400	400	400	400	400
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.007,41	47.500	68.000	58.000	58.000	58.000
	55301.43200000 Benutzungsgebühren,Beiträge u. Entgelte,Kostenerstattungen	672,00					
	55301.43224000 Entgelte für das Bestattungswesen	49.149,41	43.500	58.000	58.000	58.000	58.000
	55301.43224001 Entgelte für Bestattungswesen (Grabplatten)	3.186,00	4.000	10.000			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	84,00	0	0	0	0	0
	55301.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	84,00					
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**53.530,74**	**47.900**	**68.400**	**58.400**	**58.400**	**58.400**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.955,32	29.800	28.500	18.500	18.500	18.500
	55301.52200000 Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	3.329,90	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	55301.52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	12.919,93	18.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	55301.52310006 Unterhaltung Wege und Nebenanlagen	865,73	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	55301.52320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und -einrichtungen	469,11	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	55301.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	69,28					
	55301.52380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u. sonst. Gebrauchsgegenstände	301,37	300	1.000	1.000	1.000	1.000
	55301.52380001 Ankauf Grabplatten			10.000			
	55301.52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen						
	55301.52551005 Kostenerstattungen an private Unternehmen-anonyme Bestattung						
14	– Abschreibungen	3.488,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	55301.53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und Rechte	92,88	100	100	100	100	100
	55301.53800000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	3.311,12	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
	55301.53990000 Sonstige Abschreibungen	84,00					
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige Aufwendungen	3.316,05	2.400	6.400	1.400	1.400	1.400
	55301.56240000 Datenverarbeitung	283,88	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	55301.56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	2.722,72	1.000	5.000			
	55301.56411000 Gebäudeversicherungen	108,60	100	100	100	100	100
	55301.56420000 Beiträge Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen u. Vereinen	200,85	100	100	100	100	100
	55301.56551000 Einzelwertberichtigung						
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**24.759,37**	**35.700**	**38.400**	**23.400**	**23.400**	**23.400**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**28.771,37**	**12.200**	**30.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.552,14	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	**55301**	Friedhofswesen

Bau- und Ordnungsamt - Frau Diekow

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
	55301.58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		35.000				
	55301.58200000 Aufwendungen aus Umlagen	49.552,14		35.000	35.000	35.000	35.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-20.780,77**	**-22.800**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	**55301**	Friedhofswesen	Bau- und Ordnungsamt - Frau Diekow

Teilfinanzhaushalt (*Friedhofswesen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.384,85	47.500	68.000	58.000	58.000	58.000
	55301.63200000 Benutzungsgebühren, Beiträge u. Entgelte,Kostenerstattungen	690,20					
	55301.63224000 Entgelte für das Bestattungswesen	46.664,65	43.500	58.000	58.000	58.000	58.000
	55301.63224001 Entgelte für Bestattungswesen (anonyme Bestattungen)	3.030,00	4.000	10.000			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**50.384,85**	**47.500**	**68.000**	**58.000**	**58.000**	**58.000**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.316,64	29.800	28.500	18.500	18.500	18.500
	55301.72200000 Auszahlungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	4.445,45	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	55301.72310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	12.889,42	18.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	55301.72310006 Unterhaltung Wege und Nebenanlagen	865,73	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	55301.72320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und -einrichtungen	1.745,39	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	55301.72370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	69,28					
	55301.72380000 Geringw. Geräte, Ausrüstungs- u. sonst. Gebrauchsgegenstände	301,37	300	1.000	1.000	1.000	1.000
	55301.72380001 Geringwertige Geräte, Ausrüstungsgegenstände			10.000			
	55301.72551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen						
	55301.72551005 Kostenerstattungen an private Unternehmen-anonyme Bestattung						
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	3.316,05	2.400	6.400	1.400	1.400	1.400
	55301.76240000 Datenverarbeitung	283,88	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	55301.76250000 Auszahlungen Friedhofsplanung	2.722,72	1.000	5.000			
	55301.76411000 Gebäudeversicherungen	108,60	100	100	100	100	100
	55301.76420000 Beiträge Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen u. Vereinen	200,85	100	100	100	100	100
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**23.632,69**	**32.200**	**34.900**	**19.900**	**19.900**	**19.900**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**26.752,16**	**15.300**	**33.100**	**38.100**	**38.100**	**38.100**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**26.752,16**	**-19.700**	**33.100**	**38.100**	**38.100**	**38.100**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	**55301**	Friedhofswesen

Bau- und Ordnungsamt - Frau Diekow

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**26.752,16**	**-19.700**	**33.100**	**38.100**	**38.100**	**38.100**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	**55301**	Friedhofswesen	Bau- und Ordnungsamt - Frau Diekow

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(3 Bau- und Ordnungsamt)***						
Produkt:	**5530100000 - Friedhofswesen**					
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt					
Produktbereich:	55 Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe:	553 Friedhofs- und Bestattungswesen					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Betrieb des kommunalen Friedhofes					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	47.500	32.200	15.300	47.900	35.700	12.200
Plan 2021	68.000	34.900	33.100	68.400	38.400	30.000
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	20.500	2.700	17.800	20.500	2.700	17.800

Teilhaushalt 4 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.612.433,90	3.256.300	3.433.100	3.483.100	3.597.400	3.597.400
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.890.327,77	2.590.400	2.321.300	2.321.300	2.321.300	2.321.300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	46.665,41	46.900	46.900	46.900	46.900	46.900
9	+ Sonstige Erträge	31.654,56	0	0	0	0	0
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**5.581.081,64**	**5.893.700**	**5.801.400**	**5.851.400**	**5.965.700**	**5.965.700**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen	18.139,98	0	0	0	0	0
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.179.066,36	3.168.000	3.287.700	3.287.700	3.287.700	3.287.700
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	50.817,24	50.900	44.100	40.700	38.000	36.300
18	– Sonstige Aufwendungen	4.681,32	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**3.252.704,90**	**3.222.400**	**3.335.300**	**3.331.900**	**3.329.200**	**3.327.500**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**2.328.376,74**	**2.671.300**	**2.466.100**	**2.519.500**	**2.636.500**	**2.638.200**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**2.328.376,74**	**2.671.300**	**2.466.100**	**2.519.500**	**2.636.500**	**2.638.200**

Teilhaushalt 4 Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.643.052,20	3.256.300	3.433.100	3.483.100	3.597.400	3.597.400
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.890.327,77	2.590.400	2.321.300	2.321.300	2.321.300	2.321.300
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	47.967,66	46.900	46.900	46.900	46.900	46.900
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	36,36	0	0	0	0	0
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**5.581.383,99**	**5.893.700**	**5.801.400**	**5.851.400**	**5.965.700**	**5.965.700**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	3.301.479,81	3.168.000	3.287.700	3.287.700	3.287.700	3.287.700
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	51.622,24	50.900	44.100	40.700	38.000	36.300
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	15,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**3.353.117,05**	**3.222.400**	**3.335.300**	**3.331.900**	**3.329.200**	**3.327.500**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**2.228.266,94**	**2.671.300**	**2.466.100**	**2.519.500**	**2.636.500**	**2.638.200**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**2.228.266,94**	**2.671.300**	**2.466.100**	**2.519.500**	**2.636.500**	**2.638.200**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	438.130,47	789.300	628.400	628.400	628.400	387.600
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	66.900	66.900	66.900	66.900
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**438.130,47**	**789.300**	**695.300**	**695.300**	**695.300**	**454.500**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**438.130,47**	**789.300**	**695.300**	**695.300**	**695.300**	**454.500**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**2.666.397,41**	**3.460.600**	**3.161.400**	**3.214.800**	**3.331.800**	**3.092.700**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	293.750,70	146.600	149.900	146.400	91.400	93.100
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**-293.750,70**	**-146.600**	**-149.900**	**-146.400**	**-91.400**	**-93.100**

Teilhaushalt 4 Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61100**	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen — Finanzen - Frau Linscheidt

Teilergebnishaushalt (*Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.612.433,90	3.256.300	3.433.100	3.483.100	3.597.400	3.597.400
	61100.40111000 Grundsteuer A von Fremdschuldnern	48.344,14	54.300	50.700	50.700	50.700	50.700
	61100.40121000 Grundsteuer B von Fremdschuldnern	491.193,64	547.400	546.900	546.900	546.900	546.900
	61100.40122000 Grundsteuer B für gemeindeeigene Grundstücke	7.865,16	8.200	5.700	5.700	5.700	5.700
	61100.40130000 Gewerbesteuer	742.406,79	611.900	800.000	800.000	800.000	800.000
	61100.40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.803.264,79	1.824.100	1.801.900	1.867.600	1.979.800	1.979.800
	61100.40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	119.646,30	108.200	125.700	110.000	112.100	112.100
	61100.40310000 Vergnügungssteuer	26.659,72	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	61100.40320000 Hundesteuer	24.730,00	24.700	24.700	24.700	24.700	24.700
	61100.40340000 Zweitwohnungssteuer	36.809,73	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
	61100.40521000 Familienleistungsausgleich	311.513,63					
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.890.327,77	2.590.400	2.321.300	2.321.300	2.321.300	2.321.300
	61100.41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	1.522.424,90	2.590.400	2.321.300	2.321.300	2.321.300	2.321.300
	61100.41210000 Bedarfszuweisungen vom Land						
	61100.41320000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	367.902,87					
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
	61100.44290000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen		100	100	100	100	100
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.062,38	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	61100.47200000 Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	-1.020,62	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	61100.47920000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	3.083,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9	+ Sonstige Erträge	31.654,56	0	0	0	0	0
	61100.46299900 Sonstige Erträge Jahresabschluss	36,36					
	61100.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	31.618,20					
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**5.536.478,61**	**5.853.800**	**5.761.500**	**5.811.500**	**5.925.800**	**5.925.800**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen	16.406,39	0	0	0	0	0
	61100.53990000 Sonstige Abschreibungen	16.406,39					
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.179.066,36	3.168.000	3.287.700	3.287.700	3.287.700	3.287.700
	61100.54310000 Gewerbesteuerumlage	79.547,57	64.900	59.800	59.800	59.800	59.800
	61100.54421000 Allgemeine Umlagen an Landkreise	2.254.535,10	2.176.600	2.260.300	2.260.300	2.260.300	2.260.300
	61100.54422000 Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	844.983,69	926.500	967.600	967.600	967.600	967.600
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.004,00	500	500	500	500	500
	61100.57910000 Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	2.004,00	500	500	500	500	500
18	– Sonstige Aufwendungen	4.666,32	500	500	500	500	500
	61100.56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen		500	500	500	500	500
	61100.56551000 Einzelwertberichtigung	4.666,32					
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**3.202.143,07**	**3.169.000**	**3.288.700**	**3.288.700**	**3.288.700**	**3.288.700**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**2.334.335,54**	**2.684.800**	**2.472.800**	**2.522.800**	**2.637.100**	**2.637.100**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 4 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61100**	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Finanzen - Frau Linscheidt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**2.334.335,54**	**2.684.800**	**2.472.800**	**2.522.800**	**2.637.100**	**2.637.100**

Teilhaushalt 4 Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**61100**	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Finanzen - Frau Linscheidt

Teilfinanzhaushalt ***(Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.643.052,20	3.256.300	3.433.100	3.483.100	3.597.400	3.597.400
	61100.60111000 Grundsteuer A von Fremdschuldnern	48.174,63	54.300	50.700	50.700	50.700	50.700
	61100.60121000 Grundsteuer B von Fremdschuldnern	501.488,20	547.400	546.900	546.900	546.900	546.900
	61100.60122000 Grundsteuer B für gemeindeeigene Grundstücke	7.865,16	8.200	5.700	5.700	5.700	5.700
	61100.60130000 Gewerbesteuer	750.020,35	611.900	800.000	800.000	800.000	800.000
	61100.60210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.806.692,53	1.824.100	1.801.900	1.867.600	1.979.800	1.979.800
	61100.60220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	119.925,42	108.200	125.700	110.000	112.100	112.100
	61100.60310000 Vergnügungssteuer	36.133,78	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	61100.60320000 Hundesteuer	24.252,90	24.700	24.700	24.700	24.700	24.700
	61100.60340000 Zweitwohnungssteuer	36.985,60	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
	61100.60521000 Familienleistungsausgleich	311.513,63					
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.890.327,77	2.590.400	2.321.300	2.321.300	2.321.300	2.321.300
	61100.61110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	1.522.424,90	2.590.400	2.321.300	2.321.300	2.321.300	2.321.300
	61100.61210000 Bedarfszuweisungen vom Land						
	61100.61320000 Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben	367.902,87					
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
	61100.64290000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen		100	100	100	100	100
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.348,03	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	61100.67200000 Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	381,03	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	61100.67920000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	3.967,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	36,36	0	0	0	0	0
	61100.66299900 Sonstige Einzahlungen Jahresabschluss	36,36					
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**5.537.764,36**	**5.853.800**	**5.761.500**	**5.811.500**	**5.925.800**	**5.925.800**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	3.301.479,81	3.168.000	3.287.700	3.287.700	3.287.700	3.287.700
	61100.74310000 Gewerbesteuerumlage	101.636,92	64.900	59.800	59.800	59.800	59.800
	61100.74421000 Allgemeine Umlagen an Landkreise	2.254.535,10	2.176.600	2.260.300	2.260.300	2.260.300	2.260.300
	61100.74422000 Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	945.307,79	926.500	967.600	967.600	967.600	967.600
	61100.74630000 Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände						
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.360,00	500	500	500	500	500
	61100.77910000 Sonstige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	2.360,00	500	500	500	500	500
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	500	500	500	500	500
	61100.76250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen		500	500	500	500	500
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**3.303.839,81**	**3.169.000**	**3.288.700**	**3.288.700**	**3.288.700**	**3.288.700**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**2.233.924,55**	**2.684.800**	**2.472.800**	**2.522.800**	**2.637.100**	**2.637.100**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**2.233.924,55**	**2.684.800**	**2.472.800**	**2.522.800**	**2.637.100**	**2.637.100**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	438.130,47	789.300	628.400	628.400	628.400	387.600
	61100.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	438.130,47	789.300	628.400	628.400	628.400	387.600

Teilhaushalt 4 Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Hauptproduktbereich **6** Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich **61** Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt **61100** Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen Finanzen - Frau Linscheidt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	66.900	66.900	66.900	66.900
	61100.68242000 Beiträge und ähnlichen Entgelte vom Land			66.900	66.900	66.900	66.900
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**438.130,47**	**789.300**	**695.300**	**695.300**	**695.300**	**454.500**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**438.130,47**	**789.300**	**695.300**	**695.300**	**695.300**	**454.500**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**2.672.055,02**	**3.474.100**	**3.168.100**	**3.218.100**	**3.332.400**	**3.091.600**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 4 Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**61100**	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Finanzen - Frau Linscheidt

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(4 Allgemeine Finanzwirtschaft)***						
Produkt:	**6110000000 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**					
Hauptproduktbereich:	6 Zentrale Finanzleistungen					
Produktbereich:	61 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produktgruppe:	611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Steuern, Zuweisungen aus dem FAG M-V, Amts- und Kreisumlage, sonstige Zuweisungen sowie Umlagen, die keinem Produkt direkt zugeordnet werden können					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	5.853.800	3.169.000	2.684.800	5.853.800	3.169.000	2.684.800
Plan 2021	5.761.500	3.288.700	2.472.800	5.761.500	3.288.700	2.472.800
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	-92.300	119.700	-212.000	-92.300	119.700	-212.000

Teilhaushalt 4 Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61200**	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft — Finanzen - Frau Linscheidt

Teilergebnishaushalt (*Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	44.603,03	39.900	39.900	39.900	39.900	39.900
	61200.47150000 Zinserträge vom inländischen Geldmarkt		100	100	100	100	100
	61200.47400000 Finanzerträge aus Beteiligung ohne assoziierte Unternehmen	34.212,29	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	61200.47900000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	10.390,74	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
9	+ Sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	61200.46290000 Sonstige weitere sonstige laufende Erträge						
	61200.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtig. auf Forderungen						
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**44.603,03**	**39.900**	**39.900**	**39.900**	**39.900**	**39.900**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
	61200.53990000 Sonstige Abschreibungen						
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	48.813,24	50.400	43.600	40.200	37.500	35.800
	61200.57510000 Zinsaufw. u. sonst. Finanzaufw an inländische Kreditinstitute (inländischer Geldmarkt)	38.844,71	35.400	28.600	25.200	22.500	20.800
	61200.57510001 Zinsaufwendungen - Kassenkredit	9.968,53	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
18	– Sonstige Aufwendungen	15,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	61200.56250000 Zwangsvollstreckungen	15,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**48.828,24**	**53.400**	**46.600**	**43.200**	**40.500**	**38.800**
20	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-4.225,21**	**-13.500**	**-6.700**	**-3.300**	**-600**	**1.100**
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-4.225,21**	**-13.500**	**-6.700**	**-3.300**	**-600**	**1.100**

Teilhaushalt 4 Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**61200**	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Finanzen - Frau Linscheidt

Teilfinanzhaushalt (*Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	43.619,63	39.900	39.900	39.900	39.900	39.900
	61200.67143000 Zinseinzahlungen für Kredite von Gemeinden u. -verbänden						
	61200.67150000 Zinseinzahlungen für Kredite vom inländischen Geldmarkt		100	100	100	100	100
	61200.67400000 Finanzeinzahl. aus Beteiligung ohne assoziierte Unternehmen	34.212,29	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	61200.67900000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzeinzahlungen	9.407,34	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	61200.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen (Sonstige)						
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**43.619,63**	**39.900**	**39.900**	**39.900**	**39.900**	**39.900**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	49.262,24	50.400	43.600	40.200	37.500	35.800
	61200.77510000 Zins- u. sonst. Finanzauszahl. an inländische Kreditinstitute (inländischer Geldmarkt)	39.293,71	35.400	28.600	25.200	22.500	20.800
	61200.77510001 Zinsauszahlungen - Kassenkredit	9.968,53	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	15,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	61200.76250000 Zwangsvollstreckungen	15,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**49.277,24**	**53.400**	**46.600**	**43.200**	**40.500**	**38.800**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-5.657,61**	**-13.500**	**-6.700**	**-3.300**	**-600**	**1.100**
18.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.2	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)**	**-5.657,61**	**-13.500**	**-6.700**	**-3.300**	**-600**	**1.100**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
	61200.68760000 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen vom sonstigen inländischen Bereich						
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)**	**-5.657,61**	**-13.500**	**-6.700**	**-3.300**	**-600**	**1.100**

Teilhaushalt 4 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Hauptproduktbereich **6** Zentrale Finanzleistungen

Produktbereich **61** Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt **61200** Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Finanzen - Frau Linscheidt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		in €					
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	293.750,70	146.600	149.900	146.400	91.400	93.100
	61200.79242300 Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land / Laufzeit mehr als 5 Jahre	150.520,99					
	61200.79253000 Tilgung von Krediten für Investitionen vom inländischen Geldmarkt / Laufzeit mehr als 5 Jahre	143.229,71	146.600	149.900	146.400	91.400	93.100
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**-293.750,70**	**-146.600**	**-149.900**	**-146.400**	**-91.400**	**-93.100**

Teilhaushalt 4 Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**61200**	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Finanzen - Frau Linscheidt

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes ***(4 Allgemeine Finanzwirtschaft)***						
Produkt:	**6120000000 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**					
Hauptproduktbereich:	6 Zentrale Finanzleistungen					
Produktbereich:	61 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produktgruppe:	612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (ohne direkte Produktzuordnung)					
Produktverantwortung:						
Beschreibung des Produktes:	Sonstige finanzielle Leistungen der allgemeinen Finanzwirtschaft, die keinem Produkt direkt zugeordnet werden können					
Ziele:						
Leistungen:						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erläuterungen (gem. § 4 Abs. 15 GemHV-Doppik)						
Finanzen in €:						
	laufende Einzahlungen	laufende Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan 2020	39.900	53.400	-13.500	71.700	53.400	18.300
Plan 2021	39.900	46.600	-6.700	250.400	46.600	203.800
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	0	-6.800	6.800	178.700	-6.800	185.500

Investitionsprogramm

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschließlich Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -auszahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	114011401 Erwerb Grund und Boden										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			280.450,19	0	0	0	0	0	0	280.450
	Saldo			-280.450,19	0	0	0	0	0	0	-280.450
	114011402 Hochbau Marktstraße 5-7										
	Einzahlungen			0,00	420.000	0	0	0	0	0	420.000
	Auszahlungen			7.621,36	620.000	0	0	0	0	0	627.621
	Saldo			-7.621,36	-200.000	0	0	0	0	0	-207.621
	114011701 Ankauf Grundstück und Gebäude Papiermühlenweg										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			425.897,27	0	0	0	0	0	0	425.897
	Saldo			-425.897,27	0	0	0	0	0	0	-425.897
	114011801 Veräußerung Grund und Boden										
	Einzahlungen			136.190,61	0	0	0	0	0	0	136.191
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo			136.190,61	0	0	0	0	0	0	136.191
	114011802 Veräußerung Grund und Boden (allgemein)										
	Einzahlungen			563.470,35	0	0	0	0	0	0	563.470
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo			563.470,35	0	0	0	0	0	0	563.470
	114011902 Veräußerung Grund und Boden										
	Einzahlungen			93.844,00	0	0	0	0	0	0	93.844
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo			93.844,00	0	0	0	0	0	0	93.844
	114012001 Erschließung Alte Gärtnerei Quastenberg										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			0,00	60.000	0	0	0	0	0	60.000
	Saldo			0,00	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
	11403022018 Beschaffung Ausstattungsgegenstände										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			24.980,00	0	0	0	0	0	0	24.980
	Saldo			-24.980,00	0	0	0	0	0	0	-24.980
	11403032018 Beschaffung Kommunalfahrzeuge										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			6.200,00	0	0	0	0	0	0	6.200
	Saldo			-6.200,00	0	0	0	0	0	0	-6.200
	114031801 Beschaffung Ausrüstung										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			3.673,53	0	11.300	0	0	0	0	14.974

Investitionsprogramm

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschließlich Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -auszahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Saldo			-3.673,53	0	-11.300	0	0	0	0	-14.974
	114031901 Anbaugeräte Multicar										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			0,00	12.000	0	0	0	0	0	12.000
	Saldo			0,00	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000
	114031902 Beschaffung Kommunalfahrzeuge										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			37.961,23	0	0	0	0	0	0	37.961
	Saldo			-37.961,23	0	0	0	0	0	0	-37.961
	114951401 Software Verwaltung										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			16.207,16	0	0	0	0	0	0	16.207
	Saldo			-16.207,16	0	0	0	0	0	0	-16.207
	122012101 Beschaffung Geschwindigkeitsdisplays										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			0,00	0	5.200	0	0	0	0	5.200
	Saldo			0,00	0	-5.200	0	0	0	0	-5.200
	126001502 Beschaffung Ausrüstung										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			1.575,32	0	0	0	0	0	0	1.575
	Saldo			-1.575,32	0	0	0	0	0	0	-1.575
	126001602 Beschaffung Ausrüstung										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			21.701,80	0	0	0	0	0	0	21.702
	Saldo			-21.701,80	0	0	0	0	0	0	-21.702
	126002001 Beschaffung Feuerwehrfahrzeug MTW										
	Einzahlungen			0,00	33.000	0	0	0	0	0	33.000
	Auszahlungen			0,00	75.600	0	0	0	0	0	75.600
	Saldo			0,00	-42.600	0	0	0	0	0	-42.600
	126002002 Beschaffung Feuerwehrfahrzeug GW L1										
	Einzahlungen			0,00	126.000	215.000	0	0	0	0	341.000
	Auszahlungen			0,00	203.300	337.500	0	0	0	0	540.800
	Saldo			0,00	-77.300	-122.500	0	0	0	0	-199.800
	126002003 Beschaffung Feuerwehrfahrzeug TLF 3000										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	220.000	0	0	220.000
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	335.000	0	0	335.000
	Saldo			0,00	0	0	0	-115.000	0	0	-115.000
	211001401 Ausstattung Grundschule										
	Einzahlungen			0,00	5.000	0	0	0	0	0	5.000

Investitionsprogramm

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschließlich Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -auszahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Auszahlungen			2.399,99	10.000	0	0	0	0	0	12.400
	Saldo			-2.399,99	-5.000	0	0	0	0	0	-7.400
	211021401 Ausstattung Sporthalle Grundschule										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			1.599,91	0	0	0	0	0	0	1.600
	Saldo			-1.599,91	0	0	0	0	0	0	-1.600
	215000118 Ankauf Leasingobjekt RS										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			58.196,00	0	0	0	0	0	0	58.196
	Saldo			-58.196,00	0	0	0	0	0	0	-58.196
	215001401 Ausstattung Regionale Schule										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			3.993,89	25.000	2.200	0	0	0	0	31.194
	Saldo			-3.993,89	-25.000	-2.200	0	0	0	0	-31.194
	215001901 Digitalisierung Regionale Schule										
	Einzahlungen			0,00	143.200	0	0	0	0	0	143.200
	Auszahlungen			0,00	143.200	0	0	0	0	0	143.200
	Saldo			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	215002001 Dachsanierung Regionale Schule										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			0,00	17.000	0	0	0	0	0	17.000
	Saldo			0,00	-17.000	0	0	0	0	0	-17.000
	215021701 Beschaffung Sportgeräte										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			3.296,45	0	0	0	0	0	0	3.296
	Saldo			-3.296,45	0	0	0	0	0	0	-3.296
	215022001 Investitionen Zweifeldsporthalle/Mensa/Schulhof										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			0,00	60.000	0	0	0	0	0	60.000
	Saldo			0,00	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
	366011501 Beschaffung Spielgeräte/Ausstattung Spielplätze										
	Einzahlungen			0,00	60.000	0	0	0	0	0	60.000
	Auszahlungen			0,00	70.000	20.000	0	0	0	0	90.000
	Saldo			0,00	-10.000	-20.000	0	0	0	0	-30.000
	511032101 Straßenbau Mühlenstraße										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			0,00	0	100.000	0	0	0	0	100.000
	Saldo			0,00	0	-100.000	0	0	0	0	-100.000
	511032102 Hochbau Markstraße 5 - 7										

Investitionsprogramm

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschließlich Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -auszahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			0,00	0	592.900	792.900	491.200	0	0	1.877.000
	Saldo			0,00	0	-592.900	-792.900	-491.200	0	0	-1.877.000
	541001301 Straßenbau Bauhof (aus Vorjahren)										
	Einzahlungen			12.242,47	0	0	0	0	0	0	12.242
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo			12.242,47	0	0	0	0	0	0	12.242
	541001302 Straßenausbaubeiträge Camminer Weg (aus Vorjahren)										
	Einzahlungen			1.933,72	0	0	0	0	0	0	1.934
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo			1.933,72	0	0	0	0	0	0	1.934
	541001303 Straßenausbaubeiträge Gartenstraße (aus Vorjahren)										
	Einzahlungen			1.140,00	0	0	0	0	0	0	1.140
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo			1.140,00	0	0	0	0	0	0	1.140
	541001401 Grunderwerb Straßenflächen										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			135.728,28	0	0	0	0	0	0	135.728
	Saldo			-135.728,28	0	0	0	0	0	0	-135.728
	541001402 Straßenbau Quastenberger Damm										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			79.083,89	0	0	0	0	0	0	79.084
	Saldo			-79.083,89	0	0	0	0	0	0	-79.084
	541001403 Straßenbau Lindenhof Dorfstraße										
	Einzahlungen			0,00	0	720.000	0	0	0	0	720.000
	Auszahlungen			0,00	0	800.000	0	0	0	0	800.000
	Saldo			0,00	0	-80.000	0	0	0	0	-80.000
	541001404 Straßenbau Bahnhofstraße - Landesstraße										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	130.000	0	130.000
	Auszahlungen			-11.599,64	0	0	0	0	200.000	0	188.400
	Saldo			11.599,64	0	0	0	0	-70.000	0	-58.400
	541001405 Straßenbau Klüschenbergstraße										
	Einzahlungen			503.631,94	0	0	0	0	0	0	503.632
	Auszahlungen			811.096,89	0	0	0	0	0	0	811.097
	Saldo			-307.464,95	0	0	0	0	0	0	-307.465
	541001408 Straßenbau Loitz Lindenstraße										
	Einzahlungen			24.860,99	0	0	0	0	0	0	24.861
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo			24.860,99	0	0	0	0	0	0	24.861

Investitionsprogramm											
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschließlich Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -auszahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	541001412 Straßenbau Mühlenstraße										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			0,00	100.000	0	0	0	0	0	100.000
	Saldo			0,00	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
	541001416 Straßenbau Gramelow Zum Sandberg										
	Einzahlungen			40.173,21	0	0	0	0	0	0	40.173
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo			40.173,21	0	0	0	0	0	0	40.173
	541001417 Straßenbau Sabeler Weg 15-21										
	Einzahlungen			13.892,99	0	0	0	0	0	0	13.893
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo			13.892,99	0	0	0	0	0	0	13.893
	541001418 Straßenbau Rosenstraße bis Teschend. Chaussee										
	Einzahlungen			24.426,60	0	0	0	0	0	0	24.427
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo			24.426,60	0	0	0	0	0	0	24.427
	541001501 Straßenbau Weinbergsweg/Nebenanlagen										
	Einzahlungen			204.518,42	0	0	0	0	0	0	204.518
	Auszahlungen			217.396,49	0	0	0	0	0	0	217.396
	Saldo			-12.878,07	0	0	0	0	0	0	-12.878
	541001502 Planung ländliche Wege										
	Einzahlungen			203.560,94	0	0	0	0	0	0	203.561
	Auszahlungen			317.362,01	0	0	0	0	0	0	317.362
	Saldo			-113.801,07	0	0	0	0	0	0	-113.801
	541001503 Umgestaltung Areal Tierpark Klüschenberg										
	Einzahlungen			229.660,00	0	0	0	0	0	0	229.660
	Auszahlungen			249.550,38	0	0	0	0	0	0	249.550
	Saldo			-19.890,38	0	0	0	0	0	0	-19.890
	541001505 Straßenbau Gemeinschaftsprojekt Radweg Stolpe										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			0,00	15.000	0	0	0	0	0	15.000
	Saldo			0,00	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000
	541001507 Straßenbau Knotenpunkt Dewitzer/Teschendorfer Chaussee										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			61.403,03	0	0	0	0	0	0	61.403
	Saldo			-61.403,03	0	0	0	0	0	0	-61.403
	541001601 Erschließung B-Plan Nr. 19 Erweiterung Sannbruch-Ost										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			114.959,89	0	0	0	0	0	0	114.960

Investitionsprogramm

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschließlich Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -auszahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Saldo			-114.959,89	0	0	0	0	0	0	-114.960
	541001701 Straßenbau Erweiterung Sannbruch-Ost										
	Einzahlungen			34.145,01	0	0	0	0	0	0	34.145
	Auszahlungen			377.707,06	0	0	0	0	0	0	377.707
	Saldo			-343.562,05	0	0	0	0	0	0	-343.562
	541001702 Straßenbau Bargensdorf "Zum Born"										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			3.951,72	0	0	0	0	0	0	3.952
	Saldo			-3.951,72	0	0	0	0	0	0	-3.952
	541001703 Zufahrt und Festplatz Klüschenberg										
	Einzahlungen			249.370,00	0	0	0	0	0	0	249.370
	Auszahlungen			384.016,71	0	0	0	0	0	0	384.017
	Saldo			-134.646,71	0	0	0	0	0	0	-134.647
	541001704 Straßenausbaubeiträge Hermann-Löns-Weg (alt)										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	541001801 Planungen Straßenbau										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			0,00	20.000	10.000	0	0	0	0	30.000
	Saldo			0,00	-20.000	-10.000	0	0	0	0	-30.000
	541001803 Knotenpunkt Dewitzer/---Teschendorfer Ch. Gehweg---										
	Einzahlungen			64.400,00	0	0	0	0	0	0	64.400
	Auszahlungen			98.836,00	0	0	0	0	0	0	98.836
	Saldo			-34.436,00	0	0	0	0	0	0	-34.436
	541011801 Investitionen Straßenbeleuchtung - LED										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			463.221,71	0	0	0	0	0	0	463.222
	Saldo			-463.221,71	0	0	0	0	0	0	-463.222
	541012101 Investitionen Straßenbeleuchtung										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			0,00	0	20.000	0	0	0	0	20.000
	Saldo			0,00	0	-20.000	0	0	0	0	-20.000
	575001403 Baumaßnahme Burg "Äußere Erschließung"										
	Einzahlungen			627.062,05	0	0	0	0	0	0	627.062
	Auszahlungen			663.272,27	0	0	0	0	0	0	663.272
	Saldo			-36.210,22	0	0	0	0	0	0	-36.210
	575001501 Baumaßnahme Burg "Innere Erschließung"										
	Einzahlungen			0,00	450.000	450.000	0	0	0	0	900.000

Investitionsprogramm

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschließlich Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -auszahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Auszahlungen			59.042,49	500.000	500.000	0	0	0	0	1.059.042
	Saldo			-59.042,49	-50.000	-50.000	0	0	0	0	-159.042
	575001702 Erwerb von Gebäuden - Alte Münze										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			370.445,01	0	0	0	0	0	0	370.445
	Saldo			-370.445,01	0	0	0	0	0	0	-370.445
	575001802 Erwerb Stutenschauer										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			100,00	0	0	0	0	0	0	100
	Saldo			-100,00	0	0	0	0	0	0	-100
	575001901 Planungsmittel Krummes Haus (Sicherung und Fassade)										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			63.862,77	20.000	0	0	0	0	0	83.863
	Saldo			-63.862,77	-20.000	0	0	0	0	0	-83.863
	575001902 Ausstattung Burg Kassenautomat										
	Einzahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen			23.928,88	0	0	0	0	0	0	23.929
	Saldo			-23.928,88	0	0	0	0	0	0	-23.929
	575031601 Um- und Anbau Hagerhaus										
	Einzahlungen			345.322,09	0	0	0	0	0	0	345.322
	Auszahlungen			783.394,10	0	0	0	0	0	0	783.394
	Saldo			-438.072,01	0	0	0	0	0	0	-438.072
	611001501 Investive Schlüsselzuweisungen										
	Einzahlungen			1.306.508,05	0	0	0	0	0	0	1.306.508
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo			1.306.508,05	0	0	0	0	0	0	1.306.508
	611002001 Zuweisungen (investiv)										
	Einzahlungen			0,00	789.300	695.300	695.300	695.300	454.500	0	3.329.700
	Auszahlungen			0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo			0,00	789.300	695.300	695.300	695.300	454.500	0	3.329.700
				0,00						**0**	**0**
	Einzahlungen			**4.680.353,44**	**2.026.500**	**2.080.300**	**695.300**	**915.300**	**584.500**	**0**	**10.982.253**
	Auszahlungen			**6.162.514,04**	**1.951.100**	**2.399.100**	**792.900**	**826.200**	**200.000**	**0**	**12.331.814**
	Saldo			**-1.482.160,60**	**75.400**	**-318.800**	**-97.600**	**89.100**	**384.500**	**0**	**-1.349.561**

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: 1 :

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus- zahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8
		in €							
114951401 Software Verwaltung									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		16.207,16	0	0	0	0	0	0	16.207
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		16.207,16	0	0	0	0	0	0	16.207
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**-16.207,16**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-16.207**
114952001 Beschaffung Dienstwagen (aus Leasing)									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	0
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
211001401 Ausstattung Grundschule									
19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	5.000	0	0	0	0	0	5.000
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	5.000	0	0	0	0	0	5.000
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		2.399,99	10.000	0	0	0	0	0	12.400
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		2.399,99	10.000	0	0	0	0	0	12.400
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**-2.399,99**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.400**
215000118 Ankauf Leasingobjekt RS									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		58.196,00	0	0	0	0	0	0	58.196
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		58.196,00	0	0	0	0	0	0	58.196
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**-58.196,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-58.196**
215001401 Ausstattung Regionale Schule									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		3.993,89	25.000	2.200	0	0	0	0	31.194
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		3.993,89	25.000	2.200	0	0	0	0	31.194
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**-3.993,89**	**-25.000**	**-2.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-31.194**
215001901 Digitalisierung Regionale Schule									
19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	143.200	0	0	0	0	0	143.200
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	143.200	0	0	0	0	0	143.200
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		0,00	143.200	0	0	0	0	0	143.200
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	143.200	0	0	0	0	0	143.200
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
215002001 Dachsanierung Regionale Schule									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		0,00	17.000	0	0	0	0	0	17.000
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	17.000	0	0	0	0	0	17.000
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**0,00**	**-17.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-17.000**
575001403 Baumaßnahme Burg "Äußere Erschließung"									
19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		400.000,00	0	0	0	0	0	0	400.000
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		400.000,00	0	0	0	0	0	0	400.000

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: 1 :

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus- zahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8
		in €							
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	662.642,97	0	0	0	0	0	0	662.643
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	662.642,97	0	0	0	0	0	0	662.643
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-262.642,97**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-262.643**
	575001501 Baumaßnahme Burg "Innere Erschließung"								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	450.000	450.000	0	0	0	0	900.000
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	450.000	450.000	0	0	0	0	900.000
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	59.042,49	500.000	500.000	0	0	0	0	1.059.042
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	59.042,49	500.000	500.000	0	0	0	0	1.059.042
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-59.042,49**	**-50.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-159.042**
	575001701 Ausstattung Burg								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	40.000,00	0	0	0	0	0	0	40.000
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000,00	0	0	0	0	0	0	40.000
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-40.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-40.000**
	575001702 Erwerb von Gebäuden - Alte Münze								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	370.445,01	0	0	0	0	0	0	370.445
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	370.445,01	0	0	0	0	0	0	370.445
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-370.445,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-370.445**
	575001802 Erwerb Stutenschauer								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	100,00	0	0	0	0	0	0	100
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100,00	0	0	0	0	0	0	100
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-100,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-100**
	575001901 Planungsmittel Krummes Haus (Sicherung und Fassade)								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	63.862,77	20.000	0	0	0	0	0	83.863
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	63.862,77	20.000	0	0	0	0	0	83.863
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-63.862,77**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-83.863**
	575001902 Ausstattung Burg Kassenautomat								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	23.928,88	0	0	0	0	0	0	23.929
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.928,88	0	0	0	0	0	0	23.929
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-23.928,88**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-23.929**
	575031601 Um- und Anbau Hagerhaus								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	345.322,09	0	0	0	0	0	0	345.322
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	345.322,09	0	0	0	0	0	0	345.322
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	783.394,10	0	0	0	0	0	0	783.394
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	783.394,10	0	0	0	0	0	0	783.394
	darunter:								

Teilhaushalt 1 Hauptamt
verantwortlich: Frau Marion Franke

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: 1 :

Nr.	**Einzahlungs- und Auszahlungsarten** (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus- zahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8
		in €							
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-438.072,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-438.072**

Teilhaushalt 2 Finanzen
verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: 2 :

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus- zahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8
		in €							
114011401	**Erwerb Grund und Boden**								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	280.450,19	0	0	0	0	0	0	280.450
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	280.450,19	0	0	0	0	0	0	280.450
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-280.450,19**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-280.450**
114011402	**Hochbau Marktstraße 5-7**								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	420.000	0	0	0	0	0	420.000
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	420.000	0	0	0	0	0	420.000
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	7.621,36	620.000	0	0	0	0	0	627.621
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.621,36	620.000	0	0	0	0	0	627.621
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-7.621,36**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-207.621**
114011701	**Ankauf Grundstück und Gebäude Papiermühlenweg**								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	425.897,27	0	0	0	0	0	0	425.897
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	425.897,27	0	0	0	0	0	0	425.897
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-425.897,27**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-425.897**
114011801	**Veräußerung Grund und Boden**								
	21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen	136.190,61	0	0	0	0	0	0	136.191
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	136.190,61	0	0	0	0	0	0	136.191
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**136.190,61**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**136.191**
114011802	**Veräußerung Grund und Boden (allgemein)**								
	21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen	563.470,35	0	0	0	0	0	0	563.470
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	563.470,35	0	0	0	0	0	0	563.470
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**563.470,35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**563.470**
114011902	**Veräußerung Grund und Boden**								
	21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen	93.844,00	0	0	0	0	0	0	93.844
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	93.844,00	0	0	0	0	0	0	93.844
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**93.844,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**93.844**
114012001	**Erschließung Alte Gärtnerei Quastenberg**								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	60.000	0	0	0	0	0	60.000
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	60.000	0	0	0	0	0	60.000
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-60.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-60.000**
541001503	**Umgestaltung Areal Tierpark Klüschenberg**								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-11.483,00	0	0	0	0	0	0	-11.483
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.483,00	0	0	0	0	0	0	-11.483
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	1.302,82	0	0	0	0	0	0	1.303
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.302,82	0	0	0	0	0	0	1.303

Teilhaushalt 2 Finanzen
verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: 2 :

Nr.	**Einzahlungs- und Auszahlungsarten** (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus- zahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8
		in €							
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-12.785,82**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-12.786**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: 3 :

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus- zahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8
		in €							
11403022018 Beschaffung Ausstattungsgegenstände									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		24.980,00	0	0	0	0	0	0	24.980
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		24.980,00	0	0	0	0	0	0	24.980
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**-24.980,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-24.980**
11403032018 Beschaffung Kommunalfahrzeuge									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		6.200,00	0	0	0	0	0	0	6.200
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		6.200,00	0	0	0	0	0	0	6.200
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**-6.200,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-6.200**
114031501 Beschaffung Ausstattungsgegenstände									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		2.733,28	0	0	0	0	0	0	2.733
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		2.733,28	0	0	0	0	0	0	2.733
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**-2.733,28**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-2.733**
114031502 Beschaffung Winterdienst- und Mähtechnik									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		11.428,76	0	0	0	0	0	0	11.429
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		11.428,76	0	0	0	0	0	0	11.429
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**-11.428,76**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-11.429**
114031801 Beschaffung Ausrüstung									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		3.673,53	0	11.300	0	0	0	0	14.974
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		3.673,53	0	11.300	0	0	0	0	14.974
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**-3.673,53**	**0**	**-11.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-14.974**
114031901 Anbaugeräte Multicar									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		0,00	12.000	0	0	0	0	0	12.000
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	12.000	0	0	0	0	0	12.000
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**0,00**	**-12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-12.000**
114031902 Beschaffung Kommunalfahrzeuge									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		37.961,23	0	0	0	0	0	0	37.961
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		37.961,23	0	0	0	0	0	0	37.961
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**-37.961,23**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-37.961**
122012101 Beschaffung Geschwindigkeitsdisplays									
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		0,00	0	5.200	0	0	0	0	5.200
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	5.200	0	0	0	0	5.200
darunter:									
mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden				0	0	0	0	0	
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					0	0	0	0	

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: 3 :

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus-zahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8
		in €							
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-5.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-5.200**
	126001502 Beschaffung Ausrüstung								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	1.575,32	0	0	0	0	0	0	1.575
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.575,32	0	0	0	0	0	0	1.575
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-1.575,32**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.575**
	126001602 Beschaffung Ausrüstung								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	21.701,80	0	0	0	0	0	0	21.702
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.701,80	0	0	0	0	0	0	21.702
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-21.701,80**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-21.702**
	126002001 Beschaffung Feuerwehrfahrzeug MTW								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	33.000	0	0	0	0	0	33.000
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	33.000	0	0	0	0	0	33.000
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	75.600	0	0	0	0	0	75.600
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	75.600	0	0	0	0	0	75.600
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-42.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-42.600**
	126002002 Beschaffung Feuerwehrfahrzeug GW L1								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	126.000	215.000	0	0	0	0	341.000
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	126.000	215.000	0	0	0	0	341.000
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	203.300	337.500	0	0	0	0	540.800
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	203.300	337.500	0	0	0	0	540.800
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-77.300**	**-122.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-199.800**
	126002003 Beschaffung Feuerwehrfahrzeug TLF 3000								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	220.000	0	0	220.000
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	220.000	0	0	220.000
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	335.000	0	0	335.000
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	335.000	0	0	335.000
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-115.000**	**0**	**0**	**-115.000**
	211021401 Ausstattung Sporthalle Grundschule								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	1.599,91	0	0	0	0	0	0	1.600
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.599,91	0	0	0	0	0	0	1.600
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-1.599,91**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.600**
	215021701 Beschaffung Sportgeräte								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	3.296,45	0	0	0	0	0	0	3.296
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.296,45	0	0	0	0	0	0	3.296
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-3.296,45**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.296**

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: 3 :

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus-zahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8
		in €							
	215022001 Investitionen Zweifeldsporthalle/Mensa/Schulhof								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	60.000	0	0	0	0	0	60.000
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	60.000	0	0	0	0	0	60.000
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-60.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-60.000**
	366011501 Beschaffung Spielgeräte/Ausstattung Spielplätze								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	60.000	0	0	0	0	0	60.000
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	60.000	0	0	0	0	0	60.000
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	70.000	20.000	0	0	0	0	90.000
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	70.000	20.000	0	0	0	0	90.000
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-10.000**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**
	511031401 Eigenmittel Stadtsanierung								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	511032101 Straßenbau Mühlenstraße								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	100.000
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	100.000	0	0	0	0	100.000
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-100.000**
	511032102 Hochbau Markstraße 5 - 7								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	592.900	792.900	491.200	0	0	1.877.000
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	592.900	792.900	491.200	0	0	1.877.000
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-592.900**	**-792.900**	**-491.200**	**0**	**0**	**-1.877.000**
	541001301 Straßenbau Bauhof (aus Vorjahren)								
	20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	12.242,47	0	0	0	0	0	0	12.242
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.242,47	0	0	0	0	0	0	12.242
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**12.242,47**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12.242**
	541001302 Straßenausbaubeiträge Camminer Weg (aus Vorjahren)								
	20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.933,72	0	0	0	0	0	0	1.934
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.933,72	0	0	0	0	0	0	1.934
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.933,72**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.934**
	541001303 Straßenausbaubeiträge Gartenstraße (aus Vorjahren)								
	20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.140,00	0	0	0	0	0	0	1.140
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.140,00	0	0	0	0	0	0	1.140
	darunter:								

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: 3 :

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus- zahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8
		in €							
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.140,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.140**
	541001401 Grunderwerb Straßenflächen								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	135.728,28	0	0	0	0	0	0	135.728
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	135.728,28	0	0	0	0	0	0	135.728
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-135.728,28**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-135.728**
	541001402 Straßenbau Quastenberger Damm								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	79.083,89	0	0	0	0	0	0	79.084
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	79.083,89	0	0	0	0	0	0	79.084
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-79.083,89**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-79.084**
	541001403 Straßenbau Lindenhof Dorfstraße								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	720.000	0	0	0	0	720.000
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	720.000	0	0	0	0	720.000
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	800.000	0	0	0	0	800.000
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	800.000	0	0	0	0	800.000
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-80.000**
	541001404 Straßenbau Bahnhofstraße - Landesstraße								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	130.000	0	130.000
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	130.000	0	130.000
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	-11.599,64	0	0	0	0	200.000	0	188.400
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.599,64	0	0	0	0	200.000	0	188.400
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**11.599,64**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-70.000**	**0**	**-58.400**
	541001405 Straßenbau Klüschenbergstraße								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	503.631,94	0	0	0	0	0	0	503.632
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	503.631,94	0	0	0	0	0	0	503.632
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	811.096,89	0	0	0	0	0	0	811.097
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	811.096,89	0	0	0	0	0	0	811.097
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-307.464,95**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-307.465**
	541001408 Straßenbau Loitz Lindenstraße								
	20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	24.860,99	0	0	0	0	0	0	24.861
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.860,99	0	0	0	0	0	0	24.861
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**24.860,99**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**24.861**
	541001412 Straßenbau Mühlenstraße								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	100.000	0	0	0	0	0	100.000
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100.000	0	0	0	0	0	100.000
	darunter:								

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: 3 :

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus-zahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8
		in €							
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-100.000**
	541001416 Straßenbau Gramelow Zum Sandberg								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	80.346,42	0	0	0	0	0	0	80.346
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	80.346,42	0	0	0	0	0	0	80.346
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**80.346,42**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**80.346**
	541001417 Straßenbau Sabeler Weg 15-21								
	20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	13.892,99	0	0	0	0	0	0	13.893
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.892,99	0	0	0	0	0	0	13.893
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**13.892,99**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**13.893**
	541001418 Straßenbau Rosenstraße bis Teschend. Chaussee								
	20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	24.426,60	0	0	0	0	0	0	24.427
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.426,60	0	0	0	0	0	0	24.427
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**24.426,60**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**24.427**
	541001501 Straßenbau Weinbergsweg/Nebenanlagen								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	90.673,59	0	0	0	0	0	0	90.674
	20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	113.844,83	0	0	0	0	0	0	113.845
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	204.518,42	0	0	0	0	0	0	204.518
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	217.396,49	0	0	0	0	0	0	217.396
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	217.396,49	0	0	0	0	0	0	217.396
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-12.878,07**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-12.878**
	541001502 Planung ländliche Wege								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	407.121,88	0	0	0	0	0	0	407.122
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	407.121,88	0	0	0	0	0	0	407.122
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	634.724,02	0	0	0	0	0	0	634.724
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	634.724,02	0	0	0	0	0	0	634.724
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-227.602,14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-227.602**
	541001503 Umgestaltung Areal Tierpark Klüschenberg								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	241.143,00	0	0	0	0	0	0	241.143
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	241.143,00	0	0	0	0	0	0	241.143
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	248.247,56	0	0	0	0	0	0	248.248
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	248.247,56	0	0	0	0	0	0	248.248
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-7.104,56**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.105**
	541001505 Straßenbau Gemeinschaftsprojekt Radweg Stolpe								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	15.000	0	0	0	0	0	15.000
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15.000	0	0	0	0	0	15.000

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: 3 :

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus-zahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8
		in €							
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-15.000**
	541001507 Straßenbau Knotenpunkt Dewitzer/Teschendorfer Chaussee								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	61.403,03	0	0	0	0	0	0	61.403
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	61.403,03	0	0	0	0	0	0	61.403
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-61.403,03**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-61.403**
	541001601 Erschließung B-Plan Nr. 19 Erweiterung Sannbruch-Ost								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	219.075,41	0	0	0	0	0	0	219.075
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	219.075,41	0	0	0	0	0	0	219.075
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-219.075,41**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-219.075**
	541001701 Straßenbau Erweiterung Sannbruch-Ost								
	20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	34.145,01	0	0	0	0	0	0	34.145
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.145,01	0	0	0	0	0	0	34.145
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	377.707,06	0	0	0	0	0	0	377.707
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	377.707,06	0	0	0	0	0	0	377.707
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-343.562,05**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-343.562**
	541001702 Straßenbau Bargensdorf "Zum Born"								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	3.951,72	0	0	0	0	0	0	3.952
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.951,72	0	0	0	0	0	0	3.952
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-3.951,72**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.952**
	541001703 Zufahrt und Festplatz Klüschenberg								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	249.370,00	0	0	0	0	0	0	249.370
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	249.370,00	0	0	0	0	0	0	249.370
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	384.016,71	0	0	0	0	0	0	384.017
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	384.016,71	0	0	0	0	0	0	384.017
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-134.646,71**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-134.647**
	541001704 Straßenausbaubeiträge Hermann-Löns-Weg (alt)								
	20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	541001801 Planungen Straßenbau								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	20.000	10.000	0	0	0	0	30.000
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20.000	10.000	0	0	0	0	30.000
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	

Teilhaushalt 3 Bau- und Ordnungsamt
verantwortlich: Herr Tilo Granzow

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: 3 :

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus- zahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8
		in €							
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**
	541001803 Knotenpunkt Dewitzer/---Teschendorfer Ch. Gehweg---								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	64.400,00	0	0	0	0	0	0	64.400
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	64.400,00	0	0	0	0	0	0	64.400
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	97.277,90	0	0	0	0	0	0	97.278
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	97.277,90	0	0	0	0	0	0	97.278
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-32.877,90**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-32.878**
	541002001 Beschaffung Geschwindigkeitsdiplay								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	541011801 Investitionen Straßenbeleuchtung - LED								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	463.221,71	0	0	0	0	0	0	463.222
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	463.221,71	0	0	0	0	0	0	463.222
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-463.221,71**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-463.222**
	541012101 Investitionen Straßenbeleuchtung								
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	20.000	0	0	0	0	20.000
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000	0	0	0	0	20.000
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-20.000**
	575001403 Baumaßnahme Burg "Äußere Erschließung"								
	19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	227.062,05	0	0	0	0	0	0	227.062
	24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	227.062,05	0	0	0	0	0	0	227.062
	25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	629,30	0	0	0	0	0	0	629
	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	629,30	0	0	0	0	0	0	629
	darunter:								
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
	29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**226.432,75**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**226.433**

Teilhaushalt 4 Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Jana Linscheidt

Investitionsübersicht								
Teilhaushalt: 4 :								
Nr.	**Einzahlungs- und Auszahlungsarten** (gemäß. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse bis einschließlich 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahren bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus- zahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8
		in €							
611001501 Investive Schlüsselzuweisungen									
19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.306.508,05	0	0	0	0	0	0	1.306.508
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.306.508,05	0	0	0	0	0	0	1.306.508
darunter:									
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**1.306.508,05**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.306.508**
611002001 Zuweisungen (investiv)									
19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	789.300	628.400	628.400	628.400	387.600	0	3.062.100
20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	66.900	66.900	66.900	66.900	0	267.600
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	789.300	695.300	695.300	695.300	454.500	0	3.329.700
darunter:									
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0	0	0	0	
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**0,00**	**789.300**	**695.300**	**695.300**	**695.300**	**454.500**	**0**	**3.329.700**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
Muster 3

Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024	Planungsdaten 2025
	in €			
	1	2	3	4
im Haushaltsjahr 2018	0	-	-	-
im Haushaltsjahr 2019	0	0	-	-
im Haushaltsjahr 2020	0	0	0	-
im Haushaltsjahr 2021	0	0	0	0
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten **Muster 4a**						Erläuterungen
Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn 2021	Tilgung a) planmäßig b) Umschuldung c) außerplanmäßig	Kreditaufnahmen a) Neuaufnahme b) Umschuldung	Voraussichtlicher Stand zum Ende 2021	Kontonummer
		in €				
		1	2	3	4	
1.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	1.674.306,36	a) 149.900 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0	1.524.406	311-319
1.2	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0	0	331-337
2.1	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0	321-329, 37431
2.2	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kassenkrediten wirtschaftlich gleichkommen	4.239.348,12			4.483.548	338
	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Summe der Nummern 1.1 bis 2.2)	**5.913.654,48**			**6.007.954**	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen **Muster 4b**						Erläuterungen
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 3 GemHVO-Doppik)	Stand zu Beginn 2021	Inanspruchnahme/ Auflösung	Zuführung	Stand zum Ende 2021	Kontonummer
		in €				
		1	2	3	4	
1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.630.872	0	81.800	2.712.672	24
2	Steuerrückstellungen	0	0	0	0	25
3	Sonstige Rückstellungen	86.849	0	0	86.849	27-29
4	**Summe**	**2.717.720**	**0**	**81.800**	**2.799.520**	

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr

lfd. Nr.		Burg Stargard	laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1[1]		Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				0,00
2[2]	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				4.239.348,12
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres**	-5.205.204,95	898.268,57	67.588,26	-4.239.348,12
4	+	Korrektur des Vortrages				
5	=	**Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres**	-5.205.204,95	898.268,57	67.588,26	-4.239.348,12
6	+	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	74.600,00			74.600,00
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		-318.800,00		-318.800,00
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00
10	+	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			0,00	0,00
11	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite 31. Dezember des Haushaltsjahres**	**-5.130.604,95**	579.468,57	67.588,26	**-4.483.548,12**
Kontrollrechnung:						
12		Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				0,00
13	-	Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				4.483.548,12
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				-4.483.548,12

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum (2018 bis 2023)

Nr.		**Burg Stargard**	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansätze 2021	Planungs-daten 2022	Planungs-daten 2023	Planungs-daten 2024
			in €					
			1	2	3	4	5	6
1 [1]		Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	0,00	0	0	0	0	0
2 [2]	-	Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	4.526.656,48	4.566.148	4.239.348	4.483.548	4.328.048	3.813.848
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres**	**-4.526.656,48**	**-4.566.148,12**	**-4.239.348,12**	**-4.483.548,12**	**-4.328.048,12**	**-3.813.848,12**
4		Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-5.833.612,66	-5.456.604,95	-5.205.204,95	-5.130.604,95	-4.877.504,95	-4.452.404,95
5		+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6		+ jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	377.007,71	251.400	74.600	253.100	425.100	425.100
7	+	Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-5.456.604,95	-5.205.204,95	-5.130.604,95	-4.877.504,95	-4.452.404,95	-4.027.304,95
8		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	1.277.589,49	822.869	898.269	579.469	481.869	570.969
9		+ Korrektur des Vortrages	0,00	0	0	0	0	0
10		+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)	-454.720,92	75.400	-318.800	-97.600	89.100	384.500
11		+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	0,00	0	0	0	0	0
12	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	822.868,57	898.268,57	579.468,57	481.868,57	570.968,57	955.468,57
13		Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	29.366,69	67.588	67.588	67.588	67.588	67.588
14		+ Korrektur des Vortrages	0,00	0	0	0	0	0
15		+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummern 35 GemHVO-Doppik)	38.221,57	0	0	0	0	0
16	+	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	67.588,26	67.588,26	67.588,26	67.588,26	67.588,26	67.588,26
17	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres**	**-4.566.148,12**	**-4.239.348,12**	**-4.483.548,12**	**-4.328.048,12**	**-3.813.848,12**	**-3.004.248,12**

1 Ämter und geschäftsführende Gemeinden sowie amtsfreie Gemeinden, die Verwaltungsbehörde einer Verwaltungsgemeinschaft sind, weisen neben den liquiden Mitteln auch die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.
Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

2 Neben den Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.2.2 GemHVO-Doppik sind auch die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.10 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit diese Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten enthalten. Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Nummer 3 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 2.2

Stellenplan der Stadt Burg Stargard 2021

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Im Haushaltsvorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. d. Haushaltsvorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2021		Bemerkungen KW=Planstelle fällt künftig weg KE=Kosten werden erstattet
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3		4		5		6
Bürgermeister / Verwaltungsleitung								
1.1	Bürgermeister	1	A15	1	A15	1	A 15	umlagefähig
1.2	SB Büro des Bgm. / Sitzungsd. / Öffentlichkeitsarb.	1	TVöD 6	1	TVöD 6	1	TVöD 6	umlagefähig
1.3	SB Projektsteuerung/ Fömi / Vergabestelle	1	TVöD 9 a	1	TVöD 9 b	1	TVöD 9 b	umlagefähig
1.4	SB Projektsteuerung / Fömi / Vergabestelle	1	TVöD 9 a	1	TVöD 9 b	1	TVöD 9 b	umlagefähig
		4		**4**		**4**		
Hauptamt								
2.1	Amtsleiterin (Stadtamtsrätin)	1	A 12	1	A 12	1	A 12	umlagefähig
2.2	SB Personal, Datenschutz (Stadtamtsinspektorin)	1	A 9	1	A 9	1	A 9	umlagefähig
2.3	SB Sitzungsdienst Gemeinden / zentr. Verwaltung	1	TVöD 6	1	TVöD 6	1	TVöD 6	umlagefähig
2.4	SB Meldebehörde	1	TVöD 6	1	TVöD 6	1	TVöD 6	umlagefähig
2.5	SB Wohngeld / Schulen	1	TVöD 8	1	TVöD 8	1	TVöD 8	umlagefähig
2.6	SB Standesamt	1	A 9	1	TVöD 9 b	1	A 9	umlagefähig
2.7	SB Melldestelle/Wohngeld	1	A 7	1	A 7	1	A 7	umlagefähig
	Grundschule / Regionale Schule							
2.8	Schulsekretärin Grundschule/Schulsozialarb.	0,875	TVöD 5	0,875	TVöD 6	0,875	TVöD 6	10 Std. Schulsozialarbeit
2.9	Schulsekretärin Regionale Schule	0,875	TVöD 5	0,875	TVöD 5	0,875	TVöD 5	
	Burg / Kultur u. Tourismus / Hager-Haus							
2.10	SGL Kultur und Tourismus	1	TVöD 7	1	TVöD 7	1	TVöD 7	
2.11	MA Hager-Haus / Bibliothek	1	TVöD 6	1	TVöD 6	1	TVöD 6	
2.12	MA Burg / Museum / Wanderwege	0,5	TVöD 5	1	TVöD 5	1	TVöD 5	
2.13	MA Burg / Besucherempfang	0,5	TVöD 3	0,5	TVöD 3	0,5	TVöD 3	
2.14	MA Burg / Besucherempfang	0,275	TVöD 1	0,275	TVöD 1	0,275	TVöD 1	
2.15	MA Burg / Objektbetreuer	0		0,75	TVöD 1	0,75	TVöD 1	
Gesamt Hauptamt		**12,025**		**13,275**		**13,275**		

Stellenplan der Stadt Burg Stargard 2021

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Im Haushaltsvorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. d. Haushaltsvorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2021		Bemerkungen KW=Planstelle fällt künftig weg KE=Kosten werden erstattet
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3		4		5		6
Finanzen								
3.1	Amtsleiterin / Stadtamtsrätin	1	A 12	1	A 12	1	A 12	umlagefähig
3.2	Kassenverwalterin	1	TVöD 9 b	1	TVöD 9 b	1	TVöD 9 b	umlagefähig
3.3	SB Finanzen / Gewerbe	1	TVöD 8	1	TVöD 8	1	TVöD 8	umlagefähig
3.4	SB Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	1	TVöD 6	1	TVöD 6	1	TVöD 6	umlagefähig
3.5	SB Veranlagung / Steuern	0,875	TVöD 6	0,875	TVöD 6	0,875	TVöD 6	umlagefähig
3.6	SB Kasse	1	TVöD 6	1	TVöD 6	1	TVöD 6	umlagefähig
3.7	SB Vollstreckung	1	TVöD 6	1	TVöD 6	1	TVöD 6	umlagefähig
3.8	SB Liegenschaften	0		1	TVöD 8	1	TVöD 8	umlagefähig
Gesamt Finanzen		**6,875**		**7,875**		**7,875**		
Bau- und Ordnungsamt								
4.1	Amtsleiter / Bauleitplanung	1	TVöD 11	1	TVöD 11	1	TVöD 11	umlagefähig
4.2	SB baul. Invest. / Stadtsanierung / Abwasser	1	TVöD 9 b	1	TVöD 9 b	1	TVöD 9 b	umlagefähig
4.3	SB Bauordnung /Bürgerservice	1	TVöD 8	1	TVöD 8	1	TVöD 8	umlagefähig
4.4	SB Bauhof / Straßen	1	TVöD 8	1	TVöD 8	1	TVöD 8	umlagefähig
4.5	SB Ordnung / Brandschutz / Umwelt	1	TVöD 8	1	TVöD 8	1	TVöD 8	umlagefähig
4.6	SB Liegenschaften / Bewirtschaftung	1	TVöD 8	0	TVöD 8	0	TVöD 8	
4.7	Kontrolle ruhender Verkehr	0,25	TVöD 1	0,25	TVöD 1	0,25	TVöD 1	umlagefähig
4.8	SB Planung und Entwicklung / Bürgerservice	1	TVöD 9 a	1	TVöD 9 c	1	TVöD 9 c	umlagefähig
4.9	SB Allg. OR / Natur u. Umwelt / Friedhofswesen	1	TVöD 6			1	TVöD 6	umlagefähig
	Bauhof							
4.10	Arbeiter Bauhof	1	TVöD 4	1	TVöD 4	1	TVöD 4	0,5 VzÄ umlagefähig
4.11	Arbeiter Bauhof	1	TVöD 5	1	TVöD 3	1	TVöD 3	
4.12	Arbeiter Bauhof	1	TVöD 4	1	TVöD 3	1	TVöD 3	
4.13	Arbeiter Bauhof	1	TVöD 2	1	TVöD 3	1	TVöD 3	
4.14	Arbeiter Bauhof	1	TVöD 4	1	TVöD 3	1	TVöD 3	
4.15	Arbeiter Bauhof	1	TVöD 2	1	TVöD 3	1	TVöD 3	
4.16	Betreuer Annahmehof	0,25	TVöD 1	0,25	TVöD 1	0,25	TVöD 1	

Stellenplan der Stadt Burg Stargard 2021

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Im Haushaltsvorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. d. Haushaltsvorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2021		Bemerkungen KW=Planstelle fällt künftig weg KE=Kosten werden erstattet
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3		4		5		6
	Nachfolgeeinrichtungen							
4.17	Vorarbeiter Grünanlagen- und Objektpflege/Schulen	1	TVöD 4	1	TVöD 3	1	TVöD 4	
4.18	Objektbetreuer Friedhof / sonstige Wege u. Plätze	0,8	TVöD 2	0,8	TVöD 2	0,8	TVöD 2	
4.19	Objektbetreuer Burganlage / sonst. Einrichtungen	0,75	TVöD 1	0	TVöD 1	0		
4.20	Objektbetreuer Burganlage / Wanderwege	0,5	TVöD 5	0	TVöD 5	0		
4.21	Objektbetreuer Sporthallen	0,175	TVöD 1	0,175	TVöD 1	0,175	TVöD 1	
4.22	Objektbetreuer Sportplatz	0,125	TVöD 1	0,125	TVöD 1	0,125	TVöD 1	
Gesamt Bau- und Ordnungsamt		**17,85**		**14,6**		**15,600**		
Gesamt		**40,750**		**39,750**		**40,750**		

Auszubildende								
5.1	Azubi 2017 VFA	1	3. Lj.	1	3. Lj.	1	3. Lj.	
5.2	Azubi 2018 VFA	1	2./3. Lj.	1	2. Lj.	1	3. Lj.	umlagefähig
5.3	Azubi 2018 KBM	1	2./3. Lj.	1	2. Lj.	1	3. Lj.	
5.4	Azubi 2020 VFA	1	1 Lj.			1	1./2. Lj.	umlagefähig
5.5	Azubi 2021 VFA							
Gesamt Auszubildende		**4**		**3**		**4**		

	Altersteilzeitstellen	**0**		**0**		**0**		

Anlage 4 zum Stellenplan der Stadt Burg Stargard 2021

Stellenplanquerschnitt

A. Verwaltung

Abschnitt	Amt / Abteilung	Beamte (Besoldungsgruppen A)														Arbeitnehmer															
		Laufbahngruppe 2								Laufbahngruppe 1					zus.	TVöD													zus.	Insgesamt
		16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5		13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	1		
	Bürgermeister		1													1						2				1						3,000	4,0000
	Hauptamt						1			1	1		1			4								1		2						3,000	7,0000
	Finanzen						1									1						1		2		3,875						6,875	7,8750
	Bau-/Ordnungsamt																		1		1	1		3		1					0,25	7,250	7,2500
	Summe		**1**				**2**			**1**	**1**		**1**			**6**			**1**		**1**	**4**		**6**		**7,875**					**0,25**	**20,125**	**26,1250**
	Vorjahr		1				2			1	1		1			6			1			2	3	6		7,875					0,25	20,125	26,1250
	mehr																				1	2										3,000	3,0000
	weniger																						3									3,000	3,0000
	davon Arbeiter (bez. Summe)																																

B. Einrichtungen und Betriebe

Abschnitt	Amt / Abteilung	Beamte (Besoldungsgruppen A)														Arbeitnehmer															
		Laufbahngruppe 2								Laufbahngruppe 1					zus.	¯VöD													zus.	Insgesamt
		16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5		13	12	11	10	14	15	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
	Schulen																									0,875	0,875					1,750	1,7500
	Burganlage/Kultur/TI																								1	1	1		0,5		1,025	4,525	4,5250
	Bauhof/Nachfolgeeinr.																											2	5	0,8	0,55	8,350	8,3500
	Summe																								**1**	**1,875**	**1,875**	**2**	**5,5**	**0,8**	**1,575**	**14,625**	**14,625**
	Vorjahr																								1	1	3,750	2	4,5	0,8	1,575	14,625	14,625
	mehr																									0,875			1			1,875	1,8750
	weniger																										1,875					1,875	1,8750
	davon Arbeiter (bez. Summe)																										1,5	2	4	0,8	1,3		9,6000

													Zusammenstellung																				
	Summe A		1				2			1	1		1			6			1			4	0	6		7,875					0,25	20,125	26,1250
	Summe B																								1	1,875	1,875	2	5,5	0,8	1,575	14,625	14,6250
	Summe A + B		1				2			1	1		1			6			1			2	0	6	1	9,750	1,875	2	5,5	0,8	1,825	34,750	40,7500

VZÄ gesamt		1				2			1	1		1			6			1			2	0	6	1	9,750	1,875	2	5,5		1,825	34,750	40,7500
Mitarbeiteranzahl		1				2			1	1		1			6			1			2	3	6	1	10	4	2	6	1	6	42,000	48,0000
davon Altersteilzeit																															0,000	0,0000

Veränderungsliste zum Stellenplan 2020

Lfd.-Nr. 2020	im Stellenplan 2021	Amt / Abteilung	Zahl der Stellen	Höher-,Herabstufungen und Umwandlungen von Bes./Entg.gr.	nach Bes./Entg.gr.	Zugänge Bes./Entg.gr.	Abgänge Bes./Entg.gr.	Bemerkungen
	1	2	3	4	5	6	7	8
1.3	1.3	Bürgermeister/Verwaltungsleitung	1	9 a	9 b			
1.4	1.4	Bürgermeister/Verwaltungsleitung	1	9 a	9 b			
2.7	2.7	Grundschule / Regionale Schule	1	5	6			
2.11	2.11	Hauptamt /Burg	1			0,5 TVöD 5		Übernahme von 4.20
	2.14	Hauptamt /Burg	0,75			0,75 TVöD 1		Übernahme von 4.19
	3.8	Finanzen / Liegenschaften	1			1 TVöD 8		Übernahme von 4.6
	4.6	Bau- und Ordnungsamt /Liegensch.	1				1 TVöD 8	
4.8	4.8	Bau- und Ordnungsamt	1	9 a	9 c			
4.11	4.11	Bauhof	1	5	3			
4.19		Burg / Objektbetreuer	0,75				0,75 TVöD 1	
4.20		Burg / Wanderwege	0,5				0,5 TVöD 5	
		Gesamt				2,25	2,25	

Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

Lfd. Nr.	Fraktion	Plan		Jahresergebnis		
		2021	2020	2019	2018	2017
1	CDU	504	504	116,91	456,00	112,93
2	SPD/FWG	0	0	0,00	166,24	0,00
3	Die Linke	264	264	48,98	165,54	0,00
4	WG Stargard 2030	264	264	154,00	0,00	216,00
5	AfD	216	216	79,99	0,00	0,00

Darstellung und Entwicklung des Eigenkapitals 2021 Stadt Burg Stargard

Lfd. Nr.		Jahr	Ergebnis-vortrag ins Haushalts-folgejahr	Rücklagen				Eigenkapital zum Ende des Haushalts-jahres	Eigenkapital zum Ende des Haushalts-jahres je Einwohner
				Allgemeine Kapital-rücklage	Zweck-gebundene Kapital-rücklagen	Rücklage kommunaler Finanz-ausgleich	Sonstige zweck-gebundene Ergebnis-rücklagen		
			(in €)						
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Entwicklung in Haushaltsvorjahren**								
1.1.	Eigenkapital zum 31.12. des 6. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2015	-626.694,19	5.333.979,25	404.404,17	0,00	0,00	5.111.689,23	930,07
1.2.	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2016	-626.694,19	5.325.567,67	620.598,20	0,00	0,00	5.319.471,68	987,46
1.3.	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2017	-626.694,19	5.327.761,77	1.051.440,17	0,00	0,00	5.752.507,75	1.065,67
1.4.	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2018	-626.694,19	5.346.597,31	1.175.053,99	0,00	0,00	5.894.957,11	1.091,25
1.5.	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2019	0,00	4.196.852,76	1.255.492,81	0,00	0,00	5.452.345,57	1.012,69
1.6.	1. Haushaltsvorjahr (Plan/Ergebnis)	2020	0,00	4.196.852,76	1.975.492,81	0,00	0,00	6.172.345,57	1.146,42
2	**Entwicklung im Haushaltsjahr (Planung)**	2021	0,00	4.196.852,76	1.975.492,81	0,00	0,00	6.172.345,57	1.146,42
3	**Bestand zum Ende des Haushaltsjahres**	2021	0,00	4.196.852,76	1.975.492,81	0,00	0,00	6.172.345,57	1.146,42
4	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**								
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2022	0,00	4.196.852,76	2.916.092,81	0,00	0,00	7.112.945,57	1.321,13
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2023	120.400,00	4.196.852,76	3.544.492,81	0,00	0,00	7.861.745,57	1.460,21
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr)	2024	269.700,00	4.196.852,76	3.932.092,81	0,00	0,00	8.398.645,57	1.559,93
5	**Bestand zum Ende des Finanzplanungszeitraumes**	2024	269.700,00	4.196.852,76	3.932.092,81	0,00	0,00	8.398.645,57	1.559,93

Darstellung und Entwicklung der Kapitalrücklagen 2021 Stadt Burg Stargard

Lfd. Nr.		Jahr	Allgemeine Kapitalrücklage				Zweckgebundene Kapitalrücklagen			
			Stand zum Beginn des Haushalts-jahres	Zuführungen im Haushalts-jahr	Entnahmen im Haushalts-jahr	Stand zum Ende des haushalts-jahres	Stand zum Beginn des Haushalts-jahres	Zuführungen im Haushalts-jahr	Entnahmen im Haushalts-jahr	Stand zum Ende des haushalts-jahres
			(in €)							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	**Entwicklung in Haushaltsvorjahren**									
1.1.	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2016	5.333.979,25	0,00	8.411,58	5.325.567,67	404.404,17	437.188,67	220.994,64	620.598,20
1.2.	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2017	5.325.567,67	2.194,10		5.327.761,77	620.598,20	436.292,42	5.450,45	1.051.440,17
1.3.	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2018	5.327.761,77	18.835,54	0,00	5.346.597,31	1.051.440,17	432.085,19	308.471,37	1.175.053,99
1.4.	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2019	5.346.597,31	0,00	1.149.744,55	4.196.852,76	1.175.053,99	438.130,50	357.691,68	1.255.492,81
1.5.	1. Haushaltsvorjahr (Plan/Ergebnis)	2020	4.196.852,76	0,00	0,00	4.196.852,76	1.255.492,81	751.800,00	31.800,00	1.975.492,81
2.	**Entwicklung im Haushaltsjahr (Planung)**	2021	4.196.852,76	0,00	0,00	4.196.852,76	1.975.492,81	628.400,00	210.500,00	2.393.392,81
3.	**Stand zum Ende des Haushaltsjahres**	2021	4.196.852,76	0,00	0,00	4.196.852,76	1.975.492,81	628.400,00	210.500,00	2.393.392,81
3.1.	Stand zum Ende des Haushaltsjahres je Einwohner					**779,50**				**444,54**
4.	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**									
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2022	4.196.852,76	0,00	0,00	4.196.852,76	2.393.392,81	628.400,00	1.300,00	3.020.492,81
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2023	4.196.852,76	0,00	0,00	4.196.852,76	3.020.492,81	628.400,00	0,00	3.648.892,81
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr)	2024	4.196.852,76	0,00	0,00	4.196.852,76	3.648.892,81	387.600,00	0,00	4.036.492,81
5.	**Stand zum Ende des 3. Haushaltsfolgejahres je Einwohner**					**779,50**				**749,72**

Darstellung und Entwicklung der Sonderposten 2021 Stadt Burg Stargard

Lfd. Nr.	Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Einstellungen	Planmäßige Auflösungen	Außerplanmäßige Auflösung / Abgänge	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres je Einwohner
		in €					
		1	2	3	4	5	
1.	**Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen**	10.191.041,54	0,00	419.592,96	0,00	9.771.448,58	1.814,91
2.	**Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten**						
2.1.	Beiträge	579.348,57	0,00	24.055,46	0,00	555.293,11	103,14
3.	**Sonderposten aus Anzahlungen**						
3.1.	Anzahlungen Zuwendungen	703.266,22	0,00	0,00	0,00	703.266,22	130,62
4.	**Sonderposten für den Gebührenausgleich**						
4.1.	Wasser- und Bodenverband	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	**Sonstige Sonderposten**						
5.1.	Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	**11.473.656,33**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**11.030.007,91**	**2.048,66**

Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 1 Nummer 5 GemHVO-Doppik

Burg Stargard (Stargarder Land)

Einwohner per 31.12. des Vorjahres: 5.384

Erhebungsjahr: 2021

	Wert	Punkte
Ergebnishaushalt		
Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00 €	
Jahresergebnis	0,00 €	
Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres	0,00 €	
Ausgleich des Ergebnishaushalts	Ja	0
Verhältnis der ordentlichen Erträge zu den ordentlichen Aufwendungen	97,9%	-1
Jahresergebnis ausgeglichen?	Ja	0
Finanzhaushalt		
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-5.205.205,00 €	
jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	74.600,00 €	0
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	-5.130.605,00 €	
Ausgleich des Finanzhaushalts	Nein	-20
Verhältnis der ordentlichen Einzahlungen zu den ordentlichen Auszahlungen	102,4%	0
Finanzplanungszeitraum		
Ergebnis des Ergebnishaushalts am Ende des Finanzplanungszeitraums	269.700,00 €	
Ergebnis je Einwohner	50,09 €	0
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt zum Ende des Finanzplanungszeitraums	-4.027.304,95 €	
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen je Einwohner	-748,01 €	-20
Gesetzmäßiges Haushaltssicherungskonzept nach § 43 Absatz 7 KV M-V		
Haushaltssicherungskonzept erforderlich?	Ja	-60
Wann wird der vollständige Haushaltsausgleich erreicht?	kein Haushaltsausgleich	0
Einhaltung des Überschuldungsverbots		
Höhe des Eigenkapitals am Ende des Haushaltsjahres	6.172.346,00 €	0
Höhe des Eigenkapitals am Ende des Finanzplanungszeitraums	8.398.646,00 €	0
Im Haushaltsjahr bestehende Überschuldung wird im Finanzplanungszeitraum abgebaut	nicht relevant	0
Im Haushaltsjahr oder zum Ende des Finanzplanungszeitraums bestehende Überschuldung wird erst in einem angemessenen Konsolidierungszeitraum abgebaut	nicht relevant	0
Sonstige finanzielle Risiken		
Bewertung wesentlicher sonstiger finanzieller Risikien, deren Realisierung im Finanzplanungszeitraum wahrscheinlich ist	kein	0
Weitere Kennzahlen		
Investitionskredite je Einwohner	283,14 €	
Zinsquote	2,9%	
Tilgungsquote	9,8%	
fiktive Restlaufzeit der Investitionskredite	8,9 Jahre	

fristenkongruente Finanzierung?	Ja
Förderquote	47,2%
Liquiditätskredite je Einwohner	851,74 €
Forderungen je Einwohner	757,68 €
Werthaltigkeit der Forderungen	83,8%
freiwillige Leistungen je Einwohner	66,46 €
Anteil der freiwilligen Leistungen an den ordentlichen Erträgen	3,6%
Bemerkungen der Kommune	k.A.
Bemerkungen der RAB	k.A.

GESAMTPUNKTZAHL: -101

LEISTUNGSGRUPPE: gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Die Hauptaufgabe der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard für das Planjahr 2021 und Folgejahre wird weiterhin in der Erhaltung und Bewirtschaftung des für die Unternehmensstrategie dauerhaft benötigten Wohnungsbestandes zur Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit liegen. Die weitere Entwicklung der Gesellschaft wird maßgeblich von der Vermietbarkeit des Bestandes und den zu erzielenden Mieten abhängen. Es ist erforderlich, gutes und sicheres Wohnen zu gewährleisten. Die demographische Entwicklung sowie die wirtschaftliche Situation hinterlassen ihre Spuren auch auf dem Wohnungsmarkt in Burg Stargard. Chancen bestehen für Burg Stargard darin, dass die Bevölkerung der umliegenden kleineren Ortschaften mangels Infrastruktur im dörflichen Bereich nach Burg Stargard als Kleinstadt umsiedelt. Als latente Risiken werden die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung der Region mit hohen Arbeitslosenzahlen und die geringer werdenden verfügbaren Nettoeinkommen sowie die zunehmende Konkurrenz mit anderen Vermietern gesehen. Aus den wirtschaftlichen Daten des Unternehmens lässt sich jedoch ableiten, dass unser Immobilienbestand auf Grund seines technischen Zustandes und der örtlichen Gegebenheiten voraussichtlich auch künftig umfassend nachgefragt wird.

Umsatzerlöse

Bei Neuvermietung von Wohnraum werden Mieteranpassungen im Rahmen des möglichen durchgeführt. Wir gehen weiter davon aus, dass der Wohnungsbestand weiter nachgefragt wird. Die Leerstandszeiten werden sich jedoch ggf. erhöhen. Deshalb sind in den Folgejahren steigende Erlösschmälerungen (4-5 % der Erlöse) geplant. Im Planansatz für die Betriebs- und Heizkosten sind Preissteigerungen von jährlich 1 % berücksichtigt.

Umsatzerlöse	Plan 2020 lfd. Jahr T€	Plan 2021 Planjahr T€	Plan 2022 1. Folgejahr T€	Plan 2023 2. Folgejahr T€	Plan 2024 3. Folgejahr T€
Mieten für Wohnungen und gewerbliche Räume	725	711	711	711	711
Erlöse aus Garagenpachten, Gärten ...	8	8	8	8	8
Erlösschmälerungen	37	29	29	32	32
Umsatzerlöse (gesamt) ohne Umlagen	696	690	690	687	687
Umlagen, Heizung, Warmwasser, Aufzüge u.a. Betriebskosten	377	371	375	378	382
Umsatzerlöse gesamt	1.073	1.061	1.065	1.065	1.069

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen u. a. Erträge aus Versicherungsschäden und Erstattungen von Mietern/Pächtern.

Materialaufwand

Für die laufende Instandhaltung sind für das Jahr 2021 150 T€ in die Planung eingeflossen. Für die Folgejahre ist eine jährliche Preissteigerung von 1-2 % berücksichtigt. Die Finanzierung der lfd. Instandhaltung erfolgt aus Eigenmitteln der Gesellschaft.

Materialaufwand	Plan 2020 lfd. Jahr T€	Plan 2021 Planjahr T€	Plan 2022 1. Folgejahr T€	Plan 2023 2. Folgejahr T€	Plan 2024 3. Folgejahr T€
laufende Instandhaltung	150	150	153	156	159
nicht umlagefähige Betriebskosten	5	5	5	6	6
Betriebs- und Heizkosten	377	371	375	378	382
Materialaufwand gesamt	532	526	533	540	547

Kredite

Bei Darlehen mit Zinsbindungsende in 2022 und 2023 wurden die Darlehenskonditionen unverändert in Ansatz gebracht. Die Fremdkapitalzinsen hierfür belaufen sich auf 1,99 % bis 3,05 % p.a. Unter Berücksichtigung des derzeitig günstigen Zinsniveaus würden sich bei Umschuldungen/Prolongationen hierdurch positive Auswirkungen sowohl auf das Ertrags- und Finanzergebnis als auch auf die Kapitaldienstquote ergeben. Zur Sicherung günstiger Finanzierungskonditionen werden wir rechtzeitig mit den Banken in Verbindung treten.

Für die Finanzierung des in 2021 geplanten Investitionsvorhabens „Gartenstr. 18-26" ist die Aufnahme eines Darlehens über 750 T€ vorgesehen. Eine Finanzierungsbereitschaftserklärung der DKB AG liegt vor. Die Rückzahlung des Darlehens wurde ab Juni 2021 berücksichtigt. Angenommener Sollzins: 1,02 %, anfängliche Tilgung: 3,03 %

Darlehen	Plan 2020 lfd. Jahr T€	Plan 2021 Planjahr T€	Plan 2022 1. Folgejahr T€	Plan 2023 2. Folgejahr T€	Plan 2024 3. Folgejahr T€
Zinsen	81	75	72	66	60
Darlehensaufnahmen	0	750	0	0	0
Tilgungen	328	334	345	350	312
Darlehensstand per 31.12.	3.914	4.330	3.985	3.635	3.323

Investitionen

Die für 2021 vorgesehene Investitionsmaßnahme „Gartenstr. 18-26" wird nach ersten Planungen ca. 750 T€ kosten. Die Maßnahme wird komplett über die Neuaufnahme eines Darlehens finanziert

Liquiditätslage

Die Gesellschaft war bisher in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen uneingeschränkt nachzukommen. Dies wird auch zukünftig gegeben sein. Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig sichergestellt, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr sowie gegenüber den finanzierenden Banken termingerecht nachzukommen. Darüber hinaus werden Zahlungsströme so gestaltet, dass die für die Instandsetzung des Wohnungsbestandes erforderlichen Kosten durch Eigenmittel finanziert werden können.

Für die Jahre 2021-2024 ergeben sich jeweils deutliche Jahresüberschüsse sowie positive zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes.

Die Liquidität laut Finanzplan 2021– 2024 ist gesichert.

Jahresergebnisse, EK-Entwicklung, Rücklagenveränderung

Die Jahresergebnisse werden den Rücklagen zugeführt. Ausschüttungen an den Gesellschafter können auf Grund der Liquiditätssituation nicht vorgenommen werden.

	Ertragsergebnis	Gewinnrücklagen
	T€	T€
31.12.2019	135	2.124,0
31.12.2020	189	2.259,0
31.12.2021	163	2.448,0
31.12.2022	137	2.611,0
31.12.2023	135	2.748,0
31.12.2024	137	2.883,0

Die EK-Quote wird sich von 36 % in 2019 auf ca. 46 % in 2024 erhöhen.

U. Mattis
Geschäftsführer

Burg Stargard, 19.10.2020

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.066
Gesamtbetrag der Aufwendungen	903
Jahresergebnis	163

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.066
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	633
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	433
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	750
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-750
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	750
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	403
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	347
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	30

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	750
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	426.200
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	2.375.660
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	2.510.660
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	2.699.560

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.040	1.073	1.061	1.065	1.065	1.069
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	2	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	40	5	5	5	5	5
5	Materialaufwand	575	532	526	533	540	547
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	575	532	526	533	540	547
6	Personalaufwand	5	5	5	5	5	5
	a) Löhne und Gehälter	4	4	4	4	4	4
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1	1	1	1	1	1
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	177	177	202	227	227	227
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	177	177	202	227	227	227
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	97	95	95	96	97	98
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93	81	75	72	66	60
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	135	189	163	137	135	137

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	135	189	163	137	135	137
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	135	189	163	137	135	137
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	177	177	202	227	227	227
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3	-7	-7	-7	-7	-7
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-2	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-39	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	93	81	75	72	66	60
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**377**	**440**	**433**	**429**	**421**	**417**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	0	750	0	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-750**	**0**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)			750			
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	307	328	328	344	346	350
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-93	-81	-75	-72	-66	-60
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-400**	**-409**	**347**	**-416**	**-412**	**-410**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-23**	**31**	**30**	**14**	**10**	**7**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	388	365	396	426	440	450
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**365**	**396**	**426**	**440**	**450**	**457**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	1	1	geringfügig beschäftigt

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.640.735	6.640.735
2. technische Anlagen und Maschinen		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	328.641	328.642
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.081	12.081
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	5.708	5.708
III. Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	388.596	388.596
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		

Angaben in TEUR

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz

Passivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	153.388	153.388
II. Kapitalrücklage	97.898	97.898
III. Gewinnrücklage	2.009.679	2.009.679
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	114.695	114.695
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse	53.822	53.822
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	29.960	29.959
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.293.305	4.293.305
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.989.083	3.989.083
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	342.056	342.056
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.875	29.875
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	29.875	
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	243.006	243.006
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	240.036	240.036
7. sonstige Verbindlichkeiten	1.335	1.335
davon aus Steuern	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	6.744	6.744
F. Passive latente Steuern		

Angaben in TEUR

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**			**0**			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**750**			**750**			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen				750			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-750**			**-750**			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten				0			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen				0			
a) von der Gemeinde				0			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter				0			
c) von sonstigen Dritten	750			750			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0			0			

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss			0			
Verlustausgleich			0			
Leistungsvergütung			0			
Ausschüttung			0			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neugestaltung Außenanlagen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Neugestaltung Hausgeingangsbereiche Außenanlagen inkl. Zuwegung Gartenstraße 18-26		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen			**0**				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			**750**				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			750				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			**-750**				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten			750				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		0				
Verlustausgleich		0				
Leistungsvergütung		0				
Ausschüttung		0				

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Haushaltssicherungskonzept

der Stadt Burg Stargard

für die Haushaltsjahre 2019 bis 2022

Fortschreibung 2021

Stargarder Land

Inhaltsverzeichnis

1. Veranlassung und Zielstellung 3
2. Feststellungen zum Konsolidierungsbedarf (Ausgangslage) 4
2.1. Ertrags- und Aufwandslage (Ergebnishaushalt) 4
2.1.1. Erträge 5
2.1.2. Aufwendungen 7
2.2.1. Laufende Einzahlungen 14
2.2.2. Laufende Auszahlungen 15
2.2.3. Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 15
2.2.4. Einzahlungen und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen 16
3. Analyse der Ursachen für den fehlenden Haushaltsausgleich 16
4. Maßnahmen und Umsetzungsstand 27
Zusammenfassung der finanziellen Wirkungen 29
5. Bindungswirkung des Haushaltsausgleichssicherungskonzeptes 30
6. Zeitraum für die Herstellung des Haushaltsausgleichs 30
6.1. Ergebnishaushalt 30
6.2. Finanzhaushalt 30
7. Fazit 31

Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1 23/24
Diagramm 1 und 2 25

1. Veranlassung und Zielstellung

Anlass

Kann eine Gemeinde trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten sowie Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten ihren Haushalt nicht ausgleichen, ist ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. In diesem Haushaltssicherungskonzept sind neben der Beschreibung der Ursachen Maßnahmen darzustellen, durch die ein Haushaltsausgleich auf Dauer wiederhergestellt werden kann. Es ist der Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird (vgl. § 43 Abs. 7 KV M-V i.V.m. § 17b GemHVO-Doppik).

Die Stadt Burg Stargard befindet sich bereits seit dem Jahr 2012 in der Haushaltskonsolidierung, da ein Haushaltsausgleich im Ergebnis- und Finanzhaushalt nicht erreicht werden konnte.
Um die Liquidität dauerhaft zu sichern bzw. wiederherzustellen wurden auf der Grundlage des Ergebnis- und Finanzhaushaltes alle Positionen (Erträge und Aufwendungen; Einzahlungen und Auszahlungen) analysiert und sind im Folgenden dargestellt.

Zielstellung

Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist es, Konsolidierungsmaßnahmen aufzuzeigen, um den gebotenen Haushaltsausgleich möglichst bald zu erlangen. Weiterhin soll sichergestellt werden, dass nach erfolgreicher Konsolidierung die Haushaltswirtschaft so gesteuert wird, dass der Haushalt auch in Zukunft nachhaltig ausgeglichen werden kann.
Bereits in den Haushaltssicherungskonzepten 2012 ff. und 2015 ff. wurde festgestellt, dass bei fehlender aufgabengerechter Finanzausstattung und gleichzeitig ansteigender Aufgabenbelastungen eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung nicht möglich ist. Dies zeigt auch die Übersicht (Tabelle 1) zum Steueraufkommen und zu den Pflichtaufgaben.

2. Feststellungen zum Konsolidierungsbedarf (Ausgangslage)

2.1. Ertrags- und Aufwandslage (Ergebnishaushalt)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in €					
+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.612.433,90	3.256.300	3.433.100	3.483.100	3.597.400	3.597.400
+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.500.585,21	3.043.700	3.189.100	2.816.600	2.814.200	2.807.300
+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	409.673,38	438.400	463.800	450.800	450.800	450.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	249.660,71	232.600	239.400	239.400	239.400	239.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.304.061,36	2.390.500	2.429.700	2.424.700	2.424.700	2.424.700
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	46.665,41	46.900	46.900	46.900	46.900	46.900
+ Sonstige laufende Erträge	452.736,66	254.200	242.700	242.700	242.700	242.700
Summe der Erträge	**9.575.816,63**	**9.662.600**	**10.044.700**	**9.704.200**	**9.816.100**	**9.809.200**
– Personalaufwendungen	2.087.919,95	2.315.400	2.437.400	2.437.400	2.437.400	2.437.400
– Versorgungsaufwendungen	238.121,26	242.400	263.900	249.700	249.700	233.500
– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.124.261,72	2.332.300	2.534.500	2.065.100	2.065.100	2.065.100
– Abschreibungen	892.224,31	830.200	888.100	867.900	860.800	842.900
– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.232.432,99	3.224.600	3.396.500	3.396.500	3.396.500	3.396.500
– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	51.004,74	50.900	44.100	40.700	38.000	36.300
– Sonstige laufende Aufwendungen	680.849,12	698.600	742.900	700.400	700.400	700.400
Summe der Aufwendungen	**9.306.814,09**	**9.694.400**	**10.307.400**	**9.757.700**	**9.747.900**	**9.712.100**
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen	**269.002,54**	**-31.800**	**-262.700**	**-53.500**	**68.200**	**97.100**
– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	357.691,65	31.800	262.700	53.500	0	0
– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag)	**626.694,19**	**0**	**0**	**0**	**68.200**	**97.100**

2.1.1. Erträge

Steuern

Die Steuererträge nehmen mit 34 % im Haushalt der Stadt Burg Stargard ein Drittel der Gesamterträge ein. Die Grundsteuer A und die Grundsteuer B sind dabei sehr stabil, es sei denn, die Stadt verändert die Hebesätze. Die Gewerbesteuer ist auf Grund der landwirtschaftlichen Ausprägung der Region Stargarder Land auch von Faktoren abhängig, die sie nicht von sich aus positiv beeinflussen kann.

Die Einkommenssteueranteile stellen mit 1.801.900 € den größten Ertragsanteil im städtischen Haushalt dar. Dieser Posten ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, jedoch ist durch die Corona-Krise auch hier mit Einnahmerückgängen zu rechnen. Auf die Höhe der Anteile hat die Stadt jedoch keinen Einfluss.

Die Vergnügungssteuer ist mit 40.000 € veranschlagt und ist von äußeren Faktoren abhängig, wie beispielsweise das Einspielergebnis der Geräte in der Spielhalle.

Die Zweitwohnungssteuer ist im Haushaltsplan 2021 mit 37.500 € veranschlagt. Sie wurde im Jahr 2010 zur Haushaltskonsolidierung eingeführt und im 2016 an die aktuelle Rechtslage und die zur Besteuerung notwendige ortsübliche Miete angepasst.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Zu den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen zählen die Schlüsselzuweisungen, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie die Zuschüsse vom Land oder Bund, die für beispielsweise die Digitalisierung der Schulen anfallen. Insgesamt machen diese einen Anteil von 31,75 % der Gesamterträge aus.

Die Schlüsselzuweisungen richten sich nach der Steuerkraft der Stadt und der vom Land zur Verfügung gestellten Schlüsselmasse. Mit dem Haushaltsplan 2021 konnten 2.321.300 € Schlüsselzuweisungen veranschlagt werden. Das sind 269.100 € weniger als im Vorjahr.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit 490.800 € im Plan enthalten.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören die Verwaltungsgebühren, die Straßenreinigungsgebühren, die Gebühren für den Wasser- und Bodenverband, die Friedhofsgebühren und die Sondernutzungs- und Parkgebühren, aber auch die Eintrittsgelder für die Burg und das Museum.

Bei den Straßenreinigungsgebühren, den Friedhofsgebühren und auch den Gebühren für den Wasser- und Bodenverband handelt es sich um Erträge von kostenrechnenden Einrichtungen. Bei den Gebühren für den Wasser- und Bodenverband wird durch die jährliche Überprüfung und ggf. Neukalkulation eine Kostendeckung erreicht.

Die Straßenreinigungsgebühren erreichen den angestrebten Kostendeckungsgrad von 75 % noch nicht. Im Haushaltsjahr 2019 lag der Kostendeckungsgrad bei 60 %.
Die Friedhofsgebühren sollen die Aufwendungen zu 70 % decken. Für das Jahr 2019 ist ein Fehlbetrag in Höhe von 20.780,77 € entstanden, der aber leicht über dem angestrebten Kostendeckungsgrad liegt..
Die Verwaltungsgebühren belaufen sich auf 80.100 € und stehen im Zusammenhang mit der Verwaltung der Stadt sowie der amtsangehörigen Gemeinden. Die Erträge entstehen im Bereich der Meldestelle, des Standesamtes, des Ordnungsamtes sowie der Vollstreckung.
Die Eintrittsgelder für die Burg und das Museum sind mit 60.000 € veranschlagt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen die Mieten für die Gebäude sowie die Garten- und Garagenpachten. Es werden jährlich ca. 239.400 € Miet- und Pachterträge erzielt. Die größten Mieterträge werden dabei in der Regionalen Schule mit 56.500 € für die Miete des Hortes erzielt. Weitere Mieterträge entstehen für das Rathaus (33.000 €), das Gebäude der Alten Münze (18.000 €), die Garten- und Garagenpachten (40.200 €).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind mit 2.429.700 € im Haushaltsplan veranschlagt. In dieser Kontenklasse werden die Erträge abgebildet, die die Stadt Burg Stargard aus dem Amt für die Geschäftsführung erhält. Die Erträge belaufen sich auf 2.130.600 €. Die weiteren Kostenerstattungen beinhalten die Schullastenausgleiche der Grundschule (115.000 €) sowie der Regionalen Schule (130.000 €).

Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Die Stadt Burg Stargard erhält aus den Anteilen am Kommunalen Anteilseignerverband Nordost eine Dividende in Höhe von etwa 35.000 €. Die Dividende ist abhängig von der Gewinnausschüttung der E.DIS AG.

Sonstige Erträge

Zu den sonstigen Erträgen zählen in der Hauptsache die Konzessionsabgaben. Diese werden von den Energie- und Gasbetreibern für die Nutzung der öffentlichen Flächen gezahlt. Für die Stadt Burg Stargard ergeben sich Erträge in Höhe von etwa 180.000 €. Weitere sonstige Erträge sind die ordnungsrechtlichen Verwarnungen und Bußgelder (17.000 €) sowie die Säumniszuschläge und Mahngebühren (25.000 €).

Entnahme aus der Kapitalrücklage

Im Haushalt 2021 ist eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 262.700 € geplant.

2.1.2. Aufwendungen

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind im Haushalt 2021 mit 2.437.400 € veranschlagt. Hierunter fallen die Personalaufwendungen für die Beschäftigten der Verwaltung mit 1.683.600 €, die amtsumlagefähig sind, für die nichtumlagefähigen Beschäftigten des Bauhofes, der Burg, der Bibliothek, der Schulen mit 719.000 € sowie für die Aufwendungen für die Aufwandsentschädigungen mit 24.700 €.

Im Stellenplan der Stadt Burg Stargard sind insgesamt 40,75 VzÄ ausgewiesen.

Versorgungsaufwendungen

Zu den Versorgungsaufwendungen zählen die Versorgungs- und Beihilfeumlagen für die aktiven Beamten sowie die Versorgungsempfänger. Für den Haushalt 2021 wurden Versorgungsaufwendungen in Höhe von 263.900 € geplant.

Sach- und Dienstleistungen

Bei den Sach- und Dienstleistungen sind im Haushaltsplan 2021 2.534.100 € (25 % der Gesamtaufwendungen) geplant. Zu den Sach- und Dienstleistungen gehören folgende Bereiche:

Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall:

Diese Aufwendungen entstehen in den Produkten Bauhof, Brandschutz, Schulen, Sportstätten und Straßenbeleuchtung. Insgesamt sind im Haushalt 2021 332.400 € veranschlagt.

In den Schulen und Sportstätten werden jährlich 108.600 € für Energie (Strom und Gas) im Haushaltsplan veranschlagt. Für das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr sind 11.000 €; das Rathaus 16.700 €; das Gebäude des Bauhofes 6.000 €, das Marie-Hager-Haus 5.000 € und die Gebäude auf der Burg 21.200 € eingeplant.

Die Straßenentwässerung ist mit 80.000 € und die Straßenbeleuchtung mit 55.000 € angesetzt.

Die Entwicklung seit dem Jahr 2014 sieht wie folgt aus:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bauhof 11403	2.554	2.002	5.727	7.679	10.914	17.688	6.000	6.000
Rathaus 11495	19.074	15.131	14.672	19.014	15.099	15.801	16.000	16.700
Brandschutz 12600	9.663	8.498	7.762	8.175	10.300	10.647	10.000	11.000
Grundschule 21100	40.288	37.746	32.178	51.970	35.996	28.202	40.000	35.000
Regionale Schule 21500	58.267	52.273	50.475	62.178	59.279	52.800	55.000	55.000

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Sporthalle RS 21502	14.523	13.123	14.281	13.965	14.486	10.194	15.000	15.000
Marie-Hager-Haus 27200	3.850	3.886	3.928	3.921	4.268	1.826	7.000	5.000
Straßenentwässerung 54100	101.313	77.000	117.592	89.003	79.242	82.769	80.000	82.800
Straßenbeleuchtung 54101	76.711	71.915	82.293	75.870	77.993	72.567	55.000	55.000
Burg 57500, 57510, 57520	16.683	15.258	15.083	18.114	19.714	14.691	22.000	21.200

Bauliche Unterhaltung:

Für die bauliche Unterhaltung der Grundstücke und Außenanlagen sind 403.300 € in den Produkten Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, Bauhof, Rathaus, Schulen und Sportstätten, Spielplätze, Friedhof, Burg und Brandschutz geplant. Neben den Wartungskosten und Reparaturkosten sind hier auch kleinere Reparaturen vorgesehen. Den größten Anteil nehmen im Jahr 2021 mit 273.800 € die Grundschule und die Regionale Schule ein. Hier abgebildet sind die Kosten für die Digitalisierung der Schulgebäude (Verkabelung etc.). In den Schulen und Sportstätten sind weiterhin für die laufende bauliche Unterhaltung 55.000 € veranschlagt. Für die Unterhaltung der weiteren Objekte sind folgende Planansätze vorgesehen:

Bauhof	5.000 €
Rathaus	5.000 €
Feuerwehr	2.000 €
Spielplätze	10.000 €
Friedhof	6.000 €
Burganlage	8.000 €
Museum	2.000 €.

Bewirtschaftung:

In der Stadt Burg Stargard werden Bewirtschaftungskosten in Höhe von 229.500 € in Ansatz gebracht. Hierunter fallen die Grundsteuer B für die stadteigenen Grundstücke (18 T€) und die Reinigungskosten. Den größten Anteil an den Kosten nehmen dabei die Schulen und Sportstätten mit 110.000 €, das Rathaus mit 15.800 € und die Burganlage mit 38.000 € ein. Die Kosten für die externe Grünflächenpflege werden mit 15.000 € veranschlagt.

Unterhaltung des Infrastrukturvermögens:

Die Aufwendungen für das Infrastrukturvermögen beziehen sich auf die Instandhaltung der Straßen, der Reparatur der Straßenbeleuchtung sowie auf die Straßenreinigung und den Winterdienst. Insgesamt sind hier 236.000 € veranschlagt.

Für die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Leuchtmittel sind 111.000 € eingeplant. Die Straßenunterhaltungsaufwendungen belaufen sich auf insgesamt 65.000 €, im Bereich der Straßenreinigung fallen 60.000 € an.

Fahrzeugunterhaltung:

Aufwendungen für die Unterhaltung der Fahrzeuge werden im Produkt Bauhof mit 48.000 € veranschlagt. Für den Dienstwagen werden 1.500 € geplant, die Freiwillige Feuerwehr benötigt 8.000 €.

Aufwendungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern bis 1.000 € netto ist im Haushalt 2021 der Stadt Burg Stargard mit 114.800 € veranschlagt. Davon sind im Produkt 21100 65.100 € im Rahmen der Digitalisierung der Grundschule und 10.000 € für die Beschaffung von Schülertischen und -stühlen vorgesehen. Im Produkt 21500 Regionale Schule sind 7.000 € geplant, in der Verwaltung 9.000 €, in der Feuerwehr 3.200 € und im Bauhof 5.500 €.

Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Zu den weiteren Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen zählen auch die Lehr- und Unterrichtsmittel, die Lernmittel, die Aufwendungen für die Ganztagsschule und die Aufwendungen für den Schwimmunterricht der Grundschule. Für diesen Bereich sind im Plan 2021 80.200 € veranschlagt.

Im Bereich der Burg sind 24.700 € geplant. Dabei handelt es sich um die Aufwendungen für Veranstaltungen, Werbemittel und den Kulissenbau.

Weitere Aufwendungen betreffen das Produkt Brandschutz mit 1.900 €, die Bibliothek mit 8.500 €, das Standesamt und die Ordnungsbehörde mit 5.500 €, den Besucherempfang mit 9.000 € sowie die Heimat- und Kulturpflege mit 3.500 €.

Kostenerstattungen

Schullastenausgleich:

Im Haushalt 2021 sind für den Schullastenausgleich, der an andere Schulträger zu zahlen ist, 60.000 € veranschlagt.

Wohnsitzgemeindeanteile KiföG:

Für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen hat die Stadt nach dem Kindertagesförderungsgesetz M-V an den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Wohnsitzgemeindeanteile zu zahlen. Diese Aufwendungen sind im Haushalt 2021 mit 921.000 € veranschlagt. Der Anteil an den Gesamtaufwendungen beträgt 9,06 %.

Abschreibungen

Abschreibungen werden im Haushalt der Stadt Burg Stargard mit 888.100 € veranschlagt. Dabei nehmen die Abschreibungen für Straßen mit 525.500 € den größten Anteil ein. Feuerwehrfahrzeuge und das Gerätehaus werden mit 42.000 €, die Sporthalle mit 25.300 €, der Sportplatz mit 68.800 €, Gebäude und Infrastruktur auf der Burg mit 40.200 € und die Straßenbeleuchtung mit 43.100 € abgeschrieben. Im Bereich des Zentralen Grundstücks- und Gebäudemanagements fallen Abschreibungsaufwendungen in Höhe von 34.900 €, im Bereich der Schulen sind es 37.700 €.

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen setzen sich aus der Gewerbesteuerumlage, der Kreisumlage sowie der Amts- und Sonderamtsumlage zusammen. Im Haushaltsplan 2021 sind Aufwendungen in Höhe von 3.396.500 € veranschlagt. Die Kreisumlage nimmt einen Anteil in Höhe von 22,44 % an den Gesamtaufwendungen ein. Bei der Amtsumlage ist es ein Anteil in Höhe von 9,39 %.

Zinsaufwendungen

Die Stadt Burg Stargard hat Zinsaufwendungen für Kassen- und Investitionskredite in Höhe von insgesamt 44.100 € geplant. Am Gesamtvolumen der Aufwendungen nehmen die Zinsen einen Anteil in Höhe von 0,43 % ein.

Sonstige laufende Aufwendungen

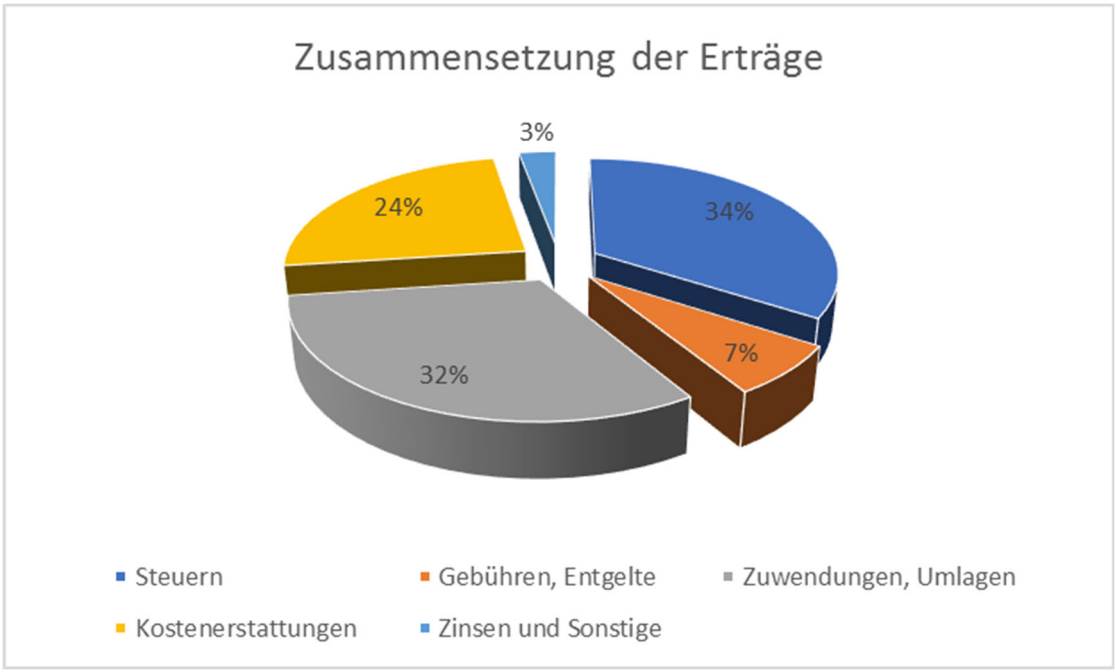
Die sonstigen laufenden Aufwendungen sind mit 742.900 € veranschlagt. Sie haben einen Anteil in Höhe von 7,2 % der Gesamtaufwendungen.

Zu diesen Aufwendungen zählen die sonstigen Personalaufwendungen (Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung, Reisekosten), die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Mieten, Datenverarbeitung, Sachverständigen- und Gerichtskosten), Geschäftsaufwendungen (Büromaterial, Fachliteratur, Porto und Versand, Telefonkosten, Bekanntmachungen usw.), die Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen und sonstige laufende Aufwendungen (Zuwendungen an Fraktionen, Verfügungsmittel, Repräsentationen).

Bezeichnung	Kontenbereich	Planansatz 2021
Sonstige Personalaufwendungen	561	47.000 €
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	562	408.200 €
Geschäftsaufwendungen	563	81.500 €
Beiträge/Versicherungen	564	184.500 €
Sonstige laufende Aufwendungen	569	21.700 €

Den größten Posten bildet der Kontenbereich 562 und setzt sich aus Gerätemieten (26.200 €), Leasingkosten (147.400 €), Datenverarbeitungskosten (109.100 €), Sachverständigenkosten u.a. Bauleitplanung (77.300 €) sowie die Aufwendungen an die Bundesdruckerei (30.000 €) zusammen.

Der Kontenbereich 564 umfasst die Versicherungen für Gebäude mit 32.700 €, Kfz-Versicherungen mit 7.800 €, Haftpflichtversicherungen mit 4.400 €, Unfallversicherungen u.a. für Schüler mit 66.200 €, die sonstigen Versicherungen mit 11.700 € und die Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw. mit 61.700 €. Zu den letzteren gehören auch die Beiträge an den Wasser- und Bodenverband.


Zusammensetzung der Erträge
3%
24%
34%
7%
32%
Steuern
Gebühren, Entgelte
Zuwendungen, Umlagen
Kostenerstattungen
Zinsen und Sonstige


Zusammensetzung der Aufwendungen
8%
26%
33%
25%
9%
Personalaufwendungen
Sach- und Dienstleistungen
Abschreibungen
Transferaufwendungen
Sonstige

2.2. Einzahlungs- und Auszahlungslage (Finanzhaushalt)

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in €					
+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.643.052,20	3.256.300	3.433.100	3.483.100	3.597.400	3.597.400
+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	2.046.230,60	2.604.700	2.698.300	2.326.000	2.326.000	2.326.000
+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	384.714,84	438.400	463.800	450.800	450.800	450.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	247.244,79	232.600	239.400	239.400	239.400	239.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.464.779,20	2.390.500	2.429.700	2.424.700	2.424.700	2.424.700
+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	47.967,66	46.900	46.900	46.900	46.900	46.900
+ Sonstige laufende Einzahlungen	286.996,86	254.200	242.700	242.700	242.700	242.700
Summe der laufenden Einzahlungen	**9.120.986,15**	**9.223.600**	**9.553.900**	**9.213.600**	**9.327.900**	**9.327.900**
– Personalauszahlungen	2.024.361,58	2.233.600	2.355.600	2.355.600	2.355.600	2.355.600
– Versorgungsauszahlungen	288.814,89	285.600	308.000	308.000	308.000	308.000
– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.124.368,81	2.332.300	2.534.500	2.065.100	2.065.100	2.065.100
– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	3.352.557,71	3.224.600	3.396.500	3.396.500	3.396.500	3.396.500
– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0
– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	51.809,74	50.900	44.100	40.700	38.000	36.300
– Sonstige laufende Auszahlungen	608.315,01	698.600	742.900	700.400	700.400	700.400
Summe der laufenden Auszahlungen	**8.450.227,74**	**8.825.600**	**9.381.600**	**8.866.300**	**8.863.600**	**8.861.900**
Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung	**670.758,41**	**398.000**	**172.300**	**347.300**	**464.300**	**466.000**
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.460.805,37	2.026.500	2.013.400	628.400	848.400	517.600
+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	60.611,32	0	66.900	66.900	66.900	66.900
+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	124.475,68	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.645.892,37**	**2.026.500**	**2.080.300**	**695.300**	**915.300**	**584.500**
– Auszahlungen für Anlagevermögen	2.100.613,29	1.951.100	2.369.100	792.900	335.000	200.000
– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.100.613,29**	**1.951.100**	**2.369.100**	**792.900**	**335.000**	**200.000**
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-454.720,92**	**75.400**	**-288.800**	**-97.600**	**580.300**	**384.500**
Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	**216.037,49**	**473.400**	**-116.500**	**249.700**	**1.044.600**	**850.500**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in €					
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	293.750,70	146.600	149.900	146.400	91.400	93.100
– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	**-293.750,70**	**-146.600**	**-149.900**	**-146.400**	**-91.400**	**-93.100**
Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	**38.221,57**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite	**-39.491,64**	**326.800**	**-266.400**	**103.300**	**953.200**	**757.400**

2.2.1. Laufende Einzahlungen

Steuern

Die Steuereinzahlungen nehmen mit 34 % im Haushalt der Stadt Burg Stargard ein Drittel der Gesamterträge ein. Zu den Steuererträgen ergeben sich in den Planansätzen keine Abweichungen, so dass an dieser Stelle zur Vermeidung von Doppelungen auf die Erläuterungen zum Ergebnishaushalt verwiesen wird.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

Bei den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfereinzahlungen ist im Finanzhaushalt zu berücksichtigen, dass hier die Auflösung der Sonderposten auf Grund der Zahlungsunwirksamkeit nicht im Finanzhaushalt enthalten ist. Die Einzahlungen an Schlüsselzuweisungen nehmen einen Anteil an den Gesamteinzahlungen in Höhe von 24,3 % ein.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ergeben sich in den Planansätzen der Einzahlungen keine Abweichungen, so dass an dieser Stelle zur Vermeidung von Doppelungen auf die Erläuterungen zum Ergebnishaushalt verwiesen wird.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den Erträgen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten ergeben sich in den Planansätzen der Einzahlungen keine Abweichungen, so dass an dieser Stelle zur Vermeidung von Doppelungen auf die Erläuterungen zum Ergebnishaushalt verwiesen wird.

Kostenerstattungen

Bei den Erträgen aus Kostenerstattungen ergeben sich in den Planansätzen der Einzahlungen keine Abweichungen, so dass an dieser Stelle zur Vermeidung von Doppelungen auf die Erläuterungen zum Ergebnishaushalt verwiesen wird.

Zinseinzahlungen

Bei den Zinserträgen ergeben sich in den Planansätzen der Einzahlungen keine Abweichungen, so dass an dieser Stelle zur Vermeidung von Doppelungen auf die Erläuterungen zum Ergebnishaushalt verwiesen wird.

Sonstige Einzahlungen

Bei den laufenden Erträgen ergeben sich in den Planansätzen der Einzahlungen keine Abweichungen, so dass an dieser Stelle zur Vermeidung von Doppelungen auf die Erläuterungen zum Ergebnishaushalt verwiesen wird.

2.2.2. Laufende Auszahlungen

Die laufenden Auszahlungen unterscheiden sich zu den laufenden Aufwendungen des Ergebnishaushaltes lediglich um den Betrag der Abschreibungen und Rückstellungen. Da die Abschreibungs- und Rückstellungsaufwendungen zahlungsneutral sind, findet auch keine Darstellung im Finanzhaushalt statt.
Zur Vermeidung von Doppelungen wird an dieser Stelle auf die Erläuterungen zum Ergebnishaushalt verwiesen.

2.2.3. Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Stadt Burg Stargard erhält im Jahr 2021 Investitionszuwendungen (Infrastrukturpauschale u.a.) in Höhe von insgesamt 2.080.300 €. Davon sind als Infrastrukturpauschale 387.600 €, als Überganszuweisung für Grundzentren 240.800 € und für die Kompensation der weggefallenen Straßenausbaubeiträge 66.900 € in Ansatz gebracht. Fördermittel für die Baumaßnahmen sind mit 1.385.000 € veranschlagt.
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind für die Maßnahmen im städtebaulichen Sondervermögen (Marktstraße 5-7 und Mühlenstraße) mit einem Eigenanteil in Höhe von 692.900 € veranschlagt. Für die Innere Erschließung auf der Burg sind 500.000 € und für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen 337.500 € geplant. Im Saldo der Ein- und Auszahlungen verbleibt ein Restbetrag in Höhe von -288.800 €, der über investive Vorträge gedeckt ist.

2.2.4. Einzahlungen und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen

Die Stadt Burg Stargard hat keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten geplant. Die Auszahlungen zur Tilgung der Investitionskredite sind im Haushaltsplan 2021 mit 149.900 € veranschlagt.

3. Analyse der Ursachen für den fehlenden Haushaltsausgleich

Die Haushaltswirtschaft der Stadt Burg Stargard ist seit dem Jahr 2011 durch Fehlbeträge im Ergebnishaushalt und durch Finanzmittelfehlbeträge im Finanzhaushalt geprägt.
Die Pflichtaufgaben wie die Kreis- und Amtsumlage, die Kinderbetreuungskosten, die Schullastenausgleiche sowie den Brandschutz können zwar sicher gestellt werden (Diagramme 1 und 2 sowie Übersichtstabelle 1), aber der verbleibende Anteil war mit 400.000 € in den Jahren 2011 bis 2013 und im Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2018 mit 800.000 € (siehe auch Tabelle 1 Seite 24) so gering, dass die weiteren pflichtigen Aufgaben wie die Bereiche der Gemeindestraßen, der Sportstätten, der Straßenbeleuchtung, der Straßenreinigung und dem Winterdienst nicht ohne Fehlbeträge getätigt werden konnten. Diese Zuschussbedarfe (ca. 800 T€) führen dazu, dass kein Spielraum mehr für die Bezuschussung von freiwilligen Aufgaben übrig bleibt bzw. blieb.
Bereits im Jahr 2011, dem ersten doppischen Haushalt, konnte der Ergebnishaushalt nur mit einer Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden. In den Jahren 2012 bis 2015 konnte die Stadt Burg Stargard trotz Entnahme aus der Kapitalrücklage einen Ausgleich des Ergebnishaushaltes nicht erreichen. Bis zum Ende 2015 hatte sich der Ergebnisvortrag bereits auf -626.700 € aufgebaut. In den Haushaltsjahren 2016 bis 2018 konnte der Ergebnishaushalt unterjährig jeweils durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden. Ein vollständiger Ausgleich des Ergebnishaushaltes kann so aber nicht erreicht werden, da die Vorträge aus Vorjahren nicht abgebaut werden. Mit dem Jahresabschluss 2019 wurden dann erstmals Überschüsse ausgewiesen und eine weitere Möglichkeit der Entnahme aus der Kapitalrücklage konnte genutzt werden, um den vollständigen Ausgleich des Ergebnishaushaltes zu erreichen. In der Planung 2020 und 2021 kann der Ausgleich des Ergebnishaushaltes ebenfalls nur durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage erreicht werden.
Im Finanzhaushalt besteht zum Ende des Haushaltsjahres 2021 noch ein negativer Saldo aus laufenden Ein- und Auszahlungen in Höhe von -5.182.804,95 €. Auch zum Ende des Finanzplanungszeitraums besteht weiterhin ein negativer Saldo an laufenden Ein- und Auszahlungen in Höhe von -4.236.104,95 €. Im Jahresabschluss 2019 konnte erstmals ein unterjähriger Ausgleich des Finanzhaushaltes erreicht werden. Auch in der Planung für die

Jahre 2020 bis 2024 können positive Salden ausgewiesen werden und zeigen, dass ein Abbau der negativen Vorträge möglich wird.
Bis zum Jahr 2018 erreichte der Saldo der Ein- und Auszahlungen einen negativen Wert in Höhe von 7,2 Mio. €. Dieser Betrag ist unter anderem auch dadurch zu Stande gekommen, dass die Stadt Burg Stargard Auszahlungen für verlorene Gerichtsprozesse und alte Zahlungsverpflichtungen an die TAB zu tätigen hatte. Hierfür waren in der Eröffnungsbilanz auch Rückstellungen gebildet worden, liquide Mittel waren zu diesem Zeitpunkt aber schon nicht mehr vorhanden. Die hohen Tilgungen der Kredite und die Zahlungen aus dem Leasingvertrag zur Errichtung des Gebäudes der Regionalen Schule machten es bis zum Jahr 2018 fast unmöglich einen unterjährigen Ausgleich des Haushaltes zu erreichen. Mit dem Haushaltsplan 2020 konnte bereits aufgezeigt werden, dass wieder positive Salden an laufenden Ein- und Auszahlungen möglich waren. Dieser Trend, auch beeinflusst durch die bessere Finanzausstattung aus dem Finanzausgleichsgesetz, setzt sich mit den Werten aus dem Haushaltsplan 2021 fort. Die Möglichkeiten zur Erreichung eines Ausgleichs des Finanzhaushaltes haben sich noch weiter verbessert, da das Land Mecklenburg-Vorpommern mit der Änderung des FAG im Jahr 2020 die Voraussetzungen geschaffen hat, Zuweisungen für die Entschuldung zu beantragen. Von dieser Möglichkeit hat die Stadt Burg Stargard bereits für den Jahresabschluss 2019 Gebrauch gemacht und konnte so Entschuldungshilfen in Höhe von 1.091.320,99 € erhalten.

Steuern und Zuweisungen (EH, FH)

Der Haushalt der Stadt Burg Stargard wird mit einem Anteil von 66 % aus Steuern und Zuwendungen finanziert.
Den größten Anteil haben dabei die erfolgsorientierten Steuern wie die Gewerbesteuer und die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer. Die Hebesätze der Realsteuern wurden im Jahr 2020 auf den Nivellierungshebesatz des Landes Mecklenburg-Vorpommern angepasst.
Die Stadt Burg Stargard ist in einem hohen Maß auf die Zuweisungen des Landes wie die Schlüsselzuweisungen angewiesen. Die Schlüsselzuweisungen nehmen einen Anteil an 23,1 % an den Gesamterträgen ein. Die Änderung des Finanzausgleichsgesetzes ab dem Jahr 2020 hat für die Stadt Burg Stargard zu einer Steigerung in Höhe von 1.068.000 € geführt. Beachtet werden muss aber, dass in diesen Zuweisungen nun der Familienleistungsausgleich in Höhe von 311.500 € sowie die Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von 367.900 € enthalten sind. Es verbleibt aber eine Erhöhung der Schlüsselzuweisungen um 388.600 €. Erst diese verbesserten Zuweisungen und Erhöhung der Realsteuerhebesätze führt zu einer deutlichen Ertragssteigerung.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (EH, FH)

In den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind die Gebühren für den Wasser- und Bodenverband sowie die Straßenreinigungsgebühren enthalten. Bei beiden Einrichtungen handelt es sich um kostenrechnende Einrichtungen, so dass die Gebühr kostendeckend sein muss.

Im Bereich der Gebühren für den Wasser- und Bodenverband wurde durch die regelmäßige Abrechnung und Kalkulation der Kosten eine Kostendeckung in Höhe von 100 % erreicht.

In der Straßenreinigung soll ein Kostendeckungsgrad in Höhe von 75 % erreicht werden. In den Haushaltsjahren 2014 bis einschließlich 2018 wurde ein Kostendeckungsgrad von 37 bis 55 % erreicht. Im Jahr 2018 erfolgte eine Kalkulation der Gebühren. Die geänderte Straßenreinigungsgebührensatzung trat zum 01.01.2019 in Kraft. Im Jahr 2019 wurde ein Kostendeckungsgrad in Höhe von 60 % erreicht. Der geringere Kostendeckungsgrad wurde durch die gestiegenen Kosten beim Winterdienst hervorgerufen. Spätestens hier hätte durch die Verwaltung eine Neukalkulation der Gebühren erfolgen müssen, damit die Stadt alle Möglichkeiten zur Ausgabendeckung ausschöpft. Bisher ist eine Neukalkulation und Umsetzung in eine Gebühr noch nicht erfolgt, da sich aus der Nichtigkeit der Straßenreinigungsgebührensatzung einer Nachbargemeinde ergeben hat, dass das gesamte System der Veranlagung der Gebühren für die Straßenreinigung verändert werden muss. Die technischen Voraussetzungen über die Finanzsoftware mussten ebenfalls erst geschaffen werden. Die Beschlussfassung der geänderten Straßenreinigungsgebühr durch die Stadtvertretung ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

Die Friedhofsgebühren sollen die Aufwendungen zu 70 % decken. Im Jahr 2019 war dies auf Grund erhöhter Beisetzungsfälle auch der Fall. Da der Kalkulationszeitraum bereits abgeschlossen war, wurden im Jahr 2019 die Gebühren neu kalkuliert und die Friedhofsgebührensatzung wurde durch die Stadtvertretung am 4.12.2019 beschlossen. Die geänderte Satzung trat zum 01.01.2020 in Kraft.

Die Verwaltungsgebühren belaufen sich auf 80.100 € und stehen im Zusammenhang mit der Verwaltung der Stadt sowie der amtsangehörigen Gemeinden. Die Erträge entstehen im Bereich der Meldestelle, des Standesamtes, des Ordnungsamtes sowie der Vollstreckung und betreffen fast ausschließlich den übertragenen Wirkungskreis. Hier werden die Gebühren durch Landesregelungen vorgegeben und sind durch die Stadt nicht direkt beeinflussbar.

Die Erträge im Bereich der Burg und des Tourismus ergeben sich vorwiegend aus den Eintrittsgeldern für die Besichtigung des Burgturms und des Museums. Es werden für diese Bereiche je 2,- EUR kassiert. Ein Kombiticket wird mit 3,- EUR veranschlagt. Für den Besuch des Burggeländes an sich werden keine Gebühren erhoben. Die Beaufsichtigung des Burgturms erfolgt durch die Mitarbeiter der Diakonie, allerdings nur wochentags in der Zeit von 10.00 Uhr – 15.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten gehen trotz Anschaffung eines Ticketautomaten gut die Hälfte aller Besucher ohne ein Ticket auf den Turm bzw. ins Museum. Letzteres wird seit Jahren nicht beaufsichtigt. An den Wochenenden ist nur die Touristinformation mit einer Mitarbeiterin besetzt, die natürlich alleine keine Kontrolle der Besucher vornehmen kann. Eintrittsgelder werden an diesen Tagen daher nicht bzw. nur in geringer Höhe eingenommen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte (EH, FH)

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Mieten und Pachten für die Räume auf der Burg (Alte Münze), für den Hort in der Regionalen Schule, die Miete für das Rathaus und das Archiv sowie die Garten- und Garagenpachten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (EH/FH)

Zu den Kostenerstattungen gehören die Erstattungen aus dem Amt Stargarder Land für die Geschäftsführung. Diese werden anhand der Aufwendungen und Erträge, die in den umlagefähigen Produkten der Stadt geplant werden, geplant und abgerechnet. Die Schullastenausgleichserträge werden ebenfalls jährlich ermittelt und gegenüber den Gemeinden, deren Schüler die Regionale Schule und die Grundschule besuchen, abgerechnet.

Sonstige laufende Erträge/Einzahlungen (EH, FH)

Schwerpunkt der laufenden Erträge bilden die Konzessionsabgaben und die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken. Die Konzessionsabgaben sind in den vergangenen Jahren auf dem gleichen Niveau geblieben. Auf die Höhe der Erträge hat die Stadt Burg Stargard keinen Einfluss.

Zu den weiteren sonstigen laufenden Erträgen zählen auch die ordnungsrechtlichen Verwarn- und Bußgelder und die Säumniszuschläge. Diese werden nach den gesetzlichen Vorschriften erhoben.

Personalkosten (EH, FH)

Die Personalaufwendungen setzen sich aus Aufwendungen für das städtische Personal sowie die Aufwendungen für die Mitglieder der Stadtvertretung, den Bürgermeister sowie dessen Stellvertreter zusammen.

Der Stellenplan der Stadt Burg Stargard ist geprägt durch die Geschäftsführung für die Stadt Burg Stargard sowie die amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Stargarder Land.

Der Stellenplan setzt sich aus den drei Ämtern Hauptamt, Finanzen und dem Bau- und Ordnungsamt sowie der Verwaltungsleitung zusammen.

Dieser Bereich erfüllt Aufgaben des eigenen und übertragenen Aufgabenbereiches und kann damit als pflichtige Aufgabe angesehen werden.

Dem Hauptamt sind die Schulen sowie der Burg- und Tourismusbereich angegliedert.

Die Stadt Burg Stargard ist Schulträger für die Grundschule Kletterrose und die Regionale Schule. Nach dem Schulgesetz nimmt die Stadt Burg Stargard diese pflichtige Angelegenheit im eigenen Wirkungskreis wahr. Neben der sächlichen Ausstattung hat der Schulträger auch die Schulsachbearbeiterinnen und den Hausmeister zu stellen.

Bei den Bereichen Burg, Tourismus und Bibliothek handelt es sich um die freiwillige Wahrnehmung von Aufgaben. Zur Aufrechterhaltung müssen diese Bereiche mit einer Mindestpersonaldecke ausgestattet sein. Die Bibliothek und das Hager-Haus werden durch die Stadt mit einer Vollzeitstelle ausgewiesen. Das Museum weist eine Vollzeitstelle aus, für die Verwaltung und den Betrieb der Burg ist ebenfalls eine Vollzeitstelle erforderlich. Der Besucherempfang wird mit Teilzeitstellen abgesichert.

Der Bauhof der Stadt Burg Stargard ist dem Bau- und Ordnungsamt angegliedert.

Zu den Aufgaben der Mitarbeiter des Bauhofes gehören die Grünflächenpflege, die Unterhaltung der Spielplätze, die Straßenunterhaltung, die Verkehrssicherungspflicht von Bäumen und Straßenbäumen, der Winterdienst, die Unterstützung bei festlichen Veranstaltungen, die Reinigungsarbeiten im Stadtgebiet sowie die Ausführung von einfachen Wartungsarbeiten der betriebseigenen Technik und viele weitere Tätigkeiten, die hier nicht näher beziffert werden.

Des Weiteren sind in diesem Bereich der Schulhausmeister und die Objektbetreuer dargestellt. Die Kosten der Stellen aller Bauhofmitarbeiter unterliegen der „Internen Leistungsverrechnung (ILV)“ und werden über die jeweiligen Produkte abgerechnet.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass durch die jahrelangen Bemühungen um eine Haushaltskonsolidierung gerade der Personalbereich auf das Mindestmaß reduziert wurde.

Bei allen im Stellenplan dargestellten Tätigkeiten handelt es sich um Maßnahmen, die zur Sicherung der pflichtigen und freiwilligen Aufgabenerfüllung notwendig sind. Diese sind dem Grunde sowie dem Umfang nach unabweisbar und unaufschiebbar.

Sach- und Dienstleistungen (EH, FH)

Einen großen Anteil an Sach- und Dienstleistungen (38,7 %) nehmen die Kostenerstattungen an den Landkreis für die Kindertagesförderung nach dem Kindertagesförderungsgesetz – KiföG M-V und der Schullastenausgleich nach dem Schulgesetz M-V für die nicht örtlich zuständigen Schulen ein. Etwa 981.000 € sind hier jährlich aufzuwenden. Diese Kosten kann die Stadt jedoch nicht beeinflussen, da es sich um Pflichtaufgaben handelt. Bei diesen Aufwendungen hat die Stadt auch keinen Einfluss darauf, mit welchen Mitteln und in welchem Umfang die Aufgabe erfüllt wird.

Bei den Betreuungskosten nach dem KiföG M-V ist festzustellen, dass sich der Betrag vom Jahr 2011 von 515.390 € bis zum Jahr 2021 auf 921.000 € fast verdoppelt hat. Mit dem geänderten KiföG und der Einführung der Elternbeitragsfreiheit muss die Stadt von 2019 auf 2020 eine Kostensteigerung um 18,74 % hinnehmen, von 2020 auf 2021 werden es voraussichtlich weitere 5 % an Kostensteigerungen.

Die Aufwendungen aus dem Schullastenausgleich betreffen nur die Schüler, die an Schulen beschult werden, die nicht der örtlich zuständigen Schule angehören. Sie belaufen sich auf insgesamt 60.000 €.

Die weiteren Haushaltspositionen betreffen die Kosten für Energie 332.400 €, die bauliche Unterhaltung 115.000 €, die Bewirtschaftung 229.500 €, die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens 105.000 €, die Fahrzeugunterhaltung 60.900 €, die geringwertigen Wirtschaftsgüter 114.800 € und weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 143.800 €. Diese Aufwendungen sind in den vergangenen Jahren mehrfach überprüft und auf ihre Notwendigkeit reduziert worden.

Lediglich im Jahr 2021 sind für die Digitalisierung der Schulen 338.900 € eingeplant und erhöhen damit den Durchschnitt, der ein einigen Jahren bei 1,9 bis 2.1 Mio. € liegt. Diesen Aufwendungen stehen aber Fördermittel in Höhe von 305.800 € gegenüber. Gleiches gilt für die Aufwendungen zur Umrüstung von Straßenbeleuchtungsköpfen auf LED. Die Aufwendungen betragen 111.000 €, die Erträge aus Fördermitteln 66.500 €.

Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibungen auf Anlagevermögen hat sich in den Jahren seit 2011 kaum verändert und liegt bei 888.100 €. Durch die Auflösung von Sonderposten verbleibt eine Nettoabschreibung in Höhe von 397.300 €. Seit dem Jahr 2016 schwankt der Wert der Nettoabschreibungen nur geringfügig. Das zeigt, dass die Stadt ihre Investitionen mit Fördermitteln tätigt. Die Förderquote liegt im Durchschnitt der letzten 8 Jahre bei 50 %. Die Folgekosten konnten dadurch in etwa gleich gehalten werden.

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen/-auszahlungen (EH, FH)

Die Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen setzen sich aus der Gewerbesteuerumlage, der Kreis- und der Amtsumlage zusammen. Die Gewerbesteuerumlage richtet sich nach dem Aufkommen an Gewerbesteuer und ist bei der Betrachtung der Ursachen für den fehlenden Haushaltsausgleich zweitrangig. Die Kreisumlage unterliegt in den Jahren von 2011 bis 2019 einem stetigen Anstieg. Gründe dafür waren die Erhöhung der Steuerkraftmesszahl und damit der Umlagegrundlagen, aber auch die Erhöhung des Hebesatzes der Kreisumlage. Einen Einfluss auf die Höhe der Kreisumlage hat die Stadt Burg Stargard jedoch nicht.

Für die Amtsumlage sind die Kosten der Verwaltung (umlagefähige Produkte der Stadt) von entscheidender Bedeutung. Dabei hat die Stadt etwa 55 % der anfallenden Kosten zu tragen. In den vergangenen Jahren konnte in den Jahresabschlüssen eine zum Planansatz deutlich verringerte Umlage verbucht werden. Für den Plan 2021 fallen Aufwendungen in Höhe von 962.300 € an.

Zinsaufwendungen/-auszahlungen (EH, FH)

Die Zinsaufwendungen befinden sich seit dem Jahr 2011 laufend in der Analyse. Die Stadt Burg Stargard hat, wo es vertraglich möglich war, Umschuldungen der bestehenden Kredite vorgenommen, um bessere Zinssätze zu erhalten und damit weniger Zinsaufwendungen tätigen zu müssen. Mussten für die Darlehen im Jahr 2011 noch 203.143,59 € aufgewandt werden, waren es im Jahr 2019 nur noch 48.813,24 €. Für 2021 wird mit 43.600 € geplant.

Sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen (EH, FH)

Die sonstigen laufenden Aufwendungen sind in den vergangenen Jahren annähernd gleich geblieben. Zahlenmäßige Ausreißer sind nur dann zu verzeichnen, wenn Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen (Grundstücke bzw. Regenentwässerungsleitungen) zu buchen waren. Diesen Aufwendungen stehen Erträge bzw. Forderungen gegenüber.

Durch die Beendigung des Leasingvertrages für das Gebäude der Regionalen Schule konnten diese Aufwendungen ab dem Jahr 2019 um etwa 450.000 € reduziert werden.

Die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten beinhaltet die Datenverarbeitungskosten der Verwaltung, die Leasingkosten für Technik, die Gerätemieten (Kopierer) und die Sachverständigenkosten bspw. für die Bauleitplanung. Alle Kosten wurden bereits auf ihre Notwendigkeit geprüft. Ab dem Jahr 2021 fallen zusätzliche Kosten für das Leasing (67.100 €) im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Regionalen Schule an. Hier reicht die Förderung nicht aus, um eine komplette Ausstattung nach dem Medienentwicklungskonzept zu erreichen. Des Weiteren kommt hinzu, dass die Schule nach Ablauf des Leasings wieder mit Geräten, die auf Stand der Technik sind, ausgestattet werden kann.

Auch die Versicherungskosten werden regelmäßig auf ihre Notwendigkeit und Höhe geprüft. Die Schülerunfallversicherung mit 66.200 € ist beispielsweise nicht durch die Stadt beeinflussbar und hängt von der Anzahl der beschulten Kinder ab.
Die Beiträge an den Wasser- und Bodenverband werden ebenfalls jährlich geprüft und bei Notwendigkeit neu kalkuliert, so dass ein Kostendeckungsgrad von 100 % erreicht wird.

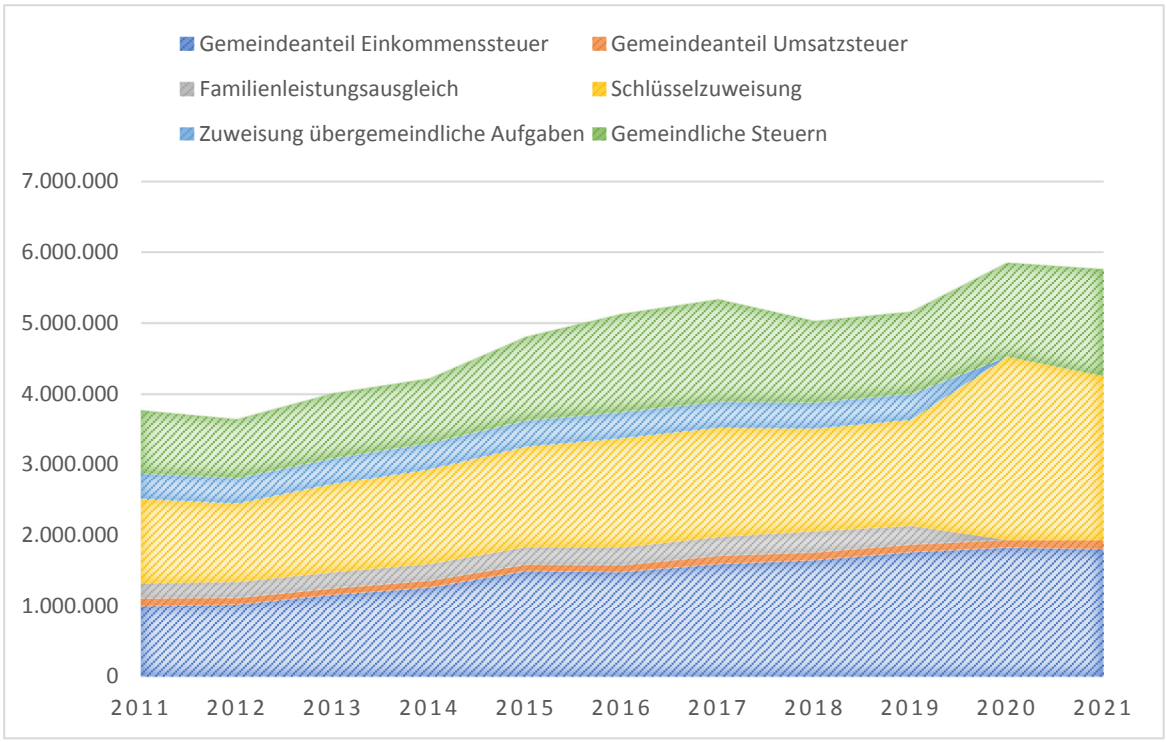
Die Analyse der Ursachen zeigt deutlich, dass die Stadt Burg Stargard ab dem Jahr 2020 in der Lage ist, den unterjährigen Ausgleich des Finanzhaushaltes zu erreichen, der Ausgleich innerhalb des Finanzplanungszeitraumes ist jedoch noch nicht aufzeigbar, aber dennoch in der Entwicklung positiv zu beurteilen.
Erst durch die Änderung des Finanzausgleichsgesetztes ab dem Jahr 2020 wird den Gemeinden eine deutlich verbesserte Finanzausstattung durch das Land zur Verfügung gestellt und es zeigt sich, dass ab dem Jahr 2020 Überschüsse erwirtschaftet werden können. Mit der Planung 2020 haben die freiwilligen Leistungen lediglich einen Anteil von 3,9 % der Erträge (RUBIKON-Auswertung), für den Haushalt 2021 sind es lediglich 3,6 %.

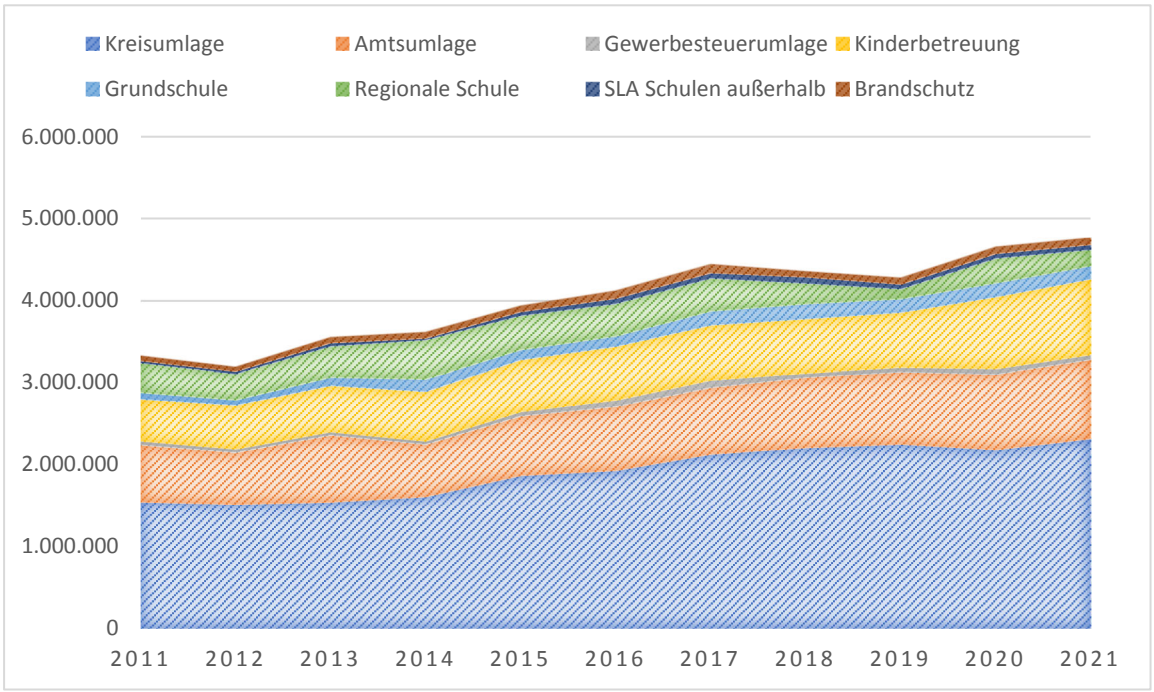
In den veranschlagten Zuschüssen in Höhe von 357.800 € ist auch ein erheblicher Anteil enthalten, der die BURG Stargard beinhaltet. Die Stadt Burg Stargard beteiligt sich mit der Erhaltung der Burganlage nicht unwesentlich am Denkmalschutz. Handelt es sich bei der Burganlage doch auch um ein Denkmal von überregionaler Bedeutung für dessen Betreibung keinerlei Zuschüsse gewährt werden.
Die freiwilligen Aufgaben sind ein Kernstück der kommunalen Selbstverwaltung, auch wenn es zur Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben grundsätzlich keine Pflicht gibt.
Die Aufwendungen aus der Kreisumlage in Höhe von 2.312.500 € stellen neben den Personalaufwendungen den größten Posten im städtischen Haushalt dar. Damit werden allein durch die Kreisumlage noch immer etwa 23,1 % der Gesamtaufwendungen gebunden.
Eine aufgabengerechte Finanzausstattung der Gemeinden und auch des Landkreises durch das Land Mecklenburg-Vorpommern kann dazu beitragen, dass eine Haushalts-konsolidierung in den nächsten Jahren erreicht werden kann.

Tabelle 1 Übersicht Steueraufkommen und Pflichtaufgaben

HH Jahr	Einwohner	Steuerkraft-messzahl	Gemeindeanteil Einkommenssteuer	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	Familien-leistungsaus-gleich	Schlüssel-zuweisung	Zuweisung übergemeind-liche Aufgaben	Gemeindliche Steuern
	In €							
2011	5.042	1.740.172	1.002.483	106.588	210.704	1.192.010	366.744	890.144
2012	5.002	1.894.973	1.027.094	91.762	221.880	1.105.016	367.811	830.691
2013	5.000	2.039.218	1.160.607	92.048	225.598	1.246.545	368.634	915.119
2014	4.961	2.027.905	1.262.038	94.843	238.637	1.343.369	367.371	911.270
2015	5.288	2.401.338	1.492.770	91.483	252.431	1.420.832	366.803	1.179.597
2016	5.377	2.507.683	1.481.184	94.274	254.300	1.548.640	366.177	1.382.781
2017	5.496	2.783.467	1.590.215	118.914	267.299	1.548.699	365.415	1.439.938
2018	5.387	3.120.725	1.672.846	106.398	295.807	1.428.882	366.081	1.108.033
2019	5.398	3.283.021	1.803.265	119.646	311.514	1.522.425	367.903	1.370.144
2020	5.402	2.886.888	1.824.100	108.200	0	2.590.400	0	1.324.000
2021	5.384	3.290.174	1.801.900	125.700	0	2.321.300	0	1.505.500
2022	5.384	3.290.174	1.867.600	110.000	0	2.321.300	0	1.505.500
2023	5.384	3.290.174	1.979.800	112.100	0	2.321.300	0	1.505.500
2024	5.384	3.290.174	1.979.800	112.100	0	2.321.300	0	1.505.500

HH Jahr	Kreisumlage	Amtsumlage	Gewerbesteuerumlage	Kinder-betreuung	Grundschule	Regionale Schule	SLA Schulen außerhalb	Brandschutz	Verbleibender Anteil
	In €								
2011	1.543.046	694.170	45.319	515.390	79.135	363.325	24.814	64.531	**438.942**
2012	1.515.159	627.607	41.408	538.174	64.586	321.750	26.795	57.664	**451.111**
2013	1.541.077	815.281	38.284	569.407	99.076	379.666	39.229	72.519	**454.011**
2014	1.608.411	634.813	37.920	607.563	150.633	480.147	19.896	78.354	**599.792**
2015	1.865.194	722.719	53.093	636.707	120.906	416.402	47.180	75.203	**866.512**
2016	1.926.282	779.472	77.389	656.208	124.951	395.397	64.819	96.778	**1.006.060**
2017	2.123.794	817.650	86.916	671.760	169.142	400.557	64.473	109.677	**886.511**
2018	2.163.160	833.802	48.914	717.994	152.138	296.108	65.097	95.050	**605.784**
2019	2.254.535	844.984	79.548	710.962	135.451	-6.944	58.527	90.485	**1.327.349**
2020	2.176.600	926.500	64.900	875.000	168.600	301.600	57.000	86.500	**1.190.000**
2021	2.312.500	962.300	59.800	921.000	165.800	251.200	60.000	90.200	**931.600**
2022	2.312.500	962.300	59.800	921.000	160.200	198.200	60.000	90.100	**1.040.300**
2023	2.312.500	962.300	59.800	921.000	159.800	198.100	60.000	90.100	**1.155.100**
2024	2.312.500	962.300	59.800	921.000	159.800	198.100	60.000	90.100	**1.155.100**


Gemeindeanteil Einkommenssteuer
Gemeindeanteil Umsatzsteuer
Familienleistungsausgleich
Schlüsselzuweisung
Zuweisung übergemeindliche Aufgaben
Gemeindliche Steuern
7.000.000
6.000.000
5.000.000
4.000.000
3.000.000
2.000.000
1.000.000
0
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021


Kreisumlage
Amtsumlage
Gewerbesteuerumlage
Kinderbetreuung
Grundschule
Regionale Schule
SLA Schulen außerhalb
Brandschutz
6.000.000
5.000.000
4.000.000
3.000.000
2.000.000
1.000.000
0
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021

4. Maßnahmen und Umsetzungsstand

Nr.	Produktverantwortlich	Produkt / Leistung
1	Finanzen – Frau Linscheidt	61100 Steuern

Beschreibung des Konsolidierungsvorschlages

Art	Titel
Ertragssteigerungen	Hebesätze Realsteuern

Inhalt und Begründung

Die Hebesätze der Realsteuern der Stadt Burg Stargard wurden mit dem Haushalt 2020 auf den Nivellierungshebesatz des Landes angepasst. Damit liegt die Stadt für das Jahr 2020 bei den Realsteuern mit mind. 20 %-Punkten über den gewogenen Durchschnittsätzen entsprechend der Größenklasse und wird damit in die Lage versetzt, Konsolidierungshilfen zu beantragen.

Finanzielle Auswirkungen

Umfang der Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt in T€ für das Jahr					Umfang der Verbesserung für den Finanzhaushalt in T€				
2020	2021	2022	2023	2024	2020	2021	2022	2023	2024
132,6	132,6	132,6	132,6	132,6	132,6	132,6	132,6	132,6	132,6

Umsetzungsstand

Die Maßnahme wurde mit Beschluss der Stadtvertretung vom 04.12.2019 umgesetzt und laufend durch die Verwaltung überwacht.

Hinweise

Die Verbesserungen sind bereits im Haushalt 2020 enthalten.

Nr.	Produktverantwortlich	Produkt / Leistung
2	Finanzen – Frau Linscheidt	61200 Allgemeine Finanzwirtschaft

Beschreibung des Konsolidierungsvorschlages

Art	Titel
Aufwandsminderungen	Prüfung der Darlehensverträge

Inhalt und Begründung

Die Darlehensverträge werden laufend auf ihre Aktualität in Bezug auf die Zinssätze geprüft.

Finanzielle Auswirkungen

Umfang der Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt in T€ für das Jahr					Umfang der Verbesserung für den Finanzhaushalt in T€				
2020	2021	2022	2023	2024	2020	2021	2022	2023	2024
0,8	4,3	4,3	8,9	8,9	0,8	4,3	4,3	8,9	8,9

Umsetzungsstand

Die Stadt Burg Stargard hat insgesamt noch 14 Darlehen im Bestand. Diese stellen sich wie folgt dar:
Die 4 Darlehen bei der KfW laufen noch zinsfrei bis März 2021 und sind dann beendet.
Darlehen Nr. 8 wird im Jahr 2020 umgeschuldet. Der bisherige Zinssatz von 2,71 % kann auf 0,48 % reduziert werden und führt zu Einsparungen in Höhe von 4,3 T€.
Darlehen Nr. 9 läuft zum 30.12.2022 aus. Die Zinsaufwendungen für 2023 verringern sich dadurch um 1,0 T€.
Darlehen Nr. 21 kann im Jahr 2022 umgeschuldet werden. Bei einem Zinssatz in Höhe von 0,8 % können jährlich 2,7 T€ eingespart werden.

Darlehen Nr. 6 kann im Jahr 2023 umgeschuldet werden. Bei einem Zinssatz in Höhe von 0,8 % können jährlich 0,9 T€ eingespart werden. 5 Darlehen haben noch eine Zinsbindung, die nach dem Finanzplanungszeitraum 2024 liegt, der Zinssatz liegt im Durchschnitt bei etwa 0,8 %. Ein weiteres Darlehen kann nicht umgeschuldet werden, da im Jahr 2009 eine feste Laufzeit von 20 Jahren vereinbart wurde.
Hinweise
Seit dem Jahr 2011 konnten die Zinsaufwendungen von 203.143,59 € auf 48.813,24 € im Jahr 2019 reduziert werden. Für 2021 wird mit 43.600 € geplant.

Nr.	**Produktverantwortlich**	**Produkt / Leistung**
3	Bau- und Ordnungsamt – Herr Schröder	54101 Straßenbeleuchtung

Beschreibung des Konsolidierungsvorschlages

Art	**Titel**
Aufwandsminderungen	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED

Inhalt und Begründung

Die Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel führt je Lichtpunkt einmalig zu Mehraufwendungen. In der Folge kommt es jedoch zu Minderaufwendungen bei den Energiekosten. Es wird mit einer Minderung der Aufwendungen in Höhe von 82 % gerechnet.

Finanzielle Auswirkungen

Umfang der Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt in T€ für das Jahr					**Umfang der Verbesserung für den Finanzhaushalt in T€**				
2020	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
15,0	15,0	30,0	30,0	30,0	15,0	15,0	30,0	30,0	30,0

Umsetzungsstand

Im November 2019 wurde die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED zu etwa 25 % abgeschlossen. Die Energiekosten werden im Jahr 2020 bereits zu Einsparungen in Höhe von etwa 15.000 € führen. Die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird in Abhängigkeit der Bereitstellung von Fördermitteln erfolgen. Für das Jahr 2021 sind die Umrüstung des Wohngebietes Fichtenweg und Sannbruch geplant. Damit wären dann weitere 25 % an Laternen umgerüstet und führen in der Folge zu weiteren Einsparungen.

Hinweise

Die Einsparungen sind teilweise im Haushalt 2020 berücksichtigt.

Zusammenfassung der finanziellen Wirkungen

Lfd. Nr.	Produkt/Leistung	Titel	Art	2020	2021	2022	2023	2024
1.	61100 Steuern	Hebesätze Realsteuern	Ertragssteigerung	132.600	132.600	132.600	132.600	132.600
2.	61200 Allgemeine Finanzwirtschaft	Prüfung der Darlehensverträge	Aufwandsminderung	800	4.300	4.300	8.900	8.900
3.	54101 Straßenbeleuchtung	Umrüstung LED	Aufwandsminderung	15.000	15.000	30.000	30.000	30.000
Gesamt				148.400	151.900	166.900	171.500	171.500

5. Bindungswirkung des Haushaltsausgleichssicherungskonzeptes

Nach § 31 Abs. 2 Satz 3 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern müssen Anträge sowie Beschlussvorlagen, die die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes verzögern oder diesem entgegenstehen, unter Benennung der berührten Maßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes zusätzliche neue Maßnahmen benennen, die die entstehenden Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen, Mindererträge oder Mindereinzahlungen vollständig kompensieren. Dabei ist die Eignung der neuen Maßnahmen darzustellen.

6. Zeitraum für die Herstellung des Haushaltsausgleichs

6.1. Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt ist nach § 16 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) in der Planung ausgeglichen, wenn unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und vorgetragenen Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren kein Fehlbetrag ausgewiesen wird.
Zum Ende des Hausjahres 2021 werden weder Fehlbeträge noch Überschüsse ausgewiesen. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes (31.12.2023) werden im Ergebnishaushalt der Stadt Burg Stargard Jahresüberschüsse in Höhe von 165.300 € ausgewiesen. Der Ausgleich des Ergebnishaushaltes ist gegeben.

6.2. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt ist nach § 16 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt kein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen besteht.
Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen beträgt zum Ende des Finanzplanungszeitraums -4.236.104,95 €. Der Haushalt 2021 der Stadt Burg Stargard ist somit in der Planung nicht ausgeglichen.
Der dargestellte Abbau des negativen Saldos ab dem Jahr 2019 zeigt, dass die Stadt Burg Stargard ohne Konsolidierungshilfen den Ausgleich des Finanzhaushaltes frühestens zum 31.12.2035 erreichen könnte.

7. Fazit

Im Zuge der seit Jahren andauernden Haushaltskonsolidierung hat die Stadt Burg Stargard bereits mehr als 50 Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt bzw. untersucht und in der Folge mit Beschluss vom 21.06.2015 die Schließung des Tierparks sowie die Zusammenlegung der Bibliothek und der Touristinformation beschlossen und im Jahr 2016 umgesetzt. Die damit erreichten Einsparungen ab dem Jahr 2017 in Höhe von ca. 182 T€ waren als Entlastung sehr zu begrüßen. In einem weiteren Schritt wurden die Bibliothek und das Marie-Hager-Haus zusammengelegt.
Ab dem Jahr 2019 wird die Stadt Burg Stargard weiterhin von der enormen Belastung aus dem Leasingvertrag zum Gebäude der Regionalen Schule (450 T€) entlastet. Dennoch können noch keine Überschüsse erwirtschaftet werden.
Die Aufwendungen aus der Kreisumlage in Höhe von 2,176 Mio. € stellen neben den Sach- und Dienstleistungen den größten Posten im gemeindlichen Haushalt dar. Damit werden allein durch die Kreisumlage mehr als 23,1 % der Gesamtaufwendungen gebunden.
Nur eine aufgabengerechte Finanzausstattung der Gemeinden und auch des Landkreises durch das Land Mecklenburg-Vorpommern kann dazu beitragen, dass eine Haushaltskonsolidierung in den nächsten Jahren erreicht werden kann.

Burg Stargard, 22.10.2020

gez. Lorenz
Bürgermeister

00SV/20/069-1

Antrag
öffentlich

Änderung des Haushaltes 2021 - Änderung des Stellenplanes

Organisationseinheit:	*Datum*
Hauptamt	12.11.2020
Bearbeitung:	*Einreicher:*
Carmen Jungerberg	Fraktion WG Stargard 2030 - Herr Lips

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*

Beschlussvorschlag

In der Zeile 2.12 wird unter Bemerkungen eingefügt: „KW ab 07/2022“
Zeile 2.13 wird eingefügt: 2.13 MA Burg/Museumsleiter – 1 – TVöD 5
Bemerkungen: Nachbesetzung für 2.11 ab 07/2021

Als Zeile 2.16 wird neu eingefügt: 2.16 Burg/Chronik – 0,175 – TVöD 1
Bemerkungen: Nachfolge prüfen

Sachverhalt
Der Mitarbeiter Burg/Wanderweg scheidet 30.06.2022 (?) aus.
Wegen der umfangreichen Aufgaben, der jahrelangen Erfahrung und der erfolgten Arbeiten in Zusammenhang mit der Geschichte der Burg und der Stadt ist die einjährige Einarbeitung erforderlich damit unsere Geschichte möglichst nahtlos fortgeführt werden kann.
Die Stadt Burg Stargard ist angewiesen, die Stellenausschreibung im Frühjahr 2021 zu veröffentlichen. Langfristig ist auch die Besetzung eines Kuratoriums (eines Kurators) für das Krumme Haus zu berücksichtigen.

Ähnliches gilt für die Chronistin. Deren Arbeit als Nachfolgerin des Burg Stargarder Ehrenbürgers Ernst Gay gewürdigt werden muss. Wenn hier ein Wechsel notwendig wird, ist die Nachfolge ebenso langfristig zu regeln

rechtliche Grundlagen
KV M-V, NKHR M-V

Finanzielle Auswirkungen
Die Mittel sind dem laufenden Haushalt zu entnehmen

Anlage/n
Keine

00SV/20/069-2
Antrag
öffentlich

Aufnahme des Produkts Städtepartnerschaften in den Haushalt 2021 der Stadt Burg Stargard

Organisationseinheit:	*Datum*
Hauptamt	23.11.2020
Bearbeitung:	*Einreicher:*
Carmen Jungerberg	WG Stargard 2030 - Dieter Lips

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*

Beschlussvorschlag
Folgendes Produkt wird in den Haushalt 2021 der Stadt Burg Stargard aufgenommen:
1 14405 5699 – Städtepartnerschaften – 500 €

Sachverhalt

Der Bürgermeister hat in der vergangenen Sitzungsrunde in seinem Bericht die Kündigung der Partnerschaften angedeutet. Bereits seit zwei Jahren wurden keine Mittel mehr im Haushalt eingestellt. Die Partnerschaften mit Marne wurden unter dem Bürgermeister Elmar Schaubs, die Partnerschaft mit Tychowo wurden unter der Bürgermeisterin Bärbel Bredemeier einstimmig von der Stadtvertretung begründet und beschlossen. Partnerschaften dieser Art werden nicht einfach gekündigt. *Die gesamte Stadtvertretung ist und bleibt aufgefordert, die Partnerschaften mit Leben zu füllen. Die Absicht die Partnerschaft mit Marne zu kündigen wurde inzwischen durch den Bürgermeister zurückgenommen. Wir erkennen an, dass die Partnerschaft mit Marne uns in den 90ern sehr geholfen hat.*
Die Partnerschaft mit Tychowo ist grundsätzlich anders ausgerichtet. Uns wurde von Marne geholfen; wir sollten und wollten Tychowo helfen und darüber hinaus einen kleinen Beitrag zur Völkerverständigung und Versöhnung nach dem 2. Weltkrieg und dem Vergeben nach den Verbrechen des Dritten Reiches beitragen. (Ähnlich wie es im Westen zum Erzfeind Frankreich versucht wurde).
Im Jahre 1945 stand Deutschland ohnmächtig und geächtet vor den Trümmern seiner Politik. Rassistischer Weltanschauungskrieg und systematische Vernichtung der europäischen Juden belegten die Deutschen mit einer moralischen Schuld. Für uns Deutsche galt es, das Vertrauen der Nachbarn neu zugewinnen, um den Weg zurück in den Kreis der zivilisierten Völker zu finden. Im Westen zu Frankreich wurden gute Beziehungen gefunden. Wir im Osten haben diese Aufgabe gegenüber Polen und den anderen osteuropäischen Staaten.
Auch wenn wir als Kommune nur einen kleinen Teil dazu beitragen können, sollten wir uns darum bemühen.
Partnerschaft heißt Geben und Nehmen. Marne war nehmen! Wir sollten an Tychowo etwas zurückgeben.

rechtliche Grundlagen
Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Präambel, Art. 11, u.a

Finanzielle Auswirkungen
Die Mittel werden aus dem laufenden Haushalt bereitgestellt.

Anlage/n
Keine

00SV/20/069-1
Antrag
öffentlich

Änderung des Haushaltes 2021 - Änderung des Stellenplanes

Organisationseinheit:	*Datum*
Hauptamt	12.11.2020
Bearbeitung:	*Einreicher:*
Carmen Jungerberg	Fraktion WG Stargard 2030 - Herr Lips

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Finanzausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	22.02.2021	Ö
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	10.03.2021	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Anhörung)	02.03.2021	N

Beschlussvorschlag

In der Zeile 2.12 wird unter Bemerkungen eingefügt: „KW ab 07/2022“
Zeile 2.13 wird eingefügt: 2.13 MA Burg/Museumsleiter – 1 – TVöD 5
Bemerkungen: Nachbesetzung für 2.11 ab 07/2021

Als Zeile 2.16 wird neu eingefügt: 2.16 Burg/Chronik – 0,175 – TVöD 1
Bemerkungen: Nachfolge prüfen

Sachverhalt
Der Mitarbeiter Burg/Museum scheidet 30.06.2022 (?) aus. Wegen der umfangreichen Aufgaben, der jahrelangen Erfahrung und der erfolgten Arbeiten in Zusammenhang mit der Geschichte der Burg und der Stadt ist die einjährige Einarbeitung erforderlich damit unsere Geschichte möglichst nahtlos fortgeführt werden kann.
Die Stadt Burg Stargard ist angewiesen, die Stellenausschreibung im Frühjahr 2021 zu veröffentlichen. Langfristig ist auch die Besetzung eines Kuratoriums (eines Kurators) für das Krumme Haus zu berücksichtigen.

Ähnliches gilt für die Chronistin. Deren Arbeit als Nachfolgerin des Burg Stargarder Ehrenbürgers Ernst Gay nicht dem Desinteresse Einzelner geopfert werden darf. Wenn hier ein Wechsel notwenig wird, ist die Nachfolge ebenso langfristig zu regeln.

rechtliche Grundlagen
KV M-V, NKHR M-V

Finanzielle Auswirkungen
Die Mittel sind dem laufenden Haushalt zu entnehmen

Anlage/n
Keine

00SV/20/069-2
Antrag
öffentlich

Aufnahme des Produkts Städtepartnerschaften in den Haushalt 2021 der Stadt Burg Stargard

Organisationseinheit:	*Datum*
Hauptamt	23.11.2020
Bearbeitung:	*Einreicher:*
Carmen Jungerberg	WG Stargard 2030 - Dieter Lips

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*

Beschlussvorschlag
Folgendes Produkt wird in den Haushalt 2021 der Stadt Burg Stargard aufgenommen:
1 14405 5699 – Städtepartnerschaften – 500 €

Sachverhalt

Der Bürgermeister hat in der vergangenen Sitzungsrunde in seinem Bericht die Kündigung der Partnerschaften angedeutet. Bereits seit zwei Jahren wurden keine Mittel mehr im Haushalt eingestellt. Die Partnerschaften mit Marne wurden unter dem Bürgermeister Elmar Schaubs, die Partnerschaft mit Tychowo wurden unter der Bürgermeisterin Bärbel Bredemeier einstimmig von der Stadtvertretung begründet und beschlossen. Partnerschaften dieser Art werden nicht einfach gekündigt. *Die gesamte Stadtvertretung ist und bleibt aufgefordert, die Partnerschaften mit Leben zu füllen. Die Absicht die Partnerschaft mit Marne zu kündigen wurde inzwischen durch den Bürgermeister zurückgenommen. Wir erkennen an, dass die Partnerschaft mit Marne uns in den 90ern sehr geholfen hat.*
Die Partnerschaft mit Tychowo ist grundsätzlich anders ausgerichtet. Uns wurde von Marne geholfen; wir sollten und wollten Tychowo helfen und darüber hinaus einen kleinen Beitrag zur Völkerverständigung und Versöhnung nach dem 2. Weltkrieg und dem Vergeben nach den Verbrechen des Dritten Reiches beitragen. (Ähnlich wie es im Westen zum Erzfeind Frankreich versucht wurde).
Im Jahre 1945 stand Deutschland ohnmächtig und geächtet vor den Trümmern seiner Politik. Rassistischer Weltanschauungskrieg und systematische Vernichtung der europäischen Juden belegten die Deutschen mit einer moralischen Schuld. Für uns Deutsche galt es, das Vertrauen der Nachbarn neu zugewinnen, um den Weg zurück in den Kreis der zivilisierten Völker zu finden. Im Westen zu Frankreich wurden gute Beziehungen gefunden. Wir im Osten haben diese Aufgabe gegenüber Polen und den anderen osteuropäischen Staaten.
Auch wenn wir als Kommune nur einen kleinen Teil dazu beitragen können, sollten wir uns darum bemühen.
Partnerschaft heißt Geben und Nehmen. Marne war nehmen! Wir sollten an Tychowo etwas zurückgeben.

rechtliche Grundlagen
Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Präambel, Art. 11, u.a

Finanzielle Auswirkungen
Die Mittel werden aus dem laufenden Haushalt bereitgestellt.

Anlage/n
Keine

00SV/20/070
Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
öffentlich

Entgegennahme des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Burg Stargard

Organisationseinheit:	*Datum*
Finanzen *Bearbeitung:* Jana Linscheidt	15.10.2020

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Finanzausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	02.11.2020	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Anhörung)	17.11.2020	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	02.12.2020	Ö

Beschlussvorschlag

Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2019 fasst die Stadtvertretung folgende Beschlüsse:

1. Der zweckgebundenen Kapitalrücklage wird auf Grund von § 18 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik M-V (GemHVO-Doppik) zur Herstellung des gesamten Ausgleichs des Ergebnishaushaltes ein Betrag aus zuvor zugeführten investiven Zuweisungen in Höhe von 357.691,65 EUR entnommen.
2. Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019 vom 29.09.2020 zur Kenntnis.
3. Der Jahresabschluss 2019 wird mit einem ausgewiesenen Eigenkapital von 5.452.345,57 EUR bei einer Bilanzsumme von 27.907.387,45 EUR und einem Jahresergebnis (nach Rücklagenentnahme) von 626.694,19 EUR festgestellt.

Sachverhalt

Nach § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) beschließt die Gemeindevertretung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und entscheidet über die Entlastung des Bürgermeisters in einem gesonderten Beschluss. Der Jahresabschluss 2018 wurde durch den Rechnungsprüfungs-ausschuss des Amtes Stargarder Land geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss bediente sich zur Prüfung eines sachverständigen Dritten, der Firma NKHR-Beratung GmbH Rostock. Es wurde vorgeschlagen, den Jahresabschluss zu beschließen und dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

rechtliche Grundlagen
§ 60 Abs. 5 KV M-V

Finanzielle Auswirkungen
keine

Anlage/n

1	Jahresabschluss 2019 Stadt Burg Stargard 17.03.2020 (öffentlich)
2	Prüfbericht Stadt Burg Stargard 2019 (öffentlich)
3	Prüfungsvermerk RPAusschuss vom 29.09.2020 JA 2019 Stadt Burg Stargard (öffentlich)

gez.Tilo Lorenz
Bürgermeister



Jahresabschluss der Stadt Burg Stargard zum 31.12.2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	
2.	Ergebnisrechnung und Finanzrechnung	1 - 3
3.	Bilanz	4
4.	Anhang mit Rechenschaftsbericht	5 - 42
5.	Übersicht über die Teilergebnishaushalte und Teilfinanzhaushalte	43 - 46
6.	Übersicht über die das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Ermächtigungen	47
7.	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	48 - 51
8.	Übersicht über Erträge und Aufwendungen (Rechnungslegung)	52 - 54
9.	Forderungsübersicht	55
10.	Verbindlichkeitsübersicht	56
11.	Anlagenübersicht MV	57 - 58
12.	Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr (Muster 5 a)	59

Vorwort

Die Gemeinde hat gemäß § 60 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V (KV M-V) für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

Der Jahresabschluss ist entsprechend den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnungung-Doppik gegliedert in:

<u>Bestandteile:</u>

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Übersicht über die Teilrechnungen
- Bilanz
- Anhang mit Rechenschaftsbericht

<u>Anlagen:</u>

- Anlagenübersicht
- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Übersicht HHErmächtigungen.

Ergebnisrechnung										Erläuterung
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres 2019	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermächti-gungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushalts-jahres 2019	Abweichung im Haushalts-jahres 2019	Ergebnis des Haushalts-vorjahres 2018	Übertragung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Kontonummer
			in €							
			1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.353.800,00	0,00	3.353.800,00	3.612.433,90	-258.633,90	3.183.083,87	0,00	40
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.409.700,00	0,00	2.409.700,00	2.500.585,21	-90.885,21	2.252.872,11	0,00	41
3	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	364.500,00	0,00	364.500,00	409.673,38	-45.173,38	376.777,22	0,00	43
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	231.000,00	0,00	231.000,00	249.660,71	-18.660,71	227.024,18	0,00	441, 443-445
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.399.400,00	0,00	2.399.400,00	2.304.061,36	95.338,64	2.285.635,36	0,00	442, 447, 448
7	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
8	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	49.900,00	0,00	49.900,00	46.665,41	3.234,59	60.839,77	0,00	47
9	+	Sonstige laufende Erträge	415.100,00	0,00	415.100,00	452.736,66	-37.636,66	1.092.094,48	0,00	451, 46, 491
10		Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	9.223.400,00	0,00	9.223.400,00	9.575.816,63	-352.416,63	9.478.326,99	0,00	
11	-	Personalaufwendungen	2.139.051,81	0,00	2.139.051,81	2.087.919,95	51.131,86	2.035.681,20	0,00	50
12	-	Versorgungsaufwendungen	239.281,03	0,00	239.281,03	238.121,26	1.159,77	260.642,18	0,00	51
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.075.479,43	0,00	2.075.479,43	2.124.261,72	-48.782,29	1.939.326,40	0,00	52
14	-	Abschreibungen	806.030,93	0,00	806.030,93	892.224,31	-86.193,38	989.514,67	0,00	53
15	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.304.397,63	0,00	3.304.397,63	3.232.432,99	71.964,64	3.103.681,46	0,00	54
16	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
17	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	56.891,50	0,00	56.891,50	51.004,74	5.886,76	63.110,67	0,00	57
18	-	Sonstige laufende Aufwendungen	773.389,71	0,00	773.389,71	680.849,12	92.540,59	1.394.841,75	0,00	56, 591
19		Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	9.394.522,04	0,00	9.394.522,04	9.306.814,09	87.707,95	9.786.798,33	0,00	
20		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-171.122,04	0,00	-171.122,04	269.002,54	-440.124,58	-308.471,34	0,00	
21	-	Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
22	+	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	232.500,00	0,00	232.500,00	357.691,65	-125.191,65	308.471,34	0,00	492
23	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
24	+	Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
25		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	61.377,96	0,00	61.377,96	626.694,19	-565.316,23	0,00	0,00	
		nachrichtlich:								
26		Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				-626.694,19				204
27		Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				0,00				

Finanzrechnung										Erläuterung
Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2019	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Abweichung im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushaltsvorjahres 2018	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Kontonummer
			in €							
			1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.353.800,00	0,00	3.353.800,00	3.643.052,20	-289.252,20	3.210.194,29	0,00	60
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.992.600,00	0,00	1.992.600,00	2.046.230,60	-53.630,60	1.824.753,67	0,00	61
3	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	364.500,00	0,00	364.500,00	384.714,84	-20.214,84	383.674,42	0,00	63
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	231.000,00	0,00	231.000,00	247.244,79	-16.244,79	233.622,73	0,00	641
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.399.400,00	0,00	2.399.400,00	2.464.779,20	-65.379,20	2.285.700,22	0,00	642, 647-648
7	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	49.900,00	0,00	49.900,00	47.967,66	1.932,34	53.988,24	0,00	67
8	+	Sonstige laufende Einzahlungen	265.100,00	0,00	265.100,00	286.996,86	-21.896,86	290.209,33	0,00	651, 66
9		Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	8.656.300,00	0,00	8.656.300,00	9.120.986,15	-464.686,15	8.282.142,90	0,00	
10	-	Personalauszahlungen	2.075.665,24	0,00	2.075.665,24	2.024.361,58	51.303,66	1.940.890,05	2.240,00	70
11	-	Versorgungsauszahlungen	307.874,96	0,00	307.874,96	288.814,89	19.060,07	317.309,85	1.434,34	71
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.098.536,24	42.487,81	2.141.024,05	2.124.368,81	16.655,24	1.971.406,17	51.845,49	72
13	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	3.304.397,63	11.701,65	3.316.099,28	3.352.557,71	-36.458,43	3.086.616,86	7.834,73	74
14	-	Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75
15	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	56.891,50	2.507,05	59.398,55	51.809,74	7.588,81	63.634,33	1.751,05	77
16	-	Sonstige laufende Auszahlungen	600.389,07	16.107,01	616.496,08	608.315,01	8.181,07	857.994,33	11.960,13	76
17		Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	8.443.754,64	72.803,52	8.516.558,16	8.450.227,74	66.330,42	8.237.851,59	77.065,74	
18		Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	212.545,36	-72.803,52	139.741,84	670.758,41	-531.016,57	44.291,31	-77.065,74	
19	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.805.900,00	1.202.800,00	3.008.700,00	1.460.805,37	1.547.894,63	1.551.232,69	920.900,00	681, 6833
20	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	85.000,00	90.000,00	175.000,00	60.611,32	114.388,68	130.534,33	85.000,00	682, 6830-6832, 6834-6839
21	+	Einzahlungen aus Anlagevermögen	150.000,00	0,00	150.000,00	124.475,68	25.524,32	699.860,96	0,00	684-686
22	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	157.723,54	0,00	687
23	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	688-689
24		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	2.040.900,00	1.292.800,00	3.333.700,00	1.645.892,37	1.687.807,63	2.539.351,52	1.005.900,00	
25	-	Auszahlungen für Anlagevermögen	1.849.915,07	1.479.809,17	3.329.724,24	2.100.613,29	1.229.110,95	2.123.826,92	1.139.600,00	781, 784-786
26	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787
27	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	788-789
28		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.849.915,07	1.479.809,17	3.329.724,24	2.100.613,29	1.229.110,95	2.123.826,92	1.139.600,00	
29		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	190.984,93	-187.009,17	3.975,76	-454.720,92	458.696,68	415.524,60	-133.700,00	
30		Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	403.530,29	-259.812,69	143.717,60	216.037,49	-72.319,89	459.815,91	-210.765,74	
31	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691-692
32	-	Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	288.300,00	0,00	288.300,00	293.750,70	-5.450,70	343.865,18	0,00	791, 792
33	-	Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
34		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	-288.300,00	0,00	-288.300,00	-293.750,70	5.450,70	-343.865,18	0,00	
35		Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00	0,00	0,00	38.221,57	-38.221,57	-5.823,22	0,00	
36		Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	115.230,29	-259.812,69	-144.582,40	-39.491,64	-105.090,76	110.127,51	-210.765,74	

Finanzrechnung									Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2019	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Abweichung im Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsvorjahres 2018	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Kontonummer
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	-75.754,64	-72.803,52	-148.558,16	377.007,71	-525.565,87	-299.573,87	-77.065,74	
	nachrichtlich:								
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				-5.833.612,66				
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)				-5.456.604,95				
	darunter:								
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]				0,00				
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlungen in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]				0,00				

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

Posten	Bezeichnung	31. Dezember 2018	31. Dezember 2019	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr
		in €		
1	Anlagevermögen	24.536.579,09	24.317.848,59	-218.730,50
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	707.702,24	715.640,32	7.938,08
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.123,10	17.062,79	7.939,69
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	164.361,49	164.361,49	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	534.217,65	534.216,04	-1,61
1.2	Sachanlagen	21.737.643,34	22.639.608,44	901.965,10
1.2.1	Wald, Forsten	77.303,69	77.201,71	-101,98
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.361.178,96	1.215.691,88	-145.487,08
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.706.873,44	7.345.503,43	638.629,99
1.2.4	Infrastrukturvermögen	11.220.624,75	12.154.485,51	933.860,76
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	11.932,00	11.932,00	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.332.315,95	1.326.395,14	-5.920,81
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.834,66	196.544,91	34.710,25
1.2.9	Pflanzen und Tiere	49.497,45	55.415,88	5.918,43
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	816.082,44	256.437,98	-559.644,46
1.3	Finanzanlagen	2.091.233,51	962.599,83	-1.128.633,68
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	153.387,56	153.387,56
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	1.303.159,57	0,00	-1.303.159,57
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	314.374,90	314.374,90	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	18.349,74	18.349,74	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	455.349,30	476.487,63	21.138,33
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	3.963.498,83	3.565.426,90	-398.071,93
2.1	Vorräte	61.120,59	147.809,24	86.688,65
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	146.826,31	146.826,31
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	61.120,59	982,93	-60.137,66
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.902.378,24	3.417.617,66	-484.760,58
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	148.641,02	114.085,03	-34.555,99
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	382.807,29	373.271,15	-9.536,14
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	243.005,79	240.784,41	-2.221,38
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:	3.112.814,60	2.661.671,64	-451.142,96
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	1.689.996,45	1.659.368,17	-30.628,28
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.422.818,15	1.002.303,47	-420.514,68
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	15.109,54	27.805,43	12.695,89
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	0,00	0,00	0,00
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	966,50	24.111,96	23.145,46
4.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	28.501.044,42	27.907.387,45	-593.656,97

Passiva

Posten	Bezeichnung	31. Dezember 2018	31. Dezember 2019	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr
		in €		
1	Eigenkapital	5.894.957,11	5.452.345,57	-442.611,54
1.1	Kapitalrücklage	6.521.651,30	5.452.345,57	-1.069.305,73
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	5.346.597,31	4.196.852,76	-1.149.744,55
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	1.175.053,99	1.255.492,81	80.438,82
1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	-626.694,19	-626.694,19	0,00
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	626.694,19	626.694,19
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten	11.255.556,87	11.480.712,19	225.155,32
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	11.227.894,25	11.473.656,33	245.762,08
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	8.857.317,95	10.191.041,54	1.333.723,59
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	574.324,46	579.348,57	5.024,11
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen	1.796.251,84	703.266,22	-1.092.985,62
2.2	Sonderposten für den Gebührenausgleich	27.662,62	7.055,86	-20.606,76
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4.	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3	Rückstellungen	2.585.369,18	2.635.920,38	50.551,20
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.498.520,60	2.549.071,80	50.551,20
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	86.848,58	86.848,58	0,00
4	Verbindlichkeiten	8.748.461,71	8.322.367,85	-426.093,86
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	7.905.119,73	7.735.817,84	-169.301,89
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.920.843,18	1.782.110,99	-138.732,19
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	5.984.276,55	5.953.706,85	-30.569,70
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	369.831,87	186.396,04	-183.435,83
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	9.777,41	15.447,92	5.670,51
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	1.566,30	1.566,30
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	401.034,30	285.096,25	-115.938,05
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	232.376,38	271.809,44	39.433,06
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	168.657,92	13.286,81	-155.371,11
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	62.698,40	98.043,50	35.345,10
5	Rechnungsabgrenzungsposten	16.699,55	16.041,46	-658,09
5.1	Grabnutzungsentgelte	16.699,55	16.041,46	-658,09
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	0,00	0,00	0,00
6.	Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	28.501.044,42	27.907.387,45	-593.656,97

Anhang

zum Jahresabschluss
für das Haushaltsjahr 2019

Stadt Burg Stargard

A. Allgemeines 8

A.1 Rechtliche Grundlagen 8
A.2 Gliederung 8
A.3 Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 8

B. Erläuterungen zur Bilanz 8

B.1 Anlagevermögen 10
B.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 10
B.1.2 Sachanlagevermögen 11
B.1.3 Finanzanlagen 11
B.2 Umlaufvermögen 11
B.2.1 Vorräte 11
B.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 11
B.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens 12
B.2.4 Liquide Mittel 12
B.2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 12
B.3 Eigenkapital 12
B.3.1 Kapitalrücklage 12
B.3.2 Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich 13
B.3.3 Ergebnisvortrag 13
B.4 Sonderposten 13
B.4.1 Sonderposten zum Anlagevermögen 13
B.5 Rückstellungen 14
B.5.1 Pensions- und Beihilferückstellungen 14
B.5.2 Sonstige Rückstellungen 15
B.6 Verbindlichkeiten 15
B.7 Passive Rechnungsabgrenzung 15

C. Ergebnisrechnung 16

C.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen 16
C.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches 18
C.2.1 Steuern 18
C.2.2 Gebühren und ähnliche Entgelte 19
C.2.3 Zuwendungen und Umlagen 19
C.2.4 Personalaufwendungen 20
C.2.5 Versorgungsaufwendungen 20
C.2.6 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 20
C.2.7 Transferaufwendungen 21
C.2.8 Abschreibungen 21
C.2.9 Zinsen 22
C.3 Haushaltsausgleich 22

D. Finanzrechnung 23

D.1 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen 23
D.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches 25
D.2.1 Entwicklung laufende Verwaltungstätigkeit 25
D.2.2 Investitionstätigkeit 25
D.2.2.1 Entwicklung Investitionstätigkeit 25
D.2.2.2 Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich 27
D.2.3 Finanzierungstätigkeit 28
D.2.3.1 Entwicklung der Investitionskredite 28
D.2.3.2 Entwicklung der Zinseinzahlungen und -auszahlungen 28
D.2.4 Kassenkredite 28
D.3 Haushaltsausgleich 28

E. Teilhaushalte 29

E.1 Hauptamt 29
E.2 Finanzen 29

E.3 Bau- und Ordnungsamt 30
E.4 Allgemeine Finanzwirtschaft 30
F. Kennzahlen 31
F.1 Die Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen 31
F.2 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung 31
F.2.1 Ordentliches Jahresergebnis pro Einwohner 31
F.2.2 Steuer-Ertrags-Quote 31
F.2.3 Zuwendungs-Ertrags-Quote 32
F.2.4 Gebühren-Ertrags-Quote 32
F.2.5 Personal-Aufwands-Quote 32
F.2.6 Versorgungs-Aufwands-Quote 32
F.2.7 Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote 33
F.2.8 Transfer-Aufwands-Quote 33
F.2.9 Abschreibungs-Aufwands-Quote 33
F.2.10 Zins-Aufwands-Quote 33
F.3 Kennzahlungen zur Finanzrechnung 34
F.3.1 Dynamischer Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung) 34
F.3.1 Verschuldung pro Kopf 34
F.3.2 Anlagendeckungsgrad I (AnD1) und II (AnD2) 34
F.4 Kennzahlen zur Vermögensrechnung 35
F.4.1 Kennzahlen zur Vermögensstruktur 35
F.4.1.1 Anlagenintensität 35
F.4.1.2 Infrastrukturintensität 35
F.4.1.3 Finanzvermögensintensität 35
F.4.1.4 Investitionsdeckung 36
F.4.1.5 Vermögensdeckungs-Quote III 36
F.4.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur 36
F.4.2.1 Eigenkapital pro Kopf 36
F.4.2.2 Eigenkapital-Quote I 36
F.4.2.3 Eigenkapital-Quote II 37
F.4.2.4 Fehlbetrags-Quote 37
F.4.2.5 Fremdkapital-Quote II 37
G. Sonstige Angaben 38
G.1 Statistische Angaben 38
G.2 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer 39
G.3 Mitgliedschaften und Anteile an Organisationen 39
G.4 Sonstige wesentliche Verträge 40
G.5 Konzessionsverträge 40
G.6 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten 41
G.7 Personalbestand 42
G.8 Noch nicht erhobene Abgaben 42

A. Allgemeines

A.1 Rechtliche Grundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der Stadt Burg Stargard wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vom 13. Juli 2011 geändert durcg Art. 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. MV S. 467) und der §§ 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2; 39 Abs. 2; 43 Abs. 1 bis 4; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 23. Juli 2019 (GVOBI. M-V S. 499) erstellt.

A.2 Gliederung

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

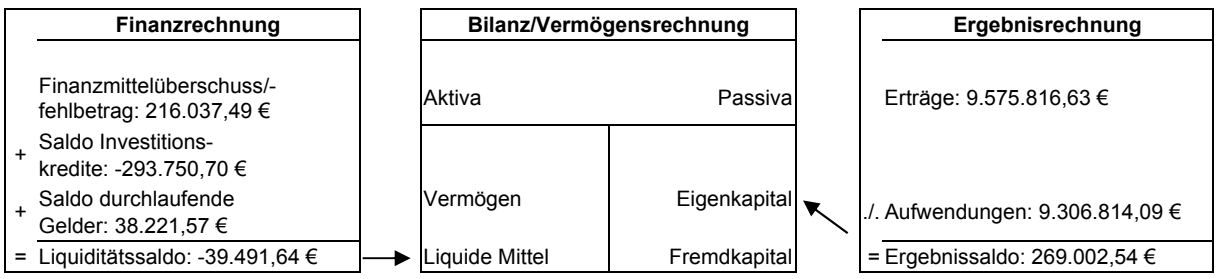
A.3 Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Haushaltsvorjahr unverändert.

B. Erläuterungen zur Bilanz

	2018	2019	Veränderung
	in €		
Erträge	9.478.326,99	9.575.816,63	-97.489,64
Aufwendungen	9.786.798,33	9.306.814,09	479.984,24
Jahresüberschuss/Jahresfehlbeträge	**0,00**	**626.694,19**	**269.002,54**
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	44.291,31	670.758,41	-626.467,10
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	415.524,60	-454.720,92	870.245,52
Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge	**459.815,91**	**216.037,49**	**243.778,42**

Die Drei-Komponenten-Rechnung



Bezeichnung		2018	2019	Veränderung
		in €		
	AKTIVA			
1	Anlagevermögen	24.536.579,09	24.317.848,59	-218.730,50
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	707.702,24	715.640,32	7.938,08
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.123,10	17.062,79	7.939,69
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	164.361,49	164.361,49	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	534.217,65	534.216,04	-1,61
1.2	Sachanlagen	21.737.643,34	22.639.608,44	901.965,10
1.2.1	Wald, Forsten	77.303,69	77.201,71	-101,98
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.361.178,96	1.215.691,88	-145.487,08
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.706.873,44	7.345.503,43	638.629,99
1.2.4	Infrastrukturvermögen	11.220.624,75	12.154.485,51	933.860,76
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	11.932,00	11.932,00	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.332.315,95	1.326.395,14	-5.920,81
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.834,66	196.544,91	34.710,25
1.2.9	Pflanzen und Tiere	49.497,45	55.415,88	5.918,43
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	816.082,44	256.437,98	-559.644,46
1.3	Finanzanlagen	2.091.233,51	962.599,83	-1.128.633,68
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	153.387,56	153.387,56
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	1.303.159,57	0,00	-1.303.159,57
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	314.374,90	314.374,90	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	18.349,74	18.349,74	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	455.349,30	476.487,63	21.138,33
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	3.963.498,83	3.565.426,90	-398.071,93
2.1	Vorräte	61.120,59	147.809,24	86.688,65
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	146.826,31	146.826,31
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	61.120,59	982,93	-60.137,66
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.902.378,24	3.417.617,66	-484.760,58
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	148.641,02	114.085,03	-34.555,99
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	382.807,29	373.271,15	-9.536,14
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	243.005,79	240.784,41	-2.221,38
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:	3.112.814,60	2.661.671,64	-451.142,96
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	1.689.996,45	1.659.368,17	-30.628,28
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.422.818,15	1.002.303,47	-420.514,68
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	15.109,54	27.805,43	12.695,89
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	0,00	0,00	0,00
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	966,50	24.111,96	23.145,46
4.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	28.501.044,42	27.907.387,45	-593.656,97

Bezeichnung		2018	2019	Veränderung
		in €		
	PASSIVA			
1	Eigenkapital	5.894.957,11	5.452.345,57	-442.611,54
1.1	Kapitalrücklage	6.521.651,30	5.452.345,57	-1.069.305,73
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	5.346.597,31	4.196.852,76	-1.149.744,55
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	1.175.053,99	1.255.492,81	80.438,82
1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	-626.694,19	-626.694,19	0,00
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	626.694,19	626.694,19
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten	11.255.556,87	11.480.712,19	225.155,32
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	11.227.894,25	11.473.656,33	245.762,08
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	8.857.317,95	10.191.041,54	1.333.723,59
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	574.324,46	579.348,57	5.024,11
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen	1.796.251,84	703.266,22	-1.092.985,62
2.2	Sonderposten für den Gebührenausgleich	27.662,62	7.055,86	-20.606,76
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4.	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3	Rückstellungen	2.585.369,18	2.635.920,38	50.551,20
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.498.520,60	2.549.071,80	50.551,20
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	86.848,58	86.848,58	0,00
4	Verbindlichkeiten	8.748.461,71	8.322.367,85	-426.093,86
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	7.905.119,73	7.735.817,84	-169.301,89
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.920.843,18	1.782.110,99	-138.732,19
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	5.984.276,55	5.953.706,85	-30.569,70
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	369.831,87	186.396,04	-183.435,83
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	9.777,41	15.447,92	5.670,51
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	1.566,30	1.566,30
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	401.034,30	285.096,25	-115.938,05
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	232.376,38	271.809,44	39.433,06
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	168.657,92	13.286,81	-155.371,11
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	62.698,40	98.043,50	35.345,10
5	Rechnungsabgrenzungsposten	16.699,55	16.041,46	-658,09
5.1	Grabnutzungsentgelte	16.699,55	16.041,46	-658,09
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	0,00	0,00	0,00
6.	Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	28.501.044,42	27.907.387,45	-593.656,97

B.1 Anlagevermögen

24.317.848,59 €

Die Aufstellung des Anlagevermögens ist aus der in Anlage beigefügten Anlagenübersicht ersichtlich.

B.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

715.640,32 €

Lizenzen für genutzte Software

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Sie sind in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen und Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben, die in der vom Innenministerium bekannt gegebenen Abschreibungstabelle festgeschrieben ist.
Im Haushaltsjahr 2019 wurde Software in Höhe von 16.207,16 € angeschafft.
Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen auch die Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände. Hierunter sind die Eigenmittel der Stadt Burg Stargard, die an das städtebauliche Sondervermögen gezahlt wurden, gebucht. Anzahlungen wurden im Jahr 2019 nicht getätigt.

B.1.2 Sachanlagevermögen

22.639.608,44 €

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur bzw. körperliche Inventur erfasst und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.
Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen und Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) von den Anschaffungskosten abgesetzt.
Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 1.000 € (netto) nicht übersteigen, werden nicht erfasst.
Die planmäßigen Abschreibungen wurden auf der Grundlage der vom Innenministerium vorgegebenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode vorgenommen.

Die letzte körperliche Bestandsaufnahme erfolgte mit Stichtag 30.11.2018, Abgänge wurden mitgeteilt und Zugänge über die jeweilige Rechnung eingebucht.
Das Sachanlagevermögen wurde in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.
Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Auf die im Jahr 2019 getätigten Investitionen wird im Punkt D.2.2.

B.1.3 Finanzanlagen

962.599,83 €

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Beleginventur erfasst.
Die Ausleihung ist durch Vertrag nachgewiesen.

Die anteiligen Rücklagen der Versorgungskasse zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen sind durch ein Schreiben der Versorgungskasse zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Sie betragen insgesamt 0,49 % der gesamten Pensionsverpflichtungen. Die Finanzanlagen wurden in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

B.2 Umlaufvermögen

3.565.426,90 €

B.2.1 Vorräte

147.809,24 €

Unter Vorräten sind auch Grundstücke zu führen, für die durch die Stadtvertretung bereits ein Beschluss zum Verkauf gefasst wurde, der Verkauf aber noch nicht statt fand.
Die folgenden Grundstücke wurden in das Umlaufvermögen gebucht:

Gemarkung Quastenberg Flur 1 Flurstück 19

B.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

3.417.617,66 €

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag aufgenommen. Der Nachweis der Forderungen erfolgte durch eine OP-Liste aus der Geschäftsbuchführung.

B.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Gemeinde verfügt nicht über Wertpapiere des Umlaufvermögens.

B.2.4 Liquide Mittel

Der Stand der Barkasse stimmt mit dem Stand des Kassenbuches zum Bilanzstichtag überein. Die Kontokorrentguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Liquide Mittel werden nicht ausgewiesen.

B.2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

24.111,96 €

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die Rechnungsabgrenzungen für Gehalt, Beamtenbesoldungen, Versicherungen und weiteren abzugrenzenden Posten. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich im Jahr 2019 um 23.145,46 € auf 24.111,96 € erhöht.

B.3 Eigenkapital

5.452.345,57 €

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

B.3.1 Kapitalrücklage

5.452.345,57 €

Die Kapitalrücklage hat sich im Haushaltsjahr wie folgt entwickelt:

Allgemeine Kapitalrücklage	**AB:**	**5.346.597,31 €**
Zuordnung Grundstücke		27,46 €
Korrektur Eröffnungsbilanz 1.1.2011 Korrektur Bilanzwert WoWi		-1.149.772,01 €
Saldo		-1.149.744,55 €
	EB:	**4.196.852,76 €**
Zweckgebundene Kapitalrücklage	**AB:**	**1.175.053,99 €**
Zuführung investiv gebundene Schlüsselzuweisungen 2019		438.130,47 €
Entnahme für Haushaltsausgleich investive Schlüsselzuweisungen		-357.691,65 €
Saldo		80.438,82 €
	EB:	**1.255.492,81 €**

Nach § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik besteht die Möglichkeit, in einem negativen Ergebnisvortrag enthaltene abschreibungsbedingte Fehlbeträge aus Vorjahren durch die Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen zu decken. In den Haushaltsjahren 2016 bis 2019 sind Entnahmen aus der Kapitalrücklage in Höhe der jeweiligen Fehlbeträge vorgenommen worden. Der Saldo zwischen Abschreibungen und Auflösungen von Sonderposten wurde dabei nicht voll ausgeschöpft, da der Fehlbetrag geringer war.

	2016	2017	2018	2019
Saldo AfA und SoPo	394.445,37	405.801,91	391.165,87	404.596,23
Fehlbetrag	210.131,64	5.450,45	308.471,34	0,00
Restbetrag	184.313,73	400.351,46	82.694,53	404.596,23
				1.071.955,95

B.3.2 Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Entsprechend § 37 Abs. 6 GemHVO war zu prüfen, ob die Stadt Burg Stargard eine Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich zu bilden hatte.
Bei der Ermittlung der Rücklage ist die Steuerkraft der Gemeinde zum Durchschnitt der zwei vorangegangenen Haushaltsjahre zu Grunde zu legen. Ist die Steuerkraft um mehr als 30 Prozent gestiegen, ist eine Finanzausgleichsrücklage zu bilden. Die Ermittlung der Steuerkraft ergab, dass die Steuerkraft um 11,46 % gestiegen ist und somit keine Finanzausgleichsumlage zu bilden war.

B.3.3 Ergebnisvortrag

-626.694,19 €

Der Ergebnisvortrag hat sich im Haushaltsjahr wie folgt verändert:

Ergebnis des Haushaltsjahres 2011 - 2012	-234.754,24 €
Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	-87.463,44 €
Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	-201.876,72 €
Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	-53.274,90 €
Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 - 2018	0,00 €
Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	626.694,19 €
Stand Ergebnisvortrag 01.01.2020	**0,00 €**

B.4 Sonderposten

11.480.712,19 €

B.4.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

11.473.656,33 €

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

B.4.1.1 Zuwendungen

10.191.041,54 €

Die Stadt Burg Stargard erhielt im Haushaltsjahr 2019 Zuwendungen, die in einen Sonderposten einzustellen waren.
Der Sonderposten zeigt folgende Entwicklung:

Stand 01.01.2019	8.857.317,95 €
Zugänge	249.179,05 €
Abgänge	- 43.815,94 €
Abgelaufene Afa auf Abgänge	5.958,03 €
Umbuchungen	1.541.995,41 €
Auflösung	-419.592,96 €
Stand 31.12.2019	10.191.041,54 €

B.4.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

579.348,57 €

Die Stadt Burg Stargard hat Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten dargestellt. Diese haben sich im Jahr 2019 um 5.024,11 € auf 579.348,57 € erhöht.

B.4.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

703.266,22 €

Die Stadt Burg Stargard hatte im Jahr 2019 Anzahlungen für Anlagevermögen in Höhe von 703.266,22 € auszuweisen.

B.4.1.4 Sonderposten für den Gebührenausgleich

7.055,86 €

Nach § 39 GemHVO-Doppik sind Kostenüberdeckungen für Einrichtungen, die in der Regel aus Entgelten finanziert werden (kostenrechnende Einrichtungen) auszugleichen. Es ist in entsprechender Höhe ein Sonderposten für den Gebührenausgleich anzusetzen.
Die Stadt Burg Stargard hatte für das Haushaltsjahr 2019 aus dem Sonderposten für den Gebührenausgleich des Wasser- und Bodenverbandes zum Ausgleich von künftigen Unterdeckungen einen Betrag in Höhe von 20.606,76 € zu entnehmen. Zum Ende des Jahres 2019 hat dieser Sonderposten damit einen Bestand in Höhe von 7.055,86 €.

B.5 Rückstellungen

2.635.920,38 €

B.5.1 Pensions- und Beihilferückstellungen

2.549.071,80 €

Rückstellungen für Pensionen wurden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen zum Teilwert nach § 6a Abs. 3 EStG bilanziert. Dabei wurde ein Rechnungszinssatz von 6 % vom Hundert und die aktuellen biometrischen Tabellen nach Heubeck zugrunde gelegt. Die Berechnung wurde von der Pensionskasse für die Gemeinde durchgeführt. Die Pensionsrückstellung setzt sich wie folgt zusammen und zeigt folgende Entwicklung:

Pensionsberechtigte	Stand 01.01.2019	Zuführung	Auflösung	Umbuchung	Stand 31.12.2019
Pension			€		
aktive Beamte	1.042.226,00	68.769,00	0,00	0,00	1.110.995,00
Pensionäre	1.038.598,67	0,00	26.643,00	0,00	1.011.955,67
Beihilfe					
aktive Beamte	208.445,20	13.753,80	0,00	0,00	222.199,00
Pensionäre	209.250,73	0,00	5.328,60	0,00	203.922,13
Insgesamt	2.498.520,60	82.522,80	31.971,60	0,00	2.549.071,80

Der Rückstellung stehen anteilige Rücklagen der Versorgungskasse in Höhe von 476.487,63 € gegenüber.

B.5.2 Sonstige Rückstellungen

86.848,58 €

Die sonstigen Rückstellungen zeigen im Haushaltsjahr 2019 folgende Entwicklung:

Art der Rückstellung	Stand 01.01.2019	Zuführung	Auflösung	Stand 31.12.2019
	€			
Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Gerichtsverfahren	86.848,58	0,00	0,00	86.848,58
Insgesamt	86.848,58	0,00	0,00	86.848,58

B.6 Verbindlichkeiten

8.322.367,85 €

Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag aufgenommen. Der Nachweis der Verbindlichkeiten erfolgte durch eine OP-Liste aus der Geschäftsbuchführung. (siehe auch Verbindlichkeitenübersicht)

B.7 Passive Rechnungsabgrenzung

16.041,46 €

Passive Rechnungsabgrenzungsposten hatte die Stadt Burg Stargard in Höhe von 16.041,46 € für Grabnutzungsentgelte auszuweisen.

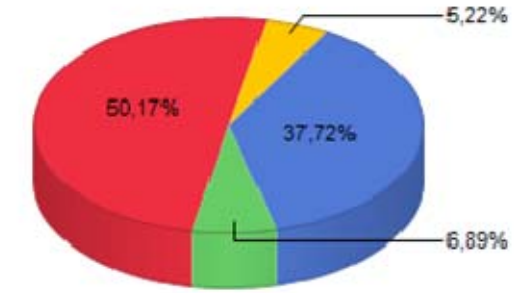
C. Ergebnisrechnung

C.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen

ausgewählte Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fort-geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2018 / Ergebnis 2019
	in €				
Steuern	3.183.083,87	3.353.800,00	3.612.433,90	-258.633,90	-429.350,03
Gebühren u.ä. Entgelte	603.801,40	595.500,00	659.334,09	-63.834,09	-55.532,69
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	4.538.507,47	4.809.100,00	4.804.646,57	4.453,43	-266.139,10
Zinsen und sonstige Finanzerträge	60.839,77	49.900,00	46.665,41	-3.234,59	-14.174,36
Sonstige Erträge	1.092.094,48	415.100,00	452.736,66	-37.636,66	639.357,82
Erträge	**9.478.326,99**	**9.223.400,00**	**9.575.816,63**	**-352.416,63**	**-108.429,41**
Personalaufwand	2.035.681,20	2.139.051,81	2.087.919,95	51.131,86	-52.238,75
Versorgungsaufwendungen	260.642,18	239.281,03	238.121,26	1.159,77	22.520,92
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.	1.939.326,40	2.075.479,43	2.124.261,72	-48.782,29	-184.935,32
Transferaufwendungen	3.103.681,46	3.304.397,63	3.232.432,99	71.964,64	-128.751,53
Abschreibungen	989.514,67	806.030,93	892.224,31	-86.193,38	97.290,36
Sonstige Aufwendungen	1.394.841,75	773.389,71	680.849,12	92.540,59	713.992,63
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	63.110,67	56.891,50	51.004,74	-5.886,76	-12.105,93
Aufwendungen	**9.786.798,33**	**9.394.522,04**	**9.306.814,09**	**87.707,95**	**479.984,24**
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	**-308.471,34**	**-171.122,04**	**269.002,54**	**-440.124,58**	**-588.413,65**
Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen	**0,00**	**61.377,96**	**626.694,19**	**-565.316,23**	**-626.694,19**

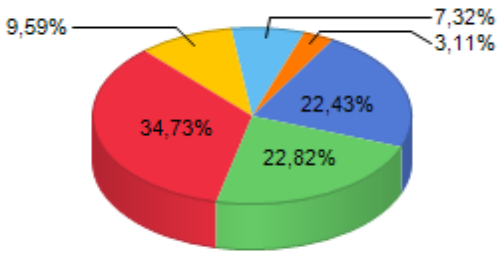
Das ordentliche Ergebnis 2019 betrug 269.002,54 € und ist damit um 440.124,58 € besser als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant. Das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen betrug 626.694,19 € und ist damit um 565.316,23 € besser als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant.

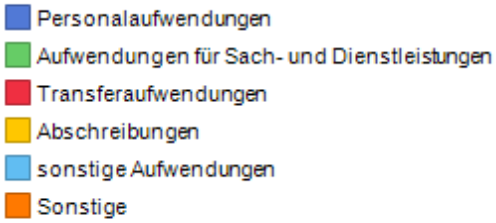
Erträge





Aufwendungen





C.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches

C.2.1 Steuern

Steuerart	Ergebnis Vorjahr 2018	fort-geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2018 / Ergebnis 2019
	in €				
Realsteuern					
Grundsteuer A	46.079,38	51.000,00	48.344,14	2.655,86	-2.264,76
Grundsteuer B	502.543,44	505.000,00	499.058,80	5.941,20	3.484,64
Gewerbesteuer	447.135,22	500.000,00	742.406,79	-242.406,79	-295.271,57
Gemeindeanteile an					
der Einkommenssteuer	1.672.846,14	1.824.000,00	1.803.264,79	20.735,21	-130.418,65
der Umsatzsteuer	106.398,02	106.000,00	119.646,30	-13.646,30	-13.248,28
andere Steuern					
Vergnügungssteuer	51.695,12	40.000,00	26.659,72	13.340,28	25.035,40
Hundesteuer	23.528,94	23.000,00	24.730,00	-1.730,00	-1.201,06
Zweitwohnungssteuer	37.050,69	37.500,00	36.809,73	690,27	240,96
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
steuerähnliche Einnahmen z.B. Kompensationszahlungen (Familienleistungsausgleich)	295.806,92	267.300,00	311.513,63	-44.213,63	-15.706,71
Gesamt	**3.183.083,87**	**3.353.800,00**	**3.612.433,90**	**-258.633,90**	**-429.350,03**

Grundsteuer A und B
Die Erträge der Grundsteuer A wurden mit einem Ansatz in Höhe von 51.000,00 € geplant. Im Ergebnis 2019 werden 48.344,14 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 2.655,86 € dar.
Bei der Grundsteuer B wurde mit einem Ertrag in Höhe von 505.000,00 € geplant. Im Ergebnis 2019 werden 499.058,80 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 5.941,20 € dar.

Gewerbesteuern
Für die Gewerbesteuer wurden im Jahr 2019 auf Grund der zu erwartenden Vorauszahlungen Erträge in Höhe von 500.000,00 eingeplant.
Im Ergebnis 2019 werden 742.406,79 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 242.406,79 € dar.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist für das Jahr 2019 mit 1.824.000,00 veranschlagt. Im Ergebnis 2019 werden 1.803.264,79 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 20.735,21 € dar.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
Auch bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurde mit einer Steigerung gerechnet. Im Haushalt 2019 wurde somit ein Betrag von 106.000,00 € eingeplant. Im Ergebnis 2019 werden 119.646,30 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 13.646,30 € dar.

C.2.2 Gebühren und ähnliche Entgelte

Gebührenart	Ergebnis Vorjahr 2018	fort-geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2018 / Ergebnis 2019
	in €				
Verwaltungsgebühren	89.610,23	86.100,00	89.900,26	-3.800,26	-290,03
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	287.166,99	278.400,00	299.166,36	-20.766,36	-11.999,37
Zweckgebundene Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mieten und Pachten	227.024,18	230.000,00	249.660,71	-19.660,71	-22.636,53
Gesamt	**603.801,40**	**594.500,00**	**638.727,33**	**-44.227,33**	**-34.925,93**

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
Benutzungsgebühren wurden in Plan 2019 mit 278.400,00 € veranschlagt. Im Ergebnis werden 299.166,36 € ausgewiesen. Zum Plan stellt dies eine Veränderung in Höhe von 20.766,36 € dar.

Mieten und Pachten
Bei den Mieten und Pachten wurde mit einem Ansatz in Höhe von 230.000,00 geplant. Im Ergebnis konnten 249.660,71 € erzielt werden. Dies stellt eine Veränderung zum Plan in Höhe von 19.660,71 € dar.

C.2.3 Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis Vorjahr 2018	fort-geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2018 / Ergebnis 2019
	in €				
Schlüsselzuweisungen	1.428.882,39	1.514.400,00	1.522.424,90	-8.024,90	-93.542,51
Bedarfszuweisungen	21.463,74	0,00	0,00	0,00	21.463,74
Sonstige allgemeine Zuweisungen, Leistungsbeteiligungen	366.080,70	365.400,00	367.902,87	-2.502,87	-1.822,17
Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke	8.326,84	112.800,00	161.911,78	-49.111,78	-153.584,94
Erträge Auflösung SoPo Zuweisungen öff. Hand	428.118,44	417.100,00	468.952,42	-51.852,42	-40.833,98
Summe aller Zuwendungen	**2.252.872,11**	**2.409.700,00**	**2.521.191,97**	**-111.491,97**	**-268.319,86**
Umlagen	2.285.635,36	2.399.400,00	2.304.061,36	95.338,64	-18.426,00
Gesamt	**4.538.507,47**	**4.809.100,00**	**4.825.253,33**	**-16.153,33**	**-286.745,86**

Schlüsselzuweisungen vom Land
Im Rahmen der Finanzausgleichsleistungen erhält die Stadt Burg Stargard Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben.
Im Jahr 2019 erhielt die Stadt Burg Stargard Schlüsselzuweisungen für den laufenden Aufwand in Höhe von 1.522.424,90 €. Im Vergleich zum Plan konnten Mehrerträge in Höhe von 8.024,90 € erzielt werden.

Die Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben betragen für den laufenden Aufwand 367.902,87 €.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
Die Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von 468.952,42 € resultieren aus Investitionszuwendungen von Dritten sowie aus Beiträgen. Diese Zuwendungen werden ertrags- und periodengerecht dem jeweiligen Wirtschaftsjahr zugeordnet.

C.2.4 Personalaufwendungen

Personalaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2018	fort-geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2018 / Ergebnis 2019
	in €				
Entgelte und Bezüge	1.627.519,42	1.699.281,12	1.662.846,67	36.434,45	-35.327,25
Sozialversicherung	317.297,81	343.900,50	329.203,09	14.697,41	-11.905,28
Zuführungen, Inanspruchnahme und Rückstellungen	75.532,80	82.522,80	82.522,80	0,00	-6.990,00
Sonstige	15.331,17	13.347,39	13.347,39	0,00	1.983,78
Gesamt	**2.035.681,20**	**2.139.051,81**	**2.087.919,95**	**51.131,86**	**-52.238,75**

Personalaufwendungen wurden mit 2.139.051,81 € geplant und werden im Jahresabschluss mit 2.087.919,95 € ausgewiesen.

C.2.5 Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2018	fort-geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2018 / Ergebnis 2019
	in €				
Versorgungsumlage	233.465,78	217.009,63	215.849,86	1.159,77	17.615,92
Beihilfe	27.176,40	22.271,40	22.271,40	0,00	4.905,00
Gesamt	**260.642,18**	**239.281,03**	**238.121,26**	**1.159,77**	**22.520,92**

Zu den Versorgungsaufwendungen zählen die Versorgungs- und Beihilfeumlagen für die aktiven Beamten sowie die Versorgungsempfänger. Für den Haushalt 2019 wurden Versorgungsaufwendungen in Höhe von 239.281,03 € geplant. Im Ergebnis 2019 mussten 238.121,26 € aufgewandt werden. Dies stellt eine Veränderung zum Plan in Höhe von 1.159,77 € dar.

C.2.6 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sach- und Dienstleistungsaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2018	fort-geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2018 / Ergebnis 2019
	in €				
Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	360.310,58	336.302,18	338.057,24	-1.755,06	22.253,34
Unterhaltung und Instandhaltung	404.799,43	601.073,71	635.669,50	-34.595,79	-230.870,07
Bewirtschaftung	234.229,71	221.670,22	215.631,08	6.039,14	18.598,63
Kostenerstattungen	809.218,71	796.818,61	798.590,19	-1.771,58	10.628,52
Sonstige	130.767,97	119.614,71	136.313,71	-16.699,00	-5.545,74
Gesamt	**1.939.326,40**	**2.075.479,43**	**2.124.261,72**	**-48.782,29**	**-184.935,32**

Energie, Wasser, Abwasser und Abfall
Die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall waren im Plan mit 336.302,18 € veranschlagt und belaufen sich im Jahresabschluss auf 338.057,24 €.

Unterhaltung und Instandhaltung
Die Aufwendungen für Unterhaltung und Instandhaltung wurden mit 601.073,71 € geplant und belaufen sich im Jahresabschluss auf 635.669,50 €.

Bewirtschaftung
Die Bewirtschaftungsaufwendungen waren im Plan mit 221.670,22 € veranschlagt und belaufen sich im Jahresabschluss auf 215.631,08 €.

Kostenerstattungen
Zu den Kostenerstattungen gehören auch die Wohnsitzgemeindeanteile für die Kindertagesbetreuung. Insgesamt waren hier 796.818,61 € geplant. Im Ergebnis mussten 798.590,19 € aufgewandt werden.

C.2.7 Transferaufwendungen

Transferaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2018	fort-geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2018 / Ergebnis 2019
	in €				
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	53.905,25	53.201,63	49.366,63	3.835,00	4.538,62
Gewerbesteuerumlage	48.913,66	53.100,00	79.547,57	-26.447,57	-30.633,91
Kreisumlage	2.163.160,41	2.254.535,10	2.254.535,10	0,00	-91.374,69
Amtsumlage	833.802,14	939.560,90	844.983,69	94.577,21	-11.181,55
Sonstige Umlagen	3.900,00	4.000,00	4.000,00	0,00	-100,00
Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	**3.103.681,46**	**3.304.397,63**	**3.232.432,99**	**71.964,64**	**-128.751,53**

Zu den Transferaufwendungen gehören in der Hauptsache die Aufwendungen für die Kreis- und Amtsumlage. Die Kreisumlage war mit 2.254.535,10 € geplant. Im Ergebnis werden 2.254.535,10 € ausgewiesen.

C.2.8 Abschreibungen

Abschreibungsart	Ergebnis Vorjahr 2018	fort-geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2018 / Ergebnis 2019
	in €				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	23.235,04	8.458,51	8.269,08	189,43	14.965,96
Abschreibungen auf Sachanlagen	796.049,27	797.534,06	844.672,81	-47.138,75	-48.623,54
Außerplanmäßige Abschreibungen	170.230,36	38,36	39.282,42	-39.244,06	130.947,94
Gesamt	**989.514,67**	**806.030,93**	**892.224,31**	**-86.193,38**	**97.290,36**

Abschreibungen wurden im Jahr 2019 in Höhe von 806.030,93 € geplant und werden im Jahresabschluss mit 892.224,31 € abgerechnet. Dies stellt eine Veränderung zum Plan in Höhe von 86.193,38 € dar.
Außerplanmäßige Abschreibungen entstehen durch Forderungsverluste, die nicht planbar sind. Diese sind im Jahr 2019 in Höhe von 39.282,42 € entstanden.

C.2.9 Zinsen

	Ergebnis Vorjahr 2018	fort-geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2018 / Ergebnis 2019
	in €				
Erträge					
Zinserträge	2.807,70	2.100,00	-1.020,62	-3.120,62	-3.828,32
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Finanzerträge	58.032,07	47.800,00	47.686,03	-113,97	-10.346,04
Summe	**60.839,77**	**49.900,00**	**46.665,41**	**3.234,59**	**14.174,36**
Aufwendungen					
Zinsaufwendungen	60.865,67	54.700,00	48.813,24	5.886,76	12.052,43
Sonstige Finanzaufwendungen	2.245,00	2.191,50	2.191,50	0,00	53,50
Summe	**63.110,67**	**56.891,50**	**51.004,74**	**5.886,76**	**12.105,93**
Saldo	**-2.270,90**	**-6.991,50**	**-4.339,33**	**-2.652,17**	**2.068,43**

Zu den Zinserträgen zählen auch die sonstigen Finanzerträge wie die Dividende der edis AG. Insgesamt werden im Jahresabschluss 2019 46.665,41 € an Zinsen und sonstigen Finanzerträgen ausgewiesen. Die Zinsaufwendungen beziehen sich auf die Zinsen für Investitionskredite sowie die Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit. Diese schließen insgesamt mit 51.004,74 € ab.

C.3 Haushaltsausgleich

Unter Berücksichtigung der Vorträge aus Haushaltsvorjahren und auf grund der Entnahme aus der Zweckgebundenen Kapitalrücklage konnte der Haushaltsausgleich zum 31.12.2019 erreichtwerden.

D. Finanzrechnung

D.1 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen

In der Finanzrechnung sind alle im Jahr 2019 erfolgten Ein- und Auszahlungen nachgewiesen. Das Ergebnis der Finanzrechnung weist die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Haushaltsjahr aus und wird als Änderung der Zahlungsmittelbestände in die Bilanz zum Stichtag 31.12.2019 übernommen.
Der Endbestand ist mit dem ausgewiesenen Bestand in der Schlussbilanz zum 31.12.2019 identisch und durch Saldenbestätigungen und Kontoauszüge dokumentiert.
Der Bestand an eigenen Zahlungsmitteln hat sich wie folgt entwickelt:

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fort-geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2018 / Ergebnis 2019
	in €				
Laufende Einzahlungen	8.282.142,90	8.656.300,00	9.120.986,15	-464.686,15	-838.843,25
Laufende Auszahlungen	8.237.851,59	8.516.558,16	8.450.227,74	-66.330,42	212.376,15
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	**44.291,31**	**139.741,84**	**670.758,41**	**-531.016,57**	**0,00**
Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung	**44.291,31**	**139.741,84**	**670.758,41**	**-531.016,57**	**0,00**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.539.351,52	3.333.700,00	1.645.892,37	1.687.807,63	893.459,15
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.123.826,92	3.329.724,24	2.100.613,29	1.229.110,95	23.213,63
Saldo aus der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**415.524,60**	**3.975,76**	**-454.720,92**	**458.696,68**	**870.245,52**
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	**459.815,91**	**143.717,60**	**216.037,49**	**-72.319,89**	**870.245,52**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	343.865,18	288.300,00	293.750,70	-5.450,70	50.114,48
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	**-343.865,18**	**-288.300,00**	**-293.750,70**	**5.450,70**	**-50.114,48**
Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen	**-5.823,22**	**0,00**	**38.221,57**	**-38.221,57**	**-44.044,79**
Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite	**110.127,51**	**-144.582,40**	**-39.491,64**	**-105.090,76**	**776.086,25**
Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	**-299.573,87**	**-148.558,16**	**377.007,71**	**-525.565,87**	**676.581,58**

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen beträgt 670.758,41 €.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt -454.720,92 €.

Die Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden planmäßig getilgt mit 293.750,70 €.

Die Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit mussten per Saldo um -39.491,64 € erhöht werden.

Laufende Einzahlungen



Laufende Auszahlungen



D.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches

D.2.1 Entwicklung laufende Verwaltungstätigkeit

ausgewählte Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	fort-geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2018 / Ergebnis 2019
	in €				
Einzahlungen					
Steuern	3.210.194,29	3.353.800,00	3.643.052,20	-289.252,20	-432.857,91
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	4.110.453,89	4.392.000,00	4.511.009,80	-119.009,80	-400.555,91
Gebühren u.ä. Entgelte	617.297,15	595.500,00	631.959,63	-36.459,63	-14.662,48
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	53.988,24	49.900,00	47.967,66	1.932,34	6.020,58
Sonstige Einzahlungen	290.209,33	265.100,00	286.996,86	-21.896,86	3.212,47
Summe	**8.282.142,90**	**8.656.300,00**	**9.120.986,15**	**-464.686,15**	**-838.843,25**
Auszahlungen					
Personalauszahlungen	1.940.890,05	2.075.665,24	2.024.361,58	51.303,66	-83.471,53
Versorgungsauszahlungen	317.309,85	307.874,96	288.814,89	19.060,07	28.494,96
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.971.406,17	2.141.024,05	2.124.368,81	16.655,24	-152.962,64
Transferauszahlungen	3.086.616,86	3.316.099,28	3.352.557,71	-36.458,43	-265.940,85
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	63.634,33	59.398,55	51.809,74	7.588,81	11.824,59
Sonstige Auszahlungen	857.994,33	616.496,08	608.315,01	8.181,07	249.679,32
Summe	**8.237.851,59**	**8.516.558,16**	**8.450.227,74**	**66.330,42**	**-212.376,15**
Saldo	**44.291,31**	**139.741,84**	**670.758,41**	**-531.016,57**	**-626.467,10**

D.2.2 Investitionstätigkeit

D.2.2.1 Entwicklung Investitionstätigkeit

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis Vorjahr 2018	fort-geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2018 / Ergebnis 2019
	in €				
Einzahlungen					
Einzahlungen aus Veräußerung	699.860,96	150.000,00	124.475,68	25.524,32	575.385,28
Zuweisungen und Zuschüsse	1.551.232,69	3.008.700,00	1.460.805,37	1.547.894,63	90.427,32
Beiträge	130.534,33	175.000,00	60.611,32	114.388,68	69.923,01
Sonstige Einzahlungen	157.723,54	0,00	0,00	0,00	157.723,54
Summe	**2.539.351,52**	**3.333.700,00**	**1.645.892,37**	**1.687.807,63**	**893.459,15**
Auszahlungen					
Vermögenserwerb	2.123.826,92	3.329.724,24	2.100.613,29	1.229.110,95	23.213,63
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	**2.123.826,92**	**3.329.724,24**	**2.100.613,29**	**1.229.110,95**	**23.213,63**
Saldo	**415.524,60**	**3.975,76**	**-454.720,92**	**458.696,68**	**870.245,52**

Lfd. Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019
1	114031502 Winterdienst- und Mähtechnik	24.980,00
2	114031902 Beschaffung Kommunalfahrzeuge	37.961,23
3	114951401 Software Verwaltung (Meldestelle)	16.207,16
4	541001401 Grunderwerb Straßenflächen (im Zus. mit Erw. Sannbruch Ost)	135.728,28
5	541001803 Knotenpunkt Teschendorfer Chaussee	53.372,88
6	541001402 Straßenbau Quastenberger Damm*	79.083,89
7	541001405 Straßenbau Klüschenbergstraße	737.110,57
8	541001601 B-Plan Erweiterung Sannbruch Ost	76.596,13
9	541011801 Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED	463.221,71
10	575001403 Baumaßnahme Burg "Äußere Erschließung" (Burgstraße)	77.693,22
11	575001501 Baumaßnahme "Innere Erschließung"*	55.258,29
12	575001901 Planungsmittel Krummes Haus (Sicherung / Fassade)	63.862,77
13	575001902 Kassenautomat Burg	23.928,88
14	575031601 Um- und Anbau Hagerhaus	238.044,61

* Maßnahme noch nicht abgeschlossen

Straßenbau Klüschenbergstraße

Ansicht vor dem Ausbau



Ansicht nach dem Ausbau



Ansicht vor dem Ausbau



Ansicht nach dem Ausbau



Sanierung Marie-Hager-Haus

Ansicht vor dem Ausbau



Ansicht nach dem Ausbau



Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED

Ansicht vor dem Ausbau



Ansicht nach dem Ausbau



D.2.2.2 Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich

Übersicht über die Bildung von alten und neuen Haushaltsresten im investiven Bereich

	Übertrag aus Haushaltsvorjahren	Übertrag auf folgende Haushaltsjahr
	in €	
Einzahlungen		
Einzahlungen aus Veräußerung	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	1.202.800,00	920.900,00
Beiträge	90.000,00	85.000,00
Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00
Summe	1.292.800,00	1.005.900,00
Auszahlungen		
Vermögenserwerb	1.479.809,17	1.139.600,00
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00
Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00
Summe	1.479.809,17	1.139.600,00

D.2.3 Finanzierungstätigkeit

D.2.3.1 Entwicklung der Investitionskredite

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
	in €				
Stand 31.12. Vorjahr	3.579.258,23	3.162.907,81	2.782.120,74	2.425.230,28	2.081.365,10
Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Tilgung von Krediten	416.350,42	380.787,07	356.890,46	343.865,18	293.750,70
Stand zum 31.12.	**3.162.907,81**	**2.782.120,74**	**2.425.230,28**	**2.081.365,10**	**1.787.614,40**

D.2.3.2 Entwicklung der Zinseinzahlungen und -auszahlungen

	Ergebnis Vorjahr 2018	fort-geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2018 / Ergebnis 2019
	in €				
Einzahlungen					
Zinseinzahlungen	1.761,67	2.100,00	381,03	1.718,97	1.380,64
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Finanzeinzahlungen	52.226,57	47.800,00	47.586,63	213,37	4.639,94
Summe	**53.988,24**	**49.900,00**	**47.967,66**	**1.932,34**	**6.020,58**
Auszahlungen					
Zinsauszahlungen	61.745,33	56.900,05	49.262,24	7.637,81	12.483,09
Sonstige Finanzauszahlungen	1.889,00	2.498,50	2.547,50	-49,00	-658,50
Summe	**63.634,33**	**59.398,55**	**51.809,74**	**7.588,81**	**11.824,59**
Saldo	**-9.646,09**	**-9.498,55**	**-3.842,08**	**-5.656,47**	**-5.804,01**

D.2.4 Kassenkredite

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
	in €					
Stand 31.12. Vorjahr	**3.667.656,14**	**4.076.719,55**	**4.004.213,15**	**3.814.615,89**	**4.636.783,99**	**4.526.656,48**
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	409.063,41	0,00	0,00	822.168,10	0,00	0,00
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	72.506,40	189.597,26	0,00	110.127,51	39.491,64
Stand zum 31.12.	**4.076.719,55**	**4.004.213,15**	**3.814.615,89**	**4.636.783,99**	**4.526.656,48**	**4.566.148,12**

D.3 Haushaltsausgleich

Unter Berücksichtigung der Vorträge aus Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich nicht erreicht.

E. Teilhaushalte

E.1 Hauptamt

Die Gemeinde hat die Produkte

11100 Verwaltungssteuerung / Gemeindeorgane
11405 Sonstige zentrale Dienste
21101 Grundschulen (Schullastenausgleich)
21501 Regionale Schule (Schullastenausgleich)
28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege
36200 Jugendarbeit
36500 Tageseinrichtungen für Kinder

im Teilhaushalt „Hauptamt“ zusammengefasst. Die Verantwortung für den Teilhaushalt trägt Frau Marion Franke.
Die Bildung des Teilhaushaltes 1 ist unverändert.
Der Anteil von Erträgen aus dem Teilhaushalt 1 an den Gesamterträgen beträgt 2.631.207,17 €. Dies entspricht 27,48 Prozent.
Der Anteil von Aufwendungen des Teilhaushaltes 1 zu den Gesamtaufwendungen beträgt 3.087.207,31 €. Dies entspricht 33,17 Prozent.
Es wurden interne Leistungen mit dem Produkt 11403 „Bauhof“ in Höhe von 104.700,12 € verrechnet.
Im Teilhaushalt 1 wurden in der Summe der Erträge im Vergleich zum Planansatz 21.392,83 € Mindererträge erzielt. Dies ist hauptsächlich auf die Mindererträge bei der Kostenerstattung für die umlagefähigen Produkte durch das Amt mit 164.177,08 € entstanden.
Im Teilhaushalt 1 waren im Vergleich zum Planansatz 59.665,80 € Mehraufwendungen zu tätigen. Hierbei handelt es sich in der Hauptsache um Mehraufwendungen im Bereich der baulichen Unterhaltung im Produkt 57500 „Burg“. Die Beleuchtung im Bereich der Burg wurde energetisch saniert. Diesen Mehraufwendungen stehen Mehrerträge aus Fördermitteln entgegen.
Im Ergebnis schließt der Teilhaushalt 1 „Hauptamt“ mit einem Fehlbetrag in Höhe von 560.700,26 €, also um 64.912,75 € höher ab als geplant.
In der Teilfinanzrechnung des Teilhaushaltes 1 ergibt sich gegenüber dem Plan ein um 321.503,76 € verschlechterter Finanzmittelfehlbetrag.

Auszahlungen für Investitionen wurden in Höhe von 474.994,93 € getätigt. Hier waren Schlusszahlungen für die Burgstraße und das Hager-Haus zu tätigen.

E.2 Finanzen

Die Gemeinde hat die Produkte

54000 Konzessionsabgaben
55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband)

im Teilhaushalt „Finanzen“ zusammengefasst. Die Verantwortung für den Teilhaushalt trägt Frau Jana Linscheidt.
Die Bildung dieses Teilhaushaltes ist unverändert.
Der Anteil von Erträgen aus dem Teilhaushalt 2 an den Gesamterträgen beträgt 331.376,23 €. Dies entspricht 3,46 Prozent.
Der Anteil von Aufwendungen des Teilhaushaltes 2 zu den Gesamtaufwendungen beträgt 491.121,31 €. Dies entspricht 5,28 Prozent.
Es wurden keine internen Leistungen verrechnet.
Im Teilhaushalt 2 werden in der Teilergebnisrechnung Mehrerträge in Höhe von 1.676,23 € gegenüber dem Plan ausgewiesen. Bei den Aufwendungen kam es gegenüber dem Plan zu Minderaufwendungen in Höhe von 16.978,69 €. In der Teilfinanzrechnung des Teilhaushaltes 2 ergibt sich gegenüber dem Plan ein um 12.500,12 € verbesserter Finanzmittelfehlbetrag mit nunmehr 182.699,88 €.

Die Mehrerträge sind hauptsächlich durch Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen entstanden.

Auszahlungen für Investitionen wurden nicht getätigt.

E.3 Bau- und Ordnungsamt

Die Gemeinde hat die Produkte

11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
11403 Bauhof
12600 Brandschutz
36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit (Spielplätze)
42400 Sportstätten und Bäder
51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
52200 Wohnungsbauförderung
53800 Abwasserbeseitigung
54100 Gemeindestraßen
54500 Straßenreinigung, Winterdienst
57300 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

im Teilhaushalt „Bau- und Ordnungsamt“ zusammengefasst. Die Verantwortung für den Teilhaushalt trägt Herr Tilo Granzow.
Die Bildung dieses Teilhaushaltes ist unverändert.
Der Anteil von Erträgen aus dem Teilhaushalt 3 an den Gesamterträgen beträgt 1.032.151,59 €. Dies entspricht 10,78 Prozent.
Der Anteil von Aufwendungen des Teilhaushaltes 3 zu den Gesamtaufwendungen beträgt 2.475.780,57 €. Dies entspricht 26,6 Prozent.
Es wurden Umlagen innerhalb des Teilhaushaltes zwischen dem Produkt 11403 „Bauhof“ und den anderen Produkten des Teilhaushaltes verrechnet. Weiterhin wurden interne Leistungen mit dem Teilhaushalt 1 verrechnet. Die Erträge im THH 3 mit dem Produkt 11403 „Bauhof“ belaufen sich auf 403.812,06 €.
Im Teilhaushalt 3 werden in der Teilergebnisrechnung Mehrerträge in Höhe von 74.651,59 € gegenüber dem Plan ausgewiesen. Bei den Aufwendungen kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 75.699,96 €.
Diese Abweichungen gegenüber dem Plan resultieren aus höheren Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Produkt 54100 „Gemeindestraßen“ sowie aus den höheren Erträgen aus der Straßenreinigung.
Im Ergebnis konnte der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.338.928,86 € um 195.583,63 € gegenüber dem Plan verbessert werden.
Im Teilhaushalt 3 weist die Teilfinanzrechnung einen Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 1.219.317,44 € aus. Der Betrag liegt um 434.673,26 € unter dem Planansatz des Teilfinanzhaushaltes.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden in Höhe von 1.625.618,36 € getätigt.

E.4 Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Gemeinde hat die Produkte

61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

im Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ zusammengefasst. Die Verantwortung für den Teilhaushalt trägt Frau Jana Linscheidt.
Die Bildung dieses Teilhaushaltes ist unverändert.
Der Anteil von Erträgen aus dem Teilhaushalt 4 an den Gesamterträgen beträgt 5.581.081,64 €. Dies entspricht 58,28 Prozent.
Der Anteil von Aufwendungen des Teilhaushaltes 4 zu den Gesamtaufwendungen beträgt 3.252.704,90 €. Dies entspricht 34,95 Prozent.
Es wurden keine internen Leistungen verrechnet.

Der Teilhaushalt 4 weist in der Teilergebnisrechnung Mehrerträge in Höhe von 297.481,64 € aus. Die Mehrerträge resultieren fast ausschließlich aus Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer. Bei den Aufwendungen kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 54.695,10 €.
Dies hängt hauptsächlich mit Minderaufwendungen in Höhe von 94.577,21 € bei der Amtsumlage (Produkt 61100) zusammen und entstehen durch die Einsparungen bei den umlagefähigen Produkten.
In der Teilfinanzrechnung wird ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 2.666.397,41 € ausgewiesen. Dies stellt eine positive Abweichung zum Plan in Höhe von 263.860,11 € dar.

Auszahlungen für Investitionen wurden nicht getätigt.

F. Kennzahlen

F.1 Die Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen

Die Umstellung auf die Doppik eröffnet durch die Anwendung des Rechnungsstils analog zur doppelten kaufmännischen Buchführung (mit der Besonderheit der Drei-Komponenten-Rechnung, eine Finanzrechnung und Planung mitführen zu müssen), auch die Möglichkeit, Kennzahlen zu analysieren.

Aus den betriebswirtschaftlichen Methoden der Jahresabschlussanalyse lassen sich die Instrumente auf kommunale Haushalte und Abschlüsse übertragen.

Für die Bildung als auch die Interpretation von Kennzahlen sind dabei grundlegende Unterschiede zwischen Privatwirtschaft und öffentliche Haushalte mit Blick auf Inhalte und Ziele zu berücksichtigen. In der Privatwirtschaft steht Gewinnerzielung und Gewinnmaximierung im Vordergrund, wogegen die kommunalen Haushalte in erster Linie einen höchstmöglichen Kostendeckungsgrad mit einer optimalen Qualität der zu erledigenden Aufgaben anstreben. Auch kann die Entscheidung, eine Aufgabe bei Nichteffizienz fallen zu lassen, im kommunalen Bereich nur beschränkt getroffen werden.

Nachfolgend sollen einige Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse nach Zuordnung zur B€teilung der Ertrags- bzw. Finanz- und Vermögenslage der Gemeinde dargestellt und erläutert werden.

F.2 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

F.2.1 Ordentliches Jahresergebnis pro Einwohner

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche das Jahresergebnis pro Einwohner (EW) herangezogen werden. Die Einwohnerzahl wurde aus der Statistik des Einwohnermeldeamtes mit dem Stichtag 31.12.2019 herangezogen. Danach waren zu diesem Stichtag 5.402 Einwohner in unserer Gemeinde gemeldet.

$$\text{Jahresergebnis pro EW} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{EW}}$$

$$49{,}80\ €/\text{EW} = \frac{269.002{,}54}{5.402\ \text{EW}}$$

F.2.2 Steuer-Ertrags-Quote

Die Steuer – Ertrags - Quote setzt Steuern und steuerähnliche Abgaben (Realsteuern, Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern, sonstige Gemeindesteuern) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Erträge. Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Steuern ohne Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanzieren kann.

$$\text{Steuer-Ertrags-Quote (\%)} = \frac{\text{(Steuern und steuerähnliche Erträge) } \mathbf{X}\ 100}{\text{Erträge}}$$

$$37{,}72\ (\%) = \frac{3.612.433{,}90\ \mathbf{X}\ 100}{9.575.816{,}63}$$

F.2.3 Zuwendungs-Ertrags-Quote

Die Zuwendungs-Ertrags-Quote setzt Zuwendungen und Erträge aus allgemeinen Umlagen (Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen, Leistungsbeteiligungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allgemeine Umlagen und ähnliche Umlagen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Erträge. Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanziert.

$$\text{Zuwendungs-Ertrags-Quote (\%)} = \frac{\text{(Zuwendungen und Umlagen) } \mathbf{X} \text{ 100}}{\text{Erträge}}$$

$$50{,}39\ (\%) = \frac{4.825.253{,}33\ \mathbf{X}\ 100}{9.575.816{,}63}$$

F.2.4 Gebühren-Ertrags-Quote

Die Gebühren-Ertrags-Quote setzt die Erträge aus Gebühren und ähnlichen Entgelten ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Erträge. Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil sich die Gemeinde aus Gebühren und ähnlichen Entgelten finanziert.

$$\text{Gebühren-Ertrags-Quote (\%)} = \frac{\text{(Gebührenerträge) } \mathbf{X} \text{ 100}}{\text{Erträge}}$$

$$6{,}67\ (\%) = \frac{638.727{,}33\ \mathbf{X}\ 100}{9.575.816{,}63}$$

F.2.5 Personal-Aufwands-Quote

Die Personal-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Personal (Bezüge, Vergütungen, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte, Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen und dergleichen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Sie gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Personal aufgewendet wird.

$$\text{Personal-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{(Personalaufwendungen) } \mathbf{X} \text{ 100}}{\text{Aufwendungen}}$$

$$22{,}43\ (\%) = \frac{2.087.919{,}95\ \mathbf{X}\ 100}{9.306.814{,}09}$$

F.2.6 Versorgungs-Aufwands-Quote

Die Versorgungs-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Versorgung (Bezüge, Vergütungen, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte, Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen und dergleichen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Sie gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Versorgung aufgewendet wird.

$$\text{Versorgungs-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{(Versorgungsaufwendungen) } \mathbf{X} \text{ 100}}{\text{Aufwendungen}}$$

$$2{,}56\ (\%) = \frac{238.121{,}26\ \mathbf{X}\ 100}{9.306.814{,}09}$$

F.2.7 Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote

Die Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen für Waren und Dienstleistungen, für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für Energie/Wasser/Abwasser, für Unterhaltung und Bewirtschaftung des Sachvermögens, für sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, für Kostenerstattungen an Dritte) sowie sonstige ordentliche Aufwendungen (sonstige Personalaufwendungen für Einstellung, Aus-, Fort- und Weiterbildung, übernommene Umzugskosten, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z. B. Mieten, Pachten Leasing, Aufwendungen für ehrenamtliche und vergleichbare Tätigkeiten, Rat, Ausschüsse und Fraktionen, Aufwendungen für Verwaltung und Geschäftsbetrieb, Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen, betriebliche Steueraufwendungen, andere sonstige ordentliche Aufwendungen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgewendet wird.

$$\text{Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{(Sach- und Dienstleistungsaufwendungen) } \mathbf{X} \text{ 100}}{\text{Aufwendungen}}$$

$$22{,}82\ (\%) = \frac{2.124.261{,}72\ \mathbf{X}\ 100}{9.306.814{,}09}$$

F.2.8 Transfer-Aufwands-Quote

Die Transfer-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Transferleistungen (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Sozialtransferaufwendungen, Gewerbesteuer- und Kreisumlage) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Sie gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Transferleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke aufgewendet wird.

$$\text{Transfer-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{(Transferaufwendungen) } \mathbf{X} \text{ 100}}{\text{Aufwendungen}}$$

$$34{,}73\ (\%) = \frac{3.232.432{,}99\ \mathbf{X}\ 100}{9.306.814{,}09}$$

F.2.9 Abschreibungs-Aufwands-Quote

Die Abschreibungs-Aufwands-Quote setzt die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

Abschreibungen stellen nicht-zahlungswirksamen Ressourcenverbrauch und den überwiegenden Anteil der "Buchaufwendungen" dar. Da Abschreibungen überwiegend aus realisierten Investitionsmaßnahmen entstehen, stellt diese Kennzahl eine Größe zur Beurteilung des langfristig wirksamen Ressourcenverbrauchs dar. Bei der Interpretation dieser Kennzahl muss berücksichtigt werden, dass die den Abschreibungen rechnerisch zu Grunde liegenden Nutzungsdauern in den einzelnen Bundesländern nicht einheitlich festgesetzt sind und deshalb Schwankungen auftreten können. Ebenso ist das Anlagevermögen (Restnutzungsdauer) der Gemeinde entscheidend. Auch die Ausgliederung gemeindlicher Aufgaben hat Auswirkungen auf diese Kennzahl.

$$\text{Abschreibungs-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{(Bilanzielle ordentliche Abschreibungen) } \mathbf{X} \text{ 100}}{\text{Aufwendungen}}$$

$$9{,}59\ (\%) = \frac{892.224{,}31\ \mathbf{X}\ 100}{9.306.814{,}09}$$

F.2.10 Zins-Aufwands-Quote

Die Zins-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Finanzaufwendungen (Zinsaufwendungen, sonstige zinsähnliche Finanzierungsaufwendungen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen.

Diese Kennzahl gibt die Belastung mit Finanzierungsaufwendungen im Verhältnis zu den laufenden ordentlichen Aufwendungen an. Bei der Verwendung dieser Kennzahl für interkommunale Vergleiche ist zu berücksichtigen, dass ggf. eine Ausgliederung von Schulden erst in einem kommunalen (konsolidierten) Gesamtabschluss (Konzernbilanz) sichtbar wird.

$$\text{Zins-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{(Finanzaufwendungen) } \mathbf{X} \text{ 100}}{\text{Aufwendungen}}$$

$$0{,}55\ (\%) = \frac{51.004{,}74\ \mathbf{X}\ 100}{9.306.814{,}09}$$

F.3 Kennzahlungen zur Finanzrechnung

F.3.1 Dynamischer Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung)

Der dynamische Verschuldungsgrad setzt die Summe aller Verbindlichkeiten zuzüglich der Rückstellungen und abzüglich der liquiden Mittel sowie der kurzfristigen Forderungen (effektive Verschuldung) ins Verhältnis zum Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (operativer Cashflow).

Diese Kennzahl bildet die Entschuldungsfähigkeit der Gemeinde ab. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhaltet (wenn positiv) die in einer Haushaltsperiode theoretisch für Tilgungszwecke verwendbaren Mittel. Der dynamische Verschuldungsgrad zeigt an, in wie vielen Jahren eine Entschuldung möglich wäre, wenn alle Geldüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit ausschließlich für Tilgung und Entschuldung eingesetzt werden würden.

Auch hier sind arithmetische Effekte zu beachten. In einer defizitären Haushaltssituation kann ein negativer Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (keine Eigenfinanzierung) vorliegen.

		2019
	Rückstellungen	2.635.920,38
+	Verbindlichkeiten	8.322.367,85
./.	liquide Mittel	0,00
./.	Forderungen	3.417.617,66
=	**Effektive Verschuldung (€)**	**7.540.670,57**

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{\text{(Effektive Verschuldung)}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}}$$

$$11{,}24 = \frac{7.540.670{,}57}{670.758{,}41}$$

F.3.1 Verschuldung pro Kopf

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche die Verschuldung pro Kopf herangezogen werden.

$$\text{Verschuldung pro Kopf (€/EW)} = \frac{\text{Fremdkapital (Verbindlichkeiten)}}{\text{Einwohner}}$$

$$1.540{,}61\ (€/EW) = \frac{8.322.367{,}85}{5.402}$$

F.3.2 Anlagendeckungsgrad I (AnD1) und II (AnD2)

Die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (AnD1) und durch das gesamte langfristige Kapital, also durch Eigen- und langfristiges Fremdkapital (AnD2), ist zugleich ein wichtiger Maßstab zur Beurteilung der Kapitalausstattung und damit der finanziellen Stabilität der Kommune.
Die finanzielle Stabilität kann als sehr gut bezeichnet werden, wenn das Anlagevermögen voll durch Eigenkapital (AnD1) gedeckt ist. Reicht das Eigenkapital dazu nicht aus, so darf zusätzlich nur langfristiges Kapital herangezogen werden. Der Anlagendeckungsgrad II sollte dann mindestens 100 % betragen.

$$\text{AnD1 (\%)} = \frac{\text{(Eigenkapital) } \mathbf{X} \text{ 100}}{\text{Anlagevermögen}}$$

$$446{,}01\ (\%) = \frac{5.452.345{,}57 \times 100}{24.317.848{,}59}$$

$$\text{AnD2}\ (\%) = \frac{(\text{langfristige Verbindlichkeiten} + \text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

$$103{,}86\ (\%) = \frac{(8.322.367{,}85 + 5.452.345{,}57 + 11.480.712{,}19\ ) \times 100}{24.317.848{,}59}$$

F.4 Kennzahlen zur Vermögensrechnung

F.4.1 Kennzahlen zur Vermögensstruktur

F.4.1.1 Anlagenintensität

Die Anlagenintensität setzt das (gesamte) Anlagevermögen ins Verhältnis zu den Aktiva. Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Sach- und Finanzanlagen langfristig gebunden sind. Da die Mehrzahl der investiven Maßnahmen auf die Errichtung von Bauwerken und kommunaler Infrastruktur mit vergleichsweise langen Nutzungsdauern abzielt, sind hohe Werte nachvollziehbar. Langfristig gebundene Vermögenswerte bedeuten auch langfristig festgelegte Aufwendungen (Abschreibungen, Unterhaltung).

$$\text{Anlagenintensität}\ (\%) = \frac{(\text{Anlagevermögen}) \times 100}{\text{Aktiva}}$$

$$87{,}14\ (\%) = \frac{24.317.848{,}59 \times 100}{27.907.387{,}45}$$

F.4.1.2 Infrastrukturintensität

Die Infrastrukturintensität setzt das Infrastrukturvermögen als Teil des Anlagevermögens ins Verhältnis zu den Aktiva. Zum Infrastrukturvermögen zählen Grund und Boden, Brücken, Tunnel und sonstige ingenieurtechnische Anlagen, Schienenverkehrswege mit Streckenausrüstung und sonstigen Anlagen, Energieversorgungsanlagen, Wasserversorgungsanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Abfallbeseitigungsanlagen, Straßennetze, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen und sonstige Bauten für Anlagen der Infrastruktur. Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Infrastruktureinrichtungen langfristig gebunden sind und kann damit als "Belastungsgröße" mit Infrastruktur (und deren Folgeaufwendungen) gedeutet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in diesen Aufgabenbereichen häufig Ausgliederungen in Eigenbetriebe und Kapitalgesellschaften vorliegen.

$$\text{Infrastrukturintensität}\ (\%) = \frac{(\text{Infrastrukturvermögen}) \times 100}{\text{Aktiva}}$$

$$43{,}55\ (\%) = \frac{12.154.485{,}51 \times 100}{27.907.387{,}45}$$

F.4.1.3 Finanzvermögensintensität

Die Finanzvermögensintensität setzt das Finanzvermögen als Teil des Anlagevermögens ins Verhältnis zu den Aktiva. Zum Finanzvermögen zählen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Ausleihungen und Wertpapiere des Anlagevermögens. Diese Kennzahl gibt an, in welchem bilanziellen Anteil am Gesamtvermögen Finanzvermögenswerte vorliegen. Da umfangreiche Ausgliederungen normalerweise hohe bilanzielle Wertansätze für Beteiligungen, Sondervermögen und verbundene Unternehmen nach sich ziehen, kann die Kennzahl als Indikator für den Ausgliederungsgrad interpretiert werden.

$$\text{Finanzvermögensintensität}\ (\%) = \frac{(\text{Finanzvermögen}) \times 100}{\text{Aktiva}}$$

$$3{,}45\ (\%) = \frac{962.599{,}83 \times 100}{27.907.387{,}45}$$

F.4.1.4 Investitionsdeckung

Die Investitionsdeckung setzt die Auszahlungen für Investitionen ins Verhältnis zu den bilanziellen Abschreibungen.
Diese Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im laufenden Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Grundsätzlich sollten die jährlichen Investitionen mindestens so hoch sein wie die Abschreibungen.

$$\text{Investitionsdeckung (\%)} = \frac{\text{(Auszahlungen für Investitionen) } \mathbf{X} \text{ 100}}{\text{Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$$

$$246{,}28\ (\%) = \frac{2.100.613{,}29\ \mathbf{X}\ 100}{852.941{,}89}$$

F.4.1.5 Vermögensdeckungs-Quote III

Die Vermögensdeckungs-Quote setzt Eigenkapital, Sonderposten und langfristige Rückstellungen ins Verhältnis zum Anlagevermögen.
Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang das Anlagevermögen durch "Eigenkapital im weitesten Sinne" in der Bilanz gedeckt ist; in der Privatwirtschaft wird sie oft als "goldene Bilanzregel" bezeichnet. Werte um 100 % deuten meist auf positive Ausnahmesituationen hin.

$$\text{Vermögensdeckungs-Quote III (\%)} = \frac{\text{(Eigenkapital } + \text{ Sonderposten } + \text{ Rückstellungen) } \mathbf{X} \text{ 100}}{\text{Anlagevermögen}}$$

$$80{,}47\ (\%) = \frac{(5.452.345{,}57 + 11.480.712{,}19 + 2.635.920{,}38)\ \mathbf{X}\ 100}{24.317.848{,}59}$$

F.4.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur

F.4.2.1 Eigenkapital pro Kopf

Das Eigenkapital beinhaltet alle der Gemeinde zuzurechnenden bilanziellen Eigenkapitalbestandteile. Es sollte positiv sein. Ein negatives Eigenkapital könnte als Verstoß gegen die Forderung nach intergenerativer Gerechtigkeit interpretiert werden, da alle künftigen Verbindlichkeiten und Verpflichtungen den bewerteten Nutzen übersteigen.

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche das Eigenkapital pro Kopf herangezogen werden.

$$\text{Eigenkapital pro Kopf (€/EW)} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Einwohner}}$$

$$1.009{,}32\ (€/EW) = \frac{5.452.345{,}57}{5.402}$$

F.4.2.2 Eigenkapital-Quote I

Die Eigenkapital-Quote I setzt das Eigenkapital ins Verhältnis zu den Passiva. Diese Kennzahl gibt den Anteil am Vermögen wieder, der bilanziell ohne Fremdmittel, Verpflichtungen oder Zuwendungen Dritter finanziert wurde - mit anderen Worten die "eigene Substanz" am Gesamtvermögen.

$$\text{Eigenkapital-Quote I (\%)} = \frac{\text{(Eigenkapital) } \mathbf{X} \text{ 100}}{\text{Passiva}}$$

$$19{,}54\ (\%) = \frac{5.452.345{,}57\ \mathbf{X}\ 100}{27.907.387{,}45}$$

F.4.2.3 Eigenkapital-Quote II

Die Eigenkapital-Quote II setzt die eigenen Kapitalien im weiteren Sinne (Eigenkapital, Sonderposten aus Zuwendungen Dritter) ins Verhältnis zu den Passiva. Das Eigenkapital im weiteren Sinne beinhaltet neben dem Eigenkapital auch Sonderposten aus Zuwendungen, aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten und sonstige Sonderposten. Diese Kennzahl gibt den Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals am Gesamtkapital an.

$$\text{Eigenkapital-Quote II (\%)} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Passiva}}$$

$$60{,}68\ (\%) = \frac{(5.452.345{,}57 + 11.480.712{,}19) \times 100}{27.907.387{,}45}$$

F.4.2.4 Fehlbetrags-Quote

Die Fehlbetrags-Quote setzt das Jahresergebnis ins Verhältnis zum Eigenkapital. Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil am Eigenkapital vom Jahresergebnis aufgezehrt wird.

$$\text{Fehlbetrags-Quote (\%)} = \frac{(\text{Gesamtjahresergebnis}) \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

$$4{,}93\ (\%) = \frac{269.002{,}54 \times 100}{5.452.345{,}57}$$

F.4.2.5 Fremdkapital-Quote II

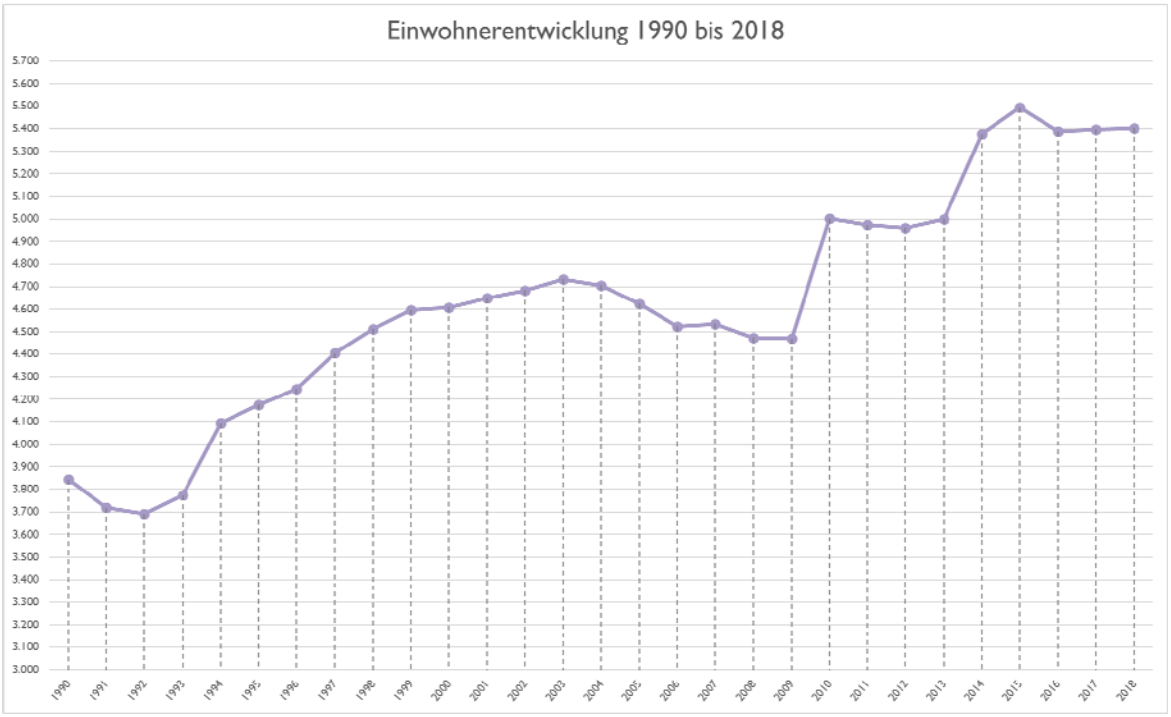
Die Fremdkapitalquote setzt die Summe aus Verbindlichkeiten und Rückstellungen ins Verhältnis zu den Passiva. Diese Kennzahl gibt den Anteil am Vermögen wieder, der entweder mit Krediten oder möglichen künftigen Verpflichtungen finanziert wurde - dieser Anteil am Vermögen gehört gewissermaßen "Dritten".

$$\text{Fremdkapitalquote II (\%)} = \frac{(\text{Verbindlichkeiten} + \text{Rückstellungen}) \times 100}{\text{Passiva}}$$

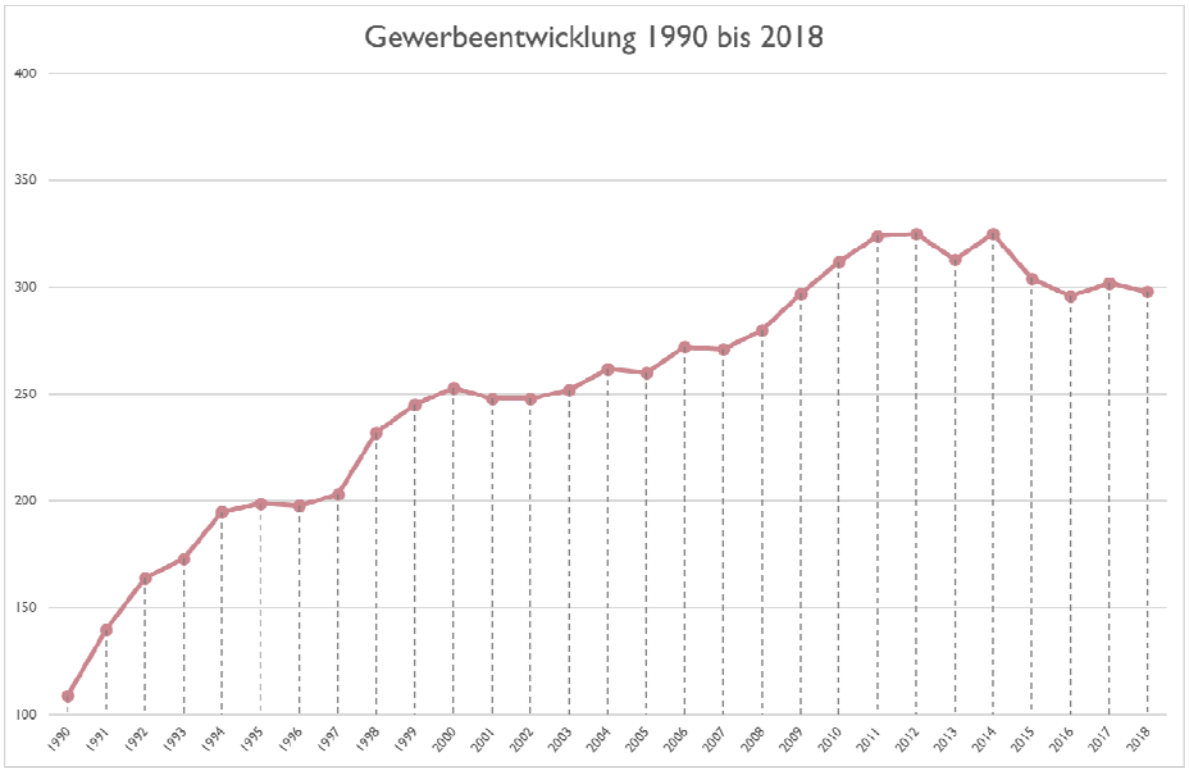
$$39{,}27\ (\%) = \frac{(8.322.367{,}85 + 2.635.920{,}38) \times 100}{27.907.387{,}45}$$

G. Sonstige Angaben

G.1 Statistische Angaben



Im Jahr 2018 wurden in der Stadt Burg Stargard 46 Geburten und 41 Sterbefälle registriert.
Den im Jahr 2018 registrierten 227 Zuzügen in das Gemeindegebiet stehen 225 Wegzüge gegenüber.



G.2 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:
Die Arbeitnehmer der Stadt Burg Stargard sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern – ZMV – versichert.
Es bestehen Versorgungszusagen gemäß des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes vom 1. März 2002 – Altersvorsorge-TVKommunal – (ATV-K) in der Fassung des Änderungsvertrages Nr. 4 vom 22. Juni 2007 sowie aufgrund der Satzung der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg – Vorpommern in der Fassung vom 3. April 2002 (AmtsBl. M-V Nr. 42/2002 S. 1377) 8. Satzungsänderung vom 1. Dezember 2009 (AmtsBl. M-V/AAz. 2010 S. 673).
Die Zusatzversorgungskasse hat die Aufgabe, den Arbeitnehmern ihrer Mitglieder im Rahmen der Satzung eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Leistungen aus der Zusatzversorgung bemessen sich nach dem Stand der erreichten Anwartschaft entsprechend dem jeweiligen Versorgungspunktekonto der Versicherten.
Die zur Finanzierung der Leistungen und Aufwendungen benötigten Mittel werden im Rahmen der so genannten Kombinationsfinanzierung durch Umlagen und Zusatzbeiträge der Mitglieder sowie aus den Kapitalerträgen aufgebracht. Die Arbeitnehmer beteiligen sich mit einem tariflich bestimmten Arbeitnehmerbeitrag an der Finanzierung.
Die Höhe des Umlage- und Zusatzbeitragssatzes beträgt im Jahr 2019 insgesamt 5,3% der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte.
In der folgenden Übersicht werden die Anteile der Arbeitnehmer und die Anteile des Arbeitgebers dargestellt.

	Umlage			Zusatzbeitrag		
Jahr	**Arbeitgeber**	**Arbeitnehmer**	**gesamt**	**Arbeitgeber**	**Arbeitnehmer**	**gesamt**
2017	1,3 v. H.	--	1,3 v. H.	2,00 v. H.	2,00 v. H.	4,00 v. H.
2018	1,3 v. H.	--	1,3 v. H.	2,00 v. H.	2,00 v. H.	4,00 v. H.
2019	1,3 v. H.	--	1,3 v. H.	2,00 v. H.	2,00 v. H.	4,00 v. H.

Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2019 auf 1.368.746,22 € (Haushaltsjahr 2018 – 1.313.564,91 €).
Die Stadt Burg Stargard zahlte im Haushaltsjahr 2019 insgesamt an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 17.793,66 € sowie Zusatzbeiträge von 65.699,81 €. Im Haushaltsvorjahr 2018 zahlte die Stadt Umlagen in Höhe von 17.076,31 € und Zusatzbeiträge von 61.839,30 €.

G.3 Mitgliedschaften und Anteile an Organisationen

Die Stadt Burg Stargard ist Mitglied bzw. hat Anteile in folgender Organisation:

Mitgliedschaften:

Name der Organisation	**Leistungen / Jahr**
KAV (Kommunaler Arbeitgeberverband)	1.865,00 €
Fachverband der Kommunalkassenverwalter	50,00 €
Landesverein der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten	40,00 €
Städte- und Gemeindetag	3.725,20 €
Verband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten	75,00 €
Gesamt	**5.755,20 €**

Anteile:

Name	**Sitz**	**Bilanzwert (Anteil am Eigenkapital)**
Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH	Burg Stargard	153.387,56 €
Tollenseufer Abwasserbeseitigungs-gesellschaft mbH	Neubandenburg	73.643,75 €
Zweckverband Elektronische Verwaltung M-V	Schwerin	1,00 €
Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der edis AG	Torgelow	122.483,43 €
Städtebauliches Sondervermögen	Burg Stargard	93.749,07 €
Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee	Burg Stargard	0,00 €

G.4 Sonstige wesentliche Verträge

Die Stadt Burg Stargard hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen:

Vertrag	Leistung / Jahr 2019
Gesamt Winterdienst NST	44.580,20 €
Winterdienstvertrag Rohloff - Bereich Teschendorf	8.925,00 €
Bogdol Reinigungsvertrag	102.610,00 €
CWS boco	5.950,00 €
WSN Wachschutz Neubrandenburg	6.727,20 €
Eigenschadenversicherung OKV	5.459,09 €
adKOMM, Softwarepflege ElFried	1.099,56 €
VW Pritsche MST B 651	6.515,52 €
Multicar MST M 31	13.836,00 €
Citymaster MST CM 160	12.264,00 €
Winterdienst Trikoland - Bereich Cammin kpl.	10.411,92 €
Straßenreinigung Remondis	10.823,77 €
Grünflächenpflege - Utmann	7.485,89 €
Fachkraft für Arbeitssicherheit	4.443,21 €
Leasing Dienstwagen	5.305,08 €
Mietvertrag Kopierer	22.122,29 €
Servicevertrag Tollensecomp	13.280,52 €
Leasingvertrag Rechner und Server Grenke Leasing	33.500,88 €
CBG mbH Schwerin - IKOL Gewerbe	1.581,37 €
Kolibri software & systems GmbH - Kolibri	3.812,76 €
DVZ MV GmbH - BVL	2.123,61 €
Zweckverband egov MV Schwerin - Autista	7.457,58 €
Zweckverband egov MV Schwerin - ALLRIS	1.570,80 €
Zweckverband ego MV Schwerin - Telefon	5.339,52 €
Zweckvevrband ego MV Schwerin - Datenschutz	5.486,00 €
Zweckverband ego MV Schwerin - VOIS Meso	7.982,38 €
KSU Soft GmbH - Wohngeld	2.045,61 €
CC e-gov GmbH Hamburg - DMS	2.030,62 €
H & H Berlin - proDoppik	9.338,20 €
B+S Card Service - Zahlungsterminal	1.309,00 €
Logic-Way Schwerin - AIDA	1.493,68 €
Mäder Computersysteme - OWIGWARE	2.356,20 €
Pflege- und Wartung Internet - Steffen Media	3.884,16 €
Kommunaler Versorgungsverband -ZKB	10.530,00 €
Standley Security - Wartung EBMA	1.320,04 €
Summe:	**385.001,66 €**

G.5 Konzessionsverträge

Die Stadt Burg Stargard hat mit der E.ON edis AG mit dem Sitz in Fürstenwalde und der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH mit Sitz in Neubrandenburg Konzessionsverträge abgeschlossen. Darin gestattet sie dem Konzessionsnehmer die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.

G.6 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten betreffen ausschließlich Bürgschaften.

Die Stadt Burg Stargard hat für die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH sowie für die Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH mit Genehmigung der Unteren Rechtsaufsichtbehörde kommunale Bürgschaften übernommen. Die Restschuld der verbürgten Darlehen beträgt zum 31.12.2019 **1.269.954,08 €.**

Die Stadt Burg Stargard hat folgende Gewährleistungsbürgschaften übernommen:

Maßnahme	**Firma**	**Bürgschaftsbetrag in €**
Neubau Brücke Klüschenbergstr.	TBH-Dettweiler	1.559,69
WC Anlage Pferdestall	BPD Baudenkmalpflege	4.817,14
Gehwegbau Weinbergsweg	FGW Bau GmbH	10.199,00
Ländlicher Wegebau (Gramelow)	NST GmbH	8.671,28
Zufahrt+Areal Klüschenberg	Baukontor Lange	9.976,00
Klüschenbergstraße 1 BA	NST GmbH	47.156,99
Sanierung und Anbau Marie-Hager-Haus	Baudenkmalpflege Prenzlau	3.083,14
Sanierung und Anbau Marie-Hager-Haus	Dachbau Prenzlau	3.653,31
Burgstraße	LTS	26.655,60
Sanierung und Anbau Marie-Hager-Haus	DIREMO	1.736,05
Erschließung "Erweiterung Sannbruch-Ost"	NST GmbH	6.133,43 €
Erschließung "Erweiterung Sannbruch-Ost"	SKH GmbH	303,82 €
Marie-Hager-Haus	Baudenkmalpflege Prenzlau	15.657,67 €
Marie-Hager-Haus	Baudenkmalpflege Prenzlau	5.181,99 €
Gehweg Teschendorfer Chaussee	STRABAG	1.970,92 €
Gehweg Teschendorfer Chaussee	SKH GmbH	93,38 €
Gesamt		**146.849,41**

G.7 Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zeigt folgende Übersicht:

	Durchschnittliche Anzahl
Beamte	5
- davon auf Probe ernannt	0
- davon teilzeitbeschäftigt	0
Arbeitnehmer	40
- davon teilzeitbeschäftigt	12
- davon Freizeitphase Altersteilzeit	0
Gesamt	43
Bedienstete im Vorbereitungsdienst	0
Auszubildende	3
Gesamt	3
Beamte im Erziehungsurlaub	0
Arbeitnehmer im Erziehungsurlaub	1
Gesamt	1
Leiharbeiter	0

G.8 Noch nicht erhobene Abgaben

Straßenausbaubeiträge/Anschlussbeiträge:

Bezeichnung der Maßnahme	**Fertigstellung der Maßnahme**	**Voraussichtliche Höhe der Beiträge**	**Vorausleis-tungen**	**Zeitpunkt der voraussichtlichen Erhebung**
Hermann-Löns-Weg	2004	27.245,94 €	0,00 €	31.12.2020
Weg zum Gramelower See	2017	39.971,20 €	0,00 €	31.12.2020
Summe		67.217,14 €		

Burg Stargard, 16.03.2020

Lorenz

Bürgermeister

Übersicht über die Teilrechnungen

1. Übersicht über die Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Hauptamt 1		Finanzen 2		Bau- und Ordnungsamt 3	
		Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.353.800,00	3.612.433,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	2.409.700,00	2.500.585,21	45.500,00	91.593,85	0,00	0,00	484.400,00	518.663,59
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	364.500,00	409.673,38	134.100,00	145.678,64	59.500,00	64.804,65	170.900,00	199.190,09
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	231.000,00	249.660,71	105.000,00	119.426,19	0,00	0,00	126.000,00	130.234,52
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.399.400,00	2.304.061,36	2.351.600,00	2.237.372,17	40.200,00	34.912,66	7.500,00	31.776,53
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	49.900,00	46.665,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige Erträge	415.100,00	452.736,66	16.400,00	37.136,32	230.000,00	231.658,92	168.700,00	152.286,86
10	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	9.223.400,00	9.575.816,63	2.652.600,00	2.631.207,17	329.700,00	331.376,23	957.500,00	1.032.151,59
11	– Personalaufwendungen	2.138.798,36	2.087.919,95	1.017.281,50	1.003.772,67	379.609,17	343.789,17	741.907,69	740.358,11
12	– Versorgungsaufwendungen	239.281,03	238.121,26	166.654,23	166.654,23	72.626,80	71.467,03	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.075.479,43	2.124.261,72	1.261.363,20	1.332.965,63	0,00	0,00	814.116,23	791.296,09
14	– Abschreibungen	806.284,38	892.224,31	97.384,38	97.384,38	0,00	14.832,37	708.900,00	761.867,58
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.304.397,63	3.232.432,99	56.440,03	52.605,03	0,00	0,00	761,60	761,60
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	56.891,50	51.004,74	187,50	187,50	0,00	0,00	0,00	0,00
18	– Sonstige Aufwendungen	773.389,71	680.849,12	428.230,67	433.637,87	55.864,03	61.032,74	285.795,01	181.497,19
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	9.394.522,04	9.306.814,09	3.027.541,51	3.087.207,31	508.100,00	491.121,31	2.551.480,53	2.475.780,57
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-171.122,04	269.002,54	-374.941,51	-456.000,14	-178.400,00	-159.745,08	-1.593.980,53	-1.443.628,98
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	435.500,00	403.812,06	0,00	0,00	0,00	0,00	435.500,00	403.812,06
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	496.877,96	403.812,06	120.846,00	104.700,12	0,00	0,00	376.031,96	299.111,94
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-232.500,00	269.002,54	-495.787,51	-560.700,26	-178.400,00	-159.745,08	-1.534.512,49	-1.338.928,86

Übersicht über die Teilrechnungen

1. Übersicht über die Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Allgemeine Finanzwirtschaft 4							
		Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.353.800,00	3.612.433,90						
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	1.879.800,00	1.890.327,77						
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,00	0,00						
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00						
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	49.900,00	46.665,41						
9	+ Sonstige Erträge	0,00	31.654,56						
10	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	5.283.600,00	5.581.081,64						
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00						
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00						
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00						
14	– Abschreibungen	0,00	18.139,98						
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.247.196,00	3.179.066,36						
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00						
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	56.704,00	50.817,24						
18	– Sonstige Aufwendungen	3.500,00	4.681,32						
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	3.307.400,00	3.252.704,90						
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	1.976.200,00	2.328.376,74						
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00						
22	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00						
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	1.976.200,00	2.328.376,74						

2. Übersicht über die Teilfinanzrechnung									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Hauptamt 1		Finanzen 2		Bau- und Ordnungsamt 3	
		Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.353.800,00	3.643.052,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.992.600,00	2.046.230,60	10.900,00	57.035,39	0,00	0,00	101.900,00	98.867,44
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	364.500,00	384.714,84	134.100,00	145.574,29	59.500,00	45.743,86	170.900,00	193.396,69
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	231.000,00	247.244,79	105.000,00	118.106,19	0,00	0,00	126.000,00	129.138,60
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.399.400,00	2.464.779,20	2.351.600,00	2.398.010,45	40.200,00	34.923,46	7.500,00	31.845,29
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	49.900,00	47.967,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	265.100,00	286.996,86	16.400,00	37.558,20	230.000,00	214.546,05	18.700,00	34.856,25
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	8.656.300,00	9.120.986,15	2.618.000,00	2.756.284,52	329.700,00	295.213,37	425.000,00	488.104,27
10	– Personalauszahlungen	2.075.665,24	2.024.361,58	967.687,27	952.021,59	365.670,28	331.887,99	742.307,69	740.452,00
11	– Versorgungsauszahlungen	307.874,96	288.814,89	204.554,96	203.538,58	103.320,00	85.276,31	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.141.024,05	2.124.368,81	1.290.078,10	1.336.085,79	0,00	0,00	850.945,95	788.283,02
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	3.316.099,28	3.352.557,71	61.986,03	51.077,90	0,00	0,00	761,60	0,00
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	59.398,55	51.809,74	187,50	187,50	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	616.496,08	608.315,01	438.391,07	431.747,66	55.909,72	60.748,95	118.695,29	115.803,40
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	8.516.558,16	8.450.227,74	2.962.884,93	2.974.659,02	524.900,00	477.913,25	1.712.710,53	1.644.538,42
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	139.741,84	670.758,41	-344.884,93	-218.374,50	-195.200,00	-182.699,88	-1.287.710,53	-1.156.434,15
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-24.835,64	292.374,20	-137.498,33	-104.700,12	0,00	0,00	112.662,69	397.074,32
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	114.906,20	963.132,61	-482.383,26	-323.074,62	-195.200,00	-182.699,88	-1.175.047,84	-759.359,83
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.008.700,00	1.460.805,37	867.700,00	42.101,15	0,00	0,00	1.706.000,00	980.573,75
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	175.000,00	60.611,32	0,00	0,00	0,00	0,00	175.000,00	60.611,32
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	150.000,00	124.475,68	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	124.475,68
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	3.333.700,00	1.645.892,37	867.700,00	42.101,15	0,00	0,00	2.031.000,00	1.165.660,75
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	3.329.724,24	2.100.613,29	819.781,38	474.994,93	0,00	0,00	2.509.942,86	1.625.618,36
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	3.329.724,24	2.100.613,29	819.781,38	474.994,93	0,00	0,00	2.509.942,86	1.625.618,36
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	3.975,76	-454.720,92	47.918,62	-432.893,78	0,00	0,00	-478.942,86	-459.957,61
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	118.881,96	508.411,69	-434.464,64	-755.968,40	-195.200,00	-182.699,88	-1.653.990,70	-1.219.317,44
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	288.300,00	293.750,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	-288.300,00	-293.750,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2. Übersicht über die Teilfinanzrechnung									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Allgemeine Finanzwirtschaft 4							
		Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.353.800,00	3.643.052,20						
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.879.800,00	1.890.327,77						
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,00	0,00						
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	49.900,00	47.967,66						
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	36,36						
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	5.283.600,00	5.581.383,99						
10	– Personalauszahlungen	0,00	0,00						
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00						
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00						
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	3.253.351,65	3.301.479,81						
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0,00						
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	59.211,05	51.622,24						
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	3.500,00	15,00						
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	3.316.062,70	3.353.117,05						
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	1.967.537,30	2.228.266,94						
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00						
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	1.967.537,30	2.228.266,94						
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	435.000,00	438.130,47						
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00						
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0,00						
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00						
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00						
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	435.000,00	438.130,47						
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00						
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00						
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00						
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	0,00	0,00						
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	435.000,00	438.130,47						
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	2.402.537,30	2.666.397,41						
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00						
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	288.300,00	293.750,70						
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00						
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	-288.300,00	-293.750,70						

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €		
1.	Aufwandsermächtigungen			
	Hauptamt 1	2.980.300	3.069.118,75	0,00
	Finanzen 2	525.900	491.547,31	0,00
	Bau- und Ordnungsamt 3	2.642.300	2.493.443,13	0,00
	Allgemeine Finanzwirtschaft 4	3.307.400	3.252.704,90	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	9.455.900	9.306.814,09	0,00
2.	Auszahlungsermächtigungen			
2.1	laufende Auszahlungen			
	Hauptamt 1	2.843.300	2.956.923,22	42.559,89
	Finanzen 2	542.700	478.085,80	549,92
	Bau- und Ordnungsamt 3	1.779.900	1.662.101,67	32.204,88
	Allgemeine Finanzwirtschaft 4	3.307.400	3.353.117,05	1.751,05
	Summe laufende Auszahlungen	8.473.300	8.450.227,74	77.065,74
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Hauptamt 1	659.400	474.994,93	81.700,00
	Finanzen 2	0	0,00	0,00
	Bau- und Ordnungsamt 3	1.239.000	1.625.618,36	1.057.900,00
	Allgemeine Finanzwirtschaft 4	0	0,00	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.898.400	2.100.613,29	1.139.600,00
3.	Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Hauptamt 1	517.900	42.101,15	67.900,00
	Finanzen 2	0	0,00	0,00
	Bau- und Ordnungsamt 3	1.088.000	1.165.660,75	938.000,00
	Allgemeine Finanzwirtschaft 4	435.000	438.130,47	0,00
	Summe Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.040.900	1.645.892,37	1.005.900,00
		genehmigte Festsetzung 2019	davon im 2019 in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €		
4.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			
	Hauptamt 1	0	0,00	0,00
	Finanzen 2	0	0,00	0,00
	Bau- und Ordnungsamt 3	0	0,00	0,00
	Allgemeine Finanzwirtschaft 4	0	0,00	0,00
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0,00	0,00

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen				
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 53 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Planungsdaten 2020	Planungsdaten 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023
	in €			
	1	2	3	4
114011401 Erwerb Grund und Boden im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
114011402 Hochbau Marktstraße 5-7 im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
114011701 Ankauf Grundstück und Gebäude Papiermühlenweg im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
114011901 Erwerb Grund und Boden Weinbergsweg (Alte Gärtnerei) im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
114011902 Veräußerung Grund und Boden im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
11403022018 Beschaffung Ausstattungsgegenstände im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
114031901 Anbaugeräte Multicar im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
114031902 Beschaffung Kommunalfahrzeuge im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
114951401 Software Verwaltung im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
126001602 Beschaffung Ausrüstung im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
211001401 Ausstattung Grundschule im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen				
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 53 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Planungsdaten 2020	Planungsdaten 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023
	in €			
	1	2	3	4
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
215001401 Ausstattung Regionale Schule im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
215001901 Digitalisierung Regionale Schule im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
272001901 Ausstattung Bibliothek/Hager-Haus im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
511031401 Eigenmittel Stadtsanierung im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541001301 Straßenbau Bauhof (aus Vorjahren) im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541001303 Straßenausbaubeiträge Gartenstraße (aus Vorjahren) im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541001402 Straßenbau Quastenberger Damm im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541001405 Straßenbau Klüschenbergstraße im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541001408 Straßenbau Loitz Lindenstraße im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541001418 Straßenbau Rosenstraße bis Teschend. Chaussee im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541001501 Straßenbau Weinbergsweg/Nebenanlagen im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen				
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 53 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Planungsdaten 2020	Planungsdaten 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023
	in €			
	1	2	3	4
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541001503 Umgestaltung Areal Tierpark Klüschenberg im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541001504 Straßenbau Erweiterung Parkplatz/Ausbau Messweg im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541001601 Erschließung B-Plan Nr. 19 Erweiterung Sannbruch-Ost im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541001701 Straßenbau Erweiterung Sannbruch-Ost im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541001704 Straßenausbaubeiträge Hermann-Löns-Weg (alt) im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541001801 Planungen Straßenbau im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541001803 Knotenpunkt Dewitzer/---Teschendorfer Ch. Gehweg--- im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
541011801 Investitionen Straßenbeleuchtung - LED im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
575001403 Baumaßnahme Burg "Äußere Erschließung" im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
575001501 Baumaßnahme Burg "Innere Erschließung" im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
575001901 Planungsmittel Krummes Haus (Sicherung und Fassade)				

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen				
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 53 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Planungsdaten 2020	Planungsdaten 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023
	in €			
	1	2	3	4
im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
575001902 Ausstattung Burg Kassenautomat im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
575031601 Um- und Anbau Hagerhaus im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
611001501 Investive Schlüsselzuweisungen im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2019	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2019	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermächtigungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Abweichung im Haushaltsjahres 2019	Kontonummer
		in €					
		1	2	3	4	5	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.353.800,00	0,00	3.353.800,00	3.612.433,90	-258.633,90	40
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	51.000,00	0,00	51.000,00	48.344,14	2.655,86	4011
	1.2 Grundsteuer B	505.000,00	0,00	505.000,00	499.058,80	5.941,20	4012
	1.3 Gewerbesteuer	500.000,00	0,00	500.000,00	742.406,79	-242.406,79	4013
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.824.000,00	0,00	1.824.000,00	1.803.264,79	20.735,21	4021
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	106.000,00	0,00	106.000,00	119.646,30	-13.646,30	4022
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	100.500,00	0,00	100.500,00	88.199,45	12.300,55	403
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	267.300,00	0,00	267.300,00	311.513,63	-44.213,63	4052
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40541
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.409.700,00	0,00	2.409.700,00	2.500.585,21	-90.885,21	41
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	1.514.400,00	0,00	1.514.400,00	1.522.424,90	-8.024,90	411
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	412
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	365.400,00	0,00	365.400,00	367.902,87	-2.502,87	413
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	112.800,00	0,00	112.800,00	161.911,78	-49.111,78	414
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4161
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4162
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	417.100,00	0,00	417.100,00	448.345,66	-31.245,66	415
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	421
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	422
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	423
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	424
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	425
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	426
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	427
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	364.500,00	0,00	364.500,00	409.673,38	-45.173,38	43
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	86.100,00	0,00	86.100,00	89.900,26	-3.800,26	431
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	278.400,00	0,00	278.400,00	299.166,36	-20.766,36	432
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	437
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	231.000,00	0,00	231.000,00	249.660,71	-18.660,71	441, 443-445
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	231.000,00	0,00	231.000,00	249.660,71	-18.660,71	441
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	443
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.399.400,00	0,00	2.399.400,00	2.304.061,36	95.338,64	442, 447-448
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	49.900,00	0,00	49.900,00	46.665,41	3.234,59	47
	darunter:						
	8.1 Zinserträge	2.100,00	0,00	2.100,00	-1.020,62	3.120,62	471-472
	8.2 Sonstige Finanzerträge	47.800,00	0,00	47.800,00	47.686,03	113,97	473-479
9	+ Sonstige Erträge	415.100,00	0,00	415.100,00	452.736,66	-37.636,66	451, 46, 491
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	150.000,00	0,00	150.000,00	122.302,30	27.697,70	461

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2019	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermächtigungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Abweichung im Haushaltsjahres 2019	Kontonummer
		in €					
		1	2	3	4	5	
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	69.003,31	-69.003,31	4661
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	9.223.400,00	0,00	9.223.400,00	9.575.816,63	-352.416,63	
11	– Personalaufwendungen	2.139.051,81	0,00	2.139.051,81	2.087.919,95	51.131,86	50
	darunter:						
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	82.522,80	0,00	82.522,80	82.522,80	0,00	507
12	– Versorgungsaufwendungen	239.281,03	0,00	239.281,03	238.121,26	1.159,77	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.075.479,43	0,00	2.075.479,43	2.124.261,72	-48.782,29	52
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	336.302,18	0,00	336.302,18	338.057,24	-1.755,06	522
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	822.743,93	0,00	822.743,93	851.300,58	-28.556,65	523
14	– Abschreibungen	806.030,93	0,00	806.030,93	892.224,31	-86.193,38	53
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.304.397,63	0,00	3.304.397,63	3.232.432,99	71.964,64	54
	darunter:						
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	53.201,63	0,00	53.201,63	49.366,63	3.835,00	541
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	542
	15.3 Gewerbesteuerumlage	53.100,00	0,00	53.100,00	79.547,57	-26.447,57	5431
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5441
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	2.254.535,10	0,00	2.254.535,10	2.254.535,10	0,00	54421
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	939.560,90	0,00	939.560,90	844.983,69	94.577,21	54422
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	4.000,00	0,00	4.000,00	4.000,00	0,00	5443
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5449
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
	darunter:						
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	551
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	552
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	553
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	554
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	555
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	556
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	557
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	558
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	559
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	56.891,50	0,00	56.891,50	51.004,74	5.886,76	57
	darunter:						
	17.1 Zinsaufwendungen	54.700,00	0,00	54.700,00	48.813,24	5.886,76	571-578
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	2.191,50	0,00	2.191,50	2.191,50	0,00	579
18	– Sonstige Aufwendungen	773.389,71	0,00	773.389,71	680.849,12	92.540,59	56, 591
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	9.394.522,04	0,00	9.394.522,04	9.306.814,09	87.707,95	
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-171.122,04	0,00	-171.122,04	269.002,54	-440.124,58	
21	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	232.500,00	0,00	232.500,00	357.691,65	-125.191,65	492
	darunter:						
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	232.500,00	0,00	232.500,00	357.691,65	-125.191,65	4922
23	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2019	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermächtigungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Abweichung im Haushaltsjahres 2019	Kontonummer
		in €					
		1	2	3	4	5	
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	61.377,96	0,00	61.377,96	626.694,19	-565.316,23	
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				-626.694,19		204
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				0,00		

Forderungsübersicht

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltjahres				kumulierte sonstige Wertberichtigungen zum Ende 2019	Bilanzwert zum Ende 2019	Bilanzwert zum Ende 2018
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert			
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren				
		in €						
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	142.336,51	14.536,42	0,00	156.872,93	42.787,90	114.085,03	148.641,02
	darunter:							
	a) Gebührenforderungen	10.496,76	0,00	0,00	10.496,76	3.890,76	6.606,00	1.085,62
	b) Beitragsforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	c) Steuerforderungen	55.532,40	0,00	0,00	55.532,40	14.129,78	41.402,62	58.353,37
	darunter:							
	aa) Grundsteuer	10.399,69	0,00	0,00	10.399,69	8.981,38	1.418,31	7.727,42
	bb) Gewerbesteuer	35.228,95	0,00	0,00	35.228,95	3.716,30	31.512,65	32.900,59
	cc) Sonstige	9.903,76	0,00	0,00	9.903,76	1.432,10	8.471,66	17.725,36
	d) Forderungen aus Transferleistungen	9.284,44	14.536,42	0,00	23.820,86	1.324,87	22.495,99	46.974,25
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	67.022,91	0,00	0,00	67.022,91	23.442,49	43.580,42	42.227,78
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	373.596,47	0,00	0,00	373.596,47	325,32	373.271,15	382.807,29
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	240.784,41	240.784,41	0,00	240.784,41	243.005,79
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:	3.280.220,01	0,00	0,00	3.280.220,01	618.548,37	2.661.671,64	3.112.814,60
	darunter:							
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	1.659.368,17	0,00	0,00	1.659.368,17	0,00	1.659.368,17	1.689.996,45
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.620.851,84	0,00	0,00	1.620.851,84	618.548,37	1.002.303,47	1.422.818,15
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	25.572,96	2.297,00	0,00	27.869,96	64,53	27.805,43	15.109,54
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.821.725,95	16.833,42	240.784,41	4.079.343,78	661.726,12	3.417.617,66	3.902.378,24

Verbindlichkeitenübersicht						
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2019 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31. Dezember 2019 (Bilanzwert)	Stand zum 31. Dezember 2018 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in €				
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:	7.735.817,84	0,00	0,00	7.735.817,84	7.905.119,73
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.782.110,99	0,00	0,00	1.782.110,99	1.920.843,18
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	5.953.706,85	0,00	0,00	5.953.706,85	5.984.276,55
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186.396,04	0,00	0,00	186.396,04	369.831,87
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	15.447,92	0,00	0,00	15.447,92	9.777,41
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	1.566,30	0,00	0,00	1.566,30	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	285.096,25	0,00	0,00	285.096,25	401.034,30
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	271.809,44	0,00	0,00	271.809,44	232.376,38
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	13.286,81	0,00	0,00	13.286,81	168.657,92
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	98.043,50	0,00	0,00	98.043,50	62.698,40
4	Summe der Verbindlichkeiten	8.322.367,85	0,00	0,00	8.322.367,85	8.748.461,71

Anlagenübersicht 2019

Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw. § 47 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		Außerplan-mäßige Abschrei-bungen/ Auflösungs-beträge
		Stand zum 31.12.2018 [1]	Zugänge in 2019	Abgänge in 2019	Umbu-chungen in 2019	Stand zum 31.12.2019	aufgelau-fene Abschrei-bungen zum 31.12.2018	Zuschrei-bungen in 2019	Abschrei-bungen in 2019	Umbu-chungen in 2019	aufgelau-fene Abschrei-bungen auf Abgänge	Abschrei-bungen zum 31.12.2019	Restbuch-werte am Ende 2019	Restbuch-werte am Ende 2018	Durchschnitt-licher Abschrei-bungssatz	Durchschnitt-licher Restbuchwert	
															v.H.	v.H.	
		in €															
Anlagenübersicht																	
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**																
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	141.396,44	16.207,16	0,00	0,00	157.603,60	132.273,34	0,00	8.267,47	0,00	0,00	140.540,81	17.062,79	9.123,10	5,25 %	10,83 %	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	164.361,49	0,00	0,00	0,00	164.361,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	164.361,49	164.361,49	0,00 %	100,00 %	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	534.222,48	0,00	0,00	0,00	534.222,48	4,83	0,00	1,61	0,00	0,00	6,44	534.216,04	534.217,65	0,00 %	100,00 %	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		***839.980,41***	***16.207,16***	***0,00***	***0,00***	***856.187,57***	***132.278,17***	***0,00***	***8.269,08***	***0,00***	***0,00***	***140.547,25***	***715.640,32***	***707.702,24***			***0,00***
1.2	Sachanlagen																
1.2.1	Wald, Forsten	77.303,69	0,00	0,00	-101,98	77.201,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77.201,71	77.303,69	0,00 %	100,00 %	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.361.178,96	1.426,27	87,04	-146.826,31	1.215.691,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.215.691,88	1.361.178,96	0,00 %	100,00 %	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.281.001,21	6.885,00	104,08	766.276,61	10.054.058,74	2.574.127,77	0,00	134.427,54	0,00	0,00	2.708.555,31	7.345.503,43	6.706.873,44	1,34 %	73,06 %	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen	20.679.088,43	169.532,70	162.112,85	1.366.704,57	22.053.212,85	9.458.463,68	0,00	554.263,51	0,00	113.999,85	9.898.727,34	12.154.485,51	11.220.624,75	2,51 %	55,11 %	4.574,38
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	11.932,00	0,00	0,00	0,00	11.932,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.932,00	11.932,00	0,00 %	100,00 %	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.152.269,48	37.961,23	53.890,16	73.468,82	2.209.809,37	819.953,53	0,00	117.349,86	0,00	53.889,16	883.414,23	1.326.395,14	1.332.315,95	5,31 %	60,02 %	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	375.618,98	48.908,88	0,00	20.993,57	445.521,43	213.784,32	0,00	35.192,20	0,00	0,00	248.976,52	196.544,91	161.834,66	7,90 %	44,12 %	0,00
1.2.9	Pflanzen und Tiere	49.497,45	0,00	765,05	6.683,48	55.415,88	0,00	0,00	765,05	0,00	765,05	0,00	55.415,88	49.497,45	1,38 %	100,00 %	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	816.082,44	1.679.215,81	4.835,20	-2.234.025,07	256.437,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	256.437,98	816.082,44	0,00 %	100,00 %	0,00
Summe Sachanlagen		***34.803.972,64***	***1.943.929,89***	***221.794,38***	***-146.826,31***	***36.379.281,84***	***13.066.329,30***	***0,00***	***841.998,16***	***0,00***	***168.654,06***	***13.739.673,40***	***22.639.608,44***	***21.737.643,34***			***4.574,38***
1.3	**Finanzanlagen**																
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	153.387,60	0,04	0,00	153.387,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.387,56	0,00	0,00 %	100,00 %	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.3	Beteiligungen	1.303.159,57	0,00	1.303.159,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.303.159,57	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	314.374,90	0,00	0,00	0,00	314.374,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	314.374,90	314.374,90	0,00 %	100,00 %	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00

Anlagenübersicht 2019

Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw. § 47 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		Außerplan-mäßige Abschrei-bungen/ Auflösungs-beträge
		Stand zum 31.12.2018 [1]	Zugänge in 2019	Abgänge in 2019	Umbu-chungen in 2019	Stand zum 31.12.2019	aufgelau-fene Abschrei-bungen zum 31.12.2018	Zuschrei-bungen in 2019	Abschrei-bungen in 2019	Umbu-chungen in 2019	aufgelau-fene Abschrei-bungen auf Abgänge	Abschrei-bungen zum 31.12.2019	Restbuch-werte am Ende 2019	Restbuch-werte am Ende 2018	Durchschnitt-licher Abschrei-bungssatz	Durchschnitt-licher Restbuchwert	
															v.H.	v.H.	
		in €															
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	18.349,74	0,00	0,00	0,00	18.349,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.349,74	18.349,74	0,00 %	100,00 %	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	455.349,30	21.138,33	0,00	0,00	476.487,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	476.487,63	455.349,30	0,00 %	100,00 %	0,00
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
Summe Finanzanlagen		***2.091.233,51***	***174.525,93***	***1.303.159,61***	***0,00***	***962.599,83***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***962.599,83***	***2.091.233,51***			***0,00***
Summe Anlagevermögen		***37.735.186,56***	***2.134.662,98***	***1.524.953,99***	***-146.826,31***	***38.198.069,24***	***13.198.607,47***	***0,00***	***850.267,24***	***0,00***	***168.654,06***	***13.880.220,65***	***24.317.848,59***	***24.536.579,09***			***4.574,38***
Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																	
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	14.486.010,66	249.179,05	43.815,94	1.541.995,41	16.233.369,18	-5.628.692,71	0,00	-419.592,96	0,00	-5.958,03	-6.042.327,64	-10.191.041,54	-8.857.317,95	-2,58 %	-62,78 %	0,00
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	687.195,67	56.325,52	33.781,95	0,00	709.739,24	-112.871,21	0,00	-24.055,46	0,00	-6.536,00	-130.390,67	-579.348,57	-574.324,46	-3,39 %	-81,63 %	-1.634,00
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen	1.796.251,84	501.793,55	52.783,76	-1.541.995,41	703.266,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-703.266,22	-1.796.251,84	0,00 %	-50,00 %	0,00
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		***16.969.458,17***	***807.298,12***	***130.381,65***	***0,00***	***17.646.374,64***	***-5.741.563,92***	***0,00***	***-443.648,42***	***0,00***	***-12.494,03***	***-6.172.718,31***	***-11.473.656,33***	***-11.227.894,25***			***-1.634,00***

[1] Einschließlich aller aufgelaufener Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen.

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr						
lfd. Nr.		Burg Stargard	**laufende Ein- und Auszahlungen**	**Ein- und Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit**	**durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge**	**Summe**
			in €			
			1	2	3	4
1[1]		Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				0,00
2[2]	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				4.526.656,48
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres**	-5.833.612,66	1.277.589,49	29.366,69	-4.526.656,48
4	+	Korrektur des Vortrages				
5	=	**Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres**	-5.833.612,66	1.277.589,49	29.366,69	-4.526.656,48
6	+	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	377.007,71			377.007,71
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		-454.720,92		-454.720,92
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00
10	+	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			38.221,57	38.221,57
11	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite 31. Dezember des Haushaltsjahres**	**-5.456.604,95**	822.868,57	67.588,26	**-4.566.148,12**
Kontrollrechnung:						
12		Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				0,00
13	-	Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				4.566.148,12
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				-4.566.148,12

[1] Ämter und geschäftsführende Gemeinden sowie amtsfreie Gemeinden, die Verwaltungsbehörde einer Verwaltungsgemeinschaft sind, weisen neben den liquiden Mitteln auch die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

[2] Neben den Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.2.2 GemHVO-Doppik sind auch die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.10 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit diese Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten enthalten. Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Nummer 3 GemHVODoppik, Spalte 1, Zeile 2.2

Prüfbericht

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2019

Stadt Burg Stargard

NKHR-BERATUNG

Verwaltungsprüfungsgesellschaft mbH

Inhalt

A. Zusammenfassung und grundsätzliche Feststellungen 1
I. Prüfauftrag und Prüfungshandlungen 1
II. Zusammenfassung der Prüfung 1
B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung 3
I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes 3
II. Schlussbemerkung 4
C. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung 5
I. Prüfungsauftrag 5
II. Bestätigung der Unabhängigkeit 5
D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 6
E. Feststellungen zur Rechnungslegung 9
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 9
1. Belegwesen 9
2. Finanzsoftware 9
3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung 9
4. Jahresabschluss 9
5. Rechenschaftsbericht 10
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss 10
1. Übernahme der Vorjahreswerte 10
2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 10
3. Aufgliederung und Erläuterungen 10
4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen 11
F. Analyse der Vermögens- und Finanzlage 12
I. Bilanz 12
III. Finanzrechnung 15
V. Ergebnisrechnung 17
VI. Teilrechnungen 19
1. Teilfinanzrechnungen 19
2. Teilergebnisrechnungen 19
G. Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung. 20

Anlagen	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2019	1
Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2019	2
Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zum 31. Dezember 2019	3
Finanzrechnung zum 31. Dezember 2019	4
Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung zum 31. Dezember 2019	5
Anhang zum 31. Dezember 2019	6
Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2019	7
Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2019	8
Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2019	9
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2019	10
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr	11
Übersicht über die aus dem Vorjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen	12
Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften	13

Die Tabellen im Prüfbericht werden in T€ ausgewiesen. Hierbei kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Die Tabellen dienen nur der Übersicht und entsprechen nicht den amtlichen Mustern.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
a.F.	Alte Fassung
GemHVO - Doppik*	Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik
GemKVO - Doppik*	Gemeindekassenverordnung - Doppik
GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V	Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und zur Gemeindekassenverordnung-Doppik
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
KomDoppikEG M-V	Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V)
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
NKHR–MV	Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Mecklenburg-Vorpommern
n.F.	Neue Fassung
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
Rn.	Randnummer
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
Vgl.	Vergleiche
VOL/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL)

* Die Ausführungen in diesem Prüfbericht beziehen sich ausschließlich auf die GemHVO-Doppik und die GemKVO-Doppik in der ab dem 06. Juni 2016 geltenden Fassung.

A. Zusammenfassung und grundsätzliche Feststellungen

I. Prüfauftrag und Prüfungshandlungen

1. Der Prüfauftrag umfasst die Aufgaben der örtlichen Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3, 4, 5, 8 und 9 KPG M-V.
   - Nr. 1: Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss.
   - Nr. 3: Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.
   - Nr. 4: Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft.
   - Nr. 5: Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung.
   - Nr. 8: Anwendung und Freigabe des automatisierten Datenverarbeitungsprogrammes.
   - Nr. 9: Prüfung von mindestens einem Zehntel der Auftragsvergaben des Haushaltsjahres.

2. Die Prüfungshandlungen wurden mit Unterbrechungen in der Zeit vom 21. Juli 2020 bis zum 16. September 2020 in den Räumen des Amtes Stargarder Land und der NKHR-Beratung durchgeführt.

II. Zusammenfassung der Prüfung

- Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen:	269.002,54 €
- Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik:	357.691,65 €
- Einstellung oder Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage (FAG) gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik:	0,00 €
- Weiter Rücklagen nach § 18 Abs. 1, 2, 3 und 5 GemHVO-Doppik:	0,00 €
- Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag zum 31.12.2019:	626.694,19 €
- Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres:	0,00 €
- Ausgleich der Ergebnisrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik:	JA
- Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Zeile 18):	670.758,41 €
- Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Zeile 37):	377.007,71 €
- Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres:	-5.456.604,95 €

- Ausgleich der Finanzrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik:	NEIN
- Stand der liquiden Mittel zum 21.12. des Haushaltsjahres:	-4.566.148,12 €
- Übertragene Haushaltsermächtigungen in das Haushaltsfolgejahr:	1.216.665,74 €
- Vermögen der Gemeinde:	27.907.387,45 €
- Eigenkapitalquote / Sonderposten / Fremdkapital:	19,5 % / 41,1 % / 39,4 %
- Aktivierung der Vermögensgegenstände im Haushaltsjahr gemäß §§ 33 Abs. 1, 34 Abs. 4 GemHVO-Doppik:	Keine Beanstandungen
- Deckungsfähigkeit gemäß § 14 GemHVO-Doppik und Haushaltssatzung:	Keine Beanstandungen
- Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 50 KV M-V:	Keine Beanstandungen
- Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 48 KV M-V:	Keine Beanstandungen
- Vorläufige Haushaltsführung gemäß § 49 KV M-V:	Keine Beanstandungen
- Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft:	Keine Beanstandungen
- Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung:	Keine Beanstandungen
- Auftragsvergaben im Haushaltsjahr:	Keine Beanstandungen

-.-.-.-.-

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

3. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 17. September 2020 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk mit Zusatz“

4. Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 unter Einbeziehung des Anhangs und der Anlagen zum Jahresabschluss 31. Dezember 2019 der

Stadt Burg Stargard

geprüft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach §§ 42 ff. GemHVO - Doppik wurden von der Verwaltung unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss abzugeben.

5. Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 nach den Vorgaben des Kommunalprüfungsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Pflicht- und freiwilligen Aufgaben und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Burg Stargard sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

6. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung, des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen.

7. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

8. Unsere Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt. Auf folgenden Punkt wird durch den Prüfer hingewiesen:

- Für das Städtebauliche Sondervermögen der Stadt Burg Stargard wurden keine Jahresabschlüsse aufgestellt. Eine Aktivierung der öffentlich-nutzbaren Objekte im Kernhaushalt der Stadt Burg Stargard ist nicht erfolgt.

9. Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss, der Anhang, die erläuternden Anlagen zum Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Burg Stargard.

10. Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Burg Stargard ergänzend fest:

    Das Vermögen zum 31. Dezember 2019 beträgt 27.907.387,45 €.

    Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2019 beträgt 19,5 %.

    Der Anteil der Sonderposten zum 31. Dezember 2019 beträgt 41,1 %.

    Die Fremdkapitalquote zum 31. Dezember 2019 beträgt 39,4 %.

II. Schlussbemerkung

Nach unserer Prüfung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 in der vorliegenden Fassung festzustellen und den Bürgermeister zu entlasten.

Rostock, 17. September 2020

NKHR-BERATUNG
Verwaltungsprüfungsgesellschaft



Necke
Wirtschaftsjurist LL.B.

C. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

11. Der Bürgermeister der geschäftsführenden Stadt Burg Stargard erteilte uns am 26. Februar 2020 den Auftrag, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 der

Stadt Burg Stargard

bestehend aus der Ergebnis-, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang und den Anlagen zu prüfen.

12. Die Stadt Burg Stargard hat gemäß § 60 KV M-V für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt darzustellen.

13. Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt gemäß § 1 Abs. 1, 2 und 4 KPG M-V dem Rechnungsprüfungsausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss kann sich dabei nach § 1 Abs. 5 KPG M-V zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung eines sachverständigen Dritten bedienen.

14. Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften“ maßgebend.

15. Über Art und Umfang sowie das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir folgenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 als Anlage beigefügt ist. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes haben wir die Vorschriften der §§ 30 ff. und §§ 42 ff. GemHVO - Doppik beachtet.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

16. Wir bestätigen als sachverständiger Dritter, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 2 Abs. 7 KPG M-V vorliegen.

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

17. Gegenstand unserer Prüfung war der auf der Grundlage der Buchführung erstellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 der Stadt Burg Stargard. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und den Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen trägt der gesetzliche Vertreter der Stadt Burg Stargard, der Bürgermeister. Unsere Aufgabe war es, den Jahresabschluss dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunalrechtlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Bewertungsrichtlinien, Satzungen und Dienstanweisungen des Amtes Stargarder Land eingehalten worden sind.

18. Der Jahresabschluss der Stadt Burg Stargard ist insbesondere daraufhin zu prüfen, ob

    - er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt,
    - die gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften beachtet worden sind,
    - der Haushaltsplan eingehalten ist und
    - der Anhang und Rechenschaftsbericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

19. Die Prüfungshandlungen wurden mit Unterbrechungen in der Zeit vom 21. Juli 2020 bis 16. September 2019 in den Räumen des Amtes Stargarder Land und der NKHR-Beratung durchgeführt.

20. Bei der Prüfung haben wir insbesondere folgende Rechtsgrundlagen beachtet:

    - Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 23. Juli 2019,
    - Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO - Doppik) in der Fassung vom 23. Juli 2019,
    - Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) in der Fassung vom 19. Mai 2016,
    - Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik in der Fassung vom 23. Juli 2019,
    - Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens, Stand Januar 2006, einschließlich der Änderungen/Ergänzungen vom September 2008,
    - Dienstanweisungen des Amtes Stargarder Land.

21. Ausgangspunkt war der geprüfte und mit einem Bestätigungsvermerk mit Zusatz versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Stadt Burg Stargard, der vom Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt und von der Stadtvertretung festgestellt wurde.

22. Im Rahmen unserer Arbeiten haben wir insbesondere die Einhaltung der haushaltsrechtlichen und der kommunalrechtlichen Vorschriften bei der Aufstellung des Jahresabschlusses überprüft.

23. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften des KPG, der GemHVO-Doppik und die in den Prüfungsstandards des IDR niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Jahresabschlüssen beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrags waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei dem gesetzlichen Vertreter des Amtes Stargarder Land.

24. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Burg Stargard verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von der Organisation der Verwaltung mit den Zielen und Strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Amtsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Verwaltung haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Verwaltung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Verwaltung durchgeführt. Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem darauf, ob die für die Rechnungslegung relevanten Dienstanweisungen die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben dem Grunde nach sicherstellen. Ferner haben wir in Stichproben geprüft, ob die Dienstanweisungen auch eingehalten wurden.

25. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft und die Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung erfolgte anhand der Prüfungsleitlinie 720 des Institutes der Rechnungsprüfer. Der Fragenkatalog ist für die Prüfung zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 Bestandteil dieses Prüfberichtes.

26. Die Prüfungshandlungen zum internen Kontrollsystem haben wir schwerpunktmäßig im Geschäftsprozess der Buchführung durchgeführt. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Weiterhin haben wir die Verknüpfungen und Hinterlegungen zwischen der Bilanz-, Ergebnis- und Finanzrechnungen geprüft, so dass eine korrekte Zuordnung im System gemäß der gesetzlichen Zuordnungsvorschriften gewährleistet war.

27. Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit der Prüfungsdurchführung haben wir die Aufnahme des internen Kontrollsystems durchgeführt und daraufhin Einzelfallprüfungen auf Basis von Stichproben durchgeführt.

28. Prüfungsschwerpunkte waren:
    - Zu- und Abgänge des Sachanlagevermögens sowie der Sonderposten.
    - Wertberichtigungen von Forderungen.
    - Vollständigkeit der Rücklagen und der Rückstellungen unter Beachtung der Veränderungen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses.
    - Entnahme und Zuführungen zu den Rückstellungen.
    - Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Rechtmäßigkeit der Haushaltswirtschaft.

29. Unsere Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Verwaltung vollumfänglich unterstützt.

30. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses der Stadt Burg Stargard haben wir u. a. Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir Rechtsanwaltsbestätigungen und zur Prüfung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Saldenbestätigungen eingeholt. Ferner haben wir uns Bankbestätigungen zukommen lassen.

31. Der Bürgermeister hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 sämtliche Vermögensgegenstände, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Aus- und Einzahlungen enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Der Bürgermeister hat ferner erklärt, dass der Anhang alle wesentlichen Angaben nach § 48 GemHVO-Doppik enthält.

E. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Belegwesen

32. Die Belegaufbewahrung ist geordnet; das Belegwesen entspricht den Rechtsvorschriften.

33. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffes zu gewährleisten. Die Prozesse waren auf die Anforderungen der Doppik umgestellt, sie sind in einzelnen Dienstanweisungen ausreichend dargestellt.

2. Finanzsoftware

34. Die Verwaltung nutzt das Rechnungswesen der Finanzsoftware H&H ProDoppik, Version 4.0 der Firma H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin. Das Zertifikat und der Prüfbericht vom 16.12.2019 (gültig bis 16.12.2022) der TÜV Informationstechnik GmbH, Essen hat uns vorlegen. Das Programm wurde durch einen sachverständigen Dritten geprüft und vom Amtsvorsteher gemäß § 26 Abs. 10 GemHVO-Doppik i. V. m. § 12 Abs. 1 GemKVO-Doppik freigegeben.

3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung

35. Eine Kosten- und Leistungsrechnung gemäß § 27 GemHVO-Doppik wird für die Stadt Burg Stargard im Haushaltsjahr 2019 noch nicht umgesetzt.

4. Jahresabschluss

36. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.

37. Die Bilanz, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung abgeleitet. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.

38. Die Finanzrechnung stimmt mit dem durch Saldenbestätigungen der Kreditinstitute bestehenden Gesamtguthabensaldo überein. Der Bargeldbestand wurde in die Finanzrechnung einbezogen.

39. Die Bestandsfortschreibung und Bewertung des Vermögens, der Sonderposten, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten erfolgte ordnungsgemäß. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.

40. Die Abschreibungssätze des Anlagevermögens entsprechen grundsätzlich der normativen Nutzungsdauer der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08. Dezember 2008 (landeseinheitliche Abschreibungstabelle zum NKHR-MV).

5. Rechenschaftsbericht

41. Der Rechenschaftsbericht wurde dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt. Die inhaltlichen Vorschriften des § 49 GemHVO-Doppik wurden eingehalten. Der Rechenschaftsbericht steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang. Im Rechenschaftsbericht werden die Kennzahlen und der Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie die Lage der Stadt so dargestellt, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss

1. Übernahme der Vorjahreswerte

42. Die Wertansätze der Aktiva und Passiva der Bilanz zum 31. Dezember 2018 wurden unverändert übernommen und auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 fortgeschrieben. Die Stadt hat von den Bestimmungen des § 60 Abs. 7 KV M-V Gebrauch gemacht.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

43. Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Burg Stargard.

3. Aufgliederung und Erläuterungen

44. Die Gliederung der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung einschließlich der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen entsprechen den Bestimmungen der KV M-V und den dazugehörigen amtlichen Mustern, die Kontierungen den verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweisen der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08. Dezember 2008. Abweichungen wurden von uns als unwesentlich eingestuft und mit der Verwaltung besprochen.

4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

45. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung der Verwaltung entwickelt. Die Vermögens- und Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen und richtig und grundsätzlich vollständig erfasst. Es wurden die Bilanzansatz- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik sowie die Inventurrichtlinie des Amtes beachtet. Das Vermögen, die Sonderposten, die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen sind ausreichend nachgewiesen und richtig und vollständig erfasst.

46. Der Anhang mit seinen Anlagen enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

47. In der Ausübung der Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte ergaben sich gegenüber der Eröffnungsbilanz und der nachfolgenden Jahresabschlüsse keine Änderungen.

F. Analyse der Vermögens- und Finanzlage

I. Bilanz

	31.12.2018		31.12.2019		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	708	2,5	716	2,6	8
Sachanlagen	21.738	76,3	22.640	81,1	902
Finanzanlagen	2.091	7,3	962	3,4	-1.129
Anlagevermögen	**24.537**	**86,1**	**24.318**	**87,1**	**-219**
Vorräte	61	0,2	148	0,6	87
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.902	13,7	3.417	12,2	-485
davon:					
Öffentlich-rechtliche Forderungen	149	0,5	114	0,4	-35
Privatrechtliche Forderungen	625	2,2	614	2,2	-11
Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	1.690	5,9	1.659	5,9	-31
Sonstige Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	1.423	5,0	1.002	3,6	-421
Sonstige Vermögensgegenstände	15	0,1	28	0,1	13
Umlaufvermögen	**3.963**	**13,9**	**3.565**	**12,8**	**-398**
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0	24	0,1	23
Summe Aktiva	**28.501**	**100,0**	**27.907**	**100,0**	**-594**
Passiva					
Kapitalrücklage	6.522	22,9	5.452	19,5	-1.070
Ergebnisrücklage	0	0,0	0	0,0	0
Ergebnisvortrag	-627	-2,2	-627	-2,2	0
Jahresüberschuss	0	0,0	627	2,2	627
Eigenkapital	**5.895**	**20,7**	**5.452**	**19,5**	**-443**
Sonderposten	11.256	39,5	11.481	41,1	225
Rückstellungen	2.585	9,1	2.636	9,4	51
Verbindlichkeiten	8.748	30,7	8.322	29,8	-426
davon:					
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	1.921	6,7	1.782	6,4	-139
Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	5.984	21,0	5.954	21,3	-30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	379	1,3	203	0,7	-176
Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	232	0,8	272	1,0	40
Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich	169	0,6	13	0,0	-156
Sonstige Verbindlichkeiten	63	0,2	98	0,4	35
Fremdkapital	**11.333**	**39,8**	**10.958**	**39,3**	**-375**
Passive Rechnungsabgrenzungspoaten	17	0,1	16	0,1	-1
Summe Passiva	**28.501**	**100,0**	**27.907**	**100,0**	**-594**

48. In der Darstellung wurden die Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2019 nach den Vorgaben der GemHVO-Doppik gegliedert und denen der Bilanz zum 31. Dezember 2018 gegenübergestellt.

49. Die Sonderposten wurden dem wirtschaftlichen Eigenkapital zugerechnet, da sie der Stadt auf Dauer zur Verfügung stehen und bei deren ertragswirksamen Auflösung zu keinen Belastungen führen.

50. Aus der Vermögenslage ist ersichtlich, dass die Eigenkapitalquote 19,5 % (Vorjahr 20,7 %) und die Fremdkapitalquote 39,4 % (Vorjahr 39,9 %) beträgt.

51. Der Restbuchwert des Anlagevermögens beträgt T€ 24.318 und macht 87,1 % des gesamten Vermögens aus. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgte in Höhe von T€ 11.481 mit Fördermitteln des Bundes, des Landes und des Landkreises. T€ 1.788 sind durch Investitionskredite finanziert.

52. Die Anlagenzugänge des Haushaltsjahres (T€ 2.135) konnten die Abschreibung (T€ -850) des Anlagevermögens und die Anlagenabgänge (T€ -1.504) nicht decken, wodurch sich ein Rückgang der Restbuchwerte (T€ -219) ergab.

53. Wesentliche Anlagenzugänge im Haushaltsjahr betreffe das Infrastrukturvermögen, bebaute Grundstücke und Gebäude, Fahrzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen

54. Die Aktivierung der Vermögensgegenstände erfolgte gemäß § 33 Abs. 1 i.V. m. § 34 Abs. 4 GemHVO-Doppik.

55. Für das Städtebauliche Sondervermögen der Stadt Burg Stargard wurden in den zurückliegenden Haushaltsjahren keine Jahresabschlüsse aufgestellt. Die Aktivierung der Baumaßnahmen aus dem Städtebaulichen Sondervermögen sowie die Anpassung der korrespondierenden Bilanzpositionen ist mit dem nachfolgenden Jahresabschluss nachzuholen.

56. Im Bereich der Finanzanlagen (Beteiligungen und verbundene Unternehmen) erfolgen Korrekturen gemäß § 60 Abs. 7 KV M-V.

57. Die Forderungen sind im Haushaltsjahr um T€ -485 gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich aus erhaltenen Fördermitteln mit T€ -421 sowie einem Rückgang der Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand mit T€ -31, der öffentlich-rechtlichen Forderungen mit T€ -35 und der privatrechtlichen Forderungen mit T€ -12 zurückzuführen.

58. Auf die öffentlich-rechtlichen Forderungen und privatrechtlichen Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen von T€ 662 durchgeführt.

59. Das Eigenkapital vermindert sich im Haushaltsjahr um T€ -443. Dies Resultiert aus einer Korrektur der allgemeinen Kapitalrücklage gemäß § 60 Abs. 7 KV M-V mit T€ -1.150. Demgegenüber steht

eine Zuführung zur zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen mit T€ 80 und der Jahresüberschuss mit T€ 627.

60. Die Sonderposten zum Anlagevermögen steigen im Haushaltsjahr durch die Zuführung neuer Zuwendungen für Investitionen um T€ 807. Demgegenüber stehen ertragswirksame Auflösungen und Abgänge der Sonderposten von T€ -561.

61. Die Sonderposten für den Gebührenausgleich gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO-Doppik sinken im Haushaltsjahr um T€ -21.

62. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1, 2 GemHVO-Doppik steigen im Haushaltsjahr um T€ 51 und wurden durch ein Schreiben des kommunalen Versorgungsverbandes nachgewiesen.

63. Die sonstigen Rückstellungen mit T€ 87 wurden gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO-Doppik für anhängige Gerichtsverfahren gebildet.

64. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und öffentlichen Körperschaften aus Krediten für Investitionsmaßnahmen vermindern sich durch planmäßige Tilgung um T€ -294.

65. Die Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit vermindern sich im Haushaltsjahr um T€ -31. Die Kreditgenehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde hat vorgelegen.

66. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (ausgenommen Sicherheitseinbehalte) waren zum Prüfungszeitpunkt beglichen.

67. Die Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand betreffen positive Kassenbestände der amtsangehörigen Gemeinden und stimmen mit dem Tagesabschluss der Kasse überein.

68. Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verwahr- und Treuhänderischen Geldern.

69. Die Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß § 36 GemHVO-Doppik gebildet.

III. Finanzrechnung

70. Die Verwaltung hat entsprechend § 60 KV M-V die Finanzrechnung aus dem System erstellt. Nachfolgend geben wir diese Rechnung wieder, wobei wir die Einzelpositionen der Ein- und Auszahlungen gemäß Konten der Finanzrechnung zusammengefasst haben.

	Ansatz	Ergebnis	Plan/Ist
	T€	T€	T€
9. Summe der ordentlichen Einzahlungen	8.656	9.121	465
17. Summe der ordentlichen Auszahlungen	8.516	8.450	-66
18. Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	140	671	531
24. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.334	1.646	-1.688
28. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.330	2.101	-1.229
29. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4	-455	-459
30. Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	144	216	72
34. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-288	-294	-6
35. Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0	38	38
36. Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite	-145	-39	106
37. Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-149	377	526
38. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. 12. des Haushaltsvorjahres	-5.834	-5.834	0
39. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. 12. des Haushaltsjahres	-5.983	-5.457	526

71. Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31. Dezember 2019 entspricht dem Kassenbestand der Stadt Burg Stargard, der mit den Saldenbestätigungen und Kassenprotokollen übereinstimmt.

72. Die Finanzrechnung wird aus dem System erstellt und ist mit den jeweiligen zahlungswirksamen Bilanz- und Ergebniskonten verknüpft. Für die Finanzrechnung sind entsprechend dem Kontierungsplan die Kontenklasse 6 und 7 belegt, anhand derer die Zahlungsströme nachgewiesen werden. Die Systematik der Kontenklassen 4 bis 7 ist durch eine Gegenüberstellung der Ertrags- und der Einzahlungskonten sowie der Aufwands- und Auszahlungskonten gegeben. Grundsätzlich ist eine parallele Einteilung der Kontengruppen innerhalb dieser Kontenklassen gegeben.

73. Bezüglich der Plan-Ist-Abweichungen verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang.

74. In den Haushaltsfolgejahren ist insbesondere im Bereich der durchlaufenden Gelder darauf zu achten, dass Ein- und Auszahlungen nicht über das gleiche Konto abgewickelt werden.

75. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Haushaltsjahr positiv (T€ 671). Die Finanzrechnung ist unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik nicht ausgeglichen. Die planmäßige Tilgungsleistung der Kredite für Investitionen von T€ 294 konnte unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren nicht gedeckt werden.

76. Haushaltsermächtigungen für die Folgejahre wurden i. H. v. T€ 1.217 übernommen.

77. Der Kassenkredit der Stadt Burg Stargard beträgt zum Ende des Haushaltsjahres 4.566.148,12 €.

V. Ergebnisrechnung

78. In folgender Übersicht haben wir die Ergebnisrechnung nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik zusammengefasst:

	Planansatz		Ergebnis		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Steuern und ähnliche Abgaben	3.354	36,4	3.612	37,7	+258
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	2.410	26,2	2.500	26,1	+90
Erträge der sozialen Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	364	3,9	410	4,3	+46
Privatrechtliche Leistungsentgelte	231	2,5	250	2,6	+19
Kostenerstattung und Kostenumlage	2.399	26,0	2.304	24,1	-95
Bestandsveränderung	0	0,0	0	0,0	+0
Zinserträge und sonstige Finazerträge	50	0,5	47	0,5	-3
Sonstige laufende Erträge	415	4,5	453	4,7	+38
Summe der ordentlichen Erträge	**9.223**	**100,0**	**9.576**	**100,0**	**+353**
Personalaufwendungen	2.139	22,8	2.088	22,4	-51
Versorgungsaufwendungen	239	2,5	238	2,6	-1
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.076	22,1	2.124	22,8	+48
Abschreibungen	806	8,6	892	9,6	+86
Zuwendungen, Umlagen, Transferaufwendungen	3.304	35,2	3.233	34,8	-71
Zinsaufwendungen, sonstige Finanzaufwendungen	57	0,6	51	0,5	-6
Sonstige laufende Aufwendungen	773	8,2	681	7,3	-92
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**9.394**	**100,0**	**9.307**	**100,0**	**-87**
Ordentliches Ergebnis	**-171**		**+269**		**+440**
Außerordentliche Erträge	0		0		+0
Außerordentliche Aufwendungen	0		0		+0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklage	**-171**		**+269**		**+440**
Einstellung / Entnahme aus der Kapitalrücklage	232		358		+126
Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0		0		+0
Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0		0		+0
Jahresergebnis	**+61**		**+627**		**+566**
Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-627		-627		0
Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres	-566		+0		566

79. Bezüglich der Plan-Ist-Abweichungen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang.

80. Die Vorschriften zur Deckungsfähigkeit von Aufwendungen gemäß § 14 GemHVO-Doppik i. V. m. der Haushaltssatzung wurden beachtet.

81. Im Haushaltsjahr erfolgt eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage von T€ 358 gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik.

82. Weitere Einstellungen oder Entnahmen gemäß § 18 und § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik erfolgen zum Jahresabschluss nicht.

83. Nach Veränderung der Rücklagen wird ein Jahresergebnis von € 627 ausgewiesen.

84. Die Ergebnisrechnung ist im Haushaltsjahr 2019 unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

85. Der Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres beträgt 0 €.

VI. Teilrechnungen

1. Teilfinanzrechnungen

87. Die Finanzrechnung ist in vier Teilfinanzrechnungen aufgegliedert. Die Summe der vier Teilrechnungen ergibt die Finanzrechnungen. Alle Ein- und Auszahlungen wurden im Haushaltsjahr einem Produkt zugeordnet.

88. Der Ausweis der Teilfinanzrechnungen erfolgt im Wesentlichen nach den Vorgaben des § 46 GemHVO-Doppik und des amtlichen Musters. Ziele und Kennzahlen werden nicht definiert. Ein Ausweis der internen Leistungsverrechnung ist erfolgt.

2. Teilergebnisrechnungen

89. Die Ergebnisrechnung ist in vier Teilergebnisrechnungen aufgegliedert. Die Summe der vier Teilrechnungen ergibt die Ergebnisrechnungen. Alle Erträge und Aufwendungen wurden im Haushaltsjahr einem Produkt zugeordnet.

90. Der Ausweis der Teilergebnisrechnungen erfolgt im Wesentlichen nach den Vorgaben des § 46 GemHVO-Doppik und des amtlichen Musters. Ziele und Kennzahlen werden nicht definiert. Ein Ausweis der internen Leistungsverrechnung ist erfolgt.

G. Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung.

Die Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandeln haben wir anhand der Prüfungsleitlinie 720 des Instituts der Rechnungsprüfer untersucht und in unsere Berichterstattung mit einbezogen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Verwaltungsleitung

91. Gibt es Geschäftsordnungen für die Verwaltung und einen Geschäftsverteilungsplan für die Verwaltungsleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Verwaltungsleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen der Gebietskörperschaft?

    Für die Verwaltung besteht ein Geschäftsverteilungsplan, für die einzelnen Teilbereiche bestehen Dienstanweisungen. Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Amtes Stargarder Land.

92. Wie viele Sitzungen des Amtsausschusses und der weiteren Ausschüsse (Haupt- und Finanzausschuss) haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Stadtvertretung:	5
Hauptausschuss:	3
Finanzausschuss:	2
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales:	3
Stadtentwicklungsausschuss:	3

    Es wurden zu allen Sitzungen Niederschriften erstellt.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

93. Gibt es einen den Bedürfnissen der Kommune entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

    Ein den Bedürfnissen des Amtes Stargarder Land entsprechender Organisationsplan ist vorhanden. Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung.

94. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

    Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

95. Orientiert sich der Verwaltungsaufbau an den Produktbereichen der Verwaltung?

Der Verwaltungsaufbau orientiert sich an den Fachdienstbereichen und Teilhaushalten.

96. Sind die Produktbereiche dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich?
Die Produktbereiche sind dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich.

97. Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?
Die wesentlichen Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Kreditaufnahme) werden nach der Hauptsatzung, Haushaltssatzung und den Dienstanweisungen sowie den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese bei Kreditaufnahmen nicht eingehalten wurden.

98. Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?
Die Verträge der Stadt Burg Stargard werden ordnungsgemäß dokumentiert.

Fragenkreis 3: Strategische Steuerung

99. Orientiert sich das Handeln der Gebietskörperschaft an einer langfristigen strategischen Ausrichtung?
Das Handeln der Stadt Burg Stargard orientiert sich an einer langfristigen strategischen Ausrichtung.

100. Ist diese strategische Ausrichtung in Form eines Leitbildes oder in anderer Form dokumentiert?
Die strategische Ausrichtung der Stadt wird durch die Stadtvertretung bestimmt und in Form von Satzungen umgesetzt.

Fragenkreis 4: Ziele und Kennzahlen

101. Sind Ziele und Kennzahlen für eine Output orientierte Steuerung definiert worden?
Für das Haushaltsjahr 2019 lagen noch keine Ziele und Kennzahlen vor. An der Umsetzung der Vorgaben wird gearbeitet.

Fragenkreis 5: Controlling

102. Existiert ein Controlling in der Verwaltung und wie ist es organisiert?
Ein Controlling existiert in der Verwaltung nicht. Die Steuerungsfunktionen werden durch regelmäßige Dienstberatungen erreicht. Anhaltspunkte dafür, dass ein weiterführendes Controlling einzuführen ist ergaben sich nicht.

Fragenkreis 6: Kosten und Leistungsrechnung

103. In welchen Teilen der Verwaltung existiert eine Kosten- und Leistungsrechnung?
Eine Kosten- und Leistungsrechnung nach doppischen Grundsätzen wird für die Stadt nicht eingeführt. Eine interne Leistungsverrechnung gemäß § 27 GemHVO-Doppik i. V. m. § 4 GemHVO-Doppik ist für die Stadt und die amtsangehörigen Gemeinden ab dem Haushaltsjahr 2020 vorgesehen.

Fragenkreis 7: Risikofrüherkennungssystem

104. Hat die Verwaltungsleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe wesentliche Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
Frühwarnsignale hat die Verwaltungsleitung nicht definiert. Wesentliche Risiken sollen durch regelmäßige Dienstberatungen rechtzeitig erkannt werden. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass weiterführende Maßnahmen notwendig sind.

Fragenkreis 8: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

105. Hat die Verwaltungsleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?
Eine schriftliche Festlegung über den Einsatz von Finanzinstrumenten existiert im Amt Stargarder Land nicht. Der Einsatz von Finanzinstrumente erfolgte im Haushaltsjahr nicht.

Fragenkreis 9: Haushaltsgrundsätze

106. Wurde der Grundsatz der Vollständigkeit beachtet oder gibt es relevante Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind?
Der Grundsatz der Vollständigkeit wurde beachtet. Es gibt keine relevanten Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind.

107. Wurde der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit beachtet bzw. gab es wesentliche Sachverhalte bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat?
Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit wurde beachtet und Planansätze wurden im Wesentlichen eingehalten. Es gibt keine Anhaltspunkte für wesentliche Sachverhalte bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat.

108. Wurde der Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit beachtet und wurden insbesondere alle geplanten Erträge und Aufwendungen sorgfältig geschätzt, sofern sie nicht errechenbar sind?

Der Grundsatz der Haushaltswahrheit und –klarheit wurde beachtet. Erträge und Aufwendungen (insbesondere für einmalig auftretende Ereignisse) wurden sorgfältig und nach bestem Wissen geschätzt.

109. Wurde die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung beachtet, wonach die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Finanzmittel vorrangig aus speziellen Entgelten und im Übrigen aus Steuern zu beschaffen sind, sofern die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen?
Die Grundsätze der Finanzmittelbschaffung wurden durch die Verwaltung beachtet.

Fragenkreis 10: Planungswesen

110. Existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und entspricht diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften?
Es existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung. Sie entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

111. Werden Planabweichungen systematisch untersucht?
Wesentliche Planabweichungen werden untersucht und begründet.

Fragenkreis 11: Haushaltssatzung

112. Enthält die Haushaltssatzung alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?
Die Haushaltssatzung enthält alle erforderlichen Angaben und entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

113. Ist die Haushaltssatzung fristgerecht beschlossen und veröffentlicht worden?
Die Haushaltssatzung wurde von der Stadtvertretung am 12. Dezember 2018 beschlossen und nach der Genehmigung durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde öffentlich bekannt gemacht.

114. Wurden ggf. die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet, d. h. sind nur Aufwendungen entstanden bzw. Auszahlungen geleistet worden, zu denen eine rechtliche Verpflichtung bestand oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren?
Die gesetzlichen Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung und die entsprechende Dienstanweisung wurden beachtet.

115. War eine Nachtragssatzung erforderlich und ist diese fristgerecht erlassen worden?
Eine Nachtragshaushaltssatzung wurde von der Stadtvertretung am 04. Dezember 2019 beschlossen und nach der Genehmigung durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde öffentlich bekannt gemacht.

Fragenkreis 12: Haushaltsplan

116. Enthält der Haushaltsplan alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?
Der Haushaltsplan enthält alle erforderlichen Angaben. Einige der amtlichen Muster werden noch nicht in vollem Umfang umgesetzt aber im Wesentlichen entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben.

117. Wurde der Haushaltsplan eingehalten bzw. an welchen Stellen gab es wesentliche Abweichungen und welche Gründe waren hierfür ausschlaggebend?
Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Abweichungen ergaben sich im Bereich der investiven Ein- und Auszahlungen.

Fragenkreis 13: Haushaltssicherungskonzept

118. War die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich um die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft zu erreichen?
Das Haushaltssicherungskonzept wurde im Haushaltsjahr weiter fortgeschrieben.

Fragenkreis 14: Investitionen

119. Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?
Investitionen werden vor der Realisierung unzureichend geplant. Es fehlt an einer Wirtschaftlichkeitsberechnung gemäß § 9 GemHVO-Doppik.

120. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um sich ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen.

121. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?
Investitionen werden durch das zuständige Fachamt laufend überwacht.

122. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?
Bei abgeschlossenen Investitionen haben sich keine wesentlichen Überschreitungen ergeben.

123. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden

Fragenkreis 15: Kredite

124. Gab es eine Nettoneuverschuldung oder konnten per Saldo Schulden abgebaut werden?
Im laufenden Haushaltsjahr wurde per Saldo die Verschuldung abgebaut.

125. Wurden Kredite nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen?
Kredite wurden in der Vergangenheit nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen.

Fragenkreis 16: Liquidität

126. Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle gewährleistet?
Das Finanzmanagement wird durch das Fachamt wahrgenommen. Eine laufende Liquiditätskontrolle ist gewährleistet.

127. Musste die Verwaltung Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen und wie hat sich der Bestand dieser Kredite entwickelt?
Es wurden Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit i. H. v. T€ 4.566 aufgenommen.

Fragenkreis 17: Forderungsmanagement

128. Gibt es eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen und entspricht diese den Bedürfnissen der Verwaltung?
Es gibt eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen, diese entspricht den Bedürfnissen der Verwaltung.

129. Ist durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?
Durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen ist gewährleistet, dass Rechnungen zeitnah gestellt werden und Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden.

Fragenkreis 18: Vergaberegelungen

130. Gibt es eine Dienstanweisung zum Vergabewesen und entspricht diese den gesetzlichen Vorgaben?
Vergaben erfolgen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben. Eine Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung zu Vergaben besteht nicht. Seitens des Prüfers wird empfohlen eine solche Dienstanweisung für das Amt zu erstellen.

131. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?
Bei Kreditaufnahmen am Kapitalmarkt werden Konkurrenzangebote eingeholt.

132. Gab es im Rahmen der Prüfung Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegelungen verstoßen wurde?
Im Rahmen der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegelungen verstoßen wurde.

Fragenkreis 19: Gebühren- und Beitragssatzungen

133. Wurden die Gebührenbedarfsberechnungen von der örtlichen Prüfung auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit überprüft?
Die Prüfung des Gebührenbedarfes und der Gebührensatzungen war nicht Gegenstand unserer Prüfung.

134. Ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden?
Es ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden.

Fragenkreis 20: Korruptionsprävention

135. Hat die Verwaltungsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Die Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung enthält Ausführungen zu „Belohnung und Geschenke“.

136. Gibt es interne Regelungen zur Korruptionsprävention, z. B. Annahme von Geschenken?

Die Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung enthält Ausführungen zu „Belohnung und Geschenke“.

137. Gab es im abgelaufenen Jahr Fälle von Korruption, die zur Anzeige gebracht wurden?
Es gab im Haushaltsjahr 2019 keine Fälle von Korruption.

Fragenkreis 21: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

138. Hat die Verwaltungsleitung die Stadtvertretung unterjährig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert?

In den Berichten des Bürgermeisters zu den Sitzungen der Stadtvertretung wurde regelmäßig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert.

139. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gebietskörperschaft und in die wichtigsten Verwaltungsbereiche?
Die Berichte spiegeln die wirtschaftliche Lage wider.

140. Wurde die Stadtvertretung über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?
Über wesentliche Vorgänge wird die Stadtvertretung angemessen und zeitnah informiert.

Fragenkreis 22: Ungewöhnliche Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage

141. Gibt es Auffälligkeiten bei den Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Gebietskörperschaft?
Es gibt keine Auffälligkeiten bei den Kennzahlen zur Vermögens- und Ertragslage.

Fragenkreis 23: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

142. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?
Es besteht kein offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen in der Stadt Burg Stargard.

143. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?
Die Bestände der Stadt sind nicht auffallend hoch oder niedrig.

144. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird.

Fragenkreis 24: Finanzierung

145. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?
Die Finanzierung des Vermögens erfolgte zu 19,5 % mit Eigenmitteln der Stadt, zu 41,1 % mit Fördermitteln des Bundes, des Landes und des Landkreises. 39,4 % des Vermögens sind durch kurz- und langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten finanziert. Die wesentlichen Investitionsverpflichtungen zum Abschlussstichtag werden durch Zuwendungen und Eigenmitteln der Stadt Burg Stargard finanziert.

146. Wie ist die Finanzlage der Gebietskörperschaft zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der bestehenden Kredite für Investitionen und zur Liquiditätssicherung?
Die Finanzlage der Stadt ist zum Bilanzstichtag angespannt zu beurteilen. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden i. H. v. T€ 4.566 in Anspruch genommen. Investitionskredite werden zum Bilanzstichtag mit T€ 1.788 ausgewiesen.

147. In welchem Umfang hat die Gebietskörperschaft Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?
Die Stadt Burg Stargard hat im Haushaltsjahr 2019 Investitionszuwendungen i. H. v. T€ 1.461 erhalten. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 25: Eigenkapitalausstattung

148. Besteht kurz- bis mittelfristig die Gefahr einer bilanziellen Überschuldung?
Die Gefahr einer kurz- bis mittelfristigen bilanziellen Überschuldung besteht für die Stadt nicht.

Fragenkreis 26: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

149. Haben die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken können?
Die ordentlichen Erträge konnten im Haushaltsjahr die ordentlichen Aufwendungen nicht decken.

150. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?
Das Jahresergebnis ist nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

151. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden

Fragenkreis 27: Strukturelles Defizit und seine Ursachen

152. Existiert ein strukturelles Defizit und was sind seine Ursachen?
Im Haushaltsjahr 2019 besteht kein strukturelles Defizit.

Fragenkreis 28: Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

153. Sind langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage erforderlich?

Auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2019 und des Jahresergebnisses vor Veränderung der Rücklagen ist der Haushaltsausgleiches in den Folgejahren gefährdet.

154. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage der Gebietskörperschaft zu verbessern?

Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage sind Mittelfristig notwendig. Der Haushaltsausgleich erfolgt auch weiterhin durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen.

-.-.-.-.-

Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Stargarder Land zur Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2019 der Stadt Burg Stargard

Gemäß § 1 Abs. 4 Satz 1 des KPG obliegt die örtliche Prüfung demRechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stargarder Land. Hierzu hat er sich der NKHR-BERATUNG Verwaltungsprüfungsgesellschaft als sachverständigen Dritten bedient (§ 1 Abs. 5 KPG). In seiner Sitzung vom 29.09.2020 erörterte der Rechnungsprüfungsausschuss den vom sachverständigen Dritten erarbeiteten Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich davon überzeugt, dass die Qualität der Arbeit des sachverständigen Dritten den Zwecken der Prüfung des Jahresabschlusses genügt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich den vom sachverständigen Dritten getroffenen Feststellungen angeschlossen. Der Prüfbericht des sachverständigen Dritten ist Bestandteil des abschließenden Prüfvermerkes des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Stargarder Land.

Auf dieser Grundlage wird festgestellt, dass der Jahresabschluss und die erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entsprechen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-. Finanz- und Ertragslage der Stadt Burg Stargard vermitteln.
Die NKHR-BERATUNG Verwaltungsprüfungsgesellschaft hat auf Grundlage ihrer Prüffeststellungen einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk mit Zusatz erteilt. Der Rechnungsprüfungsausschuss teilt die Einschätzung des sachverständigen Dritten.

Auf der Grundlage des Berichts zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss daher der Stadtvertretung den geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 in der vorliegenden Fassung festzustellen.

Burg Stargard, 29.09.2019

Beisheim
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

00SV/20/071
Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
öffentlich

Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2019

Organisationseinheit:	*Datum*
Finanzen *Bearbeitung:* Jana Linscheidt	15.10.2020

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Finanzausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	02.11.2020	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Anhörung)	17.11.2020	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	02.12.2020	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung Burg Stargard entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2019.

Sachverhalt

Nach § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) beschließt die Gemeindevertretung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und entscheidet über die Entlastung des Bürgermeisters in einem gesonderten Beschluss. Der Jahresabschluss 2019 wurde durch den Rechnungs-prüfungsausschuss des Amtes Stargarder Land geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich zur Prüfung eines externen Dritten, der Firma NKHR-Beratung GmbH Rostock bedient. Es wurde vorgeschlagen, den Jahresabschluss zu beschließen und dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

rechtliche Grundlagen
§ 60 Abs. 5 KV M-V

Finanzielle Auswirkungen
Keine

Anlage/n
Keine

gez.Tilo Lorenz
Bürgermeister

00SV/21/006
Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
öffentlich

Entgeltordnung Burganlage

Organisationseinheit:	*Datum*
Hauptamt *Bearbeitung:* Ilona Bauermeister	19.01.2021

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales (Vorberatung)	23.02.2021	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Anhörung)	02.03.2021	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	10.03.2021	Ö

Beschlussvorschlag
Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Burganlage (Anlage 1).

Sachverhalt
Die BURG Stargard bildet mit ihren Gebäuden und Freiflächen ein bauliches Ensamble und Kulturdenkmal von besonderer historischer Bedeutung, welches jedes Jahr sehr viele Besucher nach Burg Stargard lockt.
Die Stadt Burg Stargard betreibt und unterhält die Burganlage mit den dazugehörigen Freiflächen als Kultur- und Veranstaltungsraum mit musealen Einrichtungen und Standesamt.
Jährlich entsteht allein für die Betreibung, Bewirtschaftung sowie Unterhaltung der Burganlage ein Zuschussbedarf in Höhe von ca. 150 T€.
Die Einnahmen belaufen sich im Schnitt auf ca. 80 - 85 T€ pro Jahr, so dass lediglich ein Bruchteil der entstehenden Kosten (zw. 230 - 250 T€/p.a.) gedeckt ist. Die Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2019 ist in Anlage 2 dargestellt.
In Anbetracht der geringen Kostendeckung und auch im Vergleich zur Preisbildung vergleichbarer Einrichtungen, ist eine Anpassung der Entgelte begründbar und auch gerechtfertigt, um die Anlage stärker durch Entgelte der jeweiligen Nutzer zu finanzieren, statt allgemeine Steuermittel dafür zu verwenden.
Darüber hinaus wird angestrebt, sowohl am Zugang zum Burgturm und ggf. auch für das Museum Vereinzelungsanlagen aufzustellen, um eine effektivere Eingangskontrolle zu gewährleisten.

rechtliche Grundlagen
Kommunalverfassung MV, KAG M-V

Finanzielle Auswirkungen
Mehreinnahmen schätzungsweise bis zu 20 T€ pro Jahr bei ca. 13.000 zahlenden Besuchern pro Jahr

Anlage/n

1	Benutzungs- u. Entgeltordnung Burganlage (öffentlich)
2	Einzahlungen - Auszahlungen Burganlage 2019 (öffentlich)
3	Neu: Entgelte Neu vs. Alt (öffentlich)

gez.Tilo Lorenz
Bürgermeister

Benutzungs- und Entgeltordnung für die Gebäude und Freiflächen der Burganlage Burg Stargard

Auf der Grundlage des § 22 Abs. 3 Nr. 11 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 1 Abs. 3 KAG M-V hat die Stadtvertretung Burg Stargard in ihrer Sitzung vom …….2021 nachfolgende Benutzungs- und Entgeltordnung für die Gebäude und Freiflächen der Burganlage Burg Stargard beschlossen:

§ 1 Allgemeines

(1) Die BURG Stargard bildet mit ihren Gebäuden und Freiflächen ein bauliches Ensemble und Kulturdenkmal von besonderer historischer Bedeutung und hohem kunst- und kulturgeschichtlichem Wert. Sie steht unter Denkmalschutz und obliegt dem Schutz der Haager Konvention.
(2) Die Stadt Burg Stargard unterhält die Burganlage Burg Stargard mit den dazugehörenden Freiflächen als Kultur- und Veranstaltungsraum mit musealen Einrichtungen und Standesamt.
(3) Diese Benutzungs- und Entgeltordnung betrifft alle öffentlichen Gebäude und Flächen der Burganlage.
(4) Die Überlassung zur Nutzung an Dritte gegen Entgelt darf dem Charakter des Burgensembles nicht schaden.
(5) Die Burganlage steht Bürgern, Touristen, Vereinen, Verbänden oder anderen gesellschaftlichen Gruppen für Kultur- und Kommunikationszwecke zur Verfügung, mit Ausnahme von parteipolitischen Veranstaltungen zum Zwecke der Wahlwerbung und Einflussnahme auf die öffentliche Meinung.
(6) Fahrzeuge sind ausschließlich auf den ausgewiesenen Parkplätzen abzustellen. Für alle anderen Freiflächen der Burganlage gilt ein generelles Verbot des Befahrens. Von dieser Regelung sind Wirtschaftsfahrzeuge und Fahrzeuge mit Sondergenehmigung ausgeschlossen.
(7) Das Entfachen von Feuern bedarf grundsätzlich einer gesonderten Genehmigung.
(8) Ein Rechtanspruch auf Überlassung der Räumlichkeiten und Freiflächen besteht nicht. Insbesondere ist eine Nutzung durch natürliche und juristische Personen, deren Tätigkeit oder Zweck den Tatbestand eines Strafgesetzes erfüllt oder sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung richtet, ausgeschlossen.
(9) Die Überlassung der Räumlichkeiten und/oder Freiflächen der Burganlage erfolgt nach Anerkennung dieser Benutzungs- und Entgeltordnung durch den Benutzer.

§ 2 Verfahren zur Nutzung von Gebäuden / Freiflächen

(1) Anträge auf Benutzung von Räumlichkeiten und/oder Freiflächen der Burganlage sind rechtzeitig, mindestens jedoch 2 Wochen vorher, an die Stadt Burg Stargard zu richten. Der Antrag muss Angaben zum Datum, der Uhrzeit, dem Veranstaltungsraum und dem Zweck der Nutzung enthalten. Die Genehmigung erfolgt in Form einer schriftlichen Zusage.
(2) Der Benutzer hat mit dem Nutzungsantrag eine für die Veranstaltung verantwortliche volljährige Person zu benennen. Diese trägt die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Ablauf der Veranstaltung und die Beachtung dieser Benutzungs- und Entgeltordnung.

§ 3 Entgeltpflicht

(1) Für die Nutzung der Gebäude und Freiflächen der Burganlage wird ein Entgelt erhoben. Die Höhe der Nutzungsentgelte ergibt sich aus der Anlage, die insoweit Bestandteil dieser Benutzungs- und Entgeltordnung ist.
(2) Der Bürgermeister kann auf begründetem Antrag, insbesondere bei gemeinnützigen Veranstaltungen, über eine Befreiung von der Entgeltpflicht entscheiden. Ein Anspruch auf kostenfreie Nutzung der Gebäude und Freiflächen der Burganlage besteht nicht.
(3) Bei mehrtägiger Inanspruchnahme einzelner Flächen auf der Burganlage, insbesondere bei kommerziellen Großveranstaltungen, die nicht durch diese Entgeltordnung erfasst werden, werden separate Nutzungsvereinbarungen geschlossen. Die Höhe des zu zahlenden Entgeltes wird dann unter Berücksichtigung der Dauer, Intensität und Art der Inanspruchnahme der Gebäude und Flächen vereinbart.
(4) Das Nutzungsentgelt ist mit schriftlicher Genehmigung durch den Benutzer zu entrichten.

§ 4 Haftung

(1) Die Räumlichkeiten und Freiflächen mit allen Einrichtungsgegenständen und Geräten sind sachgerecht und pfleglich zu behandeln. Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten und einzuhalten.
(2) Der Nutzer hat für den Zeitraum der tatsächlichen Nutzung die Verkehrssicherungspflicht im Rahmen des vereinbarten Zwecks zu übernehmen und ist verpflichtet, die Stadt Burg Stargard von Ersatzansprüchen jeder Art freizustellen, die von Dritten im Zusammenhang mit der Veranstaltung gestellt werden können. Diese Freistellung betrifft nicht Schäden, die durch Mängel an Gebäuden verursacht worden sind.
(3) Der Nutzer haftet für Schäden, die er selbst, seine Erfüllungsgehilfen oder Dritte, die an der durch den Nutzer beantragten Veranstaltung teilnehmen, verursachen. Die Haftung umfasst auch Schäden, die dadurch entstehen, dass Veranstaltungen anderer Mieter bzw. des Eigentümers nicht oder nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden können.
(4) Der Nutzer hat für alle Schadensersatzansprüche ein zu stehen, die aus Anlass seiner Veranstaltung geltend gemacht werden können. Wird die Stadt Burg Stargard unmittelbar in Anspruch genommen, so ist der Nutzer verpflichtet, die Stadt Burg Stargard von den geltend gemachten Ansprüchen einschließlich der Prozess- und sonstigen Nebenkosten freizustellen.
(5) Der Nutzer hat vor der Veranstaltung eine Haftpflicht nachzuweisen, die die vorgenannten Schäden im Schadensfall absichert.

§ 5 Hausrecht

(1) Das Hausrecht steht dem Bürgermeister und den von ihm beauftragten Personen zu. Diese Personen sind ermächtigt, den Benutzern zur Einhaltung dieser Ordnung Weisungen zu erteilen. Die Weisungen sind zu befolgen. Bei Verstößen gegen diese Ordnung kann der Benutzer von weiteren Überlassungen ausgeschlossen werden.

§ 6 Inkrafttreten

Die Benutzungs- und Entgeltordnung tritt zum 01.04.2021 in Kraft. Die Benutzungs- und Entgeltordnung vom 29.09.2011 sowie die Parkgebührenordnung vom 20.10.2011 treten damit außer Kraft.

Entgeltordnung Burganlage
Anlage 1

Eintrittspreise Burganlage

Personengruppe	**Entgelt / Person**
Kinder bis 6 Jahre und Geburtstagskinder frei	- €
Burgturm	
Kinder / Jugendliche 7 bis 16 Jahre	2,00 €
Erwachsene	3,00 €
Museum	
Kinder / Jugendliche 7 bis 16 Jahre	2,00 €
Erwachsene	4,00 €
Kombi-Ticket	
Kinder / Jugendliche 7 bis 16 Jahre	3,00 €
Erwachsene	6,00 €
Familienkarte (bis 2 Erwachsene und deren schulfpfl. Kinder)	12,00 €
Personen mit Ermäßigungsberechtigung	4,00 €
Gruppenkarte f. Schul- und Ausbildungsklassen u. deren Betreuer	2,00 €
Parkentgelte (Entgeltpflichtig von 09:00 – 20:00 Uhr)	**Parkentgelt**
KFZ/Krad pro h	1,00 €
KFZ/Krad je weitere h	0,50 €
Busse, Wohnmobile, Wohnanhänger pro h	3,00 €
Busse, Wohnmobile, Wohnanhänger je weitere h	1,00 €
Tagesticket	6,00 €

Nutzungsentgelt Damenflügel für Trauungen / priv. Anlässe / Seminare

Objekt / Fläche	**Nutzungs-entgelt**
Kapelle (inkl. Einrichtung / für Dauer der Trauung)	250,00 €
Trauraum	75,00 €
Tagungsraum für private Anlässe, Seminare etc. (Tagessatz)	200,00 €
Tagungsraum (pro h bei Ansatz von mind. 2 h für Vor- und Nachbereitung)	10,00 €

Nutzungsentgelte sonst. Gebäude / Freiflächen bei priv. / kommerziellen Anlässen

Objekt / Fläche	Nutzungs-entgelt
Burginnenhof	250,00 €
Kapelle	150,00 €
Toiletten / Pferdestall	50,00 €
Wurz- und Krautgarten	150,00 €
Wurz- und Krautgarten (pro h bei Ansatz von mind. 2 h für Vor- und Nachbereitung)	10,00 €

Das Entgelt für die Strom- und Wasserversorgung wird über eine gesonderte Vereinbarung festgelegt.

Die Entgelte für alle weiteren Flächen auf der Burganlage (z.B. Burgpark, Streuobstwiese, Parkplätze) sowie bei besonderen gewerblichen Nutzungen können gesondert vereinbart werden.

Schlüssel	Bezeichnung	Saldo
Einzahlungen 2019		
57500.61441000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	6.837,90
57500.63200000	Ausleigebühren Audioguide	21,00
57500.63200002	Burgführungen	8.789,00
57500.63227000	Eintrittsgelder Veranstaltungen Burg	248,40
57500.63227001	Eintrittsgelder Burg	27.688,20
57500.63228000	Parkgebühren	16.940,30
57500.64110000	Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	10.282,24
57500.64110004	Miete - Objekt Damenflügel	6.935,00
57500.64110011	Miete ohne Veranlagung	887,00
57500.64251000	Kostenerstattungen u. -umlagen von privaten Unternehmen	3.389,67
57500.66290000	Spenden	531,70
57500.66290001	Einzahlungen Kraut- und Wurzgarten	120,00
57500.66290003	Einzahlungen Gewandschneiderei	849,00
57500.66290006	Einzahlungen Münzpräge automat und Fernrohr	655,02
57500.66290007	Sonstige laufende Einzahlungen	1.191,26
		85.365,69
Aufwendungen 2019		
57500.70221000	Vergütungen für Arbeitnehmer	-66.763,74
57500.70290000	Dienstbezüge und dergleichen für Sonstige	-1.430,00
57500.70320000	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	-2.406,82
57500.70420000	Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Arbeitnehmer	-14.158,42
57500.70490000	Beiträge gesetzl. Sozialvers. für Sonstige	-146,37
57500.70900000	Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	-4,20
57500.72200000	Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Burganlage	-13.592,37
57500.72200004	Energie/Wasser/Abwasser/Abfall - Objekt Damenflügel	-874,95
57500.72310000	Unterhaltung - Objekt Burganlage	-3.228,79
57500.72310003	Unterhaltung - Objekt Museum und Amtsreiter	-627,41
57500.72310005	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-32,47
57500.72311000	Unterhaltung,Bewirtschaftung der Grundstücke - Sichtachsen	-630,70

57500.72320000	Bewirtschaftung - Objekt Burg einschließlich Museum	-35.482,29
57500.72320004	Bewirtschaftung - Objekt Damenflügel	-5.221,08
57500.72320005	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-1.875,41
57500.72350000	Fahrzeugunterhaltung	-1.128,17
57500.72370000	Unterhaltung Parkscheinautomat	-832,40
57500.72370001	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	-2.151,85
57500.72380000	Geringw. Geräte, Ausrüstungs- gegenstände - Museum	-189,16
57500.72380001	Geringw. Geräte, Ausrüstungs- gegenstände - Burg	-1.419,65
57500.72380002	Geringw. Geräte, Ausrüstungs- gegenstände- Gewandschneiderei	-44,93
57500.72490000	Eintrittskarten	-373,00
57500.72490001	Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Werbemittel Museum	-23,00
57500.72490002	Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Veranstaltungen Burg	-1.088,62
57500.72490003	Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Burg Kulissenbau	-1.194,56
57500.72490004	Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Burg Werbemittel	-8.900,26
57500.72490006	Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Gewänder	-36,55
57500.72590000	Kostenerstattungen an Sonstige	-987,00
57500.76130000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	-358,00
57500.76150000	Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	-337,17
57500.76190000	Sonstige Personalnebenaufwendungen	-78,00
57500.76210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.984,58
57500.76240000	Datenverarbeitung	-585,81
57500.76240001	Auszahlungen Homepage	-1.942,08
57500.76310000	Büromaterial	-399,52
57500.76340000	Telefon, Datenübertragungskosten	-4.261,77
57500.76411000	Gebäudeversicherungen	-4.074,51
57500.76411005	Gebäudeversicherung Alte Münze	-6.759,65
57500.76419000	Sonstige Versicherungen	-1.785,00
57500.76420000	Beiträge Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen u. Vereinen	-2.502,54
57500.76890000	Sonstige betriebliche Steuerauszahlungen	-427,53
57500.79810000	Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen - Bauhof	-52.861,48
Gesamt	**Summe**	**-243.201,81**
	Saldo E+A (Finanzrechnung)	**157.836,12**

Entgeltordnung Burganlage
Anlage 1

Eintrittspreise Burganlage

Personengruppe	**Entgelt / Person**	**Aktuelles Entgelt**
		Eintritt in Burganlage frei!
Kinder bis 6 Jahre und Geburtstagskinder frei	- €	
Burgturm		
Kinder / Jugendliche 7 bis 16 Jahre	2,00 €	2,00 €
Erwachsene	3,00 €	2,00 €
Museum		
Kinder / Jugendliche 7 bis 16 Jahre	2,00 €	2,00 €
Erwachsene	4,00 €	2,00 €
Kombi-Ticket		
Kinder / Jugendliche 7 bis 16 Jahre	3,00 €	3,00 €
Erwachsene	6,00 €	3,00 €
Familienkarte (bis 2 Erwachsene und deren schulfpfl. Kinder)	12,00 €	
Personen mit Ermäßigungsberechtigung	4,00 €	
Gruppenkarte f. Schul- und Ausbildungsklassen u. deren Betreuer	2,00 €	
Parkentgelte (Entgeltpflichtig von 09:00 – 20:00 Uhr)	**Parkentgelt**	
KFZ/Krad pro h	1,00 €	1,00 €
KFZ/Krad je weitere h	0,50 €	0,50 €
Busse, Wohnmobile, Wohnanhänger pro h	3,00 €	3,00 €
Busse, Wohnmobile, Wohnanhänger je weitere h	1,00 €	1,00 €
Tagesticket	6,00 €	6,00 €

Nutzungsentgelt Damenflügel für Trauungen / priv. Anlässe / Seminare

Objekt / Fläche	Nutzungs-entgelt	Aktuelles Entgelt
Kapelle (inkl. Einrichtung / für Dauer der Trauung)	250,00 €	250,00 €
Trauraum	75,00 €	50,00 €
Tagungsraum für private Anlässe, Seminare etc. (Tagessatz)	200,00 €	150,00 €
Tagungsraum (pro h bei Ansatz von mind. 2 h für Vor- und Nachbereitung)	10,00 €	

Nutzungsentgelte sonst. Gebäude / Freiflächen bei priv. / kommerziellen Anlässen

Objekt / Fläche	Nutzungs-entgelt	Aktuelles Entgelt
Vorburg – Turnierplatz/Ritterwiese		150,00 €
Burginnenhof	250,00 €	150,00 €
Kapelle	150,00 €	50,00 €
Toiletten / Pferdestall	50,00 €	50,00 €
Wurz- und Krautgarten	150,00 €	150,00 €
Wurz- und Krautgarten (pro h bei Ansatz von mind. 2 h für Vor- und Nachbereitung)	10,00 €	

Das Entgelt für die Strom- und Wasserversorgung wird über eine gesonderte Vereinbarung festgelegt.

Die Entgelte für alle weiteren Flächen auf der Burganlage (z.B. Burgpark, Streuobstwiese, Parkplätze) sowie bei besonderen gewerblichen Nutzungen können gesondert vereinbart werden.

00SV/21/009
Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
öffentlich

Grundsatzbeschluss - Neubau einer Mensa am Schulstandort Burg Stargard

Organisationseinheit:	*Datum*
Bau- und Ordnungsamt *Bearbeitung:* Thomas Schröder	22.01.2021

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung)		Ö
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales (Vorberatung)		Ö
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)		Ö

Beschlussvorschlag
Die Stadtvertretung Burg Stargarder stimmt der vorgelegten Variante (Anlage 1) zur Schaffung einer Mensa am Schulstandort Burg Stargarder. Der Bürgermeister wird beauftragt eine Ausschreibung für die notwendigen Planungsleistungen vorzunehmen und der Stadtvertretung im Rahmen der Entwurfsplanung erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Sachverhalt
Zur Verbesserung der Mittagsversorgung am Schulstandort Burg Stargard hatte sich die Stadtvertretung zuletzt dafür ausgesprochen, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die zunächst grundsätzliche Fragen klären sollte, in welcher Form eine Verbesserung der Räumlichkeiten für die Mittagsversorgung erfolgen könnte. Im Rahmen dieser Beratungen wurde festgelegt, dass man keine Übergangslösung in Form eines Anbaus empfiehlt, sondern ein separates Gebäude auf dem Schulgelände.

Durch das Planungsbüro Architekturfabrik NB wurde hierzu ein möglicher Planungsentwurf vorbereitet. Durch den Bürgermeister wurde dieser im Vorfeld einer ursprünglich geplanten AG-Sitzung mit den beiden Schulleitern besprochen, die sich mit dieser Variante ebenfalls einverstanden zeigten.

Die Kosten belaufen sich nach groben Berechnung auf voraussichtlich 1,2 Mio.€. Im Rahmen der Entwurfsplanung werden durch die Verwaltung bereits mögliche Förderungen geprüft und sofern möglich, bereits Anmeldungen entsprechender Bedarfe vorgenommen.

Nach Beschluss durch die Stadtvertretung über den vorzulegenden Entwurf, würde die Genehmigungsplanung beauftragt sowie die Baugenehmigung beantragt werden, was jeweils auch Voraussetzung für eine Fördermittelbeantragung wäre.

rechtliche Grundlagen
Kommunalverfassung M-V;

Finanzielle Auswirkungen
Planungskosten bis LP 4 – ca. 50 T€
Produktkonto 21500.09600012

Anlage/n

1	Neubau Mensa (öffentlich)

gez.Tilo Lorenz
Bürgermeister

V.7

Entwurfskriterien:
- 1geschossiger Pavillion als Solitär
- Zentrum und Verbindung von Grund- und Realschule
- transparenter Baukörper mit überdachtem Aussenbereich als Regendach und Sonnenschutz

Pro
+ Bindeglied zwischen Real- und Grundschule
+ (vorr.) keine Leitungsumverlegung notwendig
+ Regensicherer Übergang von Schule-Mensa-Sporthalle
+ gute Anlieferung möglich
+ separate / schulunabhängige Nutzung (Vermietung) möglich
+ Baustelle ohne Störung Schulbetrieb

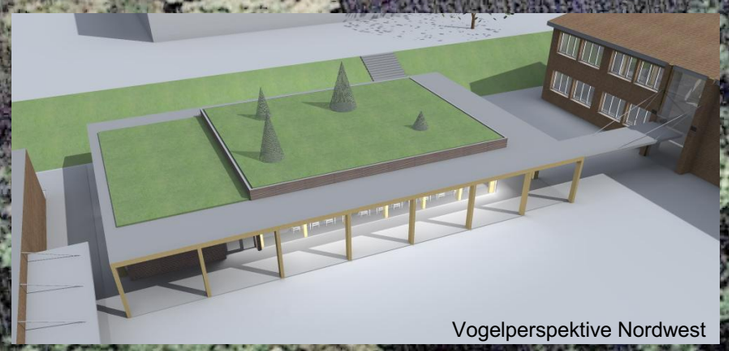
Contra
- Sanitärräume zusätzlich erforderlich (Fläche / Kosten)

Entwurfsaufgabe:
- Prüfung Flächenangebot Küche (z.Z. sehr gering)
- Ausführung Sanitärbereich ggf. mit beh. WC

-> Prüfung Flächenverhältnis Küche / Mensa, ggf. Vergrößerung Gebäude erforderlich
- Prüfung Gebäudehöhe

--> Ziel Kosten / Nutzenoptimierung


Schulhofseite


Vogelperspektive Nordwest


Schulausgang

V7 Lageplan

architektur : fabrik nb
architekt torsten viebke
augustastr. 16
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395 369499 -00 Fax: -01
ARCHITEKT

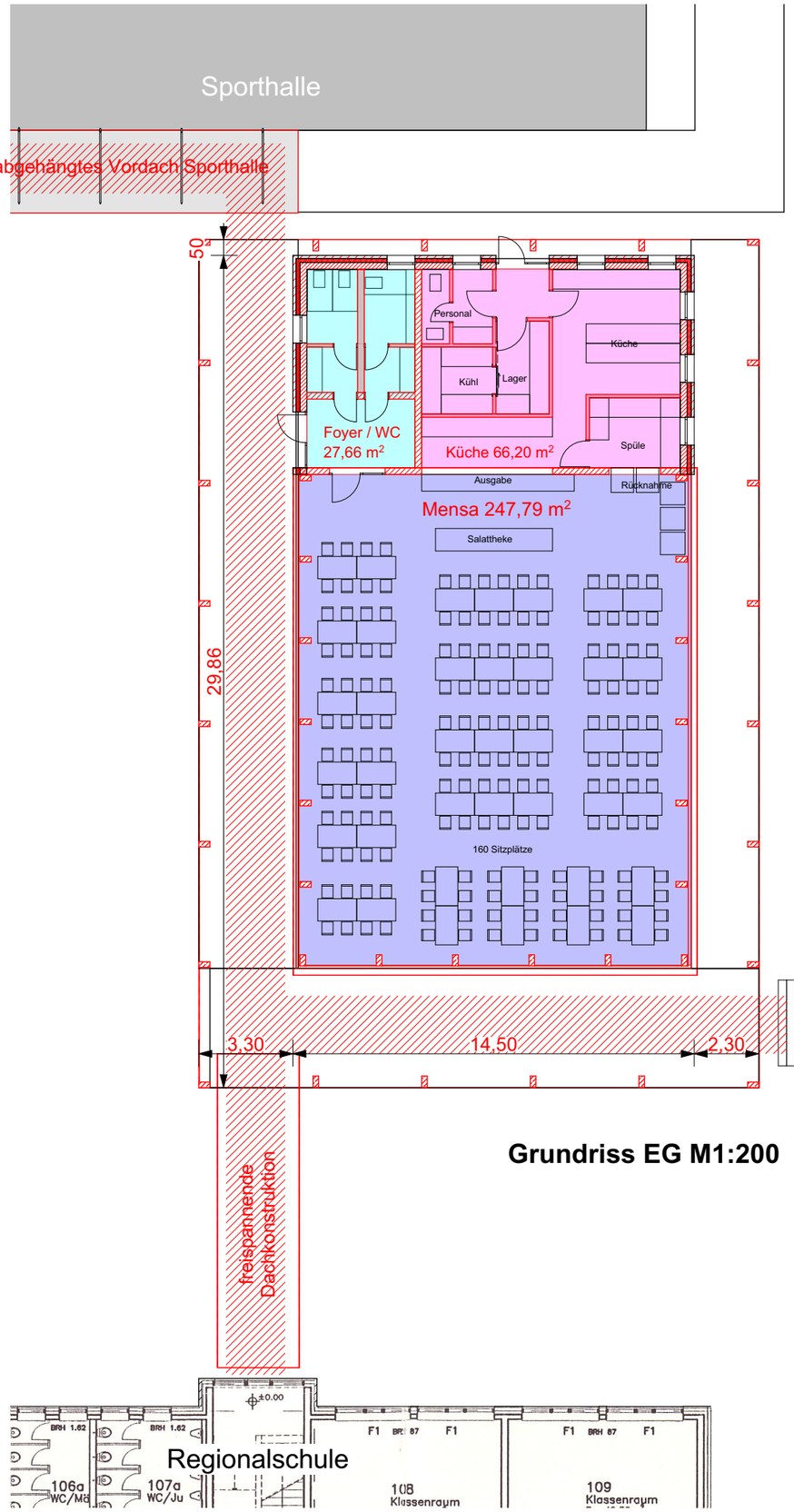
20030

BAUHERR
Burg Stargard

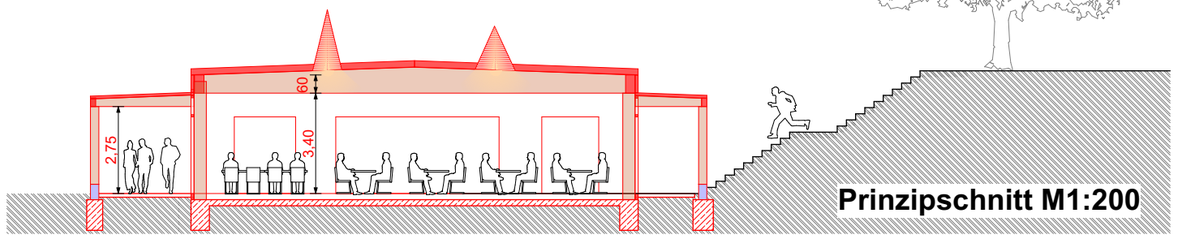
Regionale Schule
Burg Stargard
Erweiterung Speiseraum

Maßstab	1:500	A-03.16
Datum	30/10/2020	

V.7



Grundriss EG M1:200



Prinzipschnitt M1:200

Erweiterungsneubau:

GF = 371 m²

NF = 337 m²

BGF = 371 m² **= 371 m²**

BRI = 371m² x 5m= **1855 m³**

Kostenkennwert:

Gebäude
(ermittelt nach Kostenkennwerten)

= 2.425 €/m² bis 2.700 €/m²
~ 900.000 € bis 1.000.000 €

Vordächer:

Mensa:	225 m² x 450 €/m²	~	100.000 €
Sporthalle:	50 m² x 400 €/m²	~	20.000 €
Schule:	30 m² x 500 €/m²	~	15.000 €

Gesamt: **~ 1.035.000 € bis 1.135.000€**



Süd-Ostseite

V7

architektur : fabrik nb
architekt torsten viebke
augustastr. 16
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395 369499 -00 Fax: -01
ARCHITEKT

20030

BAUHERR
Burg Stargard

Maßstab	Datum
1:200	30/10/2020

A-03.17

Regionale Schule
Burg Stargard
Erweiterung Speiseraum

00SV/21/013
Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
öffentlich

Vereinbarung über die Durchführung einer Gemeinschaftsmaßnahme zur Erneuerung der Kreisstraße MSE 106 - Übernahme der Baulastträgerschaft

Organisationseinheit:	*Datum*
Bau- und Ordnungsamt *Bearbeitung:* Tilo Granzow	26.01.2021

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung)		Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Anhörung)		N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)		Ö

Beschlussvorschlag
Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Vereinbarung für den Ausbau der MSE 106 von der Ortsmitte Teschendorf bis Ortseingang Loitz als Gemeinschaftsbaumaßnahme mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zu.

Sachverhalt
Durch den Bürgermeister wurde das Bauamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte mit der Zielstellung angeschrieben, dass zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse die Kreisstraße MSE 106 „Loitzer Straße“ von der Ortsmitte Teschendorf bis zum Ortseingang Loitz auszubauen ist. Durch das Bauamt wurde dann vorgeschlagen, dass man dieses Vorhaben als Gemeinschaftsmaßnahme in teilweiser Trägerschaft (für Ortslage Teschendorf) der Stadt durchführen könnte. Entsprechend Prioritätenliste des Landkreises wäre der Ausbau dieser Verbindung in den kommenden Jahren nicht vorgesehen gewesen, insbesondere auch deshalb weil die Straße von ihrer Einstufung her, eher als Gemeindeverbindungsstrecke anzusehen ist und daher ohnehin abzustufen wäre.

Daher wurde seitens des Landkreises vorgeschlagen, die Sanierung vorzuziehen und anschließend eine Abstufung zur Gemeindestraße durchzuführen. D.h. dass die Stadt anschließend Eigentümerin der Strecke wird und dementsprechend auch für die laufende Unterhaltung aufkommen müsste.
Was die Sanierung der Straße angeht, würde die Stadt die Kosten für die Nebenanlagen (Gehweg innerhalb der Ortslage Teschendorf) einschließlich der Straßenbeleuchtung und die anteiligen Kosten der Planung tragen müssen.

Sofern die Vor- bzw. Entwurfsplanung vorgliegt, wird diese zur Beratung und Beschlussfassung der Stadtvertretung bzw. dem Stadtentwicklungsausschuss vorgelegt.

rechtliche Grundlagen
Kommunalverfassung M-V, Straßen- und Wegegesetz M-V

Finanzielle Auswirkungen
Das Bauvorhaben wird Bestandteil der kommenden Haushaltspläne.
Im HH-Plan 2021 werden 20 T€ für die zukünftige Straßenbeleuchtung und 10 € für Planungen eingestellt.

Anlage/n

1	Planungsvereinbarung Landkreis Mecklenburgische Seenplatte - Stadt Burg Stargard - Ausbau MSE 106 (öffentlich)

gez.Tilo Lorenz
Bürgermeister

Planungsvereinbarung

zwischen

der Stadt Burg Stargard
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard
vertreten durch den Bürgermeister Herrn Tilo Lorenz und
durch die stellvertretende Bürgermeisterin Jana Linscheidt
nachstehend **Stadt** genannt

und

dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Platanenstraße 43
17033 Neubrandenburg
vertreten durch den Beigeordneten Herrn Torsten Fritz
nachstehend **Landkreis** genannt

I. Allgemeines

§ 1
Gegenstand und Grundlage der Vereinbarung

(1) Die Stadt Burg Stargard und der Landkreis kommen überein, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse die Loitzer Straße – MSE 106 im Abschnitt 10, von km 0,000 bis 0,280 innerhalb der Ortschaft Teschendorf als Gemeinschaftsmaßnahme auszubauen. Der Landkreis plant zudem den Ausbau der Kreisstraße MSE 106 im Abschnitt 10, von km 0,280 bis 2,473. Zweck dieses Vorhabens ist, dass nach dem Ausbau des v.g. Kreisstraßenabschnittes eine Abstufung des Streckenabschnittes 10 der MSE 106 von Straßen-km 0,000 bis 2,473 zur Stadtstraße erfolgen soll.

(2) Inhalt dieser Vereinbarung ist die Regelung der Abgeltung des Kostenanteils des Landkreises für die Genehmigungsplanung.

(3) Grundlage dieser Vereinbarung sind das Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V), das Bundesfernstraßengesetz (FStrG), die Ortsdurchfahrtenrichtlinien (ODR) und die sonst für die Straßenbauverwaltung geltenden Vorschriften und Richtlinien in der bei Abschluss dieser Vereinbarung geltenden Fassung.

§ 2
Beschreibung der zu planenden Maßnahme

(1) Geplant ist der Ausbau der Kreisstraße MSE 106 im Abschnitt 10 von Straßen-km 0,000 bis km 2,473. In diesem Abschnitt verläuft die Kreisstraße durch die Ortslage Teschendorf. Der OD-Stein befindet sich bei Straßen-km 0,280. In der Ortslage ist eine Erneuerung des vorhandenen Oberbaus vorgesehen. Außerhalb der Ortschaft sollen Ausweichstellen angelegt werden.

(2) Innerhalb der Ortslage (von km 0,000 bis 0,280) ist die Stadt für den Gehweg und die Nebenanlagen an der Kreisstraße der Baulastträger. Die Straßenlänge in der Ortslage Teschendorf beträgt in der Gesamtheit ca. 280 m. Die Fahrbahn innerhalb der Ortslage soll einheitlich eine maximale Breite von 5,50 m erhalten. Zudem plant die Stadt die Anlage eines Gehwegs, die Erneuerung der Beleuchtung und Neuregelung der Nebenanlagen in diesem Abschnitt.

(3) In der Ortslage muss für die Kreisstraße und dem Gehweg eine neue Entwässerungsanlage zur Ableitung des Regenwassers geplant und gebaut werden.

§ 3
Grundlagen und Umfang der Planung

(1) Die Planung erfolgt auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen, der technischen Regelwerke des Straßenbaulastträgers sowie sonstiger anerkannter Regeln der Technik.

(2) Die Planung umfasst folgende Leistungsbilder der HOAI:
a. Objektplanung – Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke, technische Ausrüstung

(3) Die Planung umfasst außerdem folgende Beratungsleistungen:
a. Vermessungstechnische Leistungen
b. Erkundung des Baugrundes

(4) Die Objektplanung umfasst die Leistungsphasen gem. HOAI:
a. Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1 HOAI)
b. Vorplanung (Leistungsphase 2 HOAI)
c. Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 HOAI)
d. Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4 HOAI)

(5) Die Beauftragung zur Erarbeitung der Planungsunterlagen und die Vertragsabwicklung werden von Seitens der Stadt durchgeführt.

§ 4
Durchführung der Planung

(1) Die Baulastträger wirken an der Planung gemäß ihrer Zuständigkeit mit.

(2) Die Beteiligten stimmen sich planerisch, terminlich und bautechnisch ab, soweit sich die Planungen nach Abs. 1 gegenseitig berühren bzw. überschneiden.

(3) Abweichungen von den Unterlagen nach § 3 Abs. 1 bedürfen der schriftlichen Zustimmung des anderen Beteiligten, soweit dessen Belange berührt werden. Werden Änderungen in diesen Unterlagen vorgenommen, sind dem anderen Beteiligten unverzüglich die geänderten Unterlagen zu überlassen.

II. Kostenverteilung

§ 5
Kostenerstattung

(1) Grundlage der Abrechnung bildet die Kostenschätzung nach AKS aus der Vorplanung sowie die tatsächlich anfallenden Nebenkosten für die Entwurfsvermessung und der Baugrunderkundung. Die Kostenschätzung wird entsprechend der Kostenträger unterteilt. Die Abrechnung der Objektplanung und der Beratungsleistungen erfolgt separat im Verhältnis der anteiligen Baukosten für jeden Kostenträger.

(2) Der Landkreis erstattet der Stadt die Aufwendungen, die auf den Anteil, der in seiner Baulastträgerschaft befindlichen Anlagen anfallen.

§ 6
Zahlungspflicht und Abrechnung

(1) Die Stadt und der Landkreis verpflichten sich, den nach dieser Vereinbarung auf ihnen anfallenden Kostenanteil gemäß § 3 zu übernehmen. Die Verpflichtung zur Kostenübernahme gilt auch für Kostenerhöhungen, die sich aus den Ermittlungen der Baukosten im Zuge der einzelnen Planungsphasen ergeben.

(2) Die Abrechnung der Kosten erfolgt durch die Stadt. Der Landkreis leistet entsprechend Planungsfortschritt auf Anforderung Abschlagszahlungen.

(3) Der Abrechnung von Planungsleistungen gemäß § 3 werden den Rechnungen für die Leistungen Kopien der Unternehmerrechnungen für Drittleistungen beigefügt.

(4) Es wird eine Zahlungsfrist von 4 Wochen vereinbart. Bei Zahlungsverzug werden vom Tage der Fälligkeit bis zum Zahlungseingang Verzugszinsen in Höhe des zu diesem Zeitpunkt geltenden Prozentsatzes über den Basissatz nach § 247 BGB berechnet.

III. Sonstige Regelungen

§ 7
Ergänzende Vereinbarungen

(1) Änderungen und Ergänzungen zu dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

(2) Diese Planungsvereinbarung wird zweifach gefertigt. Die Vertragspartner erhalten jeweils eine Ausfertigung.

§ 8
Schlussbestimmungen

(1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht durchgeführt werden können, ohne dass damit die Aufrechterhaltung der Vereinbarung für einen der Partner unzumutbar wird, werden dadurch die übrigen Bestimmungen der Vereinbarung nicht berührt. Das gleiche gilt, falls sich eine Regelungslücke zeigen sollte. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen oder zur Ausfüllung einer Regelungslücke ist eine Bestimmung zu vereinbaren, die dem von den Parteien angestrebten Zweck am nächsten kommt.

Für die Stadt Burg Stargard

.....
Ort, Datum

.....
Herr Tilo Lorenz
Bürgermeister

.....
Frau Jana Linscheidt
stellvertretende Bürgermeisterin

Für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

.....
Ort, Datum

.....
Herr Torsten Fritz
Beigeordneter

00SV/20/055
Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
öffentlich

Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des B-Planes Nr. 25 "Solarpark Kiesgrube Cammin" der Stadt Burg Stargard

Organisationseinheit:	*Datum*
Bau- und Ordnungsamt *Bearbeitung:* Tilo Granzow	14.10.2020

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung)	05.11.2020	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	17.11.2020	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	02.12.2020	Ö

Beschlussvorschlag
Die Stadtvertretung Burg Stargard beauftragt den Bürgermeister einen Städtebaulichen Vertrag zur Durchführung der Bauleitplanung abzuschließen.

Sachverhalt
Die Stadt Burg Stargard kann Städtebauliche Verträge mit folgendem Gegenstand schließen:

Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen durch den Vertragspartner auf eigene Kosten; dazu gehört die Ausarbeitung der städtebaulichen Planung sowie aller erforderlichen Gutachten o. ä. .
Der Vorhabenträger die ENERPARC AG, Spittelmarkt 11 in 10117 Berlin beauftragt auf seine Kosten zur Durchführung und Erarbeitung des B-Planes Nr. 25 „Solarpark Cammin-Riepke“ das Büro stadtbau.architekten neubrandenburg, Architekt Lutz Braun, Johannesstraße 1 in 17034 Neubrandenburg.

rechtliche Grundlagen
§ 11 BauGB (Städtebaulicher Vertrag)
Finanzielle Auswirkungen
keine

Anlage/n

1	Städtebaulicher Vertrag - B-Plan Nr. 25 ''Solarpark Kiesgrube Cammin'' (öffentlich)

gez.Tilo Lorenz
Bürgermeister

Städtebaulicher Vertrag
Bebauungsplan Nr. 25
„Solarpark Kiesgrube Cammin"

zwischen

der Stadt Burg Stargard
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

vertreten durch den Bürgermeister Herrn Tilo Lorenz

und

dem 1. stellv. Bürgermeisterin Jana Linscheidt

- nachstehend „Stadt“ genannt -

und

ENERPARC Solar Invest 160GmbH
Zirkusweg 2
20359 Hamburg

vertreten durch den Geschäftsführer Christoph Koeppen

- nachstehend „Vorhabenträger“ genannt -

Präambel

A. Der Vorhabenträger beabsichtigt, auf den im anliegenden Lageplan dargestellten Flächen in der Stadt Burg Stargard Photovoltaikanlagen zu errichten (Anlage 1).

Durch diesen städtebaulichen Vertrag soll ein Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für diese Fläche abgesichert, vorbereitet und durchgeführt werden, so dass eine geordnete landschaftlich vertretbare Einordnung des Vorhabens in das Stadtgebiet erfolgt.

Die Stadt Burg Stargard ermöglicht die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen in der Gemarkung Cammin. Das Bebauungsplangebiet befindet sich teilweise auf den Flurstücken 4/2, 9/2 und 25/2 der Flur 2 in der Gemarkung Cammin.

B. Wesentliches Merkmal dieses Vertrages ist die grundsätzliche Übernahme der Kosten der mit dem Vertrag in Zusammenhang stehenden Leistungen durch den Vorhabenträger.

§ 1
Gegenstand des Vertrages

1. Der vorliegende städtebauliche Vertrag regelt gemäß § 11 Baugesetzbuch die Vorbereitung und Durchführung der Erschließung auf der Grundlage des Bebauungsplans Nr. 25 „Solarpark Kiesgrube Cammin“.

2. Er regelt darüber hinaus, in welchem Umfang Kosten des Vorhabens vom Vorhabenträger übernommen werden, insbesondere für die Planungsleistungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Solarpark Kiesgrube Cammin“.

3. Die Zuständigkeit der Stadt für die förmliche Planaufstellung des Gebietes wird durch diesen Vertrag nicht berührt.

§ 2
Art und Umfang von Planungsleistungen, Ausgleichsmaßnahmen und von Erschließungsanlagen

1. Der Bebauungsplan Nr. 25 ist auf Grundlage der einschlägigen Gesetze und Richtlinien (BauGB, BauNVO, Plan ZVO sowie den entsprechenden landes- und kommunalrechtlichen Vorschriften und Regelungen) zu erarbeiten.

2. Der Vorhabenträger übernimmt, in Abstimmung mit der Stadt, die Planung, Vermessung und Herstellung der für die Erschließung der

Grundstücke erforderlichen Bauleitplanungen, Ausgleichsmaßnahmen und Erschließungsanlagen zum Bebauungsplan Nr. 25 „Solarpark Kiesgrube Cammin“, insbesondere werden die Leistungen wie folgt vereinbart:

a) Die Planungsleistungen nach diesem Vertrag umfassen die Erarbeitung der erforderlichen Planunterlagen, auf deren Grundlage die Stadt die Satzung zum Bebauungsplan beschließen kann. Die Entwürfe der Planung einschließlich Planzeichnung und Begründung, die Entwürfe des Umweltberichtes und die Entwürfe zur Vorbereitung der Abwägung sind mit der Stadt abzustimmen. Bei der Erstellung der Unterlagen haben der Vorhabenträger bzw. die von ihm beauftragten die Vorschriften und Regelungen zu beachten, die für die Stadt gelten.

b) Herstellung von Ausgleichs- und Kompensationsflächen innerhalb und außerhalb des Bebauungsplangebietes. Für die Durchführung der Erschließungsmaßnahmen und Ausgleichsmaßnahmen werden folgende Vertragstermine vereinbart:

Nr. 1) Beginn der Ausführung der Erschließungsmaßnahmen spätestens 6 Monate nach Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans Nr. 25.

Nr. 2) Die endgültige Fertigstellung der Erschließungsanlagen spätestens 12 Monate nach Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans Nr. 25.

Die Grundlage bilden die Festsetzungen des Bebauungsplanes. Die Kosten der Herstellung übernimmt der Vorhabenträger. Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sollen im Gebiet der Stadt realisiert werden.

c) Über die Herstellung der Anlagen zur Trinkwasser-, Fernwärme, Gasenergie, Elektroenergie und Breitbandversorgung sowie Regen- und Schmutzwasserentsorgung sind vom Vorhabenträger mit den entsprechenden Versorgungsunternehmen gesonderte Verträge zu schließen. Die Kosten trägt der Vorhabenträger.

d) Mutterboden, der bei der Errichtung der Erschließungsanlagen im Erschließungsgebiet ausgehoben wird, ist in nutzbarem Zustand zu erhalten und vor Vernichtung und Vergeudung zu schützen. Seine Verwertung außerhalb des Erschließungsgebietes und der angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebe ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich und bedarf der Zustimmung der Stadt. Einbauprojekte für Mutterboden bzw. Erdmassen sind rechtzeitig mit der Stadt abzustimmen. Für das gesamte Erschließungsgebiet ist hierzu bei Erfordernis eine Erdmassenausgleichsbilanz auszuarbeiten.

e) Sicherung und Bergung eventueller archäologischer Funde in Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde und dem Landesamt für Bodendenkmalpflege. Die Kosten trägt der Vorhabenträger.

f) Für den Fall, dass eine nach den Festlegungen des zu erstellenden Bebauungsplanes errichtete Photovoltaikanlage durch den Vorhabenträger / Investor dauerhaft nicht mehr genutzt wird bzw. die Genehmigung zum Betrieb der Photovoltaikanlage endet oder entzogen wird – nach aktuell vorliegender Genehmigung ist diese für 20 Jahre erteilt – , verpflichtet sich dieser bereits heute, die Anlage und die mit der Anlage verbundenen Nebenanlagen, wie Trafo, Versorgungsleitungen für die Stromeinspeisung, Wege, Einfriedung, etc. auf eigene Kosten zu beseitigen.

g) Der Vorhabenträger verpflichtet sich, die Anforderungen des anstehenden Brandschutzes bei der Anlagenplanung, bei der Errichtung und bei der Anlagenbetreibung zu erfüllen und auf seine Kosten herzustellen. Er erbringt den geforderten Feuerwehrplan, der durch die entsprechende Stelle beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (Fachbereich Ordnung und Sicherheit) und der Feuerwehr Burg Stargard zu bestätigen ist. Insbesondere werden die Fragen zum Löschwasser, zu Brandschutzstreifen und zur Haftung geklärt.

3. Die Stadt erklärt ihr Einverständnis, dass die Bearbeitung des Bebauungsplanes Nr. 25 einschließlich notwendiger Fachbeiträge und -gutachten durch das vom Vorhabenträger beauftragte Planungsbüro stadtbau.architekten^{nb}, Architekt Lutz Braun, Johannesstraße 1 in 17034 Neubrandenburg erfolgt. Die Leistungsfähigkeit des Planungsbüros gilt als durch die Stadt anerkannt.

4. Der Vorhabenträger bzw. die von ihm beauftragten Planungsbüros verpflichten sich, mit den jeweils zuständigen Stellen des Amtes vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.
Die Stadt Burg Stargard gewährt dem Vorhabenträger und dem beauftragten Planungsbüro in jeder Phase des Planverfahrens die erforderliche Unterstützung, insbesondere werden dem Vorhabenträger oder dem beauftragten Planungsbüro durch das Amt alle dafür notwendigen Unterlagen zum Sachverhalt - soweit erforderlich - zur Verfügung gestellt.

§ 3
Finanzierung der Baumaßnahmen und der Planung

1. Der Vorhabenträger trägt die Kosten, die für die Erschließung des Vertragsgebietes anfallen und verpflichtet sich, die im Rahmen des Bauleitplanverfahrens erforderlichen Kosten zu übernehmen. Der Vorhabenträger wird auf eigene Kosten und in Abstimmung mit dem

Amt die für die Bauleitplanung des Vorhabens notwendigen Gutachten und Untersuchungen (Umweltbericht u. a.) beschaffen.

2. Die Beteiligung der Stadt an den Erschließungskosten als Grundstückseigentümer der im Bebauungsplangebiet erforderlichen Grün- und Kompensationsflächen ist ausgeschlossen.

§ 4
Kündigung und Nachbesserung

1. Der Vorhabenträger ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, wenn der Bebauungsplan nicht zur Durchführung gelangen kann.

2. Die Stadt ist zur Kündigung berechtigt, wenn der Vorhabenträger nicht innerhalb von 2 Jahren nach Vorliegen eines rechtskräftigen Bebauungsplanes mit den Bauarbeiten begonnen hat, im Übrigen zu jeder Zeit, wenn Umstände bekannt werden, die ein Festhalten an diesen Vertrag billigerweise nicht mehr als zumutbar erscheinen lassen.

3. Eine Kündigung des Vertrages kann – von beiden Vertragsparteien – auch dann erfolgen, wenn die Ausführung des Vertrages technisch und/oder rechtlich unmöglich ist und sich eine Anpassung aus diesem Grunde ausschließt.

4. Eine Nachbesserung des Vertrages muss erfolgen, wenn der Vorhabenträger nachweist, dass Festsetzungen im Bebauungsplan und im Umweltbericht einschließlich der Begründung und Erläuterung aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht umsetzbar sind. Dies gilt jedoch nicht für unwesentliche Änderungen, welche die städtebaulichen Planungsziele des Bebauungsplanes Nr. 25 nicht berühren.

5. Kündigungen sind durch schriftliche Erklärung gegenüber dem anderen Vertragspartner auszuüben.

§ 5
Haftungsausschluss/Kostenregelung

1. Eine Haftung der Stadt für etwaige Aufwendungen des Investors, die dieser im Hinblick auf die Aufstellung der Bauleitpläne sowie etwaige Folgemaßnahmen tätig, ist ausgeschlossen.

2. Für den Fall der Aufhebung der Bauleitpläne können Ansprüche an die Stadt nicht geltend gemacht werden. Dies gilt auch für den Fall, dass sich die Nichtigkeit bzw. Unwirksamkeit der Satzung über den

Bebauungsplan im Verlauf eines gerichtlichen Streitverfahrens herausstellt.

§ 6
Herausgabeanspruch, Urheberrecht

Die von der Firma stadtbau.architekten^{nb}, Architekt Lutz Braun, Johannesstraße 1 in 17034 Neubrandenburg gefertigten Unterlagen und Pläne gehen in das Eigentum der Stadt über. Urheberrechte werden hierdurch nicht übertragen.

§ 7
Sicherheitsleistungen zur Erfüllung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

1. Zur Sicherung der Erfüllung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen hat der Vorhabenträger bei Herstellungsbeginn eine selbstschuldnerische und unbefristete Bankbürgschaft zu Gunsten der Stadt Burg Stargard in Höhe der sich aus dem zu erarbeiteten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmenkonzept ergebenden Kosten eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstitutes unter Verzicht auf das Recht der Einrede, der Anfechtung, der Aufrechnung und der Vorausklage nach den §§ 770 und 771 BGB über diesen Betrag beizubringen. Die vollständige Bürgschaftsfreigabe für die Sicherung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erfolgt erst nach fünfjähriger Fertigstellungs- und Entwicklungspflege, beginnend ab Abnahme nach erstmaliger Fertigstellung und anschließender mangelfreier Schlussabnahme. Die grünordnerischen Maßnahmen sind von der Stadt, im Einvernehmen mit der Baugenehmigungsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und dem Vorhabenträger gemeinsam abzunehmen. Das Ergebnis ist zu protokollieren und von beiden Vertragsparteien zu unterzeichnen. Die Gewährleistung richtet sich nach den Regeln der VOB. Sie beginnt mit der Abnahme der einzelnen mangelfreien Herstellung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

   Bis zur Vorlage der Gewährleistungsbürgschaft erfolgen die Freigaben höchstens bis zu 90 % der Bürgschaftssumme nach der sich aus dem zu erarbeiteten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmenkonzept ergebenden Kosten des Vertrages. Die Absicherung der Fertigstellung und Entwicklungspflege kann nach Anpflanzung und Herrichtung der grünordnerischen Maßnahmen durch eine entsprechende Bürgschaft des hiermit betrauten Unternehmens ersetzt werden.

2. Nach der Abnahme der Maßnahme und Vorlage der Schluss-rechnungen mit Anlagen ist für die Dauer der Gewährleistungsfrist eine Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 10 % der Herstellungskosten für

die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorzulegen. Nach Eingang wird die verbliebene Vertragserfüllungsbürgschaft freigegeben.

§ 8
Baudurchführung

1. Schäden, die der Stadt bei der Nutzung von Gemeindestraßen durch den Vorhabenträger entstehen, sind vom Vorhabenträger zu beseitigen.

2. Zur Beweisführung über etwaige durch den Vorhabenträger verursachte Wegeschäden ist vor Beginn der Nutzung durch Baufahrzeuge eine gemeinsame Bestandsaufnahme durch die Vertragsparteien durchzuführen, in der der ursprüngliche Zustand der genutzten Straßen und Wege durch Bilder und entsprechende Niederschriften dokumentiert wird („Erstes Wegezustandsprotokoll“). An der Bestandsaufnahme ist neben dem Vorhabenträger u. a. ein Mitarbeiter der Verwaltung der Stadt Burg Stargard zu beteiligen. Die Kosten der Bestandsaufnahme sind vom Vorhabenträger zu tragen.

3. Der Vorhabenträger verpflichtet sich, bei etwaigen durch die Straßen- und Wegenutzung entstandenen Schäden mit der Schadensbeseitigung innerhalb eines Monats nach deren Feststellung zu beginnen, sofern dadurch die Errichtung der Photovoltaikanlage nicht behindert wird. Sollte es durch die Schadensbeseitigung zu einer Behinderung kommen, wird die Beseitigung der Schäden nach Errichtung der Photovoltaikanlage erfolgen. Nach der Schadensbeseitigung werden die Wirtschaftswege im Rahmen einer gemeinsamen Abnahme durch die Vertragsparteien besichtigt und der Zustand der Straßen und Wege in einem Endabnahmeprotokoll dokumentiert. Die Schadensbeseitigung war erfolgreich, wenn der im Endabnahmeprotokoll dokumentierte Zustand der Wirtschaftswege dem in dem Ersten Wegezustandsprotokoll dokumentierten Anfangszustand entspricht.

4. Kommt der Vorhabenträger der Schadensbeseitigung nicht innerhalb der oben genannten Frist nach, ist die Stadt nach vorheriger schriftlicher Mitteilung mit Fristsetzung und nach Ablauf der gesetzten Frist berechtigt, die Schäden auf Kosten des Vorhabenträgers zu beseitigen.

5. Die Haftung der Stadt für Schäden, die der Vorhabenträger oder den von ihrem Beauftragten im Rahmen der Vertragsdurchführung entstehen, ist ausgeschlossen.

6. Der Baubeginn und die Fertigstellung (Inbetriebnahme) der Freiflächenphotovoltaikanlage sowie der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind der Stadt schriftlich anzuzeigen.

§ 9
Rückbau

1. Es besteht Einigkeit darüber, dass der mit der Errichtung und dem Betrieb der Freiflächenphotovoltaikanlage einhergehende Eingriff in Natur und Landschaft möglichst minimiert werden soll und insbesondere dadurch gerechtfertigt ist, dass die Gewinnung von regenerativer Energie dem Klimaschutz dient. Der Vorhabenträger verpflichtet sich zum Rückbau der Anlagen nach Beendigung des mit dem jeweiligen Flächeneigentümer geschlossenen Pacht-/Gestattungsvertrages, spätestens bei Beendigung der Nutzung der Photovoltaikanlage. Der Rückbau beinhaltet den Abbau der Modulgestelle und Module sowie der Rammpfosten vollständig unter Geländeoberkante sowie aller Erschließungsanlagen innerhalb einer Frist von 12 Monaten nach Ablauf oder vorzeitiger Beendigung des Nutzungsvertrages zwischen dem Grundstückseigentümer und Vorhabenträger bzw. nach Beendigung der Nutzung der Photovoltaikanlage.

2. Der Vorhabenträger verpflichtet sich weiterhin, eine selbstschuldnerische und unbefristete Bankbürgschaft in Höhe von 15,- € je installierter kWp Solarleistung für den Rückbau der Anlage nachzuweisen. Der Vorhabenträger unterrichtet die Stadt schriftlich von der Hinterlegung der Bürgschaft.
   Die Bürgschaft ist nach vollständigem Rückbau an den Vorhabenträger zurückzugeben. Die Vorlage bzw. der Nachweis dieser Sicherheitsleistung soll spätestens mit Inbetriebnahme der Anlage erfolgen.

§ 10
Schlussbestimmungen

1. Der Vertrag ist 2-fach ausgefertigt. Nebenabreden bestehen nicht. Die Stadt Burg Stargard und der Vorhabenträger erhalten je eine Ausfertigung.

2. Der Vorhabenträger ist berechtigt, die sich aus diesem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten nach Zustimmung der Stadt einem Dritten weiterzugeben bzw. zu übertragen. Die Zustimmung der Stadt kann nur aus wichtigem Grund verweigert werden. Der Vorhabenträger verpflichtet sich, die in diesem Vertrag vereinbarten Pflichten und Bindungen seinen Rechtsnachfolgern weiterzugeben.
   Er wird diese außerdem verpflichten, die zu übernehmenden Verpflichtungen ihrerseits an eventuelle Rechtsnachfolger weiterzugeben.

3. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen dieses Vertrages nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch solche zu ersetzen,

die dem ursprünglich gewollten Sinn und Zweck dieses Vertrages rechtlich und wirtschaftlich entsprechen. Änderungen, Ergänzungen, Aufhebung oder Übertragung dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

4. Der Vorhabenträger stellt sicher, dass die Stadt Burg Stargard alle relevanten Unterlagen in ausreichender Anzahl, Form und Qualität sowie termin- und fristgerecht erhält.

§ 11
Wirksamwerden des Vertrages

Der Vertrag wird mit beidseitiger Unterschrift der Vertragspartner wirksam.

Anlage:
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 25 „Solarpark Kiesgrube Cammin“

Burg Stargard, den .....

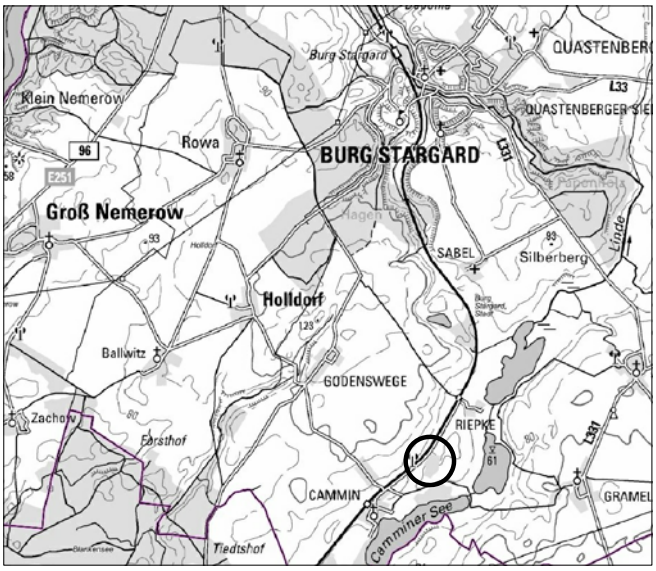
Für die Stadt: .....
Tilo Lorenz
Bürgermeister

.....
Jana Linscheidt
1. Stellvertretende Bürgermeisterin

Hamburg, den .....

Für den Vorhabenträger: .....
Christoph Koeppen
Geschäftsführer





Quelle: GAIA M-V, 02.12.2019

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Bebauungsplan Nr. 25
"Solarpark Kiesgrube Cammin"
der Stadt Bug Stargard

Anlage zum städtebaulichen Vertrag

Lage der Fläche im Stadtgebiet

Gemarkung Cammin, Flur2, Flurstücke teilweise: 4/2, 9/2, 25/2

Flächengröße: ca. 52.300 m² (ca. 5,3 ha)

Maßstab: 1:4.000
Datum: 14.10.2020

00SV/20/066
Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
öffentlich

B-Plan Nr. 25 "Solarpark Kiesgrube Cammin" der Stadt Burg Stargard Aufstellungsbeschluss

Organisationseinheit:	*Datum*
Bau- und Ordnungsamt *Bearbeitung:* Tilo Granzow	14.10.2020

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung)	05.11.2020	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	17.11.2020	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	02.12.2020	Ö

Beschlussvorschlag
Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Antrag der ENERPARC AG, Spittelmarkt 11 in 10117 Berlin zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zu und beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Solarpark Kiesgrube Cammin“ der Stadt Burg Stargard und die Veröffentlichung im Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet durchzuführen.

Sachverhalt
Auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 3 und § 3 Abs. 1 S. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der gültigen Fassung sowie des § 22 Abs. 3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der gültigen Fassung soll für das nachfolgende Gebiet
gelegen teilweise auf den Flurstücken 4/2, 9/2 und 25/2 in der Flur 2 der Gemarkung Cammin

ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 5,3 ha auf einer Konversionsfläche im ehemaligen Kiestagebau.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist gem. § 9 Abs. 7 BauGB in der Planunterlage zeichnerisch dargestellt. Begrenzt wird der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplangebietes wie folgt:

im Norden: durch landwirtschaftliche Fläche
im Süden: durch Waldfläche
im Osten: durch landwirtschaftliche Fläche
im Westen: durch landwirtschaftliche Fläche und die Gemeindestraße von Cammin nach Riepke

Planungserfordernis:

Planziel der Aufstellung des Bebauungsplanes soll sein, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage zur Umwandlung von Solarenergie in Gleichstrom, der in das öffentliche Netz eingespeist wird, zu schaffen. Das Planvorhaben soll dazu beitragen, den Anteil erneuerbarer Energien aus Gründen des Ressourcen- und Klimaschutzes zu erhöhen.

rechtliche Grundlagen
Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, KV M-V

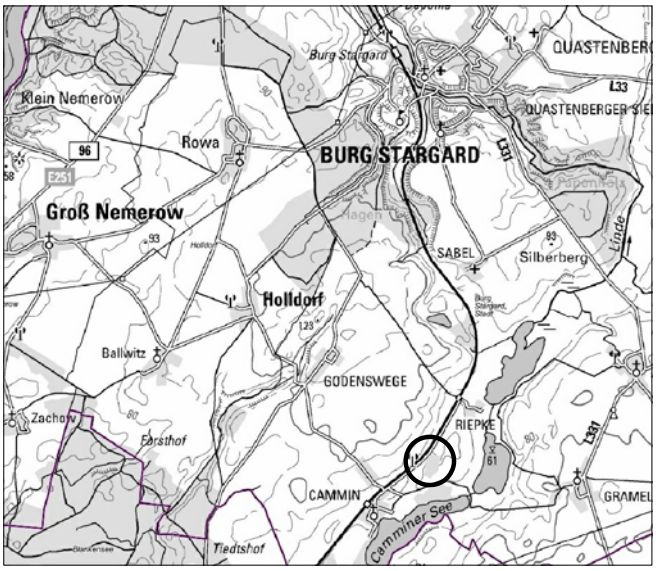
Finanzielle Auswirkungen
keine

Anlage/n

1	Anlage zum Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 25 ''Solarpark Kiesgrube Cammin'' (öffentlich)

gez.Tilo Lorenz
Bürgermeister





Quelle: GAIA M-V, 02.12.2019

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Bebauungsplan Nr. 25
"Solarpark Kiesgrube Cammin"
der Stadt Bug Stargard

Anlage zum Aufstellungsbeschluss

Lage der Fläche im Stadtgebiet

Gemarkung Cammin, Flur2, Flurstücke teilweise: 4/2, 9/2, 25/2

Flächengröße: ca. 52.300 m² (ca. 5,3 ha)

Maßstab: 1:4.000
Datum: 14.10.2020

00SV/20/067
Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
öffentlich

Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des B-Planes Nr. 26 "Solarpark Bargensdorf" der Stadt Burg Stargard

Organisationseinheit:	*Datum*
Bau- und Ordnungsamt *Bearbeitung:* Tilo Granzow	14.10.2020

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung)	05.11.2020	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	17.11.2020	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	02.12.2020	Ö

Beschlussvorschlag
Die Stadtvertretung Burg Stargard beauftragt den Bürgermeister einen Städtebaulichen Vertrag zur Durchführung der Bauleitplanung abzuschließen.

Sachverhalt
Die Stadt Burg Stargard kann Städtebauliche Verträge mit folgendem Gegenstand schließen:

Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen durch den Vertragspartner auf eigene Kosten; dazu gehört die Ausarbeitung der städtebaulichen Planung sowie aller erforderlichen Gutachten o. ä. .
Der Vorhabenträger die Photovoltaikgesellschaft Halle UG, Grenzstraße 26 B in 06112 Halle / Saale beauftragt auf seine Kosten zur Durchführung und Erarbeitung des B-Planes Nr. 26 „Solarpark Bargensdorf“ das Büro stadtbau.architekten neubrandenburg, Architekt Lutz Braun, Johannesstraße 1 in 17034 Neubrandenburg.

rechtliche Grundlagen
§ 11 BauGB (Städtebaulicher Vertrag)

Finanzielle Auswirkungen
keine

Anlage/n

1	Städtebaulicher Vertrag B-Plan Nr. 26 ''Solarpark Bargensdorf'' (öffentlich)

gez.Tilo Lorenz
Bürgermeister

Städtebaulicher Vertrag
Bebauungsplan
Nr. 26 „Solarpark Bargensdorf“

zwischen

der Stadt Burg Stargard
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

vertreten durch den Bürgermeister Herrn Tilo Lorenz

und

dem 1. stellv. Bürgermeisterin Jana Linscheidt

- nachstehend „Stadt“ genannt -

und

Photovoltaikgesellschaft Halle UG
Grenzstraße 26 B
06112 Halle / Saale

vertreten durch den Geschäftsführer Frank Bogisch

- nachstehend „Vorhabenträger“ genannt -

Präambel

A. Der Vorhabenträger beabsichtigt, auf den im anliegenden Lageplan dargestellten Flächen in der Stadt Burg Stargard Photovoltaikanlagen zu errichten (Anlage 1).

Durch diesen städtebaulichen Vertrag soll ein Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für diese Fläche abgesichert, vorbereitet und durchgeführt werden, so dass eine geordnete landschaftlich vertretbare Einordnung des Vorhabens in das Stadtgebiet erfolgt.

Die Stadt Burg Stargard ermöglicht die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen in der Gemarkung Bargensdorf. Das Bebauungsplangebiet befindet sich

auf den Flurstücken 28/6 und 28/11 (teilweise) in der Gemarkung Bargendorf.

B. Wesentliches Merkmal dieses Vertrages ist die grundsätzliche Übernahme der Kosten der mit dem Vertrag in Zusammenhang stehenden Leistungen durch den Vorhabenträger.

§ 1
Gegenstand des Vertrages

1. Der vorliegende städtebauliche Vertrag regelt gemäß § 11 Baugesetzbuch die Vorbereitung und Durchführung der Erschließung auf der Grundlage des Bebauungsplans Nr. 26 „Solarpark Bargensdorf“.

2. Er regelt darüber hinaus, in welchem Umfang Kosten des Vorhabens vom Vorhabenträger übernommen werden, insbesondere für die Planungsleistungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Solarpark Bargensdorf“.

3. Die Zuständigkeit der Stadt für die förmliche Planaufstellung des Gebietes wird durch diesen Vertrag nicht berührt.

§ 2
Art und Umfang von Planungsleistungen, Ausgleichsmaßnahmen und von Erschließungsanlagen

1. Der Bebauungsplan Nr. 26 ist auf Grundlage der einschlägigen Gesetze und Richtlinien (BauGB, BauNVO, Plan ZVO sowie den entsprechenden

landes- und kommunalrechtlichen Vorschriften und Regelungen) zu erarbeiten.

2. Der Vorhabenträger übernimmt, in Abstimmung mit der Stadt, die Planung, Vermessung und Herstellung der für die Erschließung der Grundstücke erforderlichen Bauleitplanungen, Ausgleichsmaßnahmen und Erschließungsanlagen zum Bebauungsplan Nr. 26 „Solarpark Bargensdorf“, insbesondere werden die Leistungen wie folgt vereinbart:

a) Die Planungsleistungen nach diesem Vertrag umfassen die Erarbeitung der erforderlichen Planunterlagen, auf deren Grundlage die Stadt die Satzung zum Bebauungsplan beschließen kann. Die Entwürfe der Planung einschließlich Planzeichnung und Begründung, die Entwürfe des Umweltberichtes und die Entwürfe zur Vorbereitung der Abwägung sind mit der Stadt abzustimmen. Bei der Erstellung der Unterlagen haben der Vorhabenträger bzw. die von ihm beauftragten die Vorschriften und Regelungen zu beachten, die für die Stadt gelten.

b) Herstellung von Ausgleichs- und Kompensationsflächen innerhalb und außerhalb des Bebauungsplangebietes. Für die Durchführung der Erschließungsmaßnahmen und Ausgleichsmaßnahmen werden folgende Vertragstermine vereinbart:

   Nr. 1) Beginn der Ausführung der Erschließungsmaßnahmen spätestens 6 Monate nach Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans Nr. 26.

   Nr. 2) Die endgültige Fertigstellung der Erschließungsanlagen spätestens 12 Monate nach Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans Nr. 26.

   Die Grundlage bilden die Festsetzungen des Bebauungsplanes. Die Kosten der Herstellung übernimmt der Vorhabenträger. Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sollen im Gebiet der Stadt realisiert werden.

c) Über die Herstellung der Anlagen zur Trinkwasser-, Fernwärme, Gasenergie, Elektroenergie und Breitbandversorgung sowie Regen- und Schmutzwasserentsorgung sind vom Vorhabenträger mit den entsprechenden Versorgungsunternehmen gesonderte Verträge zu schließen. Die Kosten trägt der Vorhabenträger.

d) Mutterboden, der bei der Errichtung der Erschließungsanlagen im Erschließungsgebiet ausgehoben wird, ist in nutzbarem Zustand zu erhalten und vor Vernichtung und Vergeudung zu schützen. Seine Verwertung außerhalb des Erschließungsgebietes und der angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebe ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich und bedarf der Zustimmung der Stadt. Einbauprojekte für Mutterboden bzw. Erdmassen sind rechtzeitig mit der Stadt abzustimmen. Für das gesamte

Erschließungsgebiet ist hierzu bei Erfordernis eine Erdmassenausgleichsbilanz auszuarbeiten.

e) Sicherung und Bergung eventueller archäologischer Funde in Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde und dem Landesamt für Bodendenkmalpflege. Die Kosten trägt der Vorhabenträger.

f) Für den Fall, dass eine nach den Festlegungen des zu erstellenden Bebauungsplanes errichtete Photovoltaikanlage durch den Vorhabenträger / Investor dauerhaft nicht mehr genutzt wird bzw. die Genehmigung zum Betrieb der Photovoltaikanlage endet oder entzogen wird – nach aktuell vorliegender Genehmigung ist diese für 20 Jahre erteilt – , verpflichtet sich dieser bereits heute, die Anlage und die mit der Anlage verbundenen Nebenanlagen, wie Trafo, Versorgungsleitungen für die Stromeinspeisung, Wege, Einfriedung, etc. auf eigene Kosten zu beseitigen.

g) Der Vorhabenträger verpflichtet sich, die Anforderungen des anstehenden Brandschutzes bei der Anlagenplanung, bei der Errichtung und bei der Anlagenbetreibung zu erfüllen und auf seine Kosten herzustellen. Er erbringt den geforderten Feuerwehrplan, der durch die entsprechende Stelle beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (Fachbereich Ordnung und Sicherheit) und der Feuerwehr Burg Stargard zu bestätigen ist. Insbesondere werden die Fragen zum Löschwasser, zu Brandschutzstreifen und zur Haftung geklärt.

3. Die Stadt erklärt ihr Einverständnis, dass die Bearbeitung des Bebauungsplanes Nr. 26 einschließlich notwendiger Fachbeiträge und -gutachten durch das vom Vorhabenträger beauftragte Planungsbüro stadtbau.architekten^{nb}, Architekt Lutz Braun, Johannesstraße 1 in 17034 Neubrandenburg erfolgt. Die Leistungsfähigkeit des Planungsbüros gilt als durch die Stadt anerkannt.

4. Der Vorhabenträger bzw. die von ihm beauftragten Planungsbüros verpflichten sich, mit den jeweils zuständigen Stellen des Amtes vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.
Die Stadt Burg Stargard gewährt dem Vorhabenträger und dem beauftragten Planungsbüro in jeder Phase des Planverfahrens die erforderliche Unterstützung, insbesondere werden dem Vorhabenträger oder dem beauftragten Planungsbüro durch das Amt alle dafür notwendigen Unterlagen zum Sachverhalt - soweit erforderlich - zur Verfügung gestellt.

5. Der Vorhabenträger verpflichtet sich, den gesamten Müll auf der zukünftigen Fläche des Bebauungsplanes Nr. 26 fachgerecht zu entsorgen und diese Arbeiten spätestens 12 Monate nach der

Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes Nr. 26 fertigzustellen aber mindestens vor der Errichtung der PV-Anlagen auf dem B-Plangelände.

§ 3
Finanzierung der Baumaßnahmen und der Planung

1. Der Vorhabenträger trägt die Kosten, die für die Erschließung des Vertragsgebietes anfallen und verpflichtet sich, die im Rahmen des Bauleitplanverfahrens erforderlichen Kosten zu übernehmen. Der Vorhabenträger wird auf eigene Kosten und in Abstimmung mit dem Amt die für die Bauleitplanung des Vorhabens notwendigen Gutachten und Untersuchungen (Umweltbericht u. a.) beschaffen.

2. Der Vorhabenträger wird mit Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes 26 „Solarpark Bargensdorf“ an die Stadt Burg Stargard eine einmalige Zahlung in Höhe von 100.000 € leisten.
   Die Stadt Burg Stargard wird dem Vorhabenträger nach dem die Satzung des Bebauungsplanes Nr. 26 von der Stadtvertretung beschlossen worden ist, dieses schriftlich mitteilen. Der Vorhabenträger muss den o. g. Betrag innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Eingang des Schreibens der Stadt auf das angegebene Konto der Stadt Burg Stargard überweisen.

3. Die Beteiligung der Stadt an den Erschließungskosten als Grundstückseigentümer der im Bebauungsplangebiet erforderlichen Grün- und Kompensationsflächen ist ausgeschlossen.

§ 4
Kündigung und Nachbesserung

1. Der Vorhabenträger ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, wenn der Bebauungsplan nicht zur Durchführung gelangen kann.

2. Die Stadt ist zur Kündigung berechtigt, wenn der Vorhabenträger nicht innerhalb von 2 Jahren nach Vorliegen eines rechtskräftigen Bebauungsplanes mit den Bauarbeiten begonnen hat, im Übrigen zu jeder Zeit, wenn Umstände bekannt werden, die ein Festhalten an diesen Vertrag billigerweise nicht mehr als zumutbar erscheinen lassen.

3. Eine Kündigung des Vertrages kann – von beiden Vertragsparteien – auch dann erfolgen, wenn die Ausführung des Vertrages technisch und/oder rechtlich unmöglich ist und sich eine Anpassung aus diesem Grunde ausschließt.

4. Eine Nachbesserung des Vertrages muss erfolgen, wenn der Vorhabenträger nachweist, dass Festsetzungen im Bebauungsplan und im Umweltbericht einschließlich der Begründung und Erläuterung aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht umsetzbar sind. Dies gilt jedoch nicht für unwesentliche Änderungen, welche die städtebaulichen Planungsziele des Bebauungsplanes Nr. 26 nicht berühren.

5. Kündigungen sind durch schriftliche Erklärung gegenüber dem anderen Vertragspartner auszuüben.

§ 5
Haftungsausschluss/Kostenregelung

1. Eine Haftung der Stadt für etwaige Aufwendungen des Investors, die dieser im Hinblick auf die Aufstellung der Bauleitpläne sowie etwaige Folgemaßnahmen tätig, ist ausgeschlossen.

2. Für den Fall der Aufhebung der Bauleitpläne können Ansprüche an die Stadt nicht geltend gemacht werden. Dies gilt auch für den Fall, dass sich die Nichtigkeit bzw. Unwirksamkeit der Satzung über den Bebauungsplan im Verlauf eines gerichtlichen Streitverfahrens herausstellt.

§ 6
Herausgabeanspruch, Urheberrecht

Die von der Firma stadtbau.architekten^{nb}, Architekt Lutz Braun, Johannesstraße 1 in 17034 Neubrandenburg gefertigten Unterlagen und Pläne gehen in das Eigentum der Stadt über. Urheberrechte werden hierdurch nicht übertragen.

§ 7
Sicherheitsleistungen zur Erfüllung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

1. Zur Sicherung der Erfüllung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen hat der Vorhabenträger bei Herstellungsbeginn eine selbstschuldnerische und unbefristete Bankbürgschaft zu Gunsten der Stadt Burg Stargard in Höhe der sich aus dem zu erarbeiteten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmenkonzept ergebenden Kosten eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstitutes unter Verzicht auf das Recht der Einrede, der Anfechtung, der Aufrechnung und der Vorausklage nach den §§ 770 und 771 BGB über diesen Betrag

beizubringen. Die vollständige Bürgschaftsfreigabe für die Sicherung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erfolgt erst nach fünfjähriger Fertigstellungs- und Entwicklungspflege, beginnend ab Abnahme nach erstmaliger Fertigstellung und anschließender mangelfreier Schlussabnahme. Die grünordnerischen Maßnahmen sind von der Stadt, im Einvernehmen mit der Baugenehmigungsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und dem Vorhabenträger gemeinsam abzunehmen. Das Ergebnis ist zu protokollieren und von beiden Vertragsparteien zu unterzeichnen. Die Gewährleistung richtet sich nach den Regeln der VOB. Sie beginnt mit der Abnahme der einzelnen mangelfreien Herstellung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Bis zur Vorlage der Gewährleistungsbürgschaft erfolgen die Freigaben höchstens bis zu 90 % der Bürgschaftssumme nach der sich aus dem zu erarbeiteten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmenkonzept ergebenden Kosten des Vertrages. Die Absicherung der Fertigstellung und Entwicklungspflege kann nach Anpflanzung und Herrichtung der grünordnerischen Maßnahmen durch eine entsprechende Bürgschaft des hiermit betrauten Unternehmens ersetzt werden.

2. Nach der Abnahme der Maßnahme und Vorlage der Schlussrechnungen mit Anlagen ist für die Dauer der Gewährleistungsfrist eine Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 10 % der Herstellungskosten für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorzulegen. Nach Eingang wird die verbliebene Vertragserfüllungsbürgschaft freigegeben.

§ 8
Baudurchführung

1. Schäden, die der Stadt bei der Nutzung von Gemeindestraßen durch den Vorhabenträger entstehen, sind vom Vorhabenträger zu beseitigen.

2. Zur Beweisführung über etwaige durch den Vorhabenträger verursachte Wegeschäden ist vor Beginn der Nutzung durch Baufahrzeuge eine gemeinsame Bestandsaufnahme durch die Vertragsparteien durchzuführen, in der der ursprüngliche Zustand der genutzten Straßen und Wege durch Bilder und entsprechende Niederschriften dokumentiert wird („Erstes Wegezustandsprotokoll“). An der Bestandsaufnahme ist neben dem Vorhabenträger u. a. ein Mitarbeiter der Verwaltung der Stadt Burg Stargard zu beteiligen. Die Kosten der Bestandsaufnahme sind vom Vorhabenträger zu tragen.

3. Der Vorhabenträger verpflichtet sich, bei etwaigen durch die Straßen- und Wegenutzung entstandenen Schäden mit der Schadensbeseitigung innerhalb eines Monats nach deren Feststellung zu

beginnen, sofern dadurch die Errichtung der Photovoltaikanlage nicht behindert wird. Sollte es durch die Schadensbeseitigung zu einer Behinderung kommen, wird die Beseitigung der Schäden nach Errichtung der Photovoltaikanlage erfolgen. Nach der Schadensbeseitigung werden die Wirtschaftswege im Rahmen einer gemeinsamen Abnahme durch die Vertragsparteien besichtigt und der Zustand der Straßen und Wege in einem Endabnahmeprotokoll dokumentiert. Die Schadensbeseitigung war erfolgreich, wenn der im Endabnahmeprotokoll dokumentierte Zustand der Wirtschaftswege dem in dem Ersten Wegezustandsprotokoll dokumentierten Anfangszustand entspricht.

4. Kommt der Vorhabenträger der Schadensbeseitigung nicht innerhalb der oben genannten Frist nach, ist die Stadt nach vorheriger schriftlicher Mitteilung mit Fristsetzung und nach Ablauf der gesetzten Frist berechtigt, die Schäden auf Kosten des Vorhabenträgers zu beseitigen.

5. Die Haftung der Stadt für Schäden, die der Vorhabenträger oder den von ihrem Beauftragten im Rahmen der Vertragsdurchführung entstehen, ist ausgeschlossen.

6. Der Baubeginn und die Fertigstellung (Inbetriebnahme) der Freiflächenphotovoltaikanlage sowie der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind der Stadt schriftlich anzuzeigen.

§ 9
Rückbau

1. Es besteht Einigkeit darüber, dass der mit der Errichtung und dem Betrieb der Freiflächenphotovoltaikanlage einhergehende Eingriff in Natur und Landschaft möglichst minimiert werden soll und insbesondere dadurch gerechtfertigt ist, dass die Gewinnung von regenerativer Energie dem Klimaschutz dient. Der Vorhabenträger verpflichtet sich zum Rückbau der Anlagen nach Beendigung des mit dem jeweiligen Flächeneigentümer geschlossenen Pacht-/Gestattungsvertrages, spätestens bei Beendigung der Nutzung der Photovoltaikanlage. Der Rückbau beinhaltet den Abbau der Modulgestelle und Module sowie der Rammpfosten vollständig unter Geländeoberkante sowie aller Erschließungsanlagen innerhalb einer Frist von 12 Monaten nach Ablauf oder vorzeitiger Beendigung des Nutzungsvertrages zwischen dem Grundstückseigentümer und Vorhabenträger bzw. nach Beendigung der Nutzung der Photovoltaikanlage.

2. Der Vorhabenträger verpflichtet sich weiterhin, eine selbstschuldnerische und unbefristete Bankbürgschaft in Höhe von 15,- € je installierter kWp Solarleistung für den Rückbau der Anlage

nachzuweisen. Der Vorhabenträger unterrichtet die Stadt schriftlich von der Hinterlegung der Bürgschaft.
Die Bürgschaft ist nach vollständigem Rückbau an den Vorhabenträger zurückzugeben. Die Vorlage bzw. der Nachweis dieser Sicherheitsleistung soll spätestens mit Inbetriebnahme der Anlage erfolgen.

§ 10
Schlussbestimmungen

1. Der Vertrag ist 2-fach ausgefertigt. Nebenabreden bestehen nicht. Die Stadt Burg Stargard und der Vorhabenträger erhalten je eine Ausfertigung.

2. Der Vorhabenträger ist berechtigt, die sich aus diesem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten nach Zustimmung der Stadt einem Dritten weiterzugeben bzw. zu übertragen. Die Zustimmung der Stadt kann nur aus wichtigem Grund verweigert werden. Der Vorhabenträger verpflichtet sich, die in diesem Vertrag vereinbarten Pflichten und Bindungen seinen Rechtsnachfolgern weiterzugeben.
Er wird diese außerdem verpflichten, die zu übernehmenden Verpflichtungen ihrerseits an eventuelle Rechtsnachfolger weiterzugeben.

3. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen dieses Vertrages nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch solche zu ersetzen, die dem ursprünglich gewollten Sinn und Zweck dieses Vertrages rechtlich und wirtschaftlich entsprechen. Änderungen, Ergänzungen, Aufhebung oder Übertragung dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

4. Der Vorhabenträger stellt sicher, dass die Stadt Burg Stargard alle relevanten Unterlagen in ausreichender Anzahl, Form und Qualität sowie termin- und fristgerecht erhält.

§ 11
Wirksamwerden des Vertrages

Der Vertrag wird mit beidseitiger Unterschrift der Vertragspartner wirksam.

Anlage:
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 26 „Solarpark Bargensdorf“

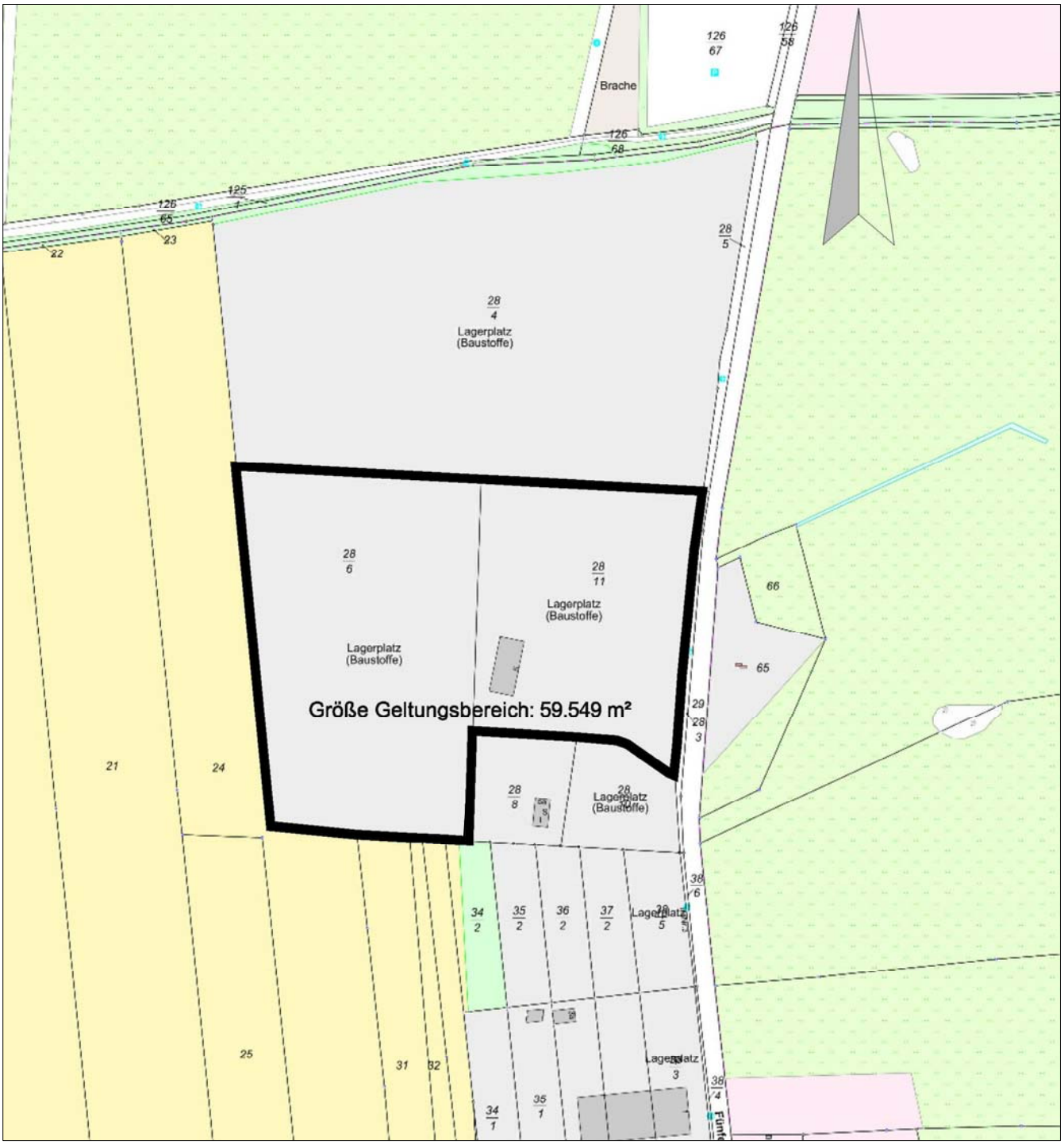
Burg Stargard, den .....

Für die Stadt: .....
Tilo Lorenz
Bürgermeister

.....
Jana Linscheidt
1. Stellvertretende Bürgermeisterin

Halle/Saale, den .....

Für den Vorhabenträger: .....
Frank Bogisch
Geschäftsführer





Quelle: GAIA M-V, 28.09.2020

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Stadt Burg Stargard, OT Bargensdorf
Bebauungsplan "Solarpark Bargensdorf"

Anlage zum städtebaulichen Vertrag
Lage der Fläche im Stadtgebiet

Gemarkung:	Bargensdorf
Flur:	3
Flurstücke:	28/6, 28/11
Flächengröße:	ca. 59.550 m² (ca. 6 ha)

Maßstab: 1 : 4.000

Datum: 14.10.2020

00SV/20/068
Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
öffentlich

B-Plan Nr. 26 "Solarpark Bargensdorf" der Stadt Burg Stargard Aufstellungsbeschluss

Organisationseinheit:	*Datum*
Bau- und Ordnungsamt *Bearbeitung:* Tilo Granzow	14.10.2020

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung)	05.11.2020	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	17.11.2020	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	02.12.2020	Ö

Beschlussvorschlag
Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Antrag der Photovoltaikgesellschaft Halle UG, Grenzstraße 26 B in 06112 Halle/Saale zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zu und beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Solarpark Bargensdorf“ der Stadt Burg Stargard und die Veröffentlichung im Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet durchzuführen.

Sachverhalt
Auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 3 und § 3 Abs. 1 S. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der gültigen Fassung sowie des § 22 Abs. 3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der gültigen Fassung soll für das nachfolgende Gebiet
gelegen auf den Flurstücken 28/6 und 28/11 in der Flur 3 der Gemarkung Bargensdorf

ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 6 ha auf einer Fläche eines ehemaligen Abfallunternehmens.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist gem. § 9 Abs. 7 BauGB in der Planunterlage zeichnerisch dargestellt. Begrenzt wird der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplangebietes wie folgt:

im Norden: durch eine Gewerbefläche eines Abbruchunternehmens
im Süden: durch eine Gewerbefläche - Autoverwertung
im Osten: durch Verbindungsstraße Bargensdorf - Neubrandenburg
im Westen: durch landwirtschaftliche Fläche

Planungserfordernis:

Planziel der Aufstellung des Bebauungsplanes soll sein, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage zur Umwandlung von Solarenergie in Gleichstrom, der in das öffentliche Netz eingespeist wird, zu schaffen.
Weiterhin soll die derzeit mit Abfällen belegte Fläche freigeräumt werden.

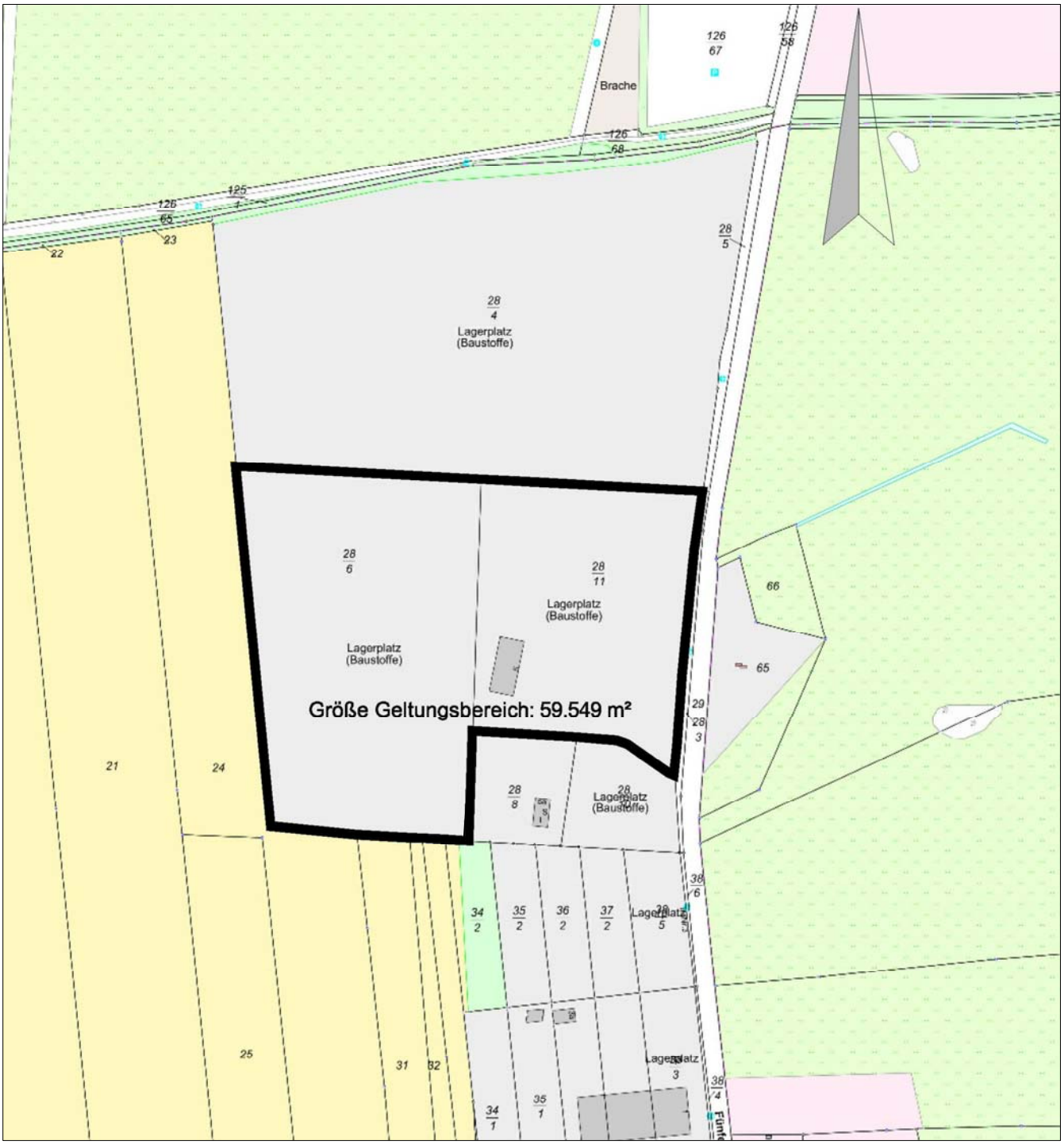
rechtliche Grundlagen
Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, KV M-V

Finanzielle Auswirkungen
keine

Anlage/n

1	Anlage zum Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 26 (öffentlich)

gez.Tilo Lorenz
Bürgermeister





Quelle: GAIA M-V, 28.09.2020

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Stadt Burg Stargard, OT Bargensdorf
Bebauungsplan "Solarpark Bargensdorf"

Anlage zum Aufstellungsbeschluss

Lage der Fläche im Stadtgebiet

Gemarkung:	Bargensdorf
Flur:	3
Flurstücke:	28/6, 28/11
Flächengröße:	ca. 59.550 m² (ca. 6 ha)

Maßstab: 1 : 4.000

Datum: 14.10.2020

00SV/20/073
Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
öffentlich

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof - Teilbereich: "Alter Gutshof Quastenberg" - Abwägung Entwurf

Organisationseinheit:	*Datum*
Bau- und Ordnungsamt *Bearbeitung:* Tilo Granzow	21.10.2020

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung)	05.11.2020	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	17.11.2020	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	02.12.2020	Ö

Beschlussvorschlag
Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Abwägungsdokumentation für die Satzung über die 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof - Teilbereich: "Alter Gutshof Quastenberg" der Stadt Burg Stargard.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von dem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Sachverhalt
Bei der Aufstellung von Bauleitplänen sind die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen.

rechtliche Grundlagen
§ 1 Absatz 7 Baugesetzbuch

Finanzielle Auswirkungen
keine

Anlage/n

1	2020-10-21 Abwägungsvorschlag - 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes Burg Stargard (öffentlich)

gez.Tilo Lorenz
Bürgermeister

STADT BURG STARGARD

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes

der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

-Teilbereich Alter Gutshof Quastenberg-

frühzeitige Beteiligung

03.08.2020 – 04.09.2020

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

A. über die Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange (TÖB) Nr.

B. Abstimmung mit den Nachbargemeinden

C. Beteiligung der Öffentlichkeit während der Auslegung

Stadt Burg Stargard

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

-Teilbereich Alter Gutshof Quastenberg-

Anlage zur Behördenbeteiligung vom 03.08.2020 – 04.09.2020

Übersicht über eingegangene Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2), der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB

A. Träger öffentlicher Belange

Nr.	Behörde / Amt	Schreiben vom	Inhalt			berücksichtigt			zur Kenntnis genommen
			Anregung/ Bemerkungen	keine Anregung	Hinweise	ja	nein	teilweise	
1.1	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Bauamt/ Kreisplanung Bauleitplanung	Fristverlängerung 01.09.2020							
1.2	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Bauamt/ Kreisplanung Bauleitplanung	05.10.2020	x		x	x			
1.3	Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Bauamt/ Kreisplanung Bauleitplanung	27.01.2020	x		x	x			
2	Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V Abt. Arbeitsschutz und technische Sicherheit	03.08.2020		x					
3	Deutsche Telekom AG Technikniederlassung	06.08.2020	Ausfertigung mit Erläuterungsbericht übergeben		x	x			
4	e.dis AG	24.08.2020			x	x			
5	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	02.09.2020			x	x			

Nr.	Behörde / Amt	Schreiben vom	Inhalt			berücksichtigt			zur Kenntnis genommen
			Anregung/ Bemerkungen	keine Anregung	Hinweise	ja	nein	teilweise	
6	Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern	Keine Stellungnahme abgegeben							
7	GDMcom	05.08.2020		x					
8	Industrie- und Handwerkskammer zu Neubrandenburg	03.09.2020		x					
9	Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH	Keine Stellungnahme abgegeben							
10	Landesamt für Denkmalpflege M-V	Keine Stellungnahme abgegeben							
11	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V	28.08.2020		x					
12	Landesamt für innere Verwaltung M-V Amt für Geoinformation, Vermessung und Katasterwesen	20.08.2020		x	x	x			
13	Bergamt Stralsund	Keine Stellungnahme abgegeben							
14	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte	Keine Stellungnahme abgegeben							
15	Landesforst M-V -Anstalt des öffentlichen Rechts-	Emaileingang 05.08.2020		x					
16	Straßenbauamt Neustrelitz	11.08.2020		x					

Nr.	Behörde / Amt	Schreiben vom	Inhalt			berücksichtigt			zur Kenntnis genommen
			Anregung/ Bemerkungen	keine Anregung	Hinweise	ja	nein	teilweise	
17	Wasser- und Bodenverband Obere Havel/ Obere Tollense	05.08.2020			x	x			
18	Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH	Keine Stellungnahme abgegeben							
19	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Referat Infra I 3	Keine Stellungnahme abgegeben							
20	Mecklenburg-Vorpommersche Verkehrsgesellschaft mbH (MVVG)	Keine Stellungnahme abgegeben							
21	Hauptzollamt Neubrandenburg	Keine Stellungnahme abgegeben							
22	GASCADE Gastransport GmbH	01.09.2020		x	x	x			

B. Nachbargemeinden

Nr.	**Nachbargemeinde**	**Schreiben vom**	**Inhalt**			**berücksichtigt**			**zur Kenntnis genommen**
			Anregung/ Bemerkungen	keine Anregung	Hinweise	ja	nein	teilweise	
23	Gemeinde Groß Nemerow über Amt Stargarder Land	11.08.2020		x					
24	Gemeinde Holldorf über Amt Stargarder Land	11.08.2020		x					

25	Gemeinde Lindetal über Amt Stargarder Land	11.08.2020		x					
26	Gemeinde Pragsdorf über Amt Stargarder Land	11.08.2020		x					
27	Stadt Neubrandenburg	31.08.2020		x					
28	Gemeinde Blankensee über Amt Neustrelitz-Land	Keine Stellungnahme abgegeben							
29	Gemeinde Möllenbeck über Amt Neustrelitz-Land	04.08.2020		x					
30	Stadt Woldegk	10.08.2020		x					
31	Gemeinde Sponholz über Amt Neverin	Keine Stellungnahme abgegeben							

C. Öffentlichkeit

Nr.	**Öffentlichkeit**	**Schreiben vom**	**Inhalt**			**berücksichtigt**			**zur Kenntnis genommen**
			Anregung/ Bemerkungen	keine Anregung	Hinweise	ja	nein	teilweise	
32	Bürger 1			x					

STADT BURG STARGARD

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes

der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

-Teilbereich Alter Gutshof Quastenberg-

Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
Beteiligung der Öffentlichkeit §3 Abs. 2
und Abstimmung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

Beteiligung vom 03.08.2020 – 04.09.2020

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

A. über die Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange (TÖB)

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
1.1	**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**	Der Landkreis bittet um Fristverlängerung um ca. 1 Monat

Landkreis
Mecklenburgische Seenplatte
Der Landrat

EINGEGANGEN
04. Sep. 2020

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Postanschrift:PF 110264, 17042 Neubrandenburg

Stadt Burg Stargard über
Amt Stargarder Land
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

Regionalstandort /Amt /SG
Waren (Müritz) /Bauamt /Kreisplanung

Auskunft erteilt: Cindy Schulz

E-Mail: cindy.schulz@lk-seenplatte.de
Zimmer: 3.32 | Vorwahl 0395 | Durchwahl 57087-2453
Fax:0395 57087 65965
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen	Datum
		3605/2020-502	1. September 2020

5. Änderung Flächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard

hier: Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als Träger öffentlicher Belange - Fristverlängerung

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wurde mit Schreiben vom 06. August 2020 (Posteingang) gemäß § 4 Abs. 2 BauGB als Träger öffentlicher Belange zur Abgabe einer Stellungnahme zu o. g. Bauleitplan aufgefordert.
Als Abgabefrist wurde der 04. September 2020 gesetzt.

Zur Abgabe von Stellungnahmen werden die Ämter meiner Behörde (Landkreis als Bündelungsbehörde) beteiligt, die dabei vielfältige öffentliche Belange zu vertreten haben. Ausgehend von möglichen Nutzungskonflikten ist noch weitergehende Bearbeitung hinsichtlich der von mir zu vertretenden öffentlichen Belange erforderlich.
Ich bitte daher um eine Verlängerung der Abgabefrist um ca. 1 Monat.

Ich weise zudem darauf hin, dass nach geltender Rechtsprechung die Fristen keine Ausschlussfristen sind. Planungsrelevante Belange sind seitens der Gemeinde auch bei verspätet eingegangenen Stellungnahmen zu berücksichtigen.
Beachten Sie dieses Schreiben bitte als Zwischenbescheid.

Im Auftrag

Cindy Schulz
SB Bauleitplanung

Besucheradressen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Telefon: 0395 57087-0
Fax: 0395 57087-65905
IBAN: DE 5715 0501 0006 4004 8900

Regionalstandort Demmin
Adolf-Pompe-Straße 12-15
17109 Demmin

Regionalstandort Neustrelitz
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Regionalstandort Neubrandenburg
Platanenstraße 43
17033 Neubrandenburg

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
1.2	**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Landkreis
Mecklenburgische Seenplatte
Der Landrat

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Postanschrift:PF 110264, 17042 Neubrandenburg

Stadt Burg Stargard über
Amt Stargarder Land
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

Regionalstandort /Amt /SG
Waren (Müritz) /Bauamt /Kreisplanung

Auskunft erteilt: Cindy Schulz

E-Mail: cindy.schulz@lk-seenplatte.de
Zimmer: 3.32 | Vorwahl: 0395 | Durchwahl: 57087-2453
Fax:0395 57087 65965
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen	Datum
		3605/2020-502	05. Oktober 2020

5. Änderung Flächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard

hier: Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Als ersten Verfahrensschritt führte die Stadt bereits die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durch. Diese frühzeitige Behördenbeteiligung diente vorrangig der Festlegung von Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (sog. Scoping). Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen die Gemeinde hierbei beraten.
Hierzu hat der Landkreis mit Datum vom 27.01.2020 eine Stellungnahme abgegeben, auf die ich vom Grundsatz her verweise. Darin wurde insbesondere auf planungs- und umweltrechtliche Belange hingewiesen.

Der Landkreis hat am 27.01.2020 zur frühzeitigen Behördenbeteiligung eine Stellungnahme abgegeben, auf die verwiesen wird. Darin wurde insbesondere auf planungs- und umweltrechtliche Belange hingewiesen.

Diese wird am Anschluss an diese Stellungnahme ab Seite 10 eingefügt.

In der Sitzung der Stadtvertretung am 17.06.2020 wurde der daraufhin erarbeitete Entwurf zu o. g. Flächennutzungsplanänderung zur öffentlichen Auslegung bestimmt.
Mit Schreiben vom 03.08.2020 wurde der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hierzu im Rahmen der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Im Rahmen der Beteiligung wird zu dem Entwurf Stellung genommen.

Zu dem mir vorliegenden Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard, bestehend aus Teil A – Planzeichnung, Teil B – Text sowie der Begründung (Stand: 03.02.2020) nehme ich als Träger öffentlicher Belange wie folgt Stellung:

Besucheradressen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Telefon: 0395 57087-0
Fax: 0395 57087-65906
IBAN: DE 5715 0501 0006 4004 8900
BIC: NOLADE 21 WRN

Regionalstandort Demmin
Adolf-Pompe-Straße 12-15
17109 Demmin

Regionalstandort Neustrelitz
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Regionalstandort Neubrandenburg
Platanenstraße 43
17033 Neubrandenburg

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
1.2	**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**	

I. Allgemeines

1. Die Stadt Burg Stargard hat ihre Entwicklungsziele bereits in einem Flächennutzungsplan dokumentiert. Dieser hat mit Ablauf des 04. Juni 2006 Rechtswirksamkeit erlangt und unterlag bereits mehreren Änderungen, welche die durch aktuell vorliegende Änderungsplanung in Rede stehenden Flächen aber nicht betreffen.

Auf Grund aktueller Gegebenheiten ist eine erneute Änderung im Bereich des Ortsteils Quastenberg erforderlich. Für Teilbereiche des o. g. Plangebietes führt die Stadt zurzeit ein Planverfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes durch mit dem Ziel weitere Wohnbauflächen zu entwickeln.
Entsprechend bedarf es einer Änderung der im Flächennutzungsplan dargestellten gemischten Bauflächen.

2. Bauleitpläne sind den Zielen der Raumordnung anzupassen (***Anpassungspflicht*** nach § 1 Abs. 4 BauGB).

Eine landesplanerische Stellungnahme vom 03. Juni 2019 liegt mir vor. Danach **entspricht** die o. g. Flächennutzungsplanänderung den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung und Landesplanung.

II. Bedenken, Anregungen und Hinweise

1. Aus immissionsschutzrechtlicher Sicht ergeht folgende Stellungnahme:

Mit der geplante Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard wird den Forderungen des § 50 BImSchG, wonach bei raumbedeutsamen Planungen, die für eine bestimmte Nutzung vorgesehenen Flächen einander so zuzuordnen sind, dass schädliche Umwelteinwirkungen auf die ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dienenden Gebiete sowie auf sonstige schutzbedürftige Gebiete, insbesondere öffentlich genutzte Gebiete, wichtige Verkehrswege, Freizeitgebiete und unter dem Gesichtspunkt des Naturschutzes besonders wertvolle oder besonders empfindliche Gebiete und öffentlich genutzte Gebäude soweit wie möglich vermieden werden, **nicht entsprochen**.

Begründung:
Die geplante Wohnbaufläche grenzt südwestlich teilweise unmittelbar an ein sich als Gewerbegebiet darstellenden Bereich mit mehreren gemäß BauNVO als störendes Gewerbe einzustufende Gewerbebetriebe an (Schlossereien, Werkstätten, Betriebshöfe u.a. für Nutzfahrzeuge). Ein direktes Nebeneinander von dem das Wohnen störendem Gewerbe (gemäß BauNVO) und Wohnbebauungen birgt ein unvertretbar hohes Nutzungskonflikpotenzial und wiederspricht somit den Forderungen des § 50 BImSchG.

2. Aus naturschutzrechtlicher und –fachlicher Sicht ergeht zu vorliegender Flächennutzungsplanänderung der Stadt Burg Stargard folgende Stellungnahme.

Artenschutz
Bei der Umsetzung dieser Änderung im Rahmen einer Bebauungsplanung sind jedoch hier betroffene artenschutzrechtliche Belange zu untersuchen und ggf. auszugleichen.

I. Allgemeines

1. Es bedarf der Änderung des FNP.

2. Die Flächennutzungsplanänderung entspricht den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung und Landesplanung.

II. Bedenken, Anregungen und Hinweise

1. immissionsschutzrechtliche Sicht

Es wird mitgeteilt:

Mit der geplanten Änderung des T-FNP wird den Forderungen des §50 BImSchG nicht entsprochen. Die geplante Wohnbaufläche grenzt südwestlich teilweise unmittelbar an störendes Gewerbe an und widerspricht so den Forderungen des §50 BImSchG.

Die Position der Stadt Burg Stargard ist folgende. Mit der 5. Änderung des T- FNP reagiert die Stadt auf den Prozess der Veränderungen in diesem Stadtbereich innerhalb dieses Planwerkes – Teil – Flächennutzungsplan. Für den Stadtbereich Quastenberg ist hier das Stadtentwicklungsziel die Entwicklung zu einem Wohngebiet. Dieses Ziel wird durch die Bauleitplanung flankiert. Die 5. Änderung ist ein Schritt, durch Bebauungspläne wird diese Entwicklung weiter präzisierend vorbereitet.

Der Änderungsbereich und seine Umgebung sind bereits seit einigen Jahren im Wandel. Tatsächlich haben Firmen, wie sie in der Stellungnahme aufgeführt werden, bereits ihren Standort verlassen bzw. aufgegeben. Beispielsweise sind das ein Autohaus, die Nutzungen im Bereich Alter Gutshof werden im Zuge der Wohngebietsentwicklung verlagert bzw. aufgegeben.

		Aktuell sind folgende Gewerbebetriebe ansässig: - Firma für hauswirtschaftsnahe Dienstleistungen für Gebäudereinigung u.a.; diese Firma hat etwa 5 Fahrzeuge, die Fahrzeugbewegungen finden zu der nördlich angrenzenden Zufahrtsstraße statt; die Tätigkeit wird überwiegend nicht in Burg Stargard ausgeführt; es ist kein ständiger Fahrzeugwechsel zu verzeichnen; schallimitierende Tätigkeiten finden außerdem nicht statt - Friseur - Die Halle des ehemaligen „LAFA“ wird im Zuge der Standortentwicklung zum Wohnungsbau umgenutzt werden; - Fa. aqua sana hat keine Produktion; v.a. Außendienst, Vertrieb; Zusammenfassend handelt es sich nur noch um einen räumlich kleinen Bereich, der sich innerhalb der gemischten Nutzung der Umgebung integriert. Es sind wohngebietsverträgliche Nutzungen derzeit am Standort verblieben. Der Bereich der 5. Änderung ist bereits weitestgehend von Wohnbauflächen „umzingelt“. Das entspricht dem kommunalen Entwicklungsziel für den Bereich Sannbruch – Quastenberg, die Bereiche zum Wohnen zu nutzen. Für Quastenberg Mitte gibt es ein informelles Entwicklungskonzept, das die Änderungsfläche einschließt. Die Stadt Burg Stargard reagiert konkret mit den Bebauungsplänen Nr. 24 und Nr. 25 auf diese Entwicklung. Diese Planungen befinden sich in der Bearbeitung und kommunalpolitischen Abstimmung und werden kurzfristig in das Verfahren der Beteiligung gebracht. Die Aussagen der Stellungnahme werden dort aufgegriffen und vertiefend behandelt werden. Zielsetzung ist die Festsetzung von Wohnbauflächen. Die Vorbereitung dafür ist die Änderung der Darstellungen im T- FNP. 2. naturschutzrechtlicher und -fachlicher Sicht **Artenschutz** Artenschutzrechtliche Belange sind im Rahmen einer Bebauungsplanung zu untersuchen und ggf. auszugleichen

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
1.2	**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**	3. wasserrechtlicher Sicht Oberflächengewässer Die Hinweise in den Absätzen 1-7 werden in die Begründung übernommen, da sie für die weitere Planung relevant sind.

3. Aus wasserrechtlicher Sicht wird auf Folgendes hingewiesen.

Oberflächengewässer
Das von bebauten oder künstlich befestigten Flächen abfließende Niederschlagswasser ist entsprechend § 54 des WHG als Abwasser einzustufen.

Die Beseitigungs- und Überlassungspflicht entfällt für Niederschlagswasser, wenn dieses verwertet oder versickert wird oder im Rahmen einer wasserrechtlichen Erlaubnis in ein oberirdisches Gewässer eingeleitet wird.

Nach den vorliegenden Unterlagen wird für die Entsorgung des Niederschlagswassers ein Konzept erarbeitet. Dieses ist im Zuge der weiteren Planung zur Abstimmung/ Erteilung wasserrechtlicher Erlaubnis der unteren Wasserbehörde vorzulegen.

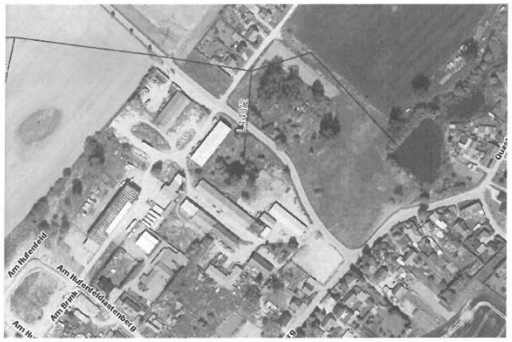
Ungefasstes und nicht belastetes Niederschlagswasser, welches unmittelbar am Ort des Anfalls großflächig versickert, ist kein Gewässernutzungstatbestand und damit nicht erlaubnispflichtig. Zu beachten sind aber auch in diesen Fällen die topografischen Gegebenheiten und die Gefahr eines oberflächigen Abflusses.

Für die Ableitung des unbelasteten Niederschlagswassers über eine Versickerungsanlage (Rigole, Schacht usw.) in das Grundwasser ist ein Antrag auf Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Mecklenburgische-Seenplatte zu stellen. Die Sickerleistung ist mit einem Gutachten nachzuweisen.

Die Einleitung von Niederschlagswasser in den zentral gelegenen Teich stellt eine Gewässerbenutzung im Sinne des § 9 Abs. 4 WHG dar, die gemäß § 8 Abs. 1 WHG einer wasserbehördlichen Erlaubnis bedarf. Die notwendigen Antragsunterlagen zur Erteilung der wasserbehördlichen Erlaubnis sind bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte einzureichen.

Der Überlauf des Teiches, gelegen in der Gemarkung Quastenberg, Flur 1, Flurstück 23/4, ist ein Gewässer zweiter Ordnung, Rohrleitung L140/2, im Bestand der zu unterhaltenden Gewässer des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/ Obere Tollense". **Vor Umsetzung** von Baumaßnahmen auf dem genannten Flurstück ist der genaue **Verlauf** der Rohrleitung unter Einbeziehung des zuständigen Wasser- und Bodenverbandes **festzustellen**.

Näherungsweise ist der Verlauf der Rohrleitung L140/2 im Luftbild zu erkennen:

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
1.2	**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte** Seite 4 des Schreibens vom 05. Oktober 2020  Von der Rohrleitungstrasse ist ein **beidseitiger Abstand von 5 m von jeglicher Bebauung freizuhalten, dies gilt auch für Einfriedungen und dauerhafte Bepflanzungen.** Begründung: Für Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten sowie zur Vermeidung von Havarien wird gemäß § 100 WHG ein ausreichender **Abstand zum Gewässer gefordert**. Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern sind gemäß § 36 WHG so zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten, dass keine schädlichen Gewässerveränderungen zu erwarten sind und die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschwert wird, als es den Umständen nach unvermeidbar ist. Gemäß § 40 Abs. 1 WHG in Verbindung mit § 63 Satz 1 Nr. 2 LWaG M-V obliegt dem zuständigen Wasser- und Bodenverband die Unterhaltungslast für diese Gewässer. Deshalb ist der Wasser- und Bodenverband in die Umsetzung der Maßnahme mit einzubeziehen. ***Häusliches Abwasser*** Das hier in Rede stehende Planungsgebiet ist zentral zu erschließen und die anfallenden häuslichen Abwässer sind entsprechend in die öffentliche Abwasserkanalisation einzuleiten. **4.** Aus abfall- und bodenschutzrechtlicher Sicht wird Folgendes bemerkt: Bei Abbruch- und Baumaßnahmen anfallender unbelasteter Bauschutt ist einer zugelassenen Bauschuttaufbereitungsanlage zuzuführen. Eine Verbringung auf eine für Hausmüll oder hausmüllähnliche Gewerbeabfälle zugelassene Deponie ist untersagt (§ 18 AbfWG M-V). Vor Beginn der Umbau-, Abbruch- und Sanierungsarbeiten ist eine Überprüfung auf das Vorhandensein asbesthaltiger Materialien und Bauteile erforderlich. Bei Abbruch, Transport und bei Ablagerung von Zementasbestbestandteilen (Abf.Schl.Nr. 170105) sind die Forderungen der TRGS 519 strikt einzuhalten. Nachweislich kontaminierter Straßenaufbruch, Bauschutt oder Bodenaushub ist als gefährlicher Abfall einzustufen und darf nur in dafür zugelassene Anlagen durch entsprechende Unternehmen entsorgt oder behandelt werden. Zu diesen gefährlichen Abfällen zählen auch Teerpappen bzw. mit Teerpappen behaftete Baustoffe, teerhaltige Isolierpappen bzw. teerhaltiger Straßenaufbruch.	Der Wasser- und Bodenverband Obere Havel/ Obere Tollense ist beteiligt worden (siehe lfd. Nr. 17). Häusliches Abwasser Das Plangebiet ist zentral zu erschließen. Häusliche Abwässer werden in die öffentliche Kanalisation eingeleitet. 4. abfall- und bodenschutzrechtliche Sicht Der Hinweis zum Bauschutt wird in die Begründung übernommen.

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
1.2	**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte** Seite 5 des Schreibens vom 05. Oktober 2020 Falls bei Erdarbeiten Anzeichen von schädlichen Bodenveränderungen (z. B. abartiger, muffiger Geruch, anormale Färbung des Bodenmaterials, Austritt verunreinigter Flüssigkeiten, Reste alter Ablagerungen) auftreten, ist die untere Bodenschutzbehörde im Umweltamt des Landkreises umgehend zu informieren. Die im Teil 2 „Auswirkungen auf die Umwelt" des B-Planes Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg" unter Punkt 3.2.1. Schutzgut Boden dargestellten Empfehlungen sind umzusetzen. **5.** Denkmalpflegerische Belange von ***Baudenkmalen*** werden **nicht** berührt. Im Gebiet des o.g. Vorhabens sind ***Bodendenkmale*** **bekannt** (siehe Anlage). Die Bodendenkmale Quastenberg Nr. 21 und 39 sind in die Planung gemäß § 9 Abs. 6 BauGB nachrichtlich zu übernehmen. Für den Fall, dass durch die Bauarbeiten/ Erdarbeiten in die o. g. Bodendenkmale eingegriffen werden muss, ist eine Genehmigung der unteren Denkmalschutzbehörde gemäß § 7 Abs. 1 DSchG M-V erforderlich. Der Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung ist bei der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises einzureichen. Ist jedoch für die vorgesehenen Maßnahmen eine Genehmigung/ Erlaubnis/ Zulassung/ Zustimmung oder Planfeststellung nach anderen gesetzlichen Bestimmungen erforderlich, so wird dadurch die denkmalrechtliche Genehmigung ersetzt (§ 7 Abs. 6 DSchG M-V). In diesen Fällen ist der Antrag ist bei der zuständigen Behörde einzureichen. Diese Behörde beteiligt dann die Denkmalbehörden. Vor Beginn jeglicher Erdarbeiten muss die fachgerechte Bergung und Dokumentation der mit der Farbe Blau gekennzeichneten Bodendenkmale sichergestellt werden. Die Kosten für diese Maßnahme trägt der Verursacher des Eingriffs gemäß § 6 Abs. 5 DSchG M-V. Über die in Aussicht genommenen Maßnahmen zur Bergung und Dokumentation des Bodendenkmals ist das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege rechtzeitig vor Beginn der Erdarbeiten zu unterrichten. Hinweise: Eine Beratung zur Bergung und Dokumentation von Bodendenkmalen erhalten Sie beim Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Domhof 4/5, 19055 Schwerin. Für Bodendenkmale, die bei Erdarbeiten zufällig neu entdeckt werden, gelten die Bestimmungen des § 11 DSchG M-V. In diesem Fall ist die untere Denkmalschutzbehörde unverzüglich zu benachrichtigen. Der Fund und die Fundstelle sind bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege in unverändertem Zustand zu erhalten. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige, doch kann die Frist für eine fachgerechte Untersuchung im Rahmen des Zumutbaren verlängert werden (§ 11 Abs. 3 DSchG M-V). Erläuterungen: Denkmale sind nach § 2 Abs. 1 DSchG M-V Sachen, Mehrheiten von Sachen und Teile von Sachen, an deren Erhaltung und Nutzung ein öffentliches Interesse besteht, wenn die Sachen bedeutend für die Geschichte des Menschen, für Städte und Siedlungen oder für die Entwicklung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen sind und für die Erhaltung und Nutzung künstlerische, wissenschaftliche, geschichtliche, volkskundliche oder städtebauliche Gründe vorliegen (§ 2 Abs. 1 DSchG M-V). Bodendenkmale sind nach § 2 Abs. 1 DSchG M-V Sachen sowie Teile oder Mehrheiten von Sachen, an deren Erhaltung ein öffentliches Interesse besteht, da sie für die Geschichte des Menschen bedeutend sind. Sie zeugen u.a. vom menschlichen Leben in der Vergangenheit und	Es wird mitgeteilt, dass die im Teil 2 „Auswirkungen auf die Umwelt" des B-Planes Nr. 23 Punkt 3.2.1 umzusetzen sind. 5. Denkmalpflegerische Belange Baudenkmale werden nicht berührt. Bodendenkmale sind im Plangebiet bekannt und werden im Plan nachrichtlich übernommen. Die Hinweise werden in die Begründung übernommen. Hinweise Der Hinweis wird übernommen.

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
1.2	**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**	6. Straßenverkehrsbehörde Die Hinweise sind auf der Ebene des Flächennutzungsplanes nicht relevant. Sie betreffen die Ausführungsplanung.

gestatten Aufschlüsse über die Kultur-, Wirtschafts-, Sozial- und Geistesgeschichte sowie über Lebensverhältnisse und zeitgenössische Umweltbedingungen des Menschen in ur- und frühgeschichtlicher Zeit (§ 2 Abs. 5 DSchG M-V).
Erdeingriffe jeglicher Art im Bereich von Bodendenkmalen haben deren Veränderung zur Folge. Wenn bei Vorhaben der o. g. Art ein Denkmal verändert wird, bedarf es gemäß § 7 DSchG M-V einer Genehmigung durch die für die Bewilligung des Vorhabens zuständigen Behörde, die diese wiederum nur nach Anhörung gemäß § 7 Abs. 1 DSchG M-V bzw. im Einvernehmen gemäß § 7 (6) DSchG M-V mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege erteilen darf. Das Landesamt kann der Genehmigung nur dann zustimmen, wenn eine archäologische Untersuchung der betroffenen Teile des Bodendenkmals durch Fachkräfte gewährleistet ist. Alle durch die Untersuchung entstehenden Kosten hat der Verursacher des Eingriffes zu tragen (§ 6 Abs. 5 DSchG M-V).

Gemäß § 1 Abs. 3 sind daher bei öffentlichen Planungen und Maßnahmen die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu berücksichtigen.

6. Von Seiten der unteren **Straßenverkehrsbehörde** wird darauf hingewiesen, dass bei Baumaßnahmen der Veranlasser verpflichtet ist, solche Technologien anzuwenden, mit denen für den Verkehrsablauf die günstigste Lösung erzielt wird.

Der Verkehrsablauf und die Sicherheit im Straßenverkehr besitzen gegenüber den Baumaßnahmen, die zur Einschränkung bzw. zeitweiligen Aufhebung der öffentlichen Nutzung von Straßen führen, den Vorrang. Die Grundsätze sind bereits in der Phase der Vorbereitung der Baumaßnahme zu beachten.

Alle Baumaßnahmen bzw. Beeinträchtigungen, die den Straßenkörper mit seinen Nebenanlagen betreffen, sind mit dem zuständigen Straßenbaulastträger abzustimmen.

Für eine notwendige Verkehrsraumeinschränkung ist spätestens zwei Wochen vor Beginn der Bauphase eine verkehrsrechtliche Anordnung gemäß § 45 Abs. 6 StVO beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Ordnungsamt, Straßenverkehrsbehörde, Adolf-Pompe-Straße 12-15, 17109 Demmin, einzuholen.

Es ist ein Markierungs- und Beschilderungsplan der Straßenverkehrsbehörde in 2-facher Form vorzulegen.

Im Auftrag

Cindy Schulz
SB Bauleitplanung

Anlage

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
1.2	**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**  	

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
1.3	**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**	Stellungnahme vom 27.01.2020

Landkreis
Mecklenburgische Seenplatte
Der Landrat

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Postanschrift:PF 110264, 17042 Neubrandenburg

Stadt Burg Stargard über
Amt Stargarder Land
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

Regionalstandort /Amt /SG
Waren (Müritz) /Bauamt /Kreisplanung

Auskunft erteilt: Cindy Schulz

E-Mail: cindy.schulz@lk-seenplatte.de
Zimmer: 3.32 | Vorwahl 0395 | Durchwahl 57087-2453
Fax:0395 57087 65965
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen	Datum
	11. November 2019	5106/2019-502	27. Januar 2020

5. Änderung Flächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard

hier: Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Die Stadt Burg Stargard führt hierzu als ersten Verfahrensschritt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durch.
Diese frühzeitige Behördenbeteiligung dient vorrangig der Festlegung von Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (sog. Scoping). Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen die Gemeinde hierbei beraten.

Zur Aufstellung der 5. Änderung Flächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard wurde dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte der Vorentwurf mit Begründung (Stand: 01. August 2019) zugesandt und um entsprechende Rückäußerung gebeten.

Zu dem mir vorliegenden Entwurf der 5. Änderung Flächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard, bestehend aus Teil A – Planzeichnung, Teil B – Text und der Begründung nehme ich als Träger öffentlicher Belange wie folgt Stellung:

I. Allgemeines

1. Die Stadt Burg Stargard hat ihre Entwiclungsziele bereits in einem Flächennutzungsplandokumentiert. Dieser hat mit Ablauf des 04. Juni 2006 Rechtswirksamkeit erlangt und unterlag bereits mehreren Änderungen, welche die durch aktuell vorliegende Änderungsplanung in Rede stehenden Flächen aber nicht betreffen.

Besucheradressen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Telefon: 0395 57087-0
Fax: 0395 57087-65906
IBAN: DE 5715 0501 0006 4004 8900
BIC: NOLADE 21 WRN

Regionalstandort Demmin
Adolf-Pompe-Straße 12-15
17109 Demmin

Regionalstandort Neustrelitz
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Regionalstandort Neubrandenburg
Platanenstraße 43
17033 Neubrandenburg

I. Allgemeines/ Grundsätzliches

zu 1.

Es wird mitgeteilt, dass es einer Änderung des FNP zur Aufstellung eines Bebauungsplanes bedarf.

Das hat die Stadt mit der Aufstellung der 5. Änderung eingeleitet.

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
1.3	**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**	Stellungnahme vom 27.01.2020

Auf Grund aktueller Gegebenheiten ist eine erneute Änderung im Bereich des Ortsteils Quastenberg erforderlich. Für Teilbereiche des o. g. Plangebietes führt die Stadt zurzeit ein Planverfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes durch mit dem Ziel weitere Wohnbauflächen zu entwickeln.
Entsprechend bedarf es einer Änderung der im Flchennutzungsplan dargestellten gemischten Bauflächen.

2. Bauleitpläne sind den Zielen der Raumordnung anzupassen (***Anpassungspflicht*** nach § 1 Abs. 4 BauGB).

Eine landesplanerische Stellungnahme vom 03. Juni 2019 liegt mir vor. Danach **entspricht** deie o. g. Flächennutzungsplanänderung den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung und Landesplanung.

II. Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung

Nach § 2 Abs. 4 Satz 2 BauGB legt die Gemeinde für jeden Bauleitplan fest, in welchem Umfang und Detaillierungsgrad die Ermittlung der Umweltschutzbelange für die Umweltprüfung erforderlich ist (sog. Scoping). Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen die Gemeinde hierbei beraten.

Durch den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ergeht im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB folgende Stellungnahme im Sinne des § 4 Abs. 1 BauGB.

1. Aus naturschutzrechtlicher und –fachlicher Sicht ergeht zu vorliegendem Vorentwurf der o. g. Planänderung folgende Stellungnahme.

Eingriffsregelung
Aus naturschutzrechtlicher sowie –fachlicher Sicht bestehen keine Bedenken gegen die Anpassung des Flächennutzungsplanes.

Die naturschutzrechtlichen Auswirkungen der geplanten Bebauung, die mit der Flächennutzungsplanänderung einhergehen, werden im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens im Umweltbericht untersucht.

Artenschutz
Die im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung eingereichten artenschutzrechtlichen Betrachtungen sind für eine erste Beurteilung im Zuge der FNP-Änderung ausreichend, jedoch sind die unter Ziffer 2.3.3 und 3.2.4 formulierten Aussagen **nicht beurteilungsfähig** für eine artenschutzrechtliche abschließende Stellungnahme im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens für die beabsichtigte Bebauung des Geländes. Daher ist im Umweltbericht des Bebauungsplans ein umfassender und prüffähiger **artenschutzrechtlicher Fachbeitrag** zu erarbeiten. In diesem Fachbeitrag ist zu prüfen, ob durch die Planung streng geschützte Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und einheimische, wildlebende Vogelarten beeinträchtigt werden können.

In den vorliegenden, unter Ziffer 2.3.3 aufgeführten artenschutzrechtlichen Untersuchungen wurden zwar schon artenschutzfachliche Vor-Ort-Begehungen erwähnt, aus diesen ist jedoch nicht zu erkennen, wie und im welchen Umfang diese Untersuchungen zum Vorkommen o. g.

zu 2.

Das Vorhaben entspricht den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung und Landesplanung.

Siehe dazu auch unter Nr. 1 dieser Übersicht.

II. Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung

Zu 1. Naturschutzrechtlicher Sicht und fachlicher Sicht

Eingriffsregelung

Aus naturschutzrechtlicher und -fachlicher Sicht bestehen keine Bedenken.

Die Belange werden im Bebauungsplan behandelt.

Artenschutz

Der Artenschutzfachbeitrag wird im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens erstellt.

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
1.3	**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**	Stellungnahme vom 27.01.2020 zu 2. Wasserrechtliche Sicht Niederschlagswasser Ein Konzept wird im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes erarbeitet. Abstimmungen sind bereits erfolgt.

Artengruppen vorgenommen wurden. Aus den Formulierungen (z. B. über mögliche Vorkommen von gebäudebewohnenden Arten wie Kleinvögel und Fledermäuse) ist außerdem zu entnehmen, dass die Betrachtungen nur oberflächlich und zu einem für eine Erfassung der Arten ungünstigen Zeitpunkt durchgeführt wurden. Andere Arten wurden augenscheinlich nur im Rahmen einer Potentialanalyse betrachtet.

Es empfiehlt sich vor der Neubearbeitung des aFB den genauen Untersuchungsumfang mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen (Ansprechpartner: Herr Simon, Tel. 0395/ 57087-3235).

2. Aus wasserrechtlicher Sicht wird auf Folgendes hingewiesen.

Das von bebauten oder künstlich befestigten Flächen abfließende ***Niederschlagswasser*** ist entsprechend § 54 des WHG als Abwasser einzustufen.

Die Beseitigungs- und Überlassungspflicht entfällt für Niederschlagswasser, wenn dieses verwertet oder versickert wird oder im Rahmen einer wasserrechtlichen Erlaubnis in ein oberirdisches Gewässer eingeleitet wird.

Nach den vorliegenden Unterlagen ist das Niederschlagswasser der künftigen Wohnbauflächen ortsnah zu versickern oder direkt über eine Vorklärung (Sandfang) in ein Gewässer einzuleiten.

Ungefasstes und nicht belastetes Niederschlagswasser, welches unmittelbar am Ort des Anfalls großflächig versickert, ist kein Gewässernutzungstatbestand und damit nicht erlaubnispflichtig. Zu beachten sind aber auch in diesen Fällen die topografischen Gegebenheiten und die Gefahr eines oberflächigen Abflusses.

Für die Ableitung des unbelasteten Niederschlagswassers über eine Versickerungsanlage (Rigole, Schacht usw.) in das Grundwasser ist ein Antrag auf Erteilung der **wasserrechtlichen Erlaubnis** bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zu stellen. Die Sickerleistung ist mit einem Gutachten nachzuweisen.

Die Einleitung von Niederschlagswasser in den zentral gelegenen Teich stellt eine Gewässerbenutzung im Sinne des § 9 Abs. 4 WHG dar, die gemäß § 8 Abs. 1 WHG einer **wasserbehördlichen Erlaubnis** bedarf. Die notwendigen Antragsunterlagen zur Erteilung der wasserbehördlichen Erlaubnis sind bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte einzureichen.

Der Überlauf des Teiches, gelegen in der Gemarkung Quastenberg, Flur 1, Flurstück 23/4, ist ein **Gewässer zweiter Ordnung, Rohrleitung L140/2**, im Bestand der zu unterhaltenden Gewässer des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/ Obere Tollense". Vor Umsetzung von Baumaßnahmen auf dem genannten Flurstück ist der genaue Verlauf der Rohrleitung unter Einbeziehung des zuständigen Wasser- und Bodenverbandes festzustellen.

Von der Rohrleitungstrasse ist ein beidseitiger Abstand von **5 m** von jeglicher Bebauung freizuhalten, dies gilt auch für Einfriedungen und dauerhafte Bepflanzungen.

Begründung:
Für Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten sowie zur Vermeidung von Havarien wird gemäß § 100 WHG ein ausreichender Abstand zum Gewässer gefordert. Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern sind gemäß § 36 WHG so zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten, dass keine schädlichen Gewässerveränderungen zu erwarten sind und die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschwert wird, als es den Umständen nach unvermeidbar ist.

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
1.3	**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**	Stellungnahme vom 27.01.2020

Gemäß § 40 Abs. 1 WHG in Verbindung mit § 63 Satz 1 Nr. 2 LWaG M-V obliegt dem zuständigen Wasser- und Bodenverband die Unterhaltungslast für diese Gewässer. Deshalb ist der Wasser- und Bodenverband in die Umsetzung der Maßnahme mit einzubeziehen.

3. Seitens der unteren Bodenschutz- Abfallbehörde wird darauf hingewiesen, dass bei Abbruch- und Baumaßnahmen anfallender unbelasteter Bauschutt einer zugelassenen Bauschuttaufbereitungsanlage zuzuführen ist. Eine Verbringung auf eine für Hausmüll oder hausmüllähnliche Gewerbeabfälle zugelassene Deponie ist untersagt (§ 18 AbfWG M-V).

Vor Beginn der Umbau-, Abbruch- und Sanierungsarbeiten ist eine Überprüfung auf das Vorhandensein asbesthaltiger Materialien und Bauteile erforderlich. Bei Abbruch, Transport und bei Ablagerung von Zementasbestbestandteilen (Abf.Schl.Nr. 170105) sind die Forderungen der TRGS 519 strikt einzuhalten.

Nachweislich kontaminierter Straßenaufbruch, Bauschutt oder Bodenaushub ist als gefährlicher Abfall einzustufen und darf nur in dafür zugelassene Anlagen durch entsprechende Unternehmen entsorgt oder behandelt werden.
Zu diesen gefährlichen Abfällen zählen auch Teerpappen bzw. mit Teerpappen behaftete Baustoffe, teerhaltige Isolierpappen bzw. teerhaltiger Straßenaufbruch.

Falls bei Erdarbeiten Anzeichen von schädlichen Bodenveränderungen (z.B. abartiger, muffiger Geruch, anormale Färbung des Bodenmaterials, Austritt verunreinigter Flüssigkeiten, Reste alter Ablagerungen) auftreten, ist die untere Bodenschutzbehörde im Umweltamt des Landkreises umgehend zu informieren.

Die im Teil 2 „Auswirkungen auf die Umwelt" des B-Planes Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg" unter Punkt 3.2.1. Schutzgut Boden dargestellten Empfehlungen sind umzusetzen.

zu 3. Bodenschutz

Die Hinweise betreffen die Ausführungsarbeiten zur Umsetzung des Vorhabens. Sie werden in die Begründung der Verbindlichen Bauleitplanung – Bebauungsplan – aufgenommen, weil sie erst dann in dem nachfolgenden Umsetzungsprozess relevant sind.

III. Sonstige Hinweise

Weiterhin möchte ich bereits zum vorliegenden Vorentwurf der 5. Änderung Flächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard folgende Hinweise für die Weiterentwicklung bzw. zum durchzuführenden Verfahren geben:

III. Sonstige Hinweise

1. Brandschutz

1. Aus Sicht des bautechnischen Brandschutzes wird auf folgende grundsätzliche Aspekte hingewiesen.

Grundlage für eine mögliche Bebauung ist eine gesicherte ***Löschwasserversorgung***. Es wird von der Einhaltung der Hydranten Richtlinie ausgegangen.

Zur Sicherung des § 4 LBauO M-V müssen die Baugrundstücke an einer öffentlichen Verkehrsfläche anschließen.

Dieser Hinweise wird in die Begründung aufgenommen, denn er ist bei dem nachfolgenden Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan zu beachten.

2. Normenklarheit

2. Unter dem Gesichtspunkt der gebotenen Normenklarheit möchte ich hier im Wesentlichen auf die folgenden grundsätzlichen Aspekte verweisen:

Die Hinweise werden beachtet. Die Rechtsgrundlagen werden korrigiert.

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
1.3	**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**	

- Grundsätzlich sind Regelungen auf Basis des § 9 BauGB der verbindlichen Bauleitplanebene vorbehalten. Entsprechend ist diese Rechtsgrundlage aus der Planzeichenerklärung zu streichen.

Da es sich bei den vorliegenden Unterlagen um einen Vorentwurf handelt, gehe ich davon aus, dass die Stadt diese grundsätzlichen Gesichtspunkte im weiteren Verfahren berücksichtigen wird. Deshalb gehe ich hier im Einzelnen nicht weiter darauf ein.

3. Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB sind in der förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung die Entwürfe der Bauleitpläne mit der Begründung einschließlich aller Anlagen (z. B. Grünordnungspläne, Gutachten) und den **nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen**, bereits vorliegenden ***umweltbezogenen Stellungnahmen*** für die Dauer eines Monats öffentlich **auszulegen**.
Wesentliche Stellungnahmen sind u. a. die der Behörden und anerkannten Naturschutzverbänden.

Ort und Dauer der öffentlichen Bekanntmachung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.

Im Rahmen der Bekanntmachung ist weiterhin anzugeben, welche ***Arten umweltbezogener Informationen*** ausgelegt werden.
Dies erfordert eine **schlagwortartige Zusammenfassung und Charakterisierung derjenigen Umweltinformationen, die u. a. in den verfügbaren Stellungnahmen behandelt werden.**
Die Informationen sollen der Öffentlichkeit eine erste inhaltliche Einschätzung darüber ermöglichen, ob die Planung weitere, von den verfügbaren Stellungnahmen nicht abgedeckte Umweltbelange berührt, denen sie durch eigene Stellungnahmen Gehör verschaffen will.
Eine bloße Auflistung der verfügbaren Stellungnahmen einzelner Träger öffentlicher Belange ohne inhaltliche Charakterisierung verfehlt diese Anstoßwirkung.

Sofern zum Zeitpunkt der Bekanntmachung **noch keine** wesentlichen umweltrelevanten Stellungnahmen oder andere Informationen vorliegen, ist **dazu ebenfalls** eine entsprechende Aussage zu treffen.

Es wird daher vorsorglich darauf hingewiesen, dass es zwar unbeachtlich ist, wenn im Auslegungsverfahren bei der gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgeschriebenen Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, einzelne Angaben gefehlt haben. Das schlichte **Unterlassen** dieser Angaben bleibt jedoch ein **beachtlicher Fehler** gemäß § 214 BauGB, was zur **Unwirksamkeit** des Bauleitplans führt.

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass diese Regelung laut geltender Rechtsprechung einer Ausnahme nicht zugänglich ist!!

Auf das ***aktuelle Baugesetzbuch (BauGB)*** in der Fassung der Neubekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) weise ich vorsorglich hin.

Auf **§ 4a Abs. 4 BauGB** mache ich insbesondere aufmerksam.
Danach sind der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen **zusätzlich ins Internet einzustellen** und über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich zu machen.

Stellungnahme vom 27.01.2020

zu 3.

Der Hinweis wird berücksichtigt.

Die Unterlagen/ Umweltinformationen werden bei der Bekanntmachung offengelegt.

Der Hinweis wird beachtet.

Die Auslegung ist im Internet auf der Seite Amt Stargarder Land bekanntgemacht gemacht worden.

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
1.3	**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte** Seite 6 des Schreibens vom 27. Januar 2020 Darüber hinaus sind auch die Anforderungen an den gemäß § 2a BauGB zu erarbeitenden Umweltbericht nach **Anlage 1 zum BauGB** qualifiziert bzw. erweitert worden. Im Auftrag Cindy Schulz SB Bauleitplanung	Stellungnahme vom 27.01.2020

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
2.	**Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V**	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es werden keine Bedenken vorgebracht.

Landesamt für Gesundheit und Soziales
Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitsschutz und technische Sicherheit
- Regionalbereich Süd -
Standort Neubrandenburg
Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern
An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg

Stadt Burg Stargard über
Amt Stargarder Land
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

EINGEGANGEN
06. Aug. 2020

bearbeitet von: Herr Witthuhn
Telefon (0395) 380 - 59651
E-Mail: Thomas.Witthuhn@lagus.mv-regierung.de
Az: LAGuS 503 V3-10519-1-2020
Vg.Nr.: IFAS 1998/2020-NB
Neubrandenburg, 03.08.2020

Stellungnahme des Landesamtes für Gesundheit und Soziales, Abteilung Arbeitsschutz und technische Sicherheit, Standort Neubrandenburg

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard
- Teilbereich Alter Gutshof Quastenberg -

Ihr Schreiben (E-Mail) vom 03.08.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

anhand der vorgelegten Unterlagen bestehen aus der Sicht des Landesamtes für Gesundheit und Soziales, Abteilung Arbeitsschutz und technische Sicherheit, Standort Neubrandenburg, keine Bedenken und Hinweise zum eingereichten Entwurf des Teilflächennutzungsplans, da von unserem Amt wahrzunehmende öffentliche Belange durch den vorgelegten Entwurf nicht berührt werden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Schiwek

Hausanschrift:
Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern
An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg
Postfach 11 02 51 17042 Neubrandenburg

Telefon: (0395) 380 - 59600
Telefax: (0395) 380 - 59730
E-Mail: poststelle.arbsch.nb@lagus.mv-regierung.de
Internet: www.lagus.mv-regierung.de

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
3.	**Deutsche Telekom AG**	Es befinden sich Telekommunikationslinien (TK-Linien) der Deutschen Telekom AG im Plangebiet. Der Hinweis im Absatz 4 wird in die Begründung aufgenommen. Eine Ausfertigung mit Erläuterungsbericht wird der Telekom übersendet.

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
Am Rowaer Forst 1, 17094 Burg Stargard

Stadtbau.Architekten
Johannesstraße 1

17034 Neubrandenburg

REFERENZEN Ihre Mail vom 03.08.2020
ANSPRECHPARTNER 0294-2020 (bitte immer angeben), PTI 23, Betrieb, Marie Hundt
TEL. UND MAIL +49 30 8353 78364, Mail: M.Hundt@telekom.de
DATUM 06.08.2020
BETRIFFT 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard

Sehr geehrter Damen und Herren,

die Telekom Deutschland GmbH – als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG – hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegsicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung:

Im Planbereich befinden sich zahlreiche Telekommunikationslinien der Deutschen Telekom AG.

Wir werden zu gegebener Zeit zu den noch aus dem Flächennutzungsplan zu entwickelnden Bebauungsplänen detaillierte Stellungnahmen abgeben.

In den Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan ist ein Hinweis aufzunehmen, dass bei der Aufstellung der Bebauungspläne in allen Straßen geeignete und ausreichende Trassen für die Unterbringung der Telekommunikationslinien vorgesehen werden.

Der Bestand und der Betrieb der vorhandenen TK-Linien müssen weiterhin gewährleistet bleiben. Wir bitten Sie, uns nach Bekanntmachung des Planes eine Ausfertigung mit Erläuterungsbericht zu übersenden.

Die Kabelschutzanweisung der Deutschen Telekom ist zu beachten

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
Hausanschrift: Technik Niederlassung Ost, Dresdner Str. 78, 01445 Radebeul | Besucheradresse: Am Rowaer Forst 1, 17094 Burg Stargard
Postanschrift: Am Rowaer Forst 1, 17094 Burg Stargard
Konto: Postbank Saarbrücken (BLZ 590 100 66), Kto.-Nr. 24 858 668, IBAN: DE17590100660024858668, SWIFT-BIC: PBNKDEFF
Aufsichtsrat: Dr. Dirk Wössner (Vorsitzender) | Geschäftsführung: Walter Goldenits (Vorsitzender), Maria Stettner, Dagmar Vöckler-Busch
Handelsregister: Amtsgericht Bonn HRB 14190, Sitz der Gesellschaft Bonn | USt-IdNr. DE 814645262

123456 789 0 GP

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
3.	**Deutsche Telekom AG**	

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DATUM 06.08.2020
EMPFÄNGER Stadtbau.Architekten, Johannesstraße 1, 17034 Neubrandenburg
SEITE 2

Für Fragen zum Inhalt unseres Schreibens stehen wir Ihnen unter den oben genannten Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung. Diese Planunterlage sind nur für interne Zwecke zu benutzen und nicht an Dritte weiterzugeben.

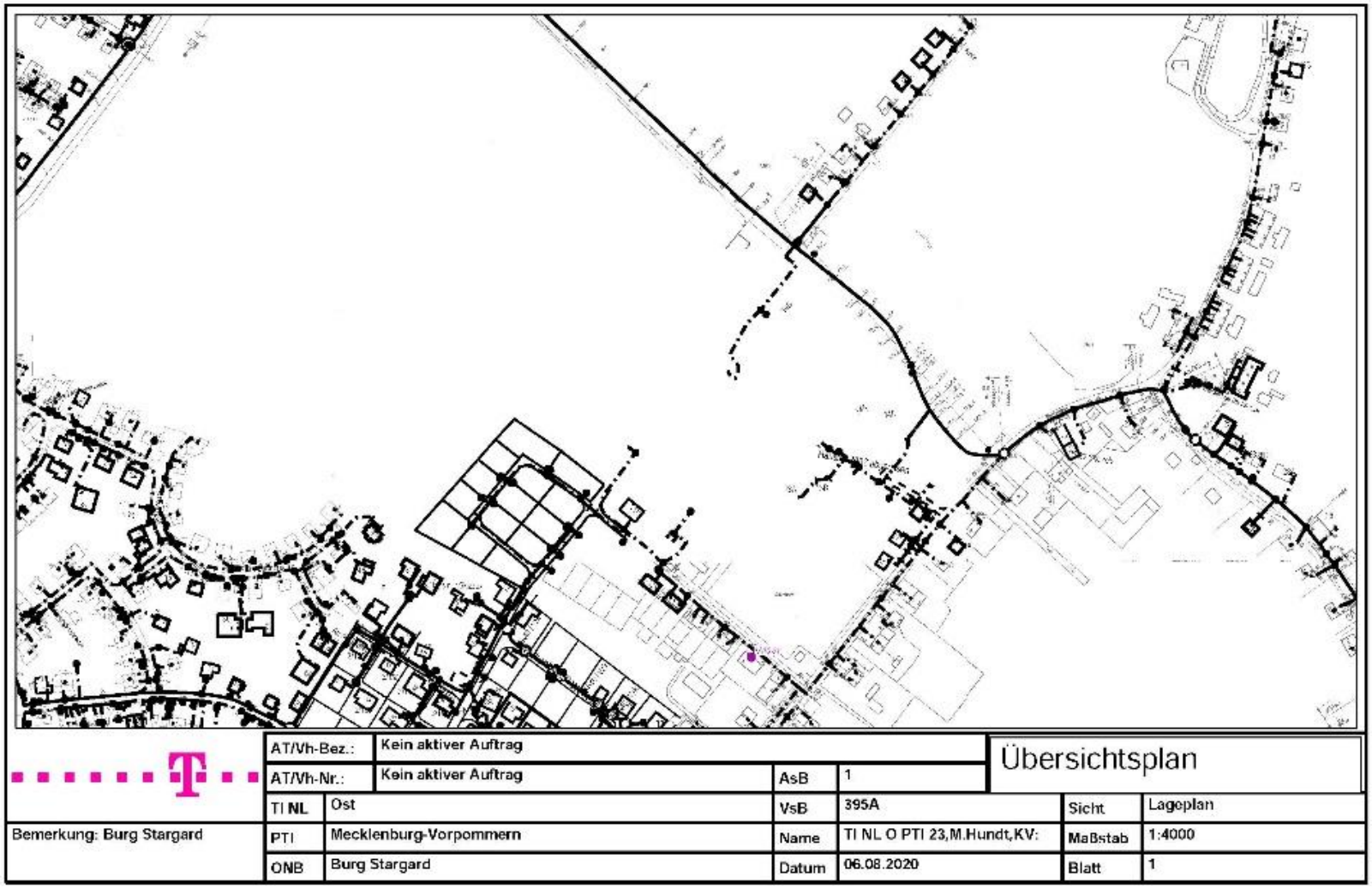
Mit freundlichen Grüßen

i.A.
M. Hundt

i.A.
K. Laase

Anlagen
1 Übersichtsplan
1 Kabelschutzanweisung
1 Infoflyer für Tiefbaufirmen

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
3.	**Deutsche Telekom AG**	Leitungsplanauskunft



Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
4	**e.dis AG**	Es werden keine Bedenken vorgebracht. Es befinden sich Leitungen und Anlangen im Plangebiet. Die Hinweise sind für die weiterführende Planung relevant.

(4)

e.dis

E.DIS Netz GmbH, Holländer Gang 1, 17087 Altentreptow

stadtbau.architekten nb
Lutz Braun
Johannesstraße 1
17033 Neubrandenburg

E.DIS Netz GmbH
Holländer Gang 1
17087 Altentreptow

www.e-dis-netz.de

Ihr Ansprechpartner
Carsten Borchert
Betrieb Verteilnetze Müritz-Oderhaff

T +49 39 76-28 07-34 45
F +49 39 61-22 91-30 30

carsten.borchert@e-dis.de
Unser Zeichen: NR-M-M-NA

Datum
24. August 2020

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard, Teilbereich Alter Gutshof Quastenberg
Unsere Stellungnahme unter dem Aktenzeichen Alt. 1088/2020
(bei zukünftigen Schriftwechsel bitte stets angeben)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf Ihr Schreiben per Mail vom 03. August 2020 und teilen Ihnen mit, dass vorbehaltlich weiterer Abstimmungen zur Sicherung unseres vorhandenen Anlagenbestandes gegen die o. g. Planung keine Bedenken bestehen.

Im dargestellten Baugebiet befinden sich Leitungen und Anlagen unseres Unternehmens. Sollte eine Umverlegung von Leitungen erforderlich werden, erbitten wir einen rechtzeitigen Antrag, aus welchem die Baugrenzen ersichtlich sind. Auf dieser Grundlage werden wir dem Antragsteller ein entsprechendes Angebot für die Umverlegung unserer Anlagen unterbreiten.

Als Anlage übersenden wir Ihnen einen Plan mit der Darstellung unseres vorhandenen Anlagenbestandes. Diese Unterlagen dient als Information und nicht als Grundlage zum Durchführen von Bauarbeiten. Zu konkreten Vorhaben setzen Sie sich bitte mindestens 14 Tage vor Baubeginn mit uns in Verbindung. Die beigefügten Bestandsunterlagen beziehen sich nur auf das angefragte Gebiet. Bei darüber hinausgehenden Vorhaben und Planungen ist eine erneute Bestandsplanauskunft erforderlich. Die Bestandsplanauskunft hat eine Gültigkeit von 8 Wochen.

Wir bitten Sie, unseren Anlagenbestand bei Ihrer Vorhabenkonkreten Planung zu berücksichtigen.
Des Weiteren übersenden wir einen Plan mit der Darstellung von bereits geplanten 1-kV-Kabeln im o. g. Gebiet.

Nachfolgend möchten wir Ihnen allgemeine Hinweise zu Arbeiten in der Nähe und zum Schutz von Versorgungsanlagen zur Kenntnis geben, die Sie bitte bei der weiteren Planung im o. g. Bereich berücksichtigen möchten:

1. „Hinweise und Richtlinien zu Arbeiten in der Nähe von Kabelanlagen der E.DIS Netz GmbH"
2. „Hinweise und Richtlinien zu Baumpflanzungen in der Nähe von Versorgungsanlagen der E.DIS Netz GmbH"

Bankverbindung
Deutsche Bank AG
Fürstenwalde/Spree
IBAN DE75 1207
0000 0254 5515 00
BIC DEUTDEBB160

Gläubiger-ID
DE62ZZZ00000175587

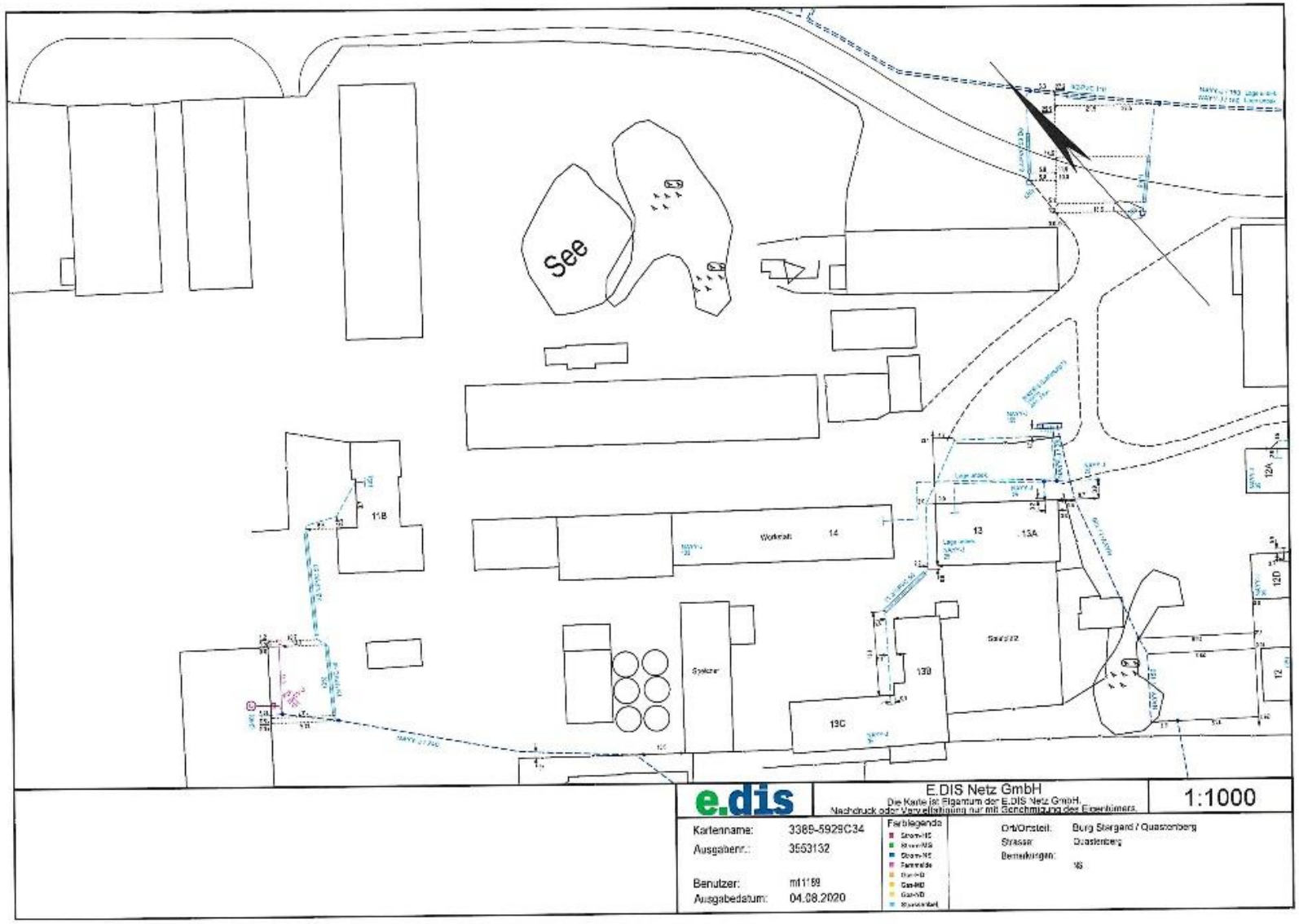
Sitz: Fürstenwalde/Spree
Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 16068
St.Nr. 061 108 06416
USt-IdNr. DE285351013

Geschäftsführung
Stefan Blache
Harald Bock
Michael Kaiser

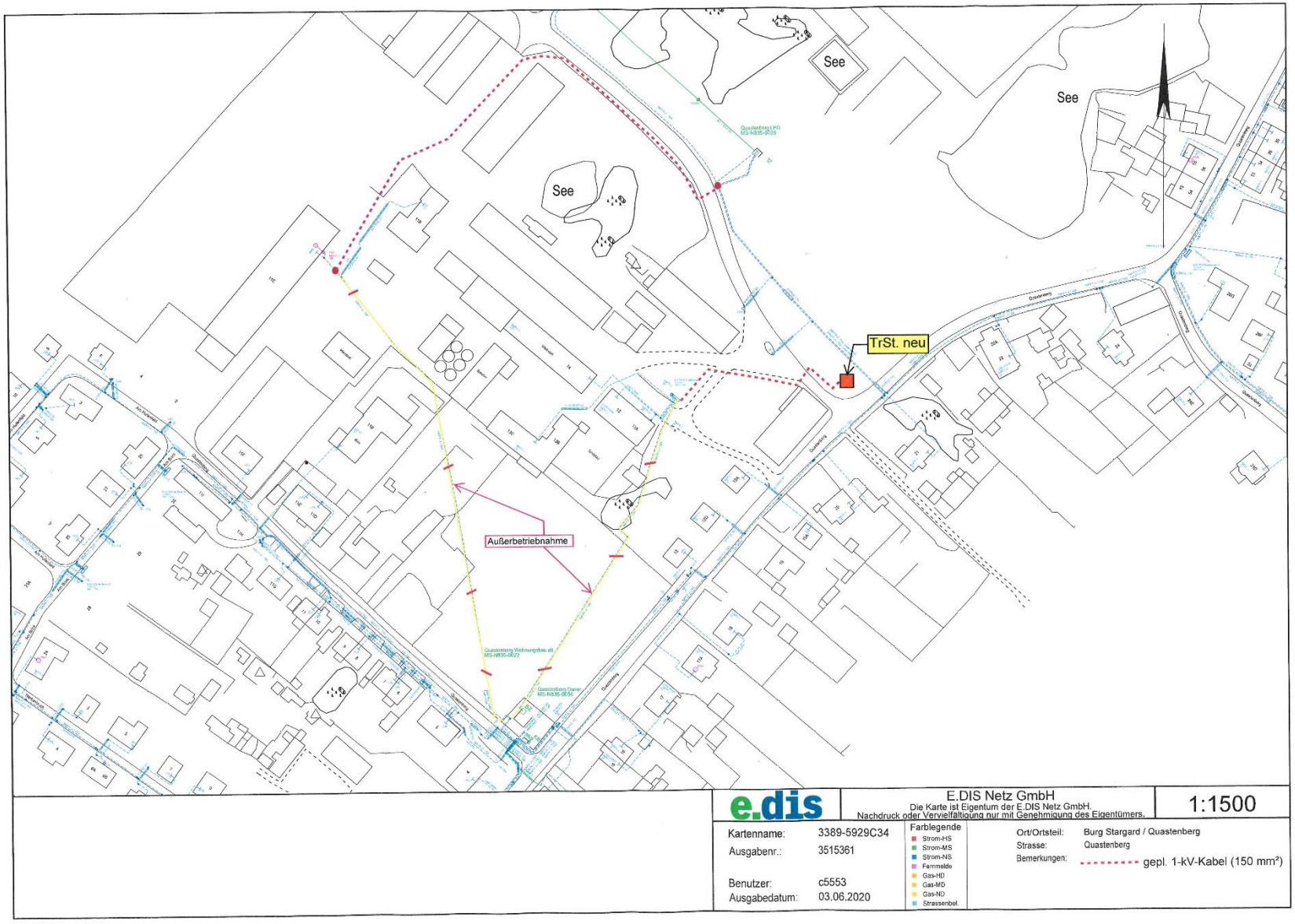
1/2

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
4.	**e.dis AG** e.dis Datum 24. August 2020 Für Rückfragen stehen(t) Ihnen in unserem Standort des Regionalbereiches unsere(r) Mitarbeiter/in gern zur Verfügung. Freundliche Grüße i.A. Ingo Krüger i.A. Carsten Borchert Anlagen: 2/2	

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
4.	**e.dis AG**	Leitungsplanauskunft



Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
4	**e.dis AG**	Leitungsplanauskunft



Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
5.	**Neubrandenburger Stadtwerke GmbH** 	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Grundsätzlich werden keine Einwände vorgebracht. Die Hinweise sind für die weiterführende Planung relevant. **Stromversorgung/ Straßenbeleuchtung** Es befinden sich keine Anlagen im Plangebiet.

neu.sw Mein Stadtwerk®

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Geschäftsführung
Ingo Meyer
Aufsichtsrat
Vorsitzende
Dr. Diana Kuhk
John-Schehr-Straße 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 3500-0
Fax 0395 3500-118
www.neu-sw.de
info@neu-sw.de
Sparkasse
Neubrandenburg-Demmin
IBAN DE64 1505 0200 3010 4056 17
BIC NOLADE21NBS
Amtsgericht
Neubrandenburg
HRB-1194
USt-IdNr.
DE137270540

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH · Postfach 110261 · 17042 Neubrandenburg

stadtbau.architekten-nb
Architekt BDA Lutz Braun
Johannesstraße 1
17034 Neubrandenburg

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Durchwahl	Ansprechpartner	Datum
	03.08.2020	0395 3500-167	Jens Urbanek Technische Investitionen	2. September 2020

Stellungnahme zum Entwurf der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard - Teilbereich Alter Gutshof Quastenberg
Unser Auftrag Nr.: 1664/20

Sehr geehrte Frau Kiskemper,

die uns mit der E-Mail vom 03.08.2020 übergebenen Unterlagen wurden durch die Fachbereiche unseres Unternehmens geprüft. Wir erteilen diese Stellungnahme im Namen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, der Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH, der neu-medianet GmbH und der Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH.

Grundsätzlich bestehen unsererseits keine Einwände bezüglich des o. g. Entwurfs, jedoch bitten wir um die Beachtung nachfolgender Hinweise.

Für die Änderung der Nutzungsart der Flächen ist eine Neuordnung der Ver- und Entsorgungsanlagen notwendig. Nähere Informationen hierzu werden im Rahmen des B-Planverfahrens erörtert. Grundsätzlich sind im Nahbereich Ver- und Entsorgungsanlagen vorhanden, dessen Kapazitäten allerdings im Zuge der weiteren Planungen geprüft werden müssen. Gegebenenfalls müssen an den innerörtlichen oder vor- bzw. nachgelagerten Ver- und Entsorgungsnetzen Erweiterungen vorgenommen werden. Ggf. können Um- und/oder Neuverlegungen von Medien notwendig sein. Die vorgenannten Maßnahmen sind mit Kosten verbunden. Zwischen dem Bau- bzw. Erschließungsträger und neu.sw ist ein Investitionssicherungsvertrag zu den Planungs- und Baukosten abzuschließen. Ausführungszeiten für Planungs- und Bauphasen sind zu beachten. Eine Koordinierung zwischen geplanten Baumaßnahmen ist zwingend erforderlich.

Stromversorgung/Straßenbeleuchtung

Im gekennzeichneten Baubereich befinden sich keine Anlagen in Rechtsträgerschaft von neu.sw.

TOP – AUSBILDUNGSBETRIEB | 2019 · naturlich! · 2019 Zertifiziert als familienfreundliches Unternehmen AUDIT Berufs- und Privatleben · TOP 100

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
5.	**Neubrandenburger Stadtwerke GmbH**	**Gasversorgung** Es befinden sich Leitungen im Plangebiet. Der Hinweis wird in die Begründung übernommen und ist auch für die weiterführende Planung relevant. **Wasserversorgung** Es befinden sich Leitungen im Plangebiet. Der Hinweis wird in die Begründung übernommen und ist auch für die weiterführende Planung relevant.

Seite 2 zum Schreiben von neu.sw
vom 2. September 2020
an stadtbau.architekten-nb
Betreff Entwurf der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard - Teilbereich Alter Gutshof Quastenberg
Unser Auftrag Nr.: 1664/20

Gasversorgung

Im Bereich des geplanten Bebauungsplans befinden sich eine Gasmitteldruckleitung da 63 PE und Hausanschlussleitungen da 32 PE von neu.sw. Die Leitung soll nach einer eventuellen Gaserschließung dieses Gebietes stillgelegt und ein Teil der Hausanschlüsse umgebunden werden. Ihr Vorhaben ist so auszuführen, dass keine Überbauung unserer Anlagen bis zur Stilllegung erfolgt. Tiefbauarbeiten im Bereich der Leitungszone sind in Handschachtung auszuführen. Beschilderungen und Straßenkappen sind zu schützen. Änderungen sind mit neu.sw abzustimmen. Die Mindestabstände zur Gasleitung sind einzuhalten.

Wasserversorgung

Der Geltungsbereich des Flächennutzungsplans befindet sich außerhalb der Trinkwasserschutzzonen unserer Wasserfassungen.

Im Planbereich befinden sich Versorgungsleitungen PE 50 x 4,6 (lageunsicher) bis PE 75 x 6,9 sowie Hausanschlussleitungen. Weiterhin ist stillgelegter Altbestand vorhanden. Die Rohrdeckung unserer Trinkwasserleitungen beträgt in der Regel 1,50 m. Mehr- und Minderdeckungen sowie örtliche Lageabweichungen sind nicht auszuschließen, so dass Lage und Tiefe der Trinkwasserleitungen durch Suchschachtungen im Zuge der Bauausführung zu ermitteln sind. Die Mindestabstände gemäß DVGW-Regelwerk W 400-1 sind einzuhalten, sofern keine weitergehenden Forderungen im Text erwähnt sind. Geplante Baumpflanzungen sind unter Berücksichtigung notwendiger Nutzungszonen für Bau- und Betriebsmaßnahmen an unterirdischen Haupt- und Anschlussleitungen festzulegen. Dabei sind Mindestabstände gemäß Regelwerk GW 125 zwingend einzuhalten und ggf. weitergehende Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Neue Hausanschlüsse sind durch den Grundstückseigentümer bei neu.sw zu beantragen und zu finanzieren. neu.sw entscheidet je nach Anschlusslänge über die Errichtung eines Wasserzählerschachtes an der Grundstücksgrenze, der ebenfalls durch den Grundstückseigentümer zu finanzieren ist. Änderungen des Wasserbedarfs infolge von Kapazitätserhöhungen/-verringerungen müssen durch den Grundstückseigentümer/Kunden bei neu.sw/Netzservice angezeigt werden. Daraus resultierende eventuelle Änderungen des Trinkwasserhausanschlusses sind durch den Kunden zu finanzieren. Für die Löschwasserversorgung aus dem öffentlichen Trinkwassersystem kann zukünftig eine Menge von 48 m³/h über einen Zeitraum von 2 Stunden bei einem maximalen Druckabfall auf 1,5 bar Versorgungsdruck im Versorgungsnetz bereitgestellt werden. Die Löschwasserentnahme erfolgt über vorhandene Unterflurhydranten.

In Abstimmung mit der Stadt Burg Stargard erfolgten im Zuge der Baumaßnahme „Quastenberger Damm" Vorstreckungen von Rohrleitungen zum Anschluss an die Trinkwasserversorgung. Die Leitungen sind noch nicht in Betrieb. Für die innere Erschließung sind Parzellierungen der Flächen mit Ausweisung des öffentlichen Bauraums erforderlich. In diesem Zusammenhang sind Daten für Trinkwassermengen zu übergeben. Auf der ausgewiesenen Fläche befinden sich Bestandsleitungen. Diese sind bis zur Überplanung und inneren Erschließung des Gebietes zu erhalten.

Für das geplante Wohngebiet ist eine trinkwasserseitige Erschließung erforderlich. Eine Feinabstimmung ist separat mit neu.sw, Bereiche Technischer Netzbetrieb/Trinkwasserversorgung (T2-TV) und Technische Investitionen (TI-I), vorzunehmen.

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
5.	**Neubrandenburger Stadtwerke GmbH**	

Seite 3 zum Schreiben von neu.sw
vom 2. September 2020
an stadtbau.architekten-nb
Betreff Entwurf der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard - Teilbereich Alter Gutshof Quastenberg
Unser Auftrag Nr.: 1664/20

Abwasserentsorgung

In Abstimmung mit der Stadt Burg Stargard erfolgten im Zuge der Baumaßnahme „Quastenberger Damm" Vorstreckungen von Rohrleitungen zum Anschluss an die Schmutzwasserkanalisation. Die Leitungen sind noch nicht in Betrieb. Für die innere Erschließung sind Parzellierungen der Flächen mit Ausweisung des öffentlichen Bauraums erforderlich. In diesem Zusammenhang sind Daten für die Schmutzwassermengen zu übergeben. Auf der ausgewiesenen Fläche befinden sich Bestandsleitungen. Diese sind bis zur Überplanung und inneren Erschließung des Gebietes zu erhalten.

Fernwärmeverteilung

Im gekennzeichneten Baubereich befinden sich keine Anlagen in Rechtsträgerschaft von neu.sw.

neu-medianet GmbH

Zur Änderung des Teilflächennutzungsplanes gibt es seitens der neu-medianet GmbH keine Einwände. Die Aussagen zur äußeren und inneren Versorgung unserer Medien behalten ihre Gültigkeit.

Allgemeine Hinweise

Vor Beginn von Tiefbauarbeiten sind stets die Einholung einer Schachterlaubnis und die Vereinbarung einer Vor-Ort-Einweisung bei unserem Fachbereich Technische Dokumentation erforderlich.

Vorhandene Leitungen, Kabel und Beschilderungen sind zu sichern und zu schützen. Bei Kreuzungen sowie bei Parallelverlegungen zu unseren Anlagen sind generell Such- und Handschachtungen zur Bestimmung des genauen Trassenverlaufes und der Tiefenlage der vorhandenen Anlagen im Beisein des Leitungseinweisenden des Netzbetreibers vorzunehmen.

Sofern in den Bestandsplänen dargestellte Anlagen nicht aufgefunden werden, ist vor Baubeginn die weitere Vorgehensweise mit dem Leitungseinweisenden des Netzbetreibers abzustimmen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte unter o. g. Rufnummer an uns.

Freundliche Grüße

Ihre Neubrandenburger Stadtwerke GmbH

i.A. Schmidt
Anke Schmidt

i.A.
Jens Urbanek

Abwasserentsorgung

Der Hinweis wird in die Begründung übernommen und ist auch für die weiterführende Planung relevant.

Fernwärmeverteilung

Es befinden sich keine Anlagen im Plangebiet.

neu-medianet

Es werden keine Einwände vorgebracht.

Allgemeine Hinweise

Die Hinweise sind für die weiterführende Planung relevant.

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
7.	**GDMcom**	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es sind keine Anlagen betroffen.

PE-Nr. 07981/20 - 05.08.2020 - Seite 1 von 4

GDMcom

GDMcom GmbH | Maximilianallee 4 | 04129 Leipzig

stadtbau.architekten nb
Sonja Kiskemper
Johannesstraße 1
17034 Neubrandenburg

Ansprechpartner	Ines Urbanneck
Telefon	0341 3504 495
E-Mail	leitungsauskunft@gdmcom.de
Unser Zeichen	Reg.-Nr.: 07981/20 PE-Nr.: 07981/20
	Reg.-Nr. bei weiterem Schriftverkehr bitte unbedingt angeben!
Datum	05.08.2020

Beteiligung der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

Ihre Anfrage/n vom:	an:	Ihr Zeichen:
E-Mail 03.08.2020	GDMCOM	

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihre oben genannte/n Anfrage(n), erteilt GDMcom Auskunft zum angefragten Bereich für die folgenden Anlagenbetreiber:

Anlagenbetreiber	Hauptsitz	Betroffenheit	Anhang
Erdgasspeicher Peissen GmbH	Halle	nicht betroffen	Auskunft Allgemein
Ferngas Netzgesellschaft mbH (Netzgebiet Thüringen-Sachsen) [1]	Schwaig b. Nürnberg	nicht betroffen	Auskunft Allgemein
GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG	Straelen	nicht betroffen *	Auskunft Allgemein
ONTRAS Gastransport GmbH [2]	Leipzig	nicht betroffen	Auskunft Allgemein
VNG Gasspeicher GmbH [2]	Leipzig	nicht betroffen	Auskunft Allgemein

*GDMcom ist für die Auskunft zu Anlagen dieses Betreibers nicht oder nur zum Teil zuständig. Bitte beteiligen Sie den angegebenen Anlagenbetreiber. Nähere Informationen, Hinweise und Auflagen entnehmen Sie bitte den Anhängen.

1) Die Ferngas Netzgesellschaft mbH („FG") ist Eigentümer und Betreiber der Anlagen der früheren Ferngas Thüringen-Sachsen GmbH („FGT"), der Erdgasversorgungsgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH (EVG) bzw. der Erdgastransportgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH (ETG).

2) Wir weisen darauf hin, dass die Ihnen ggf. als Eigentümerin von Energieanlagen bekannte VNG – Verbundnetz Gas AG, Leipzig, im Zuge gesetzlicher Vorschriften zur Entflechtung vertikal integrierter Energieversorgungsunternehmen zum 01.03.2012 ihr Eigentum an den dem Geschäftsbereich „Netz" zuzuordnenden Energieanlagen auf die ONTRAS – VNG Gastransport GmbH (nunmehr firmierend als ONTRAS Gastransport GmbH) und ihr Eigentum an den dem Geschäftsbereich „Speicher" zuzuordnenden Energieanlagen auf die VNG Gasspeicher GmbH übertragen hat. Die VNG – Verbundnetz Gas AG ist damit nicht mehr Eigentümerin von Energieanlagen.

Diese Auskunft gilt nur für den dargestellten Bereich und nur für die Anlagen der vorgenannten Unternehmen, so dass noch mit Anlagen weiterer Betreiber gerechnet werden muss, bei denen weitere Auskünfte einzuholen sind!

GDMcom GmbH | Maximilianallee 4 | 04129 Leipzig | Telefon 0341 3504-0 | Telefax 0341 3504-100
E-Mail info@gdmcom.de | www.gdmcom.de | Geschäftsführung Dirk Pohle | Amtsgericht Leipzig HRB 15861
Bankverbindung Deutsche Kreditbank AG Leipzig, Konto 1 365 584, BLZ 120 300 00 | IBAN DE 98 120 300 000 00 136 558 4 | BIC BYLADEM1001
USt. ID-Nr. DE 813071383 | Zertifiziert DIN EN ISO 9001 | BS OHSAS 18001 | DIN 14675

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
7.	**GDMcom**	

PE-Nr. 07981/20 - 05.08.2020 - Seite 2 von 4

Seite 2 von 2

Bitte prüfen Sie, ob der dargestellte Bereich den Ihrer Anfrage enthält.



Karte: onmaps ©GeoBasis-DE/BKG/ZSHH

Darstellung angefragter Bereich: 1 WGS84 - Geographisch (EPSG:4326) 53.500174, 13.330029

Freundliche Grüße
GDMcom GmbH

-Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig.-

Kostenlos mit BIL - BUNDESWEITES INFORMATIONSSYSTEM ZUR LEITUNGSRECHERCHE
https://portal.bil-leitungsauskunft.de/login

Anlagen: Anhang

GDMcom GmbH | Maximilianallee 4 | 04129 Leipzig | Telefon 0341 3504-0 | Telefax 0341 3504-100
E-Mail info@gdmcom.de | www.gdmcom.de | Geschäftsführung Dirk Pohle | Amtsgericht Leipzig HRB 15861
Bankverbindung Deutsche Kreditbank AG Leipzig, Konto 1 365 534, BLZ 120 300 00 | IBAN DE 98 120 300 000 00 135 553 4 | BIC BYLADEM1001
USt. ID-Nr. DE 813071383 | Zertifiziert DIN EN ISO 9001 | BS OHSAS 18001 | DIN 14675

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
7.	**GDMcom**	Es befinden sich keine Anlagen im Plangebiet.

PE-Nr. 07981/20 - 05.08.2020 - Seite 3 von 4

GDMcom

Anhang - Auskunft Allgemein

zum Betreff: **Beteiligung der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof**

Reg.-Nr.: 07981/20
PE-Nr.: 07981/20

ONTRAS Gastransport GmbH
Ferngas Netzgesellschaft mbH (Netzgebiet Thüringen-Sachsen)
VNG Gasspeicher GmbH
Erdgasspeicher Peissen GmbH

Im angefragten Bereich befinden sich keine Anlagen und keine zurzeit laufenden Planungen der/s oben genannten Anlagenbetreiber/s.
Wir haben keine Einwände gegen das Vorhaben.

Auflage:
Sollte der Geltungsbereich bzw. die Planung erweitert oder verlagert werden oder der Arbeitsraum die dargestellten Planungsgrenzen überschreiten, so ist es notwendig, eine erneute Anfrage durchzuführen.

Sofern im Zuge des o.g. Vorhabens Baumaßnahmen vorgesehen sind, hat durch den Bauausführenden rechtzeitig - also mindestens 6 Wochen vor Baubeginn - eine erneute Anfrage zu erfolgen.

GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG

Bitte beachten Sie, dass GDMcom nur für einen Teil der Anlagen dieses Betreibers für Auskunft zuständig ist. Im angefragten Bereich befinden sich keine von uns verwalteten Anlagen des oben genannten Anlagenbetreibers, ggf. muss aber mit Anlagen des oben genannten bzw. anderer Anlagenbetreiber gerechnet werden.
Sofern Ihre Anfrage nicht bereits über das BIL-Portal erfolgte, verweisen wir an dieser Stelle zur Einholung weiterer Auskünfte auf:

GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft Deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG
über das Auskunftsportal BIL (https://portal.bil-leitungsauskunft.de)

Weitere Anlagenbetreiber

Bitte beachten Sie, dass sich im angefragten Bereich Anlagen Dritter befinden können, für die GDMcom für die Auskunft nicht zuständig ist.

- Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig. –

GDMcom GmbH | Maximilianallee 4 | 04129 Leipzig | Telefon 0341 3504-0 | Telefax 0341 3504-100
E-Mail info@gdmcom.de | www.gdmcom.de | Geschäftsführung Dirk Pohle | Amtsgericht Leipzig HRB 15861
Bankverbindung Deutsche Kreditbank AG Leipzig, Konto 1 365 584, BLZ 120 300 00 | IBAN DE 98 120 300 000 00 136 558 4 | BIC BYLADEM1001
USt.ID-Nr. DE 813071383 | Zertifiziert DIN EN ISO 9001 | BS OHSAS 18001 | DIN 14675

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
7.	**GDMcom**	Leitungsplanauskunft

PE-Nr. 07981/20 - 05.08.2020 - Seite 4 von 4



Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
8.	**Industrie- und Handwerkskammer**	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es werden keine Hinweise vorgebracht.

(8)

IHK Neubrandenburg
für das östliche Mecklenburg-Vorpommern

30 JAHRE 1990–2020

EINGANG
08. SEP. 2020

IHK Neubrandenburg · PF 11 02 53 · 17042 Neubrandenburg

stadtbau.architekten[nb]
Architekt BDA Lutz Braun
Johannesstraße 1
17034 Neubrandenburg

Bereich Wirtschaft und Standortpolitik

Ihr Ansprechpartner
Marten Belling

E-Mail
marten.belling@neubrandenburg.ihk.de

Tel.
0395 5597-213

Fax
0395 5597-513

3. September 2020

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Bargensdorf und Kreuzbruchhof
Beteiligung als Träger öffentlicher Belange

Sehr geehrte Frau Kiskemper,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 3. August 2020 mit dem Sie um Stellungnahme zur o. g. Flächennutzungsplanänderung bitten.

Nach Prüfung der Unterlagen gibt es aus Sicht der Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern keine Hinweise bzw. Anmerkungen zum vorliegenden Planungsstand.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Marten Belling

Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern
Postanschrift: Postfach 11 02 53 · 17042 Neubrandenburg
Sitz: Katharinenstraße 48 · 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 5597-0 · Fax: 0395 5597-510 · E-Mail: info@neubrandenburg.ihk.de · Internet: www.neubrandenburg.ihk.de

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
11.	**Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V** **Sonja Kiskemper** **Von:** toeb@lung.mv-regierung.de **Gesendet:** Freitag, 28. August 2020 15:54 **An:** kiskemper@stadtbauarchitekten-nb.de **Betreff:** S16134, 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard Sehr geehrte Damen und Herren, vielen Dank für die Beteiligung an o. g. Vorhaben. Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V gibt zu den eingereichten Unterlagen vom 03.08.2020 keine Stellungnahme ab. Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag Uta Albrecht Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V Goldberger Straße 12 18273 Güstrow Tel. 03843/777-134 Fax 03843/777-9134 Allgemeine Datenschutzinformation: Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz (DSG M-V). Weitere Informationen erhalten Sie hier: https://www.regierung-mv.de/Datenschutz 1	Es wird keine Stellungnahme abgegeben.

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
12.	**Landesamt für innere Verwaltung M-V** **Amt für Geoinformation, Vermessung und Katasterwesen** Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern Postfach 12 01 35, 19018 Schwerin Stadt Burg Stargard -Der Bürgermeister- Mühlenstraße 30 DE-17094 Burg Stargard bearbeitet von: Frank Tonagel Telefon: (0385) 588-56268 Fax: (0385) 588-48256255 E-Mail: raumbezug@laiv-mv.de Internet: http://www.lverma-mv.de Az: 341 - TOEB202000638 Schwerin, den 20.08.2020 **Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern** hier: F-Plan 5. Änderung des Teilflächennutzungsplan der Stadt Burg Stargard Ihr Zeichen: .. Anlagen: Übersichten der im Planungsbereich vorhandenen Festpunkte Beschreibungen der im Planungsbereich vorhandenen Festpunkte Merkblatt über die Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte Sehr geehrte Damen und Herren, in dem von Ihnen angegebenen Bereich befinden sich gesetzlich geschützte Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die genaue Lage der Festpunkte entnehmen Sie bitte den Anlagen; die Festpunkte sind dort farbig markiert. In der Örtlichkeit sind die Festpunkte durch entsprechende Vermessungsmarken gekennzeichnet ("vermarkt"). **Lagefestpunkte** ("TP") haben zudem noch im Umgebungsbereich bis zu 25 m **wichtige unterirdische Festpunkte**, über die ich Sie bei Bedarf gesondert informiere. Vermessungsmarken sind nach § 26 des **Gesetzes über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V)** vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 713) gesetzlich geschützt: - Vermessungsmarken dürfen nicht unbefugt eingebracht, **in ihrer Lage verändert oder entfernt werden.** - Zur Sicherung der mit dem Boden verbundenen Vermessungsmarken des Lage-, Höhen- und Schwerefestpunktfeldes **darf eine kreisförmige Schutzfläche von zwei** Vermittlung: (0385) 588 58966 Hausanschrift: LAiV, Abteilung 3 Öffnungszeiten Geoinformationszentrum: Bankverbindung: Deutsche Bundesbank Telefax: (0385) 5884256039 Lübecker Straße 289 Mo.-Do.: 9.00 - 15.30 Uhr Filiale Rostock Internet: www.lverma-mv.de 19059 Schwerin Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr IBAN: DE79 1300 0000 0013 0015 81 BIC: MARKDEF1130	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Im Planbereich befinden sich Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die Hinweise werden in die Begründung übernommen.

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
12.	**Landesamt für innere Verwaltung M-V** **Amt für Geoinformation, Vermessung und Katasterwesen** **Metern Durchmesser weder überbaut noch abgetragen oder auf sonstige Weise verändert werden.** Um die mit dem Boden verbundenen Vermessungsmarken auch zukünftig für satellitengestützte Messverfahren (z.B. GPS) nutzen zu können, sollten **im Umkreis von 30 m um die Vermessungsmarken Anpflanzungen von Bäumen oder hohen Sträuchern vermieden werden**. - **Der feste Stand, die Erkennbarkeit und die Verwendbarkeit der Vermessungsmarken dürfen nicht gefährdet werden**, es sei denn, notwendige Maßnahmen rechtfertigen eine Gefährdung der Vermessungsmarken. - Wer **notwendige Maßnahmen** treffen will, durch die geodätische Festpunkte gefährdet werden können, hat dies **unverzüglich dem Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen mitzuteilen.** Falls Festpunkte bereits jetzt durch das Bauvorhaben gefährdet sind, ist **rechtzeitig (ca. 4 Wochen vor Beginn der Baumaßnahme)** ein Antrag auf Verlegung des Festpunktes beim Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen zu stellen. Ein Zuwiderhandeln gegen die genannten gesetzlichen Bestimmungen ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße bis zu 5 000 Euro geahndet werden. Ich behalte mir vor, ggf. Schadenersatzansprüche geltend zu machen. Bitte beachten Sie das beiliegende **Merkblatt über die Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte.** **Hinweis:** Bitte beteiligen Sie auch die jeweiligen Landkreise bzw. kreisfreien Städte als zuständige Vermessungs- und Katasterbehörden, da diese im Rahmen von Liegenschaftsvermessungen das Aufnahmepunktfeld aufbauen. Aufnahmepunkte sind ebenfalls zu schützen. Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag Frank Tonagel **Seite 2 von 2** Vermittlung: (0385) 588 56966 Hausanschrift: LAiV, Abteilung 3 Öffnungszeiten Geoinformationszentrum: Bankverbindung: Deutsche Bundesbank, Telefax: (0385) 5884 8256039 Lübecker Straße 289 Mo.-Do.: 9.00 – 15.30 Uhr Filiale Rostock Internet: www.lverma-mv.de 19059 Schwerin Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr IBAN: DE79 1300 0000 0013 001561 BIC: MARKDEF1130	Der Landkreis ist beteiligt worden.

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
12.	**Landesamt für innere Verwaltung M-V** **Amt für Geoinformation, Vermessung und Katasterwesen**	

Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Str. 289 19059 Schwerin 0385 - 588 56030

Auszug aus dem amtlichen Festpunktinformationssystem

Einzelnachweis Höhenfestpunkt

244604070

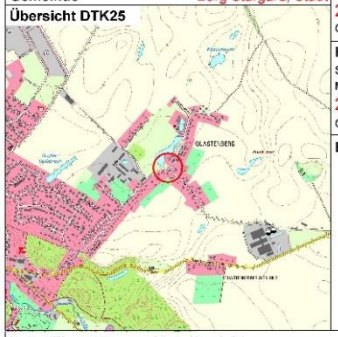
Erstellt am: 26.06.2020

Punktvermarkung
Mauerbolzen, horizontal eingebracht (mit Inschrift)

Überwachungsdatum 08.12.2004

Gemeinde Burg Stargard, Stadt

Übersicht DTK25



Klassifikation
Ordnung: NivP(3) - Nivellementpunkt 3. Ordnung

Lage
System: ETRS89_UTM33

Messjahr	East [m]	North [m]
2003	33 389507,000	5929183,000

Genauigkeitsstufe

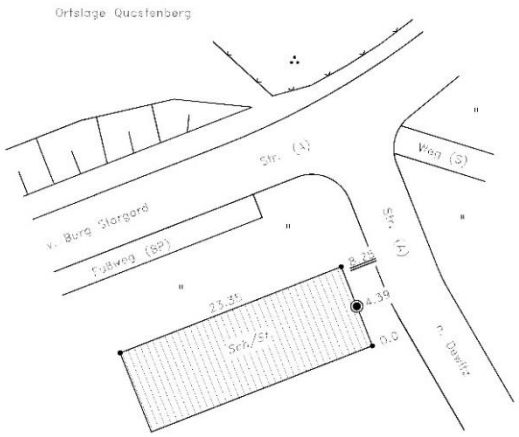
Höhe
System: DE_DHHN2016_NH

Messjahr	Höhe [m]
2003	79,780

Genauigkeitsstufe: Standardabweichung S <= 5 mm

Bemerkungen

Lage-/Einmessungsskizze/Ansicht



Dieser Ausdruck ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Ausdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung und Speicherung auf Datenträger.

Seite 1 von 1

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
12.	**Landesamt für innere Verwaltung M-V** **Amt für Geoinformation, Vermessung und Katasterwesen**	

Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Str. 289 19059 Schwerin 0385 - 588 56030

Auszug aus dem amtlichen Festpunktinformationssystem

Einzelnachweis Höhenfestpunkt

254504050

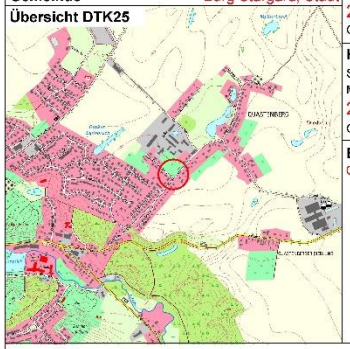
Erstellt am: 26.06.2020

Punktvermarkung
Mauerbolzen, horizontal eingebracht (mit Inschrift)

Überwachungsdatum 23.03.2005

Gemeinde Burg Stargard, Stadt

Übersicht DTK25



Klassifikation
Ordnung: NivP(3) - Nivellementpunkt 3. Ordnung

Lage
System: ETRS89_UTM33

Messjahr	East [m]	North [m]
2003	33 389234,000	5928976,000

Genauigkeitsstufe

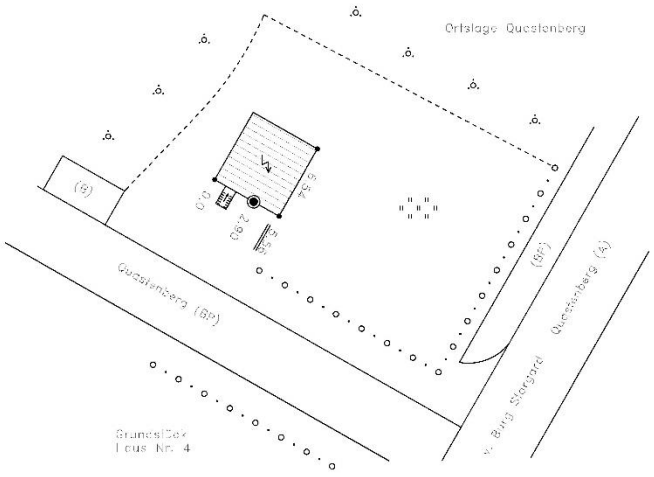
Höhe
System: DE_DHHN2016_NH

Messjahr	Höhe [m]
2003	81,842

Genauigkeitsstufe: Standardabweichung S <= 5 mm

Bemerkungen
0,10 über Sockel

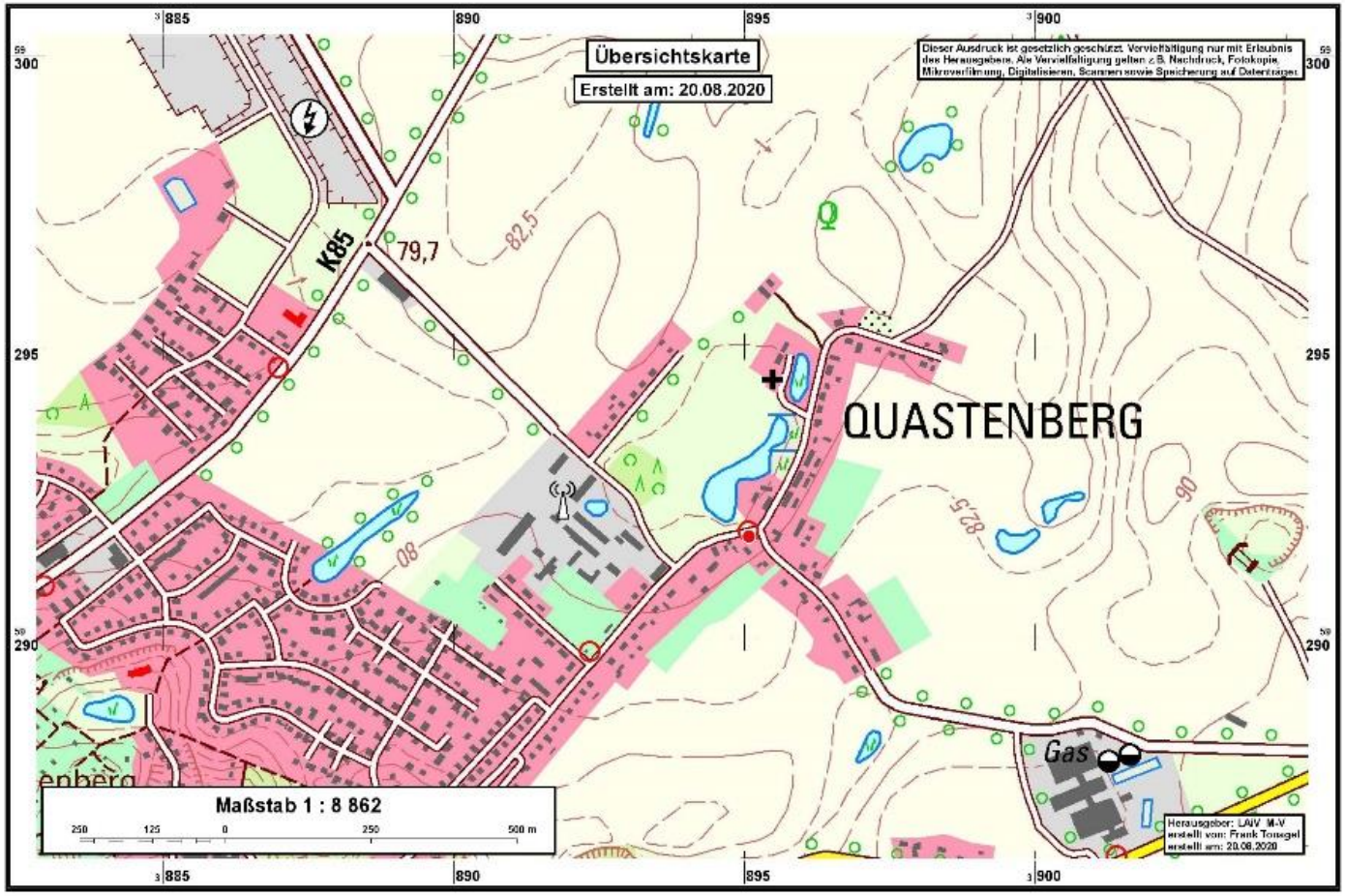
Lage-/Einmessungsskizze/Ansicht



Dieser Ausdruck ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Ausdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung und Speicherung auf Datenträger.

Seite 1 von 1

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
12.	**Landesamt für innere Verwaltung M-V** **Amt für Geoinformation, Vermessung und Katasterwesen**	



Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
15.	**Landesforst M-V** **-Anstalt des öffentlichen Rechts-**	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Dem Vorhaben wird zugestimmt.

Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Der Vorstand

Forstamt Neustrelitz • Wilhelminenhof 6 • 17237 Blumenholz

stadtbau.architekten-nb
Johannesstraße 1
17034 Neubrandenburg

per mail: kiskemper@stadtbauarchitekten-nb.de

Forstamt Neustrelitz

Bearbeitet von: Herrn Knoll
Telefon: 03 98 1 / 42106 16
Fax: 03 994 / 235 406
E-Mail: detlev.knoll@lfoa-mv.de

Aktenzeichen: 7444.381Bg.Stg.
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Blumenholz, den 03.07.2020

Entwurf zur 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof
Änderungsbereich „Alter Gutshof Quastenberg"
- Ihr Schreiben per mail vom 03.08.2020
- Stellungnahme der Forstbehörde

Sehr geehrte Frau Kiskemper,

der Vorstand der Landesforstanstalt M/V hat mich zuständigkeitshalber mit einer Stellungnahme zu der o.g. Änderung des Teilflächennutzungsplans beauftragt. Bezugnehmend auf die Planungsunterlagen nehme ich wie folgt Stellung:
Das Gebiet des Teilflächennutzungsplans liegt im Hoheitsbereich des Reviers Tannenkrug des Forstamtes Neustrelitz. Die Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern hat als untere Forstbehörde bei ihrer Stellungnahme die Einhaltung des Landeswaldgesetzes M/V und forstliche Belange zu prüfen.
Gemäß § 20 Abs. (1) Landeswaldgesetz M-V (LWaldG)[1] ist „…zur Sicherung vor Gefahren durch Windwurf oder Waldbrand bei der Errichtung baulicher Anlagen ein Abstand von 30 Metern zum Wald einzuhalten…."
Die nächstgelegene Waldfläche befindet sich ca. 430 m südlich des Änderungsgebiets „Alter Gutshof Quastenberg" Bei der geplanten Änderung sind forstliche Belange nicht betroffen. Das gilt ebenso für die Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung.

Ich stimme dem Vorhaben zu.

Mit freundlichem Gruß
im Auftrag

gez.
Matthias Puchta
Forstamtsleiter

[1] Waldgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Landeswaldgesetz - LWaldG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 870), letzte berücksichtigte Änderung: § 3 geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 219)

Vorstand: Manfred Baum

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Fritz - Reuter - Platz 9
17139 Malchin

Bankverbindung:
Deutsche Bundesbank
BIC: MARKDEF1150
IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30
Steuernummer: 079/133/80058

Telefon: 0 39 94/ 2 35-0
Telefax: 0 39 94/ 2 35-400
E-Mail: zentrale@lfoa-mv.de
Internet: www.wald-mv.de

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
16.	**Straßenbauamt Neustrelitz**	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Zuständigkeit wird nicht berührt. Es werden keine Bedenken vorgebracht.

Straßenbauamt Neustrelitz

Straßenbauamt Neustrelitz · PF 1246 · 17222 Neustrelitz

stadtbau.architekten nb
Architekt Lutz Braun
Johannesstraße 1

17034 Neubrandenburg

Bearbeiter: Frau Teichert

Telefon: (03981) 460 - 311
Mail: Corina.Teichert@sbv.mv-regierung.de
Az: 1114-555-23

Neustrelitz, den 11. August 2020

Tgb.-Nr. 1332 / 2020

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard
Ihre Email vom 03. August 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Unterlagen zur o.a. Änderung des Teilflächennutzungsplanes habe ich bezüglich der vom Straßenbauamt Neustrelitz zu vertretenden Belange geprüft.

Der Geltungsbereich im Ortsteil Quastenberg liegt nicht an einer Bundes- oder Landesstraße, so dass die Zuständigkeit des Straßenbauamtes Neustrelitz nicht berührt wird.
Die verkehrliche Erschließung ist über die Verbindungsstraße Quastenberg – Lindenhofer Straße vorgesehen.

Insofern gibt es seitens der Straßenbauverwaltung keine Bedenken zur 5. Änderung des o.g. Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit dem Stand 03.02.2020.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Karsten Sohrweide

Hausanschrift
Hertelstraße 8
17235 Neustrelitz

Telefon (03981) 460-0
Telefax (03981) 460 190

E-Mail
sba-nz@sbv.mv-regierung.de

Zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten weisen wir darauf hin, dass das Straßenbauamt Neustrelitz nach der EU- Datenschutz-Grundverordnung sowie des neu gefassten Landesdatenschutzgesetzes M-V vom 25.05.2018 handelt.

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
17.	**Wasser- und Bodenverband** **Obere Havel/ Obere Tollense**	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es werden Hinweise gegeben, die für die weiterführende Planung (B-Plan Nr. 23 Alter Gutshof Quastenberg“) relevant sind.

WASSER - UND BODENVERBAND
"Obere Havel / Obere Tollense"
- Körperschaft des öffentlichen Rechts –

WBV "Obere Havel/Obere Tollense", Ihlenfelder Str. 119, 17034 Neubrandenburg

per Mail: kiskemper@stadtbauarchitekten-nb.de

stadtbau.architekten
z. Hd. Frau Kiskemper
Johannesstraße 1
17034 Neubrandenburg

Neubrandenburg, 5. August 2020

Bearbeiter:
Herr Pfeiffer
pfeiffer@wbv-mv.de

Durchwahl:
03 95 / 455 044 12

Aktenzeichen:
StaglaBurgStarg5ÄnderTeilbbQausten05082020

1. **Bezug:** Ihre Mail vom: 04.08.2020
2. **Betrifft:** Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange.
3. **Art der Maßnahme:** 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof
4. **Arbeitsunterlagen:** Mail vom: 04.08.2020, 5. Änderung des Teilf-FNP Stand: 03.02.2020
5. **Spezielle Angaben:**

Sehr geehrte Frau Kiskemper,

zur Umsetzung der 5.Änderung des Teilflächennutzungsplanes gibt es von Seiten des Wasser- und Bodenverbandes folgende Hinweise.

Das Niederschlagswasser kann auf dem Flurstück 23/4 der Flur 1 in das Gewässer eingeleitet werden. Der derzeitige Ablauf ist eine Dränleitung DN 150, die nicht mehr richtig funktionstüchtig ist. Der Überlauf in die Rohrleitung L 140/2 wird neugestaltet. Dabei wird eine maximale Wasserhaltung im Gewässer und ein gedrosselter Abfluss in den L 140 angestrebt.

Der Ablauf des L 140/2 wird im Auftrag des WBV parallel zur Straße neu verlegt (siehe Protokoll Pkt.9 der **neu.sw,** zur Untersuchung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des L 140 vom 07.08.2019). Damit ist keine Querung der Straße notwendig und ein Teilstück der Rohrleitung L 140 wird entlastet

.

Die im Punkt 3.2.2. *Schutzgut Wasser* geplante Einleitung in die verlandeten Senken östlich des Quastenberger Damms erfordert eine neue Rohrleitung unter dem Quastenberger Damm bis in die Senken. Diese Senken müssen jedoch zuvor saniert werden. Die Einleitung von Wasser macht im derzeitigen Zustand keinen Sinn. Von den Senken aus muss dann der Überlauf in den L 140 neu geplant werden. Alte Ablaufsysteme sind dazu vorhanden, aber nicht mehr zu aktivieren.

Bei Problemen, Rückfragen oder zur Einweisung vor Ort wenden Sie sich bitte unter 0173-6352299 an unseren zuständigen Verbandsingenieur, Herrn Pfeiffer.

Dieses Schreiben ist eine Stellungnahme und gilt nicht als Genehmigung. Zur Vervollständigung unserer Unterlagen bitten wir um Übersendung der Lesebestätigung für dieses Schreiben.

Mit freundlichem Gruß

A. Kloth
Geschäftsführerin

Anlagen lt. Text

Wir versichern einen sorgsamen Umgang mit Ihren Daten und benötigen diese lediglich, um sie im Zusammenhang mit anderen Medien darzustellen und ggf. notwendige Schutz- und Sicherungsmaßnahmen zu erkennen.

WBV "Obere Havel/Obere Tollense"
- Körperschaft des öffentlichen Rechts –
Ihlenfelder Straße 119
17034 Neubrandenburg

Verbandsvorsteher: Uwe Pomowski
Geschäftsführerin: Anke Kloth
Telefon: 03 95 / 455 044 0
Fax: 03 95 / 455 044 10
Mail: wbv-nb@wbv-mv.de

Bankverbindung:
Deutsche Kreditbank
Kto-Nr.: 102 000 4568 / BLZ 120 300 00
IBAN: DE72 1203 0000 1020 0045 68
SWIFT BIC: BYLADEM1001

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Abwägungsvorschlag
22.	**GASCADE Gastransport GmbH** GASCADE Gastransport GmbH, Kölnische Straße 108-112, 34119 Kassel stadtbau.architekten nb Architekt BDA Lutz Braun Frau Kiskemper Johannesstraße 1 17034 Neubrandenburg **per E-Mail an: kiskemper@stadtbauarchitekten-nb.de** Heiko Mehrling Leitungsrechte und -dokumentation Tel. +49 561 934-3503 Fax +49 561 934-2369 Leitungsauskunft@gascade.de GNL-HM / 2020.04800 Kassel, 01.09.2020 **5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof** **- Ihr Schreiben vom 21.08.2020 -** **Unser Aktenzeichen: 99.99.99.000.02103.19** **Vorgangsnummer: 2020.04800** Sehr geehrte Frau Kiskemper, wir danken für die Übersendung der Unterlagen zu o. g. Vorhaben. Wir antworten Ihnen zugleich auch im Namen und Auftrag der Anlagenbetreiber WINGAS GmbH, NEL Gastransport GmbH sowie OPAL Gastransport GmbH & Co. KG. Nach Prüfung des Vorhabens im Hinblick auf eine Beeinträchtigung unserer Anlagen teilen wir Ihnen mit, dass unsere Anlagen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht betroffen sind. Dies schließt die Anlagen der v. g. Betreiber mit ein. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass sich Kabel und Leitungen anderer Betreiber in diesem Gebiet befinden können. Diese Betreiber sind gesondert von Ihnen zur Ermittlung der genauen Lage der Anlagen und eventuellen Auflagen anzufragen. Mit freundlichen Grüßen GASCADE Gastransport GmbH Leitungsrechte und -dokumentation Mehrling Welche personenbezogenen Daten unsererseits nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erhoben und verarbeitet werden, können Sie unserer Datenschutzinformation nach Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) entnehmen. Diese finden Sie im Internet unter https://www.gascade.de/datenschutz. GASCADE Gastransport GmbH ■ Kölnische Straße 108-112, 34119 Kassel ■ Telefon: +49 561 934-0, Telefax: +49 561 934-1208 ■ www.gascade.de Sitz der Gesellschaft: Kassel ■ Handelsregister: Amtsgericht Kassel, HRB 13752 ■ Umsatzsteuer ID-Nr.: DE 815 216 431 ■ Steuer-Nr.: 026 225 913 30 Geschäftsführer: Dr. Christoph-Sweder von dem Bussche-Hünnefeld, Dr. Igor Uspenskiy ■ Aufsichtsratsvorsitzender: Thilo Wieland	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Anlagen sind nicht betroffen. Es sind andere Betreiber beteiligt worden.

STADT BURG STARGARD

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes

der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

-Teilbereich Alter Gutshof Quastenberg-

Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
Beteiligung der Öffentlichkeit §3 Abs. 2
und Abstimmung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

Beteiligung vom 03.08.2020 – 04.09.2020

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

B. Abstimmung mit den Nachbargemeinden

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Nachbargemeinden	Abwägungsvorschlag
23.	**Gemeinde Groß Nemerow**	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es werden keine Anregungen vorgebracht.

Amt Stargarder Land
Der Amtsvorsteher

Stargarder Land

Amt Stargarder Land · Mühlenstraße 30 · 17094 Burg Stargard

www.stargarder-land.de

Stadt Burg Stargard
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

Bearbeiter/in	Telefon	E-Mail	Datum
Tilo Granzow	039603-25331	t.granzow@stargarder-land.de	11. August 2020

Stellungnahme der Gemeinde Groß Nemerow zum Entwurf der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Groß Nemerow stimmt gemäß § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB dem Entwurf der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof zu.

Nachbarliche Belange werden nicht berührt.

Mit freundlichen Grüßen

Stegemann
Bürgermeister
Gemeinde Groß Nemerow

Amtsangehörige Gemeinde: Stadt Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf

Kontakt
Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung
IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82, BIC: NOLADE21MST

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Nachbargemeinden	Abwägungsvorschlag
24.	**Gemeinde Holldorf**	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es werden keine Anregungen vorgebracht.

Amt Stargarder Land
Der Amtsvorsteher

Stargarder Land

Amt Stargarder Land · Mühlenstraße 30 · 17094 Burg Stargard

www.stargarder-land.de

Stadt Burg Stargard
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

Bearbeiter/in	Telefon	E-Mail	Datum
Tilo Granzow	039603-25331	t.granzow@stargarder-land.de	11. August 2020

Stellungnahme der Gemeinde Holldorf zum Entwurf der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Holldorf stimmt gemäß § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB dem Entwurf der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof zu.

Nachbarliche Belange werden nicht berührt.

Mit freundlichen Grüßen

Borchardt
Bürgermeister
Gemeinde Holldorf

Amtsangehörige Gemeinde: Stadt Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf

Kontakt
Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung
IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82, BIC: NOLADE21MST

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Nachbargemeinden	Abwägungsvorschlag
25.	**Gemeinde Lindetal**	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es werden keine Anregungen vorgebracht.

Amt Stargarder Land
Der Amtsvorsteher

Stargarder Land

Amt Stargarder Land · Mühlenstraße 30 · 17094 Burg Stargard

www.stargarder-land.de

Stadt Burg Stargard
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

Bearbeiter/in	Telefon	E-Mail	Datum
Tilo Granzow	039603-25331	t.granzow@stargarder-land.de	11. August 2020

Stellungnahme der Gemeinde Lindetal zum Entwurf der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Lindetal stimmt gemäß § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB dem Entwurf der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof zu.

Nachbarliche Belange werden nicht berührt.

Mit freundlichen Grüßen

Kroh
Bürgermeisterin
Gemeinde Lindetal

Amtsangehörige Gemeinde: Stadt Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf

Kontakt
Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung
IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82, BIC: NOLADE21MST

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Nachbargemeinden	Abwägungsvorschlag
26.	**Gemeinde Pragsdorf**	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es werden keine Anregungen vorgebracht.

Amt Stargarder Land
Der Amtsvorsteher

Stargarder Land

Amt Stargarder Land · Mühlenstraße 30 · 17094 Burg Stargard

www.stargarder-land.de

Stadt Burg Stargard
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

Bearbeiter/in	Telefon	E-Mail	Datum
Tilo Granzow	039603-25331	t.granzow@stargarder-land.de	11. August 2020

Stellungnahme der Gemeinde Pragsdorf zum Entwurf der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Pragsdorf stimmt gemäß § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB dem Entwurf der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof zu.

Nachbarliche Belange werden nicht berührt.

Mit freundlichen Grüßen

Opitz
Bürgermeister
Gemeinde Pragsdorf

Amtsangehörige Gemeinde: Stadt Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf

Kontakt
Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung
IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82, BIC: NOLADE21MST

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Nachbargemeinden	Abwägungsvorschlag
27.	**Stadt Neubrandenburg** NEUBRANDENBURG Stadt der vier Tore am Tollenesee Stadt Neubrandenburg Der Oberbürgermeister Stadt Neubrandenburg - Postfach 11 02 55 - 17042 Neubrandenburg Fachbereich: Stadtplanung, Wirtschaft, Bauaufsicht und Kultur Abteilung: Wirtschaft, Stadtentwicklung und Wohnen Sachbearbeitung: Julia Manthe stadtbau.architekten nb Johannesstraße 1 17034 Neubrandenburg Mail: julia.manthe@neubrandenburg.de Tel.: 0395 555-2129 Fax: 0395 555-2962 Dienstgebäude: Lindenstraße 63 Zimmer: 308 Per Mail an: kiskemper@stadtbauarchitekten-nb.de Datum und Zeichen Ihres Schreibens: 03.08.2020 Unser Zeichen: 2.40-ma Datum: 31.08.2020 **5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof** Hier: Stellungnahme der Stadt Neubrandenburg im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden/ Nachbargemeinden (§ 4 Abs. 1/§ 2 Abs. 2 BauGB) zum Entwurf vom 03.02.2020 Sehr geehrte Frau Kiskemper, die beabsichtigte fünfte Änderung des Teilflächennutzungsplanes umfasst die Nachverdichtung des bestehenden Ortsteils Quastenberg. Die Teilfläche „Alter Gutshof" ist eine bereits baulich genutzte Mischfläche und dreiseitig von Wohnbebauung umgeben. Entsprechend der gesamtstädtischen Potenzialanalyse 2017/18 soll sie als Wohnbauland entwickelt werden. Perspektivisch werden circa drei Hektar Wohnbaufläche geschaffen, wobei eine potentielle Anzahl der Wohneinheiten den Planunterlagen aktuell nicht zu entnehmen ist. Die Stellungnahme der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum Vorentwurf vom 13.01.2020 hat inhaltlich weiterhin Bestand. Eine Anzahl der Wohneinheiten ist auch den Planunterlagen zum Entwurf nicht zu entnehmen, sodass eine vollständige Abschätzung der Auswirkungen der Planung auf die Wohnbaulandentwicklung im Oberzentrum Neubrandenburg nicht möglich ist. Die Beteiligung zum parallel aufzustellenden B-Plan Nr. 23, der voraussichtlich Angaben zur überbaubaren Grundstücksfläche bzw. zur Bauweise enthalten wird, wird durch die Vier-Tore Stadt Neubrandenburg abgewartet. Da es sich um eine Größenordnung von drei Hektar Wohnbaufläche auf überwiegend genutzter Siedlungsfläche handelt und eine positive Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Mecklenburgische Seenplatte vorliegt, sehe ich die Wohnbaulandentwicklung im Oberzentrum zwar berührt, jedoch nicht wesentlich negativ beeinträchtigt. Mit freundlichen Grüßen im Auftrag Janine Kriegler Hausanschrift: Rathaus Friedrich-Engels-Ring 53 17033 Neubrandenburg Bankverbindung: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin BIC: NOLADE21NBS IBAN: DE93150502003010401700 Kontakt: Tel. 0395 555-0 Fax 0395 555-2600 stadt@neubrandenburg.de www.neubrandenburg.de	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Dem Vorhaben wird zugestimmt.

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Nachbargemeinden	Abwägungsvorschlag
29.	**Gemeinde Möllenbeck**	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es werden keine Anregungen vorgebracht.

AMT NEUSTRELITZ-LAND
Die Bürgermeisterin
Gemeinde Möllenbeck

Amtsangehörige Gemeinden:
Blankensee, Blumenholz, Carpin, Godendorf, Grünow, Hohenzieritz, Klein Vielen, Kratzeburg, Möllenbeck, Userin, Wokuhl-Dabelow

Amt Neustrelitz-Land, Marienstaße 05, 17235 Neustrelitz

stadtbau.architekten
Architekt Lutz Braun
Johannesstraße 1
17034 Neubrandenburg

Telefon	: 03981 / 457531
Telefax	: 03981 / 457512
Dienststelle	: FB II Bau und Ordnung
Zimmer	: 35
Auskunft erteilt	: Frau Hahn
Datum	: 04.08.2020
e-mail	: shahn@amtneustrelitz-land.de

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof
Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Abstimmungen mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Möllenbeck hat die 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof zur Kenntnis genommen.

Einwände sind nicht vorzutragen.

Die Bauleitplanung der Gemeinde Möllenbeck wird von dieser Planung nicht berührt.

Mit freundlichen Grüßen

Joseph
Bürgermeisterin

GEMEINDE MÖLLENBECK
LANDKREIS MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE
Siegel

Konto der Amtskasse:
Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
BLZ 1505 1732 Konto.-Nr.: 33 00 19 47

Sprechzeiten des Amtes:
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr 13.00-18.00Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr 13.00-15.30Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Nachbargemeinden	Abwägungsvorschlag
30.	**Stadt Woldegk**	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es werden keine Anregungen vorgebracht.

EINGANG
13. AUG. 2020

Windmühlenstadt
WOLDEGK
Der Bürgermeister

Ortsteile:
Bredenfelde, Canzow, Carlslust, Georginenau, Göhren, Grauenhagen, Groß Daberkow, Helpt, Hildebrandshagen, Hinrichshagen, Hornshagen, Mildenitz, Oertzenhof, Oltschlott, Pasenow, Petersdorf, Rehberg, Vorheide, Woldegk

Amt Woldegk, K.-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk

stadtbau.architekten.nb
Lutz Braun
freier Architekt und Stadtplaner
Johannesstraße 1
17034 Neubrandenburg

Ihr Ansprechpartner: Dirk Nebe
Telefon: 03963/25 65 17
Fax: 03963/25 65 65
E-Mail: stadt.woldegk@amt-woldegk.de

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
			10. August 2020

Beteiligung der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof – Alter Gutshof Quastenberg -
Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und Abstimmung mit den Nachbargemeinden

Sehr geehrter Herr Braun,

die Stadt Woldegk hat im Rahmen der Beteiligung der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof – Alter Gutshof Quastenberg - keine Anregungen vorzubringen.
Öffentliche Belange der Stadt Woldegk werden von der Planung nicht berührt.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift, Dienstsiegel
Bürgermeister Dr. Ernst-Jürgen Lode

Bankverbindung
Kontoinhaber: Amt Woldegk Bankinstitut: Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
BIC: NOLADE21MST IBAN: DE82 150 517 32 0034 012 101

STADT BURG STARGARD

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes

der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

-Teilbereich Alter Gutshof Quastenberg-

Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
Beteiligung der Öffentlichkeit §3 Abs. 2
und Abstimmung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

Beteiligung vom 03.08.2020 – 04.09.2020

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

C. über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Lfd. Nr.	Stellungnahmen der Nachbargemeinden	Abwägungsvorschlag
32.	**Öffentlichkeit** 	Bürger 1 hat keine Anregungen (Namen werden aus Datenschutzgründen nicht genannt)

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof – Entwurf –

Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch

Auslegungsfrist: 03.08.2020 bis 04.09.2020

Name, Vorname	Anschrift	Bemerkung/ Anregung

Auf Ihre Rechte zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertrag-barkeit und Widerspruch bezüglich aller Ihrer verarbeiteten personenbezogenen Daten weisen wir Sie an dieser Stelle ausdrücklich hin. Rechtsgrundlagen hierfür sind die Art. 15 bis 21 DS-GVO. Beruht die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Sie haben das Recht Beschwerden beim Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern zu erheben: Postanschrift: Schloss Schwerin, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin, Tel.: 0385 / 59494-0 oder E-Mail: info@datenschutz-mv.de.

00SV/20/062
Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
öffentlich

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof, Teilbereich: Alter Gutshof Quastenberg - Feststellungsbeschluss

Organisationseinheit:	*Datum*
Bau- und Ordnungsamt *Bearbeitung:* Tilo Granzow	29.09.2020

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung)	05.11.2020	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	17.11.2020	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	02.12.2020	Ö

Beschlussvorschlag
Auf der Grundlage des Abwägungsbeschlusses vom 02.12.2020 der Stadtvertretung Burg Stargard und aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO) vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 – PlanzV 90) vom 18. Dez. 1990 (BGBl. I S. 58) - alle in der derzeit gültigen Fassung, beschließt die Stadtvertretung Burg Stargard die

> **Feststellung der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof, Teilbereich: Alter Gutshof Quastenberg**,

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von dem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Genehmigung der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen

Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof, Teilbereich: Alter Gutshof Quastenberg bestehend aus der Planzeichnung mit der Begründung und Umweltbericht beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zu beantragen.

Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich nach den gesetzlichen Vorschriften und nach der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard bekannt zu machen; dabei ist anzugeben, wo der Plan während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

Sachverhalt

Mit der beabsichtigten Ausweisung als Wohnbaufläche im Zuge des Bebauungsplanverfahrens Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg“ wird eine teilweise Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard notwendig, da die beabsichtigte städtebauliche Entwicklung im Teilflächennutzungsplan angepasst werden muss. Für das derzeitige Gebiet weist der rechtskräftige Flächennutzungsplan die Nutzung als „gemischte Baufläche“ aus.

rechtliche Grundlagen

Baugesetzbuch, Kommunalverfassung M-V

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage/n

1	2020-10-21 TFNP 5. Änderung BurgStargard - Feststellung (öffentlich)
2	Anlage Umwelt B-Plan Nr. 23 (öffentlich)
3	2020-10-21 - TFNP Burg Stargard - Arten umweltbezogener Informationen (öffentlich)
4	Stellungnahmen Umwelt - 5. Änderung TFNP Burg Stargard (öffentlich)
5	2020-10-21 5. Änderung TFNP - Feststellung - Planzeichnung (öffentlich)

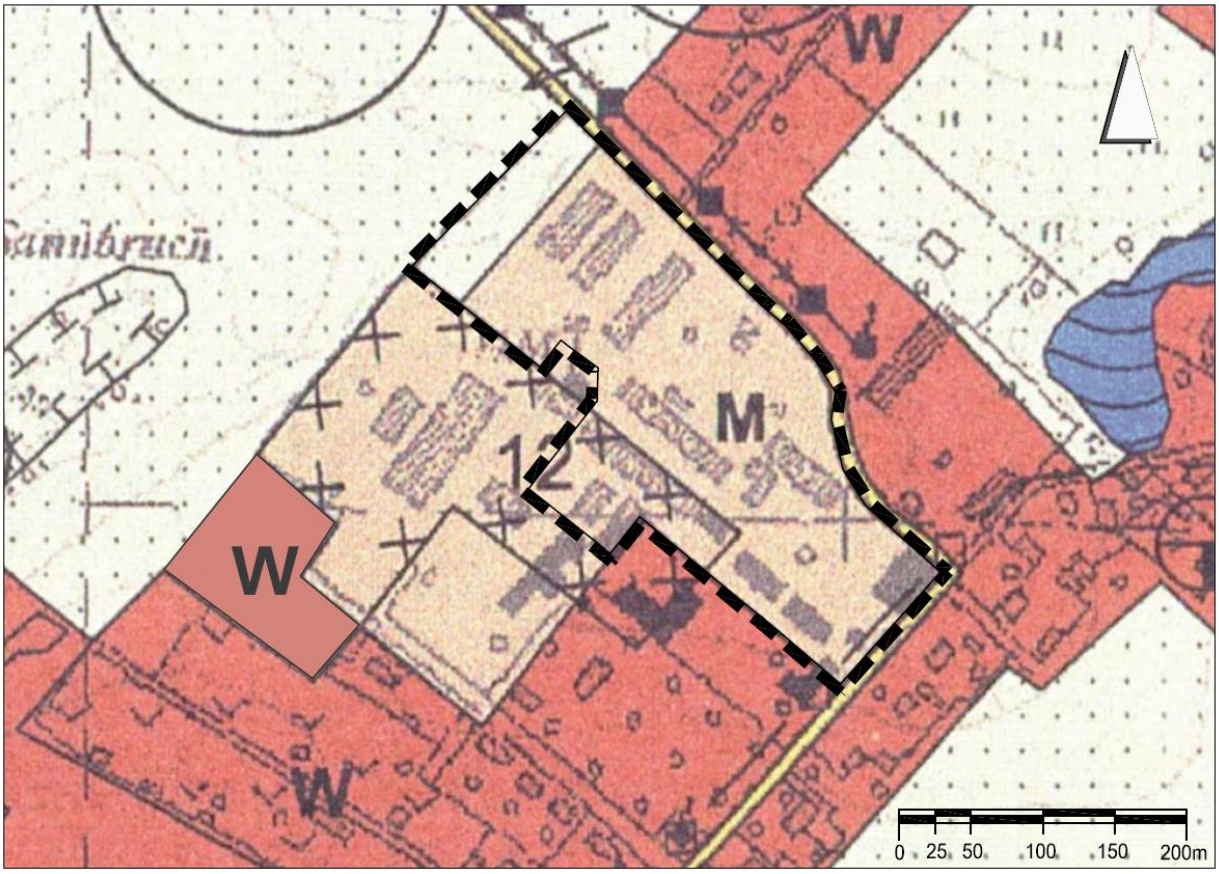
gez.Tilo Lorenz
Bürgermeister

Stadt Burg Stargard

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

-Teilbereich Alter Gutshof Quastenberg-



Ausschnitt der Planzeichnung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.11.2001 unter Berücksichtigung der 4. Änderung vom 13.12.2016

FESTSTELLUNG

Begründung

Stand: 21.10.2020

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

-Teilbereich Alter Gutshof Quastenberg-

Träger des Planverfahrens:	**Stadt Burg Stargard** vertreten durch der Bürgermeister, Herr Lorenz Sachgebiet Bau- und Ordnungsamt Bau- und Ordnungsamtsleiter, Herr Granzow Mühlenstraße 30 17094 Burg Stargard Tel.: 039603 25331 t.granzow@stargarder-land.de
Städtebauliche Planung:	**stadtbau**.architekten[nb] Lutz Braun - Architekt und Stadtplaner Johannesstraße 1 17034 Neubrandenburg Tel.: 0395 363171-52 Herr Braun braun@stadtbauarchitekten-nb.de
Grünordnungsplaner für Bauleitplanung:	**SKH Ingenieurgesellschaft mbH** Friedrich-Engels-Ring 48a 17033 Neubrandenburg Tel.: 0395 571886-700 skh@skh-ingenieure.de
Datum:	21.10.2020
Stand:	Feststellung

Teil I

Begründung

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

-Teilbereich Alter Gutshof Quastenberg-

Inhaltsverzeichnis Teil I

Seite

1. Allgemeines 6
1.1 Planungsanlass und Aufstellungsbeschluss 6
1.2 Kartengrundlage 6
1.3 Rechtsgrundlagen 6
1.4 Bestandteile der Änderungsdarstellung 7
1.5 Geltungsbereich 7

2. Lage und Darstellung des Änderungsbereiches 9
2.1 Lage der Stadt im Raum 9
2.2 Lage des Plangebietes 9
2.3 Naturräumliche Gegebenheiten/Schutzgebiete 10

3. Ausgangslage und Planungsabsicht 11

4. Anlass und Ziele des Änderungsverfahrens 12

5. Einordnung in übergeordnete Planungen 13
5.1 Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V) 13
5.2 Regionales Raumentwicklungsprogramm (RREP) Mecklenburgische Seenplatte 13
5.3 Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung 13

6. Umweltbelange 14

7. Erschließung und Medien 14
7.1 Verkehrliche Erschließung 14
7.2 Medien 14
7.2.1 Telekommunikation 14
7.2.2 Gas 14
7.2.3 Wasserversorgung 15
7.2.4 Abwasser 15
7.2.5 Oberflächengewässer 16
7.3 Brandschutz 18

8. Bodendenkmale 19

9. Aussagen zu den Immissionen 21

10. Hinweise 22

10.1 Hinweise der Bundeswehr 22

10.2 Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze in M-V und Vermessungsmarken 22

10.3 Kampfmittel 22

1. Allgemeines

1.1 Planungsanlass und Aufstellungsbeschluss

Planungsanlass für die Aufstellung der Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard im Bereich Quastenberg ist die Absicht der Stadt, die gegenwärtig gemischt genutzte Fläche mit ehemals landwirtschaftlicher Nutzung und einigen Wohngebäuden, künftig vollständig für das Wohnen zu entwickeln.

Ziel der Planung ist es, dafür die planungsrechtlichen Voraussetzungen auf der Stufe des Flächennutzungsplanes zu schaffen.

Die Stadt hat die Entwicklung für diesen Bereich in Quastenberg neu bestimmt.

Zunächst wurde von der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard in ihrer Sitzung am 10.04.2019 auf der Grundlage des § 2 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des § 22 Abs. 3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23 für das Gebiet „Alter Gutshof Quastenberg“ beschlossen. Der Beschluss wurde ortsüblich im amtlichen Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet auf der Seite der Stadt Burg Stargard vom 18.05.2019 bekannt gemacht.

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat in ihrer Sitzung am 10.04.2019 die Einleitung des Planverfahrens der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes parallel mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg“ der Stadt Burg Stargard nach § 8 Abs. 3 BauGB beschlossen.

Der Beschluss wurde ortsüblich im amtlichen Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet auf der Seite der Stadt Burg Stargard vom 18.05.2019 bekannt gemacht.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wurde am 16.11.2019 im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt "Stargarder Zeitung" und im Internet ortsüblich bekannt gemacht.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte durch öffentliche Auslegung vom 25.11.2019 - 03.01.2020.

Der Entwurf der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes, die Begründung, die Umweltinformationen sowie wesentliche bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen wurden durch die Stadtvertretung am 17.06.2020 gebilligt und haben gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 03.08.2020 bis einschließlich 04.09.2020 ausgelegen:

Die öffentliche Auslegung ist durch Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt "Stargarder Zeitung" und im Internet am 25.07.2020 ortsüblich bekannt gemacht worden.

1.2 Kartengrundlage

Als Grundlage für die Darstellung der Planzeichnung dient der Ausschnitt der analogen Planzeichnung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard.

1.3 Rechtsgrundlagen

Grundlagen der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes sind:

- **Baugesetzbuch (BauGB)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634)

- **Baunutzungsverordnung (BauNVO)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786)
- **Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung PlanZV)** in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057)
- **Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz-BNatSchG)** vom 29.07.2009 (BGBl S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434)
- **Gesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz-NatSchAG M-V)** vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V S. 66), mehrfach geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431, 436)
- **Gesetz über die Raumordnung und Landesplanung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesplanungsgesetz - LPlG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. Mai 1998 (GVOBl. M-V S. 503), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 228)
- **Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard**

Die Gesetze und Verordnungen gelten in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung.

1.4 Bestandteile der Änderungsdarstellung

Die Planzeichnung der Darstellung der 5. Änderung besteht aus:

- Teil A: Planzeichnung der Änderungsdarstellung mit Planteil im Maßstab 1:20.000 (Übersichtsplan zur Abgrenzung des Änderungsbereiches), 1:5.000 (Darstellung im wirksamen Flächennutzungsplan) sowie 1:5.000 (Darstellung der 1. Änderung) mit Zeichenerklärung
- Teil B: Textliche Begründung.

Der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes wird diese Begründung beigefügt, in der Ziele, Zweck und wesentliche Auswirkungen der Änderung dargelegt werden.

1.5 Geltungsbereich

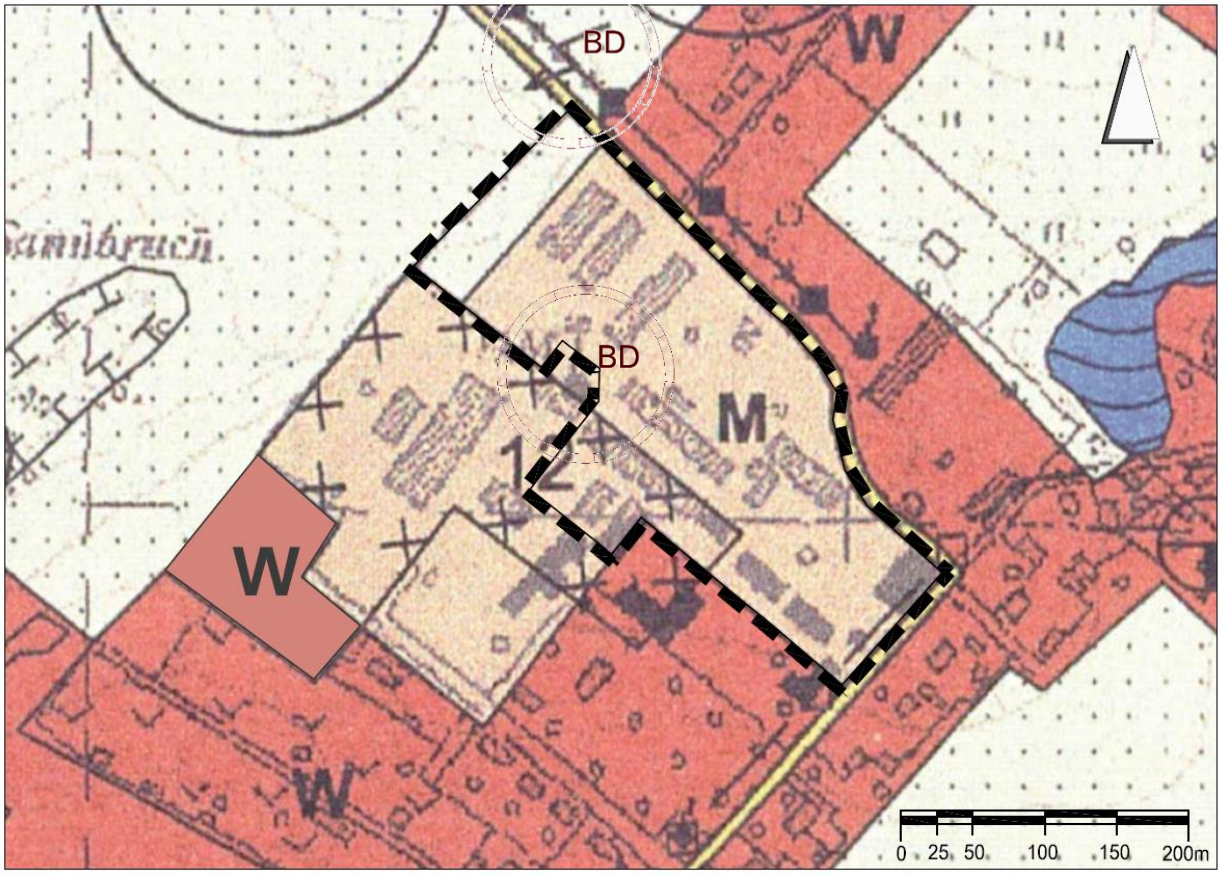
Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung des Teilflächennutzungsplanes ist in der Planunterlage zeichnerisch dargestellt.

Begrenzt wird der räumliche Geltungsbereich wie folgt:

im Nordwesten:	durch die Feldmark
im Südosten:	durch Wohngrundstücke an der Straße Quastenberg
im Nordosten:	durch die Verbindungsstraße nach Lindenhof
im Südwesten:	durch die Fläche der alten Gärtnerei und bebaute Grundstücke

<u>Größe des Plangebietes</u>

Das Plangebiet umfasst etwa eine Fläche von ca. 3 ha.



Ausschnitt der Planzeichnung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.11.2001 unter Berücksichtigung der 4. Änderung vom 13.12.2016 mit Eintragung des Geltungsbereiches der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes

2. Lage und Darstellung des Änderungsbereiches

2.1 Lage der Stadt im Raum

Die regionale Einordnung lässt sich wie folgt charakterisieren:

Die Stadt Burg Stargard ist etwa 10 km südlich vom Oberzentrum Neubrandenburg entfernt. Sie gehört zum mittelzentralen Einzugsbereich Neubrandenburgs. Burg Stargard ist ein Grundzentrum.

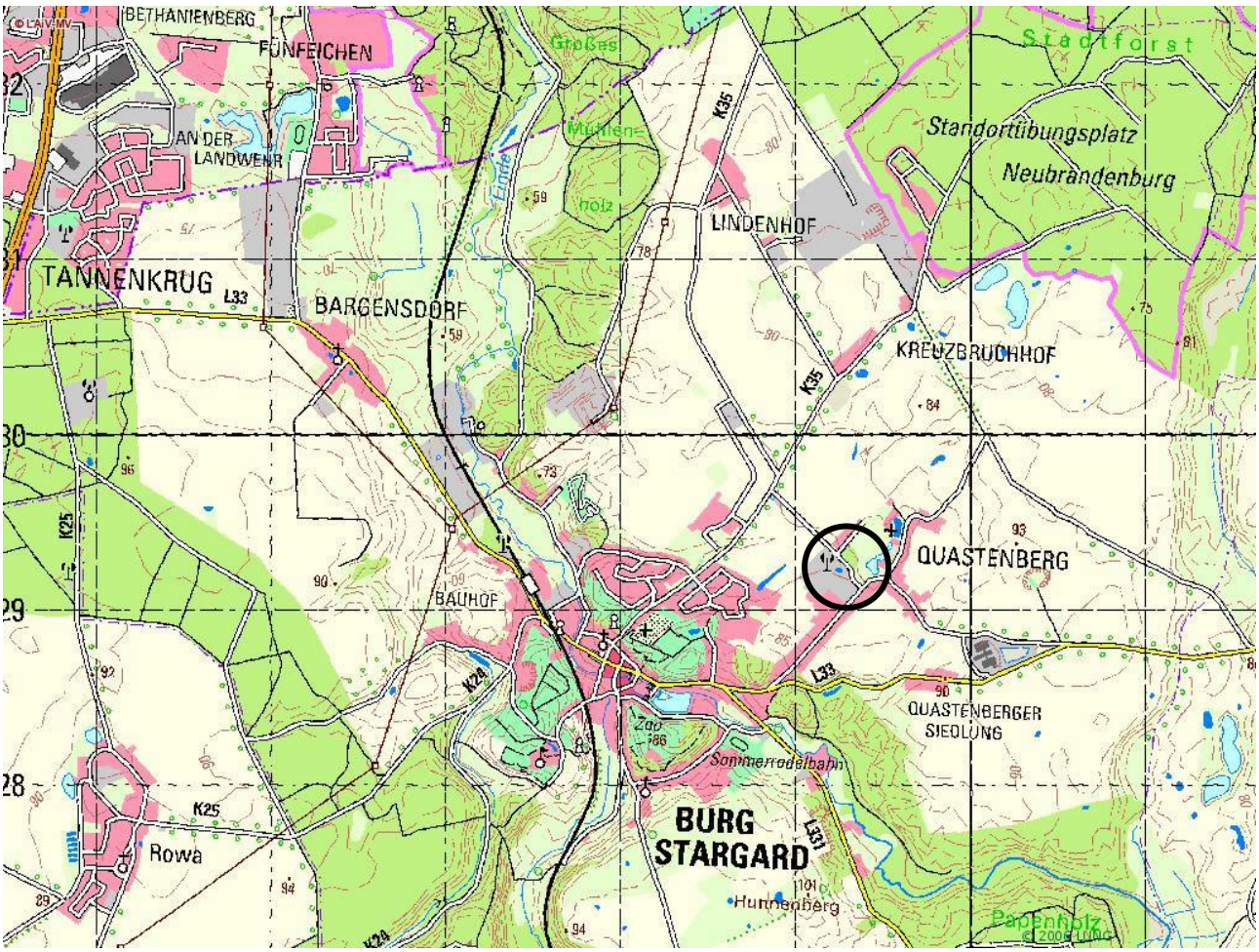
Die Stadt Burg Stargard befindet sich im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und ist geschäftsführende Gemeinde des Amtes Stargarder Land.

Die Stadt Burg Stargard umfasst derzeit eine Fläche von ca. 76,55 km² (wikipedia.de). Zur Stadtgrenze gehören die Ortsteile Bargensdorf, Sabel, Quastenberg, Kreuzbruchhof, Lindenhof, Teschendorf, Gramelow, Loitz, Cammin, Godenswege und Riepke. Die derzeitige Einwohnerzahl von Burg Stargard beläuft sich auf 5.410, Stand 31.12.2019.

2.2 Lage des Plangebietes

Das Plangebiet liegt ca. 2 km nordöstlich vom Stadtzentrum Burg Stargard (s. Abbildung 1) entfernt.

Es wird ausgehend von der Verbindungsstraße Quastenberg – Lindenhofer Straße erschlossen.



Kartenausschnitt Geoportal MV www.gaia-mv.de, Stand: 02.09.2016

2.3 Naturräumliche Gegebenheiten/Schutzgebiete

Die umliegenden Flächen sind durch Wohnnutzung geprägt. Der Planungsraum liegt durchschnittlich auf einer Höhe von 90 m ü HN 76. Sehr geringe Reliefunterschiede sind auf unterschiedliche anthropogene Überprägungen zurückzuführen. Das Gelände ist nahezu eben.

Die Wasserfläche ist ein Biotop. Sie soll erhalten bleiben und planerisch berücksichtigt werden.

Der Bauleitplan unterliegt keinen Schutzausweisungen nach den §§ 14 (geschützte Teile von Natur und Landschaft) und 21 (Natura 2000) des Naturschutzausführungsgesetzes (NatSchAG M-V). Schutzgebiete nach den §§ 23 (Naturschutzgebiet), 24 (Nationalpark, Nationale Naturmonumente), 26 (Landschaftsschutzgebiet) und 28 (Naturdenkmäler) des Bundesnaturschutzgesetzes sind im Geltungsbereich nicht vorhanden.

Europäische Schutzgebiete sind durch das Vorhaben und dessen Auswirkungen nicht betroffen.



Abbildung 1: Lage des Vorhabengebiets im Stadtgebiet, Quelle: geoportal-mv.de, 2019

3. Ausgangslage und Planungsabsicht

Der rechtswirksame Flächennutzungsplan
Der Teilflächennutzungsplan umfasst die Ortsteile Burg Stargard, Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof, also nur einen Teil des heutigen Stadtgebietes.

Die Fläche des betreffenden Gebietes der 5. Änderung ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan (geänderte Fassung der 2. Änderung vom 21.11.2009) der Stadt Burg Stargard, als „gemischte Baufläche" sowie teilweise als „Umgrenzung der für bauliche Nutzungen vorgesehenen Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind", hier Nr. 12: ehemaliger LPG-Hof Quastenberg gem. § 1 Absatz 1 Nr. 1 BauNVO ausgewiesen.

Die Stadt Burg Stargard hat sich 2017/18 mit der weiteren Wohnbaulandentwicklung auf der Grundlage einer Potenzialuntersuchung beschäftigt. Darin wird auch die hier betroffene Fläche für eine solche Entwicklung herausgestellt.

Die Stadt beabsichtigt mit dem Satzungsverfahren über den Bebauungsplan Nr. 23 ein Allgemeines Wohngebiet gem. §4 Baunutzungsverordnung (BauNVO M-V) zu entwickeln

Es ist somit festzustellen, dass die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 23 der Stadt Burg Stargard derzeit nicht aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan zu entwickeln ist.

Gem. § 8 Abs. 2 BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln (Entwicklungsgebot).

Mit der 4. Änderung des FNP Burg Stargard hat die Stadt bereits eine weitere Fläche für die Wohnbaulandentwicklung in der direkten Nachbarschaft dargestellt. Diese Fläche ist zwischenzeitlich bebaut worden. Weitere Flächen, die aktuell noch als gemischt genutzte Bauflächen dargestellt sind, werden für eine weitere Änderung des FNP vorbereitet. Somit wird dieser Bereich im Ortsteil Quastenberg im Sinne einer einheitlichen und geordneten städtebaulichen Entwicklung genutzt.

Um diesem Entwicklungsgebot gerecht zu werden, wird die Stadt Burg Stargard gleichzeitig die 5. Änderung des FNP Burg Stargard durchführen und damit die Möglichkeit des Parallelverfahrens nach § 8 Abs. 3 BauGB anwenden.

Zielsetzung der Stadt
Die Stadt plant die städtebauliche Entwicklung eines ca. 3 ha großen innerörtlichen Areals im Bereich Quastenberg. Nach Beräumung der Flächen soll eine Wohnbaufläche entwickelt werden.

Die städtebauliche Berücksichtigung der vorhandenen Wohnhäuser, sowie des kleinen Teiches fließt in die Planung mit ein. Die landschaftliche Eingliederung wird ebenfalls beachtet. Das erfolgt präzisierend im Bebauungsplanverfahren.

Die Stadt hat sich im Zuge der Planaufstellung mit den Zusammenhängen zur Entwicklung des gesamten Stadtgebietes auseinandergesetzt.

Mit dieser Planung wird ein verfügbarer Standort für benötigten Wohnungsbau entwickelt.

Mit der Planung sind folgende Ziele verbunden:

- Ortsrandgestaltung im Bereich Quastenberg
- Wiederbelebung ehemals bebauter Flächen/ Nutzung einer Brachfläche im städtebaulichen Sinne
- Einbeziehung der bestehenden Wohnhäuser in eine geordnete städtebauliche Entwicklung

Im gültigen Flächennutzungsplan wird der Planbereich als gemischte Baufläche dargestellt.

Vorhandene Bestandsstrukturen
Das Plangebiet befindet sich im Innenbereich. Es ist umgeben von unterschiedlichen Nutzungen, weitestgehend jedoch bereits von Wohnbebauung.

Durch die Vornutzung des Grundstückes stellt sich der Bestand folgendermaßen dar:

- Ehemalige Bürogebäude
- Lager- und Wirtschaftsgebäude
- Ein Gewässer
- Gehölzbestand

Im Plangebiet bestehen Gebäude. Diese werden, außer zwei Wohngebäude, abgetragen.

Die Umgebung ist weitestgehend durch eine kleinteilige Wohnnutzung geprägt. Nordwestlich grenzt ein gewerblich genutztes Grundstück an. Dieses wird zukünftig umgenutzt.

Entlang der Straße Quastenberg befindet sich bereits eine kleinteilige Einfamilienhausbebauung. Diese wird außerhalb des Plangebietes auf unbebauten Lücken ergänzt.

An der Verbindungsstraße Quastenberg zur Lindenhofer Straße befindet sich gegenüberliegend eine unbebaute Fläche.

4. Anlass und Ziele des Änderungsverfahrens

Ziel der Stadt ist die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Darstellung der Nutzung im Plangebiet als Wohnbaufläche, sowie die Berücksichtigung umweltschützender Belange. Daher ist wie oben ausgeführt die Änderung des Teilflächennutzungsplanes notwendig geworden. Er wird dem städtischen Entwicklungsziel angepasst.

Die Erschließung ist gesichert. Sie erfolgt über die Gemeindestraße, die die Straße Quastenberg mit der Carl – Stolte – Straße (nach Lindenhof) verbindet.

Erforderliche Ausgleichsmaßnahmen sowie die dafür notwendigen Flächen werden im aufzustellenden Bebauungsplan festgesetzt. Im Zuge des Bauleitplanverfahrens ist zu klären, inwieweit Einwirkungen auf die Schutzgüter bestehen.

Im Rahmen der weiteren Standortprüfung ergaben sich keine Planungs- bzw. Standortalternativen.

Da mit der neuen Darstellung der Fläche als Wohnbaufläche eine Abrundung des Ortsgebietes einhergeht, ist diese Planung mit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung vereinbar.

5. Einordnung in übergeordnete Planungen

5.1 Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V)

Das aktuelle Landesraumentwicklungsprogramm M-V weist den Bereich als Vorbehaltsgebiete für die Landwirtschaft und den Tourismus aus.

Im LEP M-V heißt es im Punkt 4.5 Absatz 1: *„Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei tragen zur Stabilisierung der ländlichen Räume bei. Sie sollen bei der Produktion hochwertiger Nahrungsmittel, der Rohholzproduktion sowie der Landschaftspflege unterstützt werden."*

Die Entwicklung von Wohnbauflächen dient der Stabilisierung der ländlichen Räume.

Unter Punkt 4.6 Absatz 4 ist zu finden, dass *„In den Vorbehaltsgebieten Tourismus soll der Sicherung der Funktion für Tourismus und Erholung besonderes Gewicht beigemessen werden.*

Dieser Punkt steht mit dem Vorhaben nicht direkt in Verbindung.

Das aktuelle Landesraumentwicklungsprogramm M-V trat mit Datum vom 09. Juni 2016 in Kraft.

5.2 Regionales Raumentwicklungsprogramm (RREP) Mecklenburgische Seenplatte

Burg Stargard hat den Satus eines Grundzentrums und damit die Aufgabe der Sicherstellung bestimmter Anforderungen an die Entwicklung, u.a. die Ausstattung mit Wohnungen.

Ziele der Raumordnung und Landesplanung

Gemäß § 1 Abs. 4 BauGB sind Bauleitpläne den Zielen der Raumordnung und Landesplanung anzupassen. Im Regionalen Raumentwicklungsprogramm Mecklenburgische Seenplatte vom 15.07.2011 wird folgendes ausgeführt:

Programmsatz 4.1(2): Der Nutzung erschlossener Standortreserven, der Umnutzung, Erneuerung und Verdichtung bebauter Gebiete ist in der Regel Vorrang vor der Ausweisung neuer Siedlungsflächen einzuräumen.

Programmsatz 4.1(3): Die Siedlungsentwicklung soll sich unter Berücksichtigung sparsamer Inanspruchnahme von Natur und Landschaft vollziehen. Dabei ist den Ansprüchen an die Ressourcen schonende ökologische Bauweise, insbesondere unter Berücksichtigung der Möglichkeiten zur Energieeinsparung, der Nutzung vorhandener Wärmepotenziale und der Nutzung regenerativer Energiequellen Rechnung zu tragen. Bei der Zuordnung unterschiedlicher Raumnutzungsansprüche sollen störende Immissionen vermieden werden.

5.3 Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung

Eine Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Mecklenburgische Seenplatte wurde eingeholt und liegt mit Datum vom 03.06.2019 vor.

Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes entspricht den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung und Landesplanung unter der Voraussetzung, dass im Bebauungsplan Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg" die Belange zum siedlungsbezogenen Immissionsschutz ausreichend berücksichtigt werden.

6. Umweltbelange

Die Beschreibung der Schutzgüter im Einwirkungsbereich, die Auswirkungen der Planungen auf die Umwelt und die Eingriffs- und Ausgleichsproblematik werden im Teil II Auswirkungen auf die Umwelt im Bebauungsplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg“ der Stadt Burg Stargard ausführlich beschrieben und an dieser Stelle wird darauf verwiesen.

Die Eingriffsregelung ist auf der nächsten Planungsebene abzuarbeiten.

7. Erschließung und Medien

7.1 Verkehrliche Erschließung

Äußere Erschließung

Die Gemeindestraße, die als Verbindungsstraße nach Lindenhof fungiert, verläuft unmittelbar angrenzend an das Plangebiet.

Innere Erschließung und Feuerwehrzufahrt

Die innere Erschließung soll über Anliegerstraßen erfolgen.

Die Feuerwehrzufahrten werden sichergestellt.

7.2 Medien

Die Ver- und Entsorgungsleitungen liegen grundsätzlich im Gebiet bzw. in der Nachbarschaft an. Dazu werden im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes präzisere Angaben gemacht.

7.2.1 Telekommunikation

Es befinden sich zahlreiche Telekommunikationslinien (TK-Linien) der Deutschen Telekom AG im Plangebiet. Die Deutsche Telekom Technik AG teilt in der Stellungnahme vom 06.08.2020 mit:

„In den Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan ist ein Hinweis aufzunehmen, dass bei der Aufstellung der Bebauungspläne in allen Straßen geeignete und ausreichende Trassen für die Unterbringung der Telekommunikationslinien vorgesehen werden.

Der Bestand und der Betrieb der vorhandenen TK-Linien müssen weiterhin gewährleistet bleiben.

Wir bitten Sie, uns nach Bekanntmachung des Planes eine Ausfertigung mit Erläuterungsbericht zu übersenden.

Die Kabelschutzanweisung der Deutschen Telekom ist zu beachten.“

7.2.2 Gas

Die Neubrandenburger Stadtwerke teilen in ihrer Stellungnahme vom 02.09.2020 mit:

„Im Bereich des geplanten Bebauungsplans befinden sich eine Gasmitteldruckleitung da 63 PE und Hausanschlussleitungen da 32 PE von neu.sw. Die Leitung soll nach einer

eventuellen Gaserschließung dieses Gebietes stillgelegt und ein Teil der Hausanschlüsse umgebunden werden. Ihr Vorhaben ist so auszuführen, dass keine Überbauung unserer Anlagen bis zur Stilllegung erfolgt. Tiefbauarbeiten im Bereich der Leitungszone sind in Handschachtung auszuführen. Beschilderungen und Straßenkappen sind zu schützen. Änderungen sind mit neu.sw abzustimmen. Die Mindestabstände zur Gasleitung sind einzuhalten."

7.2.3 Wasserversorgung

Die Neubrandenburger Stadtwerke teilen in ihrer Stellungnahme vom 02.09.2020 mit:

„Der Geltungsbereich des Flächennutzungsplans befindet sich außerhalb der Trinkwasserschutzzonen unserer Wasserfassungen.

Im Planbereich befinden sich Versorgungsleitungen PE 50 >< 4,6 (lageunsicher) bis PE 75 x 6,9 sowie Hausanschlussleitungen. Weiterhin ist stillgelegter Altbestand vorhanden. Die Rohrdeckung unserer Trinkwasserleitungen beträgt in der Rege|1,50 m. Mehr- und Minderdeckungen sowie örtliche Lageabweichungen sind nicht auszuschließen, so dass Lage und Tiefe der Trinkwasserleitungen durch Suchschachtungen im Zuge der Bauausführung zu ermitteln sind. Die Mindestabstände gemäß DVGW-Regelwerk W 400-1 sind einzuhalten, sofern keine weitergehenden Forderungen im Text erwähnt sind. Geplante Baumpflanzungen sind unter Berücksichtigung notwendiger Nutzungszonen für Bau- und Betriebsmaßnahmen an unterirdischen Haupt- und Anschlussleitungen festzulegen. Dabei sind Mindestabstände gemäß Regelwerk GW 125 zwingend einzuhalten und ggf. weitergehende Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Neue Hausanschlüsse sind durch den Grundstückseigentümer bei neu.sw zu beantragen und zu finanzieren. neu.sw entscheidende nach Anschlusslänge über die Errichtung eines Wasserzählerschachtes an der Grundstücksgrenze, der ebenfalls durch den Grundstückseigentümer zu finanzieren ist. Änderungen des Wasserbedarfs infolge von Kapazitätserhöhungen/ -verringerungen müssen durch den Grundstückseigentümer/ Kunden bei neu.sw/Netzservice angezeigt werden. Daraus resultierende eventuelle Änderungen des Trinkwasserhausanschlusses sind durch den Kunden zu finanzieren. Für die Löschwasserversorgung aus dem öffentlichen Trinkwassersystem kann zukünftig eine Menge von 48 m³/h üiber einen Zeitraum von 2 Stunden bei einem maximalen Druckabfall auf 1,5 bar Versorgungsdruck im Versorgungsnetz bereitgestellt werden. Die Löschwasserentnahme erfolgt übervorhandene Unterflurhydranten.

In Abstimmung mit der Stadt Burg Stargard erfolgten im Zuge der Baumaßnahme „Quastenberger Damm" Vorstreckungen von Rohrleitungen zum Anschluss an die Trinkwasserversorgung. Die Leitungen sind noch nicht in Betrieb. Für die innere Erschließung sind Parzellierungen der Flächen mit Ausweisung des öffentlichen Bauraums erforderlich. In diesem Zusammenhang sind Daten für Trinkwassermengen zu übergeben. Auf der ausgewiesenen Fläche befinden sich Bestandsleitungen. Diese sind bis zur Überplanung und inneren Erschließung des Gebietes zu erhalten.

Für das geplante Wohngebiet ist eine trinkwasserseitige Erschließung erforderlich. Eine Feinabstimmung ist separat mit neu.sw, Bereiche Technischer Netzbetrieb/Trinkwasserversorgung (T2-T\/) und Technische Investitionen (TI-I), vorzunehmen."

7.2.4 Abwasser

Das Plangebiet ist zentral zu erschließen. Häusliche Abwässer werden in die öffentliche Kanalisation eingeleitet.

Die Neubrandenburger Stadtwerke teilen in ihrer Stellungnahme vom 02.09.2020 mit:

„In Abstimmung mit der Stadt Burg Stargard erfolgten im Zuge der Baumaßnahme „Quastenberger Damm" Vorstreckungen von Rohrleitungen zum Anschluss an die Schmutzwasserkanalisation. Die Leitungen sind noch nicht in Betrieb. Für die innere Erschließung sind Parzellierungen der Flächen mit Ausweisung des öffentlichen Bauraums erforderlich. In diesem Zusammenhang sind Daten für die Schmutzwassermengen zu übergeben. Auf der ausgewiesenen Fläche befinden sich Bestandsleitungen. Diese sind bis zur Überplanung und inneren Erschließung des Gebietes zu erhalten."

7.2.5 Oberflächengewässer

Für das Niederschlagswasser wird im Zuge des Bebauungsplanverfahrens ein Konzept erarbeitet.

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte teilt in der Stellungnahme vom 05.10.2020 aus wasserrechtlicher Sicht mit:

„Das von bebauten oder künstlich befestigten Flächen abfließende Niederschlagswasser ist entsprechend § 54 des WHG als Abwasser einzustufen.

Die Beseitigungs- und Überlassungspflicht entfällt für Niederschlagswasser, wenn dieses verwertet oder versickert wird oder im Rahmen einer wasserrechtlichen Erlaubnis in ein oberirdisches Gewässer eingeleitet wird.

Nach den vorliegenden Unterlagen wird für die Entsorgung des Niederschlagswassers ein Konzept erarbeitet. Dieses ist im Zuge der weiteren Planung zur Abstimmung/ Erteilung wasserrechtlicher Erlaubnis der unteren Wasserbehörde vorzulegen.

Ungefasstes und nicht belastetes Niederschlagswasser, welches unmittelbar am Ort des Anfalls großflächig versickert, ist kein Gewässernutzungstatbestand und damit nicht erlaubnispflichtig. Zu beachten sind aber auch in diesen Fällen die topografischen Gegebenheiten und die Gefahr eines oberflächigen Abflusses.

Für die Ableitung des unbelasteten Niederschlagswassers über eine Versickerungsanlage (Rigole, Schacht usw.) in das Grundwasser ist ein Antrag auf Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Mecklenburgische-Seenplatte zu stellen. Die Sickerleistung ist mit einem Gutachten nachzuweisen.

Die Einleitung von Niederschlagswasser in den zentral gelegenen Teich stellt eine Gewässerbenutzung im Sinne des § 9 Abs. 4 WHG dar, die gemäß § 8 Abs. 1 WHG einer wasserbehördlichen Erlaubnis bedarf. Die notwendigen Antragsunterlagen zur Erteilung der wasserbehördlichen Erlaubnis sind bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte einzureichen.

Der Überlauf des Teiches, gelegen in der Gemarkung Quastenberg, Flur 1, Flurstück 23/4, ist ein Gewässer zweiter Ordnung, Rohrleitung L140/2, im Bestand der zu unterhaltenden Gewässer des Wasser- und Bodenverbandes ,,Obere Havel Obere Tollense". Vor Umsetzung von Baumaßnahmen auf dem genannten Flurstück ist der genaue Verlauf der Rohrleitung unter Einbeziehung des zuständigen Wasser- und Bodenverbandes festzustellen.

Näherungsweise ist der Verlauf der Rohrleitung L140/2 im Luftbild zu erkennen:



Von der Rohrleitungstrasse ist ein beidseitiger Abstand von 5 m von jeglicher Bebauung freizuhalten, dies gilt auch für Einfriedungen und dauerhafte Bepflanzungen.

Begründung
Für Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten sowie zur Vermeidung von Havarien wird gemäß H3 §100 WHG ein ausreichender Abstand zum Gewässer gefordert. Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern sind gemäß § 36 WHG so zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten, dass keine schädlichen Gewässerveränderungen zu erwarten sind und die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschwert wird, als es den Umständen nach unvermeidbar ist.

Gemäß § 40 Abs. 1 WHG in Verbindung mit § 63 Satz 1 Nr. 2 LWaG M-V obliegt dem zuständigen Wasser- und Bodenverband die Unterhaltungslast für diese Gewässer. Deshalb ist der Wasser- und Bodenverband in die Umsetzung der Maßnahme mit einzubeziehen."

7.3 Brandschutz

Zum bautechnischen Brandschutz wird auf folgende grundsätzlichen Aspekte in der Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte vom 27. Januar 2020 hingewiesen:

„Grundlage für eine mögliche Bebauung ist eine gesicherte Löschwasserversorgung.

Es wird von der Einhaltung der Hydranten Richtlinie ausgegangen."

Zur Sicherung des §4 LBauO M-V müssen die Baugrundstücke an einer öffentlichen Verkehrsfläche anschließen."

Die Belange des Brandschutzes werden in der verbindlichen Bauleitplanung vertiefend behandelt.

8. Bodendenkmale

Im Änderungsbereich sind Bodendenkmale vorhanden. Diese sind im Plan nachrichtlich übernommen.

Es gelten die denkmalrechtlichen Regelungen.

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte teilt in seiner Stellungnahme vom 05.10.2020 mit:

„Denkmalpflegerische Belange von Baudenkmalen werden nicht berührt.

Im Gebiet des o.g. Vorhabens sind Bodendenkmale bekannt (siehe Anlage). Die Bodendenkmale Quastenberg Nr. 21 und 39 sind in die Planung gemäß § 9 Abs. 6 BauGB nachrichtlich zu übernehmen.

Für den Fall, dass durch die Bauarbeiten/ Erdarbeiten in die o. g. Bodendenkmale eingegriffen werden muss, ist eine Genehmigung der unteren Denkmalschutzbehörde gemäß § 7 Abs. 1 DSchG M-V erforderlich. Der Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung ist bei der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises einzureichen.

Ist jedoch für die vorgesehenen Maßnahmen eine Genehmigung/ Erlaubnis/ Zulassung/ Zustimmung oder Planfeststellung nach anderen gesetzlichen Bestimmungen erforderlich, so wird dadurch die denkmalrechtliche Genehmigung ersetzt (§ 7 Abs. 6 DSchG M-V). In diesen Fällen ist der Antrag ist bei der zuständigen Behörde einzureichen. Diese Behörde beteiligt dann die Denkmalbehörden.

Vor Beginn jeglicher Erdarbeiten muss die fachgerechte Bergung und Dokumentation der mit der Farbe Blau gekennzeichneten Bodendenkmale sichergestellt werden. Die Kosten für diese Maßnahme trägt der Verursacher des Eingriffs gemäß § 6 Abs. 5 DSchG M-V. Über die in Aussicht genommenen Maßnahmen zur Bergung und Dokumentation des Bodendenkmals ist das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege rechtzeitig vor Beginn der Erdarbeiten zu unterrichten.

<u>Hinweise</u>:

Eine Beratung zur Bergung und Dokumentation von Bodendenkmalen erhalten Sie beim Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Domhof 4/5, 19055 Schwerin.

Für Bodendenkmale, die bei Erdarbeiten zufällig neu entdeckt werden, gelten die Bestimmungen des § 11 DSchG M-V. In diesem Fall ist die untere Denkmalschutzbehörde unverzüglich zu benachrichtigen. Der Fund und die Fundstelle sind bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege in unverändertem Zustand zu erhalten. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige, doch kann die Frist für eine fachgerechte Untersuchung im Rahmen des Zumutbaren verlängert werden (§ 11 Abs. 3 DSchG M-V).

<u>Erläuterungen:</u>

Denkmale sind nach § 2 Abs. 1 DSchG M-V Sachen, Mehrheiten von Sachen und Teile von Sachen, an deren Erhaltung und Nutzung ein öffentliches Interesse besteht, wenn die Sachen bedeutend für die Geschichte des Menschen, für Städte und Siedlungen oder für die Entwicklung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen sind und für die Erhaltung und Nutzung künstlerische, wissenschaftliche, geschichtliche, volkskundliche oder städtebauliche Gründe vorliegen (§ 2 Abs. 1 DSchG M-V).

Bodendenkmale sind nach § 2 Abs. 1 DSchG M-V Sachen sowie Teile oder Mehrheiten von Sachen, an deren Erhaltung ein öffentliches Interesse besteht, da sie für die Geschichte des

Menschen bedeutend sind. Sie zeugen u.a. vom menschlichen Leben in der Vergangenheit und gestatten Aufschlüsse über die Kultur-, Wirtschafts-, Sozial- und Geistesgeschichte sowie über Lebensverhältnisse und zeitgenössische Umweltbedingungen des Menschen in ur- und frühgeschichtlicher Zeit (§ 2 Abs. 5 DSchG M-V).

Erdeingriffe jeglicher Art im Bereich von Bodendenkmalen haben deren Veränderung zur Folge.

Wenn bei Vorhaben der o. g. Art ein Denkmal verändert wird, bedarf es gemäß § 7 DSchG M-V einer Genehmigung durch die für die Bewilligung des Vorhabens zuständigen Behörde, die diese wiederum nur nach Anhörung gemäß § 7 Abs. 1 DSchG M-V bzw. im Einvernehmen gemäß § 7 (6) DSchG M-V mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege erteilen darf. Das Landesamt kann der Genehmigung nur dann zustimmen, wenn eine archäologische Untersuchung der betroffenen Teile des Bodendenkmals durch Fachkräfte gewährleistet ist. Alle durch die Untersuchung entstehenden Kosten hat der Verursacher des Eingriffes zu tragen (§ 6 Abs. 5 DSchG M-V).

Gemäß § 1 Abs. 3 sind daher bei öffentlichen Planungen und Maßnahmen die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu berücksichtigen."

9. Aussagen zu den Immissionen

Gesetzlich nicht zulässige umweltrelevante Umwelteinflüsse gehen von den geplanten baulichen Anlagen und deren Nutzung in Form von Geräuschen und Geruchsstoffen nicht aus.

Es sind keine erheblichen Geruchsbelästigungen zu erwarten.

Dieser Punkt wird im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung vertieft.

Die Stadt Burg Stargard hat sich mit der Umgebung der Änderungsfläche auseinandergesetzt.

Die Position der Stadt Burg Stargard ist folgende. Mit der 5. Änderung des T- FNP reagiert die Stadt auf den Prozess der Veränderungen in diesem Stadtbereich innerhalb dieses Planwerkes – Teil – Flächennutzungsplan. Für den Stadtbereich Quastenberg ist hier das Stadtentwicklungsziel die Entwicklung zu einem Wohngebiet. Dieses Ziel wird durch die Bauleitplanung flankiert. Die 5. Änderung ist ein vorbereitender Schritt, durch Bebauungspläne wird diese Entwicklung weiter präzisierend planerisch behandelt.

Der Änderungsbereich und seine Umgebung sind bereits seit einigen Jahren im Wandel. Tatsächlich haben Firmen, wie sie in der Stellungnahme des Landkreises MSE aufgeführt werden, bereits ihren Standort verlassen bzw. aufgegeben, beispielsweise sind das ein Autohaus, andere Dienstleistungsbetriebe. Die Nutzungen im Bereich Alter Gutshof werden im Zuge der Wohngebietsentwicklung verlagert bzw. aufgegeben.

Aktuell sind folgende Gewerbebetriebe ansässig:

- Firma für hauswirtschaftsnahe Dienstleistungen für Gebäudereinigung u.a.; diese Firma hat etwa 5 Fahrzeuge, die Fahrzeugbewegungen finden zu der nördlich angrenzenden Zufahrtsstraße statt; die Tätigkeit wird überwiegend nicht in Burg Stargard ausgeführt; es ist kein ständiger Fahrzeugwechsel zu verzeichnen; schallimitierende Tätigkeiten finden außerdem nicht statt
- Friseur
- Die Halle des ehemaligen „LAFA“ wird im Zuge der Standortentwicklung zum Wohnungsbau umgenutzt werden;
- Fa. aqua sana hat keine Produktion; v.a. Außendienst, Vertrieb;

Zusammenfassend handelt es sich nur noch um einen räumlich kleinen Bereich der sich innerhalb der gemischten Nutzung der Umgebung integriert. Es sind wohngebietsverträgliche Nutzungen derzeit am Standort verblieben.

Der Bereich der 5. Änderung ist bereits weitestgehend von Wohnbauflächen „umzingelt“. Das entspricht dem kommunalen Entwicklungsziel für den Bereich Sannbruch – Quastenberg, die Bereiche zum Wohnen zu nutzen. Für Quastenberg Mitte gibt es ein informelles Entwicklungskonzept, das die Änderungsfläche einschließt.

Die Stadt Burg Stargard reagiert konkret mit den Bebauungsplänen Nr. 24 und Nr. 25 auf diese Entwicklung. Diese Planungen befinden sich in der Bearbeitung und kommunalpolitischen Abstimmung und werden kurzfristig in das Verfahren der Beteiligung gebracht. Die Aussagen der Stellungnahme zu Immissionen werden dort aufgegriffen und vertiefend behandelt werden.

Zielsetzung ist die Festsetzung von Wohnbauflächen in den genannten Bebauungsplänen. Die Vorbereitung dafür ist die Änderung der Darstellungen im T- FNP, die hiermit erfolgt.

10. Hinweise

10.1 Hinweise der Bundeswehr

Die Bundeswehr teilt in ihrer Stellungnahme vom 04. Dezember 2018 folgendes mit:

„Aufgrund einer Entfernung von etwa 2000 m zum Standortübungsplatz (StOÜBPl) Neubrandenburg muss je nach Windstärke und Windrichtung mit Lärm- und Abgasemissionen durch den militärischen Übungsbetrieb gerechnet werden. Diese Emissionen sind bestandsgegeben. Beschwerden und Ersatzansprüche, welche sich auf diese Emissionen beziehen, können nicht anerkannt werden. Ferner befindet sich das Plangebiet nach einer ersten Einschätzung im Interessengebiet militärischer Funk und im Interessengebiet der Luftverteidigungsradaranlage Cölpin. Ob und inwieweit militärische Belange beeinträchtigt sind, kann erst im weiteren Verfahren abschließend bewertet werden, wenn insbesondere die maximalen Bauhöhen über Grund bekannt sind. Evtl. Antworten/ Rückfragen senden Sie bitte unter Verwendung unseres Zeichens K-I-878-19-FNP ausschließlich an die folgende Adresse: BAIUDBwToeB@bundeswehr.org“

Es erfolgt zeitgleich die Aufstellung eines Bebauungsplanes, der die Art der Bebauung, der Freiflächen und der Nutzung detaillierter regelt. Es erfolgt eine Beteiligung zu dieser Planung, so dass dort die Belange noch einmal geprüft und vorgebracht werden können.

10.2 Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze in M-V und Vermessungsmarken

Im Planbereich befinden sich Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Allgemein gilt: Befinden sich gesetzlich geschützte Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Plangebiet, sind diese zu sichern. Für weitere Planungen und Vorhaben sind die Informationen im Merkblatt über die Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte zu beachten. Es ist der Landkreis als zuständige Vermessungs- und Katasterbehörde zu beteiligen, da diese im Rahmen von Liegenschaftsvermessungen das Aufnahmepunktfeld aufbauen. Aufnahmepunkte sind ebenfalls zu schützen.

Das geodätische Festpunktfeld und Grenzmerkmale aller Art dürfen nicht beschädigt und beeinträchtigt werden. Notwendige Sicherungen bzw. Verlegungen sind rechtzeitig zu beantragen. Das unberechtigte Entfernen bzw. Beschädigung ist nach § 37 des Gesetzes über die amtliche Geoinformations- und Vermessungsgesetz – (GeoVermG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V Nr. 23 S. 713), letzte berücksichtigte Änderung: Inhaltsübersicht, §§ 15, 22, 33, 36 geändert, § 24 neu gefasst durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Mai 2018 (GVOBl. M-V S. 193, 204), eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Vermessungsmarken sind nach § 26 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern gesetzlich geschützt. Wer notwendige Maßnahmen treffen will, durch die geodätische Festpunkte gefährdet werden können, hat dies unverzüglich dem Landesvermessungsamt Mecklenburg-Vorpommern mitzuteilen.

10.3 Kampfmittel

Munitionsfunde sind in Mecklenburg-Vorpommern nicht auszuschließen.

Gemäß § 52 LBauO ist der Bauherr für die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften verantwortlich. Insbesondere wird auf die allgemeinen Pflichten als Bauherr hingewiesen, Gefährdungen für auf der Baustelle arbeitende Personen so weit wie möglich auszuschließen. Dazu kann auch die Pflicht gehören, vor Baubeginn Erkundungen über eine mögliche Kampfmittelbelastung des Baufeldes einzuholen.

Konkrete und aktuelle Angaben über die Kampfmittelbelastung (Kampfmittelauskunft) der in Rede stehenden Flächen sind gebührenpflichtig beim Munitionsbergungsdienst des Landesamtes für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V (LPBK M-V) erhältlich. Ein entsprechendes Auskunftsersuchen wird vor Bauausführung empfohlen.

aufgestellt, Lutz Braun

Neubrandenburg, den 21.10.2020 Dipl.-Ing. Architekt

Bebauungsplan Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg“
der Stadt Burg Stargard

BEGRÜNDUNG - TEIL 2: AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT

Träger des Planverfahrens:

Stadt Burg Stargard
der Bürgermeister
über
Amt Stargarder Land
Sachgebiet Bau- und Ordnungsamt
Bau- und Ordnungsamtsleiter: Herr Granzow
Mühlenstraße 30
17049 Burg Stargard
Tel.: +49 39603 25 331
email: t.granzow@stargarder-land.de

Städtebauliche Planung:

stadtbau.architekten[nb]**, Lutz Braun**
Freier Architekt und Stadtplaner
Johannesstraße 1
17034 Neubrandenburg
Tel.: +49 395 36 31 71 52
Fax: +49 395 36 94 99 19
email: braun@stadtbauarchitekten-nb.de

Umweltplanung:

SKH Ingenieurgesellschaft mbH
Friedrich-Engels-Ring 43a
17033 Neubrandenburg
Tel.: +49 395 571886-700
Fax: +49 395 571886-702
email: cteutloff@skh-ingenieure.de

Bearbeitung: Frau Teutloff

Datum: 16.05.2019

Inhaltsverzeichnis

1 MERKMALE DES VORHABENS 3
1.1.1 Größe des Vorhabens 3
1.2 Kumulierung mit anderen Projekten 3
1.3 Nutzung natürlicher Ressourcen Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen, biolog. Vielfalt 3
1.4 Abfallerzeugung 4
1.5 Umweltverschmutzungen und Belästigungen 4
1.6 Risiken von Störfällen, Unfällen und Katastrophen 4
1.6.1 Unfallrisiko durch verwendete Stoffe und Technologien 4
1.6.2 Störfallrisiko gemäß § 8 UVPG 4
1.7 Einhaltung der Regelungen der EG-Wasserrahmenrichtlinie 4
2 STANDORT DES VORHABENS 5
2.1 Nutzungskriterien 6
2.2 Qualitätskriterien 7
2.3 Schutzkriterien 7
2.3.1 Internationale und nationale Schutzgebiete 7
2.3.2 Flora / Geschützte Biotope 7
2.3.3 Fauna / Artenschutz 11
2.3.4 Wasserschutzgebiete 13
2.3.5 Kultur- und Sachgüter 13
2.3.6 Mensch, Erholungsvorsorge 13
3 MERKMALE DER MÖGLICHEN AUSWIRKUNGEN 14
3.1 Bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkungen des Vorhabens 14
3.2 Wirkungen auf die Schutzgüter des Naturhaushaltes 14
3.2.1 Schutzgut Boden 15
3.2.2 Schutzgut Wasser 16
3.2.3 Schutzgut Klima, Luft 16
3.2.4 Schutzgut Arten- und Lebensräume, biologische Vielfalt 16
3.2.5 Schutzgut Landschaftsbild, Erholungsvorsorge 18
3.2.6 Schutzgut Mensch 18
3.2.7 Schutzgut Kultur- und Sachgüter 19
3.3 Einschätzung der Standortwahl 19
3.4 Hinweise zur Eingriffskompensation 19

Anlage 1: Übersichtkarte Schutzgebiete, M 1 : 25.000
Anlage 2: Karte „Bestand und Konflikte“, M 1 : 1.000
Anlage 3: Baumbestand/Baumverluste

1 MERKMALE DES VORHABENS

Im Südwesten des Ortsteils Quastenberg der Stadt Burg Stargard ist ein vorhandenes Gewerbe- bzw. Mischgebiet (ca. 3,09 ha) zu einem Wohnstandort umzugestalten und für die künftige Wohnnutzung zu entwickeln. Die Umsetzung erfolgt über ein Bebauungsplanverfahren. Im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (B-Plan Innenentwicklung) kann bei einer zulässigen bebaubaren Grundfläche von < 2 ha der Umweltbericht komplett entfallen, bei einer Grundfläche von 2 ha bis < 7 ha ist eine Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung der UVP-Pflicht durchzuführen. Die UVP-Vorprüfung wird auf Grundlage von § 7 (1) UVPG nach den Kriterien der Anlage 3 UVPG durchgeführt. Im Rahmen des Scoping wird frühzeitig der erforderliche Detaillierungsgrad der Umweltplanung mit den zuständigen TöB abgeklärt.

1.1.1 Größe des Vorhabens

Die Eigenheimbebauung ist auf einer Fläche von ca. 2,0 ha im Bereich des aktuell gewerblich als Bauservice genutzten Areals vorgesehen. Auf dem Gelände sollen ca. 27 Parzellen entstehen. Die Erschließung erfolgt über die Quastenberger Straße.

1.2 Kumulierung mit anderen Projekten

Weitere Vorhaben oder Projekte, die in engem räumlichen Zusammenhang mit dem geplanten Wohnbaustandort stehen, ist die mittelfristig geplante Umnutzung benachbarter Flächen als Wohnbauland. Zum einen das östlich angrenzende Gewerbe- und Mischgebiet (Aqua-Sana, Spielothek, Autoteilelager; ca. 2,6 ha), zum anderen die südöstlich angrenzende, bisher noch weitgehend unbebaute und als Pferdekoppel genutzte Fläche der ehemaligen Gärtnerei (ca. 1,85 ha). Da die geplante Umgestaltung und Erschließung dieser Gebiete erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen ist, sind diese nicht als kumulierende Vorhaben zu betrachten. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen separater Genehmigungsverfahren. Darüber hinaus sind im Umfeld des geplanten Vorhabens keine weiteren Vorhaben oder Projekte vorgesehen, die im Zusammenhang mit den vorhabenbedingten Projektwirkungen erhebliche und nachteilige Umwelteinflüsse im Sinne des UVPG bewirken könnten.

1.3 Nutzung natürlicher Ressourcen Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen, biolog. Vielfalt

Die zu bebauenden Flächen befinden sich im Bereich des privaten Betriebsgeländes und werden gewerblich intensiv genutzt (Bauservice). Das Bodenpotenzial ist auf einem Großteil der Flächen gestört (Verdichtung, mögliche Kontamination, s. Punkt 1.4, 2.1, 3.2.1). Das Gebiet liegt nicht innerhalb einer Trinkwasserschutzzone. Das Grundwasser wird durch das Vorhaben nicht beeinträchtigt. Das Regenwasser der künftigen Wohnbauflächen wird z. T. auf der Fläche versickert bzw. soll vorgeklärt dem zentral gelegenen Teich zugeführt werden. Der Überlauf erfolgt in Richtung Osten (Anschluss an eine Drainageleitung). Eine Beeinträchtigung des Klimas ist nicht zu erwarten, da die Grund- und Geschossflächenzahl begrenzt wird (Einzelhausbebauung). Bedingt durch die vorhandene Bebauung und Versiegelung des Betriebshofes ist das Arten- und Biotoppotenzial im Gebiet eingeschränkt. Einige ersatzpflichtige Niststätten sowie Habitatflächen für Brutvögel und Fledermäuse werden beseitigt. Die Kompensation der Baumfällungen kann voraussichtlich im Plangebiet erfolgen.

1.4 Abfallerzeugung

Zur Herrichtung des Standortes werden die Lagerhallen und Schuppen vollständig abgerissen und die Freiflächen von Containern und frei lagernden Baustoffen und Bauschutt geräumt. Das Abbruchmaterial ist ordnungsgemäß zu beproben und entsorgen bzw. der Wiederverwertung zuzuführen. Natürlich anstehender Boden ist im Gebiet nur noch in der Umgebung des Teichs vorhanden, der innerhalb des Wohngebietes als Freifläche erhalten bleibt. Im Bereich des ehemaligen LPG-Hofs Quastenberg ist mit kontaminiertem Untergrund zu rechnen. Im Zuge der Baugrunduntersuchung werden diesbezüglich Laboranalysen durchgeführt und im Falle der Überschreitung der Richt- und Grenzwerte entsprechende Maßnahmen zur Gefahrenabwehr festgelegt. Die im Zuge der Bauausführung ausgehobenen Erdstoffe sind gemäß den Bestimmungen der LAGA hinsichtlich ihrer Belastung zu untersuchen und fachgerecht zu entsorgen.

1.5 Umweltverschmutzungen und Belästigungen

Durch das Bauvorhaben sind bei Einhaltung der technischen Vorschriften beim Gebäudeabbruch (Erstellen Schadstoffkataster) und bei den Erdarbeiten (Deklarationsanalyse) keine Umweltverschmutzungen zu erwarten. Es ist davon auszugehen, dass die beim Bau auftretenden vorübergehenden Lärmemissionen (Abriss, Erschließung, Errichtung der Wohngebäude) im Bereich der Grenzwerte der Immissionsschutzvorschriften liegen. Benachbarte Wohnbebauung liegt nur etwa 30 m entfernt. Bauarbeiten in den Nachtstunden sind nicht geplant.

1.6 Risiken von Störfällen, Unfällen und Katastrophen

1.6.1 Unfallrisiko durch verwendete Stoffe und Technologien

Ein Unfallrisiko im Hinblick auf die verwendeten Stoffe während der Bauzeit (ggf. Öle, Schmiermittel von Baufahrzeugen kann in Anbetracht der natürlichen Gegebenheiten (großer Grundwasserflurabstand, undurchlässige verdichtete Böden, keine Oberflächengewässer in der Umgebung) ausgeschlossen werden. Die Einhaltung ordnungsgemäßer Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen ist zu kontrollieren.

1.6.2 Störfallrisiko gemäß § 8 UVPG

Ein erhöhtes Störfallrisiko im Sinne des § 8 UVPG ist nicht gegeben, da sich im näheren und weiteren Umfeld des Bauvorhabens keine Anlagen/Betriebsbereiche mit Anfälligkeit für schwere Unfälle und/oder Katastrophen im Sinne des § 3 Abs. 5c BImSchG befinden, welche einer Störfallverordnung im Sinne der SEVESO III-Richtlinie (Richtlinie 2012/18/EU) unterliegen.

1.7 Einhaltung der Regelungen der EG-Wasserrahmenrichtlinie

Das Bauvorhaben liegt nicht im Bereich berichtspflichtiger Wasserkörper nach EG-WRRL. Das Lindetal und der Rowabach liegen über 2 km entfernt. Eine nachteilige Veränderung der Oberflächen- und Grundwasserverhältnisse im Gebiet durch das geplante Bauvorhaben kann ausgeschlossen werden (vgl. Punkt 3.2.2).

2 STANDORT DES VORHABENS

Das Bauvorhaben liegt am nordwestlichen Ortsrand von Burg Stargard im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in der Gemarkung Quastenberg und umfasst eine Flächengröße von ca. 30.866 m² (ca. 3,09 ha).

Folgende Flurstücke sind betroffen:

Flur 1: Flurstücke 20/18, 20/31, 20/32, 20/34, 20/35, 20/36, 20/45, 22/5, 23/4, 24/3, 26/3

Flur 2: Flurstücke: 10/4, 11/23, 15/7 und 32/2

Der Standort befindet sich in der naturräumlichen Landschaftszone des Rücklandes der Mecklenburgischen Seenplatte und ist der Großlandschaft „Oberes Tollensegebiet“ und der Landschaftseinheit 320 „Kuppiges Tollensegebiet mit Werder“ zuzuordnen. Auf der Hochfläche nördlich von Burg Stargard bestimmt das überwiegend ebene bis flachwellige Relief der Grundmoräne den Landschaftsraum.

Der Vorhabenstandort umfasst das private Betriebsgelände der Bauservice GmbH. Hier herrschen überwiegend gestörte Bodenverhältnisse vor. Auf dem Gelände stehen 5 größere Lagerhallen und 2 kleinere Schuppen. Im Nordteil des Betriebshofes befindet sich eine Reihe Container. Südwestlich grenzen 2 Wohngebäude an. Die Freiflächen sind spärlich bis gar nicht bewachsen (teilversiegelte, verdichtete Verkehrs- und Rangierflächen sowie Lagerflächen und Gewerbebrache). Zahlreiche Schutthaufen (Betonabbruch, Ziegel, Fliesen), Feldsteinhaufen und Müllablagerungen (Reifen, Fässer, Kanister, Fahrzeugteile) prägen die Freiflächen. Die gesamte Bebauung und Versiegelung (abgesehen von den Wohngebäuden) soll abgerissen und das Areal ordnungsgemäß beräumt werden. Baum- oder Strauchbestände sind im Bereich der gewerblichen Nutzflächen nur spärlich vorhanden. Hecken und Gebüsche aus heimischen Arten wachsen abschnittsweise entlang der Grundstücksgrenzen sowie lokal zwischen den Gebäuden. Um das zentral gelegene Kleingewässer nahe der Straße wächst eine Baumgruppe überalterter Baumweiden und Pappeln, von denen einige in den letzten Jahren gefällt werden mussten. An der Zufahrt im Südosten befindet sich vor den Wohnhäusern ein kleiner Dorfanger mit drei Altbäumen.

Südwestlich grenzen Gewerbeflächen (Aqua-Sana, Spielothek) und das Eigenheimgebiet Sannbruch der Stadt Burg Stargard, nordöstlich die dörfliche Ortslage Quastenberg an. Nordwestlich des Standortes grenzt großflächig Ackerland an, östlich jenseits der Straße befindet sich ein kleiner Grünlandbereich am Quastenberger Teich (s. Abb. 1.)

Die Erschließung des Plangebietes erfolgt über den „Quastenberger Damm“, der an das örtliche und überörtliche Straßennetz angebunden ist. Innerhalb des Wohngebietes ist eine Ringstraße mit Richtungsverkehr vorgesehen. Das auf den Grundstücken und den Verkehrsflächen anfallende Niederschlagswasser soll in den im Ostteil des Plangebietes befindlichen Teich eingeleitet werden

Die folgende Bestandserfassung der Nutzungs-, Qualitäts- und Schutzkriterien dient der Einschätzung der Erheblichkeit von vorhabensbedingten Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter des Naturhaushaltes und damit der Ableitung von umweltrelevanten Aspekten der Eingriffs-Vermeidung und -minimierung und Bestimmung des Kompensationserfordernisses im Zuge des geplanten Vorhabens.



Abb. 1: Lage des Vorhabenstandortes B-Plan Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg“ im Naturraum (Luftbildübersicht: © Geobasis-DE / M-V 2019)

2.1 Nutzungskriterien

Die maßgebliche Funktion des Plangebietes ist die gewerbliche Nutzung. Die Flächen sind im rechtskräftigen Flächennutzungsplan (zuletzt geänderte Fassung der 2. Änderung vom 21.11.2009) der Stadt Burg Stargard, als „gemischte Baufläche“ sowie teilweise als „Umgrenzung der für bauliche Nutzungen vorgesehenen Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind“, hier Nr. 12: ehemaliger LPG-Hof Quastenberg gem. § 1 Absatz 1 Nr. 1 BauNVO ausgewiesen. Aus den hohen Vorbelastungen ergibt sich eine geringe Bedeutung des Vorhabenstandortes für den Naturhaushalt. Die Funktionen Wohnen, Tourismus und Erholungsvorsorge sind im Gebiet ebenfalls nicht von Bedeutung. Landwirtschaftliche Vorrangflächen werden nicht tangiert.

Der benachbarte Gebäudekomplex mit dem ca. 20 m hohen Schornstein, der als Funkmast genutzt wird, sowie die angrenzende Wohnbebauung bleiben erhalten.

Somit sind keine Nutzungskriterien betroffen, die im Zusammenhang mit den Merkmalen und Wirkfaktoren des Vorhabens zu erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen führen können. Mit der 4. Änderung der Flächennutzungsplanung ist im Sinne einer einheitlichen und geordneten städtebaulichen Entwicklung vorgesehen, diese und weitere Flächen in der Nachbarschaft für die Wohnbaulandentwicklung auszuweisen. Die städtebauliche Entwicklung von Wohnstandorten im Innenbereich steht im Einvernehmen mit übergeordneten Regionalplanungen.

2.2 Qualitätskriterien

Im näheren Umkreis des Vorhabensstandortes sind keine Lebensräume mit besonderer Bedeutung für Pflanzen und Tiere zu finden. Streng geschützte Arten wurden im Zuge der Kartierarbeiten nicht erfasst (s. Punkt 2.3). Das ca. 1,5 km nördlich liegende großflächige Waldgebiet (Stargarder Stadtforst / Standortübungsplatz) ist als störungsarmer Landschaftsraum, mit einem geringen Grad an Zerschneidung durch Verkehrswege, einzustufen. Eine Tangierung dieses Lebensraumes kann aufgrund der Entfernung ausgeschlossen werden.

Böden mit besonderen Funktionen für den Naturhaushalt sind nicht betroffen (vorrangig gestörte und verdichtete Böden der Gewerbeflächen anstehend: Auffüllungen). Das Vorhaben weist einen großen Abstand zu schützenswerten Oberflächengewässern auf (hier: Lindetal ca. 2 km westlich und Rowabach ca. 2 km östlich). Flächen mit besonderer klimatischer Bedeutung werden nicht tangiert.

Die benachbarten Wohn- und Eigenheimstandorte „Sannbruch“ und Quastenberg verfügen über eine hohe Wohnqualität, die bisher durch die gewerbliche Nutzung (Lärm, Staub, Abgase) des Betriebsgeländes beeinträchtigt war. Ein Wegfall dieser Nutzungen durch Umwidmung zum Wohnbaustandort erhöht die Wohnqualität im Gebiet.

Kulturhistorisch bedeutende Anlagen, Bodendenkmale oder landschaftsbildprägende Elemente sind im Gebiet nicht vorhanden.

2.3 Schutzkriterien

2.3.1 Internationale und nationale Schutzgebiete

Das Vorhabengebiet liegt weder innerhalb noch im Nahbereich internationaler oder nationaler Schutzgebiete. Das GgB (FFH-Gebiet) DE 2446-30 „Wald- und Kleingewässerlandschaft bei Burg Stargard“, das EU-Vogelschutzgebiet DE 2446-401 „Waldlandschaft bei Cölpin“ und das Landschaftsschutzgebiet Nr. 39a „Lindetal bei Burg Stargard“ befinden sich etwa 2 km westlich und östlich des Plangebietes (siehe Übersichtskarte, Anlage 1). Alle hochwertigen Landschaftsräume liegen damit weit vom Vorhabenbereich entfernt. Eine Betroffenheit dieser Schutzgebiete in ihren für den Schutz- und Erhaltungszweck maßgeblichen Bestandteilen durch das geplante Vorhaben kann ausgeschlossen werden. Der Vorhabensstandort ist zudem als Habitat für Rast- oder Brutvögel kaum geeignet, so dass Beeinträchtigungen signifikanter Vorkommen geschützter Arten der Anhänge II bzw. IV der FFH-Richtlinie sowie des Anhangs I der V-RL ausgeschlossen werden können.

Für die Natura 2000-Gebiete besteht kein Erfordernis zur Durchführung einer FFH-Vorprü-fung nach § 34 BNatSchG. Im Zuge des Artenschutzbeitrages wird die mögliche verbotstatbestandsmäßige Betroffenheit von europäischen Vogelarten und weiterer Artengruppen näher untersucht.

2.3.2 Flora / Geschützte Biotope

Zwischen den Lagerhallen und im Randbereich des Betriebsgeländes dominieren gestörte, zumeist verschlämmte und verdichtete Rohbodenstandorte und Auffüllungen mit geringem Humusanteil. Die unbeschatteten und mit Ablagerungen durchsetzten Gewerbebrachen (OBV) und Ruderalfluren (RHU) werden von Gräsern und stickstoffliebenden, mehrjährigen Ruderalarten dominiert. In

den höherwüchsigen Beständen (insbesondere im Westteil des Geländes sowie um den Teich) sind Landreitgras, Aufrechte Trespe, Knauelgras, Beifuß, Rainfarn, Acker-Kratzdistel, Acker-Senf, Vogel-Wicke, Gem. Ochsenauge, Land-Reitgras, Goldrute und Gemeine Klette zu finden. Im Bereich der Schutt- und Findlingshaufen kommen vermehrt Brennesseln auf. In den schattigeren Bereichen unter den Gehölzen dominiert Giersch. Ausgesprochene Trockenheits- oder Feuchtezeiger wurden nicht nachgewiesen. Der Vorhabensstandort stellt aus pflanzensoziologischer Sicht somit ein Wert- und Funktionselement allgemeiner Bedeutung für den Naturhaushalt dar. Dies betrifft auch die nördlich an den Gewerbestandort angrenzenden intensiv genutzten Ackerflächen, welche praktisch keine Begleitflora aufweisen.

Der Baumbestand des Plangebietes ist nutzungsbedingt nur noch auf Restflächen vorhanden. Im Nordteil des Areals sind eine mehrstämmige Silberweide und zwei ältere Bergahorne prägend (s. Bilder 5 und 6). Um den Teich im Ostteil des Gebietes wächst ein überalterter Baumbestand aus Hybrid-Pappeln und Silberweiden (s. Bilder 7 bis 9), der in den letzten Jahren stark dezimiert wurde (Windbruch). Hier sind auch Restbestände von Obstgehölzen (Pflaume, Kirsche), zwei jüngere Kastanien (s. Bild 10) und eine Reihe Fichten (s. Bild 2) an der Straße vorhanden. Am kleinen Dorfanger vor den Wohngebäuden im Südteil des Gebietes wächst eine ältere Baumgruppe aus Robinien, Linden und Eiche (s. Bild 11). Die Bäume mit Schutzstatus nach § 18 NatSchAG M-V sind in der Anlage 3 aufgeführt.

Die randlich des Gewerbegrundstückes sowie an Gebäudekanten wild wachsenden Hecken und Gebüsche (PHZ, PHX) bestehen aus Salweide, Schwarzem Holunder, Schlehe Weißdorn, Heckenrose und Brombeere.

Im Bereich des Vorhabenstandortes sowie im näheren Umkreis sind im Zuge der landesweiten Biotopkartierung M-V erfasste, nach § 20 NatSchAG M-V geschützte Biotopstrukturen vorhanden (s. Abb. 2). Im Plangebiet betrifft dies ein wasserführendes Kleingewässer (SEV) östlich der Lagerhallen nahe der Quastenberger Straße, das im Jahr 1999 unter dem Biotop-Code MST 03092 erfasst wurde. Zum Kartierzeitpunkt Ende April 2019 führte der Teich Wasser (s. Bild 14). Die Schuttablagerungen und Füllböden sind in Ufernähe z. T. organisch durchsetzt. Die Uferböschungen des Teichs sind steil. Es ist weder ein Röhrichtgürtel ausgeprägt noch feuchteliebende Hochstauden vorhanden. Im Zuge der Kartierarbeiten wurden keine streng oder besonders geschützten Pflanzenarten erfasst. Der den Teich umgebende Baumbestand ist altersbedingt in Auflösung begriffen (s. o.).

Weitere geschützte Biotope in der Umgebung sind die permanenten Gewässer „Großer Sannbruch“ (MST 07695) und „Quastenberger Teiche“ (MST 03098 und MST 03102) sowie eine Baumgruppe (MST 03095) östlich der Straße, deren abflusslose Senken (MST 03094 und MST 03096) mittlerweile kein Wasser mehr führen und durch Müllablagerungen beeinträchtigt sind.



Abb. 2: Gesetzlich geschützte Biotope im Umfeld des B-Plan-Gebietes Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg“ (Kartenportal Umwelt M-V 2019)



Bild 1: Blick vom Ortseingang Quastenberg nach SO zum Betriebshof (© SKH)



Bild 2: Blick von der Quastenberger Straße nach NW zum Gelände des Betriebshofes (© SKH)



Bild 3: Blick zwischen den Betriebsgebäuden nach NW in Richtung Funkmast (© SKH)



Bild 4: Lagerhalle und Müllablagerungen im NW-Teil des Betriebshofes (© SKH)



Bild 5: mehrstämmige Silberweide Nr. 1 am nördl. Zaun - Nistbaum!



Bild 6: Bergahorne Nr. 2 und 3 im Nordwest-Teil (© SKH)



Bild 7: mehrstämmige Silberweide Nr. 4 nordöstlich Teich



Bild 8: Überalterte Silberweiden Nr. 8, 9, 12 und Pappel Nr. 13 am Teich (© SKH)



Bild 9: links Kopfweide Nr. 14 – Nistbaum!; rechts Weide Nr. 12 u. Pappel Nr. 13 am Teich (© SKH)



Bild 10: Junge Kastanien Nr. 15, 16 und umgestürzte Weide Nr. 17 zwischen Schuppen (© SKH)



Bild 11: Altbaumbestand Nr. 18-23 (Robinie, Linde, Eiche) im SO-Teil des Betriebshofes (© SKH)

2.3.3 Fauna / Artenschutz

Aus faunistischer Sicht ist dem Plangebiet ebenfalls nur eine durchschnittliche Bedeutung zuzuordnen. Geeignete Habitatstrukturen für geschützte Tierarten wurden nur lokal erfasst. Vorkommen des Fischotters, der entlang des Lindetals zwischen Neubrandenburg und Burg Stargard sowie entlang des Rowabaches östlich von Quastenberg wandert, können auf dieser Hochfläche definitiv ausgeschlossen werden, da gewässerbezogene Leitlinien vollständig fehlen. Als Lebensraum für Hoch- und Niederwild hat das eingezäunte Gelände keine Bedeutung.

Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Wochenstuben- oder Winterquartiere) gemeinschaftsrechtlich streng geschützter Fledermausarten sind in dem vom Abriss betroffenen Gebäudebestand des Betriebsgeländes nicht bekannt. Bei der Geländebegehung konnten innerhalb des Gebäudebestandes keine Hinweise auf Quartiere von Fledermäusen entdeckt werden, zumal die meisten Gebäude noch intensiv genutzt werden. Nur die ungenutzte, in Klinkerbauweise errichtete Scheune sowie ein Schuppen im Westteil des Areals sind potenziell als Habitat geeignet (s. Bild 12). Der Altbaumbestand im Südteil des Areals und am Teichufer lässt ebenfalls auf geeignete Schlafplätze bzw. Nistmöglichkeiten für Fledermäuse im Sommerhalbjahr schließen. Der Gebäudeabriss und die Neuanlage des Wohngebietes bewirken eine vollständige Veränderung der Habitatstrukturen im Gebiet. Verbotstatbestandliche Beeinträchtigungen dieser Artengruppe unter dem Gesichtspunkt der „Tötung / erheblichen Störung von Individuen“ bzw. der „Verschlechterung des Erhaltungszustands lokaler Populationen“ können nicht ausgeschlossen werden, so dass entsprechende Vermeidungsmaßnahmen bei der Bauausführung zu beachten sind (vgl. Punkt 3.2.4 und Artenschutzbeitrag).

Amphibien wurden im Teich nicht nachgewiesen. Die zahlreichen Schuttablagerungen und Anhäufungen von Findlingen insbesondere im Westteil des Gebietes stellen einen potenziell geeigneten Lebensraum für die streng geschützte Reptilienart Zauneidechse *(Lacerata agilis)* dar (s. Bild 12). Hier sind geeignete Sonnplätze und bedingt grabfähige Böden für die Eiablage vorhanden. Bei der Ortsbegehung Ende April 2019 konnten keine Individuen der Art nachgewiesen werden. Im Zuge der Bauausführung sind entsprechende Vermeidungsmaßnahmen zu beachten (vgl. Punkt 3.2.4 und Artenschutzbeitrag).

Bezüglich der Tiergruppen Libellen, Tagfalter und Käfer lassen die im Zuge der Bestanderhebung erfassten Habitatstrukturen (kurz- und langlebige Ruderalfluren, keine extremen Feucht- oder Trockenstandorte im Eingriffsbereich des Vorhabens) den Schluss zu, dass keine Vorkommen von Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie oder weiterer streng geschützter Arten aus der Gruppe der Wirbellosen zu erwarten sind. Erfasst wurden einige gewöhnliche Falterarten (Tagpfauenauge, Distelfalter, Kohlweißling). Libellenvorkommen sind aufgrund fehlender Gewässerhabitate unwahrscheinlich.

Geeignete Habitatstrukturen für gebüsch- und gebäudebrütende Vogelarten sind im Untersuchungsraum vorhanden. Für Bodenbrüter ist der Standort aufgrund der zahlreichen Ablagerungen nur bedingt geeignet. Die Vorbelastungen durch Lärm und Beunruhigungen auf dem Betriebsgelände sind hoch. Das Vogelartenspektrum beschränkt sich maßgeblich auf weit verbreitete, störungsunempfindliche und anpassungsfähige Arten des Siedlungsbereichs und der Agrarflächen. Es ist davon auszugehen, dass vorrangig Vogelarten der Siedlungsflächen im Gebiet brüten. Zu nennen sind hier u. a. Amsel, Blau- und Kohlmeise, Haus- und Gartenrotschwanz, Buchfink, Elster, Grünfink, Haussperling, Ringeltaube und Nebelkrähe. Im Bereich des Altbaumbestandes am Anger

(s. Bild 11) wurde eine Wacholderdrossel beobachtet. Nistplätze von Schwalben wurden im Gebäudebestand nicht nachgewiesen. In der Karte „Bestand und Konflikte“ sind die im Zuge der Ortsbegehung nachgewiesenen Brutstandorte (Altbäume, Gebäudenischen, s. Bilder 13 und 15) gekennzeichnet (Zufallsbeobachtungen). Das Teichufer wird als Tränke und Badestelle von den meisten erfassten Vogelarten intensiv genutzt (s. Bild 14). Keine der genannten Arten ist selten oder in ihrem Bestand gefährdet. Es handelt sich vorwiegend um Arten, welche während der Bauzeit in die benachbarten Hausgärten von Sannbruch und Quastenberg ausweichen und nach Fertigstellung des neuen Wohnstandortes wieder zuwandern können. Für höhlen- und gebäudebrütende Arten wird durch die großflächige Beräumung des Gebietes das Nistplatzangebot allerdings deutlich verringert, so dass die Schaffung von Ersatzhabitaten zum Erhalt der Populationen erforderlich wird (vgl. Punkt 3.2.4 und Artenschutzbeitrag).



Bild 12: Lagerflächen im Westteil des Betriebsgeländes; Nistplatz und Nahrungsfläche für Brutvögel und ggf. Fledermäuse; potenziell geeignetes Habitat für die Zauneidechse (© SKH)



Bild 13: Nistplatz eines Feldsperlings in der Lagerhalle im Südostteil des Betriebsgeländes (© SKH)



Bild 14: steiluferiger Teich ohne Röhrichtbestand im Ostteil des Betriebsgeländes; Tränke und Badestelle für Brutvögel am Ostufer; Regulierung über Schacht am Nordufer (© SKH)



Bild 15: Nistplatz eines Hausrotschwanzes in der Kopfweide südlich des Teichs (© SKH)

Des Weiteren ist davon auszugehen, dass vereinzelt Arten der Feldflur die Brachflächen des Betriebsgeländes sporadisch in die Nahrungssuche einbeziehen (Feldsperling, Goldammer, Bluthänfling, Grasmückenarten). Da diese Arten die störungsarmen Offenlandbereiche und weiter entfernt in der Agrarlandschaft liegenden Ruderal- und Gehölzstrukturen als Lebensraum bevorzugen, ist keine erhebliche Betroffenheit dieser Artengruppe zu erwarten.

Der Rotmilan wurde über den Ackerflächen um Quastenberg gesichtet. Er wird durch die Baumaßnahme im Siedlungsbereich nicht tangiert. Ein Graureiher wurde am Teich beobachtet. Die Art wird jedoch vorrangig die übrigen (fischreichen) Quastenberger Gewässer zur Nahrungssuche nutzen.

Für Rastvogelarten ist der Vorhabenstandort ungeeignet. Die nächstgelegenen im Gutachtlichen Landschaftsprogramm (LUNG 2003) ausgewiesenen Rastflächen befinden sich in 5 km Entfernung auf den Ackerflächen um Rowa westlich von Burg Stargard.

2.3.4 Wasserschutzgebiete

Im Gebiet sind keine Wasserschutzgebiete vorhanden. Die Wasserfassung „Neubrandenburg“ (WSG 2446-05) liegt etwa 2,8 km nördlich des Vorhabenstandortes.

Heilquellenschutzgebiete nach § 53 Abs. 4 WHG, Risikogebiete nach § 73 Abs. 1 WHG oder Überschwemmungsgebiete nach § 76 WHG sind nicht betroffen.

2.3.5 Kultur- und Sachgüter

Kulturhistorisch bedeutende Anlagen, Bau- und Bodendenkmale oder landschaftsbildprägende Elemente sind im Gebiet nicht vorhanden.

2.3.6 Mensch, Erholungsvorsorge

Im Südwesten des Plangebietes sind 2 Wohngebäude vorhanden, die erhalten bleiben. Die Umgebung ist weitestgehend durch eine kleinteilige Wohnnutzung geprägt. Nordwestlich grenzt ein gewerblich genutztes Grundstück an. Dieses wird zukünftig umgenutzt. Entlang der Straße Quastenberg befindet sich bereits eine kleinteilige Einfamilienhausbebauung. Diese wird außerhalb des Plangebietes auf unbebauten Lücken ergänzt.

Durch den Abriss der Lagerhallen und Umnutzung des Betriebsgeländes als Wohnbaustandort wird sich die Wohnumfeldsituation in der Ortslage Quastenberg deutlich verbessern. Durch die mittel- bis langfristige Aufgabe der gewerblichen Nutzung wird die Lärm- und Staubbelastung im Gebiet reduziert.

3 MERKMALE DER MÖGLICHEN AUSWIRKUNGEN

3.1 Bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkungen des Vorhabens

Projektbezogen kommen unterschiedliche anlage-, betriebs- und baubedingte Wirkfaktoren als Belastungen für den Naturhaushalt und das Landschaftsbild zum Tragen. Auf Basis der vorgenannten Vorhabensbeschreibung kann von folgenden Wirkfaktoren ausgegangen werden:

· **Baubedingte Wirkfaktoren / Auswirkungen**

- Temporäre Flächenbeanspruchung durch Baustelleneinrichtungen, Lagerplätze, Baustreifen
- Bodenverdichtung, Bodenveränderung, -umlagerung (hier: Gebäudeabriss, Geländeangleichungen, Bau von Erschließungsstraßen, Verlegen von Ver- und Entsorgungsleitungen)
- Flächen- und Vegetationsverluste (hier: v. a. Gewerbebrache, Ruderalfluren)
- temporäre akustische und/oder optische Störungen (durch Abrissarbeiten, Baustellenbetrieb)
- Erschütterungen durch Baufahrzeuge
- Stoffliche Emissionen durch Stäube, Abgase (zeitlich und räumlich begrenzt)

· **Anlagebedingte Wirkfaktoren / Auswirkungen**

- Flächenversiegelung und Flächeninanspruchnahme (hier: aufgrund großflächiger Entsiegelung durch Gebäudeabriss nur geringe Neuversiegelungsfläche; Totalverlust und Funktionsbeeinträchtigung von bereits gestörten Biotopflächen - Gewerbebrache)
- Fällung von Einzelbäumen und Baumgruppen (einige Bäume geschützt nach § 18 NatSchAG M-V, Obstgehölze und Pappeln im Innenbereich ohne Schutzstatus)
- Visuelle Wirkungen (Veränderungen des Ortsbildes durch Wohnbebauung)
- Mögliche Störung von Individuen europäischer Vogelarten/Fledermäuse/Reptilien oder Beschädigung/ Zerstörung von Nist-, Brut-, Wohn- oder Zufluchtsstätten (Veränderung der Habitatstruktur)

· **Betriebsbedingte Wirkfaktoren / Auswirkungen**

- Lärmemissionen (im Siedlungsbereich nicht signifikant)
- Stoffliche Emissionen
- Mikroklimatische Veränderungen durch Wärmeabgabe

Der Vorhabenstandort ist anthropogen überprägt. Auf dem verdichteten, zum Teil versiegelten und durch hochbauliche Anlagen geprägten Standort befindet sich u.a. ein Sendemast. Die anlage- und betriebsbedingten Auswirkungen des geplanten Wohnbaustandortes sind nicht als raumwirksame Faktoren einzustufen. Sie stellen keine neue Beeinträchtigungsform im Gebiet dar. Lärmemissionen, visuelle Störungen und stoffliche Emissionen durch die vorhandene gewerbliche Nutzung sowie den Straßenverkehr sind bereits vorhanden und werden durch die Umnutzung des Grundstückes als Wohnstandort nicht wesentlich verändert. Die Raumnutzung der angrenzenden Ackerflächen durch Brutvogelarten oder lokale Nahrungsgäste wird nicht verändert.

3.2 Wirkungen auf die Schutzgüter des Naturhaushaltes

Ausgehend von der hohen anthropogenen Vorbelastung des Plangebietes und dem Wirkprofil des Vorhabens sind durch das Vorhaben keine schutzgutbezogenen Kriterien betroffen, die im Zu-

sammenhang mit den Merkmalen und Wirkfaktoren des Vorhabens zu erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen führen können.

Der Standort ist gegenüber dem Eingriffsvorhaben verhältnismäßig unempfindlich einzustufen. Erhebliche und nachteilige Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere oder die biologische Vielfalt sind kaum zu erwarten, zumal die Flächen nur eine durchschnittliche Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz aufweisen und Schutzgebiete oder schützenswerte Landschaftsbestandteile bzw. Lebensraumstrukturen in großer Entfernung zum geplanten Vorhaben liegen. Bauzeitliches Konfliktpotenzial ist nach derzeitigem Kenntnisstand nur für das Schutzgut Tiere zu erwarten, da durch die großflächige Beräumung des Gebietes potenzielle Niststätten und Nahrungsflächen von europäischen Brutvogelarten sowie möglicherweise von Fledermäusen und der Zauneidechse beseitigt werden.

Konflikte mit den abiotischen Schutzgütern (Boden, Wasser, Klima) sowie Orts- und Landschaftsbild und Mensch sind gering und im Wesentlichen auf die Bauzeit beschränkt.

Nachfolgend werden die möglichen Auswirkungen auf die Schutzgüter des Naturhaushaltes hinsichtlich ihrer Erheblichkeit eingeschätzt. In der Tabelle 1 am Ende des Gutachtens sind die Umweltauswirkungen zusammenfassend dargestellt.

3.2.1 Schutzgut Boden

Böden mit hoher natürlicher Ertragsfähigkeit, naturnahe oder kulturhistorisch bedeutsame Böden sowie Standorte mit Eignung für die Entwicklung von Extrembiotopen sind durch das Vorhaben nicht betroffen.

Im Bereich des Betriebsgeländes herrschen größtenteils stark verdichtete Füllböden mit lehmig-schluffiger bis sandiger Konsistenz vor. Durch die gewerbliche Nutzung wurden die natürliche Bodenstruktur und das Bodengefüge stark verändert, so dass die natürlichen Bodenfunktionen (Lebensraumfunktion, Reglungs- und Speichervermögen, Puffer- und Filterfunktion) bereits weitgehend gestört sind. Eine Verunreinigung der Böden im Bereich der ehemaligen LPG-Flächen ist möglich. Durch den geplanten Abriss von Hochbauten sowie durch die Erschließung und Errichtung von Wohngebäuden ist von weiteren Bodenveränderungen und -verdichtungen auszugehen.

Aus Sicht des Bodenschutzes sind im Rahmen der Bauausführung folgende eingriffsminimierende Maßnahmen zu empfehlen:

- Baustelleneinrichtung und Lagerflächen im Bereich bereits verdichteter bzw. versiegelter Böden,
- Kontrolle und ordnungsgemäße Beseitigung / Verwertung des Abbruchmaterials (Erstellen Schadstoffkataster),
- Sachgerechte Zwischenlagerung und Wiedereinbau des Oberbodens (DIN 18915, DIN 19731), soweit vorhanden
- fachgerechter Umgang mit Bodenaushub (Beprobung/ Deklarationsanalyse nach LAGA) und ordnungsgemäße Entsorgung / Verwertung des Bodenaushubs,
- Beseitigung von Verdichtungen im Unterboden nach Bauende und vor Auftrag des Oberbodens.

3.2.2 Schutzgut Wasser

Der geplante Standort hat keine Bedeutung für die Regulation des Wasserhaushaltes. Fließgewässerstrukturen sind mehrere Kilometer entfernt. Das im Gebiet vorhandene Oberflächengewässer (Teich) bleibt im Zuge der Baumaßnahme erhalten. Aufgrund des großen Grundwasser-Flurabstandes (> 5 bis 10 m) und der bindigen Böden sind keine Beeinträchtigungen des Oberen Grundwasserleiters zu erwarten.

Um grundsätzlich mit Bodenversiegelungen verbundenen negativen Effekten entgegen zu wirken, hat der Bebauungsplan folgende Festsetzungen und Hinweise zu beachten:

- Neu angelegte Fußwege, PkW-Stellplätze, Hofflächen und Müllcontainerplätze sind in einer Bauweise herzustellen, die eine Versickerung von Niederschlagswasser ermöglicht (z.B. mit Rasengittersteinen, Schotterrasen, wasserdurchlässigem Pflaster).
- Niederschlagswasser ist ortsnah zu versickern oder direkt über eine Vorklärung (Sandfang) in ein Gewässer einzuleiten, soweit dem weder wasserrechtliche noch sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften oder wasserwirtschaftliche Belange entgegenstehen (§ 55 Abs. 2 Satz 1 WHG).
- Je Wohngrundstück ist ein einheimischer standortgerechter Laubbaum zu pflanzen.

Zur Sammlung des Oberflächenwassers bietet sich der Teich im Ostteil des Gebietes an. Ein regulierbarer Überlauf könnte in Richtung der verlandeten Senken östlich der Quastenberger Straße eingerichtet werden. Die Sanierung dieser Biotope durch Beräumung von Müllablagerungen und Schaffung von Wasserflächen könnte ggf. als Ausgleichsmaßnahme festgesetzt werden.

3.2.3 Schutzgut Klima, Luft

Der geplante Wohnbaustandort hat keine Bedeutung für den klimatischen und lufthygienischen Ausgleich im Siedlungsraum. Klimarelevante Strukturen (Gehölzbestände) werden nur lokal beseitigt, der Kaltluftabfluss wird nicht behindert. Veränderungen des Mikroklimas durch Flächenversiegelungen oder Wärmeabgabe der Wohnbebauung sind nicht signifikant einzuschätzen, zumal der Standort bereits aktuell großflächig versiegelt ist.

Baubedingte Beeinträchtigungen (Staubentwicklung durch Gebäudeabriss) sind witterungsabhängig und nur vorübergehend wirksam und können durch geeignete Maßnahmen (Befeuchtung des Abbruchmaterials) minimiert werden. Insgesamt sind durch das Vorhaben keine erheblichen Beeinträchtigungen des Lokalklimas zu erwarten.

3.2.4 Schutzgut Arten- und Lebensräume, biologische Vielfalt

Das Plangebiet weist keine besondere Ausstattung an natürlichen oder naturnahen Lebensräumen mit einer speziellen Vielfalt an Arten- und Lebensgemeinschaften (einschließlich der Räume für Wanderungen) auf. Gebiete, die aufgrund von EU-Richtlinien oder bundes- und landesrechtlichen Regelungen einem besonderen Schutz unterliegen, sind nicht betroffen, auch keine Brut- und Rastgebiete im Bestand bedrohter Arten. Waldgebiete (Stargarder Stadtforst im Norden) als störungsarme Landschaftsräume werden aufgrund der großen Entfernung zum Vorhabenstandort in ihrer Lebensraumfunktion nicht beeinträchtigt.

Zur Erfassung der Biotop- und Nutzungstypen des Plangebiets wurde Ende April 2019 eine Geländebegehung durchgeführt. Aus pflanzensoziologischer Sicht sind die Flächen als ökologisch geringwertig einzustufen, da die abiotischen Standortfaktoren bereits gestört sind. Es handelt sich vorwiegend um verdichtete Rohbodenstandorte mit artenarmer Pionier- und Ruderalvegetation. Der Restbestand an Gehölzen besteht aus Obstbäumen, Pappeln, Baum- und Strauchweiden sowie einigen höherwertigen Altbäumen (Robinie, Linde, Eiche, Bergahorn), welche dem gesetzlichen Schutz nach § 18 NatSchAG M-V unterliegen. Zur Eingriffsvermeidung ist im Rahmen der Bebauungsplanung zu prüfen, ob ein Teil des Baumbestandes erhalten bleiben kann. Als höherwertige Biotopstruktur ist der Teich im östlichen Plangebiet hervorzuheben, der von einer überalterten Baumgruppe aus Weiden und Pappeln umgeben ist. Der Schutzstatus nach § 20 NatSchAG M-V rechtfertigt den Schutz- und Erhalt dieser Freifläche im Zuge der Wohnbauplanung.

Die Tierwelt beschränkt sich weitgehend auf ein durchschnittliches und an die Störungen des Siedlungsbereichs angepasstes Artenspektrum. Im Zuge der Ortsbegehung wurden im zumeist intensiv genutzten Gebäudebestand bedingt geeignete Quartiermöglichkeiten für gebäudebrütende Vogelarten und Fledermäuse festgestellt. Der Altbaumbestand ist zudem für höhlenbrütende Vögel von Bedeutung. Die im Gebiet vorhandenen Tierarten werden durch die großflächige Beräumung des Gebietes aus Ihrem Lebensraum verdrängt. Sie können größtenteils in benachbarte Flächen des Siedlungsbereiches ausweichen und nach Fertigstellung des Vorhabens die neuen Wohnbauflächen weiterhin als Brutstandort und Nahrungsfläche nutzen. Die Beseitigung von ersatzpflichtigen Niststätten durch Gebäudeabriss und Fällung von Altbäumen ist durch geeignete Maßnahmen zu kompensieren. Ebenso hat der Schutz und Erhalt von potenziellen Habitaten der Zauneidechse Priorität, sofern im Bereich der Freiflächen im Westteil des Gebietes ein Artnachweis erfolgt. Im Rahmen der Bauausführung sind folgende artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen zu beachten (s. Artenschutzbeitrag):

- Fällungen/Gehölzrodungen und Beräumung der Freiflächen sowie Gebäudeabriss außerhalb der Brut- und Vegetationszeit (1. Oktober bis 28. Februar)
- Kontrolle des Gebäudebestandes und des Altbaumbestandes auf Niststätten europäischer Vogelarten und/oder Fledermäuse durch einen Sachverständigen direkt vor Abriss/Fällung.
- Kompensation ersatzpflichtiger Niststätten durch Schaffung von Ersatzhabitaten
- Kontrolle der potenziellen Habitatflächen für die Zauneidechse im Westteil des Betriebsgeländes vor Beräumung der Flächen durch einen Sachverständigen und Durchführung geeigneter Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen bei Artnachweis (ggf. Umsiedelung der Tiere in Ersatzhabitate)

Bei Einhaltung dieser Auflagen ist davon auszugehen, dass die bau-, anlage- und betriebsbedingten Wirkungen des Vorhabens keine verbotstatbestandsmäßige Betroffenheit gemeinschaftsrechtlich geschützter Arten und europäischer Vogelarten im Sinne von § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG auslösen werden (keine Tötung / Störung von Arten oder Schädigung ihrer Lebensstätten, kein nachteiliger Einfluss auf den Erhaltungszustand der Populationen).

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die geplante Umnutzung des Gewerbestandortes als Wohnbaustandort langfristig eine qualitative Verbesserung der Habitatstrukturen im Gebiet bewirkt und somit eher positive Umwelteffekte für die Schutzgüter „Pflanzen und Tiere“ an diesem Stand-

ort zu erwarten sind. Bei Durchführung der Planung ist damit nicht mit nachteiligen Wirkungen auf die biologische Vielfalt zu rechnen.

3.2.5 Schutzgut Landschaftsbild, Erholungsvorsorge

Kulturhistorisch bedeutsame, qualitativ hochwertige Landschaftsräume mit einer charakteristischen Eigenart, Vielfalt und Schönheit sowie touristische Entwicklungsräume wie z. B. das Lindetal einschließlich der Altstadt von Burg Stargard werden durch das Vorhaben nicht tangiert.

Der geplante Standort für das Wohnbauvorhaben befindet sich auf der flachwelligen, Hochfläche nordöstlich von Burg Stargard und zeichnet sich durch eine ausgeräumte Agrarlandschaft mit geringer Landschaftsbildqualität aus. Das Gebiet hat weder Bedeutung als siedlungsnaher Freiraum für die Feierabend-Erholung noch als regionaler oder touristischer Erholungsraum. Der Ortsrand von Quastenberg ist durch die gewerbliche Flächennutzung visuell vorbelastet und technisch überprägt. Das umzugestaltende Betriebsgelände ist von der Kreisstraße und der Verbindungsstraße zum Quastenberger Damm direkt einsehbar.

Die Veränderungen des Orts- und Landschaftsbildes durch das geplante Wohnbauvorhaben sind visuell nicht als erheblich zu betrachten. Unter Berücksichtigung von Auflagen für eine landschaftsangepasste Geschosshöhe und Farbgebung der Gebäude sowie eine Begrünung und gestalterische Aufwertung der Freiflächen sowie durch weitgehenden Erhalt des geschützten Baumbestandes sind keine nachteiligen Effekte auf das Landschaftsbild zu erwarten. Vielmehr ergibt sich durch den Rückbau des Gewerbestandortes ein positiver visueller Effekt.

3.2.6 Schutzgut Mensch

Nördlich, südlich und östlich an das Plangebiet grenzend befinden sich Wohnbebauungen. Die vorliegende Planung bereitet mit der Ausweisung als reiner Wohnbaustandort eine eindeutige Definition bezüglich der zulässigen und zukünftigen Nutzungen des Plangebietes vor. Damit wird einer Ausweitung der gewerblichen Nutzungen vorgebeugt, was hinsichtlich der künftigen Wohnqualität im Gebiet eine Planungssicherheit darstellt.

Während der mehrmonatigen Bauzeit ist mit tätigkeitsbezogenem Baulärm durch Transportfahrzeuge, Montagearbeiten und Baumaschinen sowie mit Erschütterungen zu rechnen. Ebenso erhöhen sich das Verkehrsaufkommen auf den Zufahrtsstraßen und damit die Lärmbelastung der Anwohner. Durch die umfangreichen Abrissarbeiten sind zeitlich und räumlich begrenzte Staubemissionen zu erwarten.

Die Anwohner in Nachbarschaft des Betriebsgeländes sind kontinuierlichen Staub- und Lärmbelastungen durch den Gewerbebetrieb bereits dauerhaft ausgesetzt, so dass die zusätzlichen vorübergehenden Immissionen während der Umgestaltung des Geländes als zumutbar eingeschätzt werden können.

Betriebsbedingt sind durch die künftige Wohnnutzung keine signifikanten Lärm- und Immissionsbelastungen für das Schutzgut Mensch zu erwarten. Gegenüber dem Gewerbebetrieb tritt vielmehr eine akustische Beruhigung und Immissionsreduzierung im Gebiet ein.

Mittelfristig sollte eine Umnutzung der übrigen benachbarten Gewerbeflächen sowie ein Rückbau des Funkmastes zur Verbesserung des Wohnumfeldes im Zuge der weiteren städtebaulichen Planung angestrebt werden.

3.2.7 Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Bau- und Bodendenkmale sowie Kunst- und Kulturgüter sind in diesem Planungsbereich nicht bekannt und innerhalb der Gewerbeflächen auch nicht zu erwarten.

3.3 Einschätzung der Standortwahl

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der geplante Standort aufgrund seiner Vorbelastung durch gewerbliche Nutzungen grundsätzlich für die Umnutzung als Wohnbaustandort geeignet ist und durch das geplante Vorhaben keine oder nur geringe Beeinträchtigungen der Umwelt zu erwarten sind. Die im Siedlungsbereich liegenden Flächen weisen insgesamt ein geringes Eignungspotenzial für Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus und Erholungsvorsorge auf (keine Vorrangflächen betroffen). Das Gebiet ist hinsichtlich

- der Biotopfunktion, Biotopverbundfunktion und Habitatfunktion bereits wesentlich beeinträchtigt (kein hochwertiger Lebensraum betroffen, keine Rastplatzfunktion oder wesentliche Verbundfunktion),
- der Bodenfunktionen auf einem Großteil der Flächen bereits deutlich gestört (bestehende Bodenverlagerungen, -verdichtungen durch den Gewerbebetrieb),
- des Orts- und Landschaftsbildes durch vorhandene großformatige Bebauung und Verkehrswege bereits deutlich verfremdet und somit unempfindlich gegenüber den Wirkungen des Vorhabens.

Da die geplante Wohnbaunutzung mit keinem weiteren Verlust von Freiraum einhergeht und sich visuell vielmehr positiv auf das Ortsbild von Quastenberg auswirken wird, kann davon ausgegangen werden, dass aus raumordnerischer und bauleitplanerischer Sicht eine geeignete Standortwahl für das Bauvorhaben getroffen wurde. Für die Planung spricht zudem die gegebene unmittelbare Einbettung in vorhandene Siedlungsstrukturen. Eine Entwicklung von Wohnbaustandorten im Innenbereich ist der Neubeanspruchung bisher unversiegelter Flächen in Ortsnähe vorzuziehen. Daher ist auch die Umgestaltung der südwestlich an den Vorhabenstandort grenzenden Gewerbenutzungen im Rahmen des städtebaulichen Konzeptes mittelfristig anzustreben.

3.4 Hinweise zur Eingriffskompensation

Im Zusammenhang bebauten Innenbereich nach§ 34 BauGB (im Flächennutzungsplan i. d. R. als Bauflächen gekennzeichnet) ist gemäß § 18 Abs. 2 BNatSchG die Eingriffsregelung (§§ 14 bis 17 BNatSchG) nicht anzuwenden. D. h., die Eingriffsermittlung zum Bebauungsplan beschränkt sich auf die Erfassung des geschützten Gehölz- und Biotopbestands (§§ 18, 20 NatSchAG M-V) im Gebiet, die Ermittlung der Baumfällungen und deren Kompensationsbedarf sowie die Berücksichtigung der Belange des Artenschutzes nach § 44 BNatSchG (Artenschutzbeitrag).

Es ist davon auszugehen, dass die Kompensation auf der Vorhabensfläche selbst bzw. innerhalb der Grenzen des Bebauungsplangebietes erfolgen kann. Vorrangiges Kompensationsziel ist die landschaftsgerechte Einbindung des Wohnbaustandortes durch Begrünung mit Gehölzen. Vorge-

sehen sind Sichtschutzpflanzungen in Form von ca. 5 m breiten Strauchhecken entlang der nordwestlichen Grundstücksgrenzen sowie die Neuanlage einer Baumreihe entlang der Quastenberger Straße. Darüber hinaus ist je Wohngrundstück ein standortgerechter, heimischer Laubbaum zu pflanzen.

Ein über diese geplanten Grüngestaltungsmaßnahmen hinaus gehender Kompensationsbedarf ist voraussichtlich nicht zu erwarten, zumal durch das Vorhaben keine wertvollen, spezifischen Biotop- und Lebensraumfunktionen betroffen sind und auch die visuellen Wirkungen infolge der Vorbelastungen keine erhebliche Veränderung der bereits gestörten Orts- und Landschaftsbildfunktion verursachen.

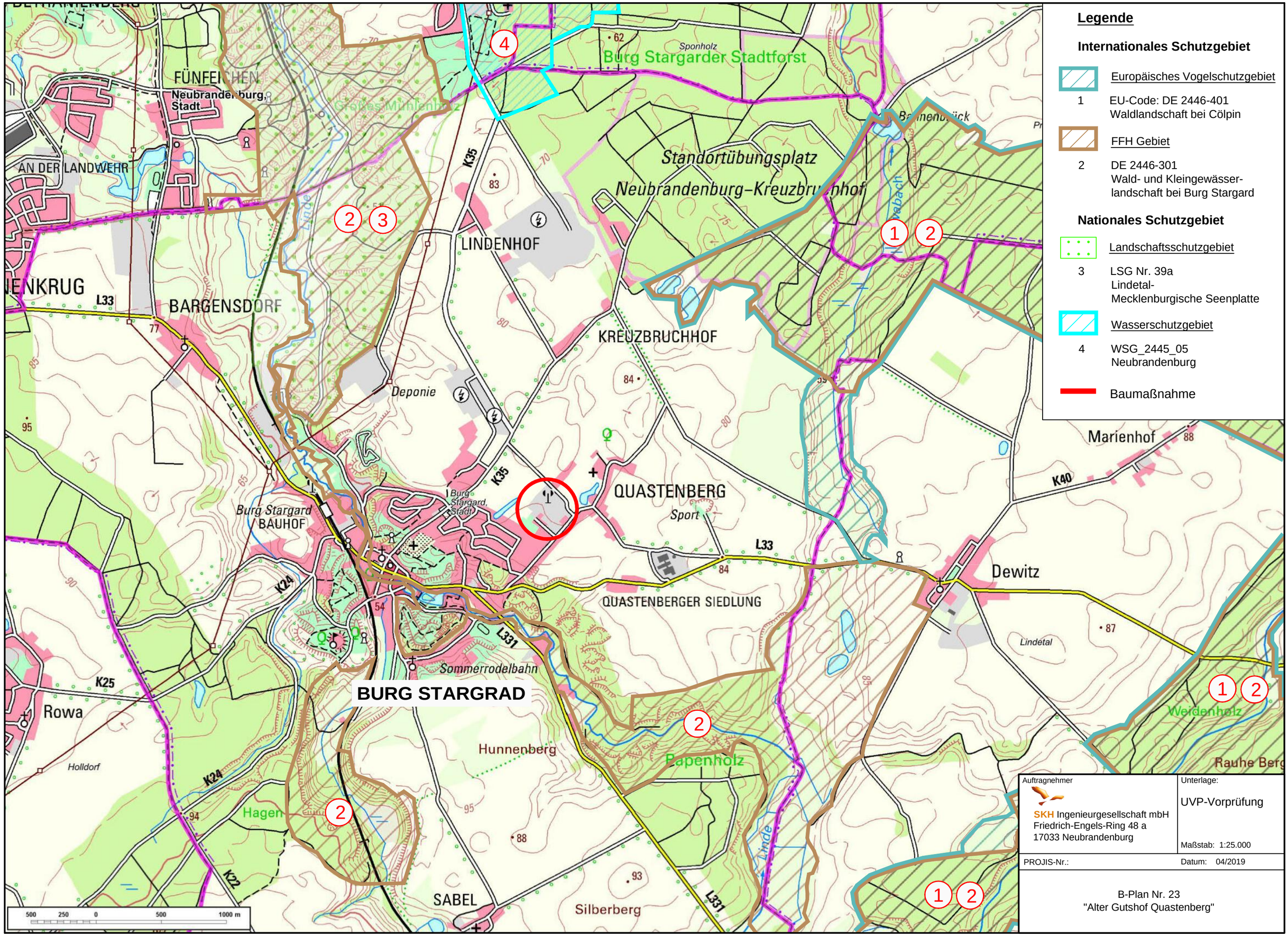
Die unter Punkt 3.2.2 empfohlene Sanierung der ehemaligen Gewässer östlich der Quastenberger Straße durch Zuleitung von Regenwasser ist im Zuge der weiteren Planungsphasen zu prüfen.

Im Artenschutzbeitrag wird dargestellt, welche Vorkehrungen zur Vermeidung / Minderung aus Sicht des § 44 Abs. 1 BNatSchG durchzuführen sind. Die ausgewiesenen Artenschutzmaßnahmen zum Schutz von Fledermäusen, Reptilien und Europäischen Brutvogelarten sind als Hinweise in die Satzung und Begründung des Bebauungsplanes aufzunehmen.

Durch frühzeitige Einbeziehung der Träger öffentlicher Belange und zuständigen Fachbehörden für Naturschutz ist eine umfassende Berücksichtigung aller Umweltbelange gewährleistet. Die UVP-Vorprüfung bildet damit die Grundlage für die bauleitplanerische Abwägung aus Umweltsicht.

	Wirkungen des Vorhabens			Vermeidung / Minderung	Eingriffserheblichkeit UVPG
Schutzgüter	**baubedingt**	**anlagebedingt**	**betriebsbedingt**		
1. Schutzgebiete	Keine Betroffenheit	Keine Betroffenheit	Keine Betroffenheit	-	nicht erheblich
2. Pflanzen	Vegetationsverluste von Pionier- und Ruderalfluren durch Gebäudeabriss, Geländeangleichung u. Neubau v. Hochbauten; Gehölzrodung / Fällung	Veränderung der Vegetationszusammensetzung durch Standortveränderungen (hier nicht signifikant aufgrund Vorbelastung und geringer floristischer Bedeutung); eher positive Entwicklung des Artenreichtums auf dem anthropogen überprägten Standort durch Nutzung als Wohnbaustandort		Baufeldfreimachung und Gebäudeabriss außerhalb der Vegetationsperiode; Begrünung des Wohnbaustandortes durch Ausweisung grünordnerischer Maßnahmen	nicht erheblich
3. Tiere	Temporäre optische und akustische Beeinträchtigungen durch Gebäudeabriss und Baufahrzeuge (Bauzeit ca. 1 Jahr)	Keine hochwertigen Lebensräume und Lebensraumfunktionen betroffen aufgrund hoher Vorbelastung des Standortes und durchschnittlicher faunistischer Bedeutung; Verlust von Niststätten durch Gebäudeabriss und Baumfällungen (Brutvögel, Fledermäuse); ggf. Beeinträchtigung von Zauneidechsenhabitaten (s. Artenschutzbeitrag)		Berücksichtigung von Artenschutzbelangen: bauzeitliche Beschränkungen (Fällung/ Baufeldfreimachung, Gebäudeabriss außerhalb der Brut- und Vegetationszeit; Kontrolle auf Niststätten und Habitate durch Sachverständigen vor Baubeginn; ggf. Schaffung von Ersatzhabitaten)	nicht erheblich
4. Boden	Umfangreiche Bodenveränderungen im stark vorbelasteten, bodenstrukturell gestörten Bereich des Betriebsgeländes	Flächeninanspruchnahme anthropogener Böden: Neuversiegelung ca. 1,5 ha Entsiegelung: ca. 2 ha	Reduzierung der Bodenbelastung d. Entsiegelung u. Neuanlage von Hausgärten und Freiflächen	Minimierung der Bodenversiegelung; Nutzung vorhandener Erschließungswege; Kontrolle und ordnungsgemäße Entsorgung von verunreinigten Böden; Oberbodenabtrag, Zwischenlagerung und Wiedereinbau; Bodenlockerung im Bereich der neuen Freiflächen	nicht erheblich
5. Wasser	Keine signifikanten Beeinträchtigungen des Grund- und Oberflächenwassers zu erwarten (großer Grundwasserflurabstand, keine wasserrechtlich relevanten Fließgewässer im Umkreis der geplanten Baumaßnahme)			Ordnungsgemäße Entwässerung des Standortes (Versickerung Regenwasser vor Ort bzw. Einleitung in Teich mit Vorklärung)	nicht erheblich
6. Klima	Keine signifikanten lokalklimatischen Veränderungen zu erwarten.			Bauzeitl. Vermeidung von Staubentwicklung	nicht erheblich
7. Landschaftsbild, Erholungsvorsorge	Visuelle Veränderungen durch Baumfällungen und Umnutzung von Gewerbeflächen (eher positive visuelle Effekte)	Weitere anthropogene Überprägung des visuell vorbelasteten Ortsbildes ohne Bedeutung für Erholungsvorsorge u. Tourismus	geringe Fernwirkung zu erwarten	Baugestalterische und grünordnerische Auflagen (Dachneigung, Farbe; Einfriedungen, Sichtschutzpflanzungen) zur gestalterischen Einbindung der Siedlungsflächen am Ortsrand	nicht erheblich
8. Mensch	Vorübergehende Staub- und Lärmbelastung	Keine erheblichen zusätzlichen visuellen Störreize	Reduzierung von Umweltbelastungen	Lärmschutzansprüche der angrenzenden und künftigen Wohnbebauung beachten	nicht erheblich
9. Kultur-/ Sachgüter	Keine Betroffenheit	Keine Betroffenheit	Keine Betroffenheit	-	nicht erheblich

Tabelle 1: überschlägige Wirkungsprognose für das Wohnbauvorhaben „Alter Gutshof Quastenberg“


Legende
Internationales Schutzgebiet
Europäisches Vogelschutzgebiet
1 EU-Code: DE 2446-401
Waldlandschaft bei Cölpin
FFH Gebiet
2 DE 2446-301
Wald- und Kleingewässer-
landschaft bei Burg Stargard
Nationales Schutzgebiet
Landschaftsschutzgebiet
3 LSG Nr. 39a
Lindetal-
Mecklenburgische Seenplatte
Wasserschutzgebiet
4 WSG_2445_05
Neubrandenburg
Baumaßnahme
BURG STARGRAD
Burg Stargarder Stadtforst
Standortübungsplatz
Neubrandenburg–Kreuzbruchhof
FÜNFEICHEN
Neubrandenburg, Stadt
AN DER LANDWEHR
LINDENHOF
KREUZBRUCHHOF
BARGENSDORF
QUASTENBERG
QUASTENBERGER SIEDLUNG
Burg Stargard BAUHOF
Burg Stargard, Stadt
Deponie
Sommerrodelbahn
Hunnenberg
Papenholz
Hagen
SABEL
Silberberg
Rowa
Holldorf
Dewitz
Lindetal
Marienhof
Weidenholz
Rauhe Berg
Sponholz
Großes Mühlenholz
Linde
K35
K24
K25
K22
K40
L33
L331
Auftragnehmer
SKH Ingenieurgesellschaft mbH
Friedrich-Engels-Ring 48 a
17033 Neubrandenburg
Unterlage:
UVP-Vorprüfung
Maßstab: 1:25.000
PROJIS-Nr.:
Datum: 04/2019
B-Plan Nr. 23
"Alter Gutshof Quastenberg"
500 250 0 500 1000 m

Zeichenerklärung

Bestand

Biotoptypen und Biotopkomplexe — Code / Schutz

1 - 24	Bäume mit Stammdurchmesser und Baumnummer	
	BBA - älterer Einzelbaum	2.7.1 § 18
	BBG - Baumgruppe	2.7.3 (§ 18)
	SEV - Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewässer	5.4.5 (§ 20)
	RHU - Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	10.1.3
	PHX - Siedlungsgebüsch aus heimischen Gehölzarten	13.2.1
	PHZ - Siedlungshecke aus heimischen Gehölzarten	13.2.3
	OIG - Gewerbegebiet	14.8.2
	OEL - Lockeres Einzelhausgebiet	14.4.2
	OSD - Müll- und Bauschuttdeponie	14.10.2
	OSS - sonstige Ver- und Entsorgungsanlage (Funkmast)	14.10.5
	OBV - Gewerbebrache	14.11.3

Planung Wohngebiet

- Geltungsbereich B-Plan
- Baugrenzen
- Erschließungsstraße

Baum- und Straucharten:

Li	Linde	Hol	Holunder
Ro	Robinie	Ro	Heckenrose
Ka	Kastanie	Wd	Weißdorn
BAh	Bergahorn	Sh	Schlehe
Pa	Pappel	Bro	Brombeere
Wei	Silberweide	Pfl	Pflaume
SaW	Salweide	Kir	Kirsche
Fi	Fichte		

Konflikte

- zu fällender Baum / zu rodende Hecke / Gebüsch
- Ze — Beseitigung eines potentiellen Habitates für die Zauneidechse (Schutthaufen, Findlinge)
- Fl — Beseitigung potentieller Versteckmöglichkeiten für Fledermäuse
- BP — Beseitigung von Brutplätzen für europ. Vogelarten
- § — gesetzlich geschützter Einzelbaum / Baumgruppe nach § 18 NatSchAG M-V
- § — gesetzlich geschütztes Biotop nach § 20 NatSchAG M-V

Satzung der Stadt Burg Stargard
über den Bebauungsplan Nr. 23 "Alter Gutshof Quastenberg"

Gemarkung Quastenberg,
Flur 1, Flurstücke: 20/18, 20/31, 20/32, 20/34, 20/35 und 20/36
Flur 2, Flurstücke: 10/4, 11/20 (tw.), 15/7 und 32/2

Auftraggeber: Stadt Burg Stargard
Mühlenstraße 30
17049 Burg Stargard
Tel. 039603/25 331 Fax 039603/25 37 62

städtebauliche Planung: lutz braun architekt+stadtplaner
stadtbau.architekten[nb]
Johannesstraße 1, 17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 / 363 171–55 Fax: 0395 / 369 499 19

Umweltplanung: SKH Ingenieurgesellschaft mbH
Friedrich–Engels–Ring 48 a, 17033 Neubrandenburg

Bestand und Konflikte: M 1:1000 | Datum: 16.05.2019

B-Plan Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg“

Anlage 3: Baumbestand / Baumverluste

lfd. Nr.	Art	Stamm-durch-messer	Stamm-umfang	Kronen-durch-messer	Vita-lität **	Bemerkung	Fäl-lung	Ausgleich nach Baumsch.k.-erlass M-V*	Schutz
1	**Silberweide**	**1,60 m**	**5,02 m**	**12,00 m**	**g**	**8-stämmig (0,2/0,3) Totholz, Nistbaum!**	**1 St**	**3 St**	**§ 18**
2	**Bergahorn**	**0,90 m**	**2,83 m**	**10,00 m**	**v**	**3-stämmig (3 x 0,3)**	**1 St**	**3 St**	**§ 18**
3	**Bergahorn**	**0,80 m**	**2,51 m**	**10,00 m**	**v**	**4-stämmig (4 x 0,2)**	**1 St**	**3 St**	**§ 18**
4	**Silberweide**	**0,30 m**	**0,94 m**	**12,00 m**	**lg**	**5-stämmig (0,2/0,3)**	**1 St**	**3 St**	**§ 18**
5	Kirschbaum	0,15 m	0,47 m	3,00 m	g		1 St	-	
6	Pflaumenbaum	0,20 m	0,63 m	3,00 m	g		1 St	-	
7	Pflaumenbaum	0,20 m	0,63 m	3,00 m	g		1 St	-	
8	**Silberweide**	**0,70 m**	**2,20 m**	**10,00 m**	**g**	**viel Totholz, am Teich**	**1 St**	**2 St**	**§ 18**
9	**Silberweide**	**0,40 m**	**1,26 m**	**10,00 m**	**g**	**viel Totholz, am Teich**	**1 St**	**1 St**	**§ 18**
10	Pflaumenbaum	0,20 m	0,63 m		lg		1 St	-	
11	Pflaumenbaum	0,20 m	0,63 m		lg		1 St	-	
12	**Silberweide**	**0,60 m**	**1,88 m**		**g**	**am Teich, Nistbaum!**	**1 St**	**2 St**	**§ 18**
13	Pappel	0,80 m	2,51 m		lg	Totholz, am Teich	1 St	-	
14	**Silberweide**	**1,60 m**	**5,02 m**		**g**	**Kopfbaum, 2-stämmig (2 x 0,80), Nistbaum!**	**1 St**	**3 St**	**§ 18**
15	Kastanie	0,20 m	0,63 m		v	zwischen Gebäuden	1 St	-	
16	Kastanie	0,20 m	0,63 m		v	zwischen Gebäuden	1 St	-	
17	Silberweide	0,30 m	0,94 m		sg	umgestürzter Restbaum	1 St	-	
18	**Linde**	**0,38 m**	**1,19 m**		**v**	**2-stämmig (0,28/0,10)**	**1 St**	**1 St**	**§ 18**
19	Eiche	0,25 m	0,79 m		v		1 St	-	
20	Linde	0,28 m	0,88 m		v		1 St	-	
21	**Robinie**	**0,40 m**	**1,26 m**		**g**	**Totholz, Nistbaum**	**1 St**	**1 St**	**§ 18**
22	**Robinie**	**0,50 m**	**1,57 m**		**g**	**Totholz, Nistbaum**	**1 St**	**2 St**	**§ 18**
23	**Linde**	**0,50 m**	**1,57 m**		**lg**	**Nistbaum am Anger**	**1 St**	**2 St**	**§ 18**
24	Fichte	0,10 m	0,31 m		g	an Straße, 1 Baum tot	5 St	-	
Fällung gesamt							**28 St**	**26 St**	

"fett = Einzelbaum (ausgleichspflichtig nach § 18), "normale Schrift" = Baum/Baumgruppe (ohne Schutzstatus)

* Gemäß § 18 NatSchAG M-V sind Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 1,00 m, gemessen in 1,30 m Höhe über dem Erdboden gesetzlich geschützt (ausgenommen Bäume in Hausgärten, Kleingärten, denkmalgeschützten Parks, Obstbäume, Pappeln im Innenbereich). Der Ausgleich erfolgt gemäß Baumschutzkompensationserlass Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt u. Verbraucherschutz M-V vom 15. Oktober 2007 (Anlage 1 zu Nr. 3.1.2). Aufgrund der Stammumfänge fallen einige Bäume unter den gesetzlichen Schutz nach § 18 NatSchAG M-V (Ausgleich ab >1,0 m StU in 1,30 m Höhe, bei mehrstämmigen Bäumen mind. 2 Stämme zusammen > 1,0 m StU).

Der Ausgleich gesetzlich geschützter Bäume erfolgt gemäß Anlage 1 zu Punkt 3.1.2 des Baumschutzkompensations-erlass. Der Umfang der Ersatzpflanzungen richtet sich nach dem Stammumfang des beseitigten Baumes, wobei Vitalitätszustand und Standort des Baumes zu berücksichtigen sind:
Einzelbaum: StU 1,00 bis 1,50 m = 1 Ersatzbaum (Mindeststammumfang 16-18 cm)
Einzelbaum: StU 1,50 bis 2,50 m = 2 Ersatzbäume (Mindeststammumfang 16-18 cm)
Einzelbaum: StU > 2,50 m = 3 Ersatzbäume (Mindeststammumfang 16-18 cm)
Die Pflanzungen sind mit standortgerechten einheimischen Laubbäumen auszuführen (HST, 3 x verpflanzt, StU 16-18).

** Vitalität in Anlehnung an die Vitalitätsstufen nach Rohloff (0 bis 3):
v = vital (Reststandzeit > 30 Jahre)
lg = leicht geschädigt (Reststandzeit bis 30 Jahre)
g = geschädigt (Reststandzeit bis 15 Jahre)
sg = stark geschädigt (Reststandzeit bis 10 Jahre, Fällung zeitnah empfohlen)

Stadt Burg Stargard
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes

der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

-Teilbereich Alter Gutshof Quastenberg-

Arten umweltbezogener Informationen

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbs. 1 BauGB sind die Gemeinden dazu verpflichtet, Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, mindestens eine Woche vor der öffentlichen Auslegung der Entwürfe der Bauleitpläne ortsüblich bekannt zu machen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes haben folgende Arten umweltbezogener Informationen vor und öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegen:

- Bebauungsplan Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg“ der Stadt Burg Stargard
  BEGRÜNDUNG - TEIL 2: AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT
- Stellungnahme des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte vom 27.01.2020
- Stellungnahme des Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte vom 16.12.2019
- Stellungnahme des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Referat Infra I 3 vom 04.12.2019

Stellungnahme des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte vom 27.01.2020

- Naturschutz: aus naturschutzrechtlicher und -fachlicher Sicht bestehen keine Bedenken, die Belange werden im Bebauungsplan behandelt; der Artenschutzfachbeitrag wird im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens erstellt;
- Gewässerschutz: aus wasserrechtlicher Sicht wird für das Niederschlagswasser ein Konzept im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes erarbeitet. Abstimmungen sind bereits erfolgt;
- Bodenschutz: die Hinweise betreffen die Ausführungsarbeiten zur Umsetzung des Vorhabens. Sie werden in die Begründung der Verbindlichen Bauleitplanung (Bebauungsplan) aufgenommen, weil sie erst dann in dem nachfolgenden Umsetzungsprozess relevant sind;
- Brandschutz: dieser Hinweis *(„Grundlage für eine mögliche Bebauung ist eine gesicherte Löschwasserversorgung. Es wird von der Einhaltung der Hydranten Richtlinie ausgegangen.“ Zur Sicherung des §4 LBauO M-V müssen die Baugrundstücke an einer öffentlichen Verkehrsfläche anschließen.“)* wird in die Begründung aufgenommen, denn er ist bei dem nachfolgenden Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg“ zu beachten.

Stellungnahme des Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte vom 16.12.2019

- Landwirtschaft und EU-Förderangelegenheiten sowie integrierte ländliche Entwicklung: es werden keine Bedenken oder Hinweise vorgebracht;
- Naturschutz, Wasser und Boden: Die Belange werden nicht berührt und sind deshalb nicht betroffen;
- der Hinweis zum Altlastenverdacht wird im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes geklärt. Der Landkreis MSE wurde beteiligt;
- Immissions- und Klimaschutz, Abfall- und Kreislaufwirtschaft: es werden keine Einwände von der Abteilung vorgebracht. Der Hinweis zu den Abfällen bei der geplanten Baumaßnahme wird in die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg" aufgenommen.

Stellungnahme des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Referat Infra I 3 vom 04.12.2019

- Zitat aus der Stellungnahme: „Aufgrund einer Entfernung von etwa 2000 m zum Standortübungsplatz (StOÜBPl) Neubrandenburg muss je nach Windstärke und Windrichtung mit Lärm- und Abgasemissionen durch den militärischen Übungsbetrieb gerechnet werden. Diese Emissionen sind bestandsgegeben. Beschwerden und Ersatzansprüche, welche sich auf diese Emissionen beziehen, können nicht anerkannt werden. Ferner befindet sich das Plangebiet nach einer ersten Einschätzung im Interessengebiet militärischer Funk und im Interessengebiet der Luftverteidigungsradaranlage Cölpin. Ob und in-wieweit militärische Belange beeinträchtigt sind, kann erst im weiteren Verfahren abschließend bewertet werden, wenn insbesondere die maximalen Bauhöhen über Grund bekannt sind. Evtl. Antworten/ Rückfragen senden Sie bitte unter Verwendung unseres Zeichens K-I-878-19-FNP ausschließlich an die folgende Adresse: BAIUDBwToeB@bundeswehr.org"
- Es erfolgt zeitgleich die Aufstellung eines Bebauungsplanes, der die Art der Bebauung, der Freiflächen und der Nutzung detaillierter regelt. Es erfolgt eine Beteiligung zu dieser Planung, so dass dort die Belange noch einmal geprüft und vorgebracht werden können.
- Die Stadt Burg Stargard verfolgt das Planungsziel, Ausweisung einer Wohnbaufläche weiter. Der Hinweis wird jedoch in die Begründung aufgenommen.

Gem. Punkt 6. der Begründung zur 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard wird die Beschreibung der Schutzgüter im Einwirkungsbereich, die Auswirkungen der Planungen auf die Umwelt und die Eingriffs- und Ausgleichsproblematik im Teil II Umweltbericht des Bebauungsplanes Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg" der Stadt Burg Stargard ausführlich vorgenommen. Die im Folgenden aufgeführten Einwirkungen auf die Schutzgüter sind diesem Umweltbericht entnommen. Sie gelten somit für das 5. Änderungsverfahren des Teilflächennutzungsplanes:

- Umweltbericht B-Plan Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg":

  <u>Internationale und nationale Schutzgebiete</u>

  Das Vorhabengebiet liegt weder innerhalb noch im Nahbereich internationaler oder nationaler Schutzgebiete. Das GgB (FFH-Gebiet) DE 2446-30 „Wald- und Kleingewässerlandschaft bei Burg Stargard", das EU-Vogelschutzgebiet DE 2446-401 „Waldlandschaft bei Cölpin" und das Landschaftsschutzgebiet Nr. 39a „Lindetal bei Burg Stargard" befinden

sich etwa 2 km westlich und östlich des Plangebietes. Eine Betroffenheit dieser Schutzgebiete in ihren für den Schutz- und Erhaltungszweck maßgeblichen Bestandteilen durch das geplante Vorhaben kann ausgeschlossen werden. Der Vorhabenstandort ist zudem als Habitat für Rast- oder Brutvögel kaum geeignet, so dass Beeinträchtigungen signifikanter Vorkommen geschützter Arten der Anhänge II bzw. IV der FFH-Richtlinie sowie des Anhangs I der V-RL ausgeschlossen werden können.

Für die Natura 2000-Gebiete besteht kein Erfordernis zur Durchführung einer FFH-Vorprüfung nach § 34 BNatSchG. Im Zuge des Artenschutzbeitrages wird die mögliche verbotstatbestandsmäßige Betroffenheit von europäischen Vogelarten und weiterer Artengruppen näher untersucht.

Flora / Geschützte Biotope

Der Vorhabenstandort stellt aus pflanzensoziologischer Sicht ein Wert- und Funktionselement allgemeiner Bedeutung für den Naturhaushalt dar; der Baum- und Heckenbestand des Plangebietes ist nutzungsbedingt nur noch auf Restflächen vorhanden.
Im Bereich des Vorhabenstandortes ist ein nach § 20 NatSchAG M-V geschütztes Biotopstruktur: wasserführendes Kleingewässer - Biotop-Code MST 03092 (SEV) östlich der Lagerhallendem vorhanden.

Fauna

Aus faunistischer Sicht ist dem Plangebiet ebenfalls nur eine durchschnittliche Bedeutung zuzuordnen. Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Wochenstuben- oder Winterquartiere) gemeinschaftsrechtlich streng geschützter Fledermausarten sind in dem vom Abriss betroffenen Gebäudebestand des Betriebsgeländes nicht bekannt. Amphibien wurden im Teich nicht nachgewiesen. Die zahlreichen Schuttablagerungen und Anhäufungen von Findlingen insbesondere im Westteil des Gebietes stellen einen potenziell geeigneten Lebensraum für die Zauneidechse dar. Bei der Ortsbegehung Ende April 2019 konnten keine Individuen der Art nachgewiesen werden.
Geeignete Habitatstrukturen für gebüsch- und gebäudebrütende Vogelarten sind im Untersuchungsraum vorhanden. Für Bodenbrüter ist der Standort aufgrund der zahlreichen Ablagerungen nur bedingt geeignet.
Es ist davon auszugehen, dass vorrangig Vogelarten der Siedlungsflächen im Gebiet brüten. Nistplätze von Schwalben wurden im Gebäudebestand nicht nachgewiesen.

Mensch

Im Südwesten des Plangebietes sind 2 Wohngebäude vorhanden, die erhalten bleiben. Die Umgebung ist weitestgehend durch eine kleinteilige Wohnnutzung geprägt.

Wasser

Im Gebiet sind keine Wasserschutzgebiete vorhanden.

Boden

Böden mit hoher natürlicher Ertragsfähigkeit, naturnahe oder kulturhistorisch bedeutsame Böden sowie Standorte mit Eignung für die Entwicklung von Extrembiotopen sind durch das Vorhaben nicht betroffen.

Kultur- und sonstige Schutzgüter/Landschaftsbild

Kulturhistorisch bedeutende Anlagen, Bau- und Bodendenkmale oder landschaftsbildprägende Elemente sind im Gebiet nicht vorhanden.

Kulturhistorisch bedeutsame, qualitativ hochwertige Landschaftsräume mit einer charakteristischen Eigenart, Vielfalt und Schönheit sowie touristische Entwicklungsräume werden durch das Vorhaben nicht tangiert.

Klima/Luft

Der geplante Wohnbaustandort hat keine Bedeutung für den klimatischen und lufthygienischen Ausgleich im Siedlungsraum. Klimarelevante Strukturen (Gehölzbestände) werden nur lokal beseitigt, der Kaltluftabfluss wird nicht behindert. Veränderungen des Mikroklimas durch Flächenversiegelungen oder Wärmeabgabe der Wohnbebauung sind nicht signifikant einzuschätzen, zumal der Standort bereits aktuell großflächig versiegelt ist.

PROGNOSE

Flora / Geschützte Biotope

Der Restbestand an Gehölzen besteht aus Obstbäumen, Pappeln, Baum- und Strauchweiden sowie einigen höherwertigen Altbäumen (Robinie, Linde, Eiche, Bergahorn), welche dem gesetzlichen Schutz nach § 18 NatSchAG M-V unterliegen. Zur Eingriffsvermeidung ist im Rahmen der Bebauungsplanung zu prüfen, ob ein Teil des Baumbestandes erhalten bleiben kann.
Der Schutzstatus des nach § 20 NatSchAG M-V geschützten Biotops (Teich) rechtfertigt den Schutz- und Erhalt dieser Freifläche im Zuge der Wohnbauplanung.

Fauna

Es sind artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen zu beachten

- Fällungen/Gehölzrodungen und Beräumung der Freiflächen sowie Gebäudeabriss außerhalb der Brut- und Vegetationszeit (1. Oktober bis 28. Februar)
- Kontrolle des Gebäudebestandes und des Altbaumbestandes auf Niststätten europäischer Vogelarten und/oder Fledermäuse durch einen Sachverständigen direkt vor Abriss/Fällung.
- Kompensation ersatzpflichtiger Niststätten durch Schaffung von Ersatzhabitaten
- Kontrolle der potenziellen Habitatflächen für die Zauneidechse im Westteil des Betriebsgeländes vor Beräumung der Flächen durch einen Sachverständigen und Durchführung geeigneter Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen bei Artnachweis (ggf. Umsiedelung der Tiere in Ersatzhabitate)

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die geplante Umnutzung des Gewerbestandortes als Wohnbaustandort langfristig eine qualitative Verbesserung der Habitatstrukturen im Gebiet bewirkt und somit positive Umwelteffekte für die Schutzgüter „Pflanzen und Tiere“ zu erwarten sind.

Mensch

Durch den Abriss der Lagerhallen und Umnutzung des Betriebsgeländes als Wohnbaustandort wird sich die Wohnumfeldsituation in der Ortslage Quastenberg deutlich verbessern. Durch die mittel- bis langfristige Aufgabe der gewerblichen Nutzung wird die Lärm- und Staubbelastung im Gebiet reduziert.

Boden

Im Rahmen der Bauausführung sind eingriffsminimierende Maßnahmen empfehlenswert.

Wasser

Niederschlagswasser ist ortsnah zu versickern oder direkt über eine Vorklärung (Sandfang) in ein Gewässer einzuleiten.

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Der Landrat

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Postanschrift:PF 110264, 17042 Neubrandenburg

Stadt Burg Stargard über
Amt Stargarder Land
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

Regionalstandort /Amt /SG
Waren (Müritz) /Bauamt /Kreisplanung

Auskunft erteilt: Cindy Schulz

E-Mail: cindy.schulz@lk-seenplatte.de

Zimmer:	Vorwahl	Durchwahl
3.32	0395	57087-2453

Fax:0395 57087 65965
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen	Datum
	11. November 2019	5106/2019-502	27. Januar 2020

5. Änderung Flächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard

hier: Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Die Stadt Burg Stargard führt hierzu als ersten Verfahrensschritt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durch.
Diese frühzeitige Behördenbeteiligung dient vorrangig der Festlegung von Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (sog. Scoping). Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen die Gemeinde hierbei beraten.

Zur Aufstellung der 5. Änderung Flächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard wurde dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte der Vorentwurf mit Begründung (Stand: 01. August 2019) zugesandt und um entsprechende Rückäußerung gebeten.

Zu dem mir vorliegenden Entwurf der 5. Änderung Flächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard, bestehend aus Teil A – Planzeichnung, Teil B – Text und der Begründung nehme ich als Träger öffentlicher Belange wie folgt Stellung:

I. Allgemeines

1. Die Stadt Burg Stargard hat ihre Entwiclungsziele bereits in einem Flächennutzungsplandokumentiert. Dieser hat mit Ablauf des 04. Juni 2006 Rechtswirksamkeit erlangt und unterlag bereits mehreren Änderungen, welche die durch aktuell vorliegende Änderungsplanung in Rede stehenden Flächen aber nicht betreffen.

Auf Grund aktueller Gegebenheiten ist eine erneute Änderung im Bereich des Ortsteils Quastenberg erforderlich. Für Teilbereiche des o. g. Plangebietes führt die Stadt zurzeit ein Planverfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes durch mit dem Ziel weitere Wohnbauflächen zu entwickeln.
Entsprechend bedarf es einer Änderung der im Flchennutzungsplan dargestellten gemischten Bauflächen.

2. Bauleitpläne sind den Zielen der Raumordnung anzupassen (***Anpassungspflicht*** nach § 1 Abs. 4 BauGB).

Eine landesplanerische Stellungnahme vom 03. Juni 2019 liegt mir vor. Danach **entspricht** deie o. g. Flächennutzungsplanänderung den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung und Landesplanung.

II. Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung

Nach § 2 Abs. 4 Satz 2 BauGB legt die Gemeinde für jeden Bauleitplan fest, in welchem Umfang und Detaillierungsgrad die Ermittlung der Umweltschutzbelange für die Umweltprüfung erforderlich ist (sog. Scoping). Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen die Gemeinde hierbei beraten.

Durch den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ergeht im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB folgende Stellungnahme im Sinne des § 4 Abs. 1 BauGB.

1. Aus naturschutzrechtlicher und –fachlicher Sicht ergeht zu vorliegendem Vorentwurf der o. g. Planänderung folgende Stellungnahme.

Eingriffsregelung
Aus naturschutzrechtlicher sowie –fachlicher Sicht bestehen keine Bedenken gegen die Anpassung des Flächennutzungsplanes.

Die naturschutzrechtlichen Auswirkungen der geplanten Bebauung, die mit der Flächennutzungsplanänderung einhergehen, werden im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens im Umweltbericht untersucht.

Artenschutz
Die im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung eingereichten artenschutzrechtlichen Betrachtungen sind für eine erste Beurteilung im Zuge der FNP-Änderung ausreichend, jedoch sind die unter Ziffer 2.3.3 und 3.2.4 formulierten Aussagen **nicht beurteilungsfähig** für eine artenschutzrechtliche abschließende Stellungnahme im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens für die beabsichtigte Bebauung des Geländes. Daher ist im Umweltbericht des Bebauungsplans ein umfassender und prüffähiger **artenschutzrechtlicher Fachbeitrag** zu erarbeiten. In diesem Fachbeitrag ist zu prüfen, ob durch die Planung streng geschützte Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und einheimische, wildlebende Vogelarten beeinträchtigt werden können.

In den vorliegenden, unter Ziffer 2.3.3 aufgeführten artenschutzrechtlichen Untersuchungen wurden zwar schon artenschutzfachliche Vor-Ort-Begehungen erwähnt, aus diesen ist jedoch nicht zu erkennen, wie und im welchen Umfang diese Untersuchungen zum Vorkommen o. g.

Artengruppen vorgenommen wurden. Aus den Formulierungen (z. B. über mögliche Vorkommen von gebäudebewohnenden Arten wie Kleinvögel und Fledermäuse) ist außerdem zu entnehmen, dass die Betrachtungen nur oberflächlich und zu einem für eine Erfassung der Arten ungünstigen Zeitpunkt durchgeführt wurden. Andere Arten wurden augenscheinlich nur im Rahmen einer Potentialanalyse betrachtet.

Es empfiehlt sich vor der Neubearbeitung des aFB den genauen Untersuchungsumfang mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen (Ansprechpartner: Herr Simon, Tel. 0395/ 57087-3235).

2. Aus wasserrechtlicher Sicht wird auf Folgendes hingewiesen.

Das von bebauten oder künstlich befestigten Flächen abfließende ***Niederschlagswasser*** ist entsprechend § 54 des WHG als Abwasser einzustufen.

Die Beseitigungs- und Überlassungspflicht entfällt für Niederschlagswasser, wenn dieses verwertet oder versickert wird oder im Rahmen einer wasserrechtlichen Erlaubnis in ein oberirdisches Gewässer eingeleitet wird.

Nach den vorliegenden Unterlagen ist das Niederschlagswasser der künftigen Wohnbauflächen ortsnah zu versickern oder direkt über eine Vorklärung (Sandfang) in ein Gewässer einzuleiten.

Ungefasstes und nicht belastetes Niederschlagswasser, welches unmittelbar am Ort des Anfalls großflächig versickert, ist kein Gewässernutzungstatbestand und damit nicht erlaubnispflichtig. Zu beachten sind aber auch in diesen Fällen die topografischen Gegebenheiten und die Gefahr eines oberflächigen Abflusses.

Für die Ableitung des unbelasteten Niederschlagswassers über eine Versickerungsanlage (Rigole, Schacht usw.) in das Grundwasser ist ein Antrag auf Erteilung der **wasserrechtlichen Erlaubnis** bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zu stellen. Die Sickerleistung ist mit einem Gutachten nachzuweisen.

Die Einleitung von Niederschlagswasser in den zentral gelegenen Teich stellt eine Gewässerbenutzung im Sinne des § 9 Abs. 4 WHG dar, die gemäß § 8 Abs. 1 WHG einer **wasserbehördlichen Erlaubnis** bedarf. Die notwendigen Antragsunterlagen zur Erteilung der wasserbehördlichen Erlaubnis sind bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte einzureichen.

Der Überlauf des Teiches, gelegen in der Gemarkung Quastenberg, Flur 1, Flurstück 23/4, ist ein **Gewässer zweiter Ordnung, Rohrleitung L140/2**, im Bestand der zu unterhaltenden Gewässer des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/ Obere Tollense“. Vor Umsetzung von Baumaßnahmen auf dem genannten Flurstück ist der genaue Verlauf der Rohrleitung unter Einbeziehung des zuständigen Wasser- und Bodenverbandes festzustellen.

Von der Rohrleitungstrasse ist ein beidseitiger Abstand von **5 m** von jeglicher Bebauung freizuhalten, dies gilt auch für Einfriedungen und dauerhafte Bepflanzungen.

Begründung:
Für Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten sowie zur Vermeidung von Havarien wird gemäß § 100 WHG ein ausreichender Abstand zum Gewässer gefordert. Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern sind gemäß § 36 WHG so zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten, dass keine schädlichen Gewässerveränderungen zu erwarten sind und die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschwert wird, als es den Umständen nach unvermeidbar ist.

Gemäß § 40 Abs. 1 WHG in Verbindung mit § 63 Satz 1 Nr. 2 LWaG M-V obliegt dem zuständigen Wasser- und Bodenverband die Unterhaltungslast für diese Gewässer. Deshalb ist der Wasser- und Bodenverband in die Umsetzung der Maßnahme mit einzubeziehen.

3. Seitens der unteren Bodenschutz- Abfallbehörde wird darauf hingewiesen, dass bei Abbruch- und Baumaßnahmen anfallender unbelasteter Bauschutt einer zugelassenen Bauschuttaufbereitungsanlage zuzuführen ist. Eine Verbringung auf eine für Hausmüll oder hausmüllähnliche Gewerbeabfälle zugelassene Deponie ist untersagt (§ 18 AbfWG M-V).

Vor Beginn der Umbau-, Abbruch- und Sanierungsarbeiten ist eine Überprüfung auf das Vorhandensein asbesthaltiger Materialien und Bauteile erforderlich. Bei Abbruch, Transport und bei Ablagerung von Zementasbestbestandteilen (Abf.Schl.Nr. 170105) sind die Forderungen der TRGS 519 strikt einzuhalten.

Nachweislich kontaminierter Straßenaufbruch, Bauschutt oder Bodenaushub ist als gefährlicher Abfall einzustufen und darf nur in dafür zugelassene Anlagen durch entsprechende Unternehmen entsorgt oder behandelt werden.
Zu diesen gefährlichen Abfällen zählen auch Teerpappen bzw. mit Teerpappen behaftete Baustoffe, teerhaltige Isolierpappen bzw. teerhaltiger Straßenaufbruch.

Falls bei Erdarbeiten Anzeichen von schädlichen Bodenveränderungen (z.B. abartiger, muffiger Geruch, anormale Färbung des Bodenmaterials, Austritt verunreinigter Flüssigkeiten, Reste alter Ablagerungen) auftreten, ist die untere Bodenschutzbehörde im Umweltamt des Landkreises umgehend zu informieren.

Die im Teil 2 „Auswirkungen auf die Umwelt“ des B-Planes Nr. 23 „Alter Gutshof Quastenberg“ unter Punkt 3.2.1. Schutzgut Boden dargestellten Empfehlungen sind umzusetzen.

III. Sonstige Hinweise

Weiterhin möchte ich bereits zum vorliegenden Vorentwurf der 5. Änderung Flächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard folgende Hinweise für die Weiterentwicklung bzw. zum durchzuführenden Verfahren geben:

1. Aus Sicht des bautechnischen Brandschutzes wird auf folgende grundsätzliche Aspekte hingewiesen.

Grundlage für eine mögliche Bebauung ist eine gesicherte ***Löschwasserversorgung***. Es wird von der Einhaltung der Hydranten Richtlinie ausgegangen.

Zur Sicherung des § 4 LBauO M-V müssen die Baugrundstücke an einer öffentlichen Verkehrsfläche anschließen.

2. Unter dem Gesichtspunkt der gebotenen Normenklarheit möchte ich hier im Wesentlichen auf die folgenden grundsätzlichen Aspekte verweisen:

- Grundsätzlich sind Regelungen auf Basis des § 9 BauGB der verbindlichen Bauleitplanebene vorbehalten. Entsprechend ist diese Rechtsgrundlage aus der Planzeichenerklärung zu streichen.

Da es sich bei den vorliegenden Unterlagen um einen Vorentwurf handelt, gehe ich davon aus, dass die Stadt diese grundsätzlichen Gesichtspunkte im weiteren Verfahren berücksichtigen wird. Deshalb gehe ich hier im Einzelnen nicht weiter darauf ein.

3. Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB sind in der förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung die Entwürfe der Bauleitpläne mit der Begründung einschließlich aller Anlagen (z. B. Grünordnungspläne, Gutachten) und den **nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen**, bereits vorliegenden ***umweltbezogenen Stellungnahmen*** für die Dauer eines Monats öffentlich **auszulegen**.
Wesentliche Stellungnahmen sind u. a. die der Behörden und anerkannten Naturschutzverbänden.

Ort und Dauer der öffentlichen Bekanntmachung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.

Im Rahmen der Bekanntmachung ist weiterhin anzugeben, welche ***Arten umweltbezogener Informationen*** ausgelegt werden.
Dies erfordert eine **schlagwortartige Zusammenfassung und Charakterisierung derjenigen Umweltinformationen, die u. a. in den verfügbaren Stellungnahmen behandelt werden.**
Die Informationen sollen der Öffentlichkeit eine erste inhaltliche Einschätzung darüber ermöglichen, ob die Planung weitere, von den verfügbaren Stellungnahmen nicht abgedeckte Umweltbelange berührt, denen sie durch eigene Stellungnahmen Gehör verschaffen will.
Eine bloße Auflistung der verfügbaren Stellungnahmen einzelner Träger öffentlicher Belange ohne inhaltliche Charakterisierung verfehlt diese Anstoßwirkung.

Sofern zum Zeitpunkt der Bekanntmachung **noch keine** wesentlichen umweltrelevanten Stellungnahmen oder andere Informationen vorliegen, ist **dazu ebenfalls** eine entsprechende Aussage zu treffen.

Es wird daher vorsorglich darauf hingewiesen, dass es zwar unbeachtlich ist, wenn im Auslegungsverfahren bei der gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgeschriebenen Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, einzelne Angaben gefehlt haben. Das schlichte **Unterlassen** dieser Angaben bleibt jedoch ein **beachtlicher Fehler** gemäß § 214 BauGB, was zur **Unwirksamkeit** des Bauleitplans führt.

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass diese Regelung laut geltender Rechtsprechung einer Ausnahme nicht zugänglich ist!!

Auf das ***aktuelle Baugesetzbuch (BauGB)*** in der Fassung der Neubekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) weise ich vorsorglich hin.

Auf **§ 4a Abs. 4 BauGB** mache ich insbesondere aufmerksam.
Danach sind der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen **zusätzlich ins Internet einzustellen** und über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich zu machen.

Darüber hinaus sind auch die Anforderungen an den gemäß § 2a BauGB zu erarbeitenden Umweltbericht nach **Anlage 1 zum BauGB** qualifiziert bzw. erweitert worden.

Im Auftrag

Cindy Schulz
SB Bauleitplanung

**Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburgische Seenplatte**

StALU Mecklenburgische Seenplatte
Neustrelitzer Str. 120, 17033 Neubrandenburg

stadtbau.architekten
neubrandenburg
Lutz Braun
Johannesstraße 1
17034 Neubrandenburg

Telefon: 0395 380 69154
Telefax: 0395 380 69160
E-Mail: Rene.Eggert@stalums.mv-regierung.de

Bearbeitet von: Herrn Eggert
Geschäftszeichen: StALU MS 12 c – 0201/5121
Reg.-Nr.: 239 - 19
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Neubrandenburg, 16.12.2019

**5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbuchhof
Ihr Zeichen: 072/209/04851**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung der eingereichten Unterlagen nehme ich wie folgt Stellung:

1. Landwirtschaft und EU-Förderangelegenheiten sowie integrierte ländliche Entwicklung

Zum o. g. Vorhaben gibt es aus Sicht der Abteilungen Landwirtschaft und EU-Förderangelegenheiten sowie integrierte ländliche Entwicklung keine Bedenken oder Hinweise.

2. Naturschutz, Wasser und Boden

Das Vorhaben berührt weder ein der Zuständigkeit des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (StALU MS) unterliegendes Gewässer noch liegt es innerhalb eines GGB- oder Vogelschutzgebietes. Im Bereich des geplanten Vorhabens erfolgt gegenwärtig auch keine Planung oder Durchführung einer Altlastensanierung durch das StALU MS.

Belange der Abteilung Naturschutz, Wasser und Boden sind deshalb nicht betroffen.

Ob ein Altlastverdacht besteht, ist über das Altlastenkataster beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zu erfragen.

Allgemeine Datenschutzinformationen:
Der Kontakt mit dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte ist mit einer Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden (Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) e DS-GVO i. V. m. § 4 DSG M-V). Weitere Informationen zu Ihren Datenschutzrechten finden Sie unter www.regierung-mv.de/Datenschutz.

3. Immissions- und Klimaschutz, Abfall- und Kreislaufwirtschaft

Aus Sicht der Abteilung Immissions- und Klimaschutz, Abfall- und Kreislaufwirtschaft des StALU MS gibt es zum o. g. Vorhaben keine Einwände, aber folgenden Hinweis:

Die bei der geplanten Baumaßnahme anfallenden Abfälle sind ordnungsgemäß und schadlos zu verwerten (§ 7 KrWG) oder, soweit eine Verwertung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist, unter Wahrung des Wohls der Allgemeinheit zu beseitigen (§ 15 KrWG).

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Linke
Amtsleiter

BUNDESWEHR

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
Fontainengraben 200 • 53123 Bonn

Stadtbau.Architekten
Sonja Kiskemper
Johannesstraße 1
17034 Neubrandenburg

Nur per E-Mail info@stadtbauarchitekten-nb.de

Aktenzeichen	Ansprechperson	Telefon	E-Mail	Datum,
45-60-00 / K-I-878-19	**Herr Sauer**	**0228 5504-4569**	**baiudbwtoeb@bundeswehr.org**	**04.12.2019**

Anforderung einer Stellungnahme;

BETREFF 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard

hier: Beteiligung als Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

BEZUG Ihr Schreiben vom 21.11.2019 - Ihr Zeichen: Mail vom 21.11.2019 Uhrzeit 09:30

Sehr geehrte Damen und Herren,

Aufgrund einer Entfernung von etwa 2000 m zum Standortübungsplatz (StOÜBPl) Neubrandenburg muss je nach Windstärke und Windrichtung mit Lärm- und Abgasemissionen durch den militärischen Übungsbetrieb gerechnet werden. Diese Emissionen sind bestandsgegeben. Beschwerden und Ersatzanprüche, welche sich auf diese Emissionen beziehen, können nicht anerkannt werden. Ferner befindet sich das Plangebiet nach einer ersten Einschätzung im Interessengebiet militärischer Funk und im Interessengebiet der Luftverteidigungsradaranlage Cölpin. Ob und inwieweit militärische Belange beeinträchtigt sind, kann erst im weiteren Verfahren abschließend bewertet werden, wenn insbesondere die maximalen Bauhöhen über Grund bekannt sind.
Evtl. Antworten/ Rückfragen senden Sie bitte unter Verwendung unseres Zeichens K-I-878-19-FNP ausschließlich an die folgende Adresse: BAIUDBwToeB@bundeswehr.org

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Sauer

BUNDESAMT FÜR INFRASTRUKTUR, UMWELTSCHUTZ UND DIENSTLEISTUNGEN DER BUNDESWEHR

REFERAT INFRA I 3

Fontainengraben 200
53123 Bonn
Postfach 29 63
53019 Bonn

Tel. + 49 (0) 228 5504- 4569
Fax + 49 (0) 228 55489-5763

WWW.BUNDESWEHR.DE

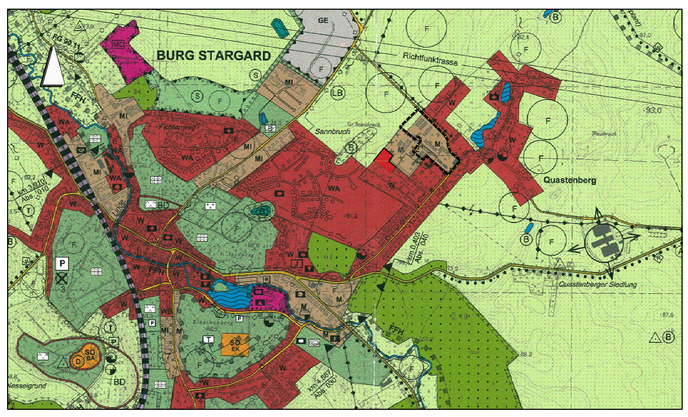
Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

INFRASTRUKTUR

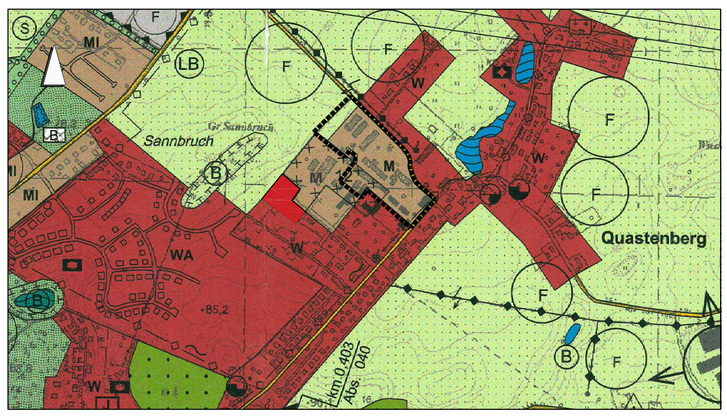
5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof - Alter Gutshof Quastenberg -

Planteil - Alter Gutshof Quastenberg -

Übersichtsplan zur Abgrenzung des Änderungsbereiches
Maßstab 1 : 20.000



Darstellung im wirksamen Flächennutzungsplan (FNP, Stand 2006)
Maßstab 1 : 10.000



ÄNDERUNGSBEREICHSGRENZEN
- im Nordwesten: durch die Feldmark
- im Südosten: durch Wohngrundstücke an der Straße Quastenberg
- im Nordosten: durch die Verbindungsstraße nach Lindenhof
- im Südwesten: durch die Fläche der alten Gärtnerei und bebaute Grundstücke

PLANUNGSZIEL
- Entwicklung von Wohnbauflächen in städtischer Ortsrandlage als Maßnahme der Wiederbelebung ehemals bebauter Flächen/ Nutzung einer Brachfläche im städtebaulichen Sinne

RECHTSGRUNDLAGEN
- **Baugesetzbuch (BauGB)** in der Fassung der Neubekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634)
- **Baunutzungsverordnung (BauNVO)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts **(Planzeichenverordnung PlanZVO)** in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057)

Darstellung der 5. Änderung
Maßstab 1 : 5.000



VERFAHRENSVERMERKE

1. Die Stadtvertretung Burg Stargard hat am 10.04.2019 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 5. Änderung des Teillächennutzungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am18.05.2019 im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt "Stargarder Zeitung" und im Internet ortsüblich bekannt gemacht.

   Burg Stargard, den ....
   Der Bürgermeister

2. Die für Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle ist gemäß § 17 des LPlG M-V beteiligt worden.

   Burg Stargard, den ....
   Der Bürgermeister

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wurde am 16.11.2019 im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt "Stargarder Zeitung" und im Internet ortsüblich bekannt gemacht. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte durch öffentliche Auslegung vom 25.11.2019 - 03.01.2020.

   Burg Stargard, den ....
   Der Bürgermeister

4. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind am 19.11.2019 gemäß § 4 Abs. 1 BauGB unterrichtet und zur Äußerung im Hinblick auf die Umweltprüfung aufgefordert worden. Die Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden wurde am 19.11.2019 gemäß § 2 Abs. 2 BauGB eingeleitet.

   Burg Stargard, den ....
   Der Bürgermeister

5. Der Entwurf der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes, die Begründung, die Umweltinformationen sowie wesentliche bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen wurden durch die Stadtvertretung am. 17.06.2020 gebilligt und haben gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 03.08.2020 bis einschließlich 04.09.2020 während folgender Zeiten ausgelegen:

Montag:	8:30 - 12:00 Uhr
Dienstag:	8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	8:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag:	8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag:	8:30 - 12:00 Uhr

   Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, durch Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt "Stargarder Zeitung" und im Internet am 25.07.2020 ortsüblich bekannt gemacht worden.

   Burg Stargard, den ....
   Der Bürgermeister

6. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind am 03.08.2020 zur Abgabe einer Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 2 BauGB aufgefordert worden.

   Burg Stargard, den ....
   Der Bürgermeister

7. Die Stadtvertretung hat am ..... die fristgerecht vorgebrachten Stellungnahmen gemäß § 2 Abs. 2, § 3 Abs. 1 und 2 § 4 Abs. 1 und 2 BauGB geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

   Burg Stargard, den ....
   Der Bürgermeister

8. Die Stadtvertretung hat am ..... die 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes beschlossen. Die Begründung zur 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes wurde mit Beschluss der Stadtvertretung vom gleichen Datum gebilligt.

   Burg Stargard, den ....
   Der Bürgermeister

9. Die Genehmigung der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom ....., AZ ..... mit Nebenbestimmungen und Hinweisen erteilt. Die Nebenbestimmungen wurden beachtet. Der Flächennutzungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen als Feststellung sowie der beigefügten Begründung und der zusammenfassenden Erklärung über die Berücksichtigung der Umweltbelange wird hiermit ausgefertigt.

   Burg Stargard, den ....
   Der Bürgermeister

10. Die Erteilung der Genehmigung (Az.:.....) der 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am ..... durch Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt "Stargarder Zeitung" und im Internet ortsüblich bekannt gemacht worden.
    In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§§ 214 und 215 BauGB) sowie § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg- Vorpommern und weiter auf die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden.

    Die 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes ist mit Ablauf des ..... wirksam geworden.

    Burg Stargard, den ....
    Der Bürgermeister

Planzeichen

DARSTELLUNGEN DER 5. ÄNDERUNG

1. Art der baulichen Nutzung
§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB, § 1 Abs. 1 BauNVO

- Wohnbauflächen — § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO
- gemischte Baufläche — § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO

2. Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen
§ 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB

- Kirche und kirchlichen Zwecken dienede Gebäude und Einrichtungen

3. Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge
§ 5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB

- überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen

4. Flächen für Versorgungsanlagen
§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB

- Druckerhöhungsstation/Reinwasserbehälter
- Zwischenpumpwerk

5. Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen
§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB

- Versorgungsleitung oberirdisch -Elektroenergie-

6. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses
§ 5 Abs. 2 Nr. 8 und Abs. 4 BauGB

- Wasserflächen

6. Flächen für die Landwirtschaft und Wald
§ 5 Abs. 2 Nr. 9 und Abs. 4 BauGB

- Flächen für die Landwirtschaft

7. Planungen, Nutzungsregelungen, Massnahmen und Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB

- Umgrenzung von Flächen für Massnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN — § 5 Abs. 4 BauGB

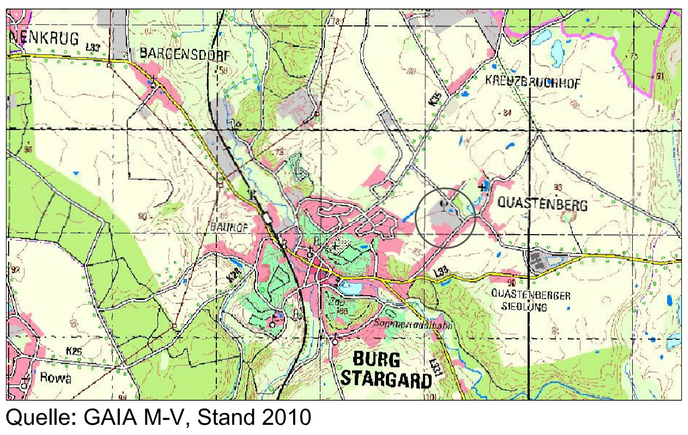
- F — Bodendenkmal, deren Veränderung zulässig ist
- BD — Bodendenkmal

SONSTIGE PLANZEICHEN

- 12 — Umgrenzung der Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind, mit Nummer
  § 5 Abs. 3 Nr. 1 und 4 BauGB
- Grenze des Änderungsbereiches

Als Grundlage für die Darstellung der Planzeichnung dient der Ausschnitt der analogen Planzeichnung des Flächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard, in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.11.2001 unter Berücksichtigung der 1. Änderung vom 02.06.2006.

Übersichtsplan



Quelle: GAIA M-V, Stand 2010

5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Qustenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof - Alter Gutshof Quastenberg-

FESTSTELLUNG

lutz braun, architekt + stadtplaner
stadtbau.architekten.nb

Stand: 21.10.2020

Antrag entsprechend § 23 Abs. 4 KV M-V
sowie der Geschäftsordnung der Stadt Burg Stargard

Antrag

Bezeichnung des Antrages	Laufband in der Burgstraße zwischen Eisenbahnbrücke und Burg vervollständigen		
Antrags-Nr.	00SV/20/059		
Datum:	16.09.2020		
Beratungsfolge:	Ö	16.09.2020	Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard

Inhalt des Antrages:

Die Stadtvertretung spricht sich grundsätzlich dafür aus, das Laufband des frisch sanierten Teils der Burgstraße bis zur Eisenbahnbrücke zu verlängern. Der Bürgermeister wird beauftragt dafür die Kosten zu ermitteln und Wege aufzuzeigen, wie dieses finanziert und umgesetzt werden kann.

Sachverhalt:

Seit der Sanierung der Burgstraße im oberen Bereich, kann sich jeder Bürger selbst ein Bild darüber machen, wie beschwerlich das Erklimmen der Burg mit und ohne Laufband ist.
Nicht ohne Grund sind in der Burganlage weitere Laufbänder geplant.
Allerdngs kommt man zukünftig erst in deren Genuss, wenn man den ersten Teil der Burgstraße mühsam überwunden hat. Die Burgstraße ist außerdem der kürzeste und gängigste Fußweg zur Burg.
Ein Laufband ist nicht nur ein Gewinn für Behinderte, Rollatorenbenutzer und Kinderwagenschieber, sondern auch für alle Einwohner und Gäste und reduziert Autobewegungen.

Rechtliche Grundlage:

Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Einnahme und Ausgabe von Fördermitteln

Anlage:

Keine

Einreicher: AfD-Fraktion Stargard

00SV/20/076
Antrag
öffentlich

3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard

Organisationseinheit:	*Datum*
Hauptamt	19.10.2020
Bearbeitung:	*Einreicher:*
Carmen Jungerberg	Fraktion WG Stargard 2030 - Dieter Lips

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*

Beschlussvorschlag
Die Stadtvertretung beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard
Sachverhalt
Die Hauptsatzung wird in § 5 9) wie folgt geändert:
9) Die Sitzungen des Hauptausschusses sind öffentlich, soweit nicht anderes bestimmt ist. § 4 Abs 2 gilt entsprechend.

Die Abwägung zwischen den Vor- und Nachteilen öffentlicher Ausschusssitzungen wird gem. KV M-V der Stadtvertretung überlassen. Daber müssen wir bedenken, dass einerseits die Öffentlichkeit der Sitzung dem Informationsbedürfnis der einwohner entgegen kommt, andererseits aber Fensterreden sowie die Verlagerung der Vorentscheidung in informelle Zirkel durch die Nichtöffentlichkeit vermieden werden können. Bedenklich wäre es, wenn die Möglichkeit zur nichtöffenlichen Tagung des HA dazu missbraucht würde, unangenehme Themen durch Überweisung in den HA aus der Öffentlichkeit der Stadtvertretersitzung herauszunehmen. Das könnte durch die vorgeschlagene Regelung in der Hauptsatzung verhindert werden, die für alle zur Entscheidung übertragenen Angelegenheiten, die in der GemV öffentlich zu behandeln wären, auch im HA die Öffetnlichkeit zulässt.
Das häufig gehörte Argument, dass man sich ohne Öffentlichkeit mal die Meinung sagen können, kann nicht zählen. Wir haben immer die Regeln des Anstandes zu wahren. Auch in der Hauptsatzung des LK MSE ist die Öffentlichkeit im Kreisausschuss zugelassen.

Die Hauptsatzung wird in § 5 Abs. 3) 1. Wie folgt geändert:

1. Bei Genehmigung von Verträgen nach KV M-V § 38 Abs. 6 Satz 6 und 7, die auf einmalige Leistungen gerichtet sind, innerhalb einer Wertgrenze von 500 € bis 5.000 € sowie wiederkehrenden Leistungen innerhalb einer Wertgrenze von 200 € bis 1.000 € pro Monat.

Die Wertgrenzen haben sich an der finanziellen Leistungskraft des städt. Haushlat zu orientieren. Sowohl HA als auch SV sollten die eigenen Entscheidungen nicht aus der Hand geben.
Die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung wird nachgereicht

rechtliche Grundlagen
KV M-V § 38

Finanzielle Auswirkungen
Keine Finanzierung erforderlich, da keine Kosten anfallen.

Anlage/n

1	Anlage Antrag 3. Satzung Änderung HS (öffentlich)

3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg- Vorpommem (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBL M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung Der Stadt Burg Stargard am 02.12.2020 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte die Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard vom 30.04. 2019 zuletzt geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 16.09.2020 wie folgt durch die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung geändert.

Artikel 1

Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard (Bekanntmachung in der Stargarder Zeitung vom 18.05.2019) wird wie folgt geändert:

Der § 5 Abs. 9 wird wie folgt neu gefasst:

9) Die Sitzungen des Hauptausschusses sind öffentlich, soweit nichts anderes bestimmt ist. §4 Abs. 2 gilt entsprechend.

Der § 5 Abs. 3 1. wird wie folgt neu gefasst:

1. bei Genehmigung von Verträgen nach KV M-V § 38 Abs. 6 Satz 6 und 7, die auf einmalige Leistungen gerichtet sind, innerhalb einer Wertgrenze von 500 € bis 5.000 € sowie wiederkehrenden Leistungen innerhalb einer Wertgrenze von 200 € bis 1.000 € pro Monat.

00SV/20/077
Antrag
öffentlich

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard

Organisationseinheit:	*Datum*
Hauptamt	19.10.2020
Bearbeitung:	*Einreicher:*
Carmen Jungerberg	Fraktion WG Stargard 2030 - Herr Lips

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*

Beschlussvorschlag
Die Stadtvertretung beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard
Sachverhalt
In die Hauptsatzung wird eingefügt:

- § 8 a Gleichstellungsbeauftragte
- § 8 b Behindertenbeauftragte/r.

Der § 9 Entschädigung wird ergänzt durch:
10) Die Gleichstellungsbeauftragte
11) Der/die Behindertenbeauftragte

Beide Beauftragte waren bis 2018 fest eingebunden in die Arbeit der Verwaltung und Vertretung. Nach der letzten Kommunalwahl wurden beide Stellen nicht mehr besetzt. Es fehlte auch jegliches Bemühen um die Nachfolgebesetzung seitens der Stadtverwaltung. Die Vertretung folgte mehrheitlich der CDU-Fraktion zur unbegründeten Streichung.
Besonders das Fehlen eines Behindertenbeauftragten ist in den vergangenen Jahren schmerzhaft spürbar. Die Absicht die Aufgaben durch Verwaltungsangestellte wahrnehmen zu lassen, war nicht hilfreich. Zumal eine Bestellung nicht erfolgt ist und damit die Aufgaben nur mangelhaft durchgeführt werden.
Die Entschädigung richtet sich nach der Entschädigungsverordnung. Sollte der Haushalt die Mittel für die Aufwandsentschädigung nicht hergeben wird empfohlen u.a. auf die Fraktionszuwendungen zu verzichten.
rechtliche Grundlagen
KV M-V § 5, § 41 und § 41 a, Entschädigungsverordnung
Finanzielle Auswirkungen
Erhöhug der Aufwendungen nach Bestellung von 200 € monatl.
Anlage/n

1	201202 2. Satzung Behinderten Gleichstellung (öffentlich)

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung Der Stadt Burg Stargard am 02.12.2020 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte die Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard vom 30.04. 2019 zuletzt geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 16.09.2020 wie folgt durch die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung geändert.

Artikel 1

Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard (Bekanntmachung in der Stargarder Zeitung vom 18.05.2019) wird wie folgt geändert:

Der § 8 a Gleichstellungsbeauftragte wird eingefügt:

§ 8 a Gleichstellungsbeauftragte

1) Die Gleichstellungsbeauftragte ist ehrenamtlich tätig. Sie wird durch die Stadtvertretung auf fünf Jahre bestellt. Die Gleichstellungsbeauftragte unterliegt mit Ausnahme der Regelung in § 41 Abs. 5 KV M-V der Dienstaufsicht des Bürgermeisters.

2) Die Gleichstellungsbeauftragte hat die Aufgabe, zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Gemeinde beizutragen.

3) Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:

    1. die Prüfung von Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen für die Gleichstellung von Männern und Frauen
    2. Initiativen zur Verbesserung der Situation der Frauen in der Gemeinde
    3. die Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden, um frauenspezifische Belange wahrzunehmen
    4. ein jährlicher Bericht vor der Stadtvertretung über ihre Tätigkeit sowie über Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Bundes und des Landes zu frauenspezifischen Belangen. Der Bericht ist der Stadtvertretung schriftlich vorzulegen.

4) Der Bürgermeister hat die Gleichstellungsbeauftragte im Rahmen ihres Aufgabenbereiches an allen Vorhaben so frühzeitig zu beteiligen,

dass deren Initiativen, Vorschläge, Bedenken und sonstigen Stellungnahmen berücksichtigt werden können. Dazu sind ihr die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Unterlagen zur Kenntnis zu geben sowie Auskünfte zu erteilen.

5) Die Gleichstellungsbeauftragte kann auch am nichtöffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtvertretung und deren Ausschüsse teilnehmen.

Der § 8 b Behindertenbeauftragte wird eingefügt:

§ 8 b Behindertenbeauftragter

1) Der Behindertenbeauftragte ist ehrenamtlich tätig und wird durch die Stadtvertretung auf fünf Jahre bestellt.

2) Der Behindertenbeauftragte berät und unterstützt die Stadtvertretung und ihre Gremien bei allen Angelegenheiten, die die Belange der Menschen mit Beeinträchtigungen berühren.

3) Der Behindertenbeauftragte unterstützt die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen (z.B. Bildung, Erziehung, Arbeit, Freizeit, Kultur und Wohnen)

4) Der Behindertenbeauftragte berät zur barrierefreien Gestaltung von baulichen und sonstigen Anlagen, technischen Gebrauchsmitteln, Systemen der Informationsverarbeitung, akustischen und visuellen Informationsquellen sowie anderen gestaltenden Lebensbereichen.

5) Der Behindertenbeauftragte ist vor dem Einbringen von Verwaltungsvorschriften, Durchführungsbestimmungen und Planungsdokumenten, die die Belange von Menschen mit Behinderungen betreffen anzuhören. Sie/er ist berechtigt, Stellungnahmen und Empfehlungen abzugeben.

6) Der Behindertenbeauftragte kann auch am nichtöffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtvertretung und ihrer Gremien teilnehmen.

7) Der Behindertenbeauftragte berichtet einmal jährlich über ihre/seine Tätigkeit. Der Bericht ist der Stadtvertretung schriftlich vorzulegen.

Der § 9 Entschädigung wird ergänzt durch die Absätze 2 Nr.3 und Absatz 3:

Abs. 2 3.die Gleichstellungsbeauftragte 100 €
(§ 12 Entschädigungsverordnung)

Abs. 3 Eine monatliche pauschalierte Aufwandsentschädigung gemäß § 17 der Entschädigungsverordnung erhält der Behindertenbeauftragte in Höhe von 100 €.